



CR-V  PHEV

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol **ACHTUNG**. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Die Symbole   oder    auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

 oder   verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr“ (rot), „Warnung“ (orange) oder „Vorsicht“ (gelb).

 **Sicherheitsaufkleber** S. 114

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** – am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** – mit einem Sicherheits-Warnsymbol  und einem der nachfolgenden drei Signalwörter gekennzeichnet: **GEFAHR**, **WARNUNG**, oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** – wie zum Beispiel „Wichtiger Sicherheitshinweis“.
- **Abschnitte zur Sicherheit** – wie zum Beispiel „Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit“.
- **Anweisungen** – korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen – bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen. Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Digital Key

Weitere Informationen zum Digital Key erhalten Sie unter folgender URL.

<https://hondanews.eu/eu/de/corporate/media/photos/69919/honda-motor-europe-bracknell-headquarters>

EU-Länder

Batterieinformationen

Die Informationen zum Importeur der im Fahrzeug verbauten Batterie lauten wie folgt:

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Geschäftsbedingungen für die Fahrerhandbuch-Anwendung

Allgemeines

Mit dieser Anwendung kann Ihr Display-Audiosystem automatisch nach für Ihr Fahrzeug spezifischen Updates des Fahrerhandbuchs und des Display-Audiosystems suchen, sobald der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf EIN geschaltet wird. Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen an unsere Server:

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Seriennummer der Display-Audio-Hardware, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Warnungen für oder Ansichten von Updates, Downloads und Installation von Updates, Verwendung der Fahrerhandbuch-Anwendung) usw. Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, werden Sie aufgefordert, dieses herunterzuladen und zu installieren.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates durchsucht, erhalten Sie automatisch die Möglichkeit, das Fahrerhandbuch zu aktualisieren. Außerdem führen wir ein Protokoll über die Updates, die auf unseren Servern installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über das Dienstprogramm zur Verfügung stellen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website (<https://www.privacynotice.honda.eu>).)

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

Sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.

- zur Bereitstellung von Aktualisierungen des Fahrerhandbuchs;
- zur Verbesserung und Optimierung der im Fahrerhandbuch aufgeführten Anwendungen und Services;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;

zum Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte. Dies umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und Analyse, zur Verbesserung des Fahrerhandbuchs, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer des Fahrerhandbuchs schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Das On-Board-Fahrerhandbuch kann ohne Vorankündigung beendet werden. Wenn der Service beendet wird, verwenden Sie bitte weiterhin das Fahrerhandbuch über die Honda Homepage. Bei Fahrzeugen, bei denen das Handbuch bereits installiert ist, kann es weiterhin verwendet werden, solange Sie keine Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen durchführen.

Geschäftsbedingungen für System-Updates

Allgemeines

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Anwendung, mit der Ihr Display-Audiosystem automatisch nach Aktualisierungen der Honda Software suchen kann, die speziell auf Ihr Display-Audiosystem und die angeschlossenen Geräte abgestimmt sind (anfänglich nach jeweils einer (1) Woche über WLAN oder alle vier (4) Wochen über das Telematik-Steuergerät (TCU)*, Anfragen können aufgrund von Internetausfällen, Wiederholungen, direkten Benutzeraktionen, WAP-Push vom Server oder einer Änderung der Abfragerichtlinie auf den Honda Servern häufiger oder seltener auftreten). Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen (Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Modelltyp-Identifikationsnummer (MT), Hardware- und Software-Teilenummer, Seriennummer, Softwareversion, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Anzeige von Warnungen oder Updates, Download und Installation von Updates, Softwarestatus) usw.). Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, fragt sie zunächst nach Ihrer Erlaubnis zum Herunterladen und Installieren. Sie können ggf. in Ihren Einstellungen festlegen, ob diese Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden sollen oder Sie das System manuell aktualisieren möchten.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates oder Warnungen durchsucht, bieten wir Ihnen automatisch die Möglichkeit, Ihre Geräte zu aktualisieren oder das Update bzw. den Alarm direkt an Ihr Display-Audiosystem zu übertragen. Außerdem führen wir auf unseren Servern ein Protokoll über die Aktualisierungen oder Warnmeldungen, die installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien

wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritte personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über die Anwendung zur Verfügung stellen. Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website.

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

- zur Bereitstellung von Systemupdates und der damit verbundenen Services;
- zur Verbesserung und Optimierung der Produkte und Services für Systemupdates;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;
- sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.
- wie anderweitig im Datenschutzhinweis von Honda und im Datenschutzhinweis für Fahrzeugdaten beschrieben.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und zur Verbesserung von System-Updates, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer der Systemupdates schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch (einschließlich der Titelseite), die Funktionen, Ausstattung, den Audio-/Informationsbildschirm und die Instrumenteneinheitsbildschirme zeigen, sind nur Beispiele und möglicherweise nicht repräsentativ für Ihr spezielles Modell.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linklenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linklenkermodelle.

Sicheres Fahren S. 43

Für sicheres Fahren S. 44

Sicherheitsgurte S. 49

Airbags S. 62

Armaturenbrett S. 115

Anzeigen S. 116

Instrumente und Anzeigen S. 157

Bedienungselemente S. 189

Uhr S. 190

Ver- und Entriegeln der Türen S. 191

Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 228

Innenraumkomfortausstattung S. 263

Ausstattungsmerkmale S. 289

Audiosystem S. 290

Display-Audiosystem S. 292

Notruf (eCall) S. 411

Auftanken empfehlen S. 416

Fahren S. 417

Vor Fahrtantritt S. 418

Anhängerbetrieb S. 422

Bremsen S. 591

Parken des Fahrzeugs S. 601

Ladung S. 655

Wartung S. 671

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 672

Wartungsintervallsystem* S. 676

Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 706

Wartung der Klimaautomatik S. 723

Reinigung S. 726

Unerwartete Ereignisse S. 735

Bei einer Reifenpanne S. 736

Umgang mit dem Wagenheber S. 748

Anzeige leuchtet/blinkt S. 757

Sicherungen S. 764

Wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt S. 773

Informationen S. 779

Technische Daten S. 780

Identifikationsnummern S. 783

Open-Source-Lizenzen S. 829

Inhalt

Kurzanleitung S. 6

Sicheres Fahren S. 43

Armaturenbrett S. 115

Bedienungselemente S. 189

Ausstattungsmerkmale S. 289

Fahren S. 417

Wartung S. 671

Unerwartete Ereignisse S. 735

Informationen S. 779

Stichwortverzeichnis S. 830

Kindersicherheit S. 85

Gesundheitsschädliche Abgase S. 113

Sicherheitsaufkleber S. 114

Heckklappe S. 204

Alarmanlage S. 215

Fenster S. 221

Panoramadach S. 224

Spiegel S. 248

Sitze S. 251

Klimaautomatik S. 283

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 400

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 401

Richtlinien für Geländefahrten S. 428

Während der Fahrt S. 430

Honda SENSING 360 S. 481

Multi-View-Kamera S. 613

Parkassistent Honda Parking Pilot S. 627

Vorgehensweise beim Tanken S. 652

Kraftstoffeinsparung und CO₂-Emissionen S. 670

Wartungsplan* S. 681

Wartung im Motorraum S. 689

Austauschen von Glühlampen S. 703

Prüfen und Warten der Reifen S. 710

12-Volt-Batterie S. 715

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 721

Zubehör und Modifikationen S. 733

Stromversorgungssystem startet nicht S. 749

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist S. 753

Überhitzen des Motors S. 755

Abschleppen im Notfall S. 771

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann S. 772

Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann S. 774

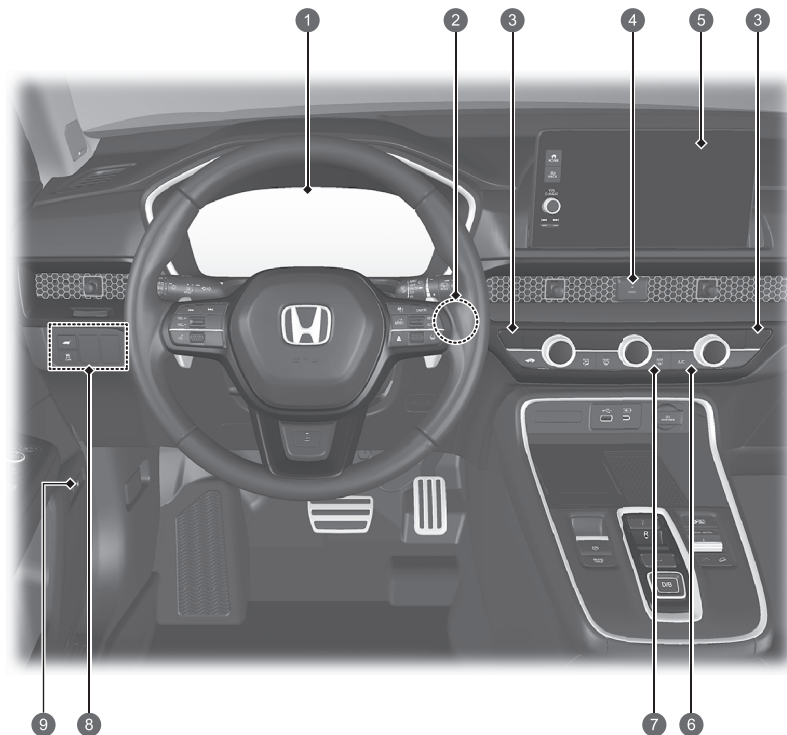
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 775

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 784

Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung* S. 826

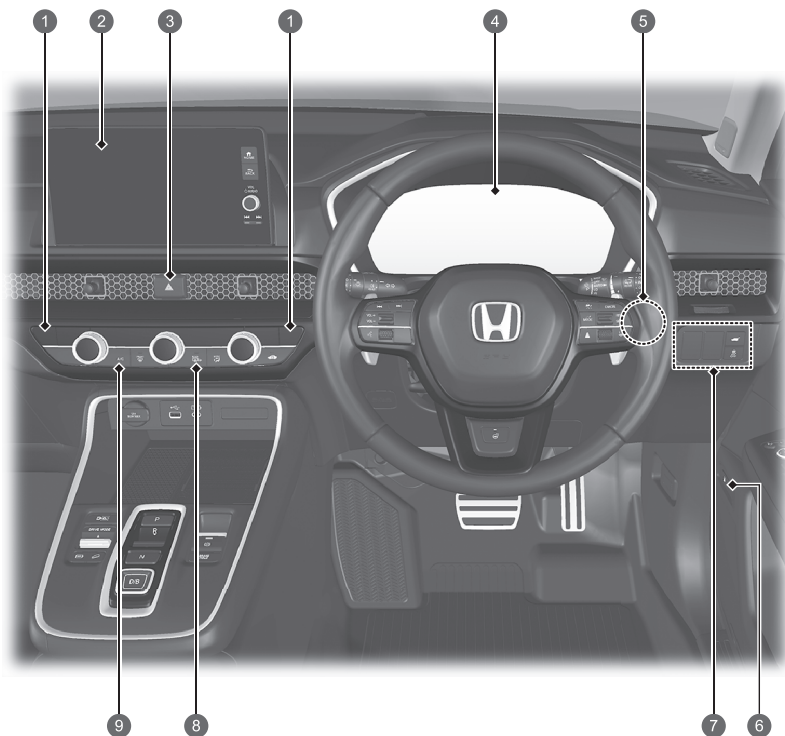
Übersicht

Linklenker-Ausführung



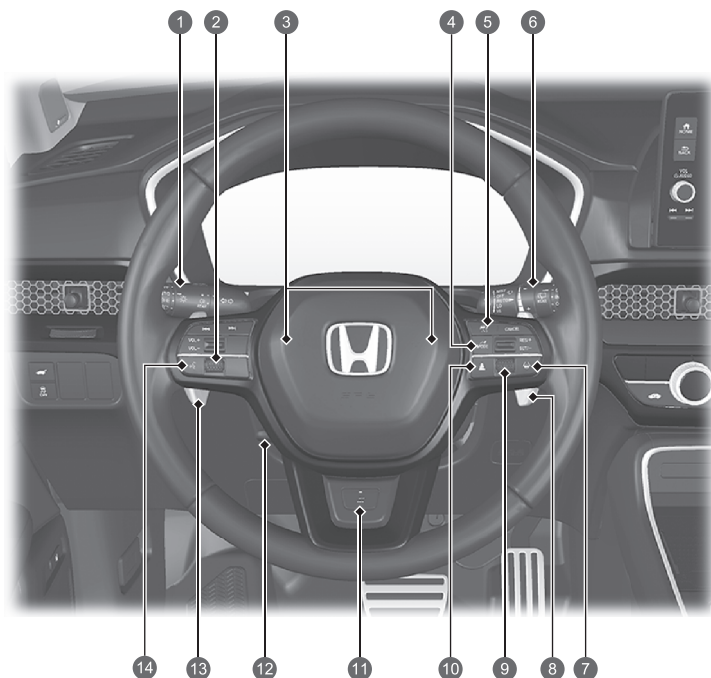
- ① Systemanzeigen ➔ S. 116
Anzeigeeinstrumente ➔ S. 157
Fahrer-Informationsdisplay ➔ S. 138
- ② POWER-Taste ➔ S. 228
- ③ Tasten für Sitzheizung vorn ➔ S. 281
 Tasten für Sitzbelüftung vorn ➔ S. 281
- ④ Warnblinktaste
- ⑤ Audiosystem ➔ S. 290
Navigationssystem
 Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
- ⑥ Klimaautomatik ➔ S. 283
- ⑦ Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel ➔ S. 244
- ⑧ -Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF) ➔ S. 469
 Heckklappentaste ➔ S. 210
- ⑨ Tankklappen-Entriegelungstaste ➔ S. 653

Rechtslenker-Ausführung

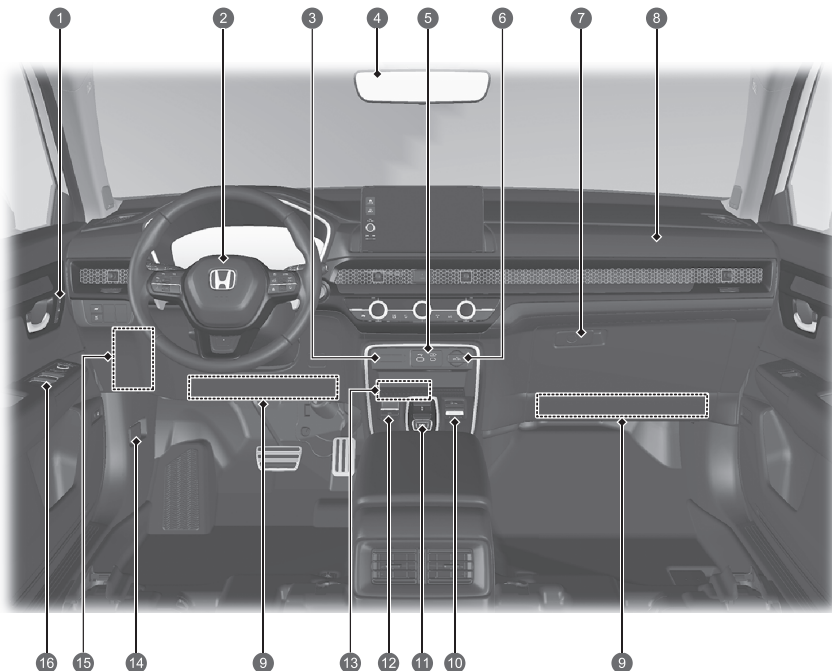


- 1 Tasten für Sitzheizung vorn ➔ S. 281
- 2 Tasten für Sitzbelüftung vorn ➔ S. 281
- 2 Audiosystem ➔ S. 290
Navigationssystem
➔ Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.
- 3 Warnblinktaste
- 4 Systemanzeigen ➔ S. 116
Anzeigeeinstrumente ➔ S. 157
Fahrer-Informationsdisplay ➔ S. 138
- 5 POWER-Taste ➔ S. 228
- 6 Tankklappen-Entriegelungstaste ➔ S. 653
- 7 -Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF)
➔ S. 469
 Heckklappentaste ➔ S. 210
- 8 Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel ➔ S. 244
- 9 Klimaautomatik ➔ S. 283

Übersicht



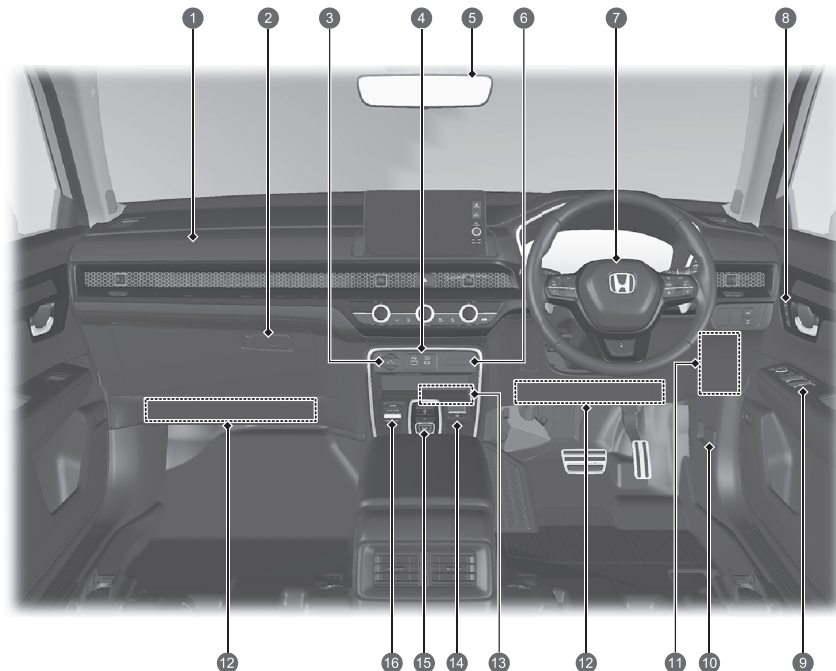
- 1 Scheinwerfer/ Blinker
➔ S. 230, 232
- 2 Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) ➔ S. 477
- 3 Linkes Auswahlrad ➔ S. 296
- 4 Hupe (auf den Bereich um drücken)
- 4 MODE-Taste ➔ S. 456
- 5 Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ➔ S. 529
- 6 Scheibenwischer/Waschanlage ➔ S. 241
- 6 CAMERA-Taste ➔ S. 614
- 7 Taste aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) ➔ S. 555
- 8 Bremswippe ➔ S. 443
- 9 Rechtes Auswahlrad ➔ S. 164
- 10 Abstandstaste ➔ S. 545
- 11 Lenkradheizungstaste ➔ S. 280
- 12 Lenkradeinstellungen ➔ S. 247
- 13 Bremswippe ➔ S. 443
- 14 Freisprecheinrichtungstasten ➔ S. 382
Audio-Fernbedienung ➔ S. 296



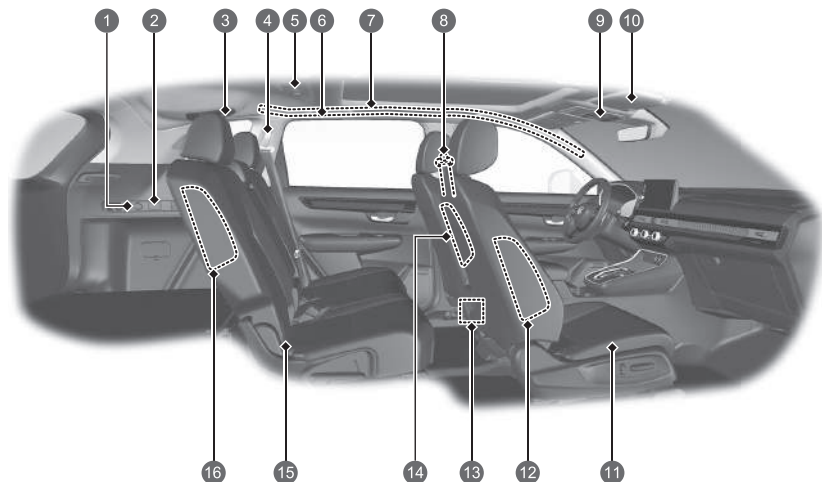
- 1 Speichertasten ➔ S. 246
SET-Taste ➔ S. 246
- 2 Fahrerfrontairbag ➔ S. 64
- 3 Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige ➔ S. 82
- 4 Rückspiegel ➔ S. 248
- 5 USB-Anschlüsse ➔ S. 295
- 6 Zubehörsteckdose ➔ S. 276
- 7 Handschuhfach ➔ S. 266
- 8 Beifahrerfrontairbag ➔ S. 64
- 9 Knieairbags ➔ S. 70
- 10 Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot ➔ S. 627
- Fahrmodussschalter ➔ S. 447
- e-Taste ➔ S. 19
- Taste Bergabfahrassistent ➔ S. 454
- 11 Umschalttaste ➔ S. 436
- 12 Schalter für die elektrische Feststellbremse ➔ S. 591
Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion ➔ S. 595
- 13 Induktionsladegerät ➔ S. 277
- 14 Motorhaubenentriegelungsgriff ➔ S. 690
- 15 Innenraum-Sicherungskasten ➔ S. 766
- 16 Außenspiegelbedienelemente ➔ S. 249
Zentralverriegelungsschalter ➔ S. 202
Fensterheberschalter ➔ S. 222

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung

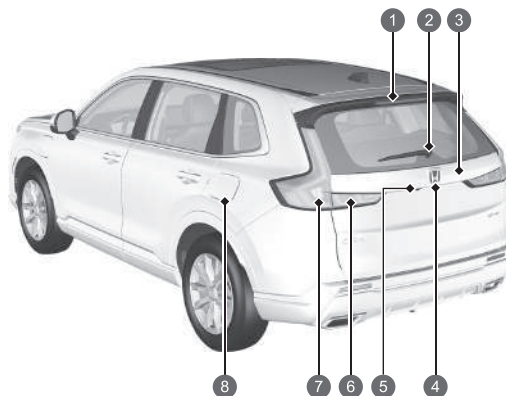
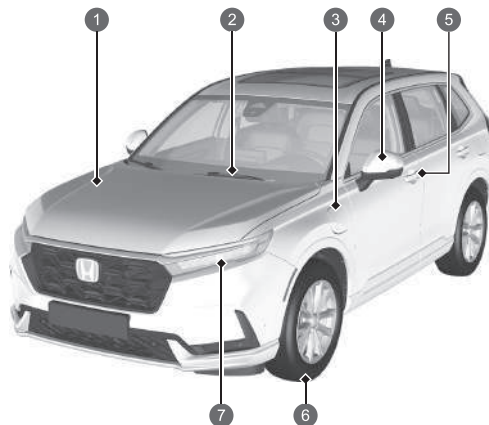


- 1 Beifahrerfrontairbag ➔ S. 64
- 2 Handschuhfach ➔ S. 266
- 3 Zubehörsteckdose ➔ S. 276
- 4 USB-Anschlüsse ➔ S. 295
- 5 Rückspiegel ➔ S. 248
- 6 Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige ➔ S. 82
- 7 Fahrerfrontairbag ➔ S. 64
- 8 Speichertasten ➔ S. 246
SET-Taste ➔ S. 246
- 9 Außenspiegelbedienelemente ➔ S. 249
Zentralverriegelungsschalter ➔ S. 202
Fensterheberschalter ➔ S. 222
- 10 Motorhaubenentriegelungsgriff ➔ S. 690
- 11 Innenraum-Sicherungskasten ➔ S. 766
- 12 Knieairbags ➔ S. 70
- 13 Induktionsladegerät ➔ S. 277
- 14 Schalter für die elektrische Feststellbremse
Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion ➔ S. 595
- 15 Umschalttaste ➔ S. 436
- 16  Schalter des Parkassistenten Honda
Parking Pilot ➔ S. 627
Fahrmodusschalter ➔ S. 447
 e-Taste ➔ S. 19
 Taste Bergabfahrassistent ➔ S. 454



- 1 Zubehörsteckdose ➔ S. 276
- 2 Gepäckraumleuchten ➔ S. 265
- 3 Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung ➔ S. 57
- 4 Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems) ➔ S. 106
Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems ➔ S. 108
- 5 Hintere Kartenleseleuchten ➔ S. 264
- 6 Haltegriff
Kleiderhaken ➔ S. 269
- 7 Kopfairbags ➔ S. 79
- 8 Sicherheitsgurte ➔ S. 49
- 9 Panoramadachschalter ➔ S. 226
Sonnenschutzschalter ➔ S. 227
Vordere Leseleuchten ➔ S. 264
Brillenhalter ➔ S. 271
SOS-Taste ➔ S. 413
OFF-Taste für Ultraschall-/Neigungssensor* ➔ S. 218
- 10 Sonnenblenden
Kosmetikspiegel
- 11 Vordersitz ➔ S. 251
- 12 Seitenairbags vorn ➔ S. 76
- 13 USB-Anschlüsse ➔ S. 295
- 14 Mittlerer Airbag ➔ S. 74
- 15 Rücksitz ➔ S. 255
Untere Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme ➔ S. 101
- 16 Seitenairbags hinten ➔ S. 76

Übersicht



- 1 Wartung im Motorraum ➡ S. 689
- 2 Windschutzscheibenwischer ➡ S. 241, 706
- 3 Aufladen ➡ S. 659
- 4 Elektrisch verstellbare Außenspiegel ➡ S. 249
Seitliche Blinkleuchten ➡ S. 232, 703
- 5 Türver-/entriegelungstaste ➡ S. 194
- 6 Reifen ➡ S. 710, 736
- 7 Scheinwerfer ➡ S. 230, 703
Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht
➡ S. 232, 703
Aktives Kurvenlicht ➡ S. 236, 703

- 1 Hochgesetzte Bremsleuchte ➡ S. 704
- 2 Heckscheibenwischer ➡ S. 243, 708
- 3 Öffnen/Schließen der Heckklappe ➡ S. 204
- 4 Äußerer Griff der Heckklappe ➡ S. 205
Hintere Kennzeichenleuchte ➡ S. 230, 704
- 5 Multi-View-Kamera ➡ S. 613
- 6 Heckleuchten ➡ S. 230, 704
Rückfahrscheinwerfer ➡ S. 704
Nebelschlussleuchte ➡ S. 234, 704
- 7 Brems-/Heckleuchten ➡ S. 230, 703
Hinteres Blinklicht ➡ S. 232, 703
Seitenmarkierungsleuchten hinten ➡ S. 703
- 8 Vorgehensweise beim Tanken ➡ S. 653

e:PHEV

Ihr e:PHEV-Fahrzeug verwendet sowohl einen Elektromotor als auch einen Benzinmotor als Antriebsquelle. Der Elektromotor bezieht die Elektrizität aus einer internen Hochspannungsbatterie und/oder einem internen Generator.

Wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist, wird das Fahrzeug ausschließlich durch die von der Hochspannungsbatterie gelieferte Energie (elektrisch) oder durch eine Kombination aus der Energie der Hochspannungsbatterie und des vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generators angetrieben. Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie auf einen niedrigen Stand fällt, wird das Fahrzeug durch die vom motorgetriebenen Generator bereitgestellte Energie angetrieben.

Das System bietet drei verschiedene Antriebsquellen: Sie können mit dem Elektromotor, dem Benzinmotor oder sowohl dem Elektromotor als auch dem Benzinmotor (Hybrid) fahren. Unter den meisten Fahrbedingungen wählt das System automatisch eine geeignete Antriebsquelle basierend auf den aktuellen Fahranforderungen aus.

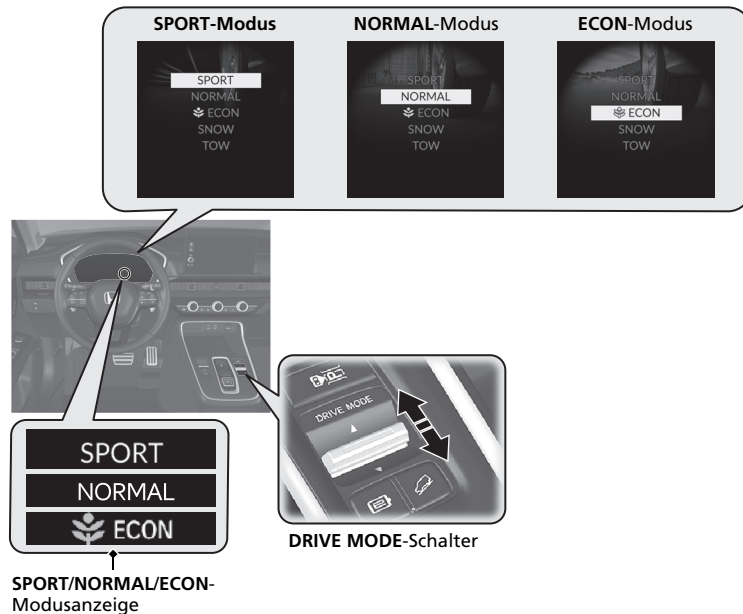
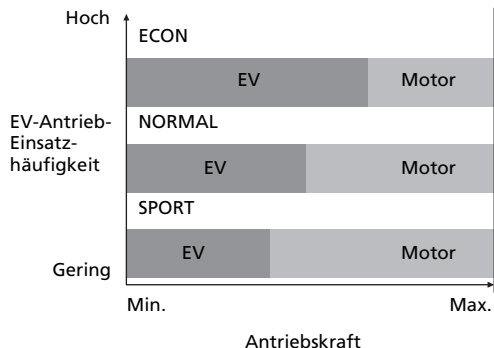
Die Hochspannungsbatterie kann während des Fahrzeugbetriebs oder während das Fahrzeug angeschlossen ist aufgeladen werden.

➤ **Energiequelle und Ladevorgang** ➡ S. 17

Es gibt drei Fahrmodi: ECON, NORMAL und SPORT

Unabhängig vom aktivierten Fahrmodus startet der Verbrennungsmotor, wenn das Gaspedal über einen bestimmten Punkt hinaus betätigt wird. In diesem Fall wird die vom Verbrennungsmotor erzeugte elektrische Energie mit der elektrischen Energie der Batterie kombiniert, um eine höhere Antriebskraft zu erzielen. Wenn Sie den ECON-Modus wählen, ist der Schwellenwert für die Bereitstellung zusätzlicher Energie des Verbrennungsmotors höher als er ist, wenn das Fahrzeug mit einer der beiden Quellen betrieben wird.

Um die Kraftstoffeffizienz zu gewährleisten, das Gaspedal konstant drücken und eine starke Beschleunigung und Verzögerung vermeiden.



Die Anzeige für den ausgewählten Modus leuchtet auf.

Automatische Motorabschaltung/automatischer Motorstart

Das Fahrzeug wählt je nach ausgewähltem Fahrmodus die entsprechende Energiequelle.

Dadurch startet oder stoppt der Verbrennungsmotor bei Bedarf automatisch, um entweder die Batterie aufzuladen oder zusätzliche Energie zu liefern. Unter bestimmten Umständen kann sich der Verbrennungsmotor einschalten oder, wenn er bereits eingeschaltet ist, nicht ausschalten.

- Sie fahren bergauf oder beschleunigen stark.
- Die Klimaautomatik ist stark ausgelastet.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig.
- Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie ist sehr niedrig.
- Der Verbrennungsmotor wurde nicht ausreichend aufgewärmt.

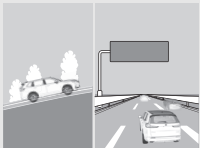
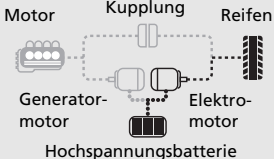
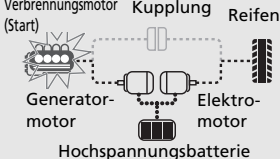
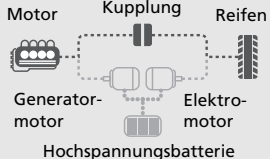
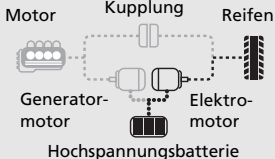
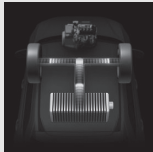
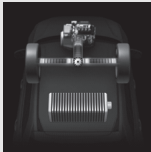
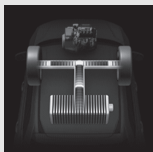
Predictive Eco Assist

Durch die Vorhersage von Straßeninformationen bei der Routenführung der Navigation wechselt Predictive Eco Assist automatisch zwischen **EV**-Modus und **SAVE**-Modus, sodass Sie wirtschaftlicher an Ihr Ziel kommen.

Wenn es Stopps auf dem Weg zum Ziel gibt, funktioniert das System effektiver, wenn diese als Wegpunkte festgelegt sind.

Wenn Sie die vorgeschlagene Navigationsroute verlassen, funktioniert Predictive Eco Assist möglicherweise nicht so, wie es für Ihre Route am besten wäre. Sie können den Predictive Eco Assist in den Fahrzeugeinstellungen über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

📄 **Benutzerdefinierte Funktionen** ➡ S. 364

Abbildung				
Fahrmodus	Elektrofahrzeug (EV)	Hybridfahrzeug (HV)	Verbrennungsmotor (Direktantrieb)	Regeneration
Fahrzustand	Der Verbrennungsmotor stoppt, wenn langsam beschleunigt und mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten gefahren wird. (Unter bestimmten Bedingungen kann es sein, dass der Verbrennungsmotor gestartet wird.) 	Der Verbrennungsmotor startet und erzeugt Energie, wenn sie benötigt wird, z. B. beim schnellen Beschleunigen, bei hohen Geschwindigkeiten oder beim Bergauffahren. 	Der Verbrennungsmotor ist alleiniger Energielieferant, wenn mit höherer Geschwindigkeit gefahren und das Gaspedal leicht betätigt wird. 	Die Hochspannungsbatterie wird geladen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, das Gaspedal jedoch losgelassen wird und das Fahrzeug verzögert. 
Gaspedalstellung	Leicht betätigt	Kräftig betätigt	Leicht betätigt	Nicht betätigt
Kraftflussmonitor ➤ Kraftflussmonitor ➡ S. 166				

Energiequelle und Ladevorgang

Elektrische Energiequelle

Wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist, wird das Fahrzeug ausschließlich durch den Elektromotor angetrieben. Wenn die verbleibende Energie der Hochspannungsbatterie auf einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Fahrzeug auf Hybridbetrieb um.

Hybride Energiequelle

Im Hybridmodus wird der Elektromotor entweder von der Hochspannungsbatterie oder dem vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator oder von beiden mit Strom versorgt.

Verbrennungsmotor-Energiequelle

Wenn das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs unter leichter Last fährt, treibt der Verbrennungsmotor die Räder direkt an.

Aufladen der Hochspannungsbatterie ➡ S. 657

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Hochspannungsbatterie aufzuladen. Sie können:

- Eine normale Haushaltsteckdose verwenden.
 - Eine öffentliche Ladestation nutzen.
 - Die Hybridladung aktivieren und die Batterie während der Fahrt aufladen.
- Im **CHARGE**-Modus wird die Hochspannungsbatterie nicht vollständig auf 100 % aufgeladen.

Beim Aufladen über eine externe Quelle können Sie die Start- und Endzeit für das Laden festlegen. ➡ S. 663



Regenerative Energie und Nutzbremmung

Beim Verzögern oder Befahren eines Gefälles arbeitet der Elektromotor als Generator, der einen Teil der Energie zurückgewinnt, die zum Beschleunigen des Fahrzeugs verbraucht wurde.

Die regenerative Kraft, die der Elektromotor auf die Räder ausübt, wenn er sich im regenerativen Modus befindet, hilft dabei, das Fahrzeug auf eine Weise abzubremsen, die der Motorbremse ähnelt, die bei herkömmlichen Fahrzeugen verwendet wird. Wenn Sie das Fahrzeug schneller abbremsen möchten, ohne die Bremsen zu verwenden, können Sie die Bremswippe zur Erhöhung der Widerstandskraft verwenden.

Energieeffizienz

Wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug werden die Kraftstoffeffizienz und die Reichweite dieses Fahrzeugs am stärksten durch den Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Starke Beschleunigung und Fahren mit hoher Geschwindigkeit können das System leicht dazu veranlassen, auf den benzinbetriebenen Motor als Antriebsquelle umzuschalten. Die Verwendung der Klimaautomatik hat ebenfalls einen starken Einfluss, wobei eine starke Nutzung die Reichweite des Fahrzeugs mindert. Insbesondere bei kaltem Wetter verbraucht die Klimaautomatik viel Strom, sodass die ausschließlich mit Elektroenergie erreichbare Fahrzeugreichweite verringert werden kann. Die Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei niedrigen Temperaturen geringer.

Batterietyp

Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie eine Hochspannungsbatterie, die den Elektromotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.

Hybridfahrzeuge

Die Hochspannungsteile und Hochspannungskabel in diesem Fahrzeug sind mit elektromagnetischem Abschirmungsmaterial ummantelt. Daher ist die Stärke der ausgestrahlten elektromagnetischen Wellen nicht größer als die von Haushaltsgeräten oder den elektrischen Teilen herkömmlicher Fahrzeuge ausgestrahlten elektromagnetischen Wellen.

Für das e:PHEV-Fahrzeug spezifische Geräusche

Wenn Sie zum ersten Mal dieses Fahrzeug fahren, werden Sie einige Ihnen bisher unbekannte Geräusche hören, vor allem, wenn Sie zum ersten Mal das Antriebssystem einschalten, sowie während der Fahrt und kurz nach dem Parken. Einige dieser Geräusche gehören unverwechselbar zu den Antriebs-, Kraftstoff- und Klimaautomatik-Systemen des Fahrzeugs, andere ähneln den von herkömmlichen Autos erzeugten Geräuschen, die normalerweise von lauterem übertönt werden, die bei einem Fahrzeug dieser Bauart fehlen. Diese Geräusche sind kein Grund zur Besorgnis und Sie werden sie bald als normal wahrnehmen. Somit können Sie neue oder ungewöhnliche Geräusche erkennen, falls solche auftreten sollten.

e-Taste

AUTO-Modus

Während der Fahrt wird Ihr Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor, ausschließlich vom Benzinmotor oder durch eine Kombination der beiden angetrieben. Das System wählt die am besten geeignete Antriebsquelle und schaltet automatisch auf diese um.

EV-Modus

Wenn der **EV**-Modus aktiviert ist, wird Ihr Fahrzeug ausschließlich durch den Elektromotor angetrieben.

Wenn Sie die **e-Taste** drücken und den **EV**-Modus auswählen, wird der **EV**-Modus aktiviert und die **EV**-Modus-Anzeige leuchtet auf. Wenn Sie die **e-Taste** drücken, können Sie einen Modus auswählen, in den Sie wechseln möchten, und die Anzeige für den ausgewählten Modus leuchtet auf.

Änderungen der Fahrzeug- oder Fahrbedingungen können dazu führen, dass der **EV**-Modus automatisch aufgehoben und/oder verhindert wird, dass das System vom manuellen Umschalten in den **EV**-Modus wechselt. In diesem Fall ertönt ein Warnton und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

CHARGE-Modus

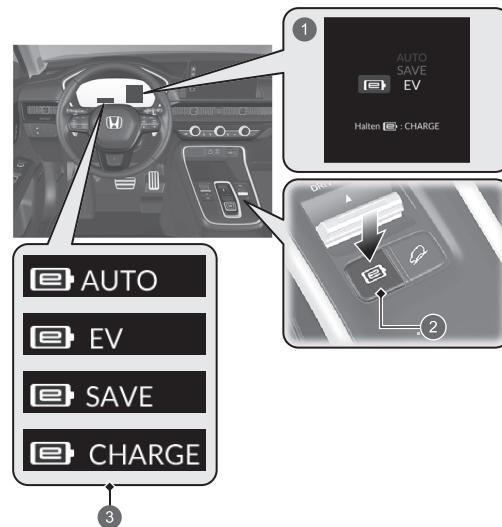
Wenn der **CHARGE**-Modus aktiviert ist, startet der Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie wird aufgeladen.

Wenn Sie die **e-Taste** gedrückt halten, wird der **CHARGE**-Modus aktiviert und die **CHARGE**-Modus-Anzeige leuchtet auf. Wenn Sie die **e-Taste** erneut gedrückt halten und den **AUTO**-Modus auswählen, leuchtet die **AUTO**-Modus-Anzeige auf. Wenn Sie die **e-Taste** drücken, können Sie einen Modus auswählen, in den Sie wechseln möchten, und die Anzeige für den ausgewählten Modus leuchtet auf.

Änderungen der Fahrzeug- oder Fahrbedingungen können dazu führen, dass der **CHARGE**-Modus automatisch aufgehoben und/oder verhindert wird, dass das System vom manuellen Umschalten in den **CHARGE**-Modus wechselt.

In diesem Fall ertönt ein Warnton und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Selbst im **CHARGE**-Modus kann sich die Batterieladung in anspruchsvollen Situationen verringern, z. B. beim Bergauffahren.



- ① Fahrer-Informationsdisplay
- ② e-Taste
- ③ AUTO/EV/SAVE/CHARGE-Modus-Anzeige

SAVE-Modus

Wenn der **SAVE**-Modus aktiviert ist, priorisiert das System die Verwendung des Verbrennungsmotors und schont die verbleibende Ladung der Hochspannungsbatterie.

Wenn Sie die **e**-Taste drücken und den **SAVE**-Modus auswählen, wird der **SAVE**-Modus aktiviert und die **SAVE**-Modus-Anzeige leuchtet auf. Wenn Sie die **e**-Taste drücken, können Sie einen Modus auswählen, in den Sie wechseln möchten, und die Anzeige für den ausgewählten Modus leuchtet auf.

Änderungen der Fahrzeugbedingungen können dazu führen, dass der **SAVE**-Modus automatisch aufgehoben und/oder verhindert wird, dass das System vom manuellen Umschalten in den **SAVE**-Modus wechselt. In diesem Fall ertönt ein Warnton und auf dem Fahrer-Informationdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sicherheitsvorschriften



Berühren Sie das Hochspannungssystem nicht.

Wenn versucht wird, ein Systembauteil auseinanderzunehmen oder eines seiner Kabel zu trennen, kann dies zu schweren Stromschlägen führen. Wenn das Hochvoltsystem gewartet oder repariert werden muss, ist sicherzustellen, dass die Wartung oder Reparatur von einem Händler durchgeführt wird.

Bei einem Unfall

- **Vorsicht vor Stromschlägen.**
 - ▶ Sollte das Hochvoltsystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt werden, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungs-Bauteilen oder -Kabeln. Berühren Sie in diesem Fall keine Bauteile des Hochvoltsystems oder eines seiner orangefarbenen Kabel.
- **Vermeiden Sie Kontakt mit Hochspannungsbatterieflüssigkeit.**
 - ▶ Die Hochspannungsbatterie enthält einen entzündlichen Elektrolyt, der bei einem schweren Unfall auslaufen kann. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da dieser ätzend ist. Wenn Sie versehentlich mit dem Elektrolyt in Kontakt kommen, spülen Sie die Haut oder die Augen mindestens fünf Minuten lang mit reichlich Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- **Verwenden Sie bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher.**
 - ▶ Der Versuch, Elektrobrände auch nur mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, kann gefährlich sein.
- Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.

Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, wird das Not-Aus-System abhängig vom Schweregrad des Aufpralls aktiviert. Wenn das System aktiviert wird, schaltet sich das Hochvoltsystem automatisch aus und das Fahrzeug kann sich nicht mehr mit eigenem Antrieb bewegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochvoltsystems an einen Händler.

Bei Entsorgung des Fahrzeugs

- Bei der Hochspannungsbatterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie. Honda sammelt und recycelt gebrauchte Hochspannungsbatterien – wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen, falls Ihr Fahrzeug nicht repariert werden kann.

Sicheres Fahren ➔ S. 43

Airbags ➔ S. 62

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit ➔ S. 85

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.

Gesundheitsschädliche Abgase ➔ S. 113

- Ihr Fahrzeug stößt gesundheitsschädliche Abgase aus, die Kohlenmonoxid enthalten. Lassen Sie den Motor nicht in engen Räumen laufen, in denen sich Kohlenmonoxidgas ansammeln kann.

Sicherheitsgurte ➔ S. 49

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Checkliste vor Fahrtantritt ➔ S. 48

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.



Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

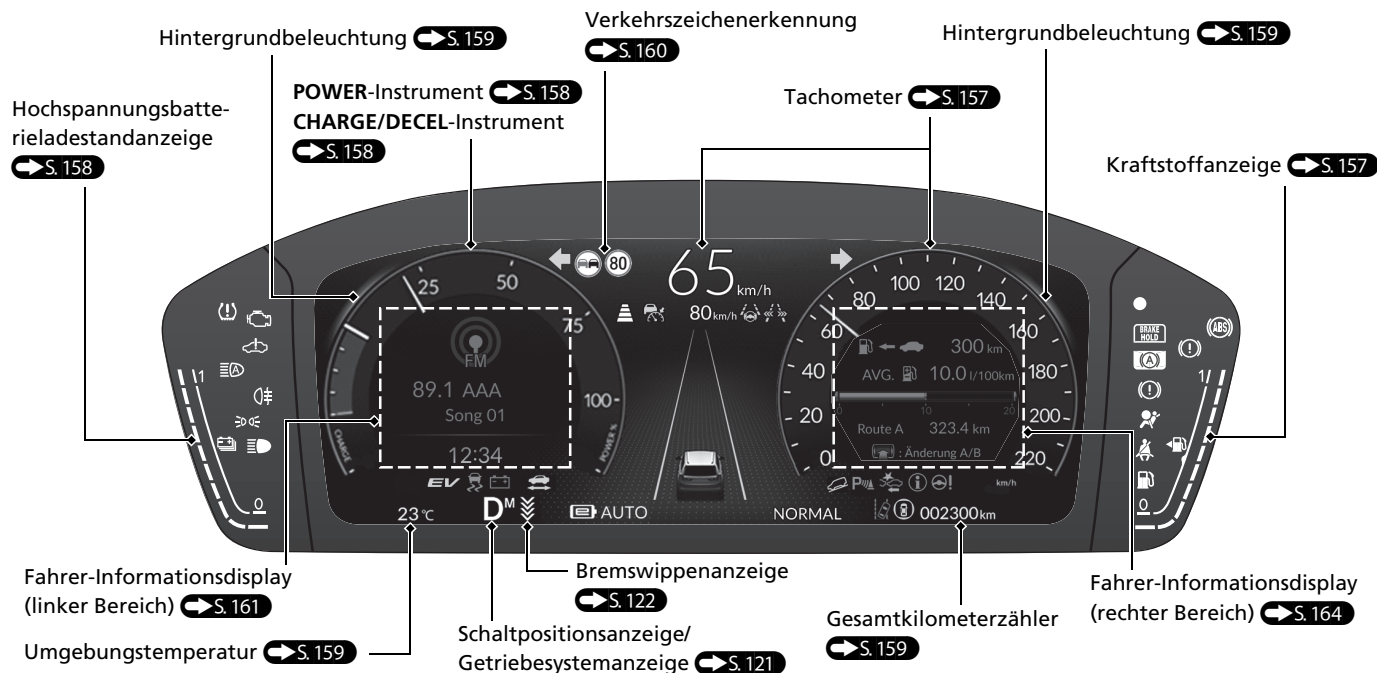
Armaturenbrett ➔ S.115

Anzeigen ➔ S.116 / Instrumente ➔ S.157 / Fahrer-Informationsdisplay ➔ S.138 / Head-Up-Display ➔ S.182

- Sie können das Instrumentendesign ändern.
Instrumentendesign ändern ➔ S.162



Head-Up-Display ➔ S.182



Bedienungselemente ➡ S. 189

Uhr ➡ S. 190

Sie können die Uhr einstellen und die Uhranzeige anpassen.

➡ S. 310

POWER-Taste ➡ S. 228

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



Blinker ➡ S. 232

Blinkerhebel



Beleuchtung ➡ S. 230

Lichtschalter

Fernlicht

Abblendlicht

Lichthupe



Scheibenwischer und Waschanlage ➡ S. 241

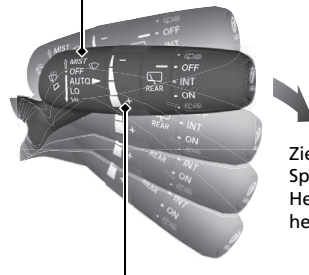
Scheibenwischer-/Waschanlagen-Bedienhebel

MIST
OFF

AUTO: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst.

LO: Langsames Wischen

HI: Schnelles Wischen



Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich heran.

Einstellung

☐: Geringe Empfindlichkeit

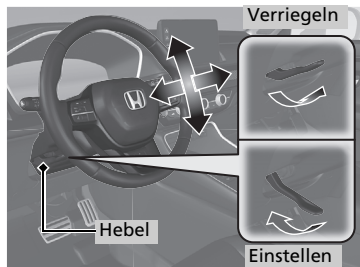
⊕: Hohe Empfindlichkeit

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

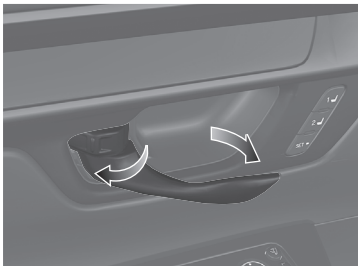
Lenkrad ➡ S. 247

- Drücken Sie zum Einstellen den Einstellhebel nach unten, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



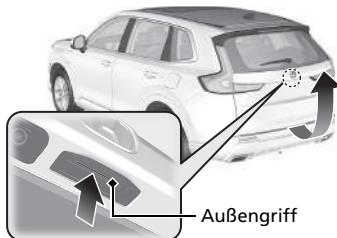
Entriegeln der Vordertüren von innen ➡ S.202

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordertür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.

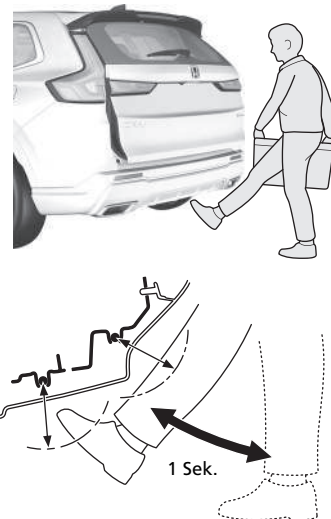


Heckklappe ➡ S. 204

- Drücken Sie den äußeren Griff, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.
- Drücken Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite.
- Drücken Sie die Heckklappentaste auf der Fernbedienung.

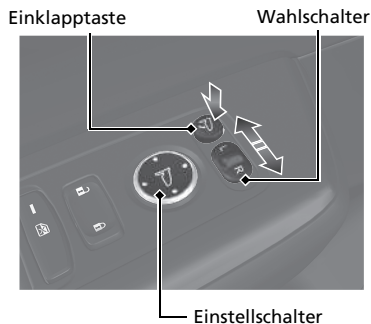


Während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, heben und senken Sie den Fuß (in einer Trittbewegung) in der Mitte der Heckstoßstange, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.



Elektrisch verstellbare Außenspiegel S. 249

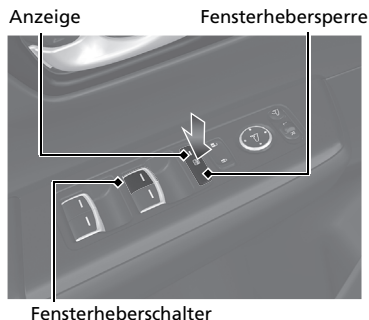
- Bewegen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus den Wahlschalter in die Position L oder R.
- Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste



Elektrische Fensterheber

 S. 221

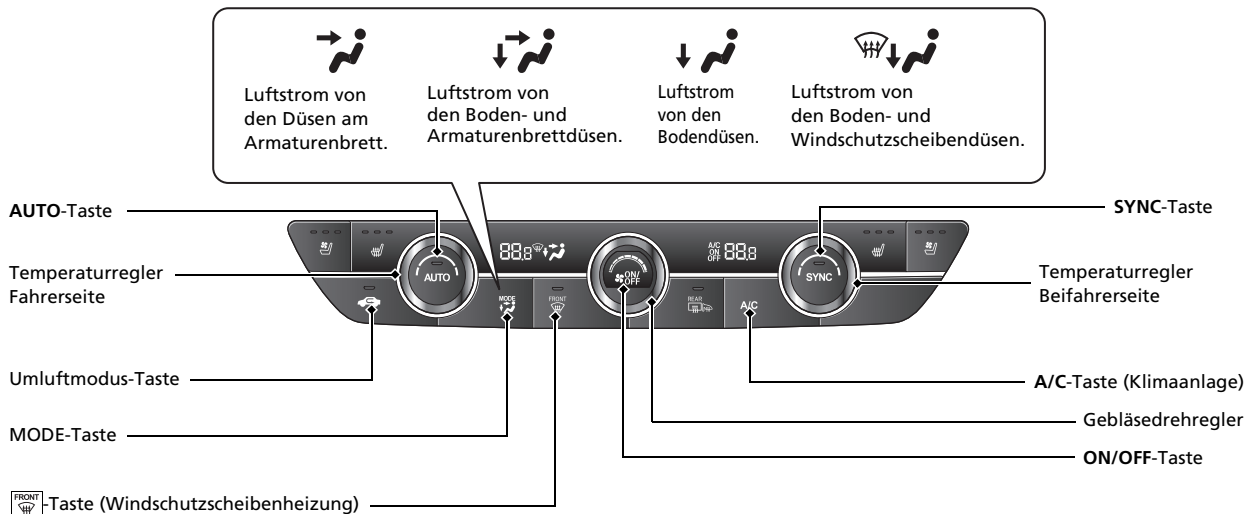
- Die elektrischen Fensterheber können bei Betriebsmodus auf EIN geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.

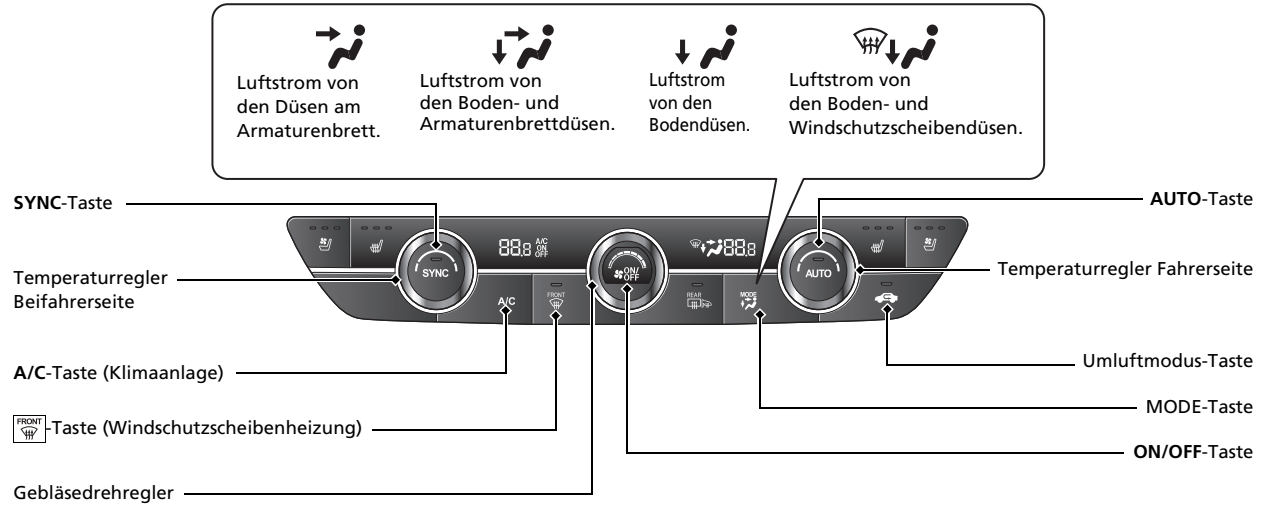


Klimaautomatik ➔ S. 283

- Drücken Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die **AUTO**-Taste.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausschalten der Anlage die **ON/OFF**-Taste.
- Drücken Sie zum Entfrosten der Windschutzscheibe die **FRONT**-Taste.

Linkslenker-Ausführung

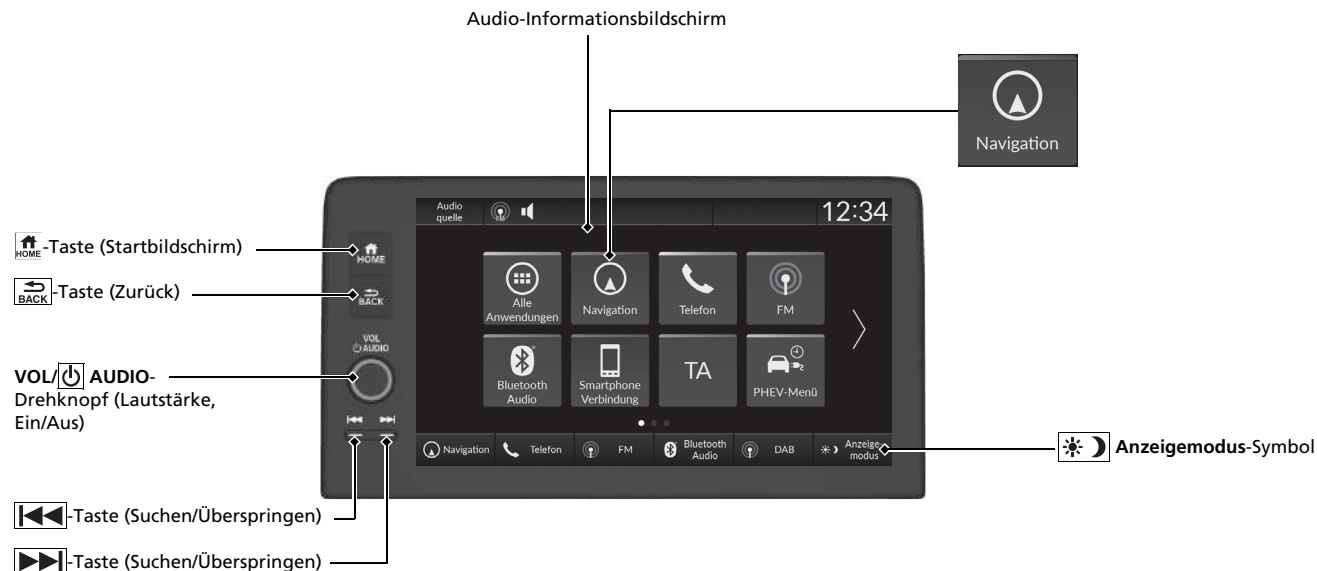




Ausstattungsmerkmale S. 289

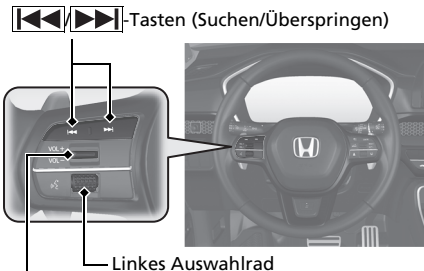
Audiosystem S. 290, 292

Für den Betrieb des Navigationssystems  Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.



Audio-Fernbedienung

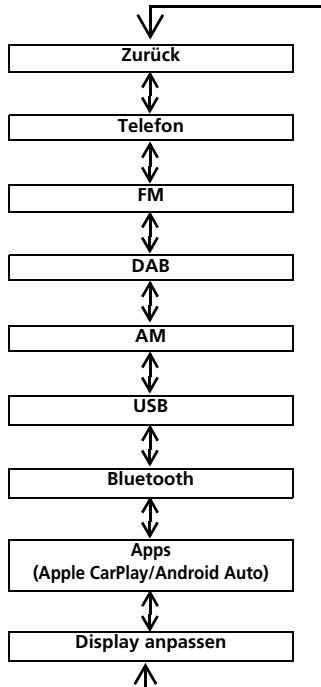
➔ S. 296



VOL **+** / VOL **-** -Schalter (Lautstärke)

- VOL **+** / VOL **-** -Schalter (Lautstärke)
Betätigen Sie diesen Schalter, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.
- **Seek/Skip** -Tasten (Suchen/Überspringen)
Radio:
Drücken Sie **Seek/Skip**, um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie **Seek/Skip** gedrückt, um den starken Sender zu wechseln.
iPod, USB-Sticks, Bluetooth®-Audio- oder Smartphone-Anschluss:
Drücken Sie **Seek/Skip**, um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
USB-Stick:
Halten Sie **Seek/Skip** gedrückt, um den Ordner zu wechseln.

- Linkes Auswahlrad
Nach oben oder unten blättern:
Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:



Fahren S. 417

Getriebe S. 435

- Wählen Sie **P** und betätigen Sie beim Einschalten der Stromversorgung das Bremspedal.

Schaltbetätigung

Ready-Anzeige

Ein: Sie können losfahren.

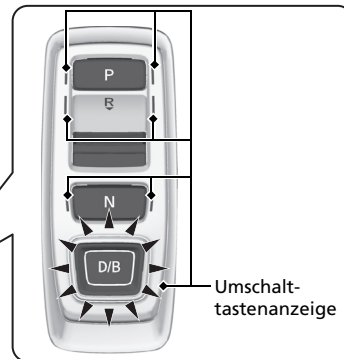


Schaltpositionsanzeige

Die Schaltpositionsanzeige und die Umschalttastenanzeige zeigen die aktuelle Schaltauswahl an.



Schaltpositionsanzeige



Umschalttastenanzeige



P

Parken

Drücken Sie die **P**-Taste.
Wird zum Parken sowie zum Ein- oder Ausschalten des Stromversorgungssystems verwendet.

R

Rückwärts

Drücken Sie die **R**-Taste zurück.
Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N

Neutral

Drücken Sie die **N**-Taste.
Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D/B

Fahren/B-Position

Jedes Mal, wenn Sie die Taste **[F/B]** drücken, wechselt der Modus zwischen Fahren und **B**-Position.

Fahren

- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

B-Position

- Wird bei Fahrten auf langen Gefällen und zur Verbesserung des regenerativen Bremsens verwendet.
- Die Bremswippe kann verwendet werden.

Bremsschwippe ➔ S. 442

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremsschwippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.

- **Wenn die Schaltposition auf **D** gestellt ist**

Wenn Sie die Bremsschwippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.

- **Wenn die Schaltposition auf **D** gestellt ist und der **SPORT**-Modus eingeschaltet ist oder in Schaltposition **B****

Wenn Sie die Bremsschwippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt.

Wenn die Schaltposition auf **D** gestellt ist, wird die Verzögerungsstufe angezeigt.

Wenn die Schaltposition auf **D** gestellt ist und der **SPORT**-Modus eingeschaltet ist oder in Schaltposition **B** wird die Verzögerungsstufe sowie **M** angezeigt.

Bremsschwippe **–**

Bremsschwippe **+**



Verzögerungsstufe



Geschwindigkeitsbegrenzer

➔ S. 456

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken.

- Drücken Sie die -Taste, um den Geschwindigkeitsbegrenzer einzustellen. Wählen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken der -Taste und drücken Sie dann den **RES/+ / SET / -**-Schalter nach oben oder unten, wenn Ihr Fahrzeug die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat.
- Die Begrenzung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann von 30 km/h bis 250 km/h eingestellt werden.

VSA Ein und Aus ➔ S. 469

- Die Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Um die VSA-Funktion teilweise aus- oder vollständig wieder einzuschalten, halten Sie die  (VSA OFF)-Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Druckverlust-Warnsystem

➔ S. 471

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlustwarnsystem wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

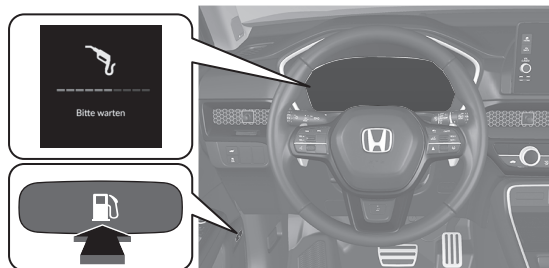
CMBS Ein und Aus ➔ S. 491

- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Frontalzusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes verringern.
- Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet.
- Um das CMBS ein- oder auszuschalten, verwenden Sie die Sicherheitssystemanzeige des Fahrer-Informationsdisplays.

Vorgehensweise beim Tanken ➔ S. 652

Empfohlener Kraftstoff:	Benzin/Gasohol gemäß EN 228 Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktan Zahl 95 oder höher
Fassungsvermögen Kraftstofftank:	46,5 Liter

- 1 Drücken Sie die Tankklappen-Entriegelungstaste.
▶ Auf dem Fahrer-
Informationsdisplay wird
einige Sekunden lang **Bitte
warten** angezeigt.

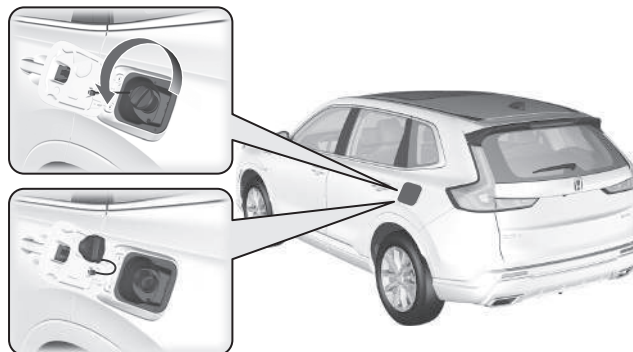


- 2 Wenn die Meldung auf **Bereit** wechselt, wird die Tankklappe automatisch geöffnet.

- 3 Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab.

- 4 Setzen Sie den Deckel in die Halterung an der Tankklappe ein.

- 5 Schrauben Sie den Deckel nach dem Auftanken wieder auf, bis er mindestens einmal einrastet.



Honda SENSING 360 S. 481

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING 360 hat folgende Funktionen.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff S. 486

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

 S. 500

Mithilfe von Sonarsensoren an der Front- und Heckstoßstange kann dieses System erkennen, ob bei normaler Fahrt oder bei zu starkem Druck auf das Gaspedal die Gefahr eines Zusammenstoßes mit

einer Wand oder einem anderen Hindernis besteht. Das System hilft dann bei der Vermeidung von Zusammenstößen und bei der Reduzierung von Schäden durch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und/oder das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt.

Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) S. 506

Sie werden gewarnt, wenn der Radarsensor oder die Sensorkamera ein Fahrzeug erkennt, das Ihren Weg kreuzt.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 512

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) S. 521

Wenn Sie die Spur wechseln, gibt das System visuelle und akustische Alarmer aus und aktiviert die Lenkhilfe, wenn es das Risiko erkennt, dass ein Fahrzeug von einer hinteren Seite mit Ihnen kollidiert.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 528

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremmen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer S. 462

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➔ S. 552

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarmer aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ➔ S. 563

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Kamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) ➔ S. 572

Unterstützt das Lenken, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um die Spur auf Autobahnen zu wechseln.

Verkehrszeichenerkennung

➔ S. 578

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Adaptives Fernlicht ➔ S. 238

Bei Nachtfahrten erkennt die Frontsensorkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um. Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

➔ S. 473

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Einparkhilfe ➔ S. 603

Die äußeren, seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

➔ S. 608

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert. Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

Parkassistent Honda Parking Pilot

➔ S. 627

Hilft beim Ein- und Ausparken. Kameras und Sonarsensoren erkennen sämtliche Parkplätze und legen eine Route für das Einparken oder Ausparken aus einer Parklücke fest. Das System hilft Ihnen dann beim Einparken oder Verlassen der Parklücke, indem es Ihre Geschwindigkeit anpasst, das Lenkrad bewegt und die Schaltposition ändert.

Aufmerksamkeitsassistent

➔ S. 173

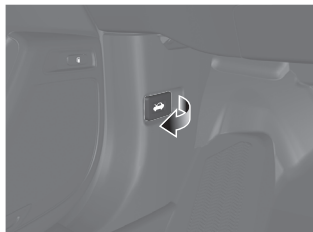
Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Wartung ➡ S. 671

Im Motorraum ➡ S. 689

- Prüfen Sie Motoröl, Motorkühlmittel, Hochspannungsbatteriesystem-Kühlmittel und Windschutzscheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie einmal im Monat.

- 1 Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.



- 2 Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



- 3 Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter ➡ S. 706

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen oder laute Geräusche verursachen.



Reifen ➡ S. 710

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrucke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung ➡ S. 703

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse S. 735

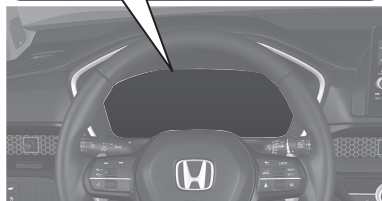
Platter Reifen S. 736

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und reparieren Sie den platten Reifen mit dem im Gepäckraum befindlichen Reifenreparaturset.



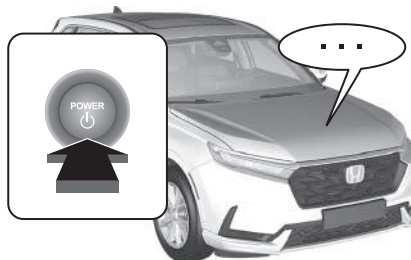
Aufleuchten der Anzeigen S. 757

- Identifizieren Sie die Warnleuchte und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



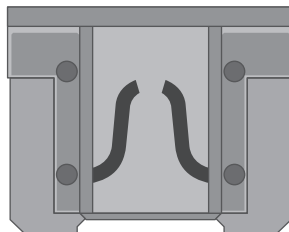
Stromversorgungssystem startet nicht S. 749

- Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, geben Sie mit einer Hilfsbatterie Starthilfe.



Durchgebrannte Sicherung S. 764

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Überhitzen des Motors S. 755

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Wenn unter der Motorhaube kein Dampf zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und lassen Sie das Stromversorgungssystem abkühlen.



Abschleppen im Notfall S. 771

- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



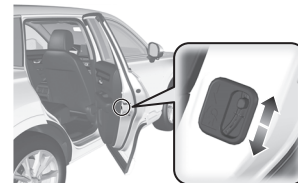
Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.
☑ Antilockiersystem (ABS) ➔ S. 598

F Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff.
Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.



F Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F Warum ertönt der Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

F Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?

A Der Warnton ertönt, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

F Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.
 **Druckverlust-Warnsystem**  **S. 471**

F Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?

A

- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet. Wenn das der Fall ist, wählen Sie eine andere Position aus.

F Warum wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**, wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?

A

- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie die Fahrertür und wechseln Sie die Schaltposition manuell.
 **Beim Öffnen der Fahrertür**  **S. 439**



Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?



Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Ist es möglich, dieses Fahrzeug mit bleifreiem Benzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 91 oder höher zu betreiben?



Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt. Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden. Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren

Wichtige Sicherheitshinweise	44
Wichtige Informationen zum Fahrverhalten	46
Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs	47
Sicherheits-Checkliste	48

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten	49
Anlegen eines Sicherheitsgurts	54
Sicherheitsgurtkontrolle	60
Verankerungspunkte	61

Airbags

Komponenten des Airbagsystems	62
Airbag-Arten	64

Frontairbags (SRS)	64
Knieairbags	70
Mittlerer Airbag	74
Seitenairbags	76
Kopfairbags	79
Airbagsystemanzeigen	81
Airbagpflege	83

Bremssystem für automatische

Bremmung bis Stillstand nach Kollision

Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)	84
--	----

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern	85
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern	88
Sicherheit größerer Kinder	110

Gesundheitsschädliche Abgase

Kohlenmonoxid	113
---------------------	-----

Sicherheitsaufkleber

Anordnung der Aufkleber	114
-------------------------------	-----

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen Sie also sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

» Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

■ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

■ Gehen Sie vorsichtig mit Hochspannung um

Machen Sie sich mit den Anweisungen zum Aufladen und den Warnungen in diesem Handbuch vertraut. Bei Verwendung einer öffentlichen Ladestation sind auch die Anweisungen des Herstellers der Ladestation zu beachten.

Wichtige Informationen zum Fahrverhalten

Ihr Fahrzeug verfügt über eine höhere Bodenfreiheit als ein Personenfahrzeug, das nur für befestigte Straßen entwickelt wurde. Eine höhere Bodenfreiheit bietet bei Off-Road-Fahrten viele Vorteile. Sie ermöglicht Ihnen, über Unebenheiten, Hindernisse und unwegsames Gelände zu fahren. Sie sorgt außerdem für gute Sicht, damit Sie Probleme früher vorhersehen können.

Diese Vorteile sind mit einigen Nachteilen verbunden. Da das Fahrzeug und somit der Abstand zum Boden größer ist, hat es einen höheren Schwerpunkt. Dadurch ist das Fahrzeug bei abrupten Lenkbewegungen anfälliger dafür, umzufallen oder sich zu überschlagen.

Nutzfahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlaggefahr als andere Fahrzeugtypen. Bei einem Überschlag kommt es deutlich öfter bei nicht angeschnallten Personen zu Todesfällen als bei angeschnallten Personen. Zur Erinnerung: Achten Sie darauf, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer den Sicherheitsgurt angelegt haben.

Wichtige Informationen zum Fahrverhalten

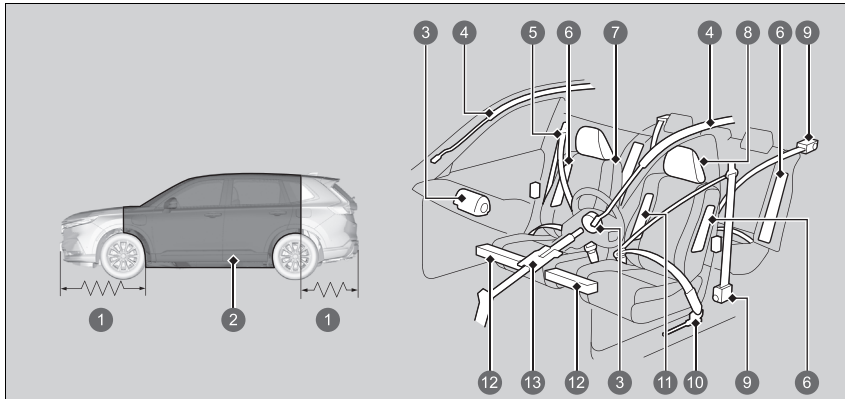
Informationen zur Reduzierung des Überschlagrisikos finden Sie unter:

- 📖 **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 433
- 📖 **Richtlinien für Geländefahrten** S. 428

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

In vielen Ländern verbietet das Gesetz das Fahren im Gelände, z. B. das Fahren im Wald, Verlassen der Wege usw. Bitte informieren Sie sich über gesetzliche Beschränkungen und Vorschriften, bevor Sie ins Gelände fahren.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs



- ❶ Knautschzonen
- ❷ Sicherheitskäfig
- ❸ Frontairbags
- ❹ Kopfairbags
- ❺ Sicherheitsgurte
- ❻ Seitenairbags
- ❼ Sitze und Sitzlehnen
- ❽ Kopfstützen
- ❾ Gurtstraffer
- ❿ Äußere Beckengurtstraffer
- ⓫ Mittlerer Airbag
- ⓬ Knieairbag
- ⓭ Sicherheitslenksäule

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die vorderen und äußeren hinteren Sicherheitsgurte bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren. Prüfen Sie, ob das Ladekabel mit dem Fahrzeug verbunden ist, und ziehen Sie es in diesem Fall ab. Das Fahrzeug funktioniert nicht, wenn das Kabel angeschlossen ist.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.

🔧 **Sitze** S. 251

- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.

🔧 **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 259

- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.

🔧 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 54

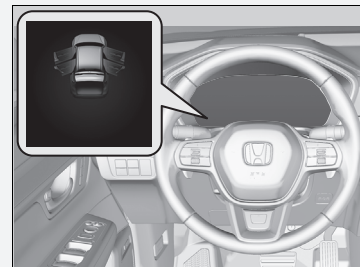
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.

🔧 **Kindersicherheit** S. 85

🔧 Sicherheits-Checkliste

Wenn auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Meldung darauf hinweist, dass die Tür oder Heckklappe offen ist, wurde eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

🔧 **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 138



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:

- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

⚠️ WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlaffe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ Dreipunktgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten. Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

➤ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt** S. 106

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

► Informationen zu den Sicherheitsgurten

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige in der Instrumententafel, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf. Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht anlegen, bleibt die Anzeigeleuchte eingeschaltet.

Der Warnton ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

» Sicherheitsgurterinnerung

Die Kontrollleuchte wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer nicht innerhalb von sechs Sekunden, nachdem der Betriebsmodus auf EIN geschaltet wurde, den Sicherheitsgurt anlegt.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

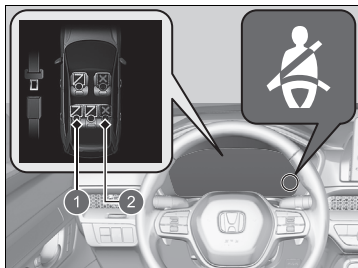
Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist, kann Folgendes der Grund sein:

- Es befindet sich ein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite steckt im Gurtschloss.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:

- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



- ① Angelegt
- ② Nicht angelegt

■ Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Das Fahrer-Informationsdisplay informiert Sie, ob die hinteren Sicherheitsgurte angelegt wurden.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

- Einer der Sicherheitsgurte der Fahrgäste auf den Rücksitzen wird gelöst, während der Betriebsmodus auf EIN gesetzt ist.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

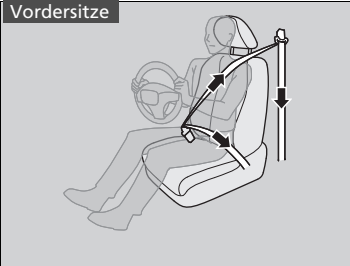
Die Sicherheitsgurterinnerungsanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

■ Automatische Gurtstraffer

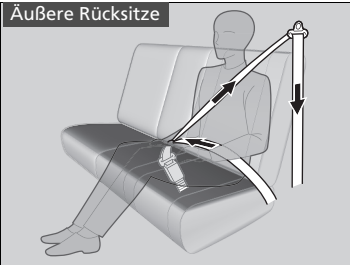
Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags oder die Knieairbags vorne auszulösen.

Vordersitze



Äußere Rücksitze



►► Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.

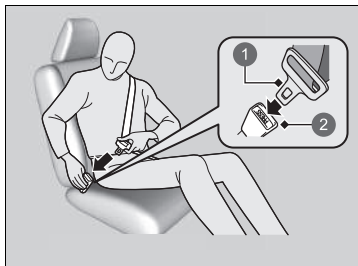
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall werden auch die Straffer auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes in die korrekte Position setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an (siehe Abbildungen für die korrekte Sitzposition):

► Sitze S. 251



- 1 Schlosszunge
- 2 Gurtschloss

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.

2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

► Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

► Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Wenn der Sicherheitsgurt in der vollständig aufgerollten Position blockiert zu sein scheint, ziehen Sie ihn am Schultergurt einmal fest heraus, und schieben Sie ihn dann wieder hinein.

Ziehen Sie ihn anschließend vorsichtig aus der Aufrollvorrichtung heraus und schnallen Sie sich an. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht aus der vollständig aufgerollten Position lösen können, lassen Sie niemanden auf dem Sitz Platz nehmen, und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem Händler.

► **Informationen zu den Sicherheitsgurten**
S. 49

► **Sicherheitsgurtkontrolle** S. 60



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken (siehe Abbildung) und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

► Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

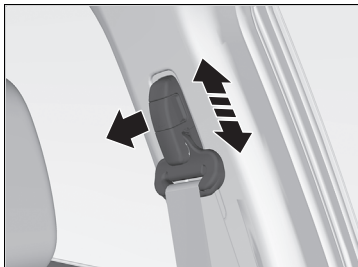
Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist.

Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

■ Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Die Schultergurte an den Vordersitzen und äußeren Rücksitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Insassen angepasst werden.



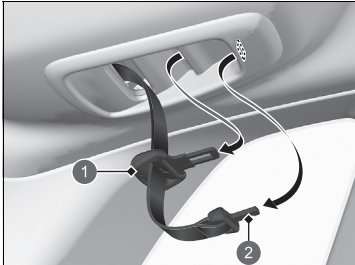
1. Bewegen Sie die Schultergurt-Verankerung nach oben und unten und ziehen Sie diese gleichzeitig nach außen.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

► Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Prüfen Sie nach jedem Einstellen, ob die Schultergurt-Verankerung eingerastet ist.

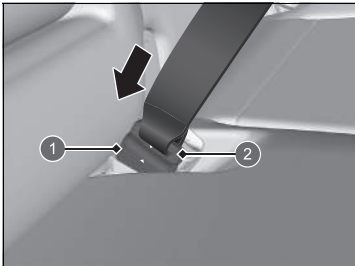
Die Schultergurt-Verankerung kann in vier Stufen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



- ① Schlosszunge
- ② Kleine Schlosszunge

1. Ziehen Sie die kleine Schlosszunge des Sicherheitsgurtes und die Schlosszunge aus den Halteschlitz in der Decke heraus.



- ① Verankertes Gurtschloss
- ② Kleine Schlosszunge

2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem verankerten Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am verankerten Gurtschloss.

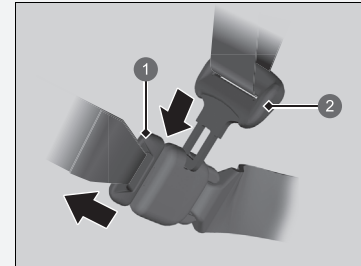
Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠️ WARNUNG

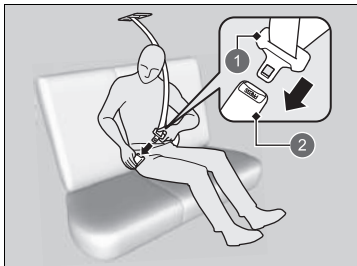
Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt in der abnehmbaren Verankerung eingerastet ist, führt dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.



- ① Kleine Schlosszunge
- ② Schlosszunge



- ① Schlosszunge
- ② Gurtschloss

3. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen
gewöhnlichen Dreipunktgurt korrekt an.

■ Hinweis für Schwangere

Beachten Sie auch:

Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie sich und Ihr ungeborenes Kind beim Führen oder Mitfahren in einem Fahrzeug durch das Anlegen des Sicherheitsgurts schützen. Führen Sie bei der Positionierung des Sicherheitsgurts den Schulterbereich über die Brust, idealerweise nicht über den Bauch, und den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften. (Siehe Abbildung.)



» Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurtkontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
 - Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.

Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

►► Sicherheitsgurtkontrolle

⚠ WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

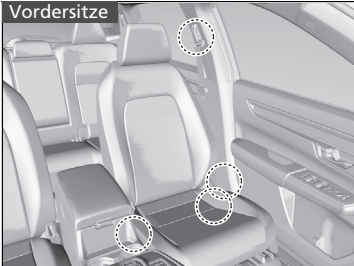
WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte

Vordersitze



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.

Rücksitze



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, der Fahrer-Knieairbag, der Beifahrer-Knieairbag, die Seitenairbags vorn und hinten sowie die Kopfairbags vorn in der Mitte und auf der Seite werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Zusätzliche Sicherheitssysteme). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Knieairbags. Der Fahrer-Knieairbag ist unter der Lenksäule untergebracht, der Beifahrer-Knieairbag unter dem Handschuhfach. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Vier Seitenairbags, einer für den Fahrer, einer für den Beifahrer und zwei für die äußeren Rücksitze. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Alle sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein mittlerer Airbag. Der Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes. Es ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Betriebsmodus kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlosssensoren, Airbag-Auslösern, Sicherheitsgurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Anzeige auf der Konsolenverkleidung, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.
- Eine Warnanzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Drucksensoren, die einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erkennen können.

■ Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags, des Fahrer-Knieairbags und des Beifahrer-Knieairbags an und legen Sie nichts darauf ab.

Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und jemanden verletzen.

» Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösebereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Das Fahrzeug ist mit fünf Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Knieairbags:** Airbags unter der Lenksäule und unter dem Handschuhfach.
- **Mittlerer Airbag:** Airbag in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der hinteren äußeren Sitze.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

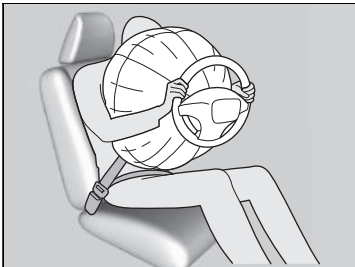
Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Verbrennung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

■ Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

■ Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb. Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

■ Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

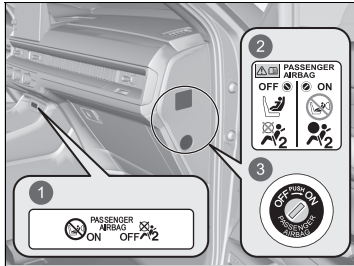
■ Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

■ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

■ ON/OFF-Schalter für den Beifahrerfrontairbag*



- 1 Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Anzeige
- 2 Systemwarnaufkleber
- 3 ON/OFF-Schalter

Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst. Die Anzeige für den abgeschalteten Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Anzeige für den eingeschalteten Beifahrerfrontairbag wird etwa 60 Sekunden lang angezeigt.

⚠ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠ WARNUNG

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

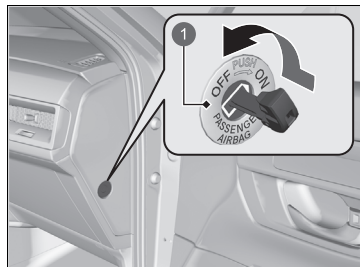
Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

■ So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



- 1 Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

►► So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert

ACHTUNG

- Drehen Sie den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags mit dem integrierten Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den integrierten Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

► Schutz von Säuglingen S. 88

Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.



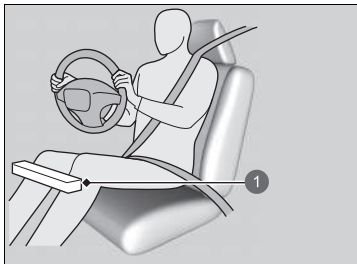
- ❶ Säugling in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem: Kann vorn mitfahren, falls es unvermeidbar ist
- ❷ Nicht auf Vordersitz positionieren
- ❸ Beifahrerfrontairbag ist: Aktiviert
- ❹ Deaktiviert

Knieairbags

Die Knieairbags des Airbag-Systems werden bei einem mäßigen bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Fahrer und/oder Beifahrer in korrekter Position zu halten und die anderen Sicherheitsfunktionen des Fahrzeugs maximal auszunutzen.

Die Abkürzung **SRS** (Supplemental Restraint System – zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass der Airbag als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als Ersatz konzipiert ist. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage



① Einbaulage des Fahrer-Knieairbags

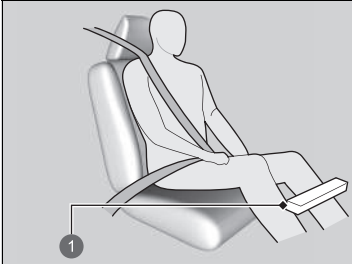
Die Knieairbags für Fahrer und Beifahrer befinden sich unter der Lenksäule bzw. unter dem Handschuhfach.

Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

» Knieairbags

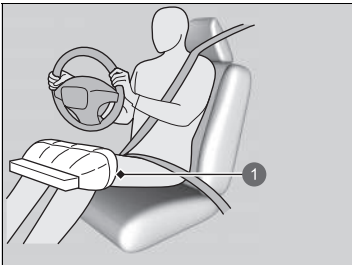
Bringen Sie kein Zubehör an oder in der Nähe eines Knieairbags an, da diese die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigen oder sogar jemanden verletzen können, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Fahrer und Beifahrer dürfen keine Gegenstände unter dem Sitz oder hinter den Füßen ablegen. Die Gegenstände können bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß die ordnungsgemäße Airbag-Auslösung beeinträchtigen und damit zu unzureichendem Schutz führen.



1 Lage des Beifahrer-Knieairbags

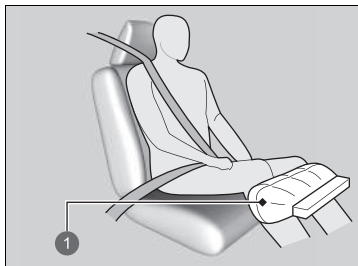
■ Funktionsweise



1 Ausgelöster Fahrer-Knieairbag

Der Fahrer- und der Beifahrer-Knieairbag werden gleichzeitig mit dem Fahrer- bzw. Beifahrerairbag ausgelöst.

Wenn der Zusammenstoß nicht heftig genug ist, um den Frontairbag auszulösen, kann nur der Knieairbag ausgelöst werden.



① Ausgelöster Beifahrer-Knieairbag

■ **Situationen, in denen die Knieairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind**

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.

Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, das eine plötzliche Verzögerung des Chassis verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

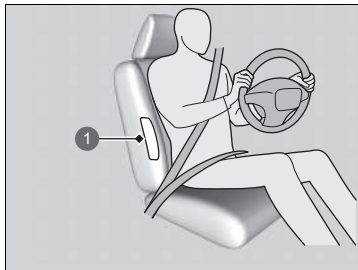
■ **Situationen, in denen die Knieairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden**

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

Mittlerer Airbag

Der mittlere Airbag schützt den Kopf des Fahrers und Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage

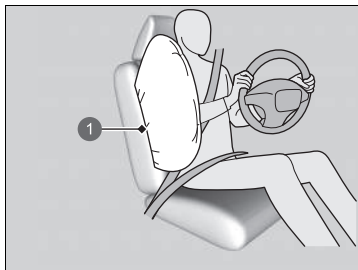


1 Einbaulage des mittleren Airbags

Der mittlere Airbag befindet sich in der Mitte der Sitzlehne des Fahrersitzes.

Er ist mit **CENTER AIRBAG** gekennzeichnet.

Funktionsweise



1 Mittlerer Airbag

Wenn die Sensoren einen mittelschweren bis schweren Seitenaufprall erfassen, löst das Steuergerät den mittleren Airbag aus.

►► Mittlerer Airbag

Achten Sie darauf, dass Sie und der Beifahrer immer aufrecht sitzen. Wenn Sie sich in den Weg des mittleren Airbags lehnen, kann sich der Airbag nicht richtig entfalten, und das Risiko schwerer Verletzungen erhöht sich.

Bringen Sie an oder im Bereich des mittleren Airbags kein Zubehör an. Dadurch kann die korrekte Funktion des Airbags beeinträchtigt oder jemand bei der Airbag-Auslösung verletzt werden.

Öffnen Sie während der Fahrt nicht den Deckel des Konsolenfachs.

Sie dürfen die Sitzlehne des Fahrersitzes nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder austauschen. Wird die Sitzlehne des Fahrersitzes falsch ausgetauscht oder abgedeckt, kann sich der mittlere Airbag bei einem Seitenaufprall möglicherweise nicht richtig aufblasen.

■ Situationen, in denen der mittlere Airbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem plötzliche Beschleunigungen erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

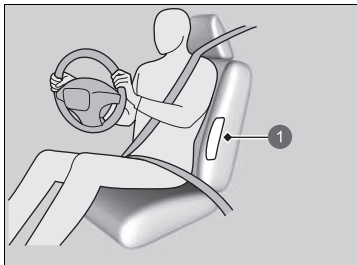
■ Situationen, in denen der mittlere Airbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird der mittlere Airbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der mittlere Airbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers, Beifahrers oder eines Insassen auf einem äußeren Rücksitz bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbauanlage



1 Position des Seitenairbags



1 Position des Seitenairbags

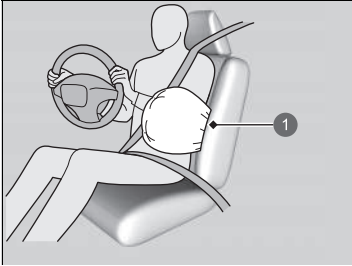
Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes sowie der hinteren äußeren Sitze angeordnet.

Alle sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

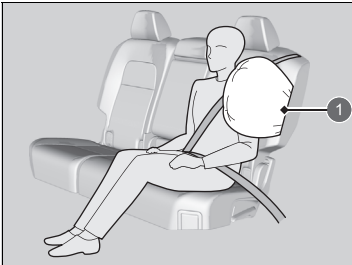
Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

Funktionsweise



1 Auslösung des Seitenairbags



1 Auslösung des Seitenairbags

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

Seitenairbags

Sie dürfen die vorderen Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder austauschen. Werden die vorderen Sitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Die Auslösung der Seitenairbags wird von einem Drucksensor in jeder Vordertür gesteuert. Schäden oder Veränderungen an der Innen- oder Außenseite der Türen können die Auslösung des Seitenairbags beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, bevor Sie eine Vordertür austauschen oder reparieren.

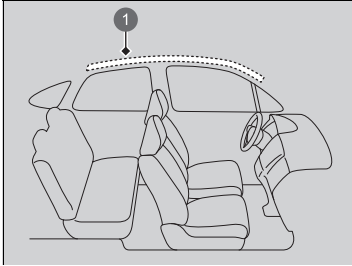
■ **Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird**

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



1 Position des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

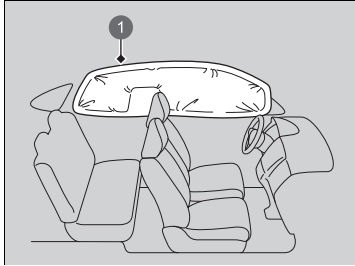
Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

■ Funktionsweise



Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

① Aktivierter Kopfairbag

■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystemanzeige



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht beachten, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

► Sicherheitsrückhaltesystemanzeige

⚠ WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

⚠ WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein. Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze sowie alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß angelegt waren.

» Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Über das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System)

Wenn das Airbagsystem nach einem Zusammenstoß aktiviert wird, betätigt dieses System gleichzeitig die Bremsen und begrenzt den Antrieb, um Schäden durch einen sekundären Zusammenstoß zu verringern.

■ Bedingungen für die Aktivierung

Das Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird aktiviert, wenn das Airbagsystem oder die automatischen Gurtstraffer aufgrund eines Frontalzusammenstoßes oder Seitenaufpralls aktiviert werden.

Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn Komponenten des Systems beschädigt sind.

■ Bedingungen für die Abschaltung

Nach der Aktivierung des Bremssystems für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision (Post-Collision Braking System) wird das System deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.
- Sie betätigen das Gaspedal nach dem Loslassen.

» Bremssystem für automatische Bremsung bis Stillstand nach Kollision

Dieses System ist möglicherweise nicht in der Lage, in allen Situationen Schäden durch sekundäre Zusammenstöße zu verringern.

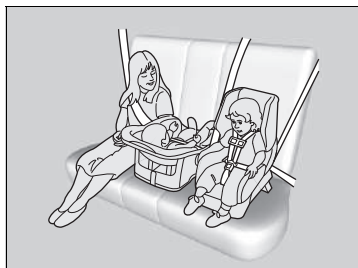
Seine Effektivität hängt von den Umständen des Zusammenstoßes ab.

Wenn es zu einem Zusammenstoß kommt, sollten Sie Ihre Umgebung prüfen und Ihr Fahrzeug vorsichtig an einen sicheren Ort fahren.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.



Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:

- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen sich aufblasenden Frontairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

» Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠️ WARNUNG



Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG** geschützt ist, **KEIN** nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** erleiden.

⚠️ WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.

- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.

►► Schutz von mitfahrenden Kindern

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

► **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems**
S. 91

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

» Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

» Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber S. 221

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Warnaufkleber.

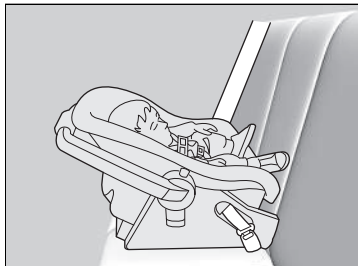
Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

» Sicherheitsaufkleber S. 114

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß gesichert werden, bis sie das vom Hersteller für den Sitz angegebene Gewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- Wir empfehlen dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben und dafür sorgen, dass niemand darauf sitzt.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren. Andernfalls können Sie ein kleineres, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

►► Schutz von Säuglingen

⚠ WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz – und nicht auf dem Vordersitz – an.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

► Schutz von Säuglingen

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

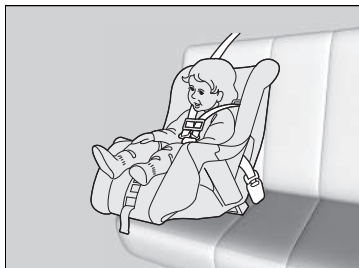
Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

► Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 67

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind die Gewichts- und Größenbeschränkungen eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem platziert werden, bis es dessen Gewichts- und Größenbeschränkungen ebenfalls überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

» Schutz von Kleinkindern

⚠ WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

■ Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Verordnung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

► Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

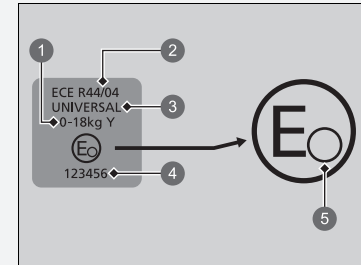
Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, sind mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

» Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

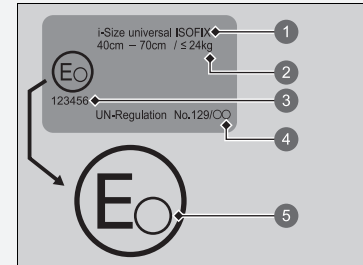
Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



- ① „Gewichtsklasse“
- ② Verordnungsnummer
- ③ Kategorie
- ④ Zulassungsnummer
- ⑤ Ländercode

» Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129

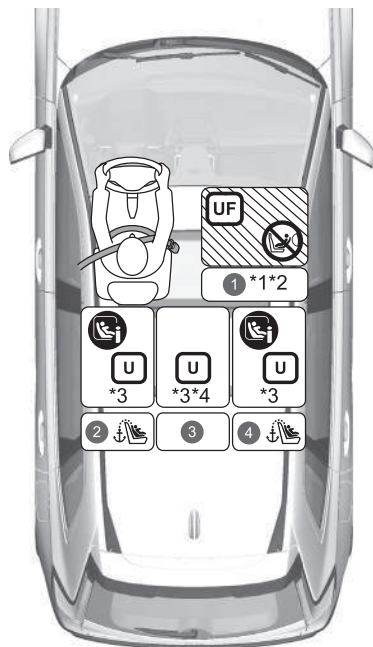


- ① Kategorie
- ② Größen- und Gewichtsangabe
- ③ Zulassungsnummer
- ④ Verordnungsnummer
- ⑤ Ländercode

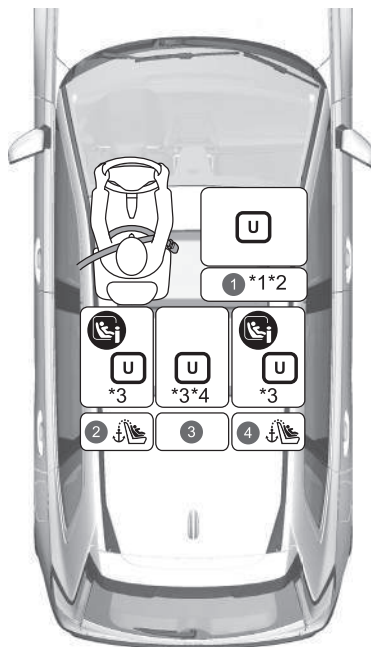
Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Linkslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF

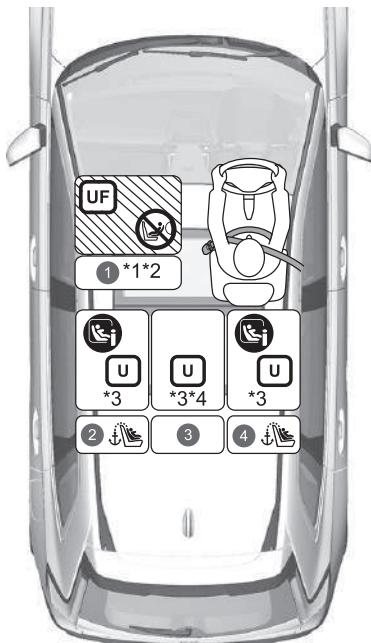


	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

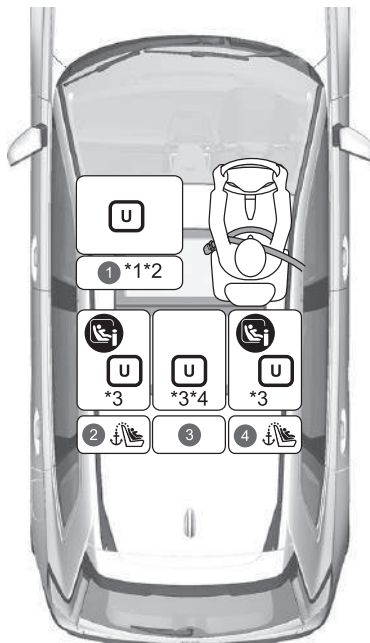
- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
- *2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
- *4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

Rechtslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF



	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
- *2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
- *4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

Alle Modelle

Detailinformationen zur CRS-Installation

			Sitzposition und Sitzpositionsnummer				
	Größengruppen Gewicht Statur		①		②	③	④
			Beifahrer* ¹		2. Reihe* ³		
			Position des ON/ OFF-Schalters für den Beifahrer- Airbag		Links	Mitte* ⁴	Rechts
			ON* ⁵	OFF			
Sitzposition geeignet für Universalsystem mit Gurt (ja/ nein)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Ja* ²	Ja	Ja	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg	Ja* ²				
	Gruppe II	15–25 kg			Ja	Ja	Ja
	Gruppe III	22–36 kg					
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	≤ 150 cm		Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original- Kinderrückhaltesystem* ⁶	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	—		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größe geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10 kg	Nein	Nein	R3	Nein	R3
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg					
Größe geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Systeme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größe geeignete Halterung für Sitzerrhöhung (B2/B3)	≤ 150 cm		B3	B3	B3	B3	B3

► Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position.
- *2: Stellen Sie zur Montage des über den Fahrzeugsicherheitsgurt befestigten Universaltyps die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *3: Stellen Sie die Sitzschiene der 2. Reihe auf die hinterste Position.
- *4: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der linke Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
- *5: Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.
- *6: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie diese in eine höhere Position. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie abnehmbar ist. Wenn eine Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, muss sie nicht entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Wenn Sie nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht stabil fixieren können, stellen Sie den Winkel der Sitzlehne so ein, dass sie parallel zur Rückseite ist und vor der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts bleibt.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

■ Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme für Europa

UN R129

Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 cm bis 83 cm bis 13 kg (Geburt bis 15 Monate)	Honda Baby Safe	Universalsystem mit Gurt
	Honda Baby Safe ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
76 cm bis 105 cm 9 kg bis 22 kg (15 Monate bis 4 Jahre)	Honda ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
100 cm bis 150 cm 15 kg bis 36 kg (3,5 Jahre bis 12 Jahre)	Honda KIDFIX *1	Sitzunterlage i-Size

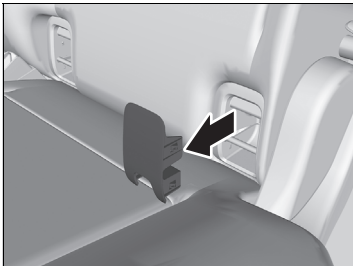
*1: Bringen Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts in die höchste Position, wenn das Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren Rücksitz platziert wird.

■ Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt (siehe Abbildung).



1 Markierungen



1. Suchen Sie unter der Abdeckung die unteren Verankerungen.
2. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.

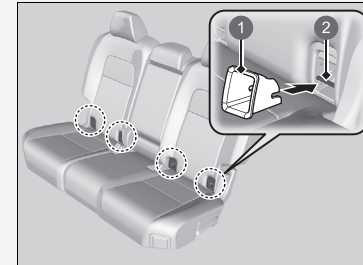
3. Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen mit den Markierungen, um die unteren Verankerungen freizulegen.

► Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

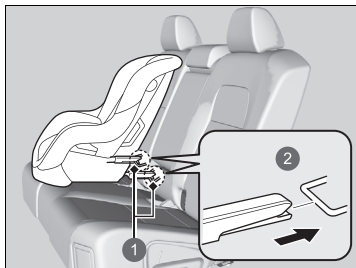
⚠ WARNUNG

Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an derselben Verankerung. Im Fall eines Zusammenstoßes ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

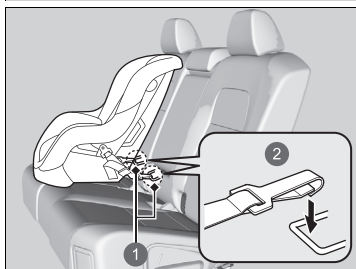
Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskapen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskapen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.



- 1 Führungskappe
- 2 Untere Verankerung



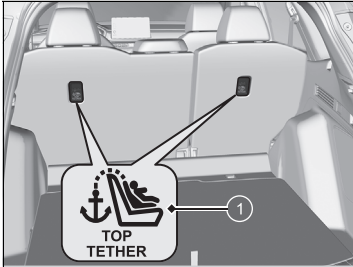
- ① Untere Verankerungen
- ② Feste Steckverbindung



- ① Untere Verankerungen
- ② Flexible Verbindungen

4. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie es dann gemäß Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

- Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.



1 Symbol für obere Haltegurtverankerung

► Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für obere Haltegurtverankerung versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

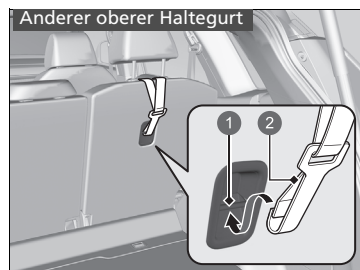
Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das mit dem unteren Verankerungssystem installiert ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.



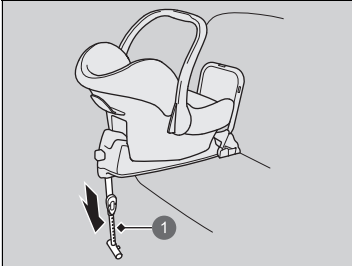
- 1 Verankerung
- 2 Haltegurthaken



- 1 Verankerung
- 2 Haltegurthaken

Kinder-Rückhaltesystem mit Haltegurt

5. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
 - Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.
- ▣ **Gepäckraumabdeckung** S. 274
6. Führen Sie den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
7. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
8. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
9. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
10. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

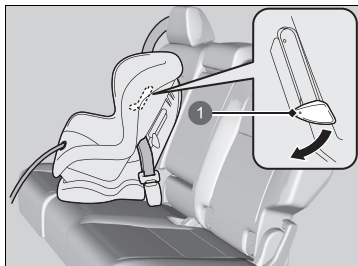


1 Stützbein

Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

5. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.
 - Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt. Wenn dies der Fall ist, verschieben Sie den Sitz nach vorne oder zurück, so dass das Stützbein auf einem ebenen Bereich ruht.
 - Achten Sie darauf, dass das Stützbein nicht auf der Laufschiene oder der Abdeckung aufliegt.
 - Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

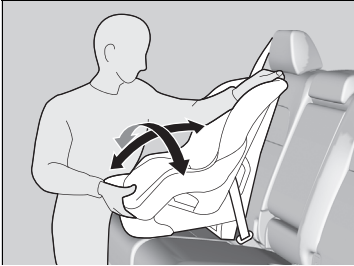


1 Lasche

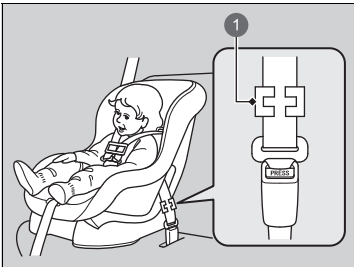
1. Schieben Sie den Sitz ganz nach hinten.
2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
3. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
 - Stecken Sie die Schlosszunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.
4. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
5. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlusses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
 - Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
6. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
 - Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

►► Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.



7. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
8. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Sperrklammer

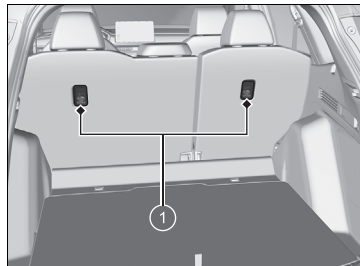
Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

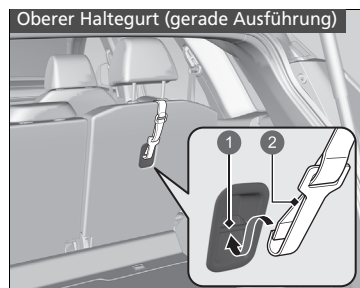
Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 bis 3 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.

4. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
5. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
6. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 7 und 8 fort.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



1 Haltegurtverankerungspunkte



1 Verankerung
2 Haltegurthaken

Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

1. Heben Sie die Kopfstütze in die höchste Position.
 - Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zurück.

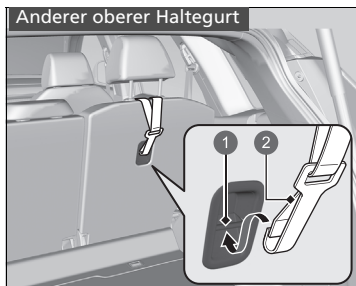
► **Gepäckraumabdeckung** S. 274

2. Führen Sie den Haltegurt durch die Streben der Kopfstütze. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
3. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.

Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem, das mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt ist, immer einen Haltegurt.



- ① Verankerung
- ② Haltegurthaken

Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

» Sicherheit größerer Kinder

⚠ WARNUNG

Wird zugelassen, dass ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren vorn sitzen darf, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Zur Sicherheit des Kindes sicherstellen, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



1 Führung

Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie die Lehne gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend.

Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

■ Schutz größerer Kinder – Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Kohlenmonoxid

Das Abgas Ihres Fahrzeugs enthält Kohlenmonoxidgas, ein farb- und geruchloses jedoch hochgiftiges Gas. Solange Sie Ihr Fahrzeug korrekt pflegen und warten lassen, gelangt kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere.

■ Lassen Sie die Auspuffanlage immer auf Undichtigkeiten prüfen, wenn:

- Die Auspuffanlage ungewöhnliche Geräusche erzeugt.
- Die Auspuffanlage möglicherweise beschädigt wurde.
- Das Fahrzeug beim Ölwechsel angehoben wird.

Wenn ein Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe betrieben wird, kann durch den Luftstrom Abgas in den Innenraum gelangen und es kann eine gefährliche Situation entstehen. Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, öffnen Sie alle Fenster und stellen Sie die Klimaautomatik wie unten angegeben ein.

1. Wählen Sie den Frischluftmodus.
2. Wählen Sie den -Modus.
3. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl auf eine hohe Stufe.
4. Stellen Sie die Temperaturregelung auf eine angenehme Temperatur ein.

Stellen Sie die Klimaautomatik so ein, als säßen Sie bei laufendem Verbrennungsmotor im geparkten Fahrzeug.

Kohlenmonoxid

WARNUNG

Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Wird Kohlenmonoxid eingeatmet, kann dies zu Bewusstlosigkeit mit möglicher Todesfolge führen.

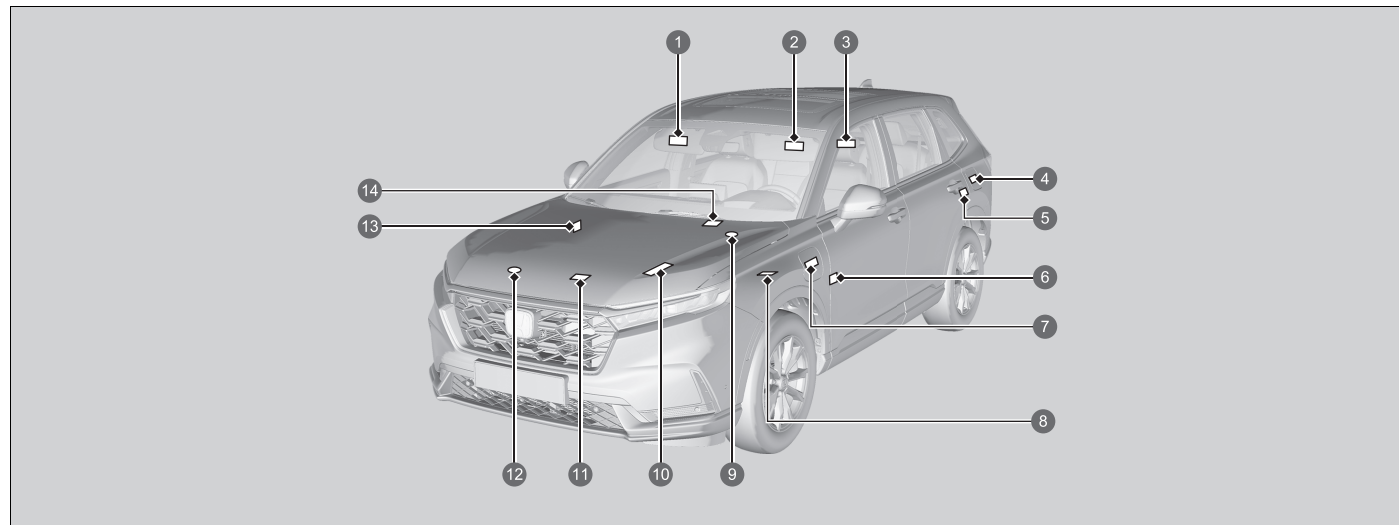
Vermeiden Sie geschlossene Räume oder Tätigkeiten, bei denen Sie Kohlenmonoxid ausgesetzt sind.

Ein geschlossener Raum, wie z. B. eine Garage, kann sich schnell mit Kohlenmonoxid füllen. Lassen Sie den Motor nicht bei geschlossener Garagentür laufen. Fahren Sie auch bei geöffneter Garagentür direkt nach dem Starten des Motors aus der Garage heraus.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



- | | |
|--|---|
| ① Schutz von mitfahrenden Kindern (Linkslenker-Ausführung) ➡ S. 85 | ⑧ Hochspannungsbatteriesystem |
| ② Schutz von mitfahrenden Kindern (Rechtslenker-Ausführung) ➡ S. 85 | ⑨ Umrichter Kühlmittel-Ausgleichsbehälterdeckel |
| ③ Hintere Kopfstütze ➡ S. 260 | ⑩ 12-Volt-Batterie ➡ S. 720 |
| ④ Kraftstoff ➡ S. 652 | ⑪ Klimaanlage ➡ S. 723 |
| ⑤ Stellantriebsdeckel | ⑫ Kühlerdeckel ➡ S. 698 |
| ⑥ Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Rechtslenker-Ausführung) ➡ S. 69 | ⑬ Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Linkslenker-Ausführung) ➡ S. 69 |
| ⑦ Ladeklappe | ⑭ Kabelloses Ladegerät ➡ S. 277 |

Armaturenbrett

In diesem Kapitel werden die Tasten, Anzeigen und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.



Anzeigen	116
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-InformationsdDisplays	138
Instrumente und Anzeigen	
Anzeigeeinstrumente	157
Fahrer-InformationsdDisplay – linker Bereich	161
Fahrer-InformationsdDisplay – rechter Bereich	164
Head-Up-Display	182

Je nach Zustand des Fahrzeugs leuchten/blinken die Anzeigen. Gleichzeitig werden möglicherweise auf dem Fahrer-Informationsdisplay Meldungen angezeigt. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

➔ Benutzerdefinierte Funktionen S. 364

 *1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	→S. 118
 *1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	→S. 120
 *1	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 120
 *1	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 120
 *1	Störungsanzeigeleuchte	→S. 121
 *1	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	→S. 121
 *1	Schaltpositionsanzeige	→S. 121
 *1	Getriebesystemanzeige	→S. 121
 *1	Bremswippenanzeige	→S. 122
 *1	Stromversorgungssystemanzeige	→S. 122
 *1	Ready-Anzeige	→S. 122
 *1	EV-Anzeige	→S. 122
 *1	Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	→S. 122
 *1	Anzeige niedriger Kraftstoffstand (gelb)	→S. 123
 *1	Antiblockiersystemanzeige (ABS)	→S. 123
 *1	Sicherheitsrückhaltesystemanzeige	→S. 123
 *1	ON/OFF-Anzeigen für Beifahrerfrontairbag	→S. 123
 *1	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	→S. 124
 *1	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	→S. 124
 *1	Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF-Anzeige	→S. 124
 *1	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	→S. 125
 *1	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	→S. 126
 *1	Lichtwarnanzeige	→S. 126
 *1	Fernlichtanzeige	→S. 126
 *1	Anzeige für das adaptive Fernlicht	→S. 126
 *1	Nebelschlussleuchtenanzeige	→S. 126

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

	ECON-Modus-Anzeige	→ S. 128
	SPORT-Modus-Anzeige	→ S. 128
	NORMAL-Modus-Anzeige	→ S. 128
	SNOW-Modus-Anzeige	→ S. 128
	TOW-Modus-Anzeige	→ S. 128
	AUTO-Modus-Anzeige	→ S. 129
	EV-Modus-Anzeige	→ S. 129
	SAVE-Modus-Anzeige	→ S. 129
	CHARGE-Modus-Anzeige	→ S. 129
 ^{*1}	Anzeige für Bergabfahrassistent (weiß/grün)	→ S. 129
	Systemmeldungsanzeige	→ S. 130
	Einparkhilfe-Anzeige	→ S. 130
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	→ S. 131
	Geschwindigkeitsbegrenzer-anzeige (weiß/grün)	→ S. 131
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)	→ S. 131
	Wegfahrsperrenanzeige	→ S. 127
	Alarmanlagenanzeige	→ S. 127
 ^{*1}	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	→ S. 130
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	→ S. 131
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	→ S. 131
 ^{*1}	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	→ S. 132
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	→ S. 132
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange)	→ S. 132
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün)	→ S. 132
 ^{*1}	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange)	→ S. 133
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (grau)	→ S. 133
 ^{*1}	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	→ S. 133
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	→ S. 133
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten	→ S. 133
 ^{*1}	Sicherheitsanzeige (orange)	→ S. 134
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	→ S. 137

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 (rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird.	- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf. - Leuchtet ca. 30 Sekunden lang auf, wenn Sie die elektrische Feststellbremse betätigen, während der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS eingestellt ist; anschließend erlischt sie. - Leuchtet ca. 30 Sekunden lang, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, während die elektrische Feststellbremse betätigt ist; anschließend erlischt sie.
		Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Halten Sie an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. ☒ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt S. 759

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 (rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenan- zeige (rot)	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsanlage vorliegt.	• Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) auf – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich. ☒ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet S. 761 • Leuchtet zusammen mit der ABS-Anzeige auf – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ☒ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt S. 759 • Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet – Bei der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. ☒ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet S. 761

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 (orange)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und plötzliches Bremsen. Suchen Sie sofort einen Händler auf.
		Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse und/oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
		- Leuchtet auf, wenn eine Störung des Radarsensors vorliegt. - Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt.  Beladungsgrenze S. 421 Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Leuchtet auf, wenn die Bremsanlage nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	Leuchtet auf, wenn das System der Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist.	 Auto-Hold-Bremsfunktion S. 595
	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist.	 Auto-Hold-Bremsfunktion S. 595

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Störungsanzeige- leuchte	• Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt. • Blinkt, wenn Fehlzündungen in den Zylindern erfasst werden.	☒ Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt S. 758
	12-Volt-Batterie- Ladesysteman- zeige	• Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.	• Halten Sie an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich sofort an einen Händler. ☒ Überprüfung der 12-Volt-Batterie S. 715 ☒ Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet S. 757
	Schaltpositionsan- zeige	• Zeigt die aktuelle Schaltposition an.	☒ Schalten S. 436
	Getriebesystem- anzeige	• Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt. • Blinkt, wenn Sie P aufgrund eines Fehlers im Getriebesystem nicht auswählen können.	• Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. • Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Bremswippenan- zeige	• Leuchtet auf, wenn die Bremswippe herangezogen wird. • Blinkt, wenn beim Heranziehen der Bremswippe keine Verzögerung auftritt. • Leuchtet mit M auf, wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist oder die Schaltstellung [B] gewählt ist und die Bremswippe herangezogen wird.	 Bremswippe S. 442
	Stromversor- gungssysteman- zeige	• Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektrischen Fahrzeugsystem oder dem Ladesystem vorliegt.	• Anzeige leuchtet ständig -Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • Nicht fahren wird auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.
	Ready-Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.	 Einschalten der Stromversorgung S. 430
	EV -Anzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor bewegt wird und der Motor nicht in Betrieb ist.	—
	Sicherheitsgurter- innerungsanzeige	• Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten des Betriebsmodus nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Leuchtet eine Weile auf, wenn der Rücksitzgurt gelöst wird, während der Betriebsmodus eingeschaltet ist. • Blinkt während der Fahrt, wenn der Fahrer und/oder einer der Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen.	• Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Fahrgäste den Sicherheitsgurt anlegen. • Die Anzeige erlischt nicht, nachdem der Fahrer und/oder die Fahrgäste ihren Sicherheitsgurt angelegt haben – Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Sicherheitsgurterinnerung S. 51

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige niedriger Kraftstoffstand (gelb)	Leuchtet bei niedrigem Tankfüllstand auf (ca. 7,0 Liter Restkraftstoff).	Tanken Sie so bald wie möglich.
		Blinkt, wenn eine Störung der Kraftstoffanzeige vorliegt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Antiblockiersystem-anzeige (ABS)	Leuchtet auf, wenn eine Störung des ABS vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion. ☒ Antiblockiersystem (ABS) S. 598
	Sicherheitsrückhaltesystemanzeige	- Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: - Airbag-System - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
ON  OFF 	ON/OFF-Anzeigen für Beifahrerfrontairbag	Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die ON-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die OFF-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist.	☒ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 67

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System oder im Aufmerksamkeitsassistenten vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt – Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. ☒ Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet S. 760
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	- Blinkt, wenn das VSA oder der Anhängerstabilisierungsassistent aktiviert ist. - Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System, in der Berganfahrhilfe, im Handling-Assistent oder im Anhänger-Stabilisierungsprogramm vorliegt. - Leuchtet auf, wenn die Fahrstabilitätshilfe nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	— Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ☒ Fahrstabilitätshilfe (VSA) S. 468 ☒ Berganfahrhilfe S. 432 ☒ Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) S. 470 ☒ Anhänger-Stabilisierungsprogramm S. 425 - Wenn Fehler Anhängerstabilisierungsassistentensystem auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, wird das VSA nicht aktiviert. - Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie das VSA teilweise deaktivieren.	☒ VSA Ein und Aus S. 469

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Warnsysteman- zeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	• Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Initialisierung nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht initialisiert wurde.	• Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet - Das System muss initialisiert werden. ☒ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung S. 471
		• Blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann beständig, wenn ein Problem am Druckverlustwarnsystem vorliegt.	• Blinkt und bleibt eingeschaltet – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	• Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	• Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste.	• Blinken gar nicht oder schnell – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		• Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird.	☒ Emergency Stop Signal S. 600
	Lichtwarnanzeige	• Leuchtet auf, wenn Positionsleuchte, Heckleuchte und andere externe Leuchten eingeschaltet sind.	☒ Beleuchtung S. 230
	Fernlichtanzeige	• Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. • Leuchtet auf, wenn das adaptive Fernlicht aktiv ist.	☒ Adaptives Fernlicht S. 238
	Anzeige für das adaptive Fernlicht	• Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für das adaptive Fernlicht erfüllt sind.	☒ Adaptives Fernlicht S. 238
	Nebelschlussleuchtenanzeige	• Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.	☒ Nebelleuchte S. 234

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 Anzeige	Wegfahrsperren-anzeige	Blinkt, wenn die Wegfahrsperre die Schlüsselinformationen nicht erkennt.	Blinkt – Sie können das Stromversorgungssystem nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und anschließend wieder auf EIN. Rechtslenker-Ausführung Treten Sie das Bremspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Position, bevor Sie den Betriebsmodus einschalten. Alle Modelle Anzeige blinkt wiederholt – Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. - Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.
 Anzeige	Alarmanlagenanzeige	Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist.	☒ Alarm S. 216

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 ECON	ECON -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf ECON stellen.	 Fahrmodusschalter S. 447
SPORT	SPORT -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf SPORT stellen.	Die Hintergrundbeleuchtung und die Anzeigen auf dem Armaturenbrett leuchten rot, solange der SPORT-Modus ausgewählt ist.  Fahrmodusschalter S. 447
NORMAL	NORMAL -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf NORMAL stellen.	 Fahrmodusschalter S. 447
SNOW	SNOW -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf SNOW stellen.	 Fahrmodusschalter S. 447
TOW	TOW -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf TOW stellen.	 Fahrmodusschalter S. 447

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	AUTO -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den e-Modus auf AUTO stellen.	➤ e-Taste S. 19
	EV -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den e-Modus auf EV stellen.	➤ e-Taste S. 19
	SAVE -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den e-Modus auf SAVE stellen.	➤ e-Taste S. 19
	CHARGE -Modus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Sie den e-Modus auf CHARGE stellen.	➤ e-Taste S. 19
	Anzeige für Bergabfahrassistent (weiß/grün)	- Leuchtet weiß auf, wenn der Bergabfahrassistent eingeschaltet und betriebsbereit ist. - Leuchtet grün auf, wenn der Bergabfahrassistent in Betrieb ist.	➤ Bergabfahrassistent S. 454

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Systemmeldungs- anzeige	Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt.	- Um die Meldung erneut aufzurufen, drehen Sie am rechten Auswahlrاد, solange die Anzeige aufleuchtet. ☒ Umschalten des Displays S. 164 - Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Ergreifen Sie die der Meldung entsprechende Maßnahme. - Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder am rechten Auswahlrاد gedreht wird.
	Einparkhilfe- Anzeige	Blinkt, wenn Hindernisse in der Nähe der Sensoren erkannt werden.	☒ Einparkhilfe S. 603
	Adaptive Geschwindigkeits- regelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindig- keitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	- Leuchtet bei einer Störung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf. - Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. - ACC mit Stauassistent wurde automatisch deaktiviert. - Leuchtet auf, wenn die ACC mit Stauassistent nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. - Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ☒ Beladungsgrenze S. 421 Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. - Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent	• Leuchtet weiß auf, wenn Sie die -Taste drücken. Sie können zwischen den Anzeigen wechseln, indem Sie die Taste  drücken. • Leuchtet grün auf, wenn das System in Betrieb ist.	➤ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 528
	zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)		➤ Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung S. 532
	Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß/grün)		➤ Geschwindigkeitsbegrenzer S. 456
	Anzeige für intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)		➤ Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer S. 462
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	• Leuchtet auf, wenn die Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufleuchtet.	➤ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert S. 546

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (orange)	Leuchtet auf, wenn eine Störung des LKAS vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ☒ Beladungsgrenze S. 421 Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS): Anzeige (weiß/grün)	- Leuchtet weiß auf, wenn Sie die Taste für den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) drücken. - Leuchtet grün auf, wenn der LKAS in Betrieb ist.	☒ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 552
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange)	Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. ☒ Beladungsgrenze S. 421 Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün)	- Leuchtet weiß auf, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) betriebsbereit ist. - Leuchtet grün auf, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) in Betrieb ist.	☒ Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) S. 572

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange)	Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem CMBS vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	- Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ☒ Sicherheitsanzeige (orange) S. 135
	Anzeige Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (grau)	Leuchtet auf, wenn das CMBS ausgeschaltet ist.	☒ Sicherheitsanzeigen S. 177
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)	Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Fahrbahnhalteassistenten vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann.	- Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. ☒ Sicherheitsanzeige (orange) S. 135
	Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)	Leuchtet auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent (RDM) ausgeschaltet ist.	☒ Sicherheitsanzeigen S. 177
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten	Leuchtet auf, wenn die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten automatisch ausgeschaltet wird.	☒ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 512

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsan- zeige (orange)	Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation), dem CMBS, dem Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), dem Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information), dem Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) oder dem Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) vorliegt.	Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Leuchtet auf, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.	Prüfen Sie, ob der Bereich um den/die Sensoren durch Schlamm, Eis, Schnee usw. verdeckt wird. Leuchtet die Anzeige auch nach dem Reinigen des Bereichs weiter, lassen Sie das System von einem Händler prüfen.
		Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.	- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt.  Beladungsgrenze S. 421 Anzeige leuchtet ständig – Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		Leuchtet auf, wenn Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), CMBS, Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) und Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) nach dem Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wurden.	Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsan- zeige (orange)	Leuchtet auf, wenn sich der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) und/oder der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) sich selbst ausschaltet.	- Die Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn der Radarsensor beim Durchfahren eines geschlossenen Raums, z. B. eines Tunnels, oder beim Fahren auf einer offenen Straße ohne in der Nähe befindliche Strukturen keine Objekte erkennen kann. - Der Bereich um den Radarsensor herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. Oder der Bereich um den Radarsensor ist blockiert, weil Sie einen Anhänger mitführen. Es kann einige Zeit dauern, bis diese Anzeige erlischt, nachdem der Radarsensor gereinigt oder der mitgeführte Anhänger entfernt wurde. - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, falls diese Anzeige auch nicht erlischt, nachdem der Radarsensor gereinigt oder der mitgeführte Anhänger entfernt wurde. ➤ Radarsensor S. 589
			Anzeige leuchtet ständig – Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist. ➤ Frontsensorkamera S. 587

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsan- zeige (orange)	Leuchtet auf, wenn sich der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) und/ oder der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) sich selbst ausschaltet.	Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. - Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung noch immer angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Frontsensorkamera S. 587 - Sie kann aufleuchten, wenn die Umgebungsbedingungen dunkel sind, z. B. beim Fahren in einem Tunnel oder bei Nacht, Morgendämmerung oder Dämmerung.
		- Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der Nähe des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten angesammelt haben. - Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Sensors für den Toter-Winkel-Assistenten zu hoch ist.	Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Möglicherweise beeinträchtigt dies den Sensor des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). Prüfen Sie die Umgebung des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten und beseitigen Sie alle Hindernisse. - Das System kehrt zum Normalzustand zurück, wenn die Temperatur wieder sinkt. Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) S. 473
		Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der näheren Umgebung des Sonarsensors angesammelt haben.	Beseitigen Sie das Hindernis in der unmittelbaren Umgebung des Sonarsensors. Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) S. 500

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsan- zeige (grün/grau)	• Leuchtet grün auf, wenn der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), das CMBS, der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information), das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation), der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) und die Einparkhilfe eingeschaltet sind. • Leuchtet grün und grau, wenn eines oder mehrere der oben genannten Systeme ausgeschaltet sind. • Leuchtet grau, wenn alle oben genannten Systeme ausgeschaltet sind.	➤ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff S. 486 ➤ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 512 ➤ Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) S. 500 ➤ Einparkhilfe S. 603 ➤ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) S. 473 ➤ Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) S. 521 ➤ Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) S. 506

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-InformationsdDisplays

Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-InformationsdDisplay angezeigt.

Drehen Sie am rechten Auswahlrاد, um die Meldung bei Aufleuchten der Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

■ Schaltfläche

Da Meldungen auf dem Fahrer-InformationsdDisplay nicht angezeigt werden, wenn die Option **Warnmeldung** auf AUS gesetzt ist, können Sie die folgenden Meldungen unten überprüfen. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

- **Rote Symbole** S. 139
- **Gelbe Symbole** S. 141
- **Grüne Symbole** S. 149
- **Sonstige Symbole** S. 149

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

■ Rote Symbole

Schaltfläche	Meldungen
	Kritischer Fehler erkannt. Schnellstmöglich anhalten.
	Lenkunterstützung eingeschränkt. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsleistung reduziert. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsflüssigkeitsstand niedrig. Nicht fahren. Flüssigkeitsstand prüfen.
	Feststellbremse aktiv
	Feststellbremse lösen
	Tempomat nicht einstellbar: Feststellbremse ist aktiviert
	Tempomat aufgehoben: Feststellbremse war aktiviert
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

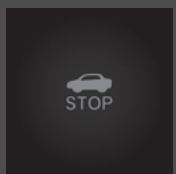
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremsanlage. Nicht fahren.
	Sicherheitsgurt anlegen
	Beifahrer Sicherheitsgurt anlegen
	➤ Sicherheitsgurterinnerung S. 51
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Nicht fahren.

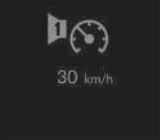
Schaltfläche	Meldungen
	Motoröldruck niedrig. Motor anhalten. Nicht fahren. ☒ Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird S. 757
	Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen. ☒ Überhitzen des Motors S. 755
	Fehler Zusatz-Rückhaltesystem
	Rücksitz prüfen

Schaltfläche	Meldungen
	Tür offen
	Heckklappe offen
	Tür und Heckklappe offen
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Einparksensorsystem
	Herannahendes Objekt
	Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Schnellstmöglich anhalten, dann das Fahrzeug verlassen. ➤ Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird S. 763
	Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Feststellbremse betätigen, dann das Fahrzeug verlassen. ➤ Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird S. 763
	Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Das Fahrzeug verlassen. ➤ Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird S. 763

■ Gelbe Symbole

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Motorsystem. Stromerzeugung nicht verfügbar. Fahrzeug stoppt in
	Fahrzeug mit Feststellbremse sichern
	➤ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 528 ➤ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff S. 486 ➤ Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) S. 500
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur
	Spurwechsel abgebrochen: Lenkung erforderlich

Schaltfläche	Meldungen
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.
	Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig
	Bitte während des Warmlaufens des Fahrzeugs warten
	🚩 Geschwindigkeitsalarm S. 172

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Abgassystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Abgassystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler Abgassystem. Nicht fahren.
	Fehler Motorkühlsystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Kraftstoffanzeige. Füllstand nicht korrekt.
	Wenig Kraftstoff
	Tankdeckel offen

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Getriebesystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.
	Fehler Getriebesystem. Nicht fahren.
	Fehler Getriebesystem. Parkposition nicht verfügbar.
	In Parkposition schalten
	Neutral-Haltemodus EIN. Zum Beenden in P schalten

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Antiblockiersystem. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Bremsanlage. Brems- und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigen.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Reduzierte Bremsleistung. Starkes Bremsen und hohe Geschwindigkeit vermeiden.  Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird S. 758

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Bremsanlage. Honda Parkassistent nicht verfügbar.
	Fehler elektrisches Feststellbremssystem. Feststellbremse nicht verfügbar.
	Fehler Fahrstabilitätshilfe. Traktion und Handling eventuell reduziert.
	Systeme werden initialisiert... Fahrt fortsetzen.
	Fehler Berganfahrassistent. Fahrzeug kann nach Lösen der Bremse rollen.
	Fehler automatische Handbremsfunktion. Bremse bei Halt betätigen.

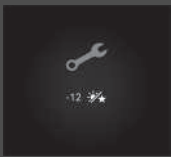
Schaltfläche	Meldungen
	Automatische Handbremsfunktion deaktiviert. Bremspedal betätigen.
	Tempomat aufgehoben: Bremspedal betätigen
	Fehler Bergabfahrassistent. Bremse bei Bergabfahrt betätigen.
	Feststellbremse lösen: Bremsen + Drücken
	Fehler elektrisches Heckklappensystem. Heckklappe von Hand bedienen.

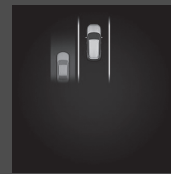
Schaltfläche	Meldungen
	Fehler elektrische Servolenkung. Lenkunterstützung eingeschränkt. Fehler elektrische Servolenkung. Keine Lenkunterstützung. Nicht fahren.
	Fahreraufmerksamkeit niedrig. Machen Sie Pause
	Fehler Aufmerksamkeitsassistent
	Fehler automatisches Beleuchtungsregelungssyst. Manuelle Regelung verfügbar.
	Fehler Scheinwerfersystem. Scheinwerferleistung eventuell reduziert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler adaptives Fernlicht. Manuelle Regelung verfügbar.
	Schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt
	Batterie der schlüssellosen Fernbedienung wechseln ➤ Wechsel der Batterie der Fernbedienung S. 721
	Fehler schlüssellosem Zugangssystem
	Fehler digitales Schlüsselsystem
	Beim Verlassen digitalen Schlüssel mitnehmen und Fahrzeug ausschalten

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Reifendruck-Überwachungssystem
	Reifendruck niedr. Druck in d. Reifen prüfen u. Druckverlust-Warnsyst. in d. Fahrz.einst. initialis.
	Fehler adaptives Tempomatsystem
	Fehler antizipatives Bremssystem zur Kollisionsverhütung
	Fehler Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit.
	Fehler Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit. Einparksensor blockiert.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Spurhalteassistenzsystem
	Fehler Fahrbahnhalteassistenzsystem
	Fehler Anhängerstabilisierungssystem
	Fehler adaptives Dämpfersystem
	Wartung bald erforderlich ☒ Wartungsintervallsystem* S. 676
	Wartung jetzt erforderlich ☒ Wartungsintervallsystem* S. 676

Schaltfläche	Meldungen
	Wartung überfällig ► Wartungsintervallsystem* S. 676
	Fehler Honda Parkassistent. Honda Parkassistent nicht verfügbar.
	Fehler Toter-Winkel-Assistenzsystem
	Fehler Kollisionsminderung bei Spurwechsel
	Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar
	Achtung: Fahrzeug auf der rechten Seite

Schaltfläche	Meldungen
	Achtung: Fahrzeug auf der linken Seite
	Problem aktiver Spurwechselassistent
	Auf Querverkehr prüfen
	Fehler Warnung Ausparkassistent vorn
	Ladesystem prüfen

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
	Antriebssystemtemperatur niedrig. Leistung eventuell reduziert.
	Antriebssystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Ladesystem 12-Volt-Batterie. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Antriebssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Plug-in-Ladesystem. Reichweite begrenzt.
	Fehler Antriebssystem. Nicht fahren.
	Fehler Antriebssystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.

Schaltfläche	Meldungen
	Fehler Alarmsirene
	Ladeanschluss entfernen
	Fehler beim Lösen des Ladeanschlusses. Zum Trennen das Löseil verwenden.
	Ladeklappe geöffnet

■ Grüne Symbole

Schaltfläche	Meldungen
	Bremshalteassistent Standby
	Geschwindigkeitsbegrenz. erkannt. Zum Anwenden „SET/-“ drücken.

■ Sonstige Symbole

Schaltfläche	Meldungen
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke möglicherweise vereist.
	Motortemperaturgrenze fast erreicht. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Haben Sie kürzlich d. Motorölstand geprüft? In d. Fahrzeugeinst. prüfen u. zurücksetzen. ☑ Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung S. 702
	Zum Schalten: Bremspedal betätigen
	Zum Schalten: Gaspedal freigeben Schaltposition N. Gaspedal freigeben.
	Getriebetemperatur am Grenzwert. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: Bremspedal ist betätigt
	Zum Schalten: Fahrzeug anhalten
	Schalten nicht möglich. Warten und erneut versuchen
	Bremshalteassistent AUS
	Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Angurten + Drücken

Schaltfläche	Meldungen
	Bremshalteassist. inaktiv: Bremsen + Drücken
	Zur Aktivierung der automatischen Handbremsfunktion: Sicherheitsgurt anlegen
	Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat nicht einstellbar: Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat aufgehoben: Sicherheitsgurt anlegen
	Fahreraufmerksamkeit niedrig

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat aufgehoben: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat nicht einstellbar: System nicht verfügbar
	Tempomat aufgehoben: System nicht verfügbar
	Tempomat wird bald aufgehoben
	Tempomat nicht einstellbar: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat aufgehoben: Zu nah am Fahrzeug voraus
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil

Schaltfläche	Meldungen
	Tempomat nicht einstellbar: In Fahrposition schalten
	Tempomat aufgehoben: In Fahrposition schalten
	Zur Tempomat-Wiederaufnahme: Taste "RES/+" verwenden
	Tempomat aufgehoben: Traktionsverlust
	Zum Betätigen Schalter drücken
	Zum Betätigen der ACC Schalter halten

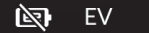
Schaltfläche	Meldungen
	Zum Betätigen der ACC Schalter drücken
	Tempomat nicht einstellbar: Bergabfahrassistent EIN
	Zum Betätigen der ACC Schalter drücken
	Bremssteuerung bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert. Objekt erkannt.
	Spurhalteassistent kann nicht arbeiten

Schaltfläche	Meldungen
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Kameratemperatur zu hoch
	Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.
	Fahrbahnhalteassistent aktiviert
	Einige Fahrerassistenzsysteme verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
	Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen + Drücken Rechtslenker-Ausführung Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen treten + Drücken Um weiterzufahren: Bremspedal durchtreten und Schalter drücken
	Zubehörmodus
	Zum Starten den Start-Knopf mit der Symbolseite der Fernbedienung berühren ➤ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 750

Schaltfläche	Meldungen
	Knopf zweimal drücken oder gedrückt halten schaltet Zündung aus und bewirkt Leistungsabfall
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Tempomat ist aktiv
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Bergabfahrassistent AUS: Geschwindigkeit zu hoch
	Bergabfahrassistent beendet: Steigung nicht steil genug
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Tempomat ist aktiv

Schaltfläche	Meldungen
	Bergabfahrassistent nicht einstellbar: Honda Parkassistent aktiv
	Einige Fahrerassistenzsysteme funktionieren nicht: Abgebildete Bereiche reinigen
	Bitte warten
	Bereit
	Niedrige Umgebungstemperatur. Ladeverbindung empfohlen.
	Motor für die Wartung gestartet

Schaltfläche	Meldungen
	EV-Modus nicht verfügbar. Beschleunigung verringern.
	EV-Modus nicht verfügbar, Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch. Fahrzeuggeschwindigkeit verringern.
	EV-Modus in aktuellem Fahrmodus nicht verfügbar. Fahrmodus wechseln.
	EV-Modus nicht verfügbar, Innenraumheizung aktiv. Heizung ausschalten.
	EV-Modus nicht verfügbar, niedrige Batterieladung. Aufladen erforderlich.
	EV-Modus nicht verfügbar, Motor zu kalt. Warten, bis die Motortemperatur steigt.
	EV-Modus nicht verfügbar. Batterietemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs.
	EV-Modus nicht verfügbar. Motorselbstprüfung gestartet.
	EV-Modus nicht verfügbar

Schaltfläche	Meldungen
 EV	EV-Modus aufgrund Beschleunigung abgebrochen
	EV-Modus abgebrochen, Innenraumheizung aktiv.
	EV-Modus abgebrochen, niedrige Batterieladung. Aufladen erforderlich.
	EV-Modus abgebrochen, Motor zu kalt. Warten, bis die Motortemperatur steigt.
	EV-Modus abgebrochen
	EV-Modus nicht verfügbar. Motor zwecks Ölumwälzung gestartet.
	EV-Modus abgebrochen. Motor zwecks Ölumwälzung gestartet.

Schaltfläche	Meldungen
 SAVE	SAVE-Modus nicht verfügbar
	SAVE-Modus abgebrochen
	SAVE-Modus in aktuellem Fahrmodus nicht verfügbar. Fahrmodus wechseln.
 CHARGE	CHARGE-Modus nicht verfügbar
	CHARGE-Modus abgeschlossen. Vorheriger Modus ausgewählt.
	CHARGE-Modus abgebrochen
	CHARGE-Modus nicht verfügbar. Batterietemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs.
	CHARGE-Modus in aktuellem Fahrmodus nicht verfügbar. Fahrmodus wechseln.
 EV	CHARGE-Modus abgebrochen. Batterietemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs.
	Motor selbstprüfung gestartet. Motor kann starten.
	EV-Modus bleibt während Selbstprüfung aktiv.

Schaltfläche	Meldungen
	EV-Reichweite aufgrund niedriger Temperatur reduziert
	EV-Reichweite aufgrund niedriger Temperatur reduziert. Aufladung vor der nächsten Fahrt empfohlen.
	Spurwechsel nicht möglich
	Spurwechsel nicht möglich: Fahrspur belegt
	Spurwechsel nicht möglich: Geschwindigkeit zu niedrig
	Spurwechsel abgebrochen
	Spurwechsel abgebrochen: Fahrspur belegt
	Spurwechsel abgebrochen: Geschwindigkeit zu niedrig
	Spurwechsel nicht möglich: Zustand der Straße ist zu schlecht
	Spurwechsel abgebrochen: Zustand der Straße ist zu schlecht

Anzeigeeinstrumente

Zu den Instrumenten gehören Tachometer, Kraftstoffanzeige sowie andere zugehörige Anzeigen.

Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

■ Kraftstoffanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

» Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.

- **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

» Kraftstoffanzeige

ACHTUNG

Wenn sich die Anzeige **0** nähert, sollten Sie auftanken. Wird der Kraftstofftank fast leer gefahren, können Fehlzündungen auftreten, was zu Beschädigungen des Katalysators führen kann.

Die tatsächliche Kraftstoffrestmenge weicht möglicherweise von der in der Kraftstoffvorratsanzeige angegebenen Menge ab.

■ POWER-Anzeige

Zeigt die Leistungsabgabe des Elektromotors an.

Beim Fahren im **EV**-Modus wird die **POWER**-Anzeige grün und zeigt den Wert der maximalen Leistung an, mit der im **EV**-Modus gefahren werden kann.

🔌 **e-Taste** S. 19

■ CHARGE/DECEL-Anzeige

Zeigt den Ladegrad der Hochspannungsbatterie an.

Wenn die Bremswippe verwendet wird, zeigt sie die Intensität der Verzögerung an.

■ Hochspannungsbatterieladestandsanzeige

Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie an.

» Hochspannungsbatterieladestandsanzeige

Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:

- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Kontrollsystem der Hochspannungsbatterie seine Messung korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können zu einem Anstieg oder einer Abnahme der Ladekapazität der Batterie führen. Wenn Temperaturänderungen zu einer Veränderung der Batterieleistung führen, kann die Ladezustandsanzeige schwanken, auch wenn die Ladung gleich bleibt.

■ Gesamtkilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

■ Hintergrundbeleuchtung

Wechselt zu Grün, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug bei ausgeschaltetem **SPORT**-Modus kraftstoffsparend gefahren wird.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, unter 3 °C liegt, wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung .

Außentemperatur niedrig angezeigt.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ± 3 °C, wenn die angezeigte Temperatur falsch zu sein scheint.

» Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

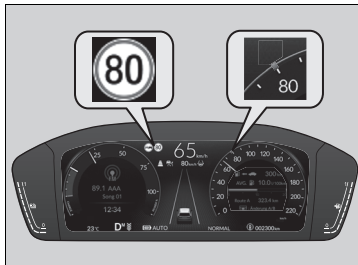
Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

» Einstellen der Außentemperaturanzeige

Sie können den Temperaturwert anpassen.

» **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Verkehrszeichenerkennung



Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.

Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

► Verkehrszeichenerkennung S. 578

Um das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird ein grüner Kreis angezeigt, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) vorschlägt, die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) angezeigt wird.

► Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung S. 532

Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist).

► Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 528

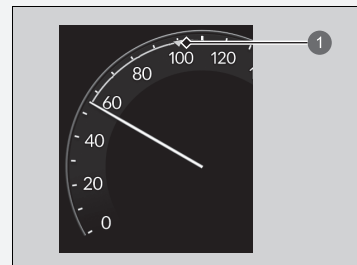
► Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 552

► Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) S. 563

► Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) S. 572

► Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS, Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Wenn Sie die Geschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einstellen, wird eine Geschwindigkeitsmarkierung auf dem Tachometer angezeigt.



① Eingestellte Geschwindigkeit

Fahrer-Informationsdisplay – linker Bereich

Zeigt den aktuellen Modus für Audio- und Telefoninformationen usw. an.

📶 **Audio-Fernbedienung** S. 296

📶 **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 382

■ Uhr

Zeigt die Uhr an.

🕒 Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und die Uhrzeitanzeige so ändern, dass die 12- oder 24-Stunden-Anzeige angezeigt wird.

📶 **Uhr** S. 190

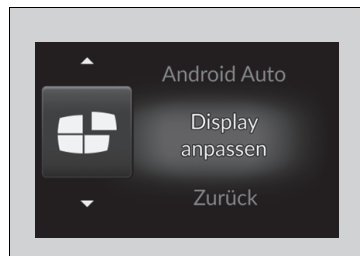
Sie können wählen, ob die Uhr auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.

📶 **Anzeigeeinstellungen des Instruments**
S. 180

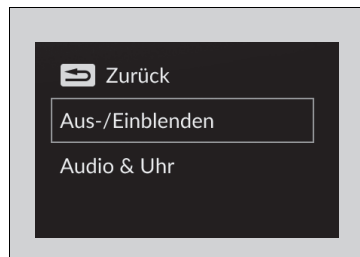
■ Anzeige anpassen

■ Audioquelle auf der linken Seite anordnen

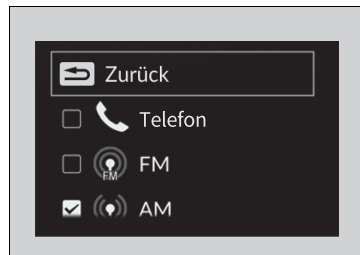
Sie können auswählen, welche Quellen auf dem Bildschirm mit den Audioquellen angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



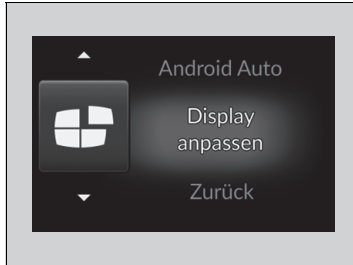
3. Drehen Sie am linken Auswahlrad, um durch die Audioquellen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

►► Anzeige anpassen

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition **P**.

■ Schaltet die Anzeige im linken Bereich ein und aus

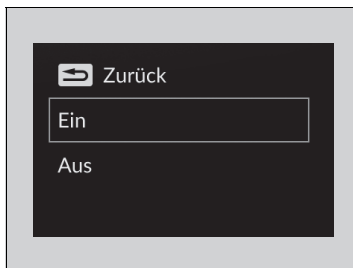
Sie können auswählen, ob die aktuellen Audioinformationen und die Uhrzeit im linken Bereich angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahlrad, bis **Display anpassen** auf dem Display angezeigt wird. Drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



2. Drehen Sie das linke Auswahlrad, um die Option **Audio & Uhr** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.



3. Blättern Sie mit dem linken Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Fahrer-Informationsdisplay – rechter Bereich

Das Fahrer-Informationsdisplay zeigt Informationen wie die geschätzte Fahrstrecke und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs an. Es zeigt außerdem Meldungen wie Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung, wenden Sie sich an einen Händler und lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen. Wenn die Meldung 

Motortemperatur zu hoch,  **Niedriger Motoröldruck**,  **Reduzierte Bremsleistung** oder  **Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie** angezeigt wird, lesen Sie bitte die folgenden Seiten.

- **Überhitzen des Motors** S. 755
- **Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird** S. 757
- **Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 758
- **Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird** S. 763

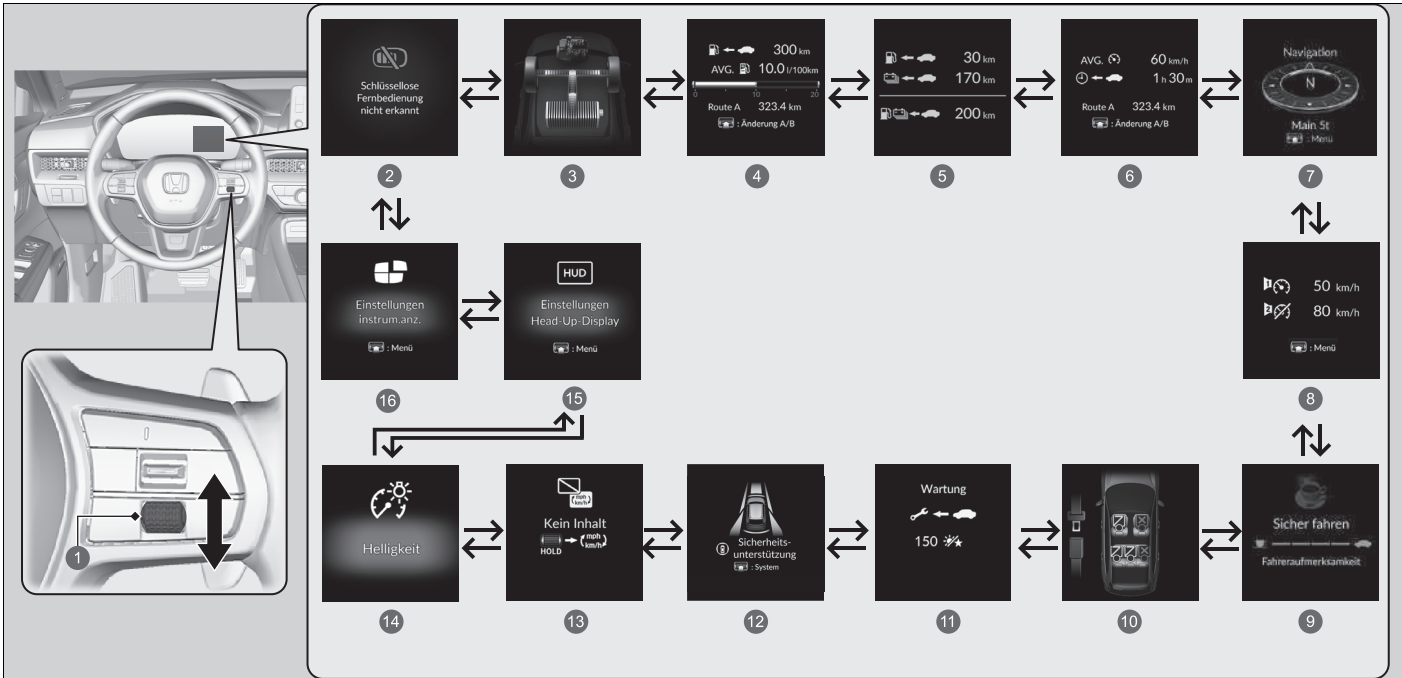
■ Umschalten des Displays

Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um verschiedene Inhalte anzuzeigen.

►► Umschalten des Displays

Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

- **Anzeigeeinstellungen des Instruments**
S. 180

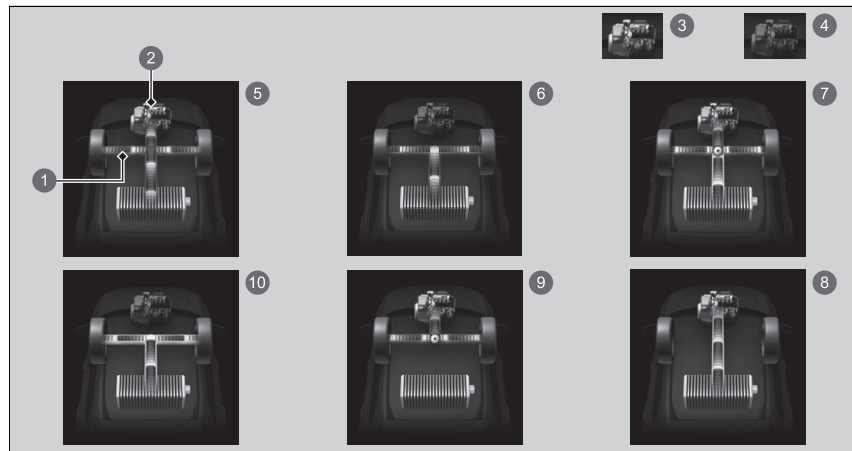


- | | | |
|---|-------------------------------------|--|
| 1 Rechtes Auswahlrad | 7 Navigation/Kompass ► S. 171 | 12 Sicherheit ► S. 177 |
| 2 Warnmeldung ► S. 181 | 8 Geschwindigkeitsalarm ► S. 172 | 13 Kein Inhalt/Einheit umschalten ► S. 179 |
| 3 Kraftfluss ► S. 166 | 9 Aufmerksamkeitsassistent ► S. 173 | 14 Helligkeit ► S. 179 |
| 4 Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler ► S. 167 | 10 Sicherheitsgurte ► S. 177 | 15 Einstellungen Head-Up-Display ► S. 185 |
| 5 Gesamtreichweite ► S. 169 | 11 Wartung* ► S. 177 | 16 Anzeigeeinstellungen des Instruments ► S. 180 |
| 6 Geschwindigkeit/Uhrzeit/Tageskilometerzähler ► S. 170 | | |

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Kraftflussmonitor

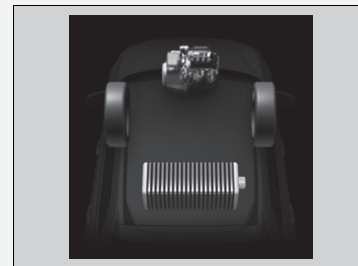
Zeigt den Kraftfluss von Elektromotor und Verbrennungsmotor an, kennzeichnet die Energiequelle des Fahrzeugs und gibt an, ob die Batterie gerade aufgeladen wird.



- 1 Kraftfluss
- 2 Motor
- 3 Motor EIN
- 4 Motor AUS
- 5 **Hybridfahrzeug (HV):** Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor und den Verbrennungsmotor.
- 6 **Elektrofahrzeug (EV):** Die Energieversorgung erfolgt über den Elektromotor.
- 7 **Motor (Direktantrieb):** Der Verbrennungsmotor läuft und der Generator lädt die Hochspannungsbatterie auf.
- 8 Der Motor läuft und der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.
- 9 Der Antrieb erfolgt ausschließlich über den Verbrennungsmotor.
- 10 **Regeneration:** Der Elektromotor lädt die Hochspannungsbatterie auf.

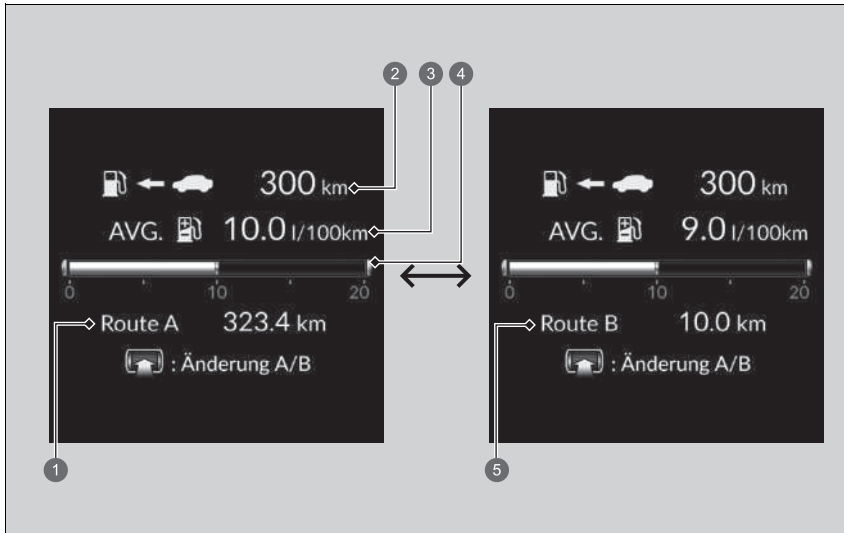
► Kraftflussmonitor

Während das Fahrzeug mit laufendem Motor steht, wird möglicherweise Folgendes auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



■ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



- ❶ Tageskilometerzähler A
- ❷ Reichweite
- ❸ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- ❹ Aktueller Kraftstoffverbrauch
- ❺ Tageskilometerzähler B

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken und halten Sie das rechte Auswahlrad und wählen Sie dann **Rücksetzen**.

- Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt.

■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Zeigt den voraussichtlichen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch jedes Tageskilometerzählers in l/100 km oder mpg an.

Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der aktuelle Kraftstoffverbrauch wird in Form eines Balkendiagramms in l/100 km oder mpg dargestellt.

■ Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Schätzung basiert auf dem Kraftstoffverbrauch und Energieverbrauch Ihrer vorherigen Fahrten und dem verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie.

» Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

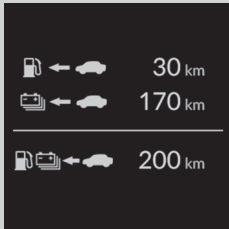
Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt werden soll.

» **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

» Reichweite

Die angezeigte Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

Gesamtreichweite



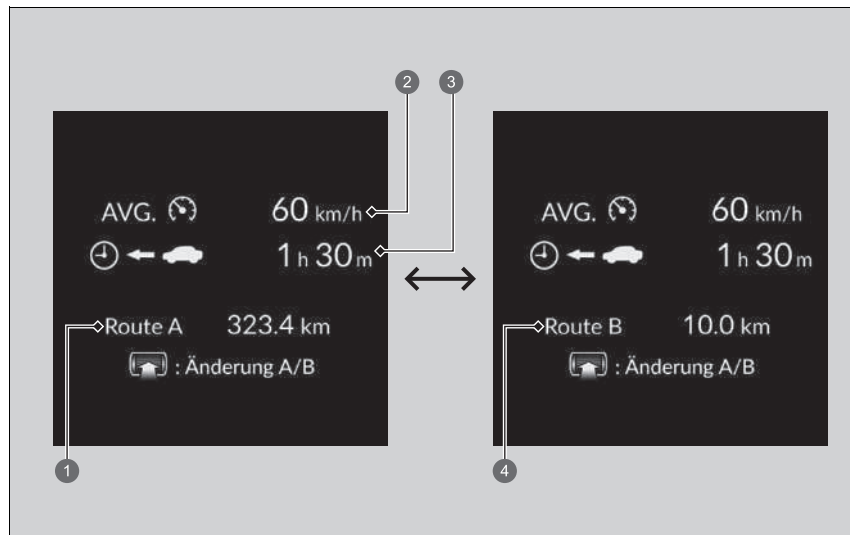
Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der verbleibenden Energie und dem restlichen Kraftstoff zurückgelegt werden kann. Diese Schätzung basiert auf dem Kraftstoffverbrauch und Energieverbrauch Ihrer vorherigen Fahrten und dem verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie.

» Gesamtreichweite

Die angezeigte Reichweite kann sich auch bei stehendem Fahrzeug ändern.

■ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler

Drücken Sie das rechte Auswahlrاد, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



- ① Tageskilometerzähler A
- ② Durchschnittsgeschwindigkeit
- ③ Gefahrene Zeit
- ④ Tageskilometerzähler B

■ Tageskilometerzähler

➤ Tageskilometerzähler S. 168

■ Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B an.

■ Navigation

■ Kompass

Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➤ Siehe Navigationssystemhandbuch

➤ Android Auto™ S. 352

➤ Apple CarPlay S. 345

» Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die gefahrene Zeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

» Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

» Navigation

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen sind möglicherweise nicht für alle Apps verfügbar.

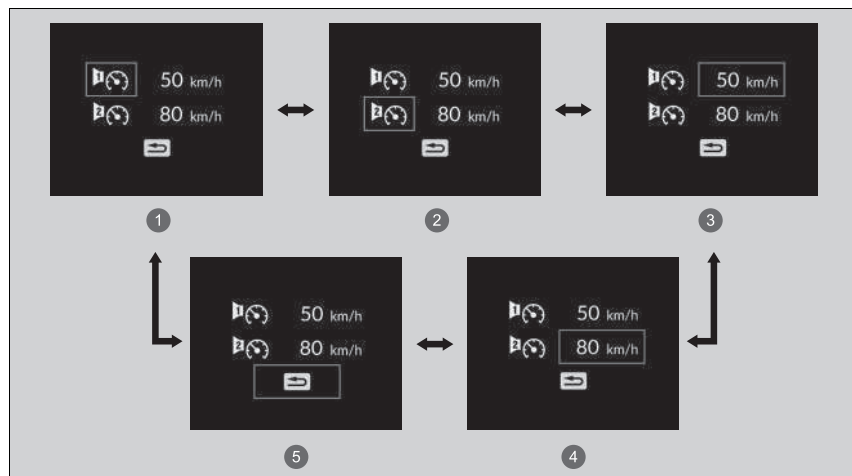
Wenn der Kompass oder die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen angezeigt werden, können Sie einige Funktionen des Navigationssystems auf dem Fahrer-Informationssystem steuern, indem Sie das rechte Auswahlrad drücken.

➤ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und drehen Sie es dann. Die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm ändert sich wie folgt:

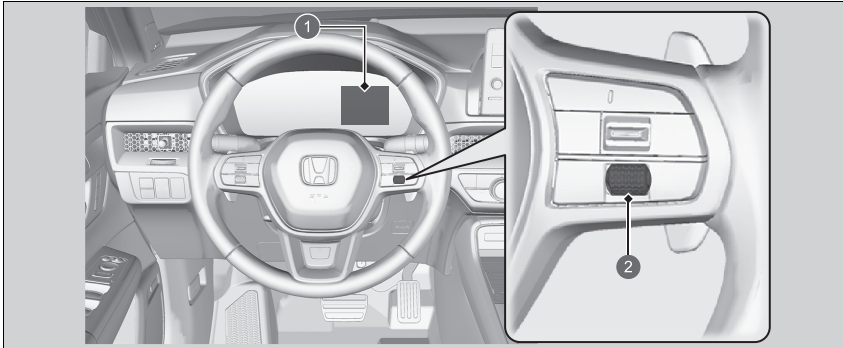


- ① Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*¹
- ② Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*¹
- ③ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 1 (50 km/h)*¹
- ④ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 2 (80 km/h)*¹
- ⑤ Zurück

*1: Standardeinstellung

■ Aufmerksamkeitsassistent

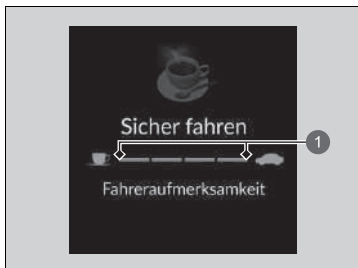
Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



- ❶ Fahrer-Informationsdisplay
- ❷ Rechtes Auswahlrad

► Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist. Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.



1 Niveau

Wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay den Aufmerksamkeitsassistenten auswählen, leuchten die Balken weiß auf, um den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers anzuzeigen.

► **Umschalten des Displays** S. 164



Wenn zwei Balken aufleuchten, wird die Meldung **Fahreraufmerksamkeit niedrig** angezeigt.



Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton, das Lenkrad vibriert und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist. Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Setzen Sie das System nach einer Pause zurück.

☒ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:** S. 176

☒ Aufmerksamkeitsassistent

Die Warnung wird nicht angezeigt, wenn die Fahrzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

Die orangefarbene Kaffeetasse erlischt, wenn das rechte Auswahlrad gedreht wird.

Wenn ein Balken aufleuchtet, kann der Auslöseabstand für das CMBS auf „Weit“ und der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) auf „Früh“ eingestellt werden.

- ☒ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff** S. 486
- ☒ **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 512

Wenn das System nicht zurückgesetzt wird, zeigt der Aufmerksamkeitsassistent weiterhin nur einen Balken an.

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:**

- das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**

- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen.
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**

- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
 - ❑ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 552
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug häufig offensiv, z. B. bei Spurwechseln oder Beschleunigungen.

■ **Individuelle Anpassung**

Sie können die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten ändern. Wählen Sie **Vibrations- und akustischer Alarm**, **Nur Vibrations-Alarm** oder **AUS**.

❑ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, wird der **Vibrations- und akustische Alarm** aktiviert, auch wenn die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten bei der letzten Fahrt geändert wurden.

►► Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

■ Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

🔧 **Sicherheitsgurterinnerung** S. 51

■ Wartung*

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

🔧 **Wartungsintervallsystem*** S. 676

■ Sicherheitsanzeigen

Zeigt farblich oder mit Buchstaben den Status des Spurhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation), des CMBS, des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control), des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information), das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation), des Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) und der Einparkhilfe an, beispielsweise „Ein“, „Aus“ oder „Fehler“.

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

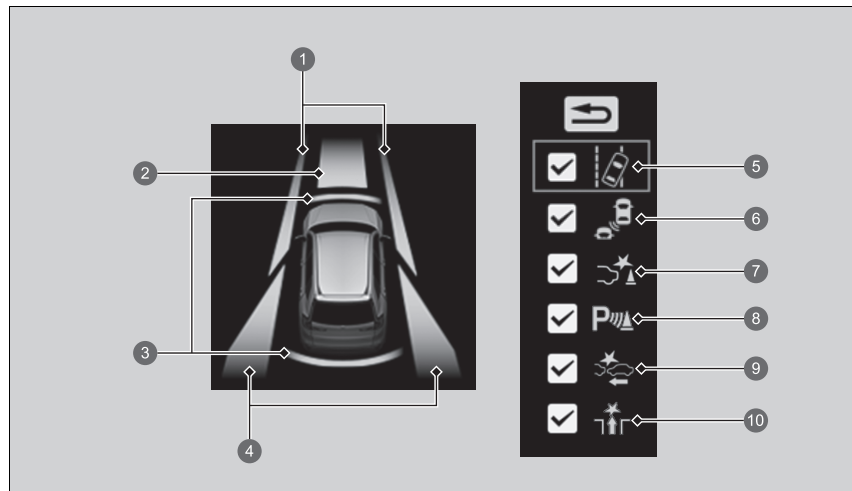
» Sicherheitsanzeigen

Wenn ein System orange aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme drücken Sie zunächst das rechte Auswahlrad, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.

- 🔧 **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff** S. 486
- 🔧 **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 512
- 🔧 **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 500
- 🔧 **Einparkhilfe** S. 603
- 🔧 **Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)** S. 473
- 🔧 **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)** S. 521
- 🔧 **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)** S. 506

* Nicht bei allen Modellen verfügbar



- 1 Bereichsinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
- 2 Bereich Info für das CMBS und Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)
- 3 Bereich Info für Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) und Einparkhilfe
- 4 Bereich Info für Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) oder Kollisionsswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)
- 5 Symbol und Statusinfo für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)
- 6 Symbol und Statusinfo für Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) oder Kollisionsswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)
- 7 Symbol und Statusinfo für den Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)
- 8 Symbol und Statusinformationen für die Einparkhilfe
- 9 Symbol und Statusinfo für das Bremssystem zur Kollisionminderung
- 10 Symbol und Statusinfo für Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)

► Sicherheitsanzeigen

Sie können den Status der einzelnen Funktionen auch anhand der Farbe der Anzeige überprüfen.

- **Anzeige Kollisionsswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange)** S. 133
- **Anzeige Kollisionsswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (grau)** S. 133
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (orange)** S. 133
- **Anzeige Fahrbahnhalteassistent (grau)** S. 133
- **Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten** S. 133
- **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 134
- **Sicherheitsanzeige (grün/grau)** S. 137

Selbst wenn das Symbol des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert der Bremsassistent beim Rückwärtsfahren nicht.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Selbst wenn das Symbol der Einparkhilfe grün leuchtet und die **Einstellung des hinteren Sensors** ausgeschaltet ist, funktioniert die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

■ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand



Ermöglicht die Anzeige einer anderen Einheit auf dem Fahrer-Informationsdisplay, dem Head-Up-Display und dem Audio-/Informationsbildschirm sowie die Einstellung der angezeigten Werte auf km und km/h oder Meilen und mph.

Halten Sie das rechte Auswahlrad gedrückt, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Kein Inhalt** wählen. Bei jedem Wechsel ändert sich die Einheit von km auf Meilen, von km/h auf mph oder umgekehrt. Danach wird einige Sekunden lang ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

■ Helligkeit

Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn der Bildschirm **Helligkeit** angezeigt wird.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist, können Sie das rechte Auswahlrad verwenden, um die Helligkeit des Armaturenbretts einzustellen.

Heller: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.

Dunkler: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

☒ Helligkeit

Die Helligkeit der Anzeige wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

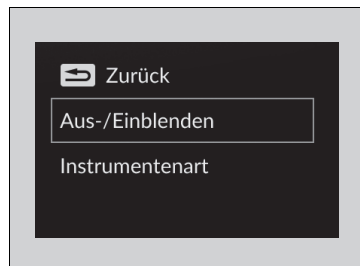
- Die Helligkeit nimmt ab, wenn das Umgebungslicht dunkel ist.
- Die Helligkeit nimmt zu, wenn das Umgebungslicht hell ist.

Sie können die Einstellung auch ändern, wenn die Umgebung hell ist, die Helligkeit der Anzeige ändert sich jedoch nicht.

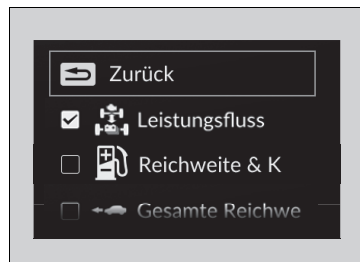
■ Anzeigeeinstellungen des Instruments

■ Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

Sie können auswählen, welche Inhalte im rechten Bereich angezeigt werden sollen.



1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationssystem die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Aus-/Einblenden** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.



3. Drehen Sie am rechten Auswahlrad, um zwischen den Inhalten zu blättern, und drücken Sie dann das rechte Auswahlrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

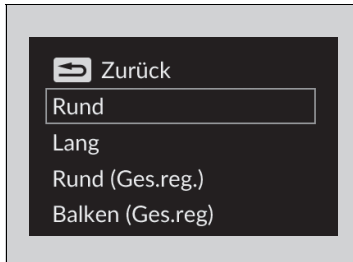
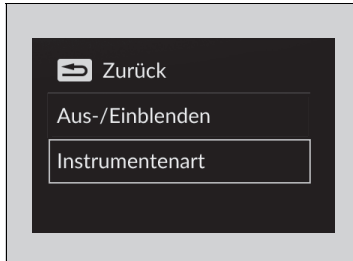
► Ordnen Sie den Inhalt im rechten Bereich an

Grau dargestellte Inhalte können nicht aus dem rechten Bereich entfernt werden.

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition **P**.

■ Instrumentendesign ändern

Sie können das Instrumentendesign in eine Rund- oder Balkenanzeige ändern.



1. Drücken Sie das rechte Auswahlrad, wenn Sie auf dem Fahrer-Infotationsdisplay die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** wählen.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **Instrumentenart** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.
3. Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrad, um die gewünschten Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

■ Warnungen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

🔧 **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Infotationsdisplays** S. 138

🔧 Instrumentendesign ändern

Bei Verwendung der **Rund (Ges.reg.)** oder **Balken (Ges.reg.)** wird eine vereinfachte Anzeige verwendet, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.

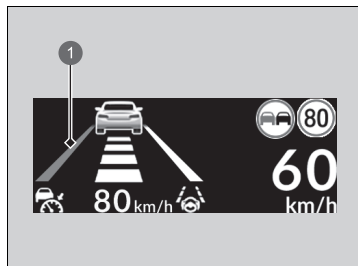
🔧 Warnungen

Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das rechte Auswahlrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.

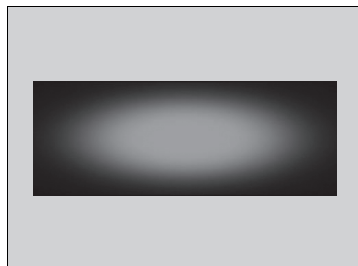
Head-Up-Display

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist), den Kompass oder die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung und die Fahrzeuggeschwindigkeit an. Über das Fahrer-Informationsdisplay kann ausgewählt werden, welches Element angezeigt werden soll. Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

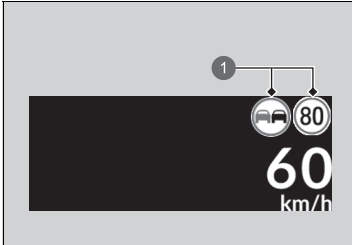
Auf dem Display werden außerdem die folgenden Meldungen angezeigt.



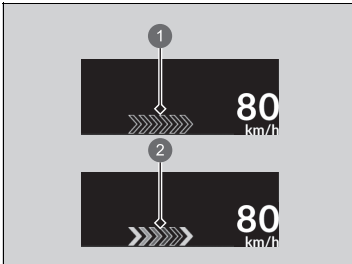
1 Spurverlassenswarnung



- **Spurverlassenswarnung (LDW):** Wenn Ihr Fahrzeug den Spurbegrenzungslinien zu nahe kommt, wird die Spurverlassenswarnung (LDW) angezeigt.
 - **Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)** S. 512
 - **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 552
 - **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 563
- **Head-Up-Warnleuchten:** Blinken, wenn die Meldung  auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird.
 - **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff** S. 486
 - **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 500
 - **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 528



1 Verkehrszeichen



1 Standby
2 Aktiviert

- **Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition):** Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.

Das Symbol blinkt, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit des erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

► **Verkehrszeichenerkennung** S. 578

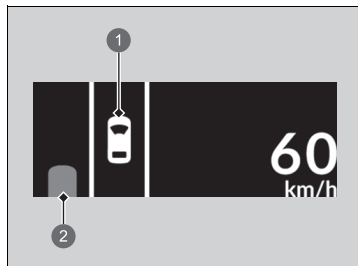
Um das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild wird ein grüner Kreis angezeigt, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) vorschlägt, die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Geschwindigkeitsbegrenzung anzupassen, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) angezeigt wird.

► **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 532

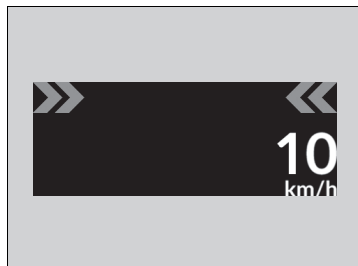
- **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist):**

Die Spurwechselanzeige erscheint, wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) aktiviert ist.

► **Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)** S. 572



- ① Ihr Fahrzeug
- ② Sich näherndes Fahrzeug



- **Warnung Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation):** Wird angezeigt, wenn das Risiko eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug erkannt wird, das sich von hinten in einer benachbarten Spur nähert, während das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) in Betrieb ist.
 - ☑ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)** S. 521
- **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning):** Wenn Ihr Fahrzeug Fahrzeuge erkennt, die sich von den vorderen Seiten nähern, werden die Fahrzeugerkennungspfeile angezeigt.
 - ☑ **Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)** S. 506

■ Einstellungen Head-Up-Display

Öffnet die Anzeige zum Ändern der Einstellungen für das Head-Up-Display auf dem Fahrer-
Informationsdisplay.

Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrاد, um **Einstellungen Head-Up-Display**
auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.

☒ **Umschalten des Displays** S. 164

■ Ändern des Inhalts des Head-Up-Displays

1. Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, um die Option **HUD-Inhalt** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.
2. Blättern Sie mit dem rechten Auswahlrاد, um das gewünschte Element auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrاد.

- **Tachometer**

☒ **Tachometer** S. 188

- **Navigation**

☒ **Navigation** S. 188

- **Fahrerassistenz**

☒ **Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 188

- **OFF**

☒ Einstellungen Head-Up-Display

HUD-Inhalt

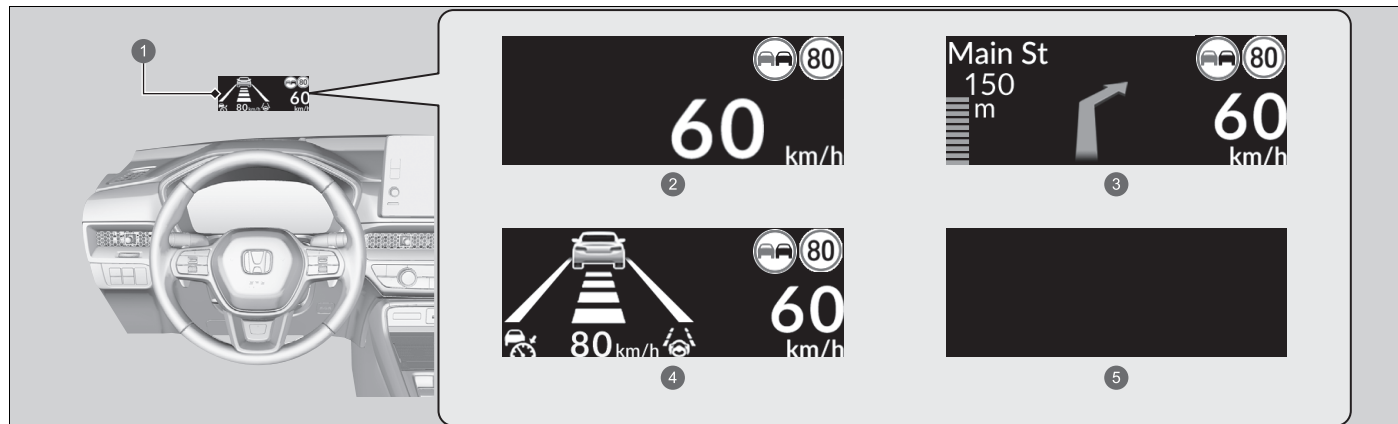
☒ **Ändern des Inhalts des Head-Up-Displays**
S. 185

HUD-Helligkeit

☒ **Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays** S. 187

HUD-Höhe

☒ **Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays**
S. 187



- ① Head-Up-Display
- ② Tachometer
- ③ Navigation
- ④ Fahrerassistenz
- ⑤ OFF

■ Einstellen der Helligkeit des Head-Up-Displays

Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **HUD-Helligkeit** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Heller: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.

Dunkler: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

■ Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays

Drehen Sie das rechte Auswahlrad, um die Option **HUD-Höhe** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das rechte Auswahlrad.

Um das Head-Up-Display anzuheben: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach oben.

Um das Head-Up-Display abzusenken: Drehen Sie das rechte Auswahlrad nach unten.

Drücken Sie das rechte Auswahlrad zum Beenden.

» Einstellen der Höhe des Head-Up-Displays

Wenn Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln und öffnen, wird das Head-Up-Display automatisch auf eine der voreingestellten Positionen bewegt.

■ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

■ Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) an.

- **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 528
- **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 552
- **Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)** S. 563

■ Navigation

■ Kompass

Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

- **Siehe Navigationssystemhandbuch**
- **Android Auto™** S. 352
- **Apple CarPlay** S. 345

» Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.

- **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

» Navigation

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt Wegbeschreibung angezeigt werden soll.

- **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen sind möglicherweise nicht für alle Apps verfügbar.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

Uhr	190
Ver- und Entriegeln der Türen	
Schlüssel	191
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung	193
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen	194
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen	201
Türschlösser mit Kindersicherungen	203
Heckklappe	204
Alarmanlage	
Wegfahrsperre	215
Alarm	216
Ultraschallsensoren*	218

Neigungssensor*	219
Super-Verriegelung*	220
Fenster	221
Panoramadach	224
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads	
POWER-Taste	228
Beleuchtung	230
Aktives Kurvenlicht	236
Adaptives Fernlicht	238
Scheibenwischer und Waschanlage	241
Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel	244

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition ...	245
Einstellen des Lenkrads	247
Spiegel	248
Sitze	251
Innenraumkomfortausstattung	263
Klimaautomatik	283

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Einstellen der Uhr

Die im Display angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Sie können die Uhr einstellen und die Uhranzeige anpassen.

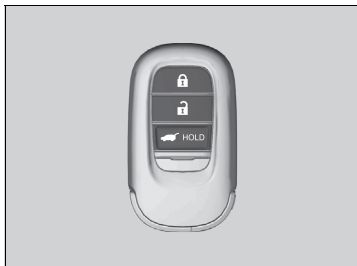
➤ **Einstellen der Uhrzeit** S. 310

»Einstellen der Uhr

Die Uhr in der Instrumententafel ändert sich ebenfalls, wenn die die Uhr auf dem Audio-/Informationsbildschirm eingestellt wird.

Schlüssel

Dieses Fahrzeug wird mit folgendem Schlüssel geliefert:



Nutzen Sie die Schlüssel zum Ein- und Ausschalten des Stromversorgungssystems sowie zum Ver- und Entriegeln aller Türen, der Heckklappe und der Ladeklappe.

» Schlüssel

Alle Schlüssel sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

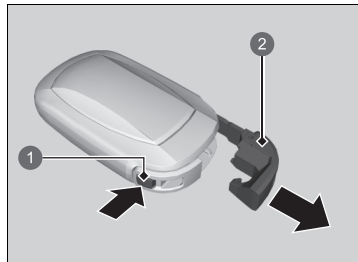
» Wegfahrsperre S. 215

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssel zu vermeiden:

- Schützen Sie die Schlüssel vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssel vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Werden die Schaltkreise der Schlüssel beschädigt, lässt sich möglicherweise das Stromversorgungssystem nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr. Wenn die Schlüssel nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

■ Integrierter Schlüssel

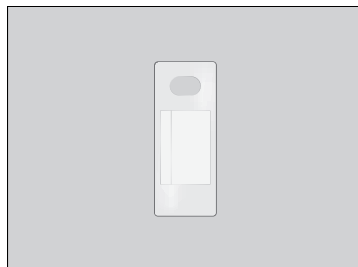


- ① Entriegelungstaste
- ② Integrierter Schlüssel

Der integrierte Schlüssel kann zum Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

» Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf. Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung zu lokalisieren und damit das Stromversorgungssystem zu aktivieren sowie alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe zu ver- und entriegeln.

In den folgenden Fällen kann die Aktivierung des Stromversorgungssystems und/oder die Ver-/Entriegelung der Türen/Heckklappe/Ladeklappe verhindert werden oder der Betrieb instabil sein:

- Es werden starke Funkwellen von in der Nähe befindlichen Geräten übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

⌘ Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.

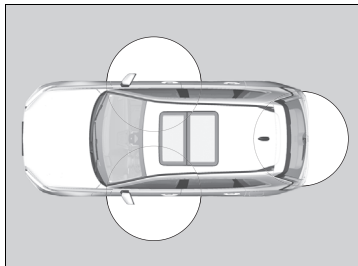
Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.

Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Durch Ausschalten des Funkwellenempfangs lässt sich der Batterieverbrauch verringern. Wenn Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste etwa drei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten, blinkt die LED zweimal und der Funkwellenempfang wird ausgeschaltet. Wenn Sie eine beliebige Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung einmal drücken, empfängt sie wieder Funkwellen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe verriegeln/entriegeln.

Sie können die Türen und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder den Heckklappen-Außengriff ver-/entriegeln.

▣ Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbelichtung in der Türposition steht, schaltet beim Entriegeln der Türen die Innenraumbelichtung ein.

Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.

Türen wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

▣ **Innenraumbelichtung** S. 263

▣ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

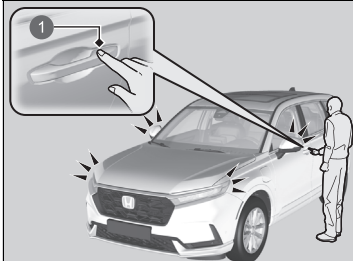
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

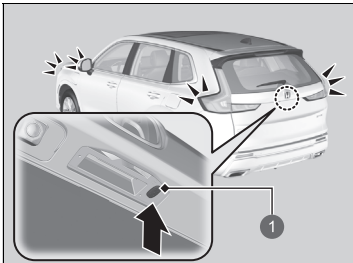
▣ **Rechtslenker-Ausführung**

Das Fahrzeug kann nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe



1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

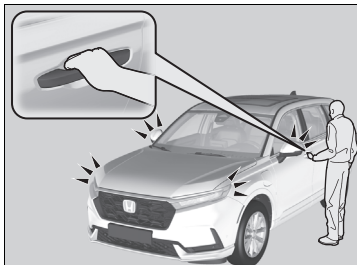
Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

☒ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver- und entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie mit Handschuhen einen vorderen Türgriff anfassen oder einen Türschlosssensor berühren, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür, der Türscheibe oder der Heckklappe befindet.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

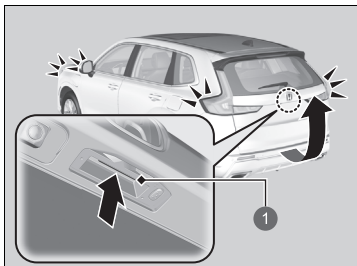


Nehmen Sie den Türgriff der Fahrertür in die Hand:

- Die Fahrertür und die Ladeklappe werden entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

Fassen Sie den Griff der Beifahrertür an:

- Alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe werden entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.



① Außengriff

Drücken Sie den Außengriff:

- Die Heckklappe wird entriegelt.
- Einige Außenleuchten blinken einmal.

► **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 205

► Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

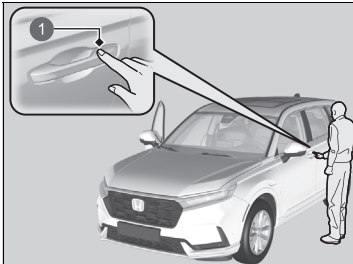
Die Moduseinstellungen für Blinken und Entriegeln können am Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

► **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

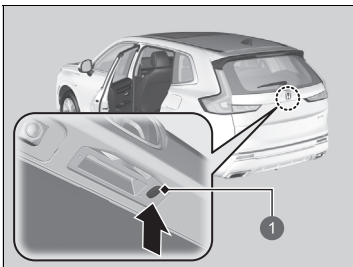
Sie können auch mit der elektrischen Heckklappe entriegeln und öffnen.

► **Außengriff der Heckklappe** S. 211

■ Voreinstellung Verriegelung*



1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie die Türen im Voraus verriegelt haben und dann die Türen und Heckklappe schließen.

Aktivieren Sie die Voreinstellung Verriegelung, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

1. Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür, drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.

► Voreinstellung Verriegelung ist aktiviert.

2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.

► Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

► Voreinstellung Verriegelung*

⚠ WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hände und Finger, insbesondere von Kindern, im Bereich der elektrischen Heckklappe befinden.

Die Voreinstellung Verriegelung wird zurückgesetzt, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, bevor das Fahrzeug vollständig verriegelt wurde.

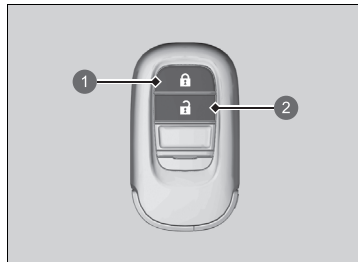
Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

► **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Mit der Fernbedienung



- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

- Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt dreimal, alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird eingeschaltet.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

Einmal:

- Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal und die Fahrertür und die Ladeklappe werden entriegelt.

Zweimal:

- Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

►► Mit der Fernbedienung

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

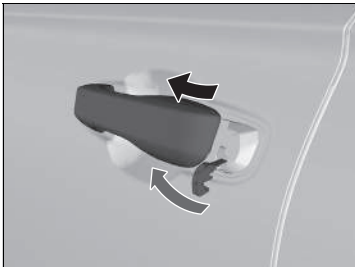
Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit der Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür geöffnet ist.

■ Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den Schlüssel. Das Schlüsselloch befindet sich auf der Rückseite des Türgriffs.



Führen Sie den integrierten Schlüssel von der Unterseite des Griffs aus in den Schließzylinder ein und drehen Sie ihn.

» Mit der Fernbedienung

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.

Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

» **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 721

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

» **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

» Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Entriegeln wird zuerst die Fahrertür entriegelt. Die verbleibenden Türen und die Heckklappe werden durch ein zweites Umdrehen des Schlüssels innerhalb von ein paar Sekunden nicht entriegelt.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Die Einstellung des Türentriegelungsmodus kann individuell angepasst werden.

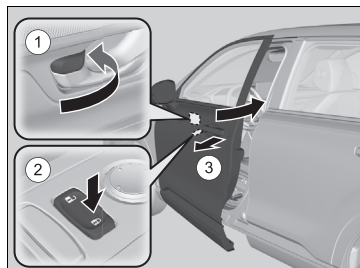
» **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Wenn die Verriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, gehen Sie wie folgt vor.

» **Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel** S. 200

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrertür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ① oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ②, ziehen Sie anschließend am Türaußengriff ③ und halten Sie diesen fest. Schließen Sie die Tür und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperrsicherung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

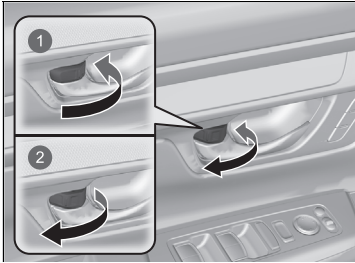
» Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrertür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



① Verriegeln

② Entriegeln

■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

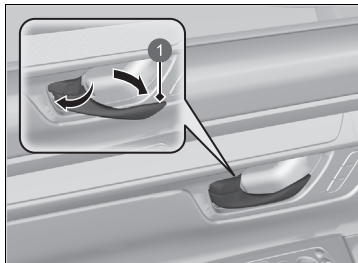
Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

» Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrtür verriegeln, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe ebenfalls verriegelt.

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung in der Fahrtür entriegeln, wird nur die Fahrtür entriegelt.

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

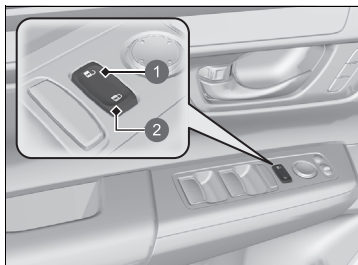


① Innentürgriff

Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

- Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



① Entriegeln

② Verriegeln

Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe zu verriegeln oder zu entriegeln.

►► Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

► **Türschlösser mit Kindersicherungen** S. 203

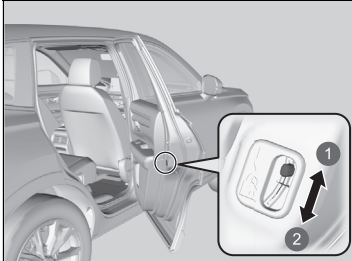
►► Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie eine Vordertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe ebenfalls ver-/entriegelt.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln

Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

► Türschlösser mit Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.
- Abgase vor dem Eindringen in das Fahrzeug zu hindern.

🔲 **Kohlenmonoxid** S. 113

🔲 Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

WARNUNG

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

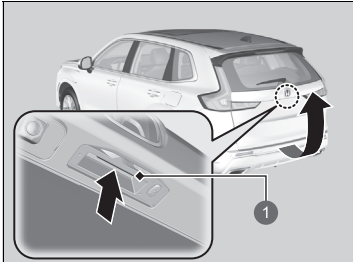
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

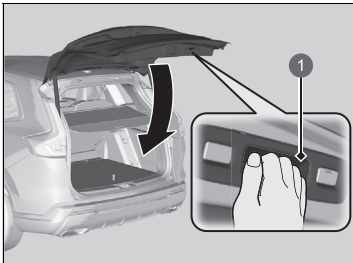
Stellen Sie sich nicht vor das Auspuffrohr, wenn Sie Gepäck im Gepäckraum ablegen bzw. aus dem Gepäckraum herausnehmen oder durch das Vor- und Zurückschwenken Ihres Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange die sensorgesteuerte Heckklappe öffnen, während der Motor im Leerlauf ist. Sie könnten sich verbrennen.

Beördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

Öffnen/Schließen der Heckklappe



1 Außengriff



1 Innentürgriff

Wenn alle Türen entriegelt werden, wird die Heckklappe entriegelt.

Drücken Sie den Außengriff der Heckklappe länger als eine Sekunde und heben Sie die Heckklappe an, um sie zu öffnen.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

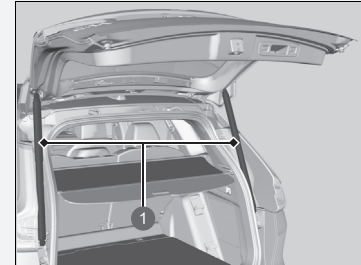
Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den Innentürgriff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

Wenn Sie die Heckklappe bei verriegelter Fahrertür schließen, wird sie automatisch verriegelt.

► Einige Außenleuchten blinken dreimal.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, dass Gepäck oder andere Gegenstände die Stützstreben der Heckklappe nicht berühren.



1 Heckklappen-Stützstreben

⚠ Öffnen/Schließen der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann durch Drücken der Heckklappentaste auf der Fernbedienung, durch Drücken der Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite, durch Drücken des Außengriffs oder der Innentaste an der Heckklappe sowie durch Heben und Senken eines Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange mit berührungslosem Zugang bedient werden.

Die elektrische Heckklappe kann geöffnet/geschlossen werden, wenn sich das Getriebe in der Stellung **P** befindet.

► Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

⚠ WARNUNG

Der Aufenthalt im Heckklappenbereich beim Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Achten Sie daher beim Öffnen und Schließen darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Heckklappe befinden.

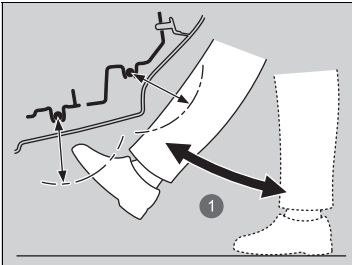
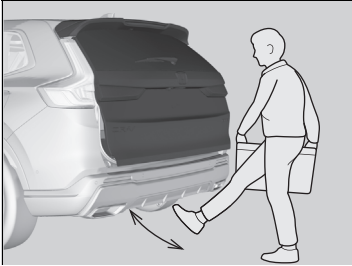
WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Drücken oder ziehen die Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn sie automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Gewaltsames Öffnen oder Schließen der Heckklappe während des automatischen Öffnens/Schließens kann zu Verformungen der Heckklappe führen.

Achten Sie beim Betrieb der elektrischen Heckklappe darauf, dass genügend Platz um das Fahrzeug herum vorhanden ist. Personen in der Nähe der Heckklappe können schwer verletzt werden, wenn die Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf ihren Kopf trifft. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

■ Berührungsloser Zugang



1 Etwa 1 Sekunde

Führen Sie unter der Mitte der Heckstoßstange ca. 1 Sekunde lang eine vorwärts und rückwärts gerichtete Tretbewegung aus, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

- Einige Außenleuchten blinken, dann beginnt sich die Heckklappe zu bewegen.

►► Berührungsloser Zugang

Bei Regen oder in anderen Fällen, in denen das Fahrzeug nass wird, kann der Sensor u. U. Ihre Fußbewegung nicht richtig erkennen.

Wenn Sie Arbeiten am hinteren Bereich des Fahrzeugs oder in dessen Umfeld durchführen, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich die Heckklappe öffnen oder schließen.

Um dies zu verhindern, wählen Sie „Benutzerdefinierte Funktionen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm und anschließend „AUS“ für die Funktion.

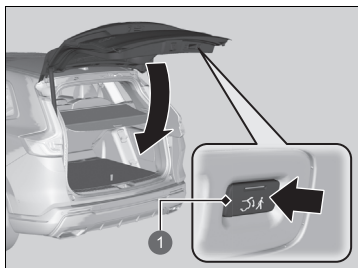
► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Wenn Sie den Fuß zu lange unter den Stoßfänger halten oder den Fuß von einer Seite zur anderen schwenken, öffnet oder schließt sich die elektrische Heckklappe nicht.

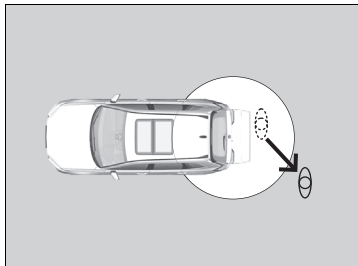
Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich haben.

■ Schließen der elektrischen Heckklappe beim Weggehen

Wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen und dabei die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, wird die elektrische Heckklappe automatisch geschlossen.



① Taste zum Schließen beim Weggehen



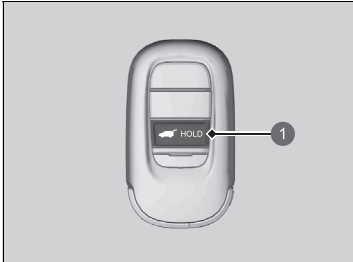
Entfernen Sie sich um mindestens
1,0 m

1. Tragen Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich und drücken Sie die Taste zum Schließen beim Weggehen.

► Die Anzeige auf der Taste zum Schließen beim Weggehen wird grün, wenn das Schließen beim Weggehen aktiviert ist.

2. Entfernen Sie sich innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste zum Schließen beim Weggehen um mindestens 1,0 m vom Fahrzeug.
► Einige Außenleuchten blinken, woraufhin sich die Heckklappe zu schließen beginnt.

■ Mit der Fernbedienung



① Heckklappentaste

Drücken Sie die Heckklappentaste länger als eine Sekunde, um die Heckklappe zu betätigen, wenn sich der Betriebsmodus in der Position FAHRZEUG AUS befindet.

► Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

■ Anpassen, wann sich die Heckklappe öffnen soll

Jederzeit: Die elektrische Heckklappe wird gleichzeitig entriegelt und geöffnet. Dies ist die Standardeinstellung.

Wenn entriegelt: Die Heckklappe öffnet sich, wenn alle Türen entriegelt sind.

🔧 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

⌘ Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann unter den folgenden Bedingungen nicht geöffnet oder geschlossen werden:

- Sie starten während des automatischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe das Stromversorgungssystem.
- Das Fahrzeug steht auf steilem Gefälle.
- Das Fahrzeug wird von starkem Wind bewegt.
- Die Heckklappe oder das Dach ist mit Schnee oder Eis bedeckt.

Wird die elektrische Heckklappe geschlossen, wenn alle Türen verriegelt sind, wird die elektrische Heckklappe automatisch verriegelt und einige Außenleuchten blinken.

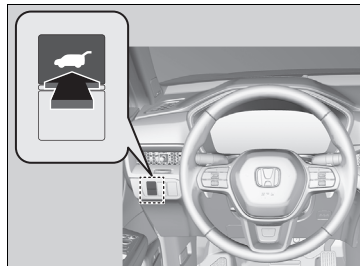
Wenn Sie die 12-Volt-Batterie oder die Sicherung für die elektrische Heckklappe ersetzen, während diese geöffnet ist, wird sie möglicherweise außer Betrieb gesetzt. Die elektrische Heckklappe wird wieder aktiviert, sobald Sie die Heckklappe manuell schließen.

Wenn Sie Zubehörteile an der elektrischen Heckklappe montieren, die nicht aus dem Originalzubehör-Programm von Honda stammen, ist ein vollständiges Öffnen oder Schließen nicht gewährleistet.

Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist, bevor Sie Ihr Gepäck ein- oder ausladen.

Der Warnton ertönt, wenn die elektrische Heckklappe bei Fahrtantritt noch geöffnet ist oder sich schließt.

■ Taste der elektrischen Heckklappe



Zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe drücken Sie die Taste der elektrischen Heckklappe ca. eine Sekunde lang.

► Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie die Taste ca. eine Sekunde lang drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

► Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

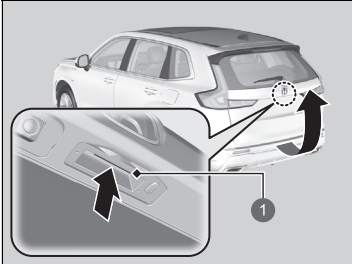
Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf Widerstand stößt, kehrt die Autoreverse-Funktion die Richtung um. Der Warnton ertönt dreimal.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor die Heckklappe ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie sich vollständig schließt.

Berühren Sie nicht die Sensoren, die sich auf beiden Seiten der Heckklappe befinden. Die elektrische Heckklappe lässt sich nicht schließen, wenn Sie einen der Sensoren berühren, während Sie versuchen, die Heckklappe zu schließen.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren nicht mit scharfen Gegenständen verkratzt werden. Kratzer stellen eine Beschädigung dar, durch die eine Fehlfunktion beim Schließen der Heckklappe verursacht werden kann.

Außengriff der Heckklappe



1 Außengriff

Wenn Sie den Außengriff der Heckklappe nicht länger als eine Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

- Wenn Sie die Heckklappe manuell öffnen möchten, drücken Sie den Außengriff länger als eine Sekunde.

☒ Öffnen/Schließen der Heckklappe S. 205

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Wenn Sie den Außengriff erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie den Außengriff drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

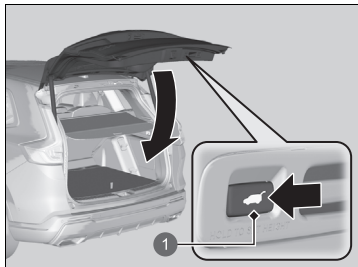
☒ Außengriff der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht im Gepäckraum liegen und schließen Sie die Heckklappe. Der Warnton ertönt und die Heckklappe kann nicht geschlossen werden.

Sie können die Funktion der elektrischen Heckklappe ein- oder ausschalten.

☒ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

■ Innere Heckklappentaste



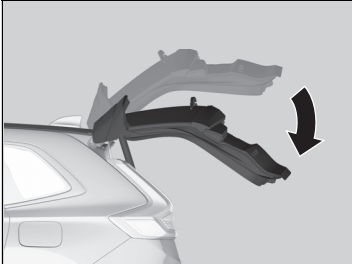
① Integrierte Heckklappentaste

Drücken Sie die integrierte Heckklappentaste, um die elektrische Heckklappe zu schließen.

Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken und wieder loslassen, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

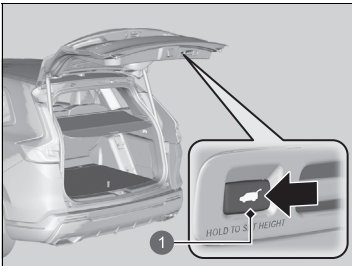
■ Programmierung der Heckklappenposition



Wie weit sich die elektrische Heckklappe automatisch öffnet, kann programmiert werden.

Programmierung:

1. Öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position.
2. Halten Sie die integrierte Heckklappentaste gedrückt. Sie hören einen langen Warnton, gefolgt von zwei kurzen Warntönen.



1 Integrierte Heckklappentaste

► Programmierung der Heckklappenposition

Wenn die Heckklappe nur leicht geöffnet wird, kann die Position nicht programmiert werden, auch wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken.

Wenn Sie die elektrische Heckklappe neu programmieren möchten, damit sie sich vollständig öffnet, drücken Sie die Heckklappe manuell bis in die oberste Position und fahren dann wie in Schritt 2 beschrieben fort.

■ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie die elektrische Heckklappe manuell schließen, wird sie automatisch verriegelt.

■ Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Senkt die elektrische Heckklappe automatisch ab, wenn die Möglichkeit besteht, dass die vollständig geöffnete elektrische Heckklappe durch ihr eigenes Gewicht herunterfallen kann (z. B. durch Schnee auf der Heckklappe). Der Warnton ertönt, wenn sich die elektrische Heckklappe absenkt.

» Automatische Schließfunktion

Wenn Sie beim Schließen der elektrischen Heckklappe den Außengriff der Heckklappe drücken, wird die automatische Schließfunktion nicht aktiviert.

ACHTUNG

Wenden Sie keine Kraft auf die Heckklappe an, während die elektrische Heckklappe verriegelt wird.

Halten Sie Ihre Hände von der Heckklappe fern, wenn Sie die Heckklappe manuell schließen und automatisch einrasten lassen. Es ist gefährlich, die Hände um die Heckklappe zu legen, während sie sich zu verriegeln beginnt.

» Schließerkennung der elektrischen Heckklappe

Wenn unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen der elektrischen Heckklappe versucht wird, diese manuell zu schließen, wird möglicherweise die Schließerkennung aktiviert.

Sobald die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe aktiviert ist, warten Sie, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Halten Sie sich von der elektrischen Heckklappe fern, wenn sie in Bewegung ist.

Wenn die Schließerkennung der elektrischen Heckklappe ständig aktiviert wird, wenden Sie sich an einen Händler.

Wegfahrsperre

Dieses System sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann.

Beachten Sie beim Drücken der **POWER**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.

Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

» Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.

Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran.

Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

Rechtslenker-Ausführung

Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bevor Sie den Betriebsmodus nach dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie erstmals wieder einschalten.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Heckklappe, die Motorhaube oder die Türen gewaltsam geöffnet werden. Der Alarm wird nicht aktiviert, wenn die Heckklappe oder die Türen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm ausgelöst wird

Die Hupe ertönt in Intervallen und ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt.

■ So wird der Alarm deaktiviert

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren des Alarms

Der Alarm wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf FAHRZEUG AUS gestellt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiviert wird

Die Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ So wird der Alarm abgebrochen

Der Alarm wird abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt oder der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

» Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird.

Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird. In bestimmten Situationen bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die 12-Volt-Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, ertönt der Alarm möglicherweise, sobald die 12-Volt-Batterie geladen oder ausgetauscht wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

■ Informationen zur Batterie der Alarmanlage

Herstellerinformationen:

FDK CORPORATION

Handelsname: FDK

Anschrift: Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan

Handhabung:

Nicht kurzschließen, zerlegen, verformen, erhitzen oder verbrennen. Legen Sie die Batterie nicht auf ein Metallgehäuse, eine Metallplatte oder antistatisches Material. Bei Verwendung von mehreren Zellen müssen beim Austausch der Batterien alle Batterien gleichzeitig durch neue Batterien ersetzt werden. Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen, neue und alte Batterien vom selben Typ oder Batterien vom selben Typ unterschiedlicher Hersteller. Verwenden Sie die Batterien ausschließlich für die angegebenen Zwecke.

Lagerung:

Lagern Sie die Batterien in gut belüfteten, trockenen und kühlen Umgebungen. Halten Sie sie von Wasser, Regen, Schnee, Frost oder Taukondensation fern. Lagern Sie die Batterien nicht in der Nähe von Wärmequellen oder heißer Luft. Setzen Sie die Batterien nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Achten Sie darauf, dass die Verpackung nicht durch Taukondensation nass wird, wenn sie aus einer kalten in eine warme und feuchte Umgebung gebracht wird. Im Lagerbereich sollten ausreichend Brandbekämpfungsmittel installiert sein. Halten Sie die Batterien von Kindern fern.

Hinweis: Dieser Inhalt basiert auf dem Gesetz und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

» Alarm

Rechtslenker-Ausführung

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

➤ **Ultraschallsensoren*** S. 218

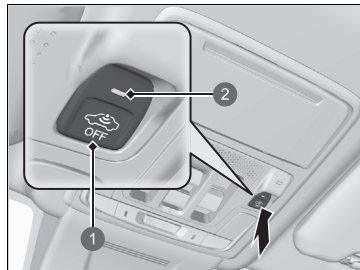
➤ **Neigungssensor*** S. 219

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Ultraschallsensoren *

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Innenraum bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren eingestellt



- 1 OFF-Taste für Ultraschallsensor/
Neigungssensor
- 2 Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Ultraschallsensor zu aktivieren.

Um das Ultraschallsensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

► Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

» Ultraschallsensoren *

Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Anzeige 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, erlischt die Anzeige.

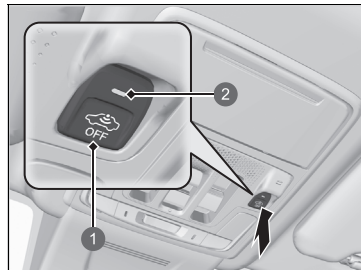
Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:

- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung des Neigungssensors eingestellt



- 1 OFF-Taste für Ultraschallsensor/
Neigungssensor
- 2 Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren. Um das Neigungssensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

► Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor. Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

Neigungssensor*

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, leuchtet die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, erlischt die Anzeige.

Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drehen Sie den Schlüssel in der Fahrertür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.
- Berühren Sie den Türschlosssensor auf dem Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrertür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem.

» Super-Verriegelung*

⚠ WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingespernte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, ertönt der Alarm.

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wurde, bleibt sie auch dann aktiviert, wenn Sie die Heckklappe entriegeln.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die mit Fensterhebern ausgestatteten Fenster können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht.

Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (nicht gedrückt, Kontrollleuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrertürfenster kann betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden. Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

Autoreverse

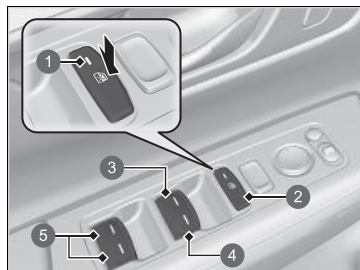
Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

Wenn die Autoreverse-Funktion wegen einer Störung oder eines Aufpralls aufgrund der Beschaffenheit der Fahrbahndecke oder der Fahrbedingungen aktiviert wird und das Fenster nicht automatisch geschlossen werden kann, können Sie es durch kurzes Ziehen des Schalters schließen.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit automatischer Öffnen-/Schließen-Funktion



- ① Anzeige
- ② Fensterhebersperre
- ③ Fahrerfensterschalter
- ④ Beifahrerfensterheberschalter
- ⑤ Fensterschalter im Fond

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

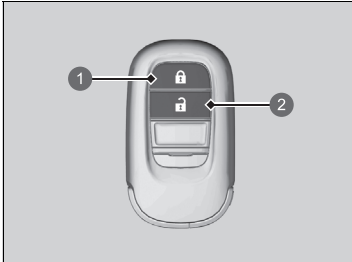
■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste

Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

☒ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung

Wenn Sie die Fenster mit der Fernbedienung öffnen/schließen, öffnet/schließt sich auch das Panoramadach automatisch.

Sie können das Öffnen der Fenster mit der schlüssellosen Fernbedienung über den Audio-/Informationsbildschirm aus- oder einschalten.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Das Panoramadach kann betätigt werden, wenn der Betriebsmodus EIN ist. Das Panoramadach wird mit dem Schalter vorn am Dachhimmel geöffnet und geschlossen.

» Öffnen/Schließen des Panoramadachs

WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen des Panoramadachs oder des Sonnenschutzes die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen, dass sich keine Hände oder Finger im Bereich des Panoramadachs und Sonnenschutzes befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Wenn das Panoramadach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt oder bei Bedeckung mit Schnee oder Eis geöffnet wird, können das Panoramadachblech oder der Panoramadachmotor beschädigt werden.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, kann das Panoramadach noch 10 Minuten lang betätigt werden.

Durch das Schließen der Fahrertür wird diese Funktion aufgehoben.

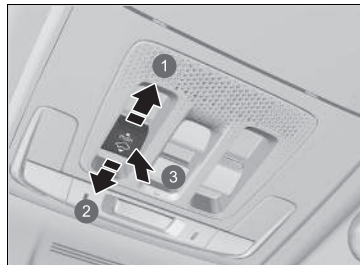
» Öffnen/Schließen des Panoramadachs

Wenn das Panoramadach auf Widerstand stößt, sorgt die Autoreverse-Funktion dafür, dass es seine Richtung ändert und dann stehen bleibt. Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Panoramadach ganz geschlossen ist, um sicherzustellen, dass es vollständig schließt.

Sie können das Panoramadach mit der Fernbedienung betätigen.

» Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung S. 223

■ Der Panoramadachschalter



- ① Öffnen
- ② Schließen
- ③ Hochstellen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Das Panoramadach wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Panoramadach in einer Zwischenstellung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.

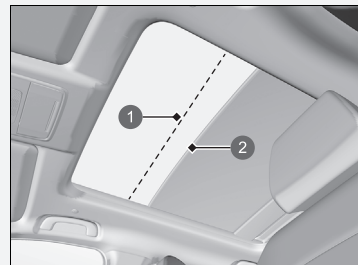
Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

■ Hochstellen des Panoramadachs

Hochstellen: Drücken Sie auf die Mitte des Panoramadachschalters.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

» Der Panoramadachschalter



- ① Komfort-Position
- ② Vollständig geöffnet

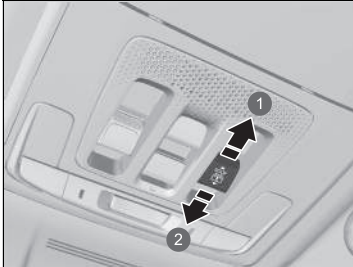
Das Panoramadach kann nicht in einem einzigen Arbeitsgang vollständig geöffnet werden. Das Panoramadach hat eine „Komfort“-Position oder Windgeräuschunterdrückungs-Position, an der das Dach zuerst stoppt.

Um es komplett zu öffnen, ziehen Sie den Schalter wieder zurück, nachdem das Dach an dieser Position gestoppt hat.

Wenn das Panoramadach geöffnet wird, bewegt sich der Sonnenschutz zusammen mit ihm. Wenn das Panoramadach jedoch geschlossen wird, bewegt sich der Sonnenschutz nicht.

Wenn Sie das Panoramadach hochstellen, öffnet sich der Sonnenschutz leicht, um frische Luft hereinzulassen. Wenn Sie das Panoramadach aus dieser Position schließen, kehrt der Sonnenschutz in die geschlossene Position zurück.

■ Verwendung des Sonnenschutzschalters



- 1 Öffnen
- 2 Schließen

■ Automatischer Betrieb

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter fest zurück.

Schließen: Drücken Sie den Schalter fest nach vorne.

Der Sonnenschutz wird automatisch vollständig geöffnet oder geschlossen. Um den Sonnenschutz in einer Zwischenstellung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz den Schalter.

■ Manuelle Betätigung

Öffnen: Ziehen Sie den Schalter mit leichter Kraft zurück und halten Sie ihn, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Drücken Sie den Schalter leicht nach vorne, bis die gewünschte Position erreicht ist.

» Verwendung des Sonnenschutzschalters

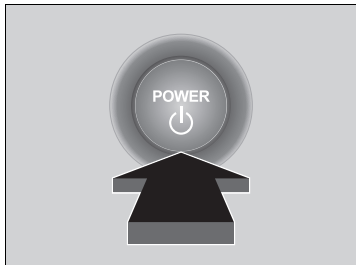
Der Sonnenschutz kann geöffnet oder geschlossen werden, um die Lichtmenge anzupassen, die in den Innenraum eindringt.

Wenn Sie den Sonnenschutz mit dem Sonnenschutzschalter öffnen, bewegt sich das Panoramadach nicht.

Der Sonnenschutz kann nicht geschlossen werden, wenn das Panoramadach geöffnet ist. Wenn Sie den Sonnenschutz bei offenem Panoramadach schließen, stoppt der Sonnenschutz kurz vor dem Glas des Panoramadachs. Wenn Sie den Schalter erneut nach vorne drücken, werden der Sonnenschutz und das Panoramadach zusammen geschlossen.

POWER-Taste

■ Wechseln des Betriebsmodus



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen und die **POWER**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, ändert sich der Betriebsmodus in der folgenden Reihenfolge:
FAHRZEUG AUS → ZUBEHÖR → EIN → FAHRZEUG AUS.

FAHRZEUG AUS:

Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist ausgeschaltet.

ZUBEHÖR:

Das Audiosystem und einige Zubehörsysteme können verwendet werden.

EIN:

Alle Zubehörsysteme können verwendet werden.

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition **P** gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS, um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

» POWER-Taste

Wenn die schlüssellose Fernbedienung in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle, an der das Signal unterbrochen werden kann, abgelegt wurde, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Wenn der Betriebsmodus auf einen anderen Modus als AUS gestellt ist und Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, ertönt ein Alarm. Wenn der Alarm weiterhin ertönt, bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung an einen anderen Ort.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Der Alarm ertönt von außerhalb des Fahrzeugs.

■ Wenn der Betriebsmodus auf EIN steht

Ein Alarm ertönt sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeugs. Zudem erscheint auf dem Armaturenbrett eine Warnanzeige.

Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und alle Türen geschlossen sind, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Modus der **POWER**-Taste zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die schlüssellose Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.

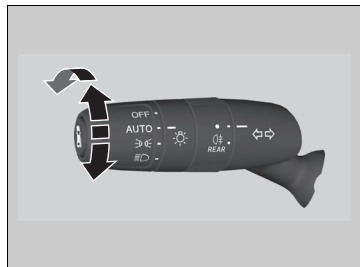
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die schlüssellose Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Beleuchtung

■ Scheinwerfer/Positionsleuchten

Die Leuchten schalten sich je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein. Sie können auch manuell ein- und ausgeschaltet werden.



■ Manuelle Betätigung Scheinwerfer/Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Scheinwerfer/Positionsleuchten aus:

Drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn los, während das Getriebe auf **P** geschaltet ist und die Feststellbremse angezogen ist.

► Die Beleuchtung schaltet sich automatisch wieder ein, wenn:

- der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht und losgelassen wird.
- das Getriebe aus der Position **P** genommen und die Feststellbremse gelöst wird.

Die Außenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt wird, während der Betriebsmodus EIN aktiv ist.

» Beleuchtung

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige auf dem Armaturenbrett.

► **Lichtwarnanzeige** S. 126

Die Scheinwerfer sind nur für Links- oder nur für Rechtslenkung geeignet. Beim Fahren auf Straßen mit anderen Verkehrsregeln muss der Scheinwerferstrahl eingestellt werden.

► **Einstellen der Scheinwerferstreue** S. 480

» Scheinwerfer/Positionsleuchten

Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind, werden auch die hinteren Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

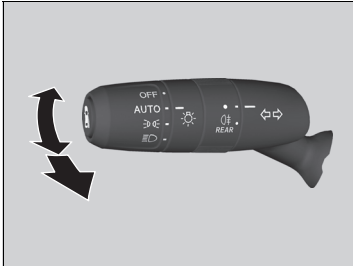
Wenn der Lichtschalter auf  oder  gestellt ist und die Stromversorgung ausgeschaltet wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt ist und die Umgebungshelligkeit gering ist, werden die Scheinwerfer und Positionsleuchten eingeschaltet, wenn Sie eine Tür entriegeln. Sie werden ausgeschaltet, wenn die Tür verriegelt wird.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt. Wenn Sie eine erhebliche Veränderung des Vertikalwinkels der Scheinwerfer feststellen, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Fernlicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Hebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.



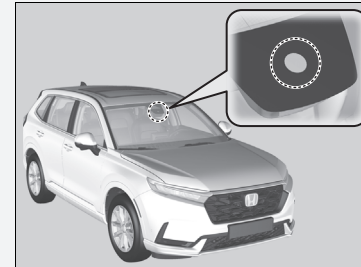
■ Lichtthupe

Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Fernlicht einzuschalten.

- Lassen Sie den Hebel los, um zum Abblendlicht zurückzukehren.

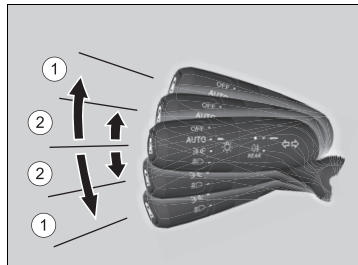
►► Scheinwerfer/Positionsleuchten

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Decken Sie den Lichtsensor nicht ab.



Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die 12-V-Batterie entlädt.

■ Blinker



Die Blinker können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ ①: Blinker

Drücken Sie den Hebel je nach der Richtung, in die Sie abbiegen möchten, nach oben oder unten, wonach der Blinker zu blinken beginnt.

■ ②: One-Touch-Blinker

Wenn Sie den Hebel leicht nach oben oder unten drücken und loslassen, blinkt der Blinker dreimal.

- Wenn Sie den Hebel während des Blinkens leicht in die entgegengesetzte Richtung drücken, hört das Blinken auf.

» Blinker

Die Blinkeranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, wenn die Blinkleuchten außen blinken.

» **Blinker- und Warnblinkeranzeigen** S. 126

■ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.

Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert, die schlüssellose Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Position , bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal, das Sie darauf hinweist, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

☒ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in der Stellung **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit der Instrumententafel ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

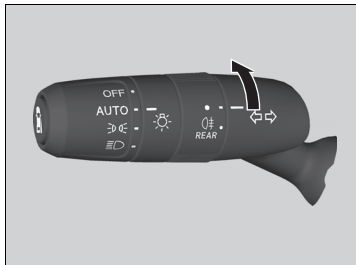
☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

☒ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

■ Nebelleuchte



Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht werden unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter steht auf **AUTO** oder .
- Das Umgebungslicht ist hell.

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Lichtschalter auf **OFF** drehen und loslassen, schaltet sich das Tagfahrlicht aus. Wenn die Schaltposition von  heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

☒ Tagfahrlicht

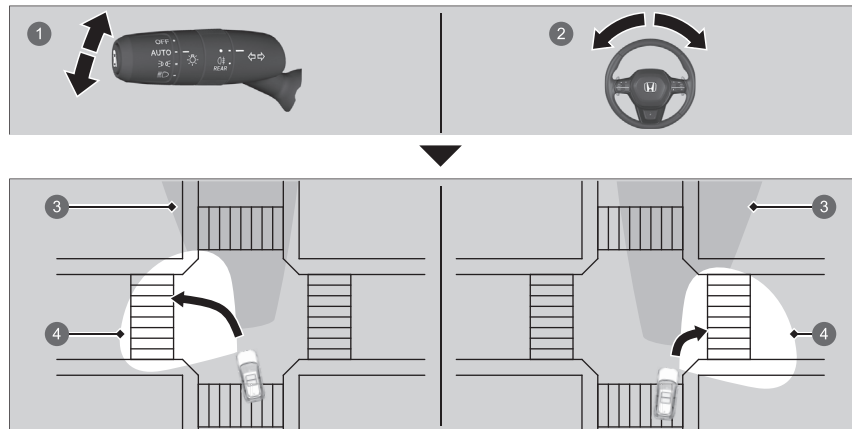
Das Tagfahrlicht und die Positionsleuchten haben dieselbe Lichtquelle.

Das Tagfahrlicht ist heller als die Positionsleuchten.

Aktives Kurvenlicht

Leuchtet beim Abbiegen die Kurve(n) besser aus. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, die Scheinwerfer eingeschaltet sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt, wird das Kurvenlicht aktiviert, sobald Sie den Blinkerhebel oder das Lenkrad betätigen oder das Getriebe auf **[R]** schalten.

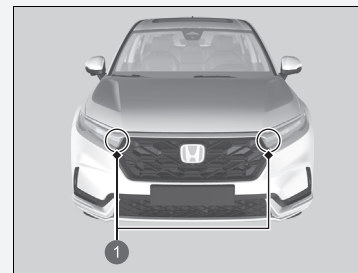
■ Die Seite, auf die Sie abbiegen, wird in folgenden Fällen ausgeleuchtet:



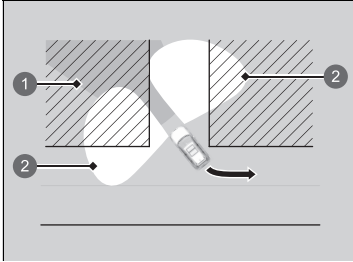
- ① Sie betätigen den Blinkerhebel.
- ② Sie drehen das Lenkrad um mindestens 75 Grad.
- ③ Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
- ④ Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

» Aktives Kurvenlicht

Das Abbiegelicht erlischt automatisch nach fünf Minuten. Damit die Beleuchtung wieder eingeschaltet wird, müssen die entsprechenden Bedingungen wiederhergestellt werden. Stellen Sie dazu den Blinkerhebel in die Mittelstellung und betätigen Sie ihn erneut oder drehen Sie das Lenkrad aus der Mittelstellung heraus. Wenn das Getriebe auf **[R]** geschaltet ist, bringen Sie es kurzzeitig in eine andere Stellung.



① Aktives Kurvenlicht

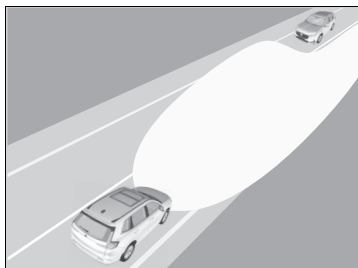


- ❶ Ausleuchtungsbereich des Scheinwerfers
- ❷ Ausleuchtungsbereich des Abbiegelichts

■ **Das Kurvenlicht wird in folgenden Fällen auf beiden Seiten aktiviert:**

Schalten Sie das Getriebe auf **R**.

Adaptives Fernlicht



Bei Nachtfahrten erkennt die Frontsensorkamera Lichtquellen wie die Straßenbeleuchtung oder die Beleuchtung eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs. Das System schaltet die Scheinwerfer je nach Situation automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um.

Darüber hinaus passt das System die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch an, um die Blendwirkung auf vorausfahrende und entgegenkommende Fahrzeuge zu reduzieren.

Das System erhöht auch die Reichweite des Abblendlichts, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 40 km/h oder weniger beträgt, wodurch die Sicht nach links und rechts verbessert wird.

» Adaptives Fernlicht

Das adaptive Fernlicht funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera funktioniert, hängen von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

» Frontsensorkamera S. 587

Nur so arbeitet das adaptive Fernlicht einwandfrei:

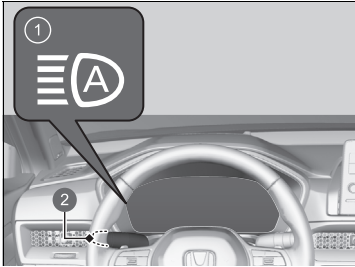
- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass keine Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangen.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

■ Verwendung des adaptiven Fernlichts

■ Aktivierung des Systems

Die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf und das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts anzupassen, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:



- ① Anzeige für das adaptive Fernlicht
- ② Lichtschalter

- Der Betriebsmodus ist auf EIN eingestellt.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Der Hebel befindet sich in der Abblendlichtstellung.
- Die Scheinwerfer wurden automatisch aktiviert.
- Außerhalb des Fahrzeugs ist es dunkel.

Wenn die Anzeige für das adaptive Fernlicht nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf  und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

► Adaptives Fernlicht

In den folgenden Fällen stellt das adaptive Fernlicht die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls das automatische Umschalten Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, stellen Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Das adaptive Fernlicht lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

Ausschalten des adaptiven Fernlichts

Das adaptive Fernlicht kann ein- und ausgeschaltet werden.

- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372**

■ Automatische Anpassung der Lichtverteilung

Das System beginnt, die Lichtverteilung des Fernlichts automatisch anzupassen, sobald die Fahrgeschwindigkeit mindestens 40 km/h beträgt und die Lichtverteilung sich je nach Fahrgeschwindigkeit oder unter den folgenden Bedingungen ändert:

- Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit auf 24 km/h oder weniger reduziert wird, stellt das System die Anpassung der Lichtverteilung automatisch ein und schaltet die Scheinwerfer auf Abblendlicht.

■ Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie das nachfolgende Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des adaptiven Fernlichts erlischt und das adaptive Fernlicht deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zum Aufleuchten des Fernlichts zu sich heran und lassen Sie ihn dann los oder drücken Sie den Hebel nach vorn in die Fernlichtstellung.

- Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.
- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf  und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

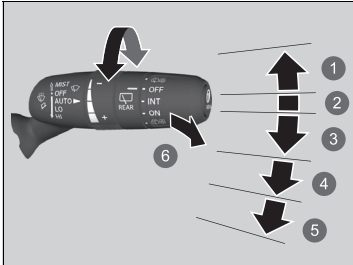
Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

- Um das adaptive Fernlicht wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet. Die Anzeige für das adaptive Fernlicht leuchtet auf.

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



- 1 MIST
- 2 OFF
- 3 AUTO
- 4 LO: Langsames Wischen
- 5 HI: Schnelles Wischen
- 6 Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwischer- und Waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, AUTO, LO, HI)

Hebel nach oben bzw. unten bewegen, um die Scheibenwischereinstellung zu ändern.

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

► Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe. Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Scheibenwischerbetrieb kehrt innerhalb weniger Minuten auf Normalbetrieb zurück.

ACHTUNG

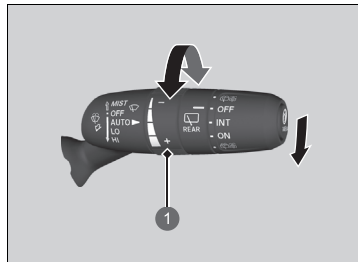
Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt. Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren. Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF** und stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



- ① Einstellring
 -: Geringe Empfindlichkeit
 +: Hohe Empfindlichkeit

Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

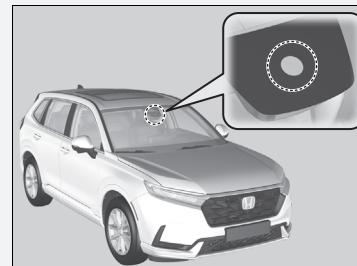
Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ AUTO-Empfindlichkeitseinstellung

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

►► Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

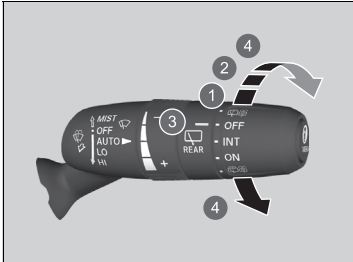


ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschanlage
- Kein Regen

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



- 1 INT: Intervallbetrieb
- 2 ON: Durchgehender Betrieb
- 3 OFF
- 4 Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage (☞, ☞)

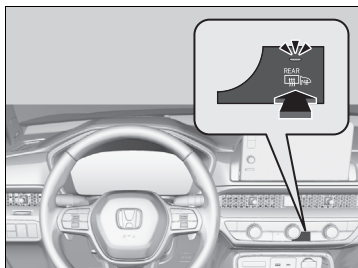
Besprüht die Heckscheibe und die Heckkamera, solange der Schalter in diese Stellung gedreht ist. Halten Sie ihn, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nach dem Loslassen hört der Sprühvorgang auf und der Heckscheibenwischer kehrt nach einigen Wischvorgängen wieder in die mit dem Schalter gewählte Stellung zurück.

■ Betrieb im Rückwärtsgang

Wenn Sie das Getriebe auf **R** schalten, während der Windschutzscheibenwischer aktiviert ist, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Bedienung des Frontscheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
Intervallbetrieb	Intervallbetrieb
Langsames Wischen Schnelles Wischen	Durchgehend

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel



Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.

Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und der beheizbare Außenspiegel automatisch nach 10–30 Minuten ausgeschaltet. Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt jedoch keine automatische Abschaltung.

► Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Lassen Sie das System nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn das Stromversorgungssystem abgeschaltet ist. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch zehn Minuten lang aktiviert wird.

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition

Mit der Speicherfunktion können zwei Fahrer-Sitzpositionen gespeichert werden (außer der elektrisch verstellbaren Lendenwirbelstütze).

Wenn Sie die Fahrertür mit einer schlüssellosen Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegeln und öffnen, wird der Sitz automatisch auf eine der beiden voreingestellten Positionen bewegt.

- **DRIVER 1** Sender ist mit der Speichertaste 1 verknüpft.
- **DRIVER 2** Sender ist mit der Speichertaste 2 verknüpft.



- ① **DRIVER 1**
- ② **DRIVER 2**

Je nach eingestellter Sitzposition bewegt sich der Fahrersitz unter folgenden Bedingungen nach hinten:

- Sie halten das Fahrzeug an.
- Schalten Sie das Getriebe auf **[P]**.
- Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
- Öffnen Sie die Fahrertür.

Sobald der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR eingestellt ist, bewegt sich der Fahrersitz nach vorn in die voreingestellte Position **DRIVER 1** oder **2**.

Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition

Über den Audio-/Informationsbildschirm können Sie die automatische Einstellung des Sitzes deaktivieren.

- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Die Ausstiegshilfe für den Fahrersitz kann ein- und ausgeschaltet werden.

- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Funktionsweise des Systems

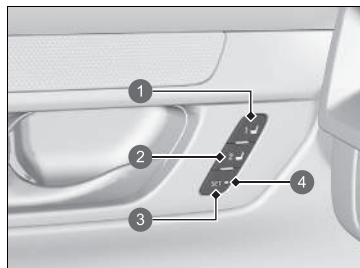
Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Das Getriebe befindet sich nicht auf **[P]**.
- Während der Sitzbewegung wird eine der Speichertasten gedrückt.
- Die Sitzposition wird während des Betriebs angepasst.
- Eine der gespeicherten Positionen ist vollständig nach hinten eingestellt.

Das System erkennt einen Schlüssel unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:

- Der Schlüssel befindet sich in der Nähe eines Handys oder eines anderen drahtlosen Geräts.
- Beide Schlüssel befinden sich gleichzeitig im Fahrzeug.
- Die Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition ist in den benutzerdefinierten Funktionen deaktiviert.
- Die Fahrertür wird geöffnet, ohne den Türgriff vollständig zu greifen.

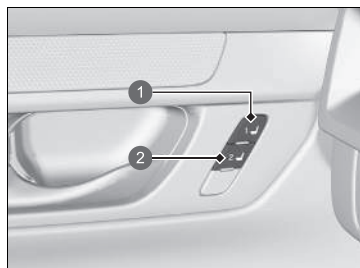
■ Speichern einer Position



- ① Speichertaste 1
- ② Speichertaste 2
- ③ SET-Taste
- ④ Anzeigeleuchte

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN. Stellen Sie den Fahrersitz auf die gewünschte Position ein.
2. Drücken Sie die **SET**-Taste.
 - Die Kontrollleuchte der **SET**-Taste leuchtet auf.
3. Halten Sie die Speichertaste **1** oder **2** innerhalb von fünf Sekunden nach dem Drücken der **SET**-Taste gedrückt.
 - Der Warnton ertönt und die Kontrollleuchte der **SET**-Taste erlischt.

■ Aufrufen einer gespeicherten Position



- ① Speichertaste 1
- ② Speichertaste 2

1. Schalten Sie das Getriebe auf **P**.
 2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
 3. Drücken Sie eine Speichertaste (**1** oder **2**).
- Der Sitz wird automatisch in die gespeicherte Position bewegt.

» Speichern einer Position

Der Speichervorgang wird nach dem Drücken der **SET**-Taste unter folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Sie drücken die Speichertaste nicht innerhalb von fünf Sekunden.
- Sie ändern die Sitzposition vor dem doppelten Warnton.
- Sie wählen einen anderen Betriebsmodus als EIN.

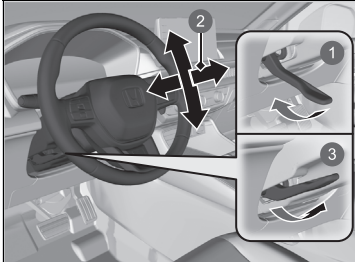
» Aufrufen einer gespeicherten Position

Die Einstellung des Sitzes wird unter folgenden Bedingungen beendet:

- Sie drücken die **SET**-Taste oder eine der Speichertasten (**1** oder **2**).
- Sie stellen die Sitzposition ein.
- Sie bringen den Schalthebel in eine andere Stellung als **P**.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



- ❶ Lösen
- ❷ Einstellen
- ❸ Verriegeln

1. Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Lenkradverstellhebel nach unten.
► Der Lenkradverstellhebel befindet sich unter der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
► Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumente und Anzeigen des Armaturenbretts gut sehen können.
3. Ziehen Sie den Lenkradverstellhebel nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu verriegeln.
► Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

⚠ Einstellen des Lenkrads

⚠ WARNUNG

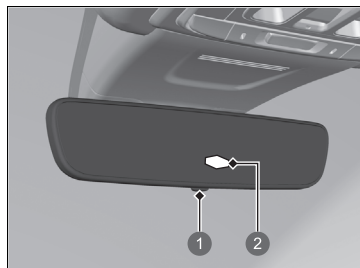
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

■ Automatisch abblendender Rückspiegel



1 Auto-Taste

2 Sensor

Der automatisch abblendende Rückspiegel verringert die Blendung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nachtfahrten. Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese Funktion ein- und auszuschalten. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die AUTO-Anzeige auf.

» Spiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

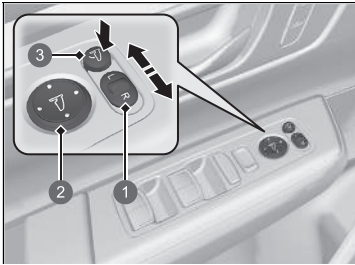
Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

» **Vordersitze** S. 251

» Automatisch abblendender Rückspiegel

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position **R** steht.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



- 1 Wahlschalter
- 2 Einstellschalter
- 3 Einklapptaste

Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Spiegelpositionseinstellung

L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll. Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

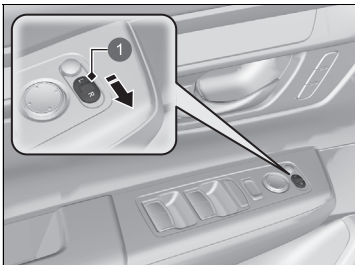
Schalter zum Einstellen der Spiegelposition:

Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ Einklappbare Außenspiegel

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Einklapptaste

■ Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion



- 1 Wahlschalter

Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung **R** bringen. Dadurch verbessert sich die Sicht im Nahbereich beim Einparken. Wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als **R** bringen, wird der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurückbewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, schalten Sie den Betriebsmodus ein und schieben den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder an der Heckklappe oder berühren Sie den Türverriegelungssensor an einer der Vordertüren.

- Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder fassen Sie den Türgriff an einer der Vordertüren an.

- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

» Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

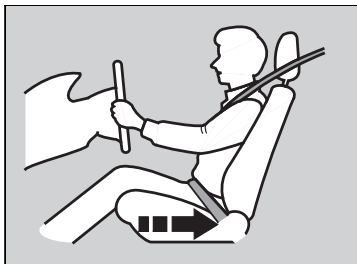
Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Sie können die Funktion zum automatischen Einklappen der Außenspiegel ein- und ausschalten.

» So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

Vordersitze



Verschieben Sie den Sitz nach hinten, um ausreichend Platz zu erhalten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorn lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

☒ Sitze

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

☒ Vordersitze

⚠ WARNUNG

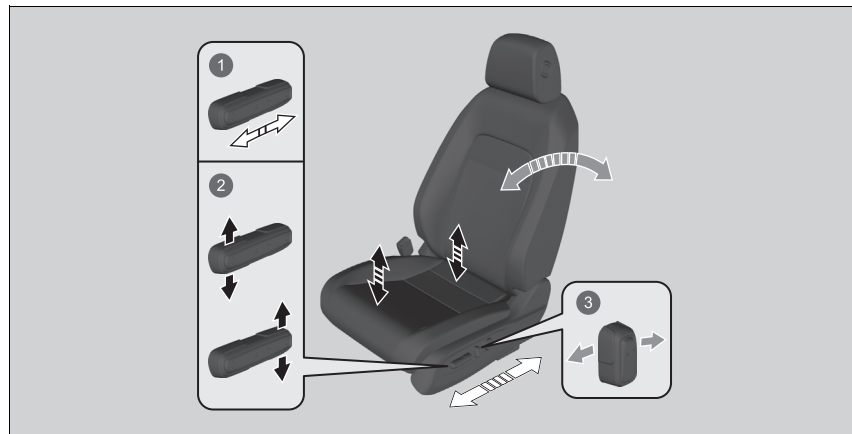
Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

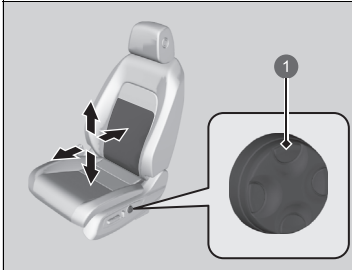
Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorn oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

■ Einstellen der Sitzposition

■ Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze



- ① Längsverstellung des Sitzes
- ② Höheneinstellung (nur Fahrersitz)
- ③ Neigungsverstellung der Sitzlehne



1 Einstellschalter der Lendenwirbelstütze

■ Einstellschalter der Lendenwirbelstütze

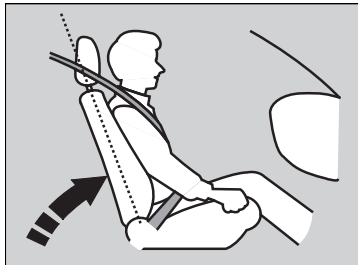
Drücken Sie oben: Die Lendenwirbelstütze wird nach oben verschoben.

Drücken Sie unten: Die Lendenwirbelstütze wird nach unten verschoben.

Drücken Sie vorn: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird ausgefahren.

Drücken Sie hinten: Die gesamte Lendenwirbelstütze wird zurückgefahren.

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

» Einstellen der Sitzlehnen

⚠ WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

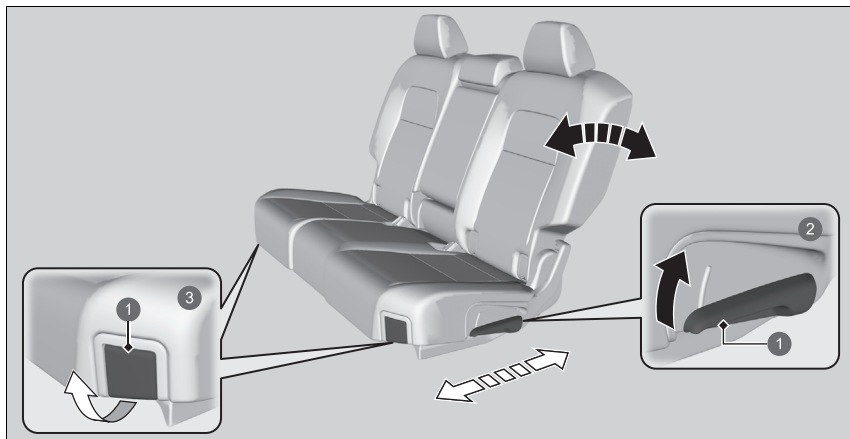
Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Rücksitze

Einstellen der Sitzposition



① Hebel

② **Neigungsverstellung der Sitzlehne**

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

③ **Längsverstellung des Sitzes**

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Sitz zu verschieben, und lassen Sie den Hebel los.

►► Rücksitze

⚠️ WARNUNG

Ungesicherte Sitze oder Sitzlehnen können ohne Vorwarnung ihre Position verlassen oder umklappen, wenn plötzlich beschleunigt oder angehalten wird oder im Falle eines Unfalls.

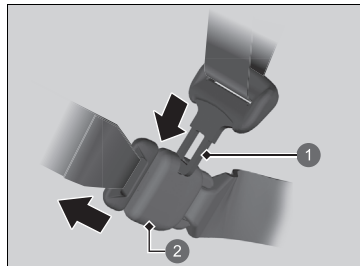
Sitze oder Sitzlehnen, die sich plötzlich bewegen oder umklappen, können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt immer sicher, dass alle Sitze und Sitzlehnen fest eingerastet sind.

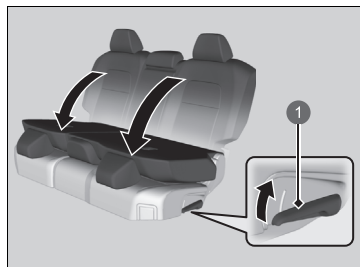
Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

■ Umklappen der Rücksitze

Die Rücksitze können einzeln umgeklappt werden, um zusätzlichen Stauraum zu schaffen.



- 1 Schlosszunge
- 2 Verankertes Gurtschloss



- 1 Entriegelungshebel

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung im Dachhimmel aufrollen.
3. **☒ Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung S. 57**
Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes in die niedrigste Position ab. Setzen Sie die Armlehne wieder in die Sitzlehne ein.

4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

Um den Sitz wieder in die ursprüngliche Position zu bringen, ziehen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.

☒ Umklappen der Rücksitze

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

Die Rücksitzlehnen können zum Transport von sperrigen Gegenständen im Gepäckraum umgeklappt werden.

Entfernen Sie alle Gegenstände vom Rücksitzpolster und vom Boden, bevor Sie den Rücksitz umklappen.

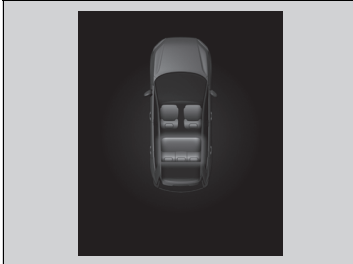
Die Vordersitze müssen weit genug nach vorne gestellt sein, damit die Rücksitze ungehindert umgeklappt werden können.

Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle hinteren Sicherheitsgurte vor der Sitzlehne befinden.

Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder durch die Öffnung in den Rücksbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorn geschleudert werden.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Mit dieser Funktion werden Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf aufmerksam gemacht, dass sich Passagiere oder Gegenstände auf den Rücksitzen befinden. Sie wird aktiviert, wenn das Fahrzeug auf FAHRZEUG AUS gestellt wird, sofern die Hecktüren kurz vor oder nach dem Einschalten des Fahrzeugs geöffnet wurden.



Auf dem Fahrer-Informationssystem wird eine Erinnerung angezeigt, und wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, ertönt ein Alarm.

» Erinnerung Rücksitzbelegung

Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS eingestellt ist, leuchtet die Erinnerung kurz auf, dann wird die Funktion deaktiviert.

Die Erinnerung funktioniert nicht, wenn der Betriebsmodus nicht innerhalb von zehn Minuten nach Betätigung der hinteren Türen auf EIN gestellt wurde.

Das System erkennt keine Mitfahrer auf den Rücksitzen. Stattdessen erkennt es, wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird, was darauf hinweist, dass sich möglicherweise etwas auf den Rücksitzen befindet.

Sie können die Benachrichtigungseinstellung deaktivieren.

» **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.

Bei inkorrektcr Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorn sitzt, sich nach vorn oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

►► Einstellen einer korrekten Sitzposition

WARNUNG

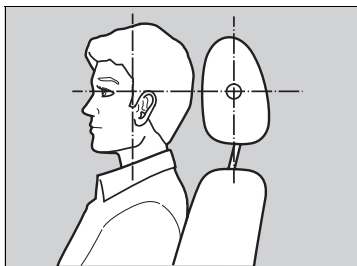
Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

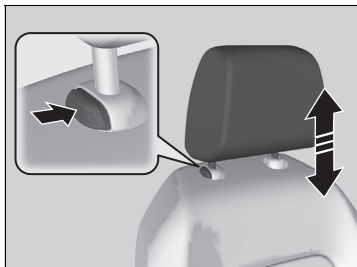
Kopfstützen

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

Einstellen der vorderen Kopfstützen



Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.



Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn die Mitte des Hinterkopfs mittig an der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

Kopfstützen

⚠️ WARNUNG

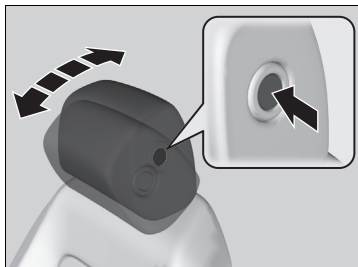
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und die Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

Die Vordersitz-Kopfstützen können nicht entfernt werden.

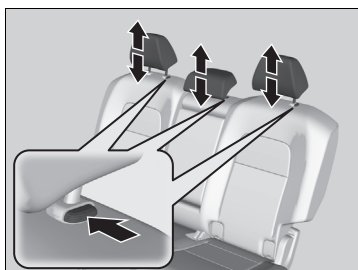


Die Neigung der vorderen Kopfstützen kann auf Ihre Kopfposition und die des Beifahrers eingestellt werden.

Nach vorn kippen: Die Kopfstütze nach vorn kippen.

Zur ursprünglichen Position zurückkehren: Drücken Sie die Entriegelungstaste.

■ Einstellen der hinteren Kopfstützen



Die Fahrgäste auf den Rücksitzen sollten die Höhe der Kopfstütze richtig einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:

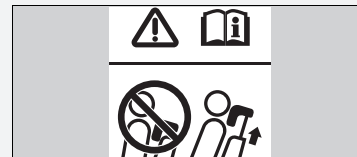
Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

▣ Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes verwenden, ziehen Sie diese in ihre höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.



Aus- und Einbauen der Rücksitzkopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:

Kopfstütze Mittelsitz

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Kopfstütze äußerer Sitz

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann gleichzeitig die Entriegelungstasten an beiden Streben und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:

Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

» Aus- und Einbauen der Rücksitzkopfstützen

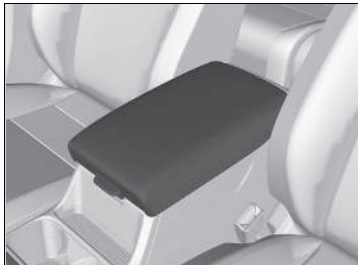
⚠ WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

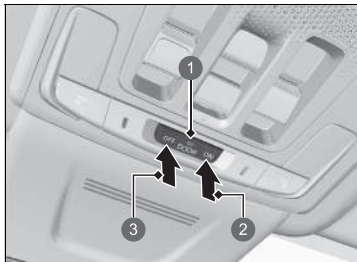
■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne



Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

■ Schalter für Innenraumbeleuchtung



- ① Türposition für Aktivierung
- ② ON
- ③ OFF

■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür offen ist.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

☒ Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, jedoch keine Tür öffnen.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.

☒ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

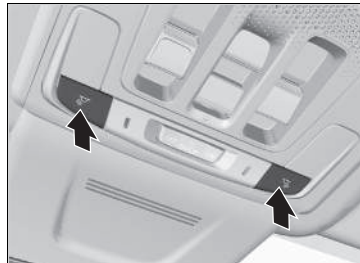
In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Modus ZUBEHÖR gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

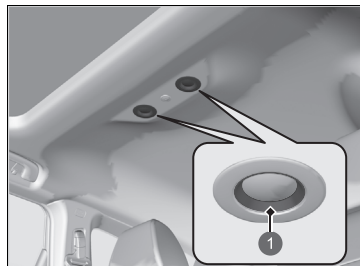
Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die 12-V-Batterie zu schonen.

■ Schalter Leseleuchte



■ Vordersitz

Die Leseleuchten können durch Drücken der Tasten ein- und ausgeschaltet werden.



■ Rücksitz

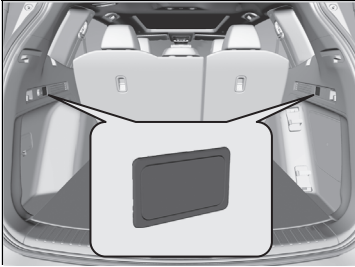
Die Leseleuchten können durch Berühren ein- und ausgeschaltet werden.

① Tippen

» Schalter Leseleuchte

Wenn der vordere Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken der Tasten oder Berühren der Leseleuchten nicht.

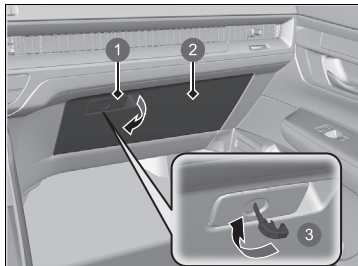
■ Gepäckraumleuchten



Die Gepäckraumbeleuchtung geht an, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Stauraummerkmale

■ Handschuhfach



- ① Griff
- ② Handschuhfach
- ③ Verriegeln

Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

Sie können das Handschuhfach mit dem integrierten Schlüssel verriegeln.

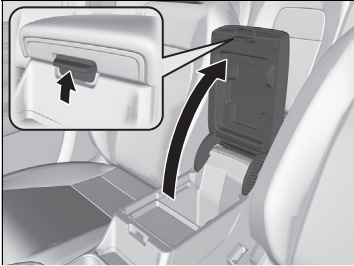
» Handschuhfach

⚠ WARNUNG

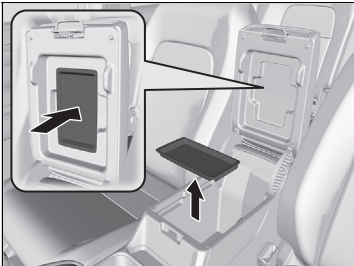
Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Konsolenfach



Ziehen Sie am Griff, um das Konsolenfach zu öffnen.



■ Herausnehmbare Ablage

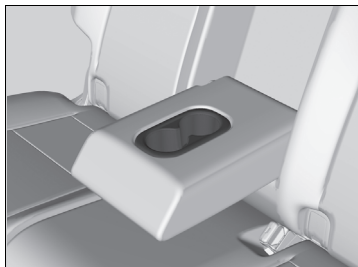
Die Ablage kann entnommen und auf der Unterseite der Armlehne verstaut werden.

■ Getränkehalter



■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.



■ Getränkehalter für die Rücksitze

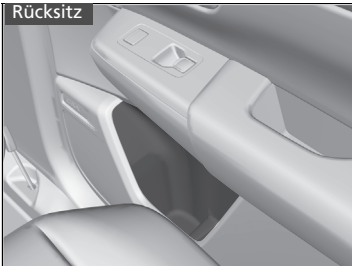
Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

» Getränkehalter

ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

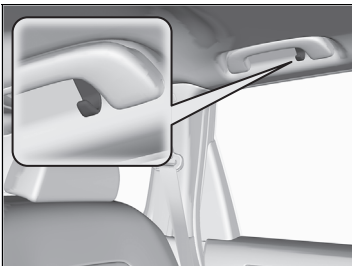
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



■ Getränkehalter in den Türen

Befinden sich auf beiden Seiten der Vorder- und Fondtüreusententaschen.

■ Kleiderhaken

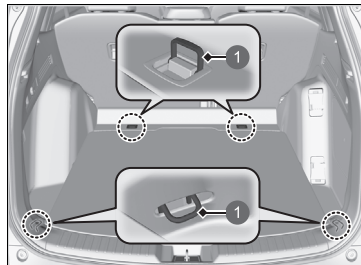


An den Haltegriffen hinten links und hinten rechts befinden sich Kleiderhaken.

▣ Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

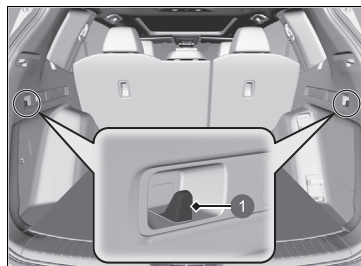
■ Verzurrösen



1 Verzurrösen

An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

■ Gepäckhaken



1 Haken

Die Gepäckhaken im Gepäckraum eignen sich für leichtere Gegenstände.

» Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

» Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie keine großen oder mehr als 3 kg schweren Gegenstände an die seitlichen Gepäckhaken. Durch schwere oder große Gegenstände können die Haken beschädigt werden.

Brillenhalter



1 Drücken



Drücken Sie am Deckel auf die Vertiefung, um den Brillenhalter zu öffnen. Um den Brillenhalter zu schließen, drücken Sie erneut auf die Vertiefung, bis der Deckel einrastet.

In diesem Halter können Sie Brillen und andere kleine Gegenstände aufbewahren.

Innenraumspiegel

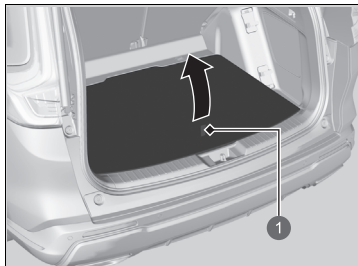
Der Brillenhalter ist mit einem Spiegel ausgestattet. Öffnen Sie den Brillenhalter vollständig und schieben Sie ihn dann wieder in die erste Raststellung.

Im Spiegel haben Sie die Rücksitze im Blick.

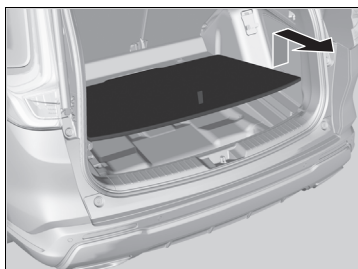
Brillenhalter

Lassen Sie den Halter während der Fahrt stets geschlossen, außer Sie möchten auf darin abgelegte Gegenstände zugreifen.

■ Gepäckraum



1 Riemen

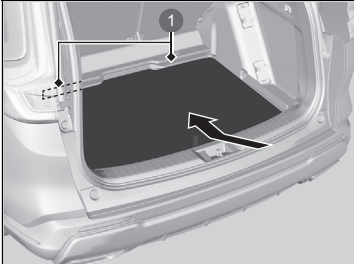


■ Ablegen von Gegenständen auf dem Deckel (abgesenkte Position)

Dies ist praktisch, wenn Sie einen großen Gegenstand ablegen möchten.

1. Ziehen Sie am Riemen, um die Bodenabdeckung des Gepäckraums zu öffnen.

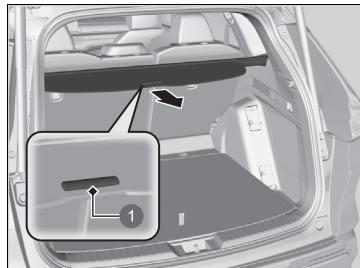
2. Ziehen Sie den Riemen nach oben, um die Bodenabdeckung anzuheben.
3. Ziehen Sie die Bodenabdeckung zu sich hin, bis sie sich aus den Haltestreben löst.



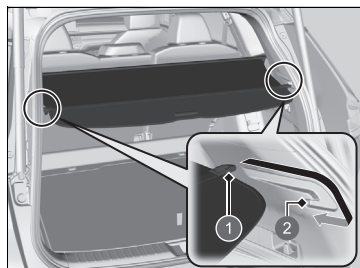
① Haltestrebe

4. Drücken Sie das hintere Ende der Bodenabdeckung nach unten unter die Haltestreben und senken Sie dann das andere Ende ab.

■ Gepäckraumabdeckung



1 Griff



1 Haltezapfen

2 Haken

Die Gepäckraumabdeckung schützt Objekte im Gepäckraum vor neugierigen Blicken und direkter Sonneneinstrahlung.

■ Herausziehen:

Heben Sie den Griff am mittleren Rand der Abdeckung leicht an, um jedes Ende zu lösen. Ziehen Sie dann die Abdeckung nach hinten und haken Sie die Haltezapfen in die beiden Aufnahmen an den Seiten der Heckklappenöffnung ein.

■ Aufrollen:

Haken Sie die Haltezapfen aus und lassen Sie die Innenraumabdeckung langsam zurückgleiten, bis sie vollständig aufgerollt ist.

■ Gepäckraumabdeckung

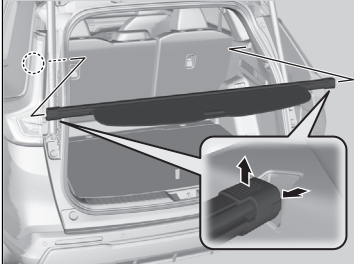
Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum so, dass sie nicht über die Sitzlehne hinausragen. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Gepäckraumabdeckung:

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab.
- Legen Sie kein Gewicht auf die Gepäckraumabdeckung.

Stellen Sie sicher, dass jeder Haltezapfen in seiner jeweiligen Haltenut sitzt, wenn Sie die hintere Gepäckraumabdeckung zurückziehen. Wenn die Zapfen nicht in den Nuten sitzen, können sie die umliegenden Oberflächen berühren und dadurch klappen.



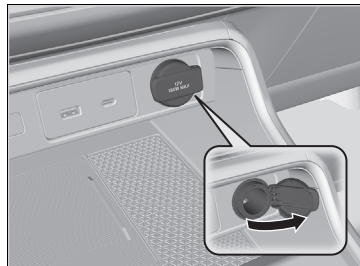
■ **Entfernen:**

Drücken Sie ein Ende des Gehäuses nach innen und heben Sie es dann aus seiner Position.

Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale

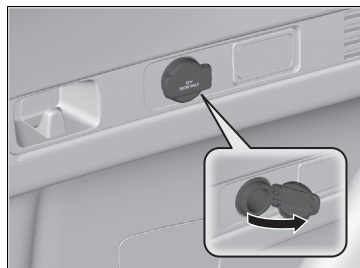
■ Zubehörsteckdosen

Die Zubehörsteckdosen können genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt ist.



■ Konsolentafel

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.



■ Gepäckraum

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

»» Zubehörsteckdosen

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Zubehörsteckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

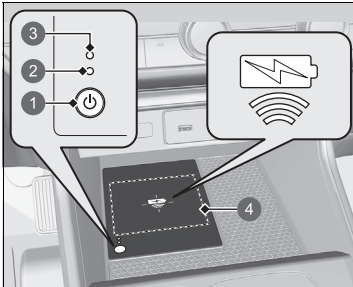
Verwenden Sie die Zubehörsteckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, um zu verhindern, dass kleine Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen.

Induktionsladegerät

Damit das kabellose Ladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie Geräte, die per drahtlosem Qi-Ladevorgang aufgeladen werden können, in dem durch die -Markierung gekennzeichneten Bereich wie folgt auf:



- 1 -Taste (Ein-/Aus)
- 2 Grüne Anzeige
- 3 Orange Anzeige
- 4 Ladebereich

1. Drücken und halten Sie die -Taste (Ein/Aus), um das System ein- bzw. auszuschalten.
 - Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.
2. Legen Sie das Zielgerät auf den Ladebereich.
 - Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orangefarbene Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Zielgerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der aufladbaren Seite mittig auf den Ladebereich.
3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
 - Bei einigen Zielgeräten bleibt die orangefarbene Kontrollleuchte eingeschaltet.

Induktionsladegerät

⚠ VORSICHT

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und Zielgerät.
- Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdünnern dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.
- Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.
- Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.

Für eine sichere Verwendung:

- Entfernen Sie vor dem Aufladen eines Geräts alle Metallgegenstände vom Induktionsladegerät.
- Öffnen Sie das Ladegerätgehäuse nicht.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn das Ladegerät die Funkkommunikation beeinträchtigt, können Sie versuchen, die Störung zu beheben:

- Halten Sie den Schalter am Ladegerät einige Sekunden lang gedrückt, um das Ladegerät auszuschalten.

■ Ladevorgang beginnt nicht

Wenden Sie die in der Tabelle aufgeführten Lösungen an.

Anzeige		Ursache	Lösung
Grün und orange	Blinken gleichzeitig	Zwischen Ladebereich und Zielgerät befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
		Das Zielgerät befindet sich außerhalb des Ladebereichs.	Heben Sie das Gerät an und setzen Sie es in die Mitte des Ladebereichs, in dem sich  befindet.
		Die Temperatur des Induktionsladegeräts steigt.	Unterbrechen Sie das Aufladen des Geräts vorübergehend. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt, und versuchen Sie dann, das Gerät erneut aufzuladen.
Orange	Blinkt	Das Induktionsladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

▣ Induktionsladegerät

Das System nimmt viel Strom auf. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden.

Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung für das Zielgerät.

Das Induktionsladegerät unterstützt bis zu 15 W, die Ladegeschwindigkeit variiert jedoch je nach Gerät und anderen Bedingungen.

ACHTUNG

Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

Die Zeichen „Qi“ und  sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:

- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).
- Das Gerät verfügt über eine Hülle, eine Tasche oder Zubehör, die nicht für die kabellose Ladestation (Induktionsladegerät) geeignet sind.

Das Zielgerät wird möglicherweise nicht geladen, wenn Form oder Größe der aufladbaren Seite für den Ladebereich ungeeignet sind.

► Induktionsladegerät

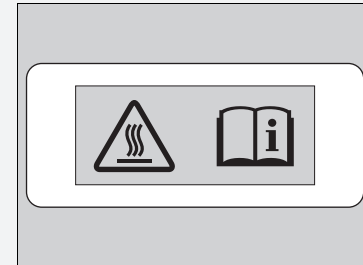
Es werden nicht alle Zielgeräte von diesem System unterstützt.

Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen und die Heckklappe werden geschlossen.
(um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden)
- Die Position des Zielgeräts wird geändert.

Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.



Verbrennungsgefahr:

Metallische Gegenstände zwischen Induktionsladegerät und Gerät können heiß werden.

Wenn das Gerät zu heiß wird und seine Batterieschutzfunktion aktiviert wird, kann dies dazu führen, dass es extrem langsam oder nicht mehr aufgeladen wird. Die Temperatur, bei der die Batterieschutzfunktion aktiviert wird, hängt vom Gerät ab.

■ Lenkradheizung



Die Lenkradheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Drücken Sie die Taste auf der unteren Seite des Lenkrads.

Sobald eine angenehme Temperatur erreicht ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Lenkradheizung ist bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems deaktiviert, auch wenn sie bei der letzten Fahrt aktiviert war.

» Lenkradheizung

Verwenden Sie die Lenkradheizung nicht dauerhaft, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dabei kann die 12-Volt-Batterie geschwächt werden, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

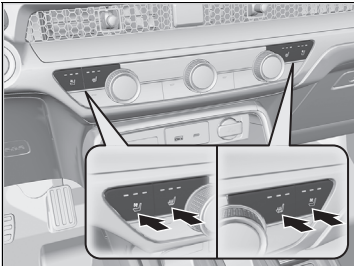
Vordersitzheizung/-belüftung



Die Sitzheizung bzw. -belüftung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Die Sitzheizung: Verwenden Sie sie, um den Sitz aufzuwärmen.

Die Sitzbelüftung: Verwenden Sie sie, wenn Sie die Sitzfläche belüften möchten. In Verbindung mit der Klimaanlage lässt sich die Sitzfläche leichter kühlen.



Die Sitzheizungs- bzw. Sitzbelüftungstaste drücken:
Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)
Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)
Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)
Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung beibehalten.

Vordersitzheizung/-belüftung

⚠️ WARNUNG

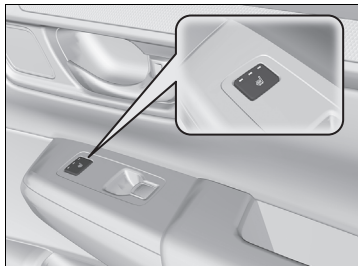
Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Vordersitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Vordersitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

■ Rücksitzheizung



Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Der mittlere Rücksitz hat keine Sitzheizung.

Drücken Sie die Taste für die Sitzheizung:

Einmal – Stellung HOCH (drei Anzeigen leuchten)

Zweimal – Stellung MITTEL (zwei Anzeigen leuchten)

Dreimal – Stellung NIEDRIG (eine Anzeige leuchtet)

Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

» Rücksitzheizung

⚠ WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung NIEDRIG, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

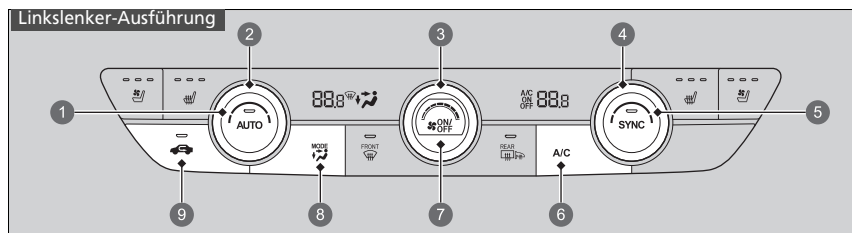
Nach einer bestimmten Zeit wird die Intensität der Rücksitzheizungen automatisch schrittweise verringert, bis die Rücksitzheizungen schließlich abschalten. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

1. Drücken Sie die **AUTO**-Taste.
2. Stellen Sie die Innentemperatur mit dem Temperaturregler auf der Fahrerseite oder Beifahrerseite ein.
3. Drücken Sie zum Abbrechen die **ON/OFF**-Taste (EIN/AUS).



- 1 **AUTO**-Taste
- 2 Temperaturregler Fahrerseite
- 3 Gebläsedrehregler
- 4 Temperaturregler Beifahrerseite
- 5 **SYNC**-Taste
- 6 **A/C**-Taste (Klimaanlage)
- 7 **ON/OFF**-Taste
- 8 **MODE**-Taste
 - Düsen am Armaturenbrett
 - Düsen am Armaturenbrett und am Boden
 - Bodendüsen
 - Boden- und Entfrosterdüsen
- 9 Umluftmodus-Taste

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Taste priorisiert.

Die Anzeige der AUTO-Taste erlischt zwar, aber die nicht mit der gedrückten Taste zusammenhängenden Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

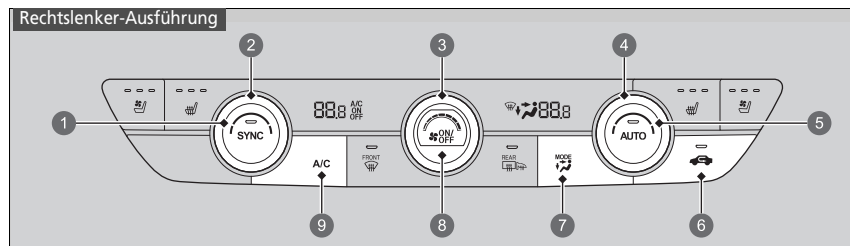
Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Drücken der **AUTO**-Taste möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur abgekühlt ist.

Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend **Lo** oder **Hi** angezeigt.

Durch Drücken der **ON/OFF**-Taste wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Wenn der ECON-Modus aktiviert ist, arbeitet die Klimaautomatik möglicherweise mit reduzierter Kühlleistung.



- ❶ **SYNC**-Taste
- ❷ Temperaturregler Beifahrerseite
- ❸ Gebläse-drehregler
- ❹ Temperaturregler Fahrerseite
- ❺ **AUTO**-Taste
- ❻ Umluftmodus-Taste
- ❼ **MODE**-Taste
 - Düsen am Armaturenbrett
 - Düsen am Armaturenbrett und am Boden
 - Bodendüsen
 - Boden- und Entfrosterdüsen
- ❽ **ON/OFF**-Taste
- ❾ **A/C**-Taste (Klimaanlage)

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

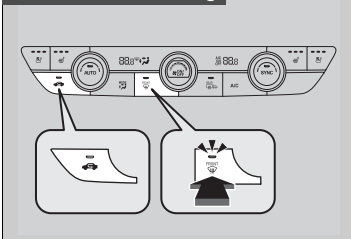
Drücken Sie die -Taste (Umluft) und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

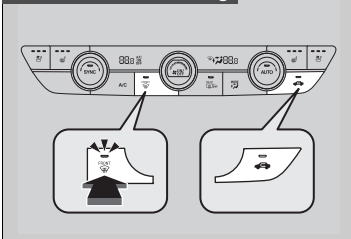
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt. Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

Entfrost von Windschutzscheibe und Fenstern

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung



Mit der **FRONT DEF**-Taste für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die **FRONT DEF**-Taste zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

Entfrost von Windschutzscheibe und Fenstern

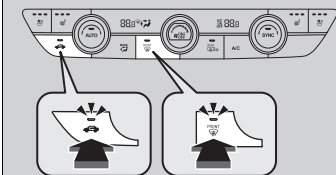
Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein.

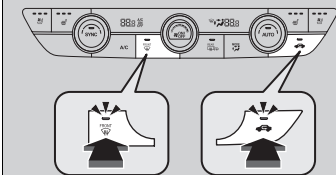
Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben

Linkslenker-Ausführung



Rechtslenker-Ausführung

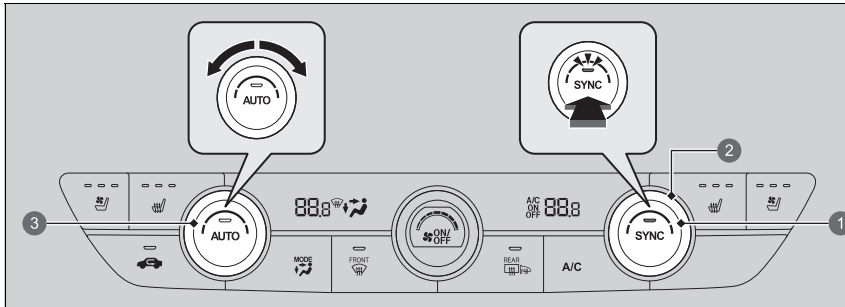


1. Drücken Sie die -Taste.
2. Drücken Sie die -Taste.

►► Schnelles Entfrosten der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

■ Synchronisierter Modus



- ❶ **SYNC**-Taste
- ❷ Temperaturregler Beifahrerseite
- ❸ Temperaturregler Fahrerseite

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite synchron einstellen.

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
 - Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite ein.

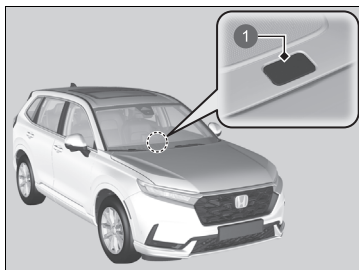
Um in den Dual-Modus zurückzukehren, drücken Sie die **SYNC**-Taste oder ändern Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite.

► Synchronisierter Modus

Wenn die **FRONT**-Taste gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

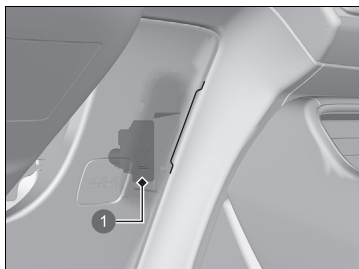
Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Sensoren der Klimaautomatik



Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.

1 Sensor



1 Sensor

Ausstattungsmerkmale

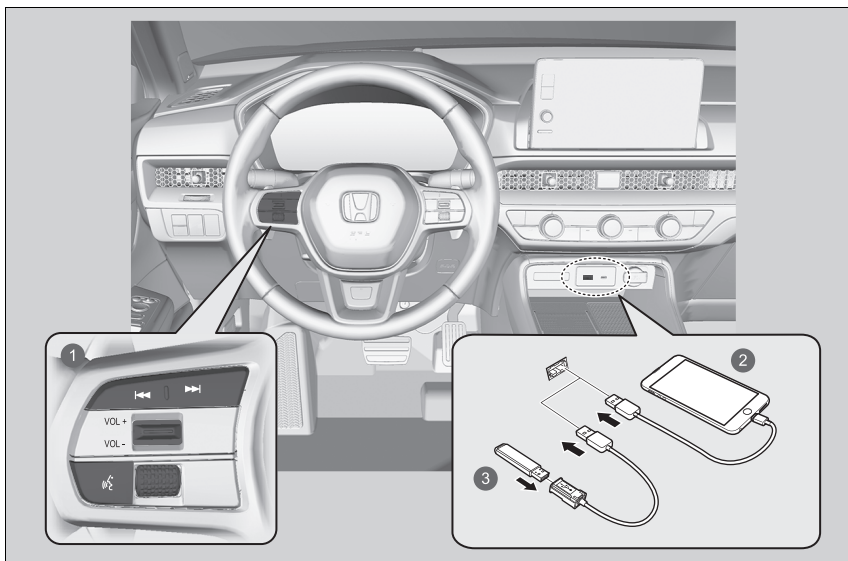
In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem	290
Display-Audiosystem	292
Fehlermeldungen des Audiosystems ...	400
Allgemeine Informationen zum	
Audiosystem	401
Notruf (eCall)	411
Auftanken empfehlen	416

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem verfügt über FM/AM-Radio und Digital Audio Broadcasting (DAB). Außerdem können Sie Dateien von USB-Stick, iPod, iPhone, *Bluetooth*®-Geräten und Smartphone abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Tasten und Knöpfe an der Blende, über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Symbole der Touchscreen-Benutzeroberfläche erfolgen.



- ① Fernbedienung
- ② iPod
- ③ USB-Stick

Informationen zum Audiosystem

Betrieb ohne Zündschlüssel

Nachdem Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt haben, können Sie das Audiosystem für bis zu 30 Minuten pro Fahrzyklus verwenden. Allerdings hängt die weitere Nutzung des Audiosystems vom Zustand der Batterie ab. Eine wiederholte Verwendung dieser Funktion kann zu einem Entladen der Batterie führen.

Audiosystem-Diebstahlschutz

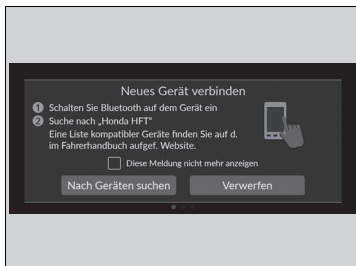
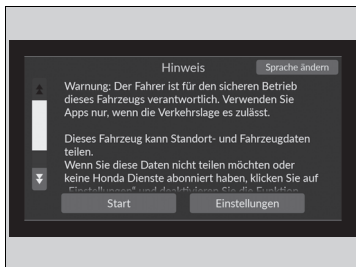
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Energiequelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Halten Sie die Einschalttaste des Audiosystems für mehr als zwei Sekunden gedrückt.
 - Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

Starten

Das Display-Audiosystem startet automatisch, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt wird. Beim Start wird der folgende Bildschirm zum Hochladen von Daten angezeigt.



Wählen Sie **Start**.

- ▶ Wenn Sie die Einstellungen für das Hochladen von Daten ändern möchten, wählen Sie **Einstellungen** und wählen Sie dann die EIN/AUS-Einstellungen auf dem Bildschirm **Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug** aus.
- ▶ Wenn Sie nicht **Start** wählen, schaltet das System nach einer bestimmten Zeit automatisch auf den Startbildschirm.
- ▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wählen Sie **Start**, woraufhin der *Bluetooth®*-Kopplungsbildschirm angezeigt wird.

■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
2. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
 - ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Display-Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Nach Geräten suchen** und anschließend Ihr Telefon, wenn es in der Liste angezeigt wird.
 - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

Starten

Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug

EIN: Datenkommunikation verfügbar.

AUS: Datenkommunikation nicht verfügbar.

Grundlegender Betrieb

Audiosystemfunktion

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt sein.



1 **Alle Anwendungen**

2 Symbole für Status

3 Symbole für App-Kurzbefehle

4 Pfeil

5 **Anzeigemodus-Symbol**

6 Symbole für Moduswechsel

7 -Tasten (Suchen/Überspringen)

8 **VOL** **AUDIO**-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus)

9 -Taste (Zurück)

10 -Taste (Startbildschirm)

Audiosystemfunktion

Dieser Bildschirm gilt für Linkslenker-Modelle. Bei den Rechtslenkermodellen sind die Tasten spiegelverkehrt zu den Linkslenkermodellen angeordnet.

Betrieb ohne Zündschlüssel

Bei Einstellung des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS können Sie das Audiosystem 30 Minuten lang verwenden, wonach es sich automatisch ausschaltet. Wenn Sie das Audiosystem danach weiter verwenden möchten, empfehlen wir, den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN einzustellen.

► **Betrieb ohne Zündschlüssel** S. 290

 **Alle Anwendungen:** Zeigt alle Apps an.

Symbole für Status: Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an.

Symbole für App-Kurzbefehle: Zeigt die Symbole für App-Kurzbefehle an.

Pfeil: Zeigt die nächsten Seiten auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.

 **Anzeigemodus-Symbol:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.

Wählen Sie einmal  und wählen Sie  oder , um eine Anpassung vorzunehmen.

Symbole für Moduswechsel: Zeigt Symbole zum direkten Wechsel des Modus an.

 **-Tasten** (Suchen/Überspringen): Zum Ändern von Sender, Song oder Datei.

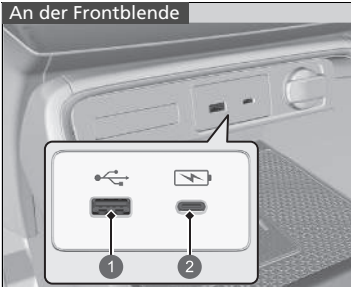
VOL/ AUDIO-Drehknopf (Lautstärke, Ein/Aus): Ein- und Ausschalten des Audiosystems sowie Einstellen der Lautstärke.

 **-Taste (Zurück):** Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

 **-Taste (Startbildschirm):** Drücken, um den Startbildschirm anzuzeigen.

USB-Anschlüsse

An der Frontblende



- 1 Audiodateien abspielen und kompatible Telefone anschließen
- 2 Nur zum Aufladen von Geräten

An der Rückseite des Konsolenfachs



■ USB-Lade-/Datenanschluss ()

Der USB-Anschluss (2,5 A) an der Frontblende dient zum Aufladen von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone mit Apple CarPlay oder Android Auto.

- Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Für Android Auto sollten die USB-Kabel vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.

■ USB-Ladeanschluss

Die USB-Anschlüsse (3,0 A) dienen nur dem Laden von Geräten.

- Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie Musik-Player verbunden haben.

» USB-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Es wird empfohlen, ein USB-Kabel zu verwenden, wenn Sie einen USB-Stick an den USB-Anschluss anschließen.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

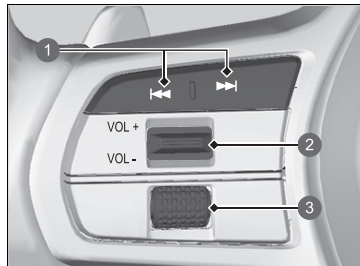
» USB-Ladung

Der USB-Anschluss kann nur eine Leistung von bis zu 2,5 A/3,0 A erbringen. Er gibt nur 2,5 A/3,0 A aus, wenn das Gerät dies anfordert.

Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

■ Audio-Fernbedienung



- ① -Tasten (Suchen/Überspringen)
- ② **VOL** / **VOL** -Schalter (Lautstärke)
- ③ Linkes Auswahlrad

VOL / **VOL** -Schalter (Lautstärke)

Drücken Sie Up: Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie Down: Um die Lautstärke zu verringern.

» Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Linkes Auswahlrad

Nach oben oder unten blättern:

Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:

Zurück/Telefon/FM/DAB/AM/iPod/USB/Bluetooth/Apps (Apple CarPlay/Android Auto)/Display anpassen

► Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

-Tasten (Suchen/Überspringen)

- Während des Radiobetriebs
 - Drücken Sie .** Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken Sie .** Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken und halten Sie .** Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
 - Drücken und halten Sie .** Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von iPod, USB-Stick, *Bluetooth*® oder einer Smartphone-Verbindung
 - Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.
 - Drücken Sie .** Um zum nächsten Titel zu springen.
 - Drücken Sie .** Um zum vorherigen Titel zu springen.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
 - Drücken und halten Sie .** Um zum nächsten Ordner zu springen.
 - Drücken und halten Sie .** Um zum vorherigen Ordner zu springen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod:
 - Drücken und halten Sie .** Um zum nächsten Titel zu springen.
 - Drücken und halten Sie .** Um zum vorherigen Titel zu springen.

On-Board-Fahrerhandbuch

Sie können den Inhalt des Fahrerhandbuchs auf dem Audio-Display anzeigen.

Das On-Board-Fahrerhandbuch kann ohne Vorankündigung beendet werden. Wenn der Service beendet wird, verwenden Sie bitte weiterhin das Fahrerhandbuch über die Honda Homepage. Bei Fahrzeugen, bei denen das Handbuch bereits installiert ist, kann es weiterhin verwendet werden, solange Sie keine Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen durchführen.

■ Öffnen des Fahrerhandbuchs

1. Wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
2. Wählen Sie **Fahrerhandbuch**.

■ Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Wenn Sie das Fahrerhandbuch installieren oder aktualisieren können, wird die Benachrichtigung automatisch gesendet.

Aktualisieren:

1. Tippen Sie auf die Benachrichtigung.
 - Der Versionsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu aktualisierenden Elemente aus.
3. Tippen Sie auf **Aktualisieren**.

Wenn Sie die Auswahl eines Elements auf dem Versionsbildschirm aufheben, erhalten Sie keine Benachrichtigungen dafür.

» On-Board-Fahrerhandbuch

Diese Funktion deckt nicht alle Sprachen ab, die für das Display-Audiosystem verfügbar sind.

Wenn Sie die Sprache des Display-Audiosystems ändern, ändert sich auch die Sprache des Fahrerhandbuchs. Wenn das Fahrerhandbuch nicht in dieser Sprache verfügbar oder installiert ist, wird standardmäßig Englisch angezeigt.

» Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Je nach Version des Fahrerhandbuchs kann es Unterschiede im angezeigten Inhalt geben.

Wenn das Fahrerhandbuch noch nicht installiert ist, können Sie es über WLAN installieren.

» Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden S. 343

Für Sprachen außer Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Wenn Sie das Fahrerhandbuch in einer neuen Sprache installieren, wird das zuvor heruntergeladene Fahrerhandbuch entfernt.

Sprachsteuerungsbetrieb

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.

Für die Sprachsteuerung kommt die -Taste (Sprechen) am Lenkrad sowie ein Mikrofon in der Nähe der Leseleuchten am Dachhimmel zum Einsatz.

■ Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

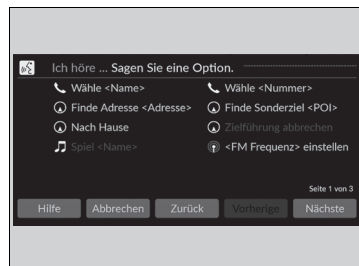
- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.
Das System erkennt nur bestimmte Befehle.
Verfügbare Sprachbefehle.
 **Sprachportalbildschirm** S. 300
- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie die Armaturen Brett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig sprechen, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

» Sprachsteuerungsbetrieb

Wenn Sie die -Taste drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienwunsch gefragt. Drücken Sie die -Taste erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

■ Sprachportalbildschirm



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Um eine vollständige Liste aller Befehle anzeigen zu lassen, sagen Sie „Hilfe“ nach dem Signalton.

Je nach ausgewähltem Modus unterscheiden sich die angezeigten Befehle auf dem Sprachportalbildschirm. Die erkannten Befehle sind unabhängig vom ausgewählten Bildschirm identisch.

Normalmodus: Es wird eine Liste von Beispielfehlen angezeigt, mit denen die gewünschte Funktion schnell abgeschlossen wird.
Hilfe-Modus: Es wird eine Liste der grundlegenden Befehle angezeigt, um Sie schrittweise durch das Sprachmenü zu führen. Der Modus kann im Bildschirm **Allgemeine Einstellungen** geändert werden.

► **Sprachsteuerung** S. 371

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.
Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

■ Allgemeine Befehle

Wenn der Bildschirm des Sprachportals angezeigt wird, wechselt er über die globalen Befehle zum Hauptbildschirm jeder Funktion.

- *Musiksuche*
- *AM*
- *FM*
- *Navigation*
- *Telefon*

■ Telefonbefehle

Wenn das System einen Telefonbefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Telefons. Diese Befehle können nur verwendet werden, wenn ein Telefon verbunden ist.

■ Telefonbefehle

- *Anruf <Name>*
- *Anruf <Nummer>*

Das System erkennt nur Namen von Kontakten, die im Telefonbuch Ihres Telefons gespeichert sind. Wenn der vollständige Name im Feld Vorname registriert ist, erkennt das System den Vor- und Nachnamen als einen Kontaktnamen.

Anrufbefehle sind mit Apple CarPlay nicht verfügbar.

■ Audibefehle

Wenn das System den Audibefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Audiosystems.

■ FM-Befehle

- *Radio auf <FM-Frequenz> einstellen*

■ AM-Befehle

- *Radio auf <AM-Frequenz> einstellen*

■ iPod-Befehle

- *Liste Album* <Name>
- *Liste Interpret* <Name>
- *Liste Genre* <Name>
- *Liste Playliste* <Name>
- *Wiedergabe* <Interpret> <Album>
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album* <Name>
- *Wiedergabe Interpret* <Name>
- *Wiedergabe Genre* <Name>
- *Wiedergabe Musik* <text:media_combo>
- *Wiedergabe Playliste* <Name>
- *Wiedergabe Song* <Name>

■ USB-Befehle

- *Liste Album* <Name>
- *Liste Interpret* <Name>
- *Liste Playliste* <Name>
- *Wiedergabe* <Interpret> <Album>
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album* <Name>
- *Wiedergabe Interpret* <Name>
- *Wiedergabe Musik* <text:media_combo>
- *Wiedergabe Playliste* <Name>
- *Wiedergabe Song* <Name>

■ Navigationsbefehle

Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.

☞ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Standardbefehle

- *Spracheingabe Hilfe*
- *Abbrechen*
- *Zurück*

Voice Help bietet Anleitungen für den aktuellen Bildschirm.

■ Listenbefehle

- *Zurück*
- *Weiter*
- *Ja*
- *Nein*

Audio-Informationsbildschirm

Zeigt den Audiostatus und die Uhr an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.



» Audio-Informationsbildschirm

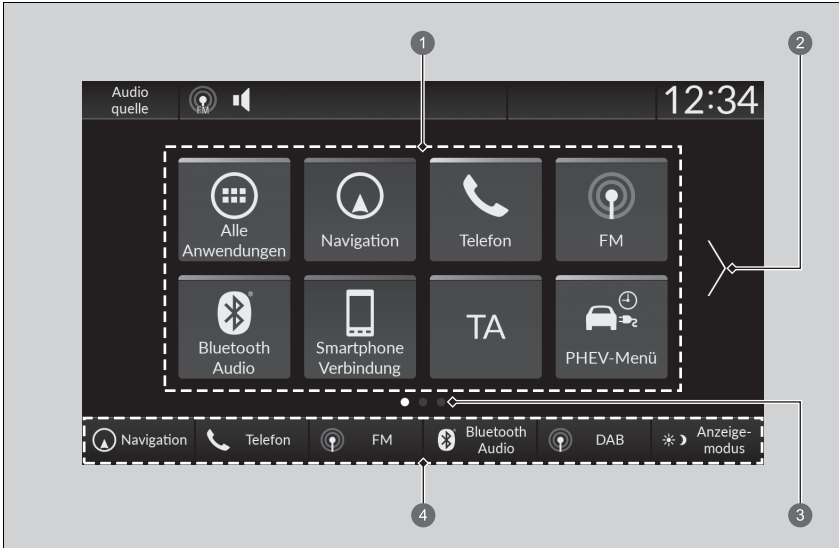
Touchscreen-Bedienung

- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Sie sind bei angehaltenem Fahrzeug oder per Sprachbefehl anwählbar.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

» **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

■ App-Kurzbefehl-Funktion



- ① Symbole für App-Kurzbefehle
- ② Pfeil
- ③ Seitenanzeige
- ④ Moduswechselschalter

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Wählen Sie oder , oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

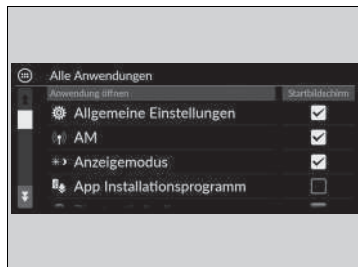
» App-Kurzbefehl-Funktion

Der Startbildschirm kann bis zu 6 Seiten umfassen.

Drücken Sie die -Taste, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

■ So fügen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können dem Startbildschirm App-Symbole hinzufügen.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschten Apps.

► So fügen Sie App-Symbole auf dem Startbildschirm hinzu

Vorinstallierte Apps starten eventuell nicht normal. In diesem Fall müssen Sie das System neu starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und anschließend auf EIN. Starten Sie anschließend eine App erneut. Wenn Sie die Apps immer noch nicht starten können, müssen Sie das System zurücksetzen.

🔧 Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 381

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

🔧 Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 381

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten zurücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

■ So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
► Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
► Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

► So verschieben Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

■ So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Sie können die Symbole auf dem Startbildschirm löschen.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
 - Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das zu löschende Symbol in den Kopfzeilenbereich.
 - Das Symbol wird vom Startbildschirm entfernt.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
 - Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

► So löschen Sie Symbole auf dem Startbildschirm

Apps lassen sich nicht durch Löschen des jeweiligen Symbols auf dem Startbildschirm entfernen.

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

■ So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können bis zu sechs Symbole am unteren Rand des Startbildschirms unterbringen.



1 Moduswechselschalter

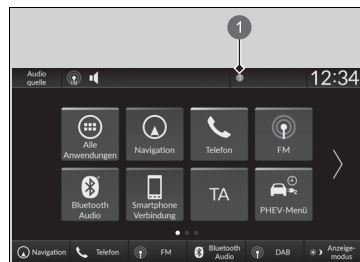
1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol, und halten Sie es gedrückt.
 - Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie das Symbol, das Sie speichern möchten, in den unteren Bereich des Startbildschirms.
 - Das Symbol wird im Bereich des Moduswechselschalters gespeichert.
4. Wählen Sie **Erledigt**.
 - Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

► So fügen Sie Kurzbefehlsymbole auf dem Startbildschirm hinzu

Wählen Sie **Tipps**, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

■ Statusbereich

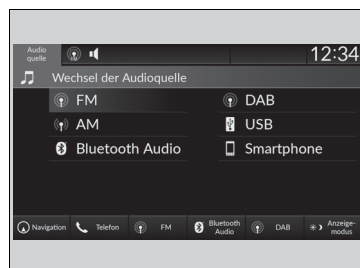
Zeigt die Anzeigen, Information für das Fahrzeug, angeschlossene Telefone usw. im Kopfzeilenbereich an. Sie können die Detailinformationen bestätigen, indem Sie diese Symbole auswählen.



1. Wählen Sie das Systemstatus-Symbol.
► Der Statusbereich wird angezeigt.
2. Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.
3. Drücken Sie die **BACK** Taste oder das Systemstatus-Symbol, um den Bereich zu schließen.

1 Systemstatus-Symbol

■ Auswählen einer Audioquelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie **Audioquelle** im Kopfzeilenbereich und anschließend ein anderes Symbol aus der Quellenliste aus.

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

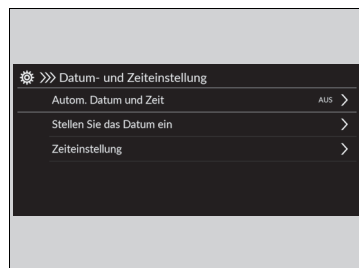
Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert.

Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Einstellen der Uhrzeit

■ Einstellen der Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und den Hintergrund der Uhr im Audio-/Informationsbildschirm einstellen.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
5. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
6. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.

So wird das Datum angepasst:

7. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein**.
8. Wählen Sie / .
9. Wählen Sie **Speichern**, um das Datum einzustellen.

So wird die Zeit angepasst:

7. Wählen Sie **Zeiteinstellung**.
8. Wählen Sie / .
9. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

►► Einstellen der Uhr

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.

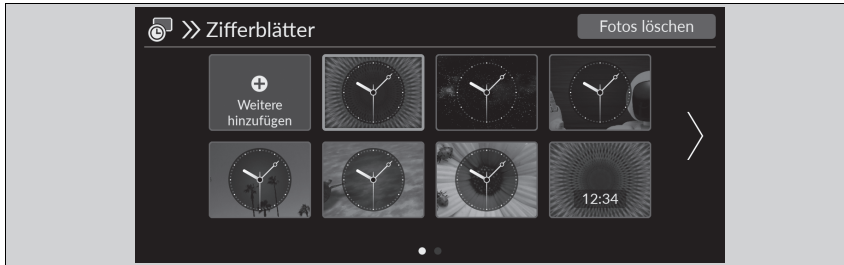
Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie auf die Uhr, die im Kopfzeilenbereich des Audio-/Informationsbildschirms angezeigt wird, auf **Uhr** auf dem Startbildschirm oder auf **Alle Anwendungen** tippen.

1. Tippen Sie auf die Uhr auf dem Bildschirm.
Der Uhrbildschirm des Zifferblatt-Typs wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.
4. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung**.
5. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS**.
6. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein** oder **Zeiteinstellung**.
7. Stellen Sie das Datum und die Zeit in Stunden und Minuten ein mit / .
8. Wählen Sie **Speichern**, um die Zeit einzustellen.

Sie können die Uhranzeige individuell anpassen.

System S. 365

Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr



Hintergrundbild für Uhr importieren

1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
 ► **USB-Anschlüsse** S. 295
2. Drücken Sie die **HOME**-Taste.
3. Wählen Sie **Uhr**.
 ► Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen**.
4. Wählen Sie **Einst.**.
5. Wählen Sie **Zifferblätter**.
6. Wählen Sie **Weitere hinzufügen**.
 ► Eine Ansicht der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Bilder wird in der Liste angezeigt.
7. Wählen Sie das gewünschte Bild für den Import aus.
 ► Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
8. Wählen Sie **OK**.
 ► Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
9. Wählen Sie **Weiterleiten**.
 ► Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Bytes lang sein.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt weniger als 10 MB.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung angezeigt.
- Es können bis zu elf Bilder importiert werden.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 x 2.304 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 1.280 x 720 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.

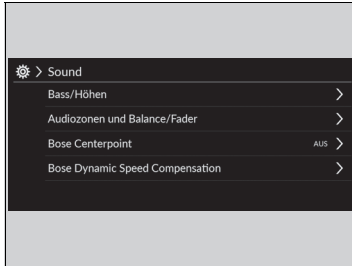
■ Wählen Sie Uhr/Hintergrund.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
 - Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie das gewünschte Bild aus.
 - Die Vorschau wird auf dem Bildschirm angezeigt.
6. Wählen Sie **Speichern**.
 - Der Uhrbildschirm, für den der Hintergrund eingestellt wurde, wird angezeigt.

■ Uhr-Hintergrundbild löschen

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Uhr**.
 - Wenn **Uhr** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Zifferblätter**.
5. Wählen Sie **Fotos löschen**.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild aus, das gelöscht werden soll.
 - Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
7. Wählen Sie **OK**.
 - Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
8. Wählen Sie **Löschen**.
 - Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Klangeinstellungen



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie ein Symbol für die Audioquelle aus.
3. Wählen Sie **Sound**.

Wählen Sie ein Element aus den folgenden Optionen aus:

- **Bass/Höhen:** Höhen, Mitten, Tiefen
- **Audiozonen und Balance/Fader:** Nur Fahrer, Nur vorn, Nur hinten, Ganzes Fahrzeug, Balance, Fader
- **Bose Centerpoint:** Schaltet Bose Centerpoint EIN und AUS.
- **Bose Dynamic Speed Compensation:** Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.

» Klangeinstellungen

Die **Bose Dynamic Speed Compensation** steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Sie können den Ton auch wie folgt einstellen.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Sound**.

Audiozonen und Balance/Fader

Sie können die Klangquelle ändern, indem Sie eine der folgenden Lautsprecheroptionen auswählen:

- **Ganzes Fahrzeug:** Alle Lautsprecher spielen Klang ab.
- **Nur Fahrer:** Nur der Lautsprecher neben dem Fahrersitz spielt Klang ab.
- **Nur vorn:** Nur die Frontlautsprecher spielen Klang ab.
- **Nur hinten:** Nur die hinteren Lautsprecher spielen Klang ab.

Um alle Einstellungen für **Bass/Höhen**, **Audiozonen und Balance/Fader** und **Bose Dynamic Speed Compensation** zurückzusetzen, wählen Sie **Standard** auf dem jeweiligen Einstellungsbildschirm aus.

Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit einstellen.

Manuelles Umschalten zwischen den Anzeigemodi



Wählen Sie **Anzeigemodus** aus.

- Die Leiste für die Helligkeit wird einige Sekunden lang eingeblendet.
- Wählen Sie oder , um die Helligkeit anzupassen.
- Wählen Sie **Display AUS** aus, um den Bildschirm auszuschalten. Um den Bildschirm einzuschalten, drücken Sie die - oder die -Taste.

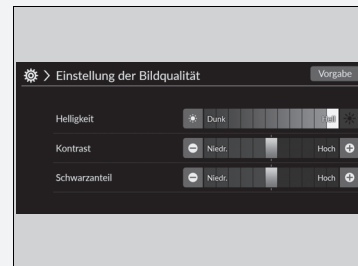
»» Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit anpassen, indem Sie den Schieber in der Helligkeitsleiste verschieben oder antippen.

Sie können die Bildschirmhelligkeit auch wie folgt ändern.

1. Drücken Sie die .
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Anzeige**.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**.



Systemaktualisierungen

Die Firmware des Audiosystems kann über eine Wi-Fi-Verbindung oder über ein USB-Gerät aktualisiert werden.

Die Firmware des Audiosystems kann auch mit dem Telematik-Steuergerät (TCU) über den abonnementbasierten Service aktualisiert werden.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

Wenn eine Aktualisierung des Audiosystems verfügbar ist, wird die entsprechende Benachrichtigung im Statusbereich angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu aktualisieren.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
 - ▶ Das System sucht nach Updates.
 - ▶ Wenn das Aktualisierungssymbol auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie das Statussymbol aus.
 - ➡ **Statusbereich** S. 308
3. Wählen Sie **Herunterladen**.
 - ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
4. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
 - ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

» So führen Sie die Aktualisierung durch

Sie können das System über WLAN aktualisieren, jedoch nicht das Captive Portal verwenden, für das eine Anmeldung oder Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für den Browser erforderlich ist.

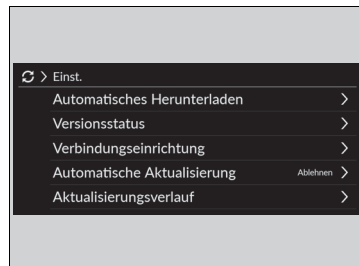
Ihr Download wird abgebrochen, wenn:

- Ihre WLAN-Verbindung getrennt wurde.
- Sie das System ausschalten, wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist.

Der Download wird bei der nächsten Herstellung einer WLAN-Verbindung fortgesetzt.

Für den 12-Volt-Batterieschutz kann **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** nicht ausgewählt werden, wenn der Batteriestand niedrig ist. Wenn Sie die aktualisierten Daten installieren möchten, laden Sie die Batterie und wählen Sie **Jetzt installieren**.

■ Einstellungen für Systemaktualisierungen



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Automatisches Herunterladen**
- **Versionsstatus**
- **Verbindungseinrichtung**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Aktualisierungsverlauf**

■ Einstellungen für das automatische Herunterladen

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für den automatischen Download zu wechseln.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatisches Herunterladen**.
5. Wählen Sie den Access Point und dann **Aktivieren**.
 - Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Deaktivieren**.

■ Anzeigen des Versions- und des Aktualisierungsstatus

Gehen Sie wie folgt vor, um die Version und den Aktualisierungsstatus zu bestätigen.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Versionsstatus**.

■ Verbindungseinrichtung

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zum Internet über ein WLAN-Netzwerk herzustellen.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.

■ Einstellungen für die automatische Aktualisierung

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für die automatische Aktualisierung zu wechseln.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Automatische Aktualisierung**.
5. Wählen Sie **Akzeptieren**.
 - Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Ablehnen**.

■ Anzeigen des Aktualisierungsverlaufs

Gehen Sie wie folgt vor, um den Aktualisierungsverlauf zu überprüfen.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Aktualisierungsverlauf**.

■ So aktualisieren Sie drahtlos

■ Einrichtung des drahtlosen Verbindungsmodus

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Einst.**.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **ü. Drahtlosverb.** aus.
4. Wählen Sie **Herunterladen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
5. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren**.
 - Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

■ Laden Sie die Aktualisierungsdateien vom Server herunter

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
 - Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie ein USB-Gerät an den USB-Anschluss an.
 - Die Bestandsdaten werden auf das USB-Gerät kopiert.
 - ❏ **USB-Anschlüsse** S. 295
6. Entfernen Sie das USB-Gerät vom USB-Anschluss.
7. Schließen Sie das USB-Gerät an den Computer an und laden Sie die Aktualisierungsdateien herunter.
 - Klicken Sie auf den Link, um die erforderlichen Dateien zur Softwareaktualisierung herunterzuladen. Anweisungen dazu finden Sie unter <https://usb.honda.com>.

» So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

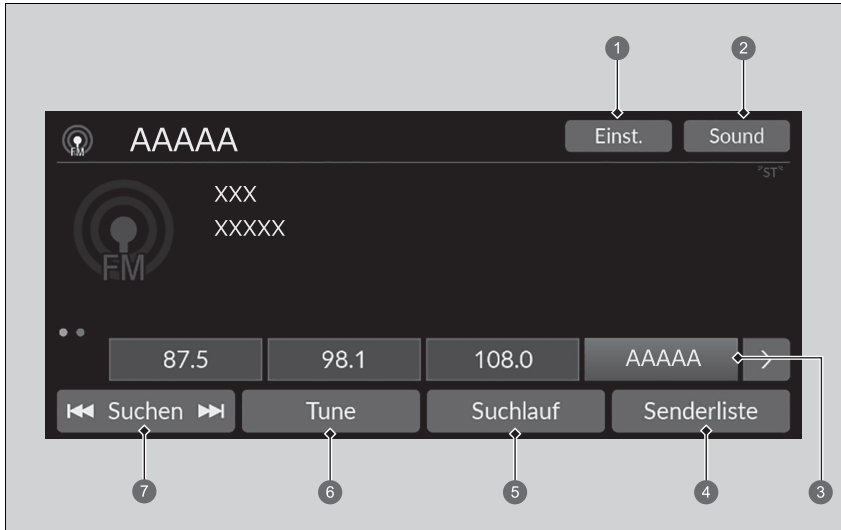
Es wird ein USB-Gerät mit mindestens 8 GB freiem Speicherplatz empfohlen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle früheren Bestands- oder Aktualisierungsdateien vom USB-Gerät löschen, bevor Sie die USB-Aktualisierung starten.

■ Aktualisieren des Audiosystems

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen**.
3. Wählen Sie **Andere Methoden**.
4. Wählen Sie **Über USB**.
 - Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
5. Schließen Sie das USB-Gerät mit den Aktualisierungsdateien an den USB-Anschluss an.
 - Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
-  **USB-Anschlüsse** S. 295
6. Wählen Sie **Jetzt installieren**.
 - Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

Abspielen von FM/AM-Radiosendern



- ① Schaltfläche Einstellungen
- ② Schaltfläche Sound
- ③ Schaltfläche für Voreinstellungen
- ④ Schaltfläche Senderliste
- ⑤ Schaltfläche Suchlauf
- ⑥ Schaltfläche Tune
- ⑦ Schaltfläche Suchen

■ Senderspeicher

Stellt die Radiofrequenz laut Senderspeicher ein.

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Suchlauf

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Suchlauf** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die -Taste.

■ Suchen

Wählen Sie  oder , um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

» Senderspeicher

Die Anzeige **ST** im Display weist auf eine FM-Stereowiedergabe hin.

Wechseln des Audiomodus

Drehen Sie das linke Auswahlrاد oder wählen Sie auf dem Bildschirm die Option **Audioquelle** aus.

► **Audio-Fernbedienung** S. 296

Sie können 12 AM/FM-Sender im Senderspeicher speichern.

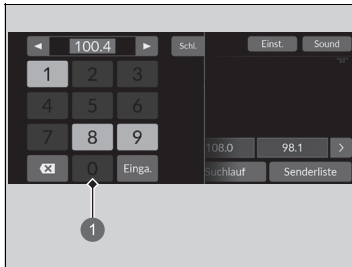
■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

🔧 **Klangeinstellungen** S. 313

■ Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

Wählt die Bildschirmtastatur für die direkte Eingabe der Radiofrequenz aus.



① Bildschirmtastatur

1. Wählen Sie **Tune**.
2. Geben Sie die gewünschte Radiofrequenz über die Bildschirmtastatur ein.
3. Wählen Sie **Einga.**, um die Frequenz einzustellen.

🔧 Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz



Symbol:

Wählen Sie  oder , um die Radiofrequenz einzustellen.

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie den Sender.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Senderliste**, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Verkehrsdurchsage (TA)

Mit der TA-Stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden, während die Funktion eingeschaltet ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Wählen Sie **TA**. Wenn eine Verkehrsdurchsage beginnt, wird der Informationsbildschirm auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

- Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, wählen Sie **Stopp**.

So schalten Sie die Funktion aus: Wählen Sie **TA** erneut.

» Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender wählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

» Verkehrsdurchsage (TA)

Die **TA**-Anzeige wird im Kopfzeilenbereich angezeigt, während die TA-Stand-by-Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-Stand-by-Funktion **Suchlauf** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Wenn Sie **TA** drücken, während eine Verkehrsdurchsage läuft, wird die TA-Stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

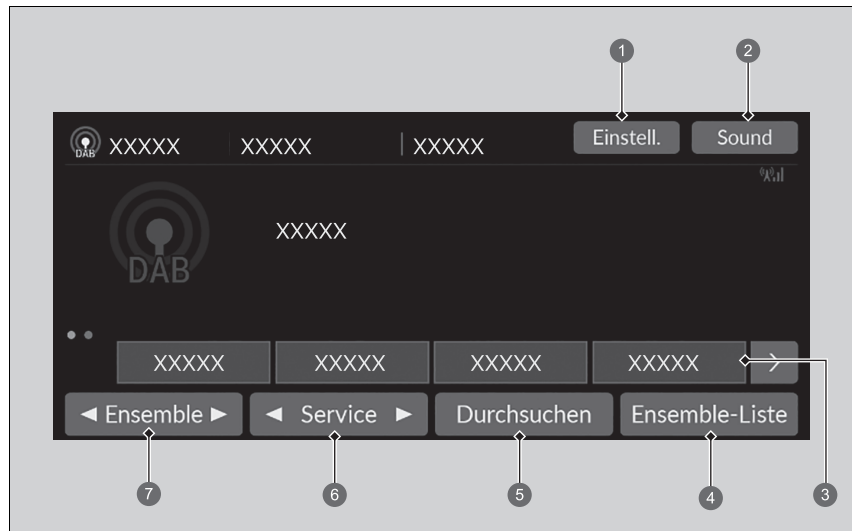
■ Einstellungen

Ändert die RDS-Einstellungen.

1. Wählen Sie **Einst.**.
2. Wählen Sie eine Option aus.
 - **TA-Information:** Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus. (**EIN/AUS***1)
 - **AF:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Anpassung der jeweiligen Senderfrequenz beim Übergang in eine andere Region. (**EIN***1/**AUS**)
 - **REG:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird. (**EIN***1/**AUS**)
 - **NACHRICHTEN:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. (**EIN/AUS***1)

*1: Standardeinstellung

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



- 1 Schaltfläche Einstellungen
- 2 Schaltfläche Sound
- 3 Schaltfläche für Voreinstellungen
- 4 Schaltfläche Ensemble-Liste
- 5 Schaltfläche Durchsuchen
- 6 Schaltfläche Service
- 7 Schaltfläche Ensemble

■ Senderspeicher

Stellt die voreingestellte Frequenz ein.

So speichern Sie einen Dienst:

1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Wählen Sie die Schaltfläche für Voreinstellungen und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Ensemble-Liste

Führt die Ensembles mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst auf.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste**, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren**.

■ Ensemble

Stellt das Ensemble ein.

1. Wählen Sie ◀ oder ▶, um das Ensemble zu wählen.
2. Wählen und halten Sie ◀ oder ▶, um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

■ Service

Stellt die Dienstkomponente ein.

Wählen Sie zum Einstellen ◀ oder ▶.

» Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus

Drehen Sie das linke Auswahlrاد oder wählen Sie auf dem Bildschirm die Option **Audioquelle** aus.

» **Audio-Fernbedienung** S. 296

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Durchsuchen

Spielt die Ensembles bzw. Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils 10 Sekunden lang an.

Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Durchsuchen** aus. Wählen Sie zum Ausschalten **Stopp** aus oder drücken Sie die -Taste.

■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

➤ **Klangeinstellungen** S. 313

■ Einstellungen

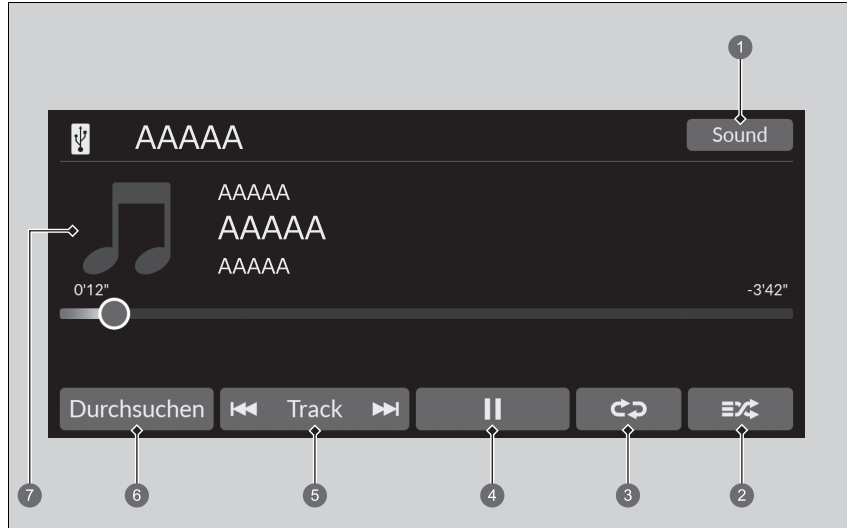
Ändert die DAB-Einstellungen.

1. Wählen Sie **Einst..**
2. Wählen Sie die zu ändernde Option aus.

Wiedergabe eines iPods

Schließen Sie das iPhone mithilfe Ihrer USB-Anschlussmöglichkeit am USB-Anschluss an und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

► **USB-Anschlüsse** S. 295



- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1 Schaltfläche Sound | 5 Schaltfläche Track |
| 2 Schaltfläche Zufallswiedergabe | 6 Schaltfläche Durchsuchen |
| 3 Schaltfläche Wiederholen | 7 Albumcover |
| 4 Schaltfläche Wiedergabe-/Pause | |

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

► **iPod/USB-Stick** S. 400

Wenn Sie eine Musik-App auf dem iPhone/iPod betreiben, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App möglicherweise nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen. Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wenn ein Smartphone über Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, ist die iPod/USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay oder Android Auto wiedergegeben werden.

■ Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie den gewünschten Song gefunden haben.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe eines Titels stehen die Modi „Zufallswiedergabe“ und „Wiederholen“ zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 (Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

 (Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 (Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

 (Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

 (Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen eines Songs

Wählen Sie die Schaltfläche Wiedergabe/Pause.

■ So ändern Sie einen Titel

Sie können  oder  auswählen, um zwischen Songs zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

■ Sound

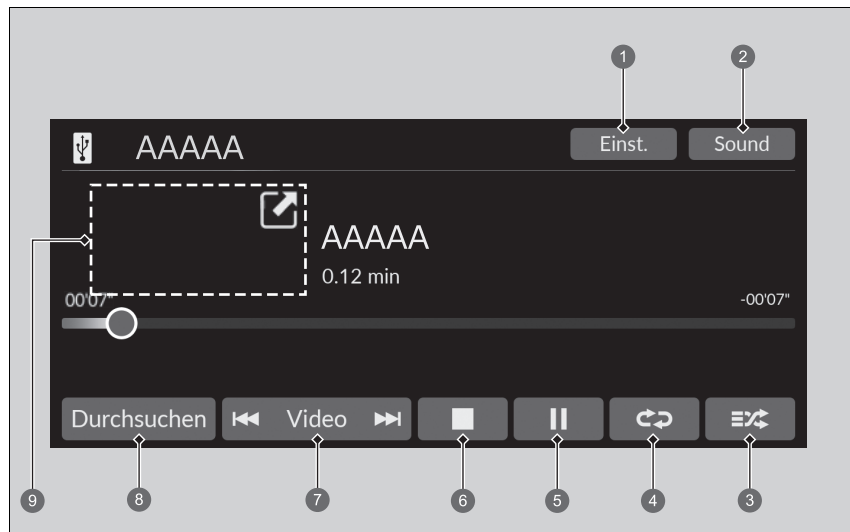
Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

🔧 **Klangeinstellungen** S. 313

Wiedergabe über einen USB-Stick

Ihr Audiosystem liest und spielt Ton- und Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk ab. Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie anschließend den USB-Modus.

► **USB-Anschlüsse** S. 295



1 Schaltfläche Einstellungen

(Wiedergabe eines Videos)

2 Schaltfläche Sound

3 Schaltfläche Zufallswiedergabe

4 Schaltfläche Wiederholen

5 Schaltfläche Wiedergabe-/Pause

6 Stopp-Symbol

(Wiedergabe eines Videos)

7 Track/Video-Symbole

8 Schaltfläche Durchsuchen

**9 Albumcover (Wiedergabe von Musik)/
Mini-Player (Wiedergabe eines Videos)**

Wiedergabe über einen USB-Stick

Sie können die folgenden Formate verwenden, um Audio- oder Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk wiederzugeben. Bei der Wiedergabe einer Audio-Datei: MP3, WMA, AAC*, FLAC, PCM/WAVE
Bei der Wiedergabe einer Video-Datei: MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

■ So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie **Aktuelle Playliste**, **Musik** oder **Video**.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie die gewünschte Datei oder das gewünschte Video gefunden haben.

» Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

» Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 401

WMA- und AAC-Dateien mit DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

» iPod/USB-Stick S. 400

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiederholen und Zufallswiedergabe zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 (Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe-Modus auf Aus.

 (Alle Dateien im Zufallswiedergabe-Modus): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

 (Zufallswiedergabe Ordner): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 (Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

 (Datei wiederholen): Wiederholt die aktuelle Datei.

 (Ordner wiederholen): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

■ Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

 (Stopp): Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

 : Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu verkleinern. Wählen Sie , um einen Videobildschirm zu erweitern.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie die Schaltfläche Wiedergabe/Pause.

■ So wechseln Sie zu einer anderen Datei

Track/Video-Symbole

Sie können  oder  auswählen, um zwischen Dateien zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

🔧 **Klangeinstellungen** S. 313

■ Einstellungen

Ändert die USB-Einstellungen bei der Wiedergabe einer Videodatei.

1. Wählen Sie **Einst.**.
 2. Wählen Sie eine Option aus.
- **Bildeinstellungen:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Vorgabe**. (**Helligkeit/Kontrast/Schwarzanteil/Farbe/Farbton**).
 - **Bildseitenverhältnis:** Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis. (**Original/Normal***1/**Vollbild/Zoom**)
 - **Uhranzeige einblenden:** Ändert die Position der Uhr. (**Oben rechts***1/**Oben links/Unten rechts/Unten links/AUS**)

*1: Standardeinstellung

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

➤ **Telefon-Setup** S. 389



➤ **Schaltfläche Sound**

➤ **Schaltfläche Zufallswiedergabe**

➤ **Schaltfläche Wiederholen**

➤ **Schaltfläche Wiedergabe/Pause**

➤ **Schaltfläche Track**

➤ **Schaltfläche Durchsuchen**

➤ **Albumcover**

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.

Wenn sich mehr als ein gekoppeltes Telefon im Fahrzeug befinden, stellt das System automatisch eine Verbindung zum bevorzugten Telefon her. In der *Bluetooth*®-Geräteliste können Sie ein bevorzugtes Telefon festlegen.

➤ **Telefon-Setup** S. 389

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, steht *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht zur Verfügung. Wenn das andere Telefon jedoch mit dem System verbunden ist, kann es als *Bluetooth*®-Audio verwendet werden, indem Sie den Audiomodus auswählen.

➤ **Telefon-Setup** S. 389

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
 **Telefon-Setup** S. 389
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Wählen Sie wiederholt das Symbol für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 (Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe auf Aus.

 (Alle Titel zufällig wiedergeben): Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 (Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

 (Song wiederholen): Wiederholt den aktuellen Titel.

 (Gruppe wiederholen): Wiederholt die aktuelle Gruppe.

 (Alle wiederholen): Wiederholt alle Songs.

■ Wiedergeben oder Anhalten einer Datei

Wählen Sie die Schaltfläche Wiedergabe/Pause.

► Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers folgen.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Sie können das verbundene Telefon ändern, indem Sie **Gerät ändern** wählen.

 **Telefon-Setup** S. 389

■ Suchen nach Musik

1. Wählen Sie **Durchsuchen**.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie.
3. Wählen Sie ein Element.
 - Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

🔍 **Klangeinstellungen** S. 313

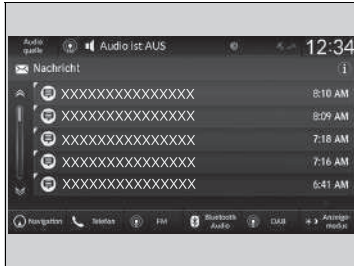
🔍 Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

Nachrichten

Über **Nachrichten** werden Ihnen die neuesten Informationen von Honda zur Verfügung gestellt.

Menü Nachrichten



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Nachrichten**.
 - Wenn **Nachrichten** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**.
 - Über Nachrichten erhalten Sie hilfreiche und wichtige Informationen von Honda.

»Nachrichten

Wenn das Telematik-Steuergerät (TCU) nicht verfügbar ist, verwenden Sie **Nachrichten** über WLAN.

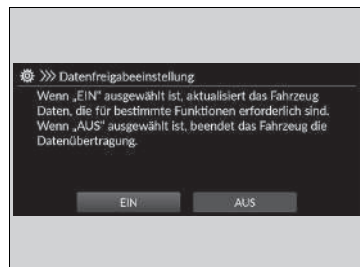
Die Connect App **Nachrichten** ist mit den meisten iPhone- und Android-Telefonen kompatibel.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

■ So richten Sie die Verbindung zum Service Nachrichten ein

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum Service **Nachrichten** herzustellen.

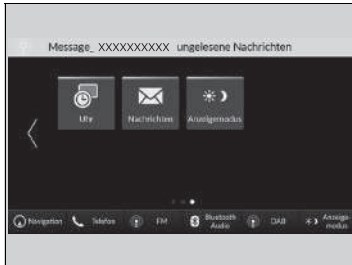
■ So aktivieren Sie den Service Nachrichten



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Datenfreigabebeeinstellung**.
5. Wählen Sie **EIN**.

■ Tipps zu Nachrichten von Honda

Sie können die eingehenden Nachrichten per Kurzbefehl schnell überprüfen.

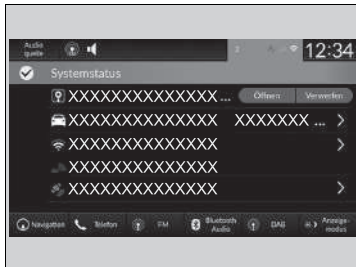


1. Eine Benachrichtigung wird angezeigt und informiert Sie über eine neue Meldung im Kopfzeilenbereich.



2. Ein Benachrichtigungssymbol wird kontinuierlich im Kopfzeilenbereich angezeigt, bis die neue Nachricht gelesen wird.
3. Wählen Sie das Benachrichtigungssymbol, um die Nachrichten zu öffnen.

1 Benachrichtigung



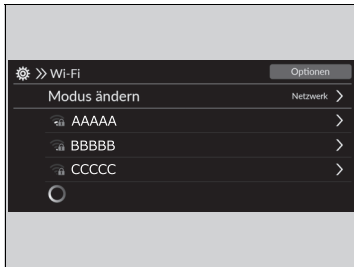
4. Wählen Sie eine neue Nachricht zum Öffnen aus.

WLAN-Verbindung

Dieses Fahrzeug ist mit WLAN-Konnektivität ausgestattet. Sie können einen externen WLAN-Hotspot oder ein Kommunikationsgerät verbinden. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über das Telematik-Steuergerät (TCU) von anderen Kommunikationsgeräten als WLAN-Hotspot genutzt werden.

- Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden
- WLAN im Fahrzeug verwenden

Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Wi-Fi**.
5. Wählen Sie **OK**.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - ▶ Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netz. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
 - ▶ **Systemaktualisierungen** S. 315
8. Wählen Sie **Verbinden**.

WLAN-Verbindung deaktivieren

1. Wählen Sie **Modus ändern**.
2. Wählen Sie **AUS** aus.

WLAN-Verbindung

Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.



Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

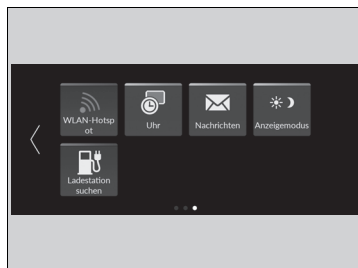
Am Symbol im Statusbereich des Systems erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und andere Parameter werden auf diesem Bildschirm nicht angezeigt.

▣ Statusbereich S. 308

Stellen Sie bei einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Telefon sicher, dass sich die WLAN-Einstellung Ihres Telefons im Access-Point-Modus (Tethering) befindet.

■ Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot

Sie können das Netzwerk als WLAN-Hotspot dieses Audiosystems einrichten. Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.



1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **WLAN Hotspot** aus.
 - Wenn **WLAN Hotspot** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Schalten Sie den Hotspot ein.
4. Wählen Sie **Einst..**.
 - **Netzwerk SSID** und **Kennwort** werden angezeigt und Sie können die Einstellungen ändern.

Die folgenden Einstellungen sind für die Einrichtung verfügbar.

- **Netzwerk SSID:** Diesen Netzwerknamen festlegen.
- **Kennwort:** Das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk festlegen.
 - Kennwörter können aus alphanumerischen Zeichen und einigen Sonderzeichen bestehen.

► Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot

In Kennwörtern verwendbare Sonderzeichen.

)	;	]	*
#	+	=	\$
,	-	{	&
.	@	'	/
[	}	(	

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbinden, können Sie Apple CarPlay auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

🔌 **USB-Anschlüsse** S. 295



1 **Apple CarPlay**

📱 Apple CarPlay

Die hier gezeigten Bilder (Designs, Spezifikationen usw.) können von der Anzeige auf Ihrem Bildschirm abweichen.

Nur iPhone 5 oder neuere Versionen mit iOS 8.4 oder höher sind mit Apple CarPlay kompatibel.

Wir empfehlen die Verwendung des neuesten Betriebssystems.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Während der Verbindung mit Apple CarPlay können Sie nur über Apple CarPlay telefonieren. Wenn Sie mit der Freisprecheinrichtung (HFT) telefonieren möchten, schalten Sie Apple CarPlay aus.

➡ **Einstellung von Apple CarPlay** S. 347

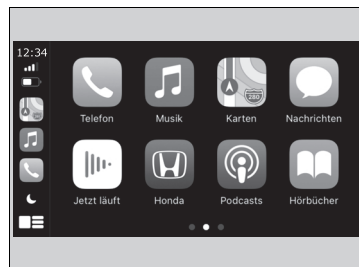
Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung (HFT) können nicht verwendet werden, während das iPhone mit Apple CarPlay verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über Bluetooth® streamen, während Apple CarPlay verbunden ist.

➡ **Telefon-Setup** S. 389

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Genaue Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Homepage.

■ Apple CarPlay-Menü



- **Telefon**
Auf die Kontaktliste zugreifen, telefonieren oder Sprachmitteilung anhören.
- **Musik**
Auf dem iPhone gespeicherte Musik wiedergeben.
- **Karten**
Sie können Apple Karten anzeigen und die Navigationsfunktion wie auf dem iPhone nutzen.
- **Nachrichten**
Auf Nachrichten überprüfen und diese beantworten oder Nachrichten vorlesen lassen.
- **Honda**
Wählen Sie das Honda Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

» Apple CarPlay

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

■ Einstellung von Apple CarPlay

Verwenden Sie folgendes Verfahren, um Apple CarPlay einzustellen, nachdem Sie das iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbunden haben. Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen dem Austausch dieser Informationen auf dem Audio-/Informationsbildschirm zustimmen.

■ Apple CarPlay über das USB-Kabel am USB-Anschluss verbinden

1. Verbinden Sie das iPhone über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss.
 - ▣ **USB-Anschlüsse** S. 295
 - Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Ja**.
 - Wenn Sie keine Verbindung zu Apple CarPlay herstellen möchten, wählen Sie **Nein**.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

▣ Einstellung von Apple CarPlay

Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
 Wählen Sie Allgemeine Einstellungen →
 Smartphone-Verbindung → Apple CarPlay →
 Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen

Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf dem Startbildschirm

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
3. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
4. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 **Telefon-Setup** S. 389
5. Wählen Sie **Ja**.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der Apple CarPlay Geräteliste

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Smartphone Verbindung** aus.
4. Wählen Sie **Apple CarPlay**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 **Telefon-Setup** S. 389
7. Wählen Sie **Ja**.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

» Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

Apple CarPlay kann ohne Kabel nicht gleichzeitig mit dem Hotspot verwendet werden. Wenn Sie Apple CarPlay und den Hotspot gleichzeitig verwenden, stellen Sie über ein USB-Kabel eine Verbindung zu Apple CarPlay her.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay auf der *Bluetooth®*-Geräteliste

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 **Telefon-Setup** S. 389
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 ► Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
8. Wählen Sie **Verbinden**.
9. Wählen Sie **Ja**.
 ► Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay mit dem Lenkrad

1. Halten Sie die -Taste (Sprechen) am Lenkrad gedrückt.
2. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 **Telefon-Setup** S. 389
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 ► Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
4. Wählen Sie **Verbinden**.
5. Wählen Sie **Ja**.
 ► Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ ► **Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay beim Start (wenn noch kein Telefon mit dem System gekoppelt ist)**

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN.
2. Wählen Sie **Start**.
 - Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wird der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.
3. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - **Telefon-Setup** S. 389
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 - Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
5. Wählen Sie **Verbinden**.
6. Wählen Sie **Ja**.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Bedienung von Apple CarPlay mit Siri



① -Taste (Sprechen)

Halten Sie die Taste gedrückt, um Siri zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste erneut, um Siri zu deaktivieren.

Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

► Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

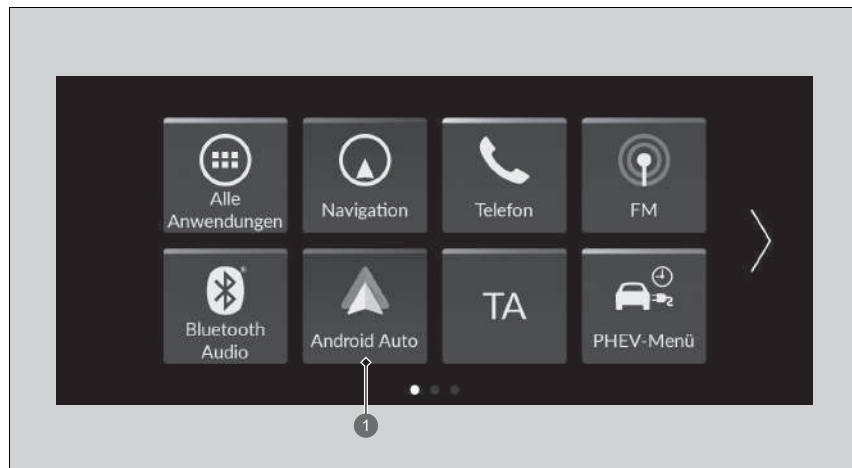
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.apple.com/ios/siri.

Android Auto™

Wenn Sie ein Android™-Telefon über den USB-Anschluss mit dem Audiosystem verbinden, wird Android Auto automatisch initialisiert und Sie können Android Auto auf dem Audio-/Informationsbildschirm verwenden.

► **USB-Anschlüsse** S. 295

► **Verbindung über automatische Kopplung** S. 354



1 Android Auto

Android Auto™

Die hier gezeigten Bilder (Designs, Spezifikationen usw.) können von der Anzeige auf Ihrem Bildschirm abweichen.

Wir empfehlen, dass Sie Android OS auf die neueste Version aktualisieren, wenn Sie Android Auto verwenden.

Bluetooth A2DP kann nicht verwendet werden, während Ihr Telefon mit Android Auto verbunden ist.

Um Android Auto auf einem Smartphone mit Android 9.0 (Pie) oder früher zu verwenden, müssen Sie die Android Auto-App von Google Play auf Ihr Smartphone herunterladen.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Um Android Auto zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss anschließen.

► **USB-Anschlüsse** S. 295

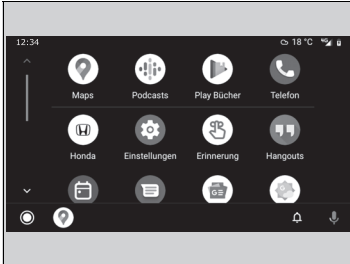
Bluetooth®-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

► **Telefon-Setup** S. 389

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Android und Android Auto sind Marken von Google LLC.

Android Auto-Menü



- **Maps**

Rufen Sie Google Maps auf dem Fahrzeugdisplay auf und verwenden Sie die Navigationsfunktion wie auf Ihrem Android-Telefon. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, können keine Tastatureingaben gemacht werden. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, um eine Suche durchzuführen oder andere Eingaben vorzunehmen.

- **Telefon**

Anrufe tätigen oder entgegennehmen sowie Abhören von Sprachmitteilungen.

- **Honda**

Wählen Sie das Honda Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Android Auto™

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Homepage.

Die Bildschirme können sich je nach der von Ihnen verwendeten Version der Android Auto-App unterscheiden.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

■ Verbindung über automatische Kopplung

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Gerät über den USB-Anschluss verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert.

■ Android Auto aktivieren

Um Android Auto nach dem Verbinden eines Android-Telefons mit dem System zu aktivieren, wählen Sie auf dem Bildschirm **Ja** aus.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

» Android Auto aktivieren

Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie Allgemeine Einstellungen → Smartphone-Verbindung → Android Auto → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen

Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung



1 -Taste (Sprechen)

Halten Sie diese Taste gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.
Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

» Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

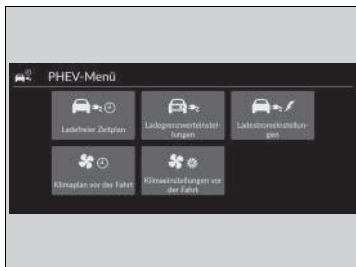
Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:

- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Homepage.

PHEV-Menü

Die verschiedenen Einstellungen für den PHEV-Modus auf dem **PHEV-Menü**-Bildschirm.
Wählen Sie auf dem Startbildschirm **PHEV-Menü** aus.



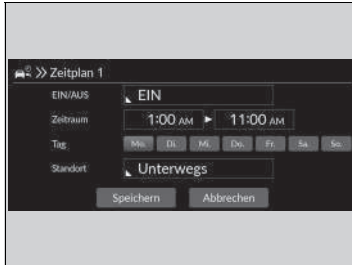
Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- Ladefreier Zeitplan
- Ladegrenzwerteinstellungen
- Ladestromeinstellungen
- Klimaplan vor der Fahrt
- Klimaeinstellungen vor der Fahrt

■ Einstellung des ladefreien Zeitplans

Der ladefreie Zeitplan kann eingestellt werden.
Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

🔌 **Verwenden eines Timers** S. 663

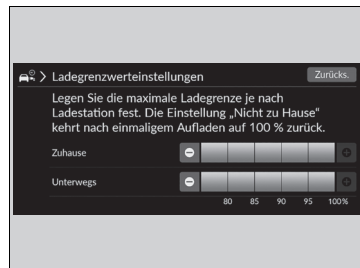


■ Ladegrenzwerteinstellungen

Es können Ladegrenzwerte eingestellt werden.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

➤ **Einstellung der maximalen Ladung** S. 665

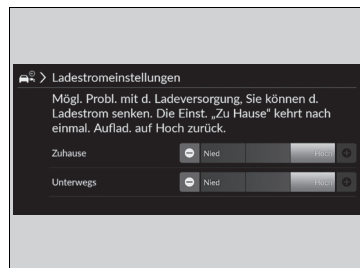


■ Ladestromeinstellungen

Der Ladestrom kann eingestellt werden.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

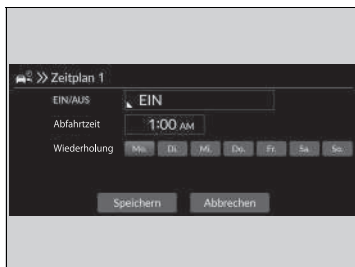
➤ **Ladestromeinstellungen** S. 666



■ Einstellung des Klimaplanes vor der Fahrt

Der Klimaplan vor der Fahrt sorgt dafür, dass die Klimaautomatik vor der ausgewählten Abfahrtszeit aktiviert wird, um die Temperatur im Fahrzeuginneren näher an die eingestellte Temperatur zu bringen.

Sie können bis zu sieben verschiedene Zeitpläne einrichten.



1. Wählen Sie **EIN/AUS** und dann die Einstellungen für alle Elemente beginnend von oben.
2. Wählen Sie **Speichern**.

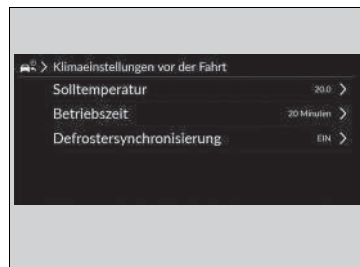
» Einstellung des Klimaplanes vor der Fahrt

Die Klimasteuerung vor der Fahrt kann nur bis zu 30 Minuten lang betrieben werden. Es kann kein neuer Zeitplan festgelegt werden, wenn innerhalb dieser 30 Minuten ein anderer gültiger Zeitplan vorhanden ist.

Das System funktioniert nicht, wenn der Ladeanschluss nicht angeschlossen ist.

■ Klimaeinstellungen vor der Fahrt

Die Klimaeinstellungen vor der Fahrt können eingestellt werden.
Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.



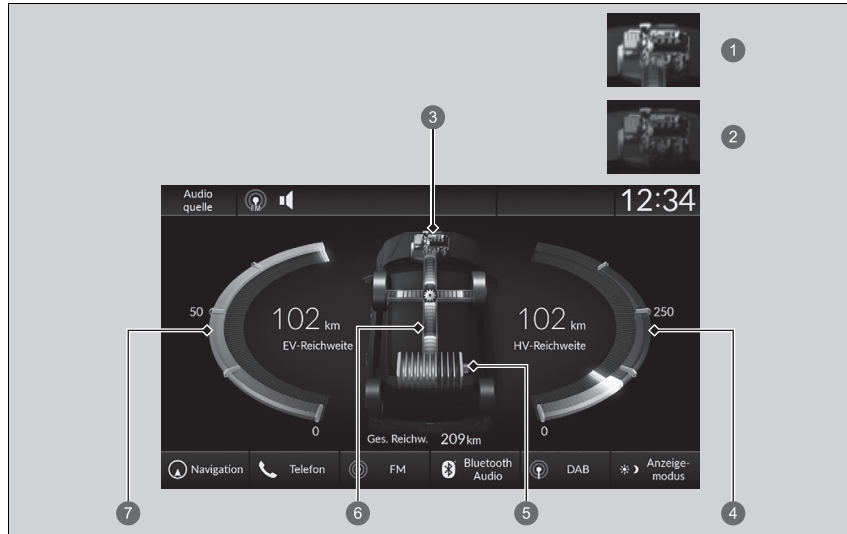
Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Solltemperatur:** Zur Auswahl der Temperatureinstellungen. (**Niedrig ~ 15,5 ~ 22,0***1 ~ **28,5 ~ Hoch**)
- **Betriebszeit:** Zur Auswahl der Betriebszeit. (**10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten***1)
- **Defrostersynchronisierung:** Die Ein-/Aus-Einstellungen für den automatischen Betrieb der Defrost-Funktion. (**EIN***1/**AUS**)

*1 : Standardeinstellung

Kraftfluss

Der Kraftfluss-Bildschirm zeigt den Kraftfluss des Fahrzeugs und die Reichweite mit der verbleibenden Energie und dem verbleibenden Kraftstoff an.



- 1 Motor EIN
- 2 Motor AUS
- 3 Motor
- 4 Hybrid-Reichweite
- 5 Hochspannungs-Batterieladestandanzeige
- 6 Kraftfluss
- 7 EV-Reichweite

Kraftfluss

Der Kraftflussmonitor wird auch auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt.

► **Kraftflussmonitor** S. 166

Zeigt den Kraftfluss an und gibt an, wie das Fahrzeug angetrieben und/oder die Batterie geladen wird.

- Die Anzeige für die Stromübertragung wird blau und für den Batterieladebetrieb grün angezeigt.

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie und den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie.
	Blau	Die Stromversorgung erfolgt über den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator.

»Kraftfluss

Während der Verbrennungsmotor die Räder direkt antreibt, wird auf dem Bildschirm des Kraftflussmonitors das Symbol  angezeigt.

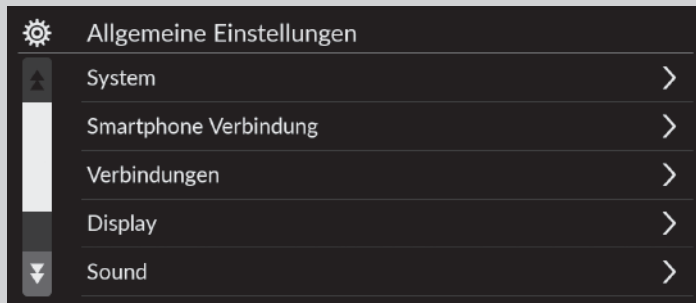
Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Blau und Grün	Der Antrieb erfolgt direkt über den Verbrennungsmotor und die Hochspannungsbatterie wird vom Generator aufgeladen.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch regeneratives Bremsen geladen.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird durch den vom Verbrennungsmotor angetriebenen Generator aufgeladen.

Benutzerdefinierte Funktionen

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Allgemeine Einstellungen** und wählen Sie dann eine Einstellung aus.



- **System** ➤ S. 365
- **Smartphone-Verbindung** ➤ S. 367
- **Verbindungen** ➤ S. 368
- **Display** ➤ S. 369
- **Sound** ➤ S. 369
- **Kamera** ➤ S. 370
- **Sprachsteuerung** ➤ S. 371

►► Benutzerdefinierte Funktionen

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug vollständig stehen und der Schalthebel muss sich in Position **P** befinden.

■ System

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Datum und Uhrzeit	Datum- und Zeiteinstellung	Automatisches Datum und automatische Zeit Wählen Sie EIN , damit das GPS die Uhrzeit automatisch umstellt. Wählen Sie AUS , um diese Funktion zu beenden.	EIN*1/AUS
		Stellen Sie das Datum ein Passt das Datum an. 🔧 Einstellen der Uhr S. 310	Tag/Monat/Jahr
		Zeiteinstellung Einstellen der Uhrzeit. 🔧 Einstellen der Uhr S. 310	Stunde/Minute AM/PM
	Zeitzone	Automatische Zeitzone Stellt das Audiosystem so ein, dass die Uhr beim Durchfahren verschiedener Zeitzonen automatisch eingestellt wird.	EIN*1/AUS
		(Zeitzone auswählen) Ändert die Zeitzonen manuell.	—
	Automatische Umstellung auf Sommerzeit Stellt die Uhr so ein, dass sie basierend auf der Sommerzeit aktualisiert wird.		EIN*1/AUS
	Datumsformat Wählen Sie ein Datumsformat aus.		MM/TT/JJJJ/ TT/MM/JJJJ*1/JJJJ/MM/TT
	Zeitformat Wählen Sie ein Zeitformat aus.		12-H*1/24-H

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprache		Ändert die Sprache des Fahrer-Informationsdisplays und des Audio-/Informationsbildschirms separat.	Englisch * ¹ Einige Sprachen sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar. Die verfügbaren Optionen finden Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm.
Touchpanel-Empfindlichkeit		Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	Hoch/Normal * ¹
Systemlautstärke	Systemklänge	Stellt die Lautstärke der Systemklänge ein.	—
	Text-zu-Sprache	Stellt die Lautstärke für Text-zu-Sprache ein.	—
	Navigationsführung	Stellt die Lautstärke der Navigationsführung ein.	—
	Anrufe	Stellt die Lautstärke der Anrufe ein.	—
	Vorgabe	Setzt alle Systemlautstärke-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.	
Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug	Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug	Schaltet die Datenfreigabeeinstellung ein und aus. 🔲 Starten S. 292	EIN/AUS * ¹
Auftanken empfehlen		Schaltet die Funktion „Auftanken empfehlen“ ein und aus. 🔲 Auftanken empfehlen S. 416	EIN * ¹ /AUS

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Über	Status	Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.	—
	Rechtliche Hinweise		
	Modellnummer		
	Android-Version		
	Kernel-Version		
	Build-Nummer		
Auf Werksdaten zurücksetzen		Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt.  Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 381	Fortfahren/Abbrechen
Detailinformationen	Anwendungsmanager	Zeigt Informationen zum Android-Systemspeicher und zu Apps an.	—

■ Smartphone-Verbindung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Apple CarPlay	+ Neues Gerät verbinden	Koppelt ein neues Mobiltelefon mit Apple CarPlay.  Telefon-Setup S. 389	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.  Telefon-Setup S. 389	—
Android Auto	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.  Telefon-Setup S. 389	—

■ Verbindungen

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen	
Wi-Fi	Modus ändern	Ändert den WLAN-Modus.	Netzwerk/Smartphone^{*2}/ AUS^{*1}	
	(Verfügbare Netzwerke/verbundene Geräte)	Zeigt die verfügbaren Netzwerke oder aktuell angeschlossenen Geräte an.	—	
	Optionen	Netzwerk hinzufügen	Fügt ein neues Netzwerk hinzu, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.	—
		Gespeicherte Netzwerke	Speichert das verbundene Netzwerk.	—
	Konfiguration	Netzwerk SSID	Legt den Netzwerknamen fest.	—
		Sicherheit	Zeigt die Netzwerksicherheit an.	—
		Kennwort	Legt das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk fest.	—
		Wi-Fi-Band	Zeigt das Wi-Fi-Band an.	—
Bluetooth	Optionen	Bluetooth	Schaltet <i>Bluetooth</i> ® ein und aus.	EIN^{*1}/AUS
		Bevorzugtes Gerät	Zeigt das Prioritätsgerät an.	—
	+ Neues Gerät verbinden		Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT). 📞 Telefon-Setup S. 389	—
	(Gespeicherte Geräte)		Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon. 📞 Telefon-Setup S. 389	—

*1: Standardeinstellung

*2: Wird nur angezeigt, wenn Apple CarPlay drahtlos verbunden ist.

■ Display

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Schwarzanteil	Ändert den Schwarzanteil des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Vorgabe	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzanteil zurück.	—

*1: Standardeinstellung

■ Sound

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Hochtöner Bass/Höhen Mitteltöner Bass	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. 🔊 Klangeinstellungen S. 313	—
Audiozonen und Balance/Fader		
Bose Centerpoint		
Bose Dynamic Speed Compensation		

■ Kamera

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
LaneWatch	Mit Blinker anzeigen	Legt fest, ob das Display des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) aufleuchtet, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um das Abbiegen nach links ^{*2} /rechts ^{*3} anzuzeigen. ☒ Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) S. 477	EIN ^{*1} /AUS
	Anzeigedauer nach Blinkerabschaltung	Ändert die Anzeigedauer des Displays des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch), nachdem der Blinkerhebel in die Mittelstellung zurückkehrt. ☒ Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) S. 477	0 Sekunden ^{*1} /2 Sekunden
	Referenzlinie anzeigen	Legt fest, ob die Referenzlinien auf dem Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) angezeigt werden. ☒ Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) S. 477	EIN ^{*1} /AUS

*1: Standardeinstellung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Linkslenker-Ausführung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Rundumsicht Kamera	Führungs- linien	Feste Führungslinie Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. 🔧 Multi-View-Kamera S. 613	EIN*1/AUS
		Dynam. Führ.linie Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. 🔧 Multi-View-Kamera S. 613	EIN*1/AUS
	Anpassung	Nach Umschalten aus dem Rückwärtsgang anzeigen Legt fest, ob das Vorwärts-Kamerabild nach dem Umschalten von [R] auf [D] angezeigt werden soll.	EIN/AUS*1
		Automatische Anzeige bei Erkennung von Hindernissen Zeigt das Vorwärts-Kamerabild an, wenn ein Sensor der Einparkhilfe ein Hindernis erkennt.	EIN*1/AUS
Warnung Querververkehrs-Assistent vorn		Schaltet den Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) auf dem Kameradisplay ein/aus.	EIN*1/AUS
Ausparkassistent		Zeigt Pfeile auf dem Bild der Rückfahrkamera an, um anzuzeigen, dass sich Fahrzeuge von den Seiten nähern. 🔧 Ausparkassistent S. 608	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Sprachsteuerung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprachsteuerungsmodus	Wählt einen Modus des Sprachportalbildschirms aus. 🔧 Sprachsteuerungsbetrieb S. 299	Hilfe/Normal* ¹

*1: Standardeinstellung

■ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die Option **Fahrzeugeinstellungen** und wählen Sie dann eine Einstellung aus.



- **Druckverlust-Warnsystem** ➤ S. 373
- **Einstellung Fahrerassistenzsyst.** ➤ S. 373
- **Messgeräte/HUD einstellen** ➤ S. 375
- **Fahreinstellungen** ➤ S. 377
- **Schlüsselloser Zugang** ➤ S. 377
- **Licht-Einstellung** ➤ S. 378
- **Tür/Fenster-Einstellung** ➤ S. 379
- **Einstellung elektr. Heckklappe** ➤ S. 379
- **Predictive Eco Assist** ➤ S. 380
- **Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands** ➤ S. 380
- **Wartungsinformation*** ➤ S. 380

►► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wenn **Fahrzeugeinstellungen** nicht auf dem

Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen**. Sie können die angezeigten Symbole auf dem Startbildschirm ändern.

➤ **App-Kurzbeefehl-Funktion** S. 303

■ Druckverlust-Warnsystem

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	Abbrechen/Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems. ☒ Druckverlust-Warnsystem S. 471	Initialisieren/Abbrechen

■ Einstellung Fahrerassistenzsyst.

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Abstand für Warnung Frontalkollision	Wählt den Abstand für den akustischen und visuellen Alarm des Kollisionswarnsystems. ☒ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff S. 486	Weit/Normal^{*1}/Nah
Head-Up-Warnung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Head-Up-Warnleuchte.	EIN^{*1}/AUS
Warnung Querverkehrs-Assistent auf dem Head-Up-Display	Schaltet den Auspendassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) auf dem Head-Up-Display ein/aus.	EIN^{*1}/AUS
ACC Kurvengeschwindigkeit	Wählen Sie die Kurvengeschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control).	Langsamer/Durchschnittlich^{*1}/Schneller/Verzögerung aus
ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Schaltet akustische Benachrichtigung ein/aus, wenn das Fahrzeug in den Bereich der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) gelangt oder diesen verlässt. ☒ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 528	EIN/AUS^{*1}
ACC Reaktion auf eventuell einsicherende Fahrzeuge	Schaltet die ACC Reaktion auf eventuell einsicherende Fahrzeuge ein und aus. ☒ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) S. 550	EIN^{*1}/AUS

* 1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einstellung Fahrbahnhalteassistent (RDM)	Wählt den Betriebsmodus für den Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation). ☒ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) S. 512	Früh/Normal/Verzögert* ¹
Warnton Spurhalteassistent	Aktiviert und deaktiviert die Warntöne beim Aussetzen des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist). ☒ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 552 ☒ Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) S. 563	EIN/AUS* ¹
Spurwechselassistent aktiv	Schalten Sie den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) ein/aus.	EIN*/AUS
Kollisionsminderung bei Spurwechsel	Wählen Sie den Betriebsmodus des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation).	Lenkunterstützung, akustischer und optischer Alarm* ¹ / Nur akustischer und optischer Alarm/Nur visuelle Warnung
Display Verkehrszeichenerkennung	Zeigt die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) auf der Instrumententafel an. ☒ Verkehrszeichenerkennung S. 578	Anzeige* ¹ / Keine
Warnton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder	Akustische Benachrichtigung bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder ein-/ausschalten. ☒ Verkehrszeichenerkennung S. 578	EIN/AUS* ¹
Aufmerksamkeitsassistent	Ändert die Einstellungen des Aufmerksamkeitsassistenten. ☒ Aufmerksamkeitsassistent S. 173	AUS/Nur Vibrations-Alarm/Vibrations- und akustischer Alarm* ¹

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Feststellbremse nach dem Verwenden des Honda Parkassistenten betätigen	Aktiviert die Feststellbremse automatisch nach Abschluss des Parkvorgangs mit dem Parkassistenten Honda Parking Pilot. ☑ Parkassistent Honda Parking Pilot S. 627	EIN*1/AUS
Parkplatzerkennungssignal des Honda Parkassistenten	Ein- oder Ausschalten des akustischen Signals für den Fall, dass der Parkassistent Honda Parking Pilot einen freien Parkplatz erkennt. ☑ Parkassistent Honda Parking Pilot S. 627	EIN*1/AUS
Einstellung des hinteren Sensors	Schaltet die Einparkhilfe hinten ein bzw. aus. Diese Auswahl wirkt sich auch auf den hinteren Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) aus, falls vorhanden. ☑ Einparkhilfe S. 603 ☑ Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) S. 500	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Messgeräte/HUD einstellen

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Warnmeldung	Legt fest, ob die Warnmeldung angezeigt werden soll. ☑ Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer- Informationsdisplays S. 138	EIN/AUS*1
Außentemperaturanzeige einstellen	Einstellen der Außentemperaturanzeige um einige Grad. ☑ Umgebungstemperatur S. 159	-3 °C ~ ±0 °C*1 ~ +3 °C
„Trip A“ zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route A. ☑ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler S. 167 ☑ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler S. 170	Nach Volltanken/Beim Aufladen/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung*1

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
„Trip B“ zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route B. ☒ Reichweite/Kraftstoff/Tageskilometerzähler S. 167 ☒ Geschwindigkeit/Zeit/Tageskilometerzähler S. 170	Nach Volltanken/Beim Aufladen/Bei Zündung AUS/Manuelle Rücksetzung^{*1}
Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme	Ändert die Lautstärkeneinstellung aller Systemwarnungen, Türöffnungswarnungen und der Anzeige.	Max/Mittel^{*1}/Min
Rückwärtsgang Warnton	Aktiviert/deaktiviert den Rückfahrwarnton.	EIN^{*1}/AUS
Beleucht. Verbrauchseffizienz	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein und aus.	EIN^{*1}/AUS
Anzeige Manöverpfeile	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Popup-Warnung für die Turn-by-Turn-Navigation im Head-Up-Display oder in der Geschwindigkeitsmesseranzeige, wenn das HUD ausgeschaltet ist. ☒ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung S. 171	EIN^{*1}/AUS
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand	Auswahl der Trip-Computer-Einheiten. ☒ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand S. 179	Linkslenker-Ausführung km/h · km^{*1}/mph · Meilen Rechtslenker-Ausführung km/h · km/mph · Meilen^{*1}
Erinnerung Rücksitzbelegung	Schaltet die Erinnerungsfunktion für die Rücksitze ein und aus.	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Fahreinstellungen

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Memory-Position Link	Aktiviert/deaktiviert die Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition.	EIN*¹/AUS
Sitzpositionsbewegung beim Ein-/Aussteigen	Bewegt den Sitz nach hinten, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen oder aus dem Fahrzeug aussteigen. Ändert die Einstellungen für diese Funktion.	EIN*¹/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Schlüsselloser Zugang

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Tür entriegeln	Auswahl, welche Türen beim Anfassen des Fahrertürgriffes entriegelt werden.	Nur Fahrertür*¹/Alle Türen
Schlüsselloser Zugang Aussenleuchten	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	EIN*¹/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Licht-Einstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Adaptives Fernlicht	Schaltet das adaptive Fernlicht ein/aus.	EIN^{*1}/AUS
Dimmerdauer Innenbeleuchtung	Auswahl, wie lange die Innenraumbeleuchtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll. ☑ Innenraumbeleuchtung S. 263	60 Sek./30 Sek.^{*1}/15 Sek.
Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll. ☑ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung S. 233	60 Sek./30 Sek./15 Sek.^{*1}/0 Sek.
Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Schaltet die Scheinwerferfunktion und den Betrieb des Scheibenwischers ein/aus, wenn das Fahrlicht auf AUTO gestellt ist. ☑ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung S. 233	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Tür/Fenster Einstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüssel- und Fernentriegelung	Stellt ein, ob bei der Erstbetätigung der schlüssellosen Fernbedienung oder des integrierten Schlüssels die Fahrertür oder alle Türen entriegelt werden.	Nur Fahrertür^{*1}/Alle Türen
Voreinstellung Verriegelung[*]	Ein-/Ausschalten der Voreinstellung der Verriegelung.	EIN^{*1}/AUS
Ton schlüssellose Verriegelung	Aktiviert das Aufblinken der Außenbeleuchtung, wenn die Türen über die Fernbedienung verriegelt/entriegelt werden. ☑ Mit der Fernbedienung S. 198	EIN^{*1}/AUS
Selbstaussklappender Seitenspiegel	Wählt die automatische Klappfunktion für die Außenspiegel.	EIN^{*1}/AUS
Fensterfernbedienung	Ändert die Einstellungen für die Fenster-Fernbedienungsfunktion.	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Einstellung elektr. Heckklappe

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüsselloser Öffnungsmodus	Ändert die schlüssellose Einstellung für die Öffnung der Heckklappe.	Jederzeit^{*1}/Wenn entriegelt
Elektr. Öffnung per Außengriff	Ändert die Einstellung zu Öffnen der elektrischen Heckklappe mit dem Außengriff.	EIN (elektr./manuell)^{*1}/AUS (nur manuell)
Berührungsloser Zugang	Ändert die Einstellung zum Öffnen der elektrischen Heckklappe mit einer schnellen Vorwärts- und Rückwärtsbewegung mit dem Fuß unter der Heckstoßstange.	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Predictive Eco Assist

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Predictive Eco Assist	Schaltet Predictive Eco Assist ein und aus.	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

■ Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Erinnerung zur Überprüfung des Motorölstands	Setzen Sie die Erinnerung für die Motorölstandsprüfung zurück.	Zurücksetzen/Abbrechen

■ Wartungsinformation*

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wartungsinformation	Setzt die Wartungsinformationen zurück.  Wartungsintervallsystem* S. 676	Zurückset. Obj. wähl.

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

■ Allgemeine Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen**.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
5. Wählen Sie **Weiter** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
6. Wählen Sie erneut **Weiter**, um die Einstellungen zurückzusetzen.
 - Das System wird neu gestartet.

■ Standardeinstellungen für das Fahrzeug

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Standard**.
4. Wählen Sie **Ja**.

» Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

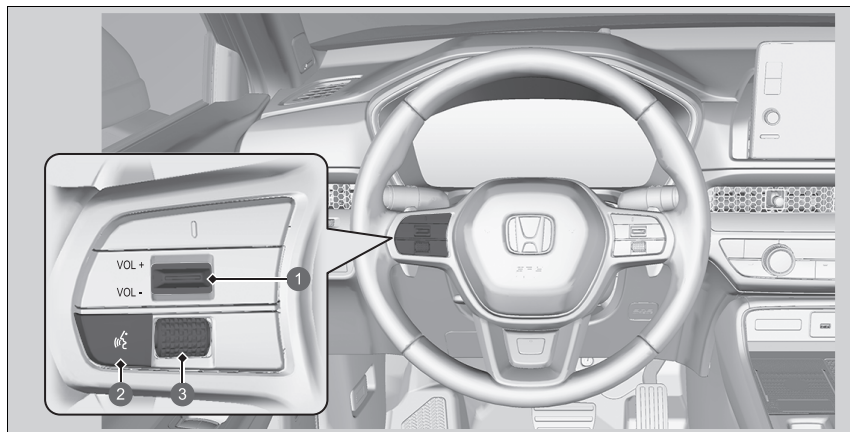
Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

Wenn Sie **Auf Werksdaten zurücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

HFT-Tasten



- 1 VOL /VOL -Schalter (Lautstärke)
- 2 -Taste (Sprechen)
- 3 Linkes Auswahlrad

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die Freisprecheinrichtung verwenden zu können, benötigen Sie ein **Bluetooth**-fähiges Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der Honda Niederlassung Ihres Landes.

Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth** die Option **EIN** ausgewählt sein.

📞 **Telefon-Setup** S. 389

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke kann über die Lautstärke des Audiosystems geändert werden.

Wenn im System kein Eintrag Lieblingskontakte vorhanden ist, wird die Pop-up-Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.

📞 **Liebingskontakte** S. 394

 **Taste (Sprechen):** Drücken Sie diese Taste, um das Sprachführungsportal zu öffnen.

Linkes Auswahlrاد: Blättern Sie nach oben oder unten, um auf dem Fahrer-Informationsdisplay  (Telefon) auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrاد.

Während des Empfangs eines Anrufs wird der Bildschirm für eingehende Anrufe auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrاد annehmen.

 **Annehmen eines Anrufs** S. 398

☒ Freisprecheinrichtung (HFT)

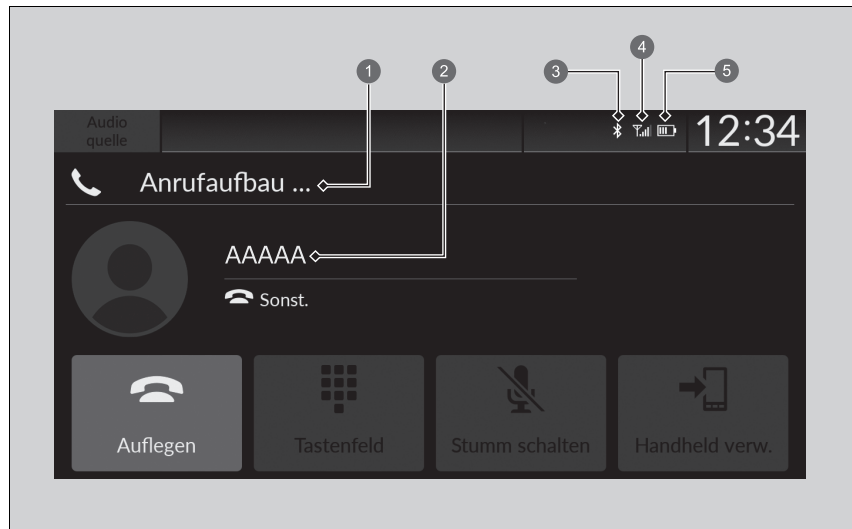
Drahtlose *Bluetooth*®-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth* SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



- ① HFT-Modus
- ② Name des Anrufers (falls registriert)/Nummer des Anrufers (falls nicht registriert)
- ③ Bluetooth®-Anzeige
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
- ④ Signalstärke
- ⑤ Batteriestatus

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können lediglich zuvor im Telefonbuch gespeicherte Namen oder Telefonnummern per Sprachbefehl aufgerufen werden.

📞 **Lieblingskontakte** S. 394

HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder auf EIN stehen, damit das System verwendet werden kann. Wählen Sie **Telefon**, um den Telefonbildschirm aufzurufen.



- ① Letzte Anrufe
- ② Lieblingskontakte
- ③ Einstellungen
- ④ Kontakte
- ⑤ Tastenfeld

HFT-Menüs

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

Letzte Anrufe: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.

📞 **So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe** S. 396

Lieblingskontakte: Wählt die ausgewählte Nummer im Eintrag Lieblingskontakte.

📞 **So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt** S. 396

Einst.: Ändert die Telefoneinstellungen.

📞 **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 388

Kontakte: Zeigt das Telefonbuch des gekoppelten Telefons an.

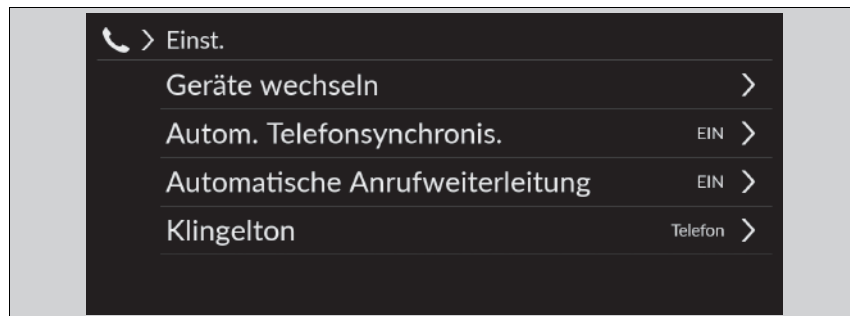
📞 **So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt** S. 397

Tastenfeld: Eingabe einer zu wählenden Telefonnummer.

📞 **So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer** S. 397

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

Um den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Telefonbildschirm die Option **Einst.**.



Geräte wechseln: Koppelt ein neues Telefon mit dem System und verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Gerät.

➤ **Telefon-Setup** S. 389

Automatische Telefonsynchronisierung: Legt fest, dass das Telefonbuch und die letzten Anrufe automatisch importiert werden, wenn ein Telefon mit der Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.

➤ **Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon** S. 392

Automatische Anrufweiterleitung: Leiten Sie Anrufe automatisch von Ihrem Mobiltelefon auf das HFT weiter, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen.

➤ **Automatische Weiterleitung** S. 393

Klingelton: Wählen Sie den Klingelton aus.

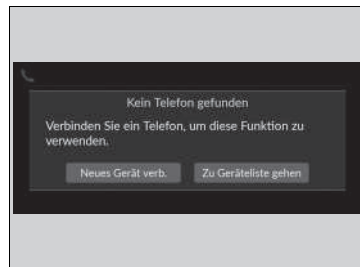
➤ **Klingelton** S. 393

■ Telefon-Setup

■ **Bluetooth®-Einrichtung**

Sie können die *Bluetooth®*-Funktion ein- und ausschalten.

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Verbindungen**.
4. Wählen Sie **Bluetooth**.
5. Wählen Sie **Optionen**.
6. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **EIN**.



■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Neues Gerät verb.** aus.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
4. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon.
 - Wenn Sie ein Telefon mit diesem Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Zu Geräteliste gehen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
 - Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen.
Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Wählen Sie die gewünschten Funktionen aus und klicken Sie dann auf **Verbinden**.
7. Bei erfolgreicher Kopplung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.
8. Wählen Sie **OK**.

» Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entlädt sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, wird es auf dem Bildschirm mit den folgenden Symbolen angezeigt.

: Das Telefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.

: Das Telefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.

: Das Telefon ist mit Apple CarPlay kompatibel.

Wenn eine aktive Verbindung zu Apple CarPlay besteht, ist die Kopplung zusätzlicher *Bluetooth*®-kompatibler Geräte nicht verfügbar.



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.
 - Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.
 - Sie können die Priorität des verbundenen Telefons festlegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei dem Telefon, dem Sie Prioritäten zuweisen möchten.
5. Wählen Sie  (Audio),  (Telefon) oder  (Apple CarPlay).
 -  und  können jedoch gleichzeitig ausgewählt werden, wenn  ausgewählt ist,  und  können nicht ausgewählt werden.
6. Wählen Sie **Anwenden**.

■ Ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon löschen

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Geräte wechseln**.
4. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Löschen**.



► So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone **+ Neues Gerät verbinden** auf dem **Bluetooth**-Bildschirm aus.

■ Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die letzten Anrufe automatisch in das System importiert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Autom. Telefonsynchronis.**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
 - Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

► Automatischer Import von Telefonbuch und letzten Anrufen aus dem Mobiltelefon

Bei einigen Telefonen muss die Funktion zum Importieren in das Telefonbuch des Mobiltelefons aktiviert sein.

Wenn Sie einen Namen aus der Liste dieses Telefonbuchs auswählen, wird Ihnen ein Categoriesymbol angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

	Bevorzugt		Fax
	Startbildschirm		Auto
	Mobil		Sprachhilfe
	Geschäftlich		Andere
	Pager		

Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die letzten Anrufe werden nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

■ Automatische Weiterleitung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch an die Freisprecheinrichtung weitergeleitet werden.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Automatische Anrufweiterleitung**.
4. Wählen Sie **EIN** oder **AUS**.
 - Die Standardeinstellung lautet **EIN**.

■ Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Einst.**.
3. Wählen Sie **Klingelton**.
4. Wählen Sie **Fahrzeug** oder **Telefon**.
 - Die Standardeinstellung ist **Telefon**.

»Klingelton

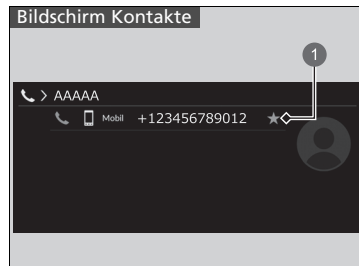
Fahrzeug: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Telefon: Je nach Hersteller und Modell des Mobiltelefons ertönt der im Telefon gespeicherte Klingelton, wenn das Telefon verbunden ist.

Lieblingskontakte



1 Sternsymbol



1 Sternsymbol

■ So fügen Sie Lieblingskontakte hinzu

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe, Kontakte** oder **Tastenfeld**.

Auf dem Bildschirm Letzte Anrufe oder Kontakte

3. Wählen Sie das Sternsymbol.

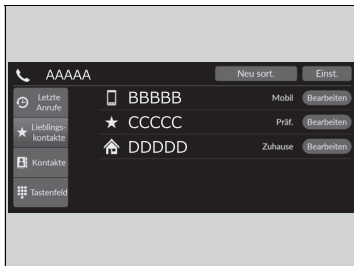
Auf dem Tastaturbildschirm

3. Wählen Sie **Zu Lieblingskontakten hinzufügen..**

- Wenn die Lieblingskontakte erfolgreich gespeichert wurden, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
- Um die Lieblingskontakte zu entfernen, wählen Sie das Sternsymbol erneut.



1 Zu Lieblingskontakten hinzufügen.



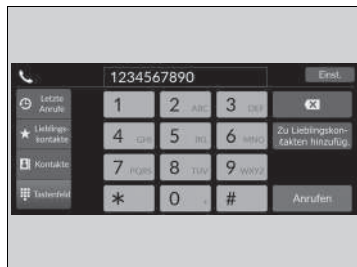
■ So bearbeiten Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.
5. Wählen Sie **Erledigt**.

■ So löschen Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei dem Lieblingskontakt, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **Entfernen**.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja**.

■ Tätigen eines Anrufs



Sie können Anrufe tätigen, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben oder die importierten Einträge aus **Letzte Anrufe**, **Lieblingskontakte** und **Kontakte** verwenden.

■ So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** und **Erhalten** gespeichert.

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe**.
 - Sie können nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** oder **Erhalten** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte**.
 - Sie können die Reihenfolge der Einträge unter Lieblingskontakte ändern, indem Sie **Neu sort.** wählen.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Das Wählen wird automatisch gestartet.

» Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, können Sie nicht über die Freisprecheinrichtung (HFT) telefonieren, sondern nur über Apple CarPlay.

» So tätigen Sie Anrufe über die letzten Anrufe

Die letzten Anrufe werden nur angezeigt, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist.

Alle: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.

Gewählt: Zeigt die zuletzt getätigten Anrufe an.

Verpasst: Zeigt die zuletzt verpassten Anrufe an.

Erhalten: Zeigt die zuletzt entgegengenommenen Anrufe an.

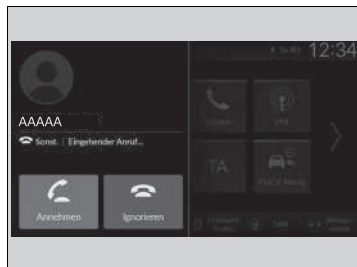
■ So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Kontakte**.
3. Wählen Sie einen Namen.
 - Sie können nach **Vorname** oder **Nachname** sortieren. Wählen Sie die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.
4. Wählen Sie eine Nummer.
 - Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Wählen Sie **Telefon**.
2. Wählen Sie **Tastenfeld**.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Anrufen**.
 - Das Wählen wird automatisch gestartet.

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf...** wird aufgerufen.

Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrad annehmen.

Um den Anruf anzunehmen, rollen Sie nach oben oder unten, um  (Annehmen) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

- Wenn Sie den Anruf ablehnen oder beenden möchten, wählen Sie  (Ignorieren) auf dem Fahrer-Informationsdisplay mit dem linken Auswahlrad.

» Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Wählen Sie  (Annehmen), um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

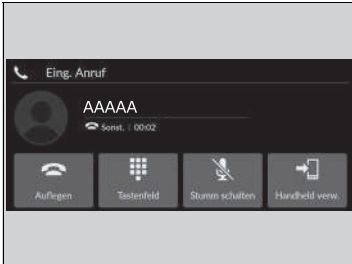
Wählen Sie  mit dem linken Auswahlrad, um zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Wählen Sie  (Ignorieren), um den eingehenden Anruf zu ignorieren, wenn Sie ihn nicht annehmen möchten.

Wählen Sie , wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm anstelle von  und  auf dem Fahrer-Informationsdisplay auswählen.

Optionen während eines Anrufs



Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Tastenfeld: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.

Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.

Handheld verw.: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option.

- Das Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Option **Stumm schalten** ausgewählt ist, während ein anderer Quellbildschirm als der Telefonbildschirm angezeigt wird. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

Optionen während eines Anrufs

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

iPod/USB-Stick

Tritt bei der iPod- oder USB-Stick-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Gerät antwortet nicht	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Erneuter Verbindungsaufbau	
Datei beschädigt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Stick urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird ca. fünf Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird der nächste Titel wiedergegeben.
Keine Daten	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden.
	USB-Stick Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC-, FLAC-, WAV-, MP4-, AVI-, MKV- oder ASF/WMV-Dateien auf dem USB-Stick befinden.
	iPods und USB-Stick Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstütztes Gerät	Wird angezeigt, wenn das System nicht mit einem angeschlossenen Gerät kommuniziert. Wird diese Meldung angezeigt, wenn ein Gerät verbunden ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
USB-Hub nicht unterstützt	Wird angezeigt, wenn nur ein Hub angeschlossen ist. Wird diese Meldung angezeigt, schließen Sie einen USB-Stick an den HUB an.
Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel, sobald dies gefahrlos möglich ist, und versuchen Sie es erneut.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
Made for iPod touch (5. bis 6. Generation) zwischen 2012 und 2015 veröffentlicht Made for iPhone 5s/iPhone 5c/iPhone 6/iPhone 6 Plus/iPhone 6S/iPhone 6S Plus/iPhone SE/ iPhone 7/iPhone 7 Plus/iPhone 8/iPhone 8 Plus/iPhone X/iPhone XS/ iPhone XS Max/iPhone XR/iPhone 11/iPhone 11 Pro/iPhone 11 Pro Max/iPhone SE (2. Generation)/iPhone 12/iPhone 12 Pro/iPhone 12 Pro Max/iPhone 12 mini

USB-Sticks

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Jedes Audiosystem ist mit den folgenden Formaten kompatibel: Einige Versionen der Formate werden möglicherweise nicht unterstützt.
MP3, WMA, AAC, FLAC, PCM/WAVE, MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

⌘ Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

Der Lightning-Steckverbinder funktioniert mit iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

USB funktioniert mit iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

⌘ USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

■ Empfohlene Geräte

■ MP4-Datei

Medien		USB-Stick
Profil (MP4-Version)	BaselineProfile/Level 3, MainProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)
Dateierweiterung (MP4-Version)	.mp4/.m4v	
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)

■ AVI-Datei

Medien		USB-Stick	
Profil (AVI-Version)	BaselineProfile/Level 3, MainProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/ Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (AVI-Version)	.avi		
Kompatibler Audio-Codec	AAC, MP3, WMA		
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ MKV-Datei

Medien		USB-Stick	
Profil (MKV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MainProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	SimpleProfile/Level 5 (MPEG4)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/ Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)
Dateierweiterung (MKV-Version)		.mkv	
Kompatibler Audio-Codec		AAC, MP3	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	MPEG4 (ISO/IEC 14496 Part.2)	VC-1
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	8 MBit/s (MPEG4)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	720 x 576 Pixel (MPEG4)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)

■ ASF/WMV-Datei

Medien		USB-Stick	
Profil (ASF/WMV-Version)	BaselineProfile/Level 3, MainProfile/Level 3.1 (MPEG4-AVC)	AdvancedProfile/Level 2, MainProfile/Level Medium, SimpleProfile/Level Medium (VC-1)	
Dateierweiterung (ASF/WMV-Version)		.asf/.wmv	
Kompatibler Audio-Codec		WMA	
Kompatibler Video-Codec	MPEG4-AVC (H.264)	VC-1	
Bitrate	10 MBit/s, 14 MBit/s (MPEG4-AVC)	20 MBit/s, 10 MBit/s, 384 kBit/s (VC-1)	
Maximale Bildgröße	1.280 x 720 Pixel (MPEG4-AVC)	1.280 x 720 Pixel, 720 x 480 Pixel, 352 x 288 Pixel (VC-1)	

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Drücken Sie die -Taste.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen**.
3. Wählen Sie **System**.
4. Wählen Sie **Über**.
5. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise**.
6. Wählen Sie **Lizenz**.

Informationen zur Lizenz

■ Bluetooth

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

<https://www.bluetooth.com/develop-with-bluetooth/marketing-branding/>



■ Windows Media

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Verbreitung derartiger Technologien, die nicht in den Rahmen dieses Produkts fällt, ist ohne eine Lizenz von Microsoft untersagt.

■ Apple

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt wurde und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod oder iPhone die Leistung der drahtlosen Verbindung beeinträchtigen kann.

Apple, das Apple-Logo, iPhone und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Apple CarPlay, iPod, iPhone, iTunes, Siri und Lightning sind Marken von Apple Inc. Der App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.



■ MPEG

Mpeg4 Visual

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES MPEG-4 VISUAL-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG4-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) MPEG4-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER DURCH MPEG4 LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON MPEG4-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZU WERBEZWECKEN, INTERNEN UND GEWERBLICHEN VERWENDUNGEN UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTICH. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

VC-1

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES VC-1-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM VC-1-STANDARD („VC-1-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) VC-1-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

AVC/H.264

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES AVC-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIEGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE APPLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU APPLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH CARPLAY HOCHGELADENE DATEN.

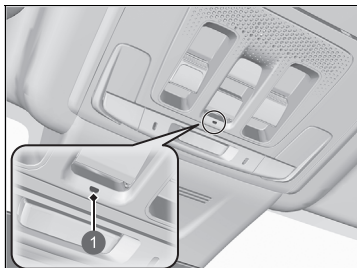
DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE GOOGLES DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN FÜR DETAILS ZU GOOGLES VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON DURCH ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN.

■ GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN“) AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND“ UND „NACH VERFÜGBARKEIT“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIE UND/ ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIREKTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNT RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Automatischer Notruf



1 eCall-Anzeige

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird, leuchtet die eCall-Anzeige eine Sekunde lang grün und dann eine Sekunde lang rot auf.

Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht es, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an den Mitarbeiter einer Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

Notruf (eCall)

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet.

Der 112-basierte eCall-Service ist ein öffentlicher Service von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System anhand der von den Fahrzeug-Sensoren erfassten Informationen den Grad des Aufpralls und löst je nach Schwere des Zusammenstoßes den Notruf aus.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf S. 413

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) und 2002/58/EG dargelegten Regeln zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.

- Grün: eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall zu einer Notrufzentrale.
- Wiederholung eines kurzen Blinkmusters der roten Leuchte: Das eCall-System konnte keine Verbindung zu einem Mitarbeiter herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster fünf Sekunden lang, dann leuchtet sie grün.

Wenn das 112-basierte eCall-System im Falle eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung:

- Rot oder schwarz: Es ist ein Problem mit dem eCall-System aufgetreten. Wenn die Anzeige auch nach dem Neustart des Fahrzeugs rot oder schwarz bleibt, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladezustand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Batterie aufgeladen. Sobald die Batterie auf einen bestimmten Stand aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.

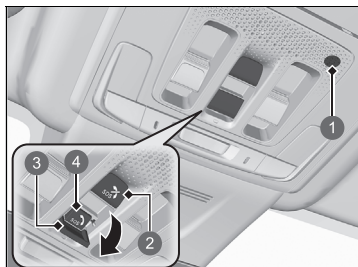
►► Notruf (eCall)

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden. Für diese ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt, und sie empfangen als erste diese Daten.

Ihr Fahrzeug kann ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen, wenn:

- der Ladezustand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie zu niedrig ist.
- sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung befindet.
- Ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vorliegt.

Manueller Notruf



- ① Mikrophon
- ② SOS-Abbruchtaste
- ③ Abdeckung
- ④ SOS-Taste

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn Sie einen Notruf tätigen müssen, können Sie eine Verbindung manuell herstellen: Halten Sie die **SOS**-Taste länger als 0,5 Sekunden gedrückt.

Zum Abbrechen eines Anrufs drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der **SOS**-Taste die **SOS**-Abbruchtaste für mehr als 0,5 Sekunden.

Manueller Notruf

Drücken Sie die Taste **NICHT** während der Fahrt. Wenn Sie einen Mitarbeiter kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen.

Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einem Notrufzentralen-Mitarbeiter herstellen kann, versucht es dies so lange weiter, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch seit dem ersten Versuch zwei Minuten vergangen sind, versucht das System nicht länger, eine Verbindung herzustellen.

Die **SOS**-Abbruchtaste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

■ Notrufeinheit (eCall) Reservebatterie, Informationen

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

VORSICHT

Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird.

Ersetzen Sie die Batterie nur durch den gleichen Typ.

VORSICHT

Explosionsgefahr oder Gefahr des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/transportieren Sie sie nicht in Umgebungen mit extrem hohen

Temperaturen oder mit extrem niedrigem Druck aufgrund einer sehr hohen Höhenlage.

Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu pressen oder zu zerschneiden.

Herstellerinformationen für die Reservebatterie: DENSO CORPORATION

Handelsname: DENSO

Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

» Notruf (eCall)

Datenschutz

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt Folgendes sicher:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Sie sind nicht rückverfolgbar und unterliegen im normalen Betriebszustand keiner konstanten Nachverfolgung.
- Daten im internen Systemspeicher werden automatisch und kontinuierlich entfernt.

Damit das System normal funktioniert, werden die Standortdaten des Fahrzeugs ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, sodass die letzten drei Standorte des Fahrzeugs auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem wird nicht länger aufbewahrt, als für den Zweck des Notrufs (eCall) nötig ist, und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf (eCall) initiiert wurde.

►► Notruf (eCall)

Rechte des Eigentümers

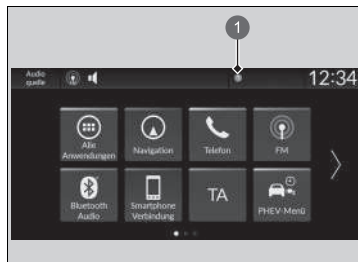
Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) entspricht.

Alle Dritten, denen die Daten offengelegt wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.

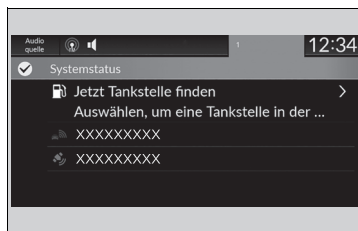
Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Honda eCall-Serviceinformationen:
Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die Niederlassung, die für das Land, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, zuständig ist. Eine Liste der Niederlassungen finden Sie im Serviceheft oder auf der Honda Website Ihres Landes.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die automatisch berechnet, wann aufgetankt werden muss. Diese Funktion benachrichtigt Sie, wenn das Auftanken empfohlen wird, und ermöglicht Ihnen, nach Tankstellen in der Nähe Ihres Fahrzeugs zu suchen.

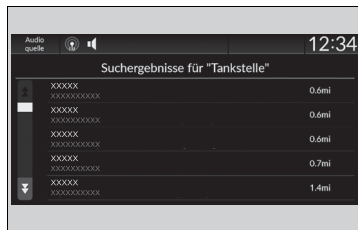


1 Benachrichtigungssymbol



1. Wenn Ihr Fahrzeug aufgetankt werden muss, werden eine Benachrichtigung und ein Benachrichtigungssymbol in der Kopfzeile angezeigt.
2. Berühren Sie das Feld mit dem Symbol.

3. Wählen Sie **Jetzt Tankstelle finden** aus.



4. Wählen Sie auf dem Suchbildschirm des Navigationssystems eine Tankstelle aus.
 ► Anweisungen zur Verwendung des Navigationssystems finden Sie im Navigationssystemhandbuch.

»Auftanken empfehlen

Sie können die Funktion **Auftanken empfehlen** ein- und ausschalten.

► **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird die Meldung zum Auftanken nicht angezeigt.

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn der Kraftstoffstand im Tank unter 30 % liegt.

Wenn Sie **Jetzt Tankstelle finden** auswählen oder mehr als fünf Liter Benzin in den Kraftstofftank füllen, wird die Meldung zum Auftanken ausgeblendet. Wenn Sie keine Benachrichtigung erhalten möchten, wählen Sie **AUS** in den Einstellungen für **Auftanken empfehlen**.

Wenn Sie auf einer unebenen Straße fahren oder einen Hügel über einen längeren Zeitraum hinauf- oder hinunterfahren, wird die Benachrichtigung möglicherweise ausgeblendet oder gar nicht angezeigt.

Fahren



In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Tanken behandelt.

Vor Fahrtantritt	418
Anhängerbetrieb	422
Richtlinien für Geländefahrten	428
Während der Fahrt	
Einschalten der Stromversorgung	430
Sicherheitshinweise für die Fahrt	433
Getriebe	435
Schalten	436
Bremswippe	442
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	446
Fahrmodusschalter	447
Adaptives Dämpfersystem	453
Bergabfahrassistent	454
Geschwindigkeitsbegrenzer	456
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	462
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	468

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)	470
Druckverlust-Warnsystem	471
Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)	473
Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)	477
Einstellen der Scheinwerferstreuung	480
Honda SENSING 360	481
Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff	486
Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)	500
Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)	506
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)	512
Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)	521
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	528

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	552
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)	563
Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)	572
Verkehrszeichenerkennung	578
Frontsensorkamera	587
Radarsensor	589
Sonar-Sensoren	590
Bremsen	591
Parken des Fahrzeugs	601
Multi-View-Kamera	613
Parkassistent Honda Parking Pilot	627
Vorgehensweise beim Tanken	652
Ladung	655
Kraftstoffeinsparung und CO₂-Emissionen	670

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
 - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
 - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
 - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
 - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
 - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
- **Prüfen und Warten der Reifen** S. 710
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
 - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.
- Das Ladekabel trennen.

» Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

Die Wärme des Motors und der Abgase kann zur Entzündung von leicht entflammbarem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
 - Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
 - ✚ **Beladungsgrenze** S. 421
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
 - Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.
 - Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
 - Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
 - Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
 - ✚ **Sitze** S. 251
 - ✚ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 259
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie gewünscht ein.
 - Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
 - ✚ **Spiegel** S. 248
 - ✚ **Einstellen des Lenkrads** S. 247

Kontrollen im Fahrzeug

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Ihr Fahrzeug ist mit einer automatischen Scheinwerfereinstellung ausgestattet, die automatisch den vertikalen Winkel des Abblendlichts einstellt.

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
 - Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
 - 📌 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 54
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen auf dem Armaturenbrett beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
 - Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
 - 📌 **Anzeigen** S. 116

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 780

Die Last für die Vorder- und Hinterachse darf auch die maximal zulässige Achslast nicht überschreiten.

📄 **Technische Daten** S. 780

Beladungsgrenze

WARNUNG

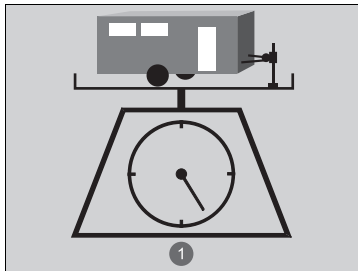
Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

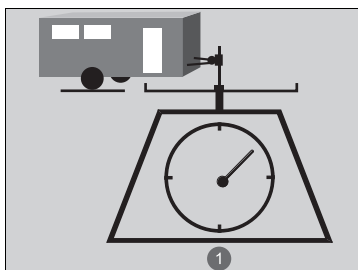
Vorbereitung für den Anhängerbetrieb

■ Maximale Anhängelast

Sie können einen Anhänger an Ihr Fahrzeug anhängen, wenn Sie sorgfältig auf die Lastgrenzen achten. Verwenden Sie eine geeignete Ausrüstung und befolgen Sie die Richtlinien für den Anhängerbetrieb. Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Lastgrenzen.



1 Gesamtlast



1 Anhängerstützlast

■ Gesamtgewicht des Anhängers

Überschreiten Sie nicht die maximale Anhängelast des Anhängers (mit/ohne Bremsen) mit Gepäck und allem, was sich darin oder darauf befindet. Das Anhängen von Lasten, die die maximale Anhängelast überschreiten, kann das Fahrverhalten und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigen und das Stromversorgungssystem und den Antriebsstrang schädigen.

■ Anhängerstützlast

Die Anhängerstützlast darf auf keinen Fall 100 kg überschreiten. Dies ist das Gewicht, das der Anhänger auf die Abschleppstange legt, wenn diese voll belastet ist. Als Faustregel für Anhängerergewichte von weniger als 1.000 kg gilt, dass die Anhängerstützlast 10 Prozent des gesamten Anhängerpakets betragen sollte.

- Eine zu große Anhängerstützlast verringert die Traktion der Vorderreifen und die Lenkungssteuerung. Eine zu geringe Anhängerstützlast kann den Anhänger destabilisieren und dazu führen, dass er schwenkt.
- Um eine angemessene Anhängerstützlast zu erreichen, beginnen Sie mit dem Laden von 60 % der Last zur Vorderseite des Anhängers und 40 % zur Rückseite hin. Verteilen Sie die Last anschließend nach Bedarf um.

» Maximale Anhängelast

⚠ WARNUNG

Überschreiten der Lastgrenze, der maximalen Anhängelast oder falsches Beladen von Fahrzeug und Anhänger können zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Beladung von Fahrzeug und Anhänger vor Fahrtantritt sorgfältig.

Stellen Sie auf einer öffentlichen Waage sicher, dass alle Lasten bzw. Beladungen den zulässigen Werten entsprechen.

Wenn keine öffentliche Waage verfügbar ist, addieren Sie das geschätzte Gewicht Ihrer Gepäcklast zum Gewicht Ihres Anhängers (wie vom Hersteller angegeben) und zur Anhängerstützlast.

Einfahrzeit

Vermeiden Sie es, auf den ersten 1.000 Kilometern einen Anhänger zu ziehen.

Entfernen Sie bei Verwendung einer abnehmbaren Zugvorrichtung stets die Zugvorrichtung, wenn sie nicht verwendet wird, und montieren Sie sie beim Abschleppen nur so, dass sie nichts am Heck des Fahrzeugs verdeckt, wie z. B. die Außenbeleuchtung oder das Kennzeichen.

Überschreiten Sie niemals die maximale Anhängelast und die angegebenen Lastgrenzen.

» Technische Daten S. 780

■ Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Die Ausrüstung für Anhängerbetrieb variiert je nach Größe Ihres Anhängers, der Anhängelast und dem Ort.

■ Anhängerkupplung

Die Anhängerkupplung muss von einem zugelassenen Typ sein und ordnungsgemäß an das Fahrgestell angeschraubt sein.

■ Sicherheitsketten

Verwenden Sie für den Anhängerbetrieb stets Sicherheitsketten. Lassen Sie genug Spiel, sodass der Anhänger leicht einlenken kann. Die Ketten dürfen allerdings nicht am Boden schleifen.

■ Anhängerbremsen

Wenn Sie evtl. einen Anhänger verwenden wollen, der Bremsen hat, vergewissern Sie sich, dass diese elektronisch betätigt werden. Versuchen Sie nicht, hierzu die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs zu verwenden. Ganz egal, was Sie sich davon versprechen: Jeder Versuch, Anhängerbremsen an die Hydraulikanlage Ihres Fahrzeugs anzuschließen, verringert die Brems effektivität und stellt eine potenzielle Gefahrenquelle dar.

■ Zusätzliche Ausrüstung für den Anhängerbetrieb

Möglicherweise gibt es Gesetze, die spezielle Außenspiegel vorschreiben, wenn ein Anhänger gezogen wird. Auch wenn Spiegel in Ihrem Land nicht erforderlich sind, so sollten Sie spezielle Spiegel montieren, wenn die Sicht eingeschränkt ist.

» Maximale Anhängelast

Falls Sie einen Anhänger in bergigem Gelände ziehen, denken Sie daran, pro 1.000 Höhenmeter 10 % des Gespanngewichts von der maximalen Anhängelast abzuziehen.

» Ausrüstung für Anhängerbetrieb und Zubehör

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung ordnungsgemäß eingebaut und gewartet ist, und dass sie den Vorschriften des Landes entspricht, in dem Sie fahren.

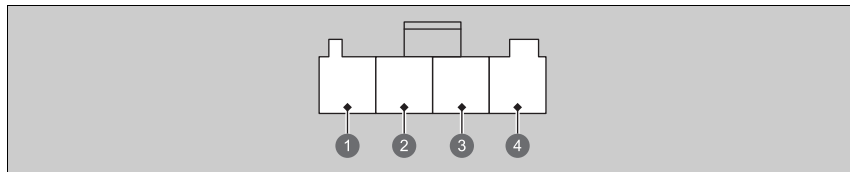
Informieren Sie sich beim Hersteller des Anhängers über Einbau und Einstellung der Ausrüstung. Bei unsachgemäßem Einbau und Einstellfehlern können elektrische Komponenten, Handling, Fahrstabilität und Bremsleistung des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

Wenden Sie sich an Ihre Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung, wenn sonstige Ausrüstungsgegenstände für den Anhängerbetrieb empfohlen oder benötigt werden.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

■ Anhängerleuchte

Anhängerleuchten und -ausrüstung müssen die Vorschriften erfüllen, die in dem Land gelten, in dem Sie fahren. Fragen Sie bei Ihrer Anhänger-Verkaufsniederlassung oder -Vermietung nach den Anforderungen für das Gebiet, in das Sie fahren möchten.



- ① Rückfahrlicht (hellgrün)
- ② +B Anhänger (hellviolett/rot)
- ③ Nebelschlussleuchte (braun)
- ④ Klein (grau)

Wir empfehlen, dass Sie einen Honda-Kabelbaum und -Konverter von einem Händler einbauen lassen. Sie sind für Ihr Fahrzeug ausgelegt.

Die Beleuchtung und Verkabelung von Anhängern ist je nach Typ und Marke unterschiedlich. Wird ein Anschluss benötigt, sollte dieser nur von einem qualifizierten Mechaniker eingebaut werden.

» Anhängerleuchte

Der Steckverbinder der Anhängerbeleuchtung befindet sich hinter der linken Seitenverkleidung im Gepäckraum. Wenn Sie planen, einen nicht von Honda stammenden Anhängerbeleuchtungskabelbaum und -konverter zu verwenden, sollten Sie einen Händler nach dem richtigen Steckverbinder und den richtigen Pins fragen.

Anhänger-Stabilisierungsprogramm

Dieses System hilft bei der Stabilisierung eines Anhängergespans, wenn es heftig zu schaukeln beginnt.

■ Funktionsweise des Anhänger-Stabilisierungsprogramms

Wird das Anhängergespann während der Fahrt instabil, ermittelt das Anhänger-Stabilisierungsprogramm die Ursache. Wenn die Instabilität durch Schwingbewegungen des Anhängers verursacht wird und seine Bewegungen zunehmen, nimmt das System Bremsengriffe vor oder drosselt die Leistungsabgabe, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Sowohl die Bremsleuchten des Fahrzeugs als auch des Anhängers leuchten automatisch auf, wenn Sie bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu senken.

» Anhänger-Stabilisierungsprogramm

Das Anhänger-Stabilisierungsprogramm kann Instabilitäten eines Anhängergespans nicht unter allen Umständen verhindern. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, unsachgemäße Anhängerbeladung sowie plötzliche Lenk- und Bremsmanöver, damit der Anhänger nicht instabil wird. Wenn sich der Anhänger zu stark aufschauelt, kann das System nicht mehr effektiv gegensteuern, sodass Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch kann sich der Anhänger überschlagen oder er kann beschädigt werden.

» **Sicheres Fahren mit Anhänger** S. 426

Der Anhänger kann durch folgende Einflüsse instabil werden:

- Seitenwind
- Falsche Anhängelast
- Überhöhte Geschwindigkeit

Beim Betrieb des Anhänger-Stabilisierungsprogramms blinkt die VSA-Systemanzeige auf.

» **Funktionsweise des VSA-Systems** S. 468

Sicheres Fahren mit Anhänger

■ Wichtige Informationen vor dem Anhängerbetrieb

- Der Anhänger muss korrekt gewartet werden und sich in gutem Zustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Gewichte und Lasten im Fahrzeug und Anhänger den vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.
🔧 Maximale Anhängelast S. 422
- Bringen Sie die Anhängerkupplung, Sicherheitsketten und andere erforderliche Komponenten sicher am Anhänger an.
- Verstauen Sie alles im und am Anhänger, sodass während der Fahrt keine Gegenstände herumgeschleudert werden.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten und Bremsen des Anhängers korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen einschließlich Ersatzrad.
- Prüfen Sie, ob Vorschriften betreffend die Höchstgeschwindigkeit oder Fahrbeschränkungen für Fahrzeuge mit Anhänger bestehen. Wenn Sie in verschiedenen Ländern unterwegs sind, prüfen Sie die Anforderungen der jeweiligen Länder, bevor Sie losfahren, da Vorschriften unterschiedlich sein können.
- Schalten Sie die Einparkhilfe hinten aus. Sie könnte ein Alarmsignal geben, wenn der Anhänger als Hindernis erkannt wird.
🔧 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372
- Schalten Sie den Bremsassistenten und die Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) über die Einstellung des hinteren Sensors aus. Sie könnte aktiviert werden, wenn der Anhänger als Hindernis erkannt wird.
🔧 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372
- Wählen Sie **TOW**-Modus für einen optimierten Getriebebetrieb beim Ziehen eines Anhängers.
🔧 Fahrmodusumschalter S. 447

■ Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

- Fahren Sie langsamer als gewohnt.
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Verwenden Sie die Position **D**, wenn Sie einen Anhänger für die Fahrt auf ebenen Straßen anhängen.

» Sicheres Fahren mit Anhänger

Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist mit Anhänger auf 100 km/h begrenzt.

Parken

Legen Sie zusätzlich zu den normalen Sicherheitsvorkehrungen Unterlegkeile an jedem Rad des Anhängers unter.

Denken Sie daran, den Anhänger abzukuppeln, bevor Sie einen platten Reifen wechseln. Fragen Sie den Anhängerhändler oder die Vermietungsagentur, wo und wie das Reserverad des Anhängers verstaut werden muss.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie bergauf nur weniger als 12 % Steigung fahren. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Anhänger-Verbands bezüglich geeigneter Straßen.

Windböen, die von vorbeifahrenden, großen Fahrzeugen erzeugt werden, können Ihren Anhänger zum Schwanken bringen; halten Sie eine konstante Geschwindigkeit ein und fahren Sie geradeaus.

Fahren Sie immer langsam, und lassen Sie sich bei der Rückwärtsfahrt von einer anderen Person einweisen.

» Geschwindigkeiten und Schaltpositionen beim Anhängerbetrieb

Mit einem Anhänger mit festen Seitenwänden (z. B. Wohnwagen) dürfen Sie maximal 88 km/h fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten kann der Anhänger ins Schlingern geraten oder das Handling des Fahrzeugs beeinträchtigen.

■ Kurvenfahren und Bremsen

- Schlagen Sie langsamer ein und achten Sie auf einen größeren Einschlagwinkel als gewohnt.
- Beachten Sie die längere Bremsdauer und den längeren Bremsweg.
- Bremsen Sie nicht unvermittelt und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.

■ Fahren in hügeligem Gebiet

- Wenn die Meldung  (weiß) **Motortemperaturgrenze fast erreicht. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, schalten Sie die Klimaautomatik aus und verringern die Geschwindigkeit.
- Wenn die Meldung  (rot) **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, fahren Sie zur Kühlung des Motors vorsichtig an den Fahrbahnrand.
- Wenn die Meldung  **Antriebsystemtemperatur hoch. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, fahren Sie zur Kühlung des Stromversorgungssystems vorsichtig an den Fahrbahnrand.

Allgemeine Informationen

Ihr Fahrzeug wurde in erster Linie für den Einsatz auf Asphalt entwickelt, jedoch ermöglicht die höhere Bodenfreiheit es Ihnen, gelegentlich auf unbefestigten Straßen zu fahren. Es ist nicht für Fahrten durch die Wildnis oder andere anspruchsvolle Off-Road-Aktivitäten konzipiert.

Wenn Sie sich entscheiden, auf unbefestigten Straßen zu fahren, werden Sie feststellen, dass es etwas andere Fahrkünste erfordert und dass sich Ihr Fahrzeug etwas anders verhält als auf Asphalt. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen und Tipps in diesem Abschnitt und machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut, bevor Sie die Straße verlassen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Um Kontrollverlust oder Überschlag zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen:

- Bewahren Sie Ihr Gepäck immer ordnungsgemäß auf und achten Sie darauf, die Gepäcklast nicht zu überschreiten.
 - **Beladungsgrenze** S. 421
- Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihre Mitfahrer bei Fahrten immer den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und fahren Sie nie schneller, als es die Bedingungen erlauben.
- Es liegt an Ihnen, die Situation kontinuierlich zu bewerten und innerhalb der Grenzen zu fahren.

➤ Richtlinien für Geländefahrten

⚠ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Betrieb dieses Fahrzeugs auf oder außerhalb der Straße kann zu einem Unfall oder Überschlag führen, bei dem Sie und Ihre Mitfahrer schwer verletzt oder getötet werden können.

- Befolgen Sie alle Anweisungen und Richtlinien in diesem Fahrerhandbuch.
- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit niedrig und fahren Sie nicht schneller, als es die Bedingungen erlauben.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

➤ **Wichtige Informationen zum Fahrverhalten** S. 46

➤ **Sicherheitshinweise für die Fahrt** S. 433

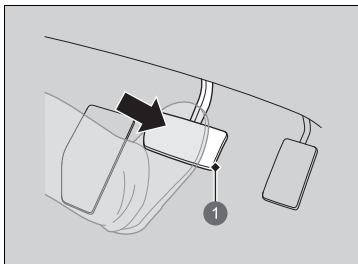
Probleme vermeiden

- **Überprüfen Sie den Fahrzeugzustand** vor dem Einsatz auf unbefestigten Wegen und stellen Sie sicher, dass alle planmäßigen Wartungen durchgeführt wurden. Achten Sie besonders auf den Zustand der Reifen und prüfen Sie den Reifendruck.
- **Denken Sie stets daran**, dass die gewählte Strecke Hindernisse (z. B. zu steiles oder unwegsames Gelände) enthalten kann und dass sowohl Sie als auch das Fahrzeug an Grenzen stoßen können (z. B. bezüglich Fahrkönnen, Traktion, Stabilität oder Leistung). Die Missachtung dieser Grenzen kann Sie und Ihre Mitfahrer schnell in Gefahrensituationen bringen.
- **Beschleunigungs- und Bremsvorgänge** sollten langsam und mit Gefühl erfolgen. Wenn Sie zu schnell anfahren oder zu stark bremsen, kann dies zu einem Traktionsverlust führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren können.
- **Das Umfahren von Hindernissen und Geröll** auf der Strecke verringert das Risiko von Überschlägen oder Schäden an Fahrwerksteilen und sonstigen Fahrzeugkomponenten.
- **Das Befahren von Gefällstrecken** erhöht insbesondere bei zu steilem Gefälle das Überschlagrisiko. Gefällstrecken lassen sich am sichersten in Geradeausrichtung bergauf oder bergab bewältigen. Wenn Sie den Zustand der Gefällstrecke oder eventuell vorhandene Hindernisse nur ungenau einschätzen können, gehen Sie die Strecke vorher zu Fuß ab. Wenn Sie Zweifel daran haben, dass das Gefälle sicher bewältigt werden kann, sollten Sie es nicht befahren. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Route. Wenn Sie an einer Steigung nicht weiterkommen, wenden Sie niemals das Fahrzeug. Lassen Sie das Fahrzeug auf derselben Route langsam zurückrollen.
- **Überqueren von Gewässern:** Vermeiden Sie Fahrten durch tiefes Wasser. Wenn Sie auf Ihrer Route auf Wasser stoßen (z. B. einen kleinen Bach oder eine große Pfütze), sollten Sie diese sorgfältig prüfen, bevor Sie weiterfahren. Stellen Sie sicher, dass das Wasser flach ist, langsam fließt und festen Boden darunter hat. Wenn Sie sich über die Tiefe oder die Bodenbeschaffenheit nicht im Klaren sind, kehren Sie um und suchen Sie eine andere Route. Das Fahren durch tiefes Wasser kann Ihr Fahrzeug beschädigen. Das Wasser kann in das Getriebe und das Differenzial gelangen, wodurch das Schmiermittel verdünnt wird und es zu einem Ausfall kommen kann. Außerdem kann es das Fett aus den Radlagern auswaschen.
- **Wenn Sie sich festgefahren haben**, fahren Sie vorsichtig in jene Richtung, bei der das Fahrzeug am wahrscheinlichsten wieder freikommt. Lassen Sie die Reifen nicht durchdrehen, da dies die Dinge nur verschlimmert und das Getriebe beschädigen kann. Wenn Sie sich nicht befreien können, muss Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden. Für diesen Zweck sind vordere und hintere Abschlepphaken vorgesehen.

Einschalten der Stromversorgung



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse



1 Bremspedal

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 30 Sekunden lang auf.
2. Sie das Bremspedal betätigen.

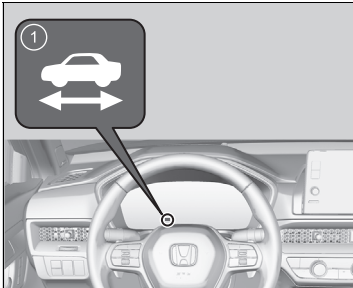
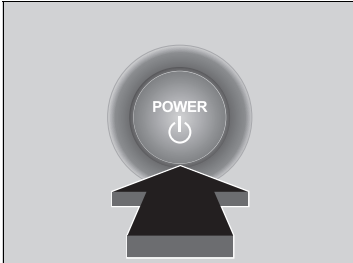
»Einschalten der Stromversorgung

Betätigen Sie beim Einschalten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.

Der Motor lässt sich bei kälteren Temperaturen und in dünnerer Luft bei Höhen von über 2.400 m schwerer starten.

Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.

Falls die Auspuffanlage nicht normal klingt oder Sie Abgase im Innenraum des Fahrzeugs riechen können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Möglicherweise liegt eine Störung des Motors oder der Auspuffanlage vor.



1 -Anzeige (Ready)

3. Drücken Sie die **POWER**-Taste, ohne das Gaspedal zu betätigen, aber während Sie das Bremspedal betätigen.

4. Überprüfen Sie die -Anzeige (Ready).

- Treten Sie das Bremspedal weiterhin durch, bis die -Anzeige aufleuchtet.
- Die -Anzeige leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie anfahren können.
- Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, können Sie erst fahren, wenn sich die Bedingungen verbessert haben. In diesem Fall leuchtet die -Anzeige nicht auf und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.

► **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 138

► Einschalten der Stromversorgung

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **POWER**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

► **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 750

Das Stromversorgungssystem startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.

Halten Sie die **POWER**-Taste nicht gedrückt, um das Stromversorgungssystem zu starten. Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie es erneut versuchen.

Der Verbrennungsmotor läuft möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist. Sie können anfahren, wenn die -Anzeige aufleuchtet. Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, während das Bremspedal bei leuchtender -Anzeige betätigt wird, wird der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist und Sie können nicht anfahren.

► **Ready-Anzeige** S. 122

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt. Wird ein falsch kodierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet, wird das Stromversorgungssystem nicht aktiviert.

► **Wegfahrsperre** S. 215

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, kann der Eindruck entstehen, dass sich das Bremspedal leicht absenkt. Dies ist normal.

■ Startvorgang

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die -Anzeige leuchtet. Stellen Sie dann den Wählhebel auf **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.
 - ❗ **Feststellbremse** S. 591
 - ❗ **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 762

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Schalten Sie das Getriebe auf **[D]** bzw. **[B]**, wenn Sie bergauf fahren, oder **[R]**, wenn Sie bergab fahren. Lassen Sie das Bremspedal los.

■ Ausschalten des Stromversorgungssystems

Sie können das Stromversorgungssystem abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf **[P]**.
 - Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass **[P]** auf der Schaltungsposition angezeigt wird.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

» Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

Da es sich um ein Hybridfahrzeug handelt, machen sich möglicherweise keine Geräusche und Vibrationen vom Verbrennungsmotor bemerkbar, obwohl das Fahrzeug fahrbereit ist. Außerdem werden Sie nicht darauf aufmerksam gemacht, dass Sie anfahren können. Vergewissern Sie sich, dass die -Anzeige leuchtet, bevor Sie anfahren.

» Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ SUV-Fahrerweisungen

Nutzfahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlaggefahr als andere Fahrzeugtypen. So verhindern Sie Überschläge oder Kontrollverlust:

- Fahren Sie Kurven mit langsameren Geschwindigkeiten als mit einem Pkw.
- Vermeiden Sie scharfes Abbiegen und plötzliche Lenkmanöver, wo immer es möglich ist.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die zu einem höheren Schwerpunkt führen.
- Transportieren Sie kein schweres Gepäck auf dem Dach.

■ Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

■ Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

⌘ Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt den Motor und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet der Verbrennungsmotor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Wählen Sie während der Fahrt nicht **[N]**, da hierdurch die regenerative Brems- und die Beschleunigungswirkung beeinträchtigt wird.

■ Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser oder auf überfluteten Straßen. Hierbei kann der Motor oder Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

Vermeiden Sie während der ersten 1.000 km plötzliches Beschleunigen bzw. Vollgas, um Motor und Antriebsstrang nicht zu beschädigen.

Vermeiden Sie hartes Bremsen auf den ersten 300 km nach dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs oder nach einem Austausch der Bremsbeläge oder Bremsscheiben, um ein ordnungsgemäßes Einschleifen zu ermöglichen.

» SUV-Fahrhinweise

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht richtig bedienen, kann es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen.

■ Wichtige Informationen zum Fahrverhalten S. 46

» Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Verzögern Sie langsam, indem Sie die Verzögerungsrate mit der Bremswippe erhöhen. Bei rutschigen Straßenoberflächen können die Reifen durch plötzliches regeneratives Bremsen rutschen.

Getriebe

■ Kriechneigung

Dieses Fahrzeug kriecht wie ein herkömmliches benzinbetriebenes Fahrzeug mit Automatikgetriebe.

Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ Kickdown

Wird das Gaspedal an einer Steigung schnell betätigt, reagiert das Fahrzeug möglicherweise ähnlich wie ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe, was zu unerwarteter Beschleunigung führt. Betätigen Sie das Gaspedal vorsichtig. Dies gilt besonders auf rutschigen bzw. glatten Fahrbahnen und in Kurven.

Schalten

Passen Sie die Schaltposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Umschalttastenpositionen



P Parken

Wird zum Parken oder vor dem Starten oder Abschalten des Motors verwendet.

R Rückwärts

Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.

N Neutral

Das Getriebe ist nicht gesperrt.

D/B Position Fahren/B

Jedes Mal, wenn Sie die Taste **F/B** drücken, wechselt der Modus zwischen Fahren und B-Position.

Fahren

- Wird für das normale Fahren verwendet.
- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.
- Die Bremswippe kann bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus verwendet werden.

B-Position

- Wird bei Fahrten auf langen Gefällen und zur Verbesserung des regenerativen Bremsens verwendet.
- Die Bremswippe kann verwendet werden.

► Schalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Ist der Ladezustand der Hochspannungsbatterie voll oder die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig, kann das regenerative Bremsen weniger effektiv sein.

So werden Fehlfunktionen und eine unbeabsichtigte Betätigung vermieden:

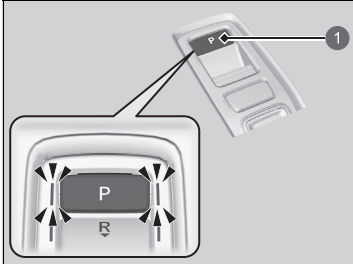
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Der Warnton ertönt und eine Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie das Gaspedal in der Getriebe-Schaltposition **N** betätigen.

⚠ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 138

Schalten Sie das Getriebe bei betätigtem Bremspedal auf **D** oder **R**.

■ **P**-Taste (Parkstellung)



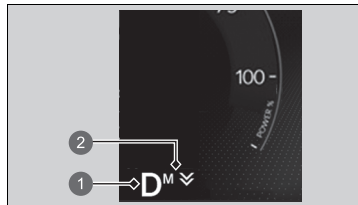
1 **P**-Taste

Die Schaltposition wechselt zu **P**, wenn Sie die **P**-Taste drücken, während das Fahrzeug geparkt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist. Die Anzeigen seitlich an der **P**-Taste leuchten auf.

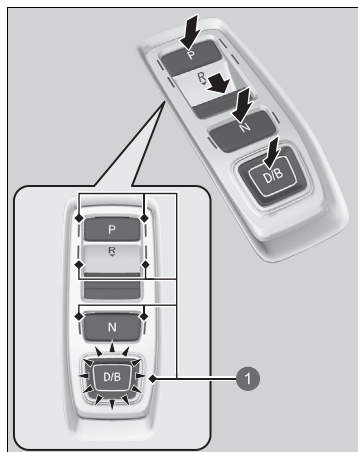
► Schalten

Gelegentlich kann es länger als üblich dauern, bis sich das Fahrzeug bewegt, wenn Sie **R** auswählen, das Bremspedal loslassen und/oder das Gaspedal betätigen. Dies kann auftreten, wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie extrem niedrig ist und keine Fehlfunktion des Fahrzeugs anzeigt.

■ Schaltbetätigung



- 1 Schaltpositionsanzeige (Getriebesystemanzeige)
- 2 Bremswippenanzeige



- 1 Umschalttastenanzeige

P: Drücken Sie die **P**-Taste.

R: Drücken Sie die **R**-Taste zurück.

N: Drücken Sie die **N**-Taste.

D/B: Drücken Sie die Taste **F/B** -Taste.
Durch Drücken der Taste wechselt der Modus zwischen Fahren und **B**-Position.

» Schaltbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von **D** in die Position **R** und umgekehrt schalten. Wird die Umschalttaste betätigt, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Lassen Sie beim Ändern der Schaltposition in **P** den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Überprüfen Sie die Schaltposition anhand der Schaltpositionsanzeige und der Umschalttastenanzeige, bevor Sie eine Umschalttaste auswählen.

Wenn die Anzeige der derzeit eingelegten Schaltposition oder alle Schaltpositionsanzeigen gleichzeitig blinken, liegt eine Störung des Getriebes vor. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Der Warnton ertönt, sobald Sie auf **R** wechseln.

» So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltposition kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltposition ausgewählt ist.

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

- Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von **P** wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu **P** zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.
- Das Fahrzeug steht bei Betriebsmodus auf EIN oder fährt mit einer Geschwindigkeit von 2 km/h oder weniger.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position **P**.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.

■ Beim Ausschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und das Getriebe nicht in Position **P** ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

►► Beim Öffnen der Fahrertür

Obwohl das System darauf ausgelegt ist, unter den beschriebenen Bedingungen die Schaltposition automatisch auf **P** zu wechseln, sollten Sie aus Sicherheitsgründen immer **P** wählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

► Nach dem Anhalten S. 601

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf **P** gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie das Stromversorgungssystem ab und verriegeln Sie die Türen.

■ Wenn das Getriebe in Position **[N]** bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Wählen Sie **[N]**.
3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die **POWER**-Taste.
Der Betriebsmodus wechselt zu ZUBEHÖR und auf dem Fahrer-Informationdisplay wird eine Meldung angezeigt.
► Die Schaltposition bleibt auf **[N]**, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist; danach wechselt sie automatisch auf **[P]**.

Der manuelle Wechsel auf **[P]** bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige **[P]** leuchtet auf und der Betriebsmodus schaltet sich auf AUS.

⌘ Wenn das Getriebe in **[N]** bleiben soll

Beachten Sie, dass das Getriebe möglicherweise nicht in **[N]**-Position bleibt, wenn eine der folgenden Anzeigen aufleuchtet:

- Stromversorgungssystemanzeige
- Getriebesystemanzeige
- 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige

■ Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition

Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Position ist:	1. Unter folgenden Umständen:	2. Wenn Sie versuchen, zu Folgendem zu wechseln:	3. Die Schaltposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Schaltposition	
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt. Das Gaspedal wird betätigt.	Andere Schaltposition	P	Gehen Sie vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.	
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit. Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.		N		
N, D oder B	Das Fahrzeug fährt vorwärts.		R		Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.		D oder B		
R, N, D oder B	Das Fahrzeug fährt.	P			
P oder N	Die  -Anzeige ist nicht eingeschaltet.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N	Stellen Sie sicher, dass die  -Anzeige aufleuchtet.	

Bremswippe

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der sich am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen vier Verzögerungsstufen wechseln.

Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.

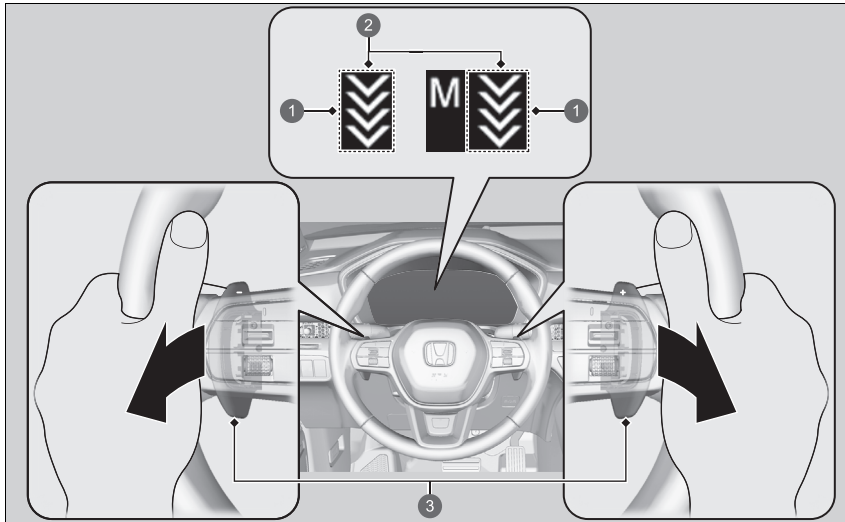
» Bremswippe

⚠ VORSICHT

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können.

Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

■ Funktion der Bremswippe



- ❶ Bremswippenanzeige
- ❷ Verzögerungsstufe
- ❸ Bremswippe

» Bremswippe

In den folgenden Situationen ändert sich die Stufe möglicherweise nicht und das Stufensymbol blinkt selbst dann, wenn Sie die Bremswippe heranziehen. Die Verzögerungsstufe kann sich in den folgenden Situationen automatisch verringern oder die Verzögerung wird unter folgenden Bedingungen ganz aufgehoben:

- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen oder ihre Temperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Verzögerungsbereichs bei ausgeschaltetem **SPORT**-Modus.
- Hybridsystemschutz ist erforderlich.

Der Wählhebel für die Bremswippe kann nicht verwendet werden, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist.

Bei Betätigung einer der beiden Seiten der Bremswippe während der Fahrt wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) automatisch abgebrochen.

Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.

■ Wenn die Schaltposition **[D]** gestellt ist

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, erhöht sich die Verzögerungsrate vorübergehend, und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.

Die Bremswippe wird automatisch deaktiviert und die Anzeige für die Bremswippe im Instrument erlischt, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren oder bis kurz vor Stillstand verlangsamen.

■ Wenn die Schaltposition **[D]** ist und der Fahrmodus **SPORT** aktiviert ist

Wenn Sie den **SPORT**-Modus wählen, erhöht sich die Geschwindigkeit der Verzögerung und die Stufe wird zusammen mit **M** angezeigt.

Wenn Sie die Bremswippe deaktivieren möchten, schalten Sie den **SPORT**-Modus aus. Bei einer Deaktivierung erlischt die Anzeige für die Bremswippe im Instrument.

■ In der Schaltposition **[B]**

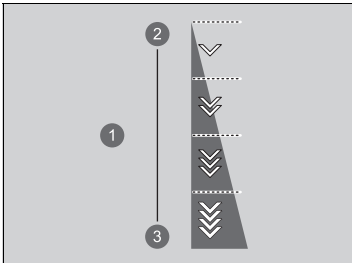
Bei Änderung der Schaltposition auf **[B]** nimmt die Geschwindigkeit der Verzögerung zu und die Stufe wird zusammen mit **M** angezeigt.

Wenn Sie die Bremswippe deaktivieren möchten, ändern Sie die Schaltposition in **[D]** und verlassen Sie den **SPORT**-Modus. Bei einer Deaktivierung erlischt die Anzeige für die Bremswippe im Instrument.

■ Allgemeine Vorgänge

Auswahl verschiedener Verzögerungsstufen:

- Ziehen Sie die -Seite der Bremswippe (rechts) heran, um die Verzögerungsstufe zu verringern.
- Ziehen Sie die -Seite der Bremswippe (links) heran, um die Verzögerungsstufe zu erhöhen.



- ① Verzögerungsstufe
- ② Verringern
- ③ Erhöhen

Jede Bedienung der Bremswippe führt zu einer einstufigen Änderung der Verzögerung.

- Die Verzögerungsstufe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie die Bremswippe kontinuierlich heranziehen.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km/h oder weniger nähert.

Fahrmodusschalter

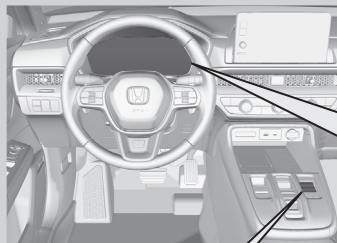
Sie können zwischen fünf Modi wählen: **SPORT**-Modus, **NORMAL**-Modus, **ECON**-Modus, **SNOW**-Modus und **TOW**-Modus. Verwenden Sie dafür den **DRIVE MODE**-Schalter. Der aktuelle Modus wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Jeder Modus wird anders angezeigt.

» Fahrmodusschalter

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden. Bei einem Ausfall des Fahrzeugsystems wird die folgende Meldung auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und Sie können keinen anderen Modus auswählen.

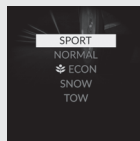


■ Auswählen des Fahrmodus

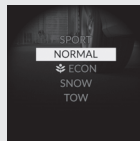


6

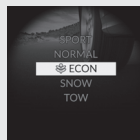
1



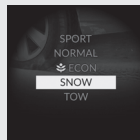
2



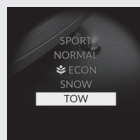
3



4

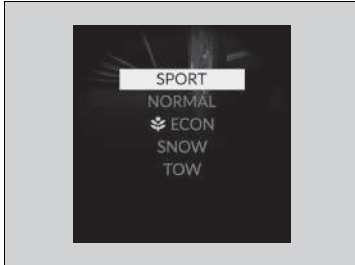


5



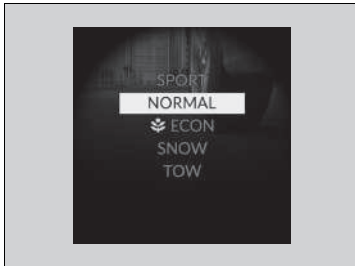
- ① **SPORT-Modus**
- ② **NORMAL-Modus**
- ③ **ECON-Modus**
- ④ **SNOW-Modus**
- ⑤ **TOW-Modus**
- ⑥ **DRIVE MODE-Schalter**

■ SPORT-Modus



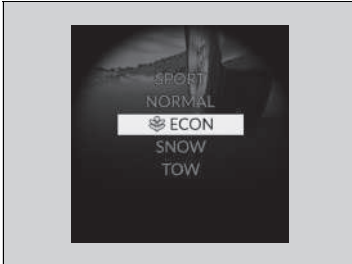
Sorgt für ein schnelleres Ansprechen auf die Eingaben des Fahrers.

■ NORMAL-Modus



Optimiert die Abstimmung zwischen Bedienbarkeit und Komfort.

ECON-Modus

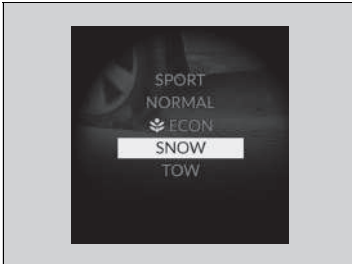


Ermöglicht kraftstoffsparendes Fahren.

»ECON-Modus

Im **ECON**-Modus ist die Klimaautomatik weniger effektiv und das Fahrzeug beschleunigt langsamer.

SNOW-Modus



Maximiert die Fahrzeugkontrolle auf schneebedeckten Straßen durch entsprechende Antriebsstrangeinstellungen.

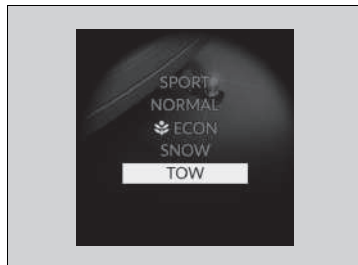
»SNOW-Modus

ACHTUNG

Auch im **SNOW**-Modus können Sie nicht in allen Situationen auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren. Für den **SNOW**-Modus gelten gewisse Einschränkungen. Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam und halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen.

► **Traktionshilfen bei Schnee** S. 714

■ TOW-Modus



Optimiert das Verhältnis zwischen Fahrleistung und Komfort beim Ziehen eines Anhängers.

■ Modus für den nächsten Start

Der Modus für den nächsten Start wird gemäß der folgenden Tabelle gespeichert.

Für jede schlüssellose Fernbedienung ist ein eigener Modus gespeichert.

Letzter Modus	Nächster Modus
SPORT, NORMAL, SNOW oder TOW	NORMAL
ECON	ECON

» TOW-Modus

Im **TOW**-Modus sind einige Funktionen von Honda SENSING 360 deaktiviert.

» **Honda SENSING 360** S. 481

Wenn sich der Fahrmodus im **TOW**-Modus befindet, funktionieren der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) und die Einparkhilfe hinten beim Rückwärtsfahren nicht.

» **Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)** S. 500

» **Einparkhilfe** S. 603

Weitere Informationen zum Ziehen finden Sie im Folgenden.

» **Anhängerbetrieb** S. 422

Adaptives Dämpfersystem

Überwacht ununterbrochen die vorderen und hinteren Stoßdämpfer je nach aktuellen Straßenbedingungen, Fahrzeuggeschwindigkeit und Lenkvorgang.

Sie können das Ansprechverhalten durch Einschalten des **SPORT**-Modus ändern.

🚗 **Fahrmodusschalter** S. 447

Bergabfahrassistent

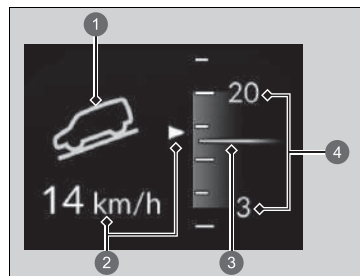
Wenn Sie Hügel hinunterfahren, an denen die Motorbremse nicht ausreicht, um das Fahrzeug zu verlangsamen, hilft dieses System, eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit beizubehalten, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

Betriebsbedingungen Bergabfahrassistent

Das System arbeitet unter den folgenden Bedingungen.

- Fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 3–20 km/h.
- Bergabfahren.
- Gaspedal und Bremspedal werden nicht betätigt.

Fahrer-Informationsdisplay



- 1 Der Betriebsstatus des Systems
 - Grün: Aktiviert
 - Weiß: Standby
- 2 Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit
 - Weiß: Eingestellte Geschwindigkeit
 - Grau: Aktuelle Geschwindigkeit
 - Blinkt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über der Betriebsgeschwindigkeit liegt.
- 3 Aktuelle Geschwindigkeit
- 4 Betriebsbereich der eingestellten Geschwindigkeit

⚠ Bergabfahrassistent

⚠ WARNUNG

Der Bergabfahrassistent kann nicht in jeder Situation eine konstante Fahrzeuggeschwindigkeit aufrechterhalten.

Bei der Fahrt an einem sehr steilen Hang oder auf rutschigen Fahrbahnbelägen kann das Fahrzeug die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht halten und es kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

Da der Bergabfahrassistent nicht darauf ausgelegt ist, die Grenzen der Fahrzeugleistung zu erhöhen, muss der Fahrer stets den Zustand der Fahrbahndecke beachten und sicher fahren.

Die Bremsleuchten leuchten automatisch auf, während das System in Betrieb ist.

Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie eine leichte Steigung hinunterfahren. Überprüfen Sie den Bergabfahrassistenten, um festzustellen, ob das System in Betrieb ist.

Das System kann auch dann aktiviert werden, wenn Sie nicht bergab fahren, z. B., wenn das Fahrzeug sich bei Fahrten über unebene Oberflächen neigt.

■ Bedienung des Bergabfahrassistenten



- 1 Bergabfahrassistent-Systemanzeige
- 2 -Taste (Bergabfahrassistent)

■ Einschalten des Systems

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter ca. 20 km/h liegt, drücken Sie die -Taste, um das System einzuschalten.

- Das System wechselt in den Standby-Modus und die Anzeige für den Bergabfahrassistenten (weiß) leuchtet auf.

Wenn alle Arbeitsbedingungen erfüllt sind, wird das System aktiviert, und das Fahrzeug beginnt, die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Bergabfahren beizubehalten.

- Die Anzeige des Bergabfahrassistenten (grün) leuchtet während des Betriebs auf.

■ Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb des Betriebsbereichs einzustellen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit, bei der Sie das Gaspedal oder das Bremspedal loslassen, ist die eingestellte Geschwindigkeit.

■ Ausschalten des Systems

Drücken Sie zum Ausschalten des Systems die -Taste.

▣ Bedienung des Bergabfahrassistenten

Wenn das System längere Zeit wiederholt verwendet wird, können die Bremsen erhitzen, woraufhin das System vorübergehend in den Standby-Modus schaltet.

Der Bergabfahrassistent wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet war.

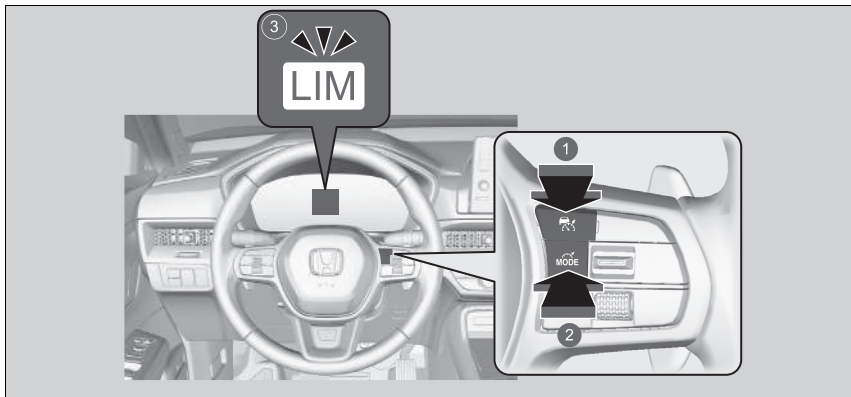
Die Pedale können vibrieren oder Sie hören das System arbeiten, wenn es in Betrieb ist.

▣ Ausschalten des Systems

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 60 km/h oder mehr schaltet sich das System automatisch aus.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Dieses System ermöglicht es Ihnen, eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen, die nicht überschritten werden kann, auch dann nicht, wenn Sie das Gaspedal durchdrücken. Die Fahrzeuggeschwindigkeitsbegrenzung kann zwischen ca. 30 km/h und 250 km/h eingestellt werden.



- 1 Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
- 2 Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers die -Taste.
- 3 **Die Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß) leuchtet im Instrument.**
Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

⚠ Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠ WARNUNG

Der Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Für die Anpassung der Fahrzeuggeschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig. Behalten Sie je nach Fahrzeuggeschwindigkeit eine angemessene Gaspedalstellung bei.

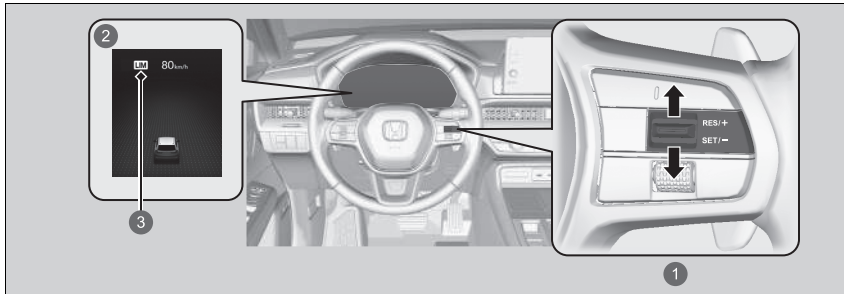
Der Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden: Schalten Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer aus, indem Sie die -Taste drücken.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer und die folgenden Systeme können nicht gleichzeitig eingesetzt werden.

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

■ So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



- ❶ **RES/+SET/--Schalter**
Nach oben oder unten
 - ❷ Ein, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellt ist.
 - ❸ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (grün)
- Betätigen Sie den **RES/+SET/--**Schalter nach oben oder unten, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
Sobald Sie den Schalter loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung fixiert und der Geschwindigkeitsbegrenzer wird eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.
 - Sie können die zuvor eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen, indem Sie den **RES/+SET/--**Schalter nach oben drücken.

► So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt auf weniger als 30 km/h eingestellt wird, wird diese auf 30 km/h eingestellt.

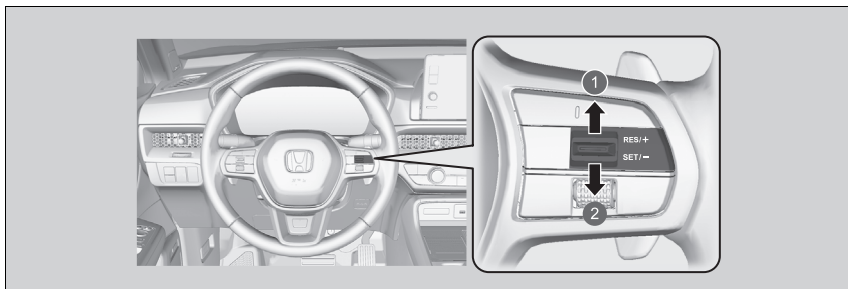
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt, falls diese höher als die zuvor eingestellte Höchstgeschwindigkeit ist, wenn Sie den **RES/+SET/--**Schalter nach oben drücken.

Sie können die auf dem Fahrer-Informationssystem oder dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigte eingestellte Geschwindigkeit von km/h auf mph umschalten und umgekehrt.

- **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

■ So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mit dem **RES/+SET/--**-Schalter am Lenkrad.



- ① Geschwindigkeit erhöhen
- ② Geschwindigkeit verringern

- Bei jedem Druck auf den **RES/+SET/--**-Schalter nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung um jeweils 1 km/h.
- Wenn Sie den **RES/+SET/--**-Schalter gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung alle 0,5 Sekunden schrittweise um 10 km/h, bis die Systemgrenze erreicht wurde.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht wurde.

■ Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann überschritten werden, indem Sie das Gaspedal vollständig durchdrücken.

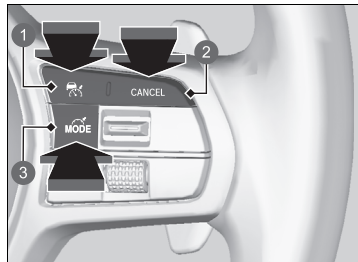
- Die angezeigte Geschwindigkeitsgrenze blinkt.
- Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

» Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsgrenze unterschreitet.

Aufheben



- ① -Taste
- ② **CANCEL**-Taste
- ③ -Taste

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

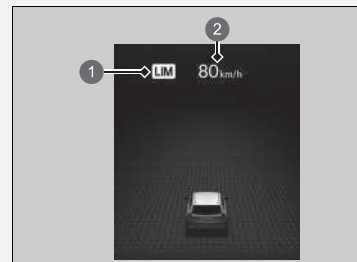
- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die -Taste.

Aufheben

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die -Taste gedrückt wird.

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Drücken Sie die **CANCEL**-Taste, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) anzuzeigen, und drücken Sie den **RES/+SET/--**-Schalter nach oben, um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

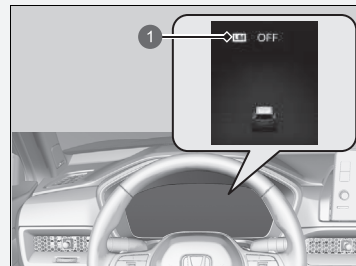
Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die höher als die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) ist, wird der Geschwindigkeitsbegrenzer durch Drücken des **RES/+SET/--**-Schalters nach oben auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt. Wenn Sie den **RES/+SET/--**-Schalter nach oben drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.



- ① Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige (weiß)
- ② Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

» Aufheben

Falls ein Problem mit dem System vorliegt, wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer verwenden, ertönt der Warnton und leuchtet **OFF** auf. Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.



❶ Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige
(weiß)

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Stellt automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung ein, die die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt hat. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nicht überschritten werden, selbst wenn das Gaspedal betätigt wird. Wenn Sie das Gaspedal ganz durchdrücken, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten werden.

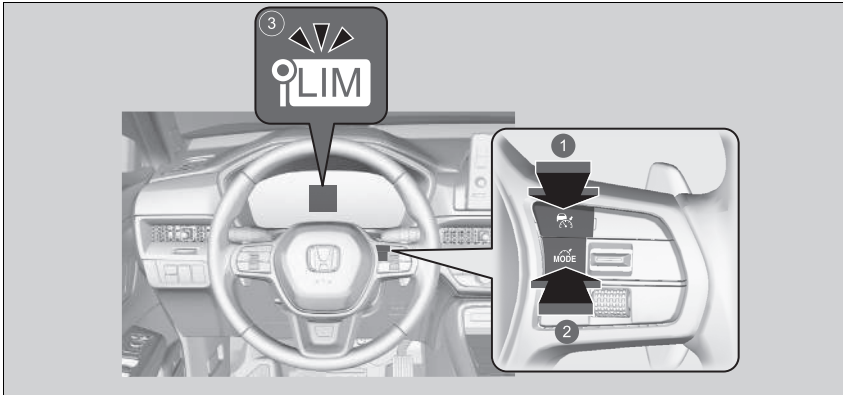
➡ **Verkehrszeichenerkennung** S. 578

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

⚠ WARNUNG

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer weist Einschränkungen auf. Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nicht ordnungsgemäß funktioniert oder kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild vorhanden ist, kann der Sollwert des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers über oder unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen oder das System funktioniert nicht. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Fahrzeug beschleunigt je nach Druck auf das Gaspedal, bis es die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ermittelte Geschwindigkeit erreicht.



- 1 Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
- 2 Wenn eine andere Anzeige aufleuchtet, drücken Sie zum Einschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers die -Taste.
- 3 **Die Anzeige für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß) leuchtet im Instrument.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist betriebsbereit.

► Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen.

Möglicherweise können nicht alle Schilder erkannt werden, daher sollten Sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

► Verkehrszeichenerkennung S. 578

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die falsche zulässige Höchstgeschwindigkeit eingestellt ist, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aufheben

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.

- Drücken Sie die -Taste.

- Drücken Sie die -Taste.

Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

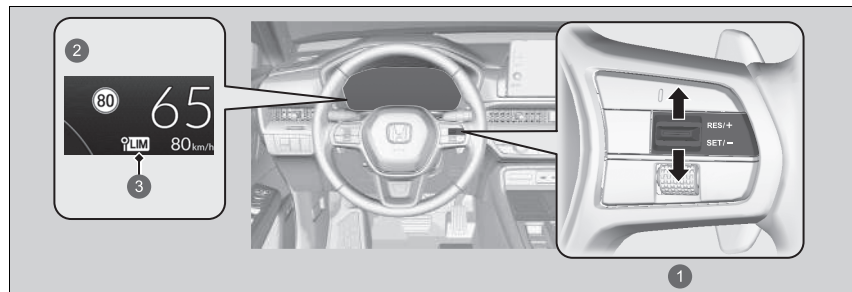
- Drücken Sie das Gaspedal vollständig durch.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer hält die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beim Bergabfahren möglicherweise nicht, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug schwer beladen haben oder einen Anhänger ziehen. Verlangsamen Sie die Fahrt in einem solchen Fall durch Betätigen des Bremspedals.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwenden, schalten Sie ihn durch Drücken der -Taste aus.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. der Geschwindigkeitsbegrenzer können nicht gleichzeitig verwendet werden.

■ So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt



- 1 **RES/+SET/--Schalter**
Nach oben oder unten
 - 2 Leuchtet, wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt wird, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.
 - 3 Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (grün)
- Sobald Sie den **RES/+SET/--**Schalter loslassen, wird der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer auf die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt.

►► Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als dessen festgelegte Anzeigeeinheit.

Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

- ✎ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- ✎ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

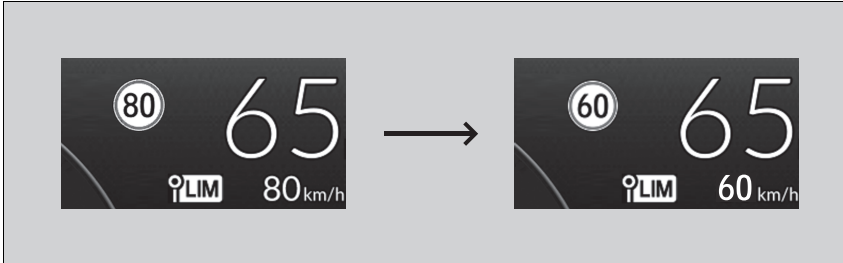
► So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer bei einer von der Verkehrszeichenerkennung erkannten zulässigen Geschwindigkeitsbegrenzung von weniger als 30 km/h einstellen, kann die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion vorübergehend deaktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannte zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verlangsamt sich ihr Fahrzeug allmählich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit oder darunter. Verlangsamen Sie die Fahrt bei Bedarf durch Betätigen des Bremspedals.

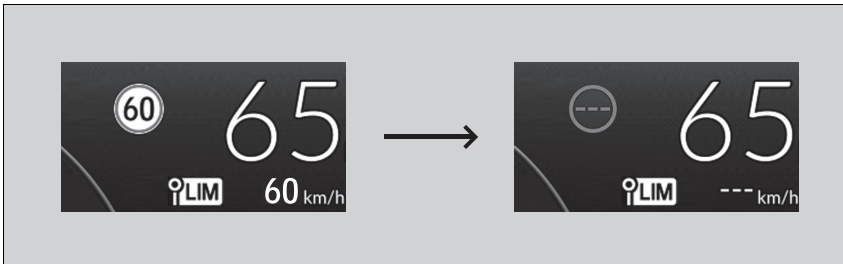
■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das neue Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt.**

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt, die von der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) erkannt wird.



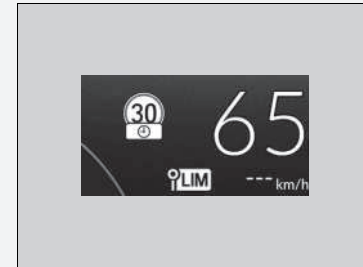
■ **Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion kann in folgenden Fällen auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn auf dem Bildschirm der Verkehrszeichenerkennung kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angezeigt wird:**

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Ihr Fahrzeug befährt/verlässt eine Autobahn oder Bundesstraße.
- Sie wenden an einer Kreuzung mit gesetztem Blinker und ändern die Fahrtrichtung.



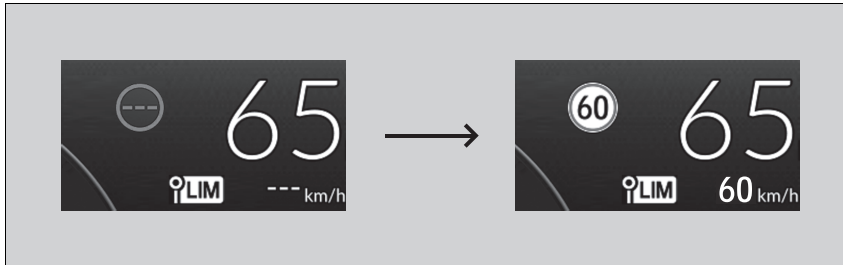
► So wird die Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer kann auch vorübergehend deaktiviert werden, wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) nur zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennt.



■ **Wenn die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkennt, während der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert ist:**

Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Funktion wird automatisch wieder aktiviert.



■ **Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung**

Die Geschwindigkeitsgrenze kann durch vollständiges Durchdrücken des Gaspedals überschritten werden.

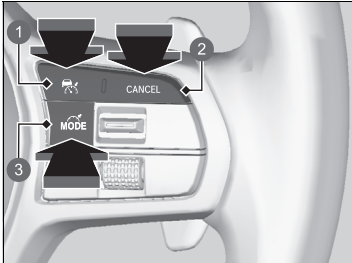
- Die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt.
Der Warnton ertönt, sobald die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

► **Zeitweises Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung**

Der Warnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei vollständig durchgedrücktem Gaspedal die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung übersteigt.

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer setzt wieder ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet.

Aufheben



- ① -Taste
- ② **CANCEL**-Taste
- ③ -Taste

Um den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
- Drücken Sie die -Taste.
- Drücken Sie die -Taste.

»Aufheben

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wechselt zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bzw. zum Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die -Taste gedrückt wird.



- ① Anzeige des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (weiß)

Wenn bei der Verwendung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers eine Störung im System oder der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) vorliegt, ertönt der Warnton und **OFF** wird angezeigt. Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer wird ausgeschaltet.

» **Verkehrszeichenerkennung** S. 578

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung der Leistung von Verbrennungsmotor und Elektromotor und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



1 VSA-Systemanzeige

Bei aktiviertem VSA-System kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus dem hydraulischen Bremssystem hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

► Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

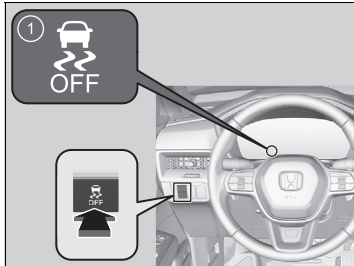
Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Die Hauptfunktion des Stabilisierungsprogramms wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriffs, des Fahrbahnhaltassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

VSA Ein und Aus



1 VSA OFF-Anzeige

Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite. Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA OFF), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Wenn das VSA-System ausgeschaltet ist, ist auch das Anhänger-Stabilisierungsprogramm ausgeschaltet.

Anhänger-Stabilisierungsprogramm S. 425

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Verbrennungsmotorraum zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorder- und Hinterräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs während der Kurvenfahrt.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

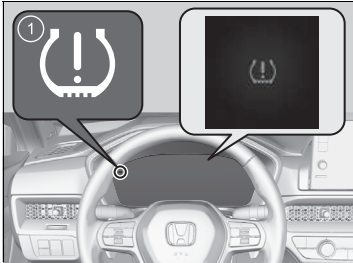
Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist aus dem Motorraum u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen.



In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und im Instrument wird eine Meldung angezeigt.

1 Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust

Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems muss jeweils ausgeführt werden, wenn:

- der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- die Reifen gewechselt wurden.
- ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:

- Bestimmen Sie den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand.

► Prüfen der Reifen S. 710

Stellen Sie sicher, dass:

- das Fahrzeug steht.
- das Getriebe sich in der Position **P** befindet.
- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.

Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:

- Bei warmem Wetter eingestellt, kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter eingestellt, kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.

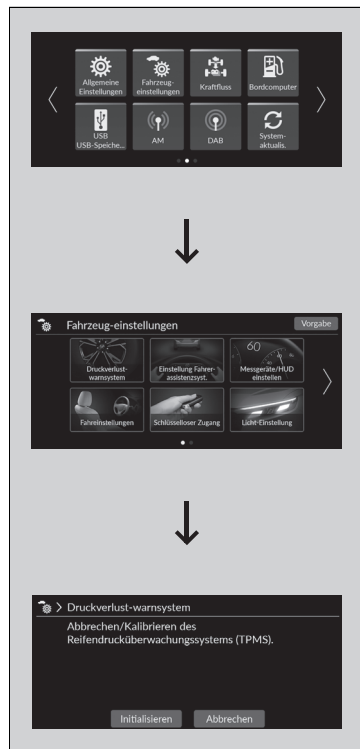
Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

► Prüfen und Warten der Reifen S. 710

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h.

Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



Gehen Sie bei der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems wie folgt vor:

► **Grundlegender Betrieb** S. 293

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
 2. Drücken Sie die -Taste.
 3. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen**.
 4. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem** aus.
 5. Wählen Sie **Initialisieren** oder **Abbrechen**.
- Wenn die Meldung **Kalibrierung konnte nicht gestartet werden** angezeigt wird, wiederholen Sie Schritt 5.
 - Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

►► Druckverlust-Warnsystem

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten.
- Der Reifen verliert schnell an Luftdruck.

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet, wie beispielsweise beim Ziehen eines Anhängers.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

►► Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Für die Kalibrierung ist es erforderlich, für ca. 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 100 km/h zu fahren. Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschaltetem Betriebsmodus nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

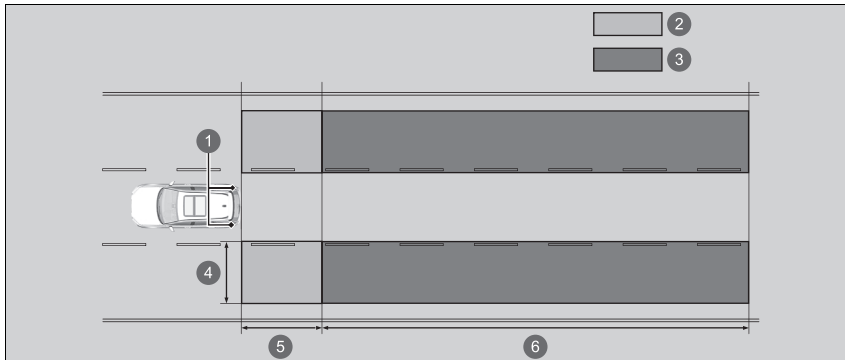
Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

Funktionsweise des Systems

Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug vorwärts mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h oder höher fährt.



1 Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange

2 Warnzone 1

3 Warnzone 2

Alarmbereich

4 Ca. 0,5 bis 3 m von der Fahrzeugseite entfernt.

5 Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.

6 Ca. 3 bis 50 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

⚠ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

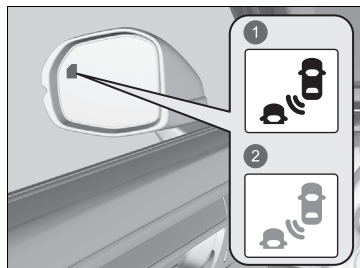
Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen von einem Händler prüfen:

- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist stark beschädigt.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet nicht auf, auch wenn ein Fahrzeug in der Warnzone erkannt werden sollte.
- Die Heckstoßstange oder Systemkomponenten müssen repariert werden.

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Heckstoßstange und den Bereich um die Radarsensoren herum stets sauber.
- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



- 1 Leuchtet auf
- 2 Blinkt

Anzeige Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation): An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug sich Ihnen von hinten nähert, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 50 km/h zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit nicht mehr als ca. 14 km/h Geschwindigkeitsdifferenz überholen.

Blinkt und aktiviert den Warnton, wenn:

Sie mit dem Blinkerhebel ein Abbiegen in Richtung des erkannten Fahrzeugs signalisieren, während die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) eingeschaltet ist.

- Der Warnton ertönt dreimal.

► Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Anhänger selbst kann von den Radarsensoren erfasst werden, sodass die Warnanzeigen des Toter-Winkel-Assistenten (Blind Spot Information) aufleuchten.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) finden Sie auf der folgenden Seite.

■ Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) S. 521

■ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationdisplay ein- bzw. ausschalten.

- ✎ **Umschalten des Displays** S. 164
- ✎ **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) ist aktiv, wenn das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) aktiviert ist.

- ✎ **Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten** S. 523

Der Toter-Winkel-Assistent bleibt bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems in der zuvor ausgewählten Einstellung aktiviert oder deaktiviert.

✎ Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

- ✎ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

■ Bedingungen und Einschränkungen des Toter-Winkel-Assistenten

Unter folgenden Bedingungen leuchtet die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) möglicherweise nicht auf:

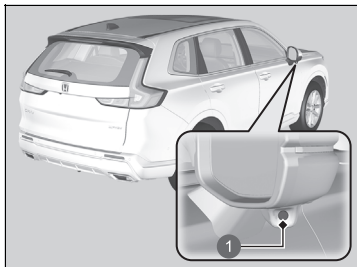
- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

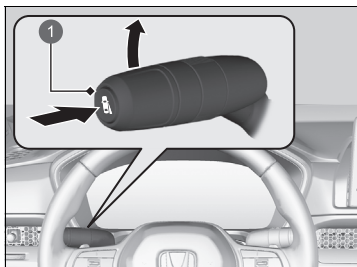
- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände, die Funkwellen nicht gut reflektieren, oder ein Motorrad in der Warnzone.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist mit Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. bedeckt.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum wurde beschädigt oder verformt.
- Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee und Nebel).
- Enges Abbiegen oder Fahrt auf einer holprigen Straße, bei der sich das Fahrzeug zur Seite neigt.
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.

Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) ist ein Assistenzsystem, das Ihnen den hinteren Bereich auf der Beifahrerseite zur besseren Einsicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzeigt, wenn der Blinker auf der Beifahrerseite betätigt wird.



1 Kamera



1 Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Eine Kamera im Außenspiegel auf der Beifahrerseite überwacht diese Bereiche und ermöglicht es Ihnen, zusätzlich zu der üblichen Sichtkontrolle und Verwendung des Beifahrerspiegels nach anderen Fahrzeugen Ausschau zu halten. Sie können das System für Ihren Komfort auch während der Fahrt eingeschaltet lassen.

Das System wird aktiviert, wenn Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Die Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) drücken.
- Den Blinkerhebel in Richtung Beifahrerseite bewegen.

Das System wird deaktiviert, wenn Sie die Taste des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) erneut drücken.

► Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

⚠ WARNUNG

Es besteht höchste Unfallgefahr sowie schwere Verletzungsgefahr mit Todesfolge, wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass ein Spurwechsel unbedenklich ist.

Verlassen Sie sich während der Fahrt nicht ausschließlich auf den Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch).

Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln.

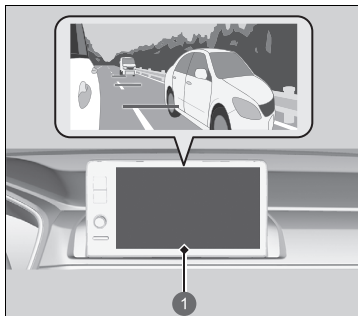
Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme weist auch der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) Einschränkungen auf. Wenn man sich zu sehr auf den Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) verlässt, besteht Kollisionsgefahr.

Die Funktion des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) kann durch Wetter, Beleuchtung (einschließlich Scheinwerfer und niedrig stehender Sonne), Dunkelheit, Kamerazustand und Beladung beeinträchtigt werden.

Folgende Bedingungen können dafür sorgen, dass der Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) den Verkehr im hinteren Seitenbereich nicht wie gewünscht anzeigt:

- Die Aufhängung Ihres Fahrzeugs wurde verändert, wodurch sich die Höhe des Fahrzeugs geändert hat.
- Der Reifendruck ist zu hoch oder zu niedrig.
- Die Reifen oder Räder weisen verschiedene Größen und Bauweisen auf.



1 Audio-Informationsbildschirm

■ Anpassen der Einstellungen des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

Sie können die folgenden Elemente über den Audio-/Informationsbildschirm anpassen.

- **Mit Blinker anzeigen:** Wählt aus, ob der Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) beim Betätigen des Blinkerhebels eingeschaltet wird.
- **Anzeigedauer nach Blinkerabschaltung:** Ändert die verbleibende Anzeigedauer des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch), nachdem Sie den Blinkerhebel zurückgezogen haben.
- **Referenzlinie anzeigen:** Legt fest, ob die Referenzlinien auf dem Monitor des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) angezeigt werden.
- **Display:** Passt die Display-Einstellungen an.

📖 Benutzerdefinierte Funktionen S. 364

► Toter-Winkel-Assistent mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch)

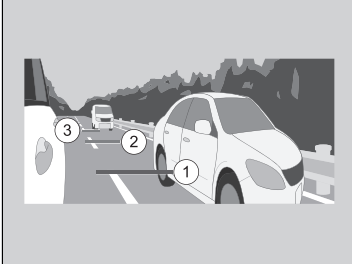
Die Sicht der Kamera des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) ist eingeschränkt. Durch die besondere Linse sehen Objekte auf dem Bildschirm etwas anders aus, als sie sind.

Das Bild des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) erscheint nicht, wenn sich das Getriebe in der Position **R** befindet.

Voraussetzungen für den einwandfreien Betrieb des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch):

- Die Kamera befindet sich im Außenspiegel auf der Beifahrerseite. Halten Sie diesen Bereich stets sauber. Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Decken Sie die Kameralinse nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

■ Referenzlinien



Drei auf dem Bildschirm angezeigte Linien können einen Eindruck davon vermitteln, wie weit sich die Fahrzeuge bzw. Objekte auf dem Bildschirm von Ihrem Fahrzeug entfernt befinden. Wenn sich ein Objekt in der Nähe der Linie ① (rot) befindet, wird dadurch angezeigt, dass es sich nahe an Ihrem Fahrzeug befindet, während ein Objekt in der Nähe der Linie ③ weiter entfernt ist.

»Referenzlinien

Der Bereich um die Referenzlinie ① (rot) befindet sich sehr nah an Ihrem Fahrzeug. Prüfen Sie wie immer visuell, dass es sicher ist, die Fahrspur zu wechseln.

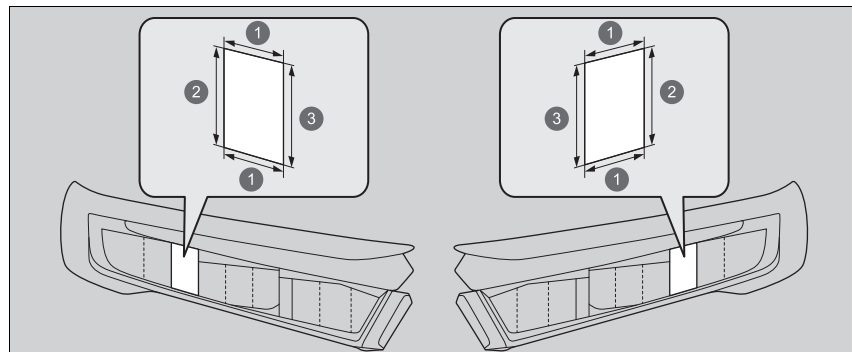
Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Linien ①, ② und ③ auf dem Bildschirm hängt von den Straßenbedingungen und der Beladung des Fahrzeugs ab. Die Referenzlinien auf dem Bildschirm können beispielsweise näher als die tatsächlichen Abstände erscheinen, wenn Ihr Fahrzeug hinten schwerer beladen ist.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Der Außenspiegel auf der Beifahrerseite oder der umliegende Bereich ist stark beschädigt, wodurch der Kamerawinkel beeinträchtigt wird.
- Das Display des Toter-Winkel-Assistenten mit Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite (LaneWatch) wird überhaupt nicht angezeigt.

Einstellen der Scheinwerferstreuerung

Ein Fahren mit Rechtslenker-Fahrzeugen bei Rechtsverkehr sowie mit Linkslenker-Fahrzeugen bei Linksverkehr führt dazu, dass Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet werden. Es muss entweder die Streuerung der Scheinwerfer geändert oder Klebeband verwendet werden.



- ① 45 mm
- ② 49 mm
- ③ 48 mm

1. Bereiten Sie zwei Stück Klebeband vor, wie in der Abbildung dargestellt.
 - Verwenden Sie lichtdichtes Klebeband, beispielsweise abdichtendes, wasserfestes Vinyl.
2. Bringen Sie das Klebeband wie dargestellt am Scheinwerferglas an.

► Einstellen der Scheinwerferstreuerung

Achten Sie darauf, dass das Klebeband nicht falsch angebracht wird. Eine falsche Streuerung der Scheinwerfer entspricht unter Umständen nicht den gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Unterstützt bei Funktionen wie Beschleunigen, Bremsen und Lenken, um die Belastung für den Fahrer zu verringern, und hilft, Zusammenstöße zu vermeiden oder deren Schwere zu verringern.

Honda SENSING 360 hat folgende Funktionen:

■ Funktionen, die nicht mit einem Schalter aktiviert werden müssen:

- Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff ➡ S. 486
- Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) ➡ S. 500
- Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) ➡ S. 506
- Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ➡ S. 512
- Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ➡ S. 521
- Verkehrszeichenerkennung ➡ S. 578
- Adaptives Fernlicht ➡ S. 238
- Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information) ➡ S. 473
- Einparkhilfe ➡ S. 603
- Ausparkassistent ➡ S. 608
- Aufmerksamkeitsassistent ➡ S. 173

■ Funktionen, die mit einem Schalter aktiviert werden müssen:

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ➡ S. 528
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ➡ S. 462
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➡ S. 552
- Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ➡ S. 563
- Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) ➡ S. 572
- Parkassistent Honda Parking Pilot ➡ S. 627

➡ Honda SENSING 360

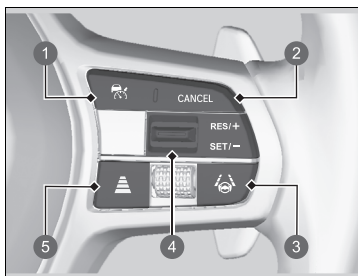
Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug vollständig im Stillstand befindet, bevor Sie das Stromversorgungssystem einschalten. Wenn das Stromversorgungssystem in einer Situation eingeschaltet wird, in der sich das Fahrzeug bewegt (z. B. bei Verwendung einer Autodrehscheibe), werden einige Funktionen möglicherweise nicht aktiviert.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke aufweisen und gleichmäßig abgenutzt sind.

Wenn Sie Reifen verschiedener Größen, Typen, Marken oder Verschleißgrade verwenden, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Die Federung darf nicht verändert werden. Eine Änderung der Fahrzeughöhe kann die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen.

■ Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)/aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)/Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)/Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)



1 -Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um das System zu deaktivieren.

2 **CANCEL**-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ACC mit Stauassistent zu deaktivieren.

3 **LKAS**-Taste

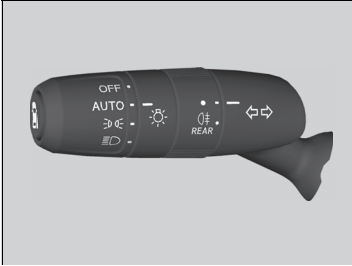
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für LKAS und den Stauassistent zur Spurhaltung zu aktivieren.
Oder drücken Sie diese Taste, um diese Systeme zu deaktivieren.

4 **RES/+SET/--**-Schalter

Drücken Sie den **RES/+SET/--**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen.
Drücken Sie den **RES/+SET/--**-Schalter, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

5 **Abstandstaste**

Drücken Sie die Taste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

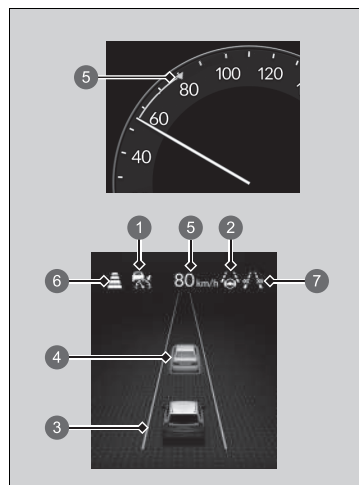


■ Blinkerhebel

Betätigen Sie den Blinkerhebel, um den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) zu aktivieren.

■ Anzeige im Instrument

Sie können den aktuellen Status der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System), des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) ablesen.



① Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent aktiviert werden kann.

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

② Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert werden kann.

- Grün: Das System ist in Betrieb.
- Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

③ Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert ist und ob Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.

- Grüne Linien: Das System ist in Betrieb.
- Weiße Linien: Es werden Fahrbahnlinien erkannt.
- Gelbe Linie: Verlassen der Spur erkannt.

④ Zeigt an, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

- Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
- Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

» Anzeige im Instrument

Auf dem Head-Up-Display können Sie sich den aktuellen Status der einzelnen Funktionen anzeigen lassen.

» **Head-Up-Display** S. 182

- ⑤ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigt.
- ⑥ Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent den eingestellten Fahrzeugabstand anzeigt.
- ⑦ Betriebsbedingungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)
 - Grün: Das System ist eingeschaltet.
 - Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
 - Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.

Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte. Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

☒ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

☒ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 492

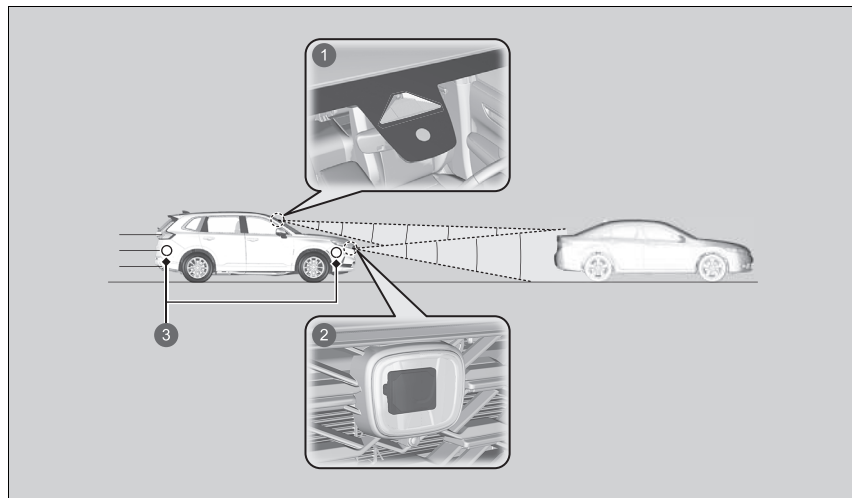
Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

☒ **Radarsensor** S. 589

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

☒ **Frontsensorkamera** S. 587

■ Funktionsweise des Systems



- ① Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht.
- ② Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill.
- ③ Die Eckenradarsensoren befinden sich in der Front- und Heckstoßstange.

Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder höher beträgt, und sucht nach Fahrzeugen (einschließlich Motorrädern), Fußgängern und fahrenden Fahrrädern vor Ihnen.

► Funktionsweise des Systems

Die Kamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.

Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.

Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

► CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 492

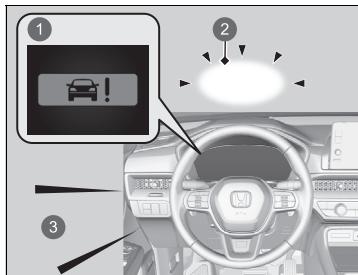
Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug, Fußgänger oder fahrenden Fahrrad beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes.
- Ihr Fahrzeug fährt mit ca. 30 km/h oder weniger und es besteht die Gefahr eines Frontalzusammenstoßes mit einem erfassten entgegenkommenden Fahrzeug oder Fußgänger, wenn Sie an einer Kreuzung links oder rechts abbiegen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:
 - Ein entgegenkommendes oder stehendes Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) wurde vor Ihnen erkannt.
 - Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad wurde vor Ihnen erkannt.
 - Ein Fahrzeug, das sich vor Ihnen von der Seite nähert.
- Das System erkennt, dass es zu einem Zusammenstoß mit einem Fahrzeug kommen kann, das sich von der Seite nähert, während Sie mit einer Geschwindigkeit von ca. 85 km/h oder weniger fahren.

Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System keinen potenziellen Zusammenstoß mehr erkennt, wird das CMBS abgebrochen.

Das CMBS kann auch abgebrochen werden, indem Sie das Lenkrad, die Bremse oder das Gaspedal betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.

■ Bei Aktivierung des Systems



- ① Optische Warnsignale
- ② Head-Up-Warnleuchten
- ③ Akustisches Warnsignal

Sie können festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems die Warnungen angezeigt werden.

🔧 **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

In der Einstellung **Weit** wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung **Normal**. Bei **Nah** ist der Abstand geringer als bei **Normal**.

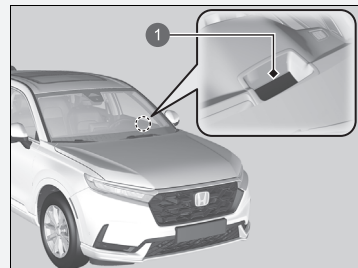
Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

- Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

►► Bei Aktivierung des Systems

Die Head-Up-Warnung nutzt ein Objektiv am vorderen Ende des Armaturenbretts.

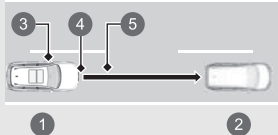
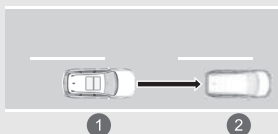
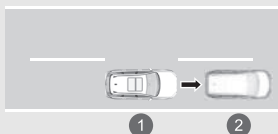
Achten Sie darauf, dass dieses Objektiv nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt wird.



- ① Objektiv

■ Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS		
		Die Sensoren erkennen ein Fahrzeug	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremsen
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	Die visuelle Warnung blinkt. Wenn sich der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter verkleinert, ertönt zusätzlich zur blinkenden visuellen Warnung ein akustisches Warnsignal. ▶ Der Abstand für die Kollisionswarnung kann geändert werden. ❑ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Warnanzeige und Warnton	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.		Voll betätigt

- 1 Ihr Fahrzeug
- 2 Vorausfahrendes Fahrzeug
- 3 Weit

- 4 Normal
- 5 Nah

■ CMBS Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

🔧 **Umschalten des Displays** S. 164

🔧 **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

🔧 Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsseingriff

Das CMBS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsseingriff aufleuchten und aktiv bleiben:

🔧 **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 492

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsseingriffs, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Das CMBS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Situationen kann der Radarsensor oder die Kamera Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder oder Straßenbedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen, was zu einer Fehlfunktion des CMBS führen kann.

► **Frontsensorkamera** S. 587

► **Radarsensor** S. 589

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger, ein in Bewegung befindliches Fahrrad oder die Fahrbahn reflektiert starkes Licht.
- Beim Fahren im Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden Fahrzeuge [einschließlich Motorräder], Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder möglicherweise nicht beleuchtet).
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrucken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.

- Fahren durch einen Bereich, in dem Objekte Funkwellen stark auf ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder reflektieren.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Die Scheinwerfer sind verschmutzt oder verstellt.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. auf der Windschutzscheibe verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill oder den vorderen Stoßfänger ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Bei montierten Schneeketten.
- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Die Kamerateperatur ist zu hoch.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Die Kamerasicht wird durch Wassertropfen aus der Scheibenwaschanlage oder durch die Scheibenwischerblätter blockiert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ **Beispiele für Einschränkungen bei der korrekten Erkennung der Kamera aufgrund des Zustands des vorausfahrenden Fahrzeugs, von sich von der Seite nähernden Fahrzeugen, von entgegenkommenden Fahrzeugen, von Fußgängern oder von in Bewegung befindlichen Fahrrädern**

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), sich von der Seite nähernden Fahrzeug, entgegenkommenden Fahrzeug, Fußgänger oder in Bewegung befindlichen Fahrrad vor Ihnen ist zu kurz.
- Das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommende Fahrzeug, sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das in Bewegung befindliche Fahrrad schert plötzlich vor Ihnen ein oder springt vor Ihnen auf die Straße.
- Das Fahrrad wird angehalten.
- Das entgegenkommende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts oder diagonal ausgerichtet.
- Der Bereich um den Frontgrill oder den vorderen Stoßfänger ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Wenn sich mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn sich mehrere Fahrräder in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn ein Fußgänger oder ein fahrendes Fahrrad die Straße zu schnell überquert.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen oder des entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Wenn ein Teil eines Fußgängers (Kopf, Gliedmaßen usw.) durch Gepäck verdeckt wird.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn der Fußgänger einen Kinderwagen oder ein Fahrrad schiebt.
- Ein Fahrzeug nähert sich diagonal von der Seite.
- Ein Fahrzeug mit einer besonderen Form (z. B. ein Tankwagen oder ein Lkw ohne Beladung) nähert sich von der Seite.
- Ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.

■ Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb

- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad nicht vor dem Fahrzeug befinden.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) und dem vorausfahrenden Fahrzeug, dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem Fußgänger oder dem fahrenden Fahrrad ist erheblich.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug, Fußgänger oder einem sich von der Seite nähernden, in Bewegung befindlichen Fahrrad ist sehr groß.
- Wenn das Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das fahrende Fahrrad vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, Fußgängern oder in Bewegung befindlichen Fahrrädern nähern, während Sie schnell beschleunigen oder das Lenkrad betätigen (außer beim Linksabbiegen^{*1}/Rechtsabbiegen^{*2} an einer Kreuzung usw.)^{*3}
- Wenn es sich bei dem fahrenden Fahrrad um ein Fahrrad in Kindergröße, ein Klapprad, ein Dreirad oder ein anderes Fahrrad mit kleinen Reifen oder ein langes Fahrrad wie ein Tandemrad handelt.
- Wenn die Radareinrichtungen und die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Motorrädern), des entgegenkommenden Fahrzeugs, des Fußgängers oder des in Bewegung befindlichen Fahrrads nicht richtig erkennen können.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden oder sich von der Seite nähernden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Wenn Sie nach links oder rechts abbiegen und Ihr Blinker nicht in die gleiche Richtung aktiviert wird, in die Sie abbiegen.

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Wenn beim Links- oder Rechtsabbiegen die Möglichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit dem entgegenkommenden Fahrzeug besteht, wird das CMBS aktiviert. Es wird jedoch möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen.

■ Automatische Abschaltung

Unter den folgenden Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff aufleuchten und aktiv bleiben:

- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Die Radarsensortemperatur ist zu hoch.
- Die Vorderseite der Kamera oder ein Radarsensor hinter dem Honda Emblem oder am vorderen Stoßfänger ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).
- Sie fahren in der Nähe eines Objekts oder Orts, das/der starke Funkwellen oder starkes Rauschen erzeugt, z. B. eines Fernsehturms, eines Rundfunksenders, eines Kraftwerks oder eines mit Radar ausgestatteten Fahrzeugs.

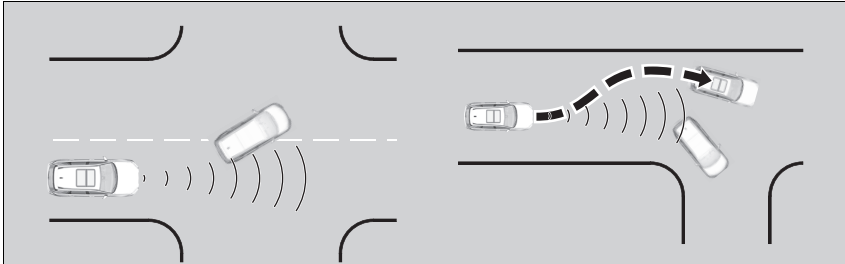
Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

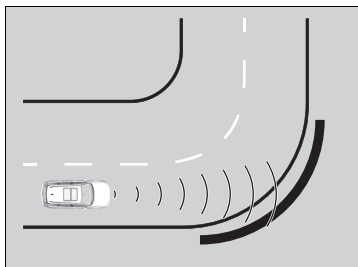
Auch wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes gering ist, kann das CMBS unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

Außerdem kann das System aktiviert werden, wenn es die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit Fußgängern, Fahrrädern oder Fahrzeugen erkennt.

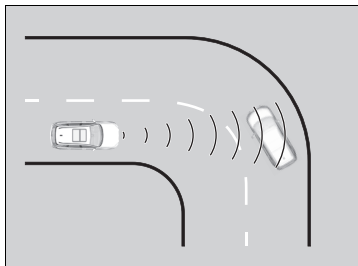
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.



- Wenn sich Ihr Fahrzeug Fahrzeugen, Fußgängern oder Fahrrädern nähert.
- Wenn Fahrzeuge, Fußgänger oder Fahrräder vor Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit unter einem niedrigen Bauwerk durchfahren oder durch ein enges Tor fahren.
- Wenn sich in einer Kurve Verkehrsschilder oder Bauwerke wie z. B. Schutzgeländer neben der Straße befinden.



- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich das entgegenkommende Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.



- Bei Annäherung an stehende Fahrzeuge oder Wände, z. B. beim Parken.

- Ein Fahrzeug nähert sich von der Seite, während es durch eine Kurve fährt.
- Sie fahren an einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das nach links oder rechts abbiegt.
- Sie fahren vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das sich von der Seite nähert.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad biegt nach links oder rechts ab, während es sich Ihrem Fahrzeug von der Seite nähert.
- Sie versuchen, vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbeizufahren, während Sie links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad versucht, vor Ihrem Fahrzeug vorbeizufahren, während Sie nach links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad kreuzt den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Während Sie nach links oder rechts abbiegen, kreuzt ein Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Sie fahren dicht an der Seite eines auf der Straße geparkten Fahrzeugs vorbei.
- Während Sie lenken, um ein Hindernis vor sich zu vermeiden, z. B. in einer engen Straße mit einem vor Ihnen geparkten Fahrzeug, befindet sich ein Fußgänger neben Ihrem Fahrzeug.
- Beim Befahren der Gegenspur (durch Kehrtwende usw.) befindet sich ein Fußgänger neben Ihrem Fahrzeug.

Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Mithilfe von Sonarsensoren an der Front- und Heckstoßstange kann dieses System erkennen, ob bei normaler Fahrt oder bei zu starkem Druck auf das Gaspedal die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einer Wand oder einem anderen Hindernis besteht. Das System hilft dann bei der Vermeidung von Zusammenstößen und bei der Reduzierung von Schäden durch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und/oder das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt.

► Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

⚠ WARNUNG

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) kann nicht alle Zusammenstöße vermeiden oder Schäden reduzieren, wenn das Gaspedal versehentlich oder aggressiv betätigt wird. Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie stets auf Ihre Umgebung, die Schaltposition und die Pedalbetätigung. Der Fahrer bleibt für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich.

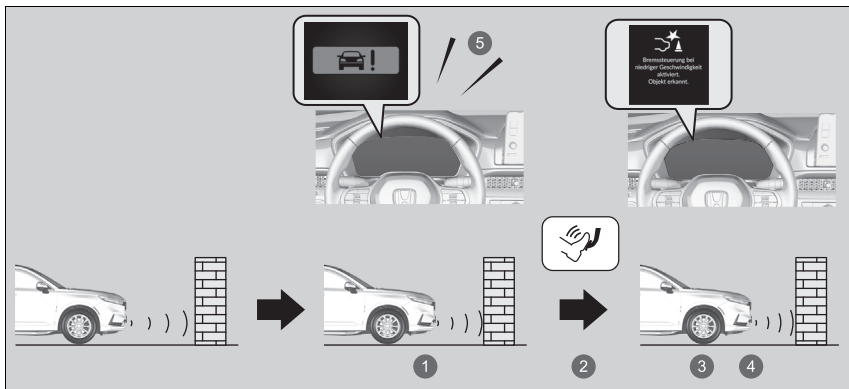
Wenn der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) in einer Situation aktiviert wird, in der keine automatische Bremsbetätigung gewünscht ist (z. B., wenn sich das Fahrzeug zwischen zwei Bahnschranken befindet), betätigen Sie einfach das Bremspedal, um das System zu deaktivieren und dann wie vorgesehen weiter zu fahren.

Wenn das System durch Bordsteine/Parkplatzschwellen oder Niveauunterschiede auf der Straße aktiviert wird und Sie nicht in der Lage sind, einzuparken oder diese zu löschen, schalten Sie das System aus.

■ Funktionsweise des Systems

■ Bremsfunktion bei Langsamfahrt

Die Bremsfunktion bei Langsamfahrt gibt eine visuelle und akustische Warnmeldung aus, wenn das Fahrzeug zwischen ca. 2 und 10 km/h fährt und das Risiko eines Zusammenstoßes mit einer erkannten Wand oder anderen Hindernissen besteht. Außerdem bietet sie Unterstützung beim Bremsen.



- 1 Das Fahrzeug betätigt die Bremse
- 2 Der Fahrer betätigt das Bremspedal
- 3 Stopp
- 4 Bremse nach Stillstand lösen
- 5 Akustisches Warnsignal

Wenn nur die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet wird, funktioniert die Bremsfunktion bei Langsamfahrt beim Rückwärtsfahren nicht.

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

► Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Anweisungen zur richtigen Handhabung der Sonarsensoren finden Sie auf der folgenden Seite.

► Sonar-Sensoren S. 590

Das Fahrzeug löst die Bremse und fährt einige Sekunden nach dem Einschalten des Systems los. Um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, lassen Sie das Bremspedal gedrückt oder wählen Sie die Schaltposition **P**.

Um zu verhindern, dass das System aktiviert wird, wenn es nicht benötigt wird, schalten Sie es bei der Fahrzeugwartung, beim Beladen auf Schiffe, Lkw usw. oder bei Verwendung eines Rollenprüfstands oder von freilaufenden Rollen zur Inspektion aus.

Wenn Sie Zubehör an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) möglicherweise aktiviert, wenn sie dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

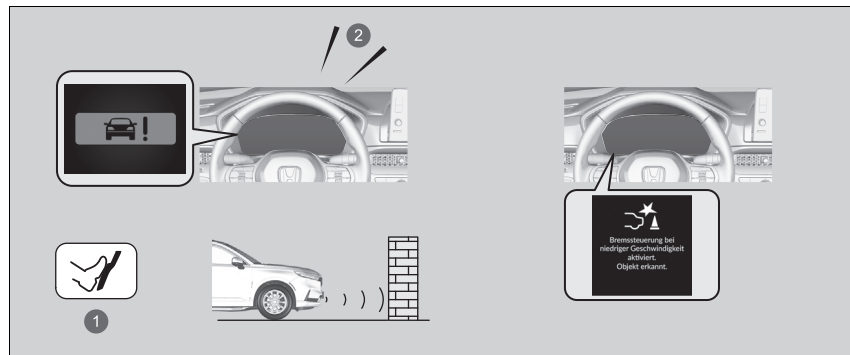
► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Wenn der Fahrmodus auf den **TOW**-Modus geändert wird, funktioniert der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) beim Rückwärtsfahren nicht.

► Fahrmodusschalter S. 447

■ **Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System)**
mit Beschleunigungskontrolle und Kollisionswarnsystem mit
Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC
(Rear Collision Mitigation Throttle Control)

Wenn das Fahrzeug steht oder mit weniger als 10 km/h gefahren wird, sich ein Hindernis wie eine erkannte Wand in der Nähe der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs befindet und das Gaspedal stärker als erforderlich durchgedrückt wird, gibt das System eine visuelle und akustische Warnmeldung aus. Gleichzeitig verhindert das System plötzliche Vorwärts- oder Rückwärtsbewegungen, indem es die Leistungsabgabe begrenzt, und aktiviert dann die Bremsfunktion bei Langsamfahrt in der Nähe des Hindernisses.



- ① Versehrentliches Betätigen des Gaspedals/Begrenzung der Leistungsabgabe
- ② Akustisches Warnsignal

In den folgenden Situationen werden das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC (Rear Collision Mitigation Throttle Control) nicht aktiviert.

Beim Vorwärtsfahren:

Bei starkem Gefälle, oder wenn die Schaltposition auf **P**, **R** oder **N** gestellt ist.

Beim Rückwärtsfahren:

Bei starkem Gefälle, oder wenn die Schaltposition nicht auf **R** gestellt ist.

Wenn nur die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet wird, funktionieren das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle beim Rückwärtsfahren nicht.

❏ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372**

■ Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationdisplay ein- bzw. ausschalten.

❏ **Umschalten des Displays S. 164**

❏ **Sicherheitsanzeigen S. 177**

Das System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

❏ Ein- und Ausschalten des Systems

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) wird nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie möglicherweise vorübergehend ausgeschaltet. Das System wird automatisch eingeschaltet, nachdem das Fahrzeug einige Zeit mit über 20 km/h gefahren wurde. Wenn das System nicht eingeschaltet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Bedingungen zum Beenden

Bedingungen für das Beenden des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und des Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt RCMTC (Rear Collision Mitigation Throttle Control).

- Wenn das Gaspedal nicht mehr betätigt wird.
- Wenn das Gaspedal ca. vier Sekunden lang betätigt wird.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird.

Bedingungen für das Beenden der Bremsfunktion bei Langsamfahrt.

- Seit der Aktivierung ist eine gewisse Zeit vergangen.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Bremsassistenten und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

■ Beispiele für Hindernisse, die die Sonarsensoren nicht erkennen können

- Hindernisse, die Schallwellen nur schwach reflektieren, wie Personen, Schnee, Stoff, Schwämme usw.
- Schmale Hindernisse wie Zäune, Fahrräder, Hinweisschilder usw.
- Kurze oder kleine Hindernisse.
- Hindernisse direkt vor dem Stoßfänger.
- Hindernisse, die nicht senkrecht zum Boden verlaufen.
- Sich bewegende Objekte oder Hindernisse, die plötzlich auf die Straße gelangen.

►► Bedingungen zum Beenden

Nachdem die Bremsfunktion bei Langsamfahrt und das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle einmal aktiviert wurden, werden sie für dasselbe Hindernis nicht erneut aktiviert.

Sie können nach der letzten Aktivierung nach einer gewissen Fahrzeit wieder aktiviert werden.

Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) wird beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren separat aktiviert. (Wenn sie beispielsweise beim Vorwärtsfahren aktiviert werden, können sie beim Rückwärtsfahren sofort wieder aktiviert werden.)

Wenn jedoch die Bremsfunktion bei Langsamfahrt aktiviert wurde, um das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit Beschleunigungskontrolle und das Kollisionswarnsystem mit Beschleunigungskontrolle bei Rückwärtsfahrt wieder zu aktivieren, muss das Fahrzeug eine gewisse Strecke gefahren werden, um das System zurückzusetzen.

■ **Beispiele für Situationen, in denen die Sonarsensoren Hindernisse nicht erkennen können**

- Die Sonarsensoren sind verschmutzt (von Schnee, Wasser, Schlamm usw. bedeckt).
- Das Fahrzeug ist zu heiß oder kalt.
- Das Lenkrad wird stark eingeschlagen, wenn das Fahrzeug sich einem Hindernis in einem Winkel nähert.

■ **Beispiele für andere Fälle, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Schlechte Wetterbedingungen wie starker Regen, Nebel, Schnee, Sandstürme usw.
- Die Umgebungstemperatur/Luftfeuchtigkeit ist zu hoch oder zu niedrig.
- Beim Abfahren eines sehr steilen Gefälles.
- Beim Fahren im Gelände, z. B. auf Erde, Gras oder Steinen.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).

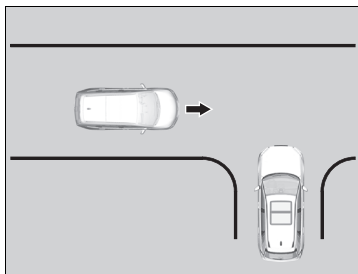
■ **Situationen, in denen das System auch ohne Gefahr eines Zusammenstoßes möglicherweise aktiviert wird**

- Beim Durchfahren kurzer oder schmaler Tore.
- Beim Fahren auf unebenen Oberflächen, grasigen Flächen oder Stellen mit Stufen.
- Wenn eine geneigte Säule oder Wand aus einer hohen Position hervorsteht.
- Wenn sich Hindernisse neben der Straße befinden.
- Beim Zufahren auf Fahnen, Vorhänge, Baumzweige, Bahnübergänge usw.
- Beim Fahren auf überschwemmten Straßen.

Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)

Sie werden gewarnt, wenn der Radarsensor oder die Sensorkamera ein Fahrzeug erkennt, das Ihren Weg kreuzt.

■ So schaltet sich das System ein



Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der Schalthebel sich nicht in der Position **P** oder **R** befindet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 16 km/h oder weniger.
- Das Fahrzeug kreuzt Ihren Weg mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder mehr.

► Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)

⚠ WARNUNG

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen.

Vergewissern Sie sich immer visuell, dass die Fahrt sicher ist, benutzen Sie Ihre Spiegel und schauen Sie nach vorn und zur Seite, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.

Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht. Wenn Sie sich ausschließlich auf akustische oder visuelle Warnungen des Systems verlassen, kann dies zu einem Zusammenstoß führen.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► **Radarsensor** S. 589

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► **Frontsensorkamera** S. 587

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

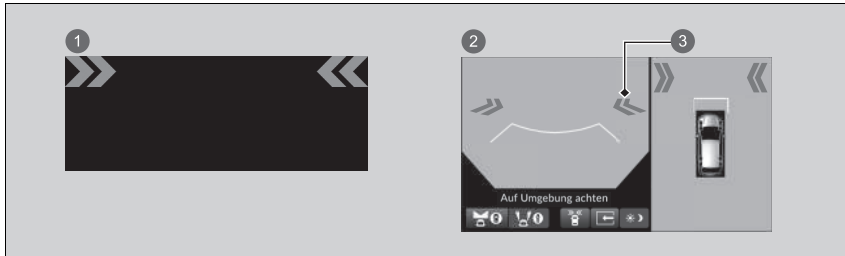
► So schaltet sich das System ein

Das System warnt möglicherweise vor Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern oder Rollern.

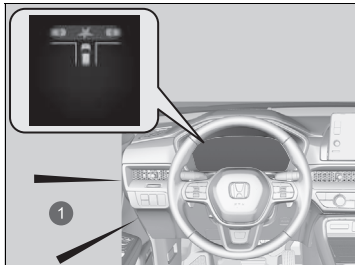
Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird erst aktiviert, wenn Sie nach dem Anlassen des Fahrzeugs eine bestimmte Strecke zurückgelegt haben.

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Während das System ein kreuzendes Fahrzeug erkennt, werden auf dem Head-Up-Display sowie auf dem Audio-/Informationsbildschirm Fahrzeugerkennungspfeile angezeigt.



- ① Head-Up-Display
- ② Audio-/Informationsbildschirm
- ③ Pfeilsymbol



- ① Warnton

Wenn ein kreuzendes Fahrzeug erkannt wird und das System festgestellt hat, dass sich Ihr Fahrzeug in Bewegung befindet, werden zusätzlich zu den oben genannten Punkten optische und akustische Warnungen auf dem Instrument ausgegeben.

►► Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sie können die Fahrzeugerkennungspfeile mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

► **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372**

■ Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

► **Umschalten des Displays** S. 164

► **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Der Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

Durch Drücken von  (Symbol Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)) können Sie die Fahrzeugerkennungspfeile auf dem Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

Jedes Mal, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, befinden sich die Fahrzeugerkennungspfeile im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

► Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning) ein- und ausschalten

Wenn sich  auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf  ändert, kann es sein, dass sich Schlamm, Schnee oder Eis usw. in der Nähe des vorderen Stoßfängers oder des Honda Emblems angesammelt haben. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden des vorderen Stoßfängers und das Honda Emblem möglicherweise verdeckt sind, und reinigen Sie den Bereich gegebenenfalls.

Wenn  auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird bzw.  nicht angezeigt wird, während mit der Multi-View-Kamera Frontalansichten angezeigt werden, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Bedingungen und Einschränkungen für den Ausparkassistenten vorne (Front Cross Traffic Warning)

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht richtig oder es wird aktiviert, wenn Sie es nicht möchten.

► **Frontsensorkamera** S. 587

► **Radarsensor** S. 589

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Wenn sich zwischen Ihrem Fahrzeug und dem kreuzenden Fahrzeug Bauwerke wie Zäune befinden.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Sie fahren auf einer offenen Straße ohne bauliche Strukturen in der näheren Umgebung.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren.

■ Fahrzeugbedingungen

- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist mit Schmutz, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen usw. bedeckt.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

■ Zielbedingungen

- Das kreuzende Fahrzeug ist kurz oder klein.
- Das kreuzende Fahrzeug hat eine sehr hohe Bodenfreiheit.
- Das kreuzende Fahrzeug hat eine besondere Form.
- Die Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs ist zu hoch.
- Das sich nähernde Objekt ist ein Fußgänger, ein Fahrrad oder ein Motorrad.

■ Sonstige Bedingungen

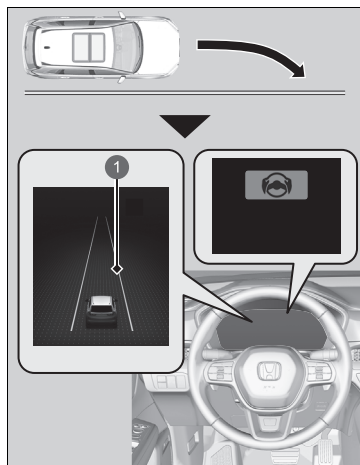
- Das kreuzende Fahrzeug fährt durch den Raum zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen.
- Das kreuzende Fahrzeug nähert sich diagonal der Fahrzeugvorderseite.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug fährt plötzlich von einem Parkplatz usw. auf die kreuzende Fahrbahn.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug bremst plötzlich.
- Ihr Fahrzeug oder das kreuzende Fahrzeug beschleunigt oder wendet plötzlich bzw. biegt ab.
- Das kreuzende Fahrzeug befindet sich zu weit vor Ihrem Fahrzeug.

- Sie fahren seitlich an einem angehaltenen Fahrzeug vorbei.
- Ihr Fahrzeug befindet sich zu nah an Strukturen am Straßenrand (z. B. Leitplanken, Telefonmasten, Bäume, Gebäude, Wände, usw.).
- Die Bewegung eines Fußgängers oder Fahrzeugs wird auf einem nahe gelegenen Gehweg oder Parkplatz erkannt.
- Das kreuzende Fahrzeug biegt nach links oder rechts ab oder hält vor Ihrem Fahrzeug an.
- Das Fahrzeug kreuzt die Straße hinter Ihrem Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug passiert die Kreuzung vor dem kreuzenden Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug passiert eine Fahrspur, die von Ihrem Fahrzeug durch ein Objekt, z. B. eine Mittelleitplanke, getrennt ist.
- Ein Fahrzeug nähert sich Ihrem Fahrzeug, während es an einer Ampel steht.
- Ein Fahrzeug oder Fußgänger nähert sich Ihrem Fahrzeug von Ihrer Fahrspur.
- Sie passieren ein entgegenkommendes Fahrzeug oder ein Fahrzeug fährt parallel zu Ihnen oder wechselt in Ihre Spur.
- Ein Objekt, z. B. eine Einschienenbahn, wird auf einer Überführung vor Ihnen erkannt.
- Sie fahren an Spritzern usw. vorbei.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Schotterstreifen) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Funktionsweise des Systems



1 Gelbe Linie

Die Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die linke und rechte Fahrbahnmarkierung in Weiß oder Gelb, den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder ein erkanntes entgegenkommendes Fahrzeug.

Wenn sich Ihr Fahrzeug einer erkannten Fahrbahnmarkierung, dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder erkannten entgegenkommenden Fahrzeugen nähert und die Blinker nicht betätigt wurden, wird das System aktiviert.

- Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen kann, wird keine Unterstützung bereitgestellt, um eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern. Neben einem visuellen Alarm unterstützt das System Sie beim Lenken und warnt Sie mit schnellen Lenkervibrationen, damit Sie in der erkannten Spur bleiben.

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Als optischer Alarm wird auf dem Fahrer-Informationen-Display die Meldung

Verlassen der Spur angezeigt.

Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Fahrbahnhalteassistenten gewisse Einschränkungen. Blindes Vertrauen in den Fahrbahnhalteassistenten kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) warnt Sie, wenn das System erkennt, dass Sie sich der äußeren Kante der Straße (Gras- oder Schotterstreifen), einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einer anderen Spur nähern, ohne dass ein Blinker verwendet wird.

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder jede Fahrbahnabweichung. Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht, dass Sie sich dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähern.

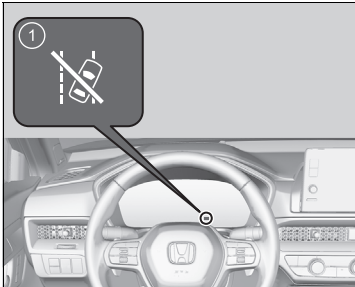
Je nach Wetter, Geschwindigkeit oder Straßenbedingungen kann Ihnen der Fahrbahnhalteassistent (RDM) möglicherweise nicht helfen.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► Frontsensorkamera S. 587

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Das System deaktiviert die assistierenden Bewegungen, wenn Sie selbst am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen, eine Annäherung an den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder einen Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.



1 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten

Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach leuchtet die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten auf, die Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten wird vorübergehend angehalten und das System gibt nur den Warnton aus.

Nach einigen Minuten erlischt die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten und der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird wieder vollständig aktiviert.

► Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Fahrbahnhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

► Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen S. 516

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

Sie können die Einstellung des Fahrbahnhalteassistenten (RDM) ändern.

Wenn der LKAS deaktiviert ist, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) unbeabsichtigt überfahren oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstoßen könnte.

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372



■ So schaltet sich das System ein

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Fahrbahnmarkierungen sind weiß (gelb).
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
 - Wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Der Fahrbahnrand ist durch einen Gras- oder Schotterstreifen begrenzt.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.

► So schaltet sich das System ein

Der Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) kann sich automatisch abschalten und die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) (orange) leuchten durchgehend.

■ **Anzeigen** S. 116

Die Funktion des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

■ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

🔘 **Umschalten des Displays** S. 164

🔘 **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

🔘 Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) ein- und ausschalten

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras- oder Schotterstreifen) oder entgegenkommende Fahrzeuge möglicherweise nicht korrekt erkennen und unter bestimmten Bedingungen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen, die Straßenoberfläche oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Außenkante der Straße wird durch andere Objekte oder Materialien als Gras oder Schotter begrenzt.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren einer schmalen Metallbrücke.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Federung wurde verändert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Der Bereich um den Frontgrill oder den vorderen Stoßfänger ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.

■ Beispiele für Einschränkungen der Erkennung aufgrund des Zustands entgegenkommender Fahrzeuge

- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts ausgerichtet.
- Das entgegenkommende Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Wenn sich das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sichtbar.
- Es gibt mehrere entgegenkommende Fahrspuren oder Abbiegespuren.
- Das Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur ist geparkt oder fährt extrem langsam.
- Wenn die Mindestbodenfreiheit eines entgegenkommenden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn das entgegenkommende Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Kamera die Form des entgegenkommenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.
- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein entgegenkommendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.

■ **Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes**

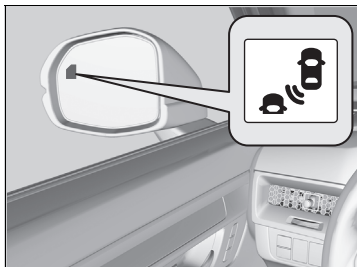
Der Fahrbahnhalteassistent (RDM) kann unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)

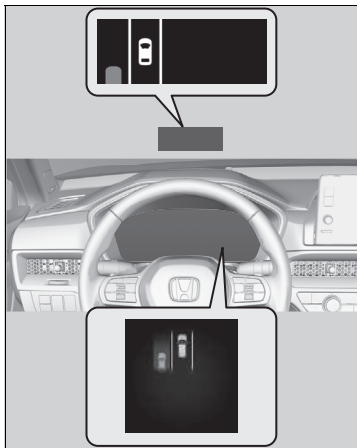
Wenn Sie die Spur wechseln, gibt das System visuelle und akustische Alarme aus und aktiviert die Lenkhilfe, wenn es das Risiko erkennt, dass ein Fahrzeug von einer hinteren Seite mit Ihnen kollidiert.

Funktionsweise des Systems



Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind und Sie einen Spurwechsel durchführen, bei dem die Gefahr eines Zusammenstoßes mit einem Fahrzeug in der benachbarten Spur besteht, das sich von hinten nähert, blinkt die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) und es werden akustische und optische Alarme ausgegeben. Das System unterstützt die Lenkung, um Zusammenstöße zu vermeiden.

- Das Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die im Bereich zwischen ca. 50 km/h und 180 km/h liegt.
- Sie fahren in der Mitte einer Fahrspur mit Fahrspurmarkierungen links und rechts neben Ihrem Fahrzeug.
- Es werden Fahrspurmarkierungen links und rechts vom Fahrzeug erkannt.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Wenn ein Fahrzeug versucht, Sie zu überholen: Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem sich von hinten nähernden Fahrzeug ist nicht größer als 50 km/h.
- Wenn Sie ein Fahrzeug überholt haben: Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem von Ihnen überholten Fahrzeug ist nicht größer als 14 km/h.



► Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)

⚠️ WARNUNG

Wie alle Assistenzsysteme hat auch das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) Einschränkungen. Es kann nicht alle Zusammenstöße vermeiden und Schäden nicht in allen Situationen reduzieren.

Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise.

Das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► **Radarsensor** S. 589

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

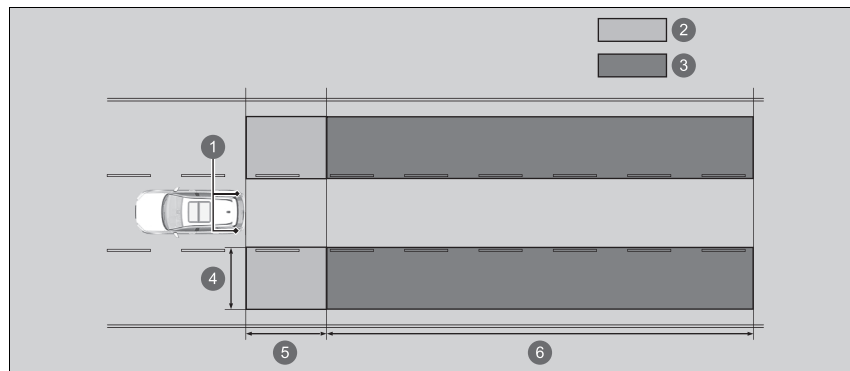
► **Frontsensorkamera** S. 587

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Radarsensor erkennt den Anhänger selbst, wodurch sich der Radarbereich ändert.

Wenn der Fahrer die volle Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) vorübergehend deaktiviert.

■ Reichweite des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)



- 1 Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange
- 2 Warnzone 1
- 3 Warnzone 2
- Alarmbereich
- 4 Ca. 0,5 bis 3 m von der Fahrzeugseite entfernt.
- 5 Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
- 6 Ca. 3 bis 50 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

■ Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

➤ **Umschalten des Displays** S. 164

➤ **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Jedes Mal, wenn Sie das Stromversorgungssystem einschalten, befindet sich das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

■ Bedingungen und Einschränkungen für das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation)

Unter folgenden Bedingungen leuchtet die Anzeige des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) möglicherweise nicht auf:

- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Gegenstände in der Warnzone, die Funkwellen nicht gut reflektieren, wie z. B. ein Motorrad.
- Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt.

Unter folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das System nicht aktiviert oder ein Fahrzeug nicht erkannt wird:

- Sie wechseln die Fahrspur unmittelbar nach dem Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur.
- Sie fahren auf der Innenseite einer Kurve über die Fahrspurlinie.
- Große Gepäckstücke auf dem Dach berühren den oberen Teil der Windschutzscheibe.
- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Ihr Fahrzeug oder ein Fahrzeug in Ihrer Nähe fährt zu weit auf einer Seite der Fahrspur.

FORTSETZUNG

■ Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ein- und ausschalten

Sie können die Einstellungen des Kollisionswarnsystems mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ändern.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Wenn der Fahrmodus auf den **TOW**-Modus geändert wird, wird das Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation) ausgeschaltet.

➤ **Fahrmodusschalter** S. 447

Unter folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das System nicht aktiviert wird bzw. Fahrspuren oder Fahrzeuge nicht erkannt werden.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B., weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Starkes Licht, z. B. Sonnenlicht, scheint direkt oder indirekt auf die Frontsensorkamera.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder einer schmalen Metallbrücke.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem in Ihrer Nähe befindlichen Fahrzeug ist zu gering.
- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Wenn das in Ihrer Nähe befindliche Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.

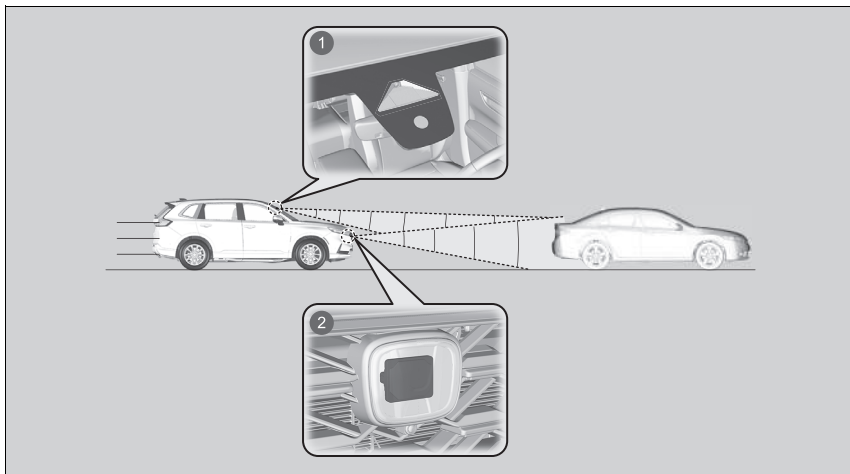
■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Ein Fahrzeug ist auf einer angrenzenden Fahrspur geparkt.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Sie wechseln die Fahrspur unmittelbar nach dem Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur.
- Wenn die Gefahr besteht, mit einem anderen Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) zu kollidieren, während das System Ihnen hilft, einen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug zu vermeiden, das sich aus einer Ecke von hinten nähert.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsten und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen verlangsamt, leuchtet das Bremslicht auf.



- ① Hinter dem Rückspiegel ist eine Frontsensorkamera angebracht.
- ② Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill.

► Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

⚠ WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nur bei guten Straßen- und Wetterbedingungen auf Autobahnen.

⚠ WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

⚠ WARNUNG

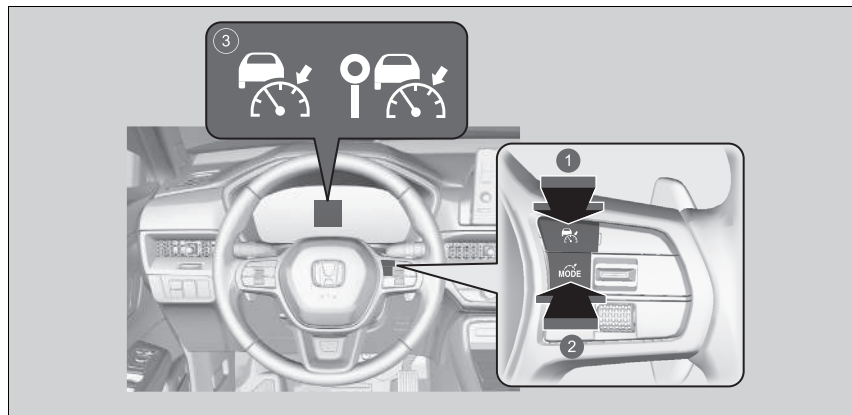
Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde.

- Fahrzeuggeschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): **Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit Stauassistent wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt** – ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist bis 180 km/h funktionsbereit.
Innerhalb des Erfassungsbereichs der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird kein Fahrzeug erkannt – ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist ab 30 km/h funktionsbereit.
- Schaltposition für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): .

■ Aktivierung des Systems



- -Taste
Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
- -Taste
Wenn eine andere Anzeige angezeigt wird, drücken Sie die -Taste, um die Anzeige der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufzurufen.
- Die Anzeige  oder  (weiß) leuchtet im Instrument. ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist betriebsbereit.

► Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Wichtiger Hinweis

Wie bei jedem System gibt es auch für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► **Radarsensor** S. 589

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► **Frontsensorkamera** S. 587

Der Radarsensor für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird auch vom Kollisionwarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff genutzt.

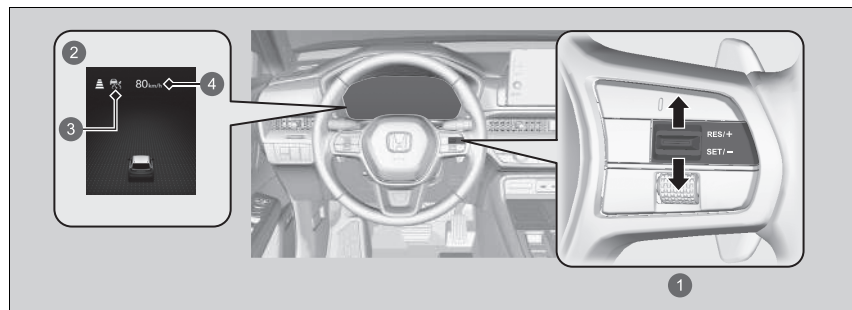
► **Kollisionwarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff** S. 486

Die ACC mit Stauassistent funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

► **Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 537

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nicht verwendet wird: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der -Taste abgeschaltet.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt



- 1 **RES/+SET/-**-Schalter
Nach oben oder unten
- 2 Ein, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert wird
- 3 oder (grün)
- 4 Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen

Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie den Fuß vom Pedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit den **SET/-RES/+**-Schalter nach oben oder unten. Sobald Sie den **RES/+SET/-**-Schalter loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung wird aktiviert.

►► Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

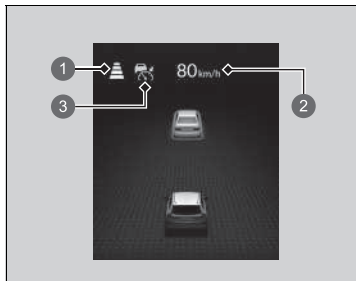
- Auf Straßen mit häufigem Spurwechsel oder kontinuierlichem Stop-and-Go-Verkehr kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) keinen angemessenen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.
- Auf rutschigen oder vereisten Straßen. Die Räder können durchdrehen und Ihr Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Auf Straßen mit steilen Steigungen oder starkem Gefälle.
- Auf Straßen mit wellenförmigen Hügeln.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseneingriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) verwenden, ist auch die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf (eine Funktion der elektrisch unterstützten Servolenkung) aktiv.

Indem sie der Lenkung ermöglicht, natürlich bedingten Lenkzug zu kompensieren, erleichtert die Unterstützungsfunktion für den Geradeauslauf es Ihnen, auf gerader Strecke die Spur zu halten.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug fährt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrgeschwindigkeit. Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrgeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.



- 1 Fahrzeugabstand einstellen
- 2 Fahrgeschwindigkeit einstellen
- 3 oder (grün)

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent werden im Instrument das Fahrzeugsymbol, die Abstands balken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

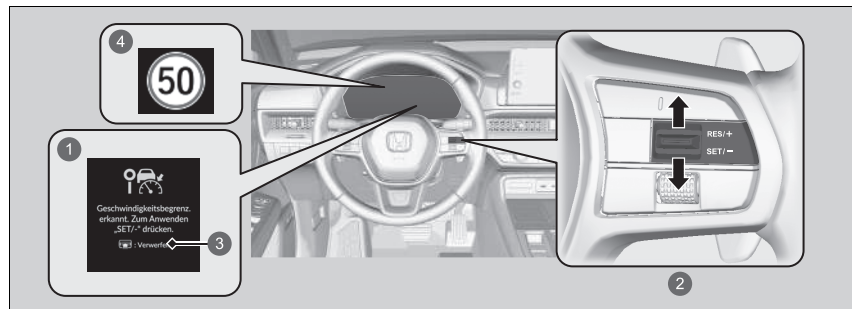
So wird die Fahrgeschwindigkeit eingestellt

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Fahrer-Informationsdisplay oder auf dem Audio-/Informationsbildschirm kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

- **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

■ Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung

Wenn  angezeigt wird, kann die von der Verkehrszeichenerkennung empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung durch Drücken des **RES/+SET/–**-Schalters am Lenkrad aktiviert werden.



- 1 Empfehlung, die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten
- 2 Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung anwenden
- 3 Empfehlung verwerfen
- 4 Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung (grün)

Eine empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt, wenn die Verkehrszeichenerkennung eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt oder wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung aktiviert wird.

Mit dem **RES/+SET/–**-Schalter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit erst verringert werden, wenn die Empfehlung verworfen wurde.

►► Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung

Die empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung kann über oder unter der tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzung liegen, oder es gibt keine empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung. Dies tritt insbesondere dann auf, wenn die Verkehrszeichenerkennung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Für die Anpassung der Geschwindigkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind Sie selbst verantwortlich.

► Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen S. 581

Verwenden Sie diese Funktion nicht in Gebieten mit anderen Einheiten als der von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung angezeigten Einheit, da so eine ungeeignete Fahrzeuggeschwindigkeit empfohlen werden könnte.

Stellen Sie Maßeinheit der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit auf dieselbe Einheit ein wie in dem Gebiet, in dem Sie fahren.

► Einheiten Geschwindigkeit/Abstand S. 179

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Das Display Verkehrszeichenerkennung ist ausgeschaltet. Lassen Sie das Display Verkehrszeichenerkennung immer eingeschaltet, wenn Sie diese Funktion verwenden.

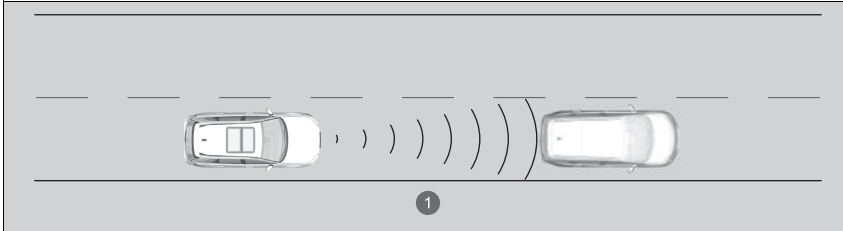
► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

In Betrieb

■ Vorfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) überwacht, ob ein vorfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

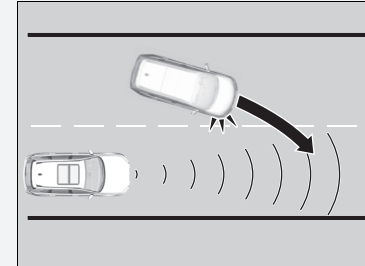
📄 So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert S. 546



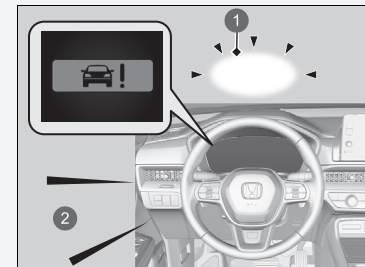
- ① Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): 120 m

In Betrieb

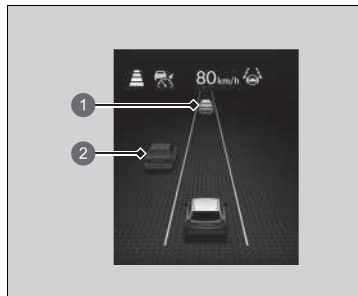
Wenn das vorfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt ein Warnton, auf dem Fahrer-Informationssystem wird eine Warnmeldung angezeigt und die Head-Up-Warnleuchten blinken.



Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorfahrenden Fahrzeug ein.



- ① Head-Up-Warnleuchten
② Akustisches Warnsignal



Im Instrument wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

- ① Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
- ② Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

Wenn vor Ihnen ein langsames Fahrzeug einschert und von Radar bzw. Kamera erfasst wird, verzögert Ihr Fahrzeug.

» In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einschernes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) gelangt und ihn wieder verlässt.

Das System kann auf Wunsch einen Warnton abgeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird.

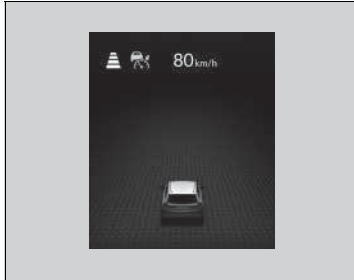
» So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Einschränkungen

Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

» Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 537

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug



Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann aufrecht.

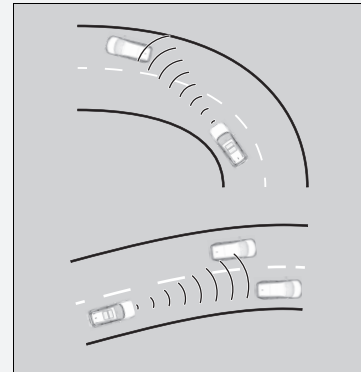
Bei steilem Gefälle während des Betriebs der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bremst sie ab, um eine übermäßige Beschleunigung zu verhindern und so die eingestellte Geschwindigkeit möglichst beizubehalten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann jedoch höher als die eingestellte Geschwindigkeit sein.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein akustisches oder visuelles Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bleibt aktiv, es sei denn, Sie deaktivieren sie. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.

■ In Betrieb

- Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur oder in der Umgebung Ihres Fahrzeugs abhängig von den Straßenbedingungen (z. B. Kurven) oder Fahrzeugbedingungen (z. B. Betätigung des Lenkrads oder Position des Fahrzeugs auf der Fahrspur) vorübergehend regulieren.



- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug entfernt, z. B. beim Einfahren in eine Kreuzung oder auf einen Rastplatz, kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den eingestellten Folgeabstand für kurze Zeit beibehalten.

■ Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und kommt zum Stillstand



Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Die Meldung **Steht** wird auf dem Instrument angezeigt. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt und Sie den **SET/--** oder **RES/+**-Schalter nach oben oder unten drücken oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

① oder (grün)



Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit Stauassistent wird wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

① oder (grün)

■ Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Andere Bedingungen können einige Funktionen der ACC mit Stauassistent reduzieren.

📷 **Frontsensorkamera** S. 587

📡 **Radarsensor** S. 589

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugsuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).

🔧 Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Wenn der Radarsensor repariert oder ersetzt werden muss oder der Frontgrill durch einen Aufprall stark beschädigt ist, schalten Sie das System durch Drücken der Taste  ab und bringen das Fahrzeug zur Überprüfung zu einem Händler.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

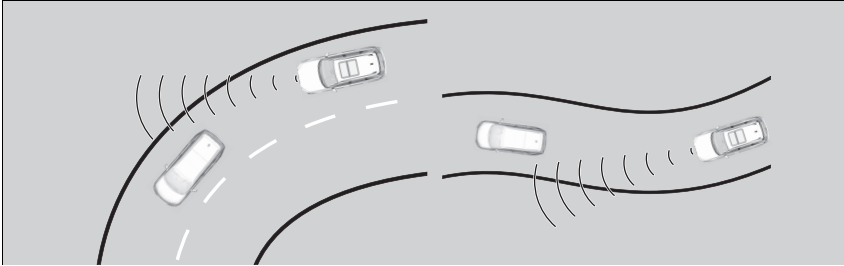
■ Fahrzeugbedingungen

- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Die Feststellbremse ist betätigt.
- Der Frontgrill ist verschmutzt.
- Das Fahrzeug ist durch schweres Gepäck oder durch Modifikationen an der Federung geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

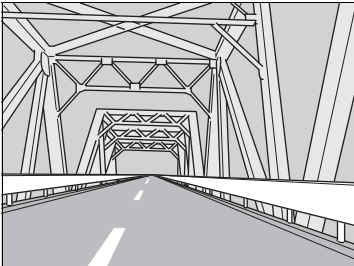
■ Einschränkungen bei der Erkennung

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Fahrzeug schert langsam vor Ihnen ein und bremst plötzlich.
- Bei schnellem Beschleunigen und Annäherung an das vorausfahrende Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.
- Es befinden sich Tiere vor dem Fahrzeug.

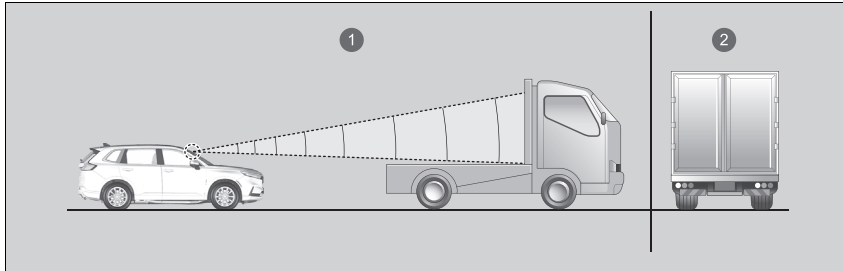
- Beim Fahren auf kurvigen bzw. gewundenen oder welligen Straßen, auf denen der Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug nur schwer erkennen kann.



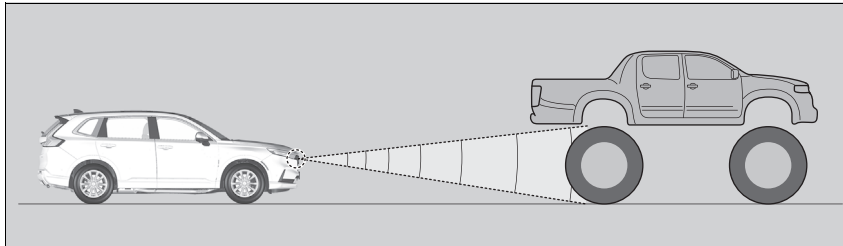
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hält an und der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist erheblich.
- Ein herannahendes Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Ihr Fahrzeug schert abrupt vor einem herannahenden Fahrzeug ein.
- Durchfahren einer schmalen Metallbrücke.



- Das Fahrzeug vor Ihnen bremsst plötzlich ab.
- Das Fahrzeug vor Ihnen hat eine besondere Form.



- ❶ Der Sensor erkennt den oberen Teil eines leeren Lastfahrzeugs.
 - ❷ Lkw, Tanklastwagen usw.
- Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen fährt auf einem Rand der Fahrspur.
 - Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.



- Wenn das Radar und die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen können.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.

■ Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist)

Während die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) in Betrieb ist, verringert das System die Geschwindigkeit, um den Fahrer bei Kurvenfahrten zu unterstützen, wenn entweder die Kamera Kurven vor dem Fahrzeug erkennt oder der Fahrer das Lenkrad dreht, um eine Kurve zu durchfahren.

Wenn der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen abbremst, leuchten die Bremslichter auf.

Unter den folgenden Bedingungen wird der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) möglicherweise nicht aktiviert oder erkennt keine Fahrbahnbegrenzungslinien oder Kurven:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Ein Fahrzeug oder die Fahrbahn reflektiert starkes Licht.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

☒ Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist)

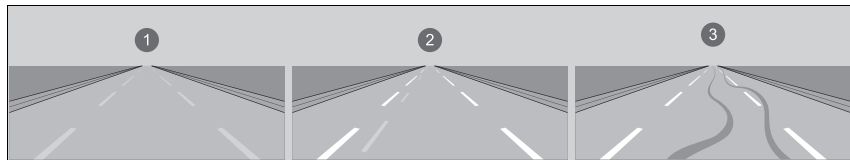
Der Kurvenassistent mit Bremseingriff (Cornering Speed Assist) erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen (weiße oder gelbe Linien). Die Genauigkeit hängt vom Wetter, von der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrspurmarkierungen ab. Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise.

Die Systemeinstellungen können über den Audio-/Informationsbildschirm angepasst werden.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

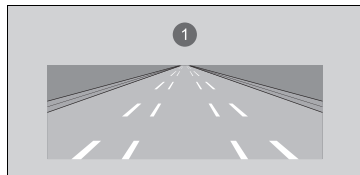
■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



- ① Verblissene Linien ② Doppellinien ③ Reifenspuren

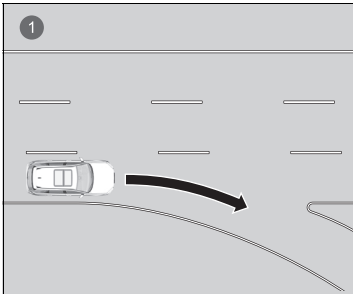
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



- ① Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



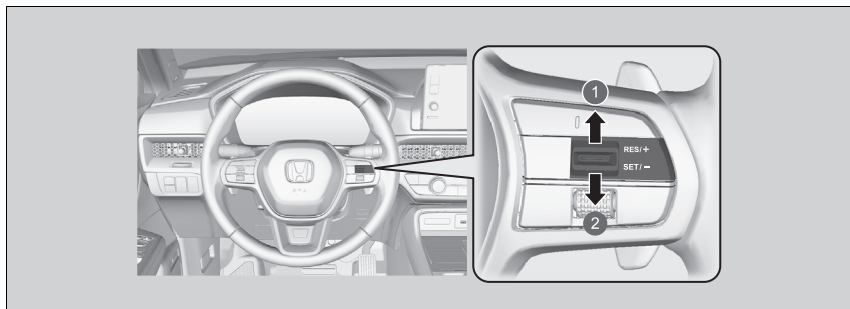
- ① Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem **RES/+SET/—**-Schalter am Lenkrad.



- ① Geschwindigkeit erhöhen
- ② Geschwindigkeit verringern

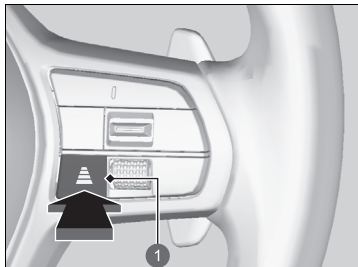
- Bei jeder Betätigung des **RES/+SET/—**-Schalters nach oben oder unten erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie den **RES/+SET/—**-Schalter nach oben oder unten gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

☞ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre höhere eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann den Schalter **RES/+SET/—** nach unten drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

■ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert



① Abstandstaste

Drücken Sie die Abstandstaste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) zu ändern.

Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/große/ sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

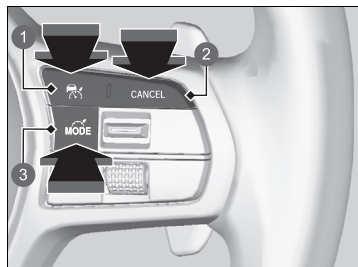
Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		25 Meter 1,1 Sek.	31 Meter 1,1 Sek.
Mittel		33 Meter 1,5 Sek.	42 Meter 1,5 Sek.
Lang		47 Meter 2,1 Sek.	61 Meter 2,1 Sek.
Sehr lang		63 Meter 2,9 Sek.	83,4 Meter 2,9 Sek.

Wenn Ihr Fahrzeug automatisch anhält, weil ein vorausfahrendes Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Einstellung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).

So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

Aufheben



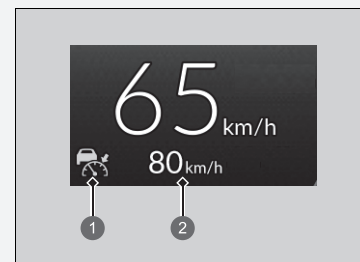
- 1 -Taste
- 2 **CANCEL**-Taste
- 3 **MODE**-Taste

Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit Stauassistent zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
 - Die Anzeige oder (grün) auf dem Instrument wechselt zur Anzeige oder (weiß).
- Drücken Sie die -Taste.
 - Die Anzeige oder (grün) erlischt.
- Drücken Sie die -Taste.
 - Die Anzeige oder (grün) auf dem Instrument wechselt zur Anzeige oder (weiß).
- Betätigen Sie das Bremspedal während der Vorwärtsfahrt.

Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit:
Nachdem Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert haben, können Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktivieren, wobei die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige (grau) angezeigt wird, indem Sie den **RES/+SET/-**-Schalter nach oben drücken, selbst wenn das Fahrzeug angehalten wurde. Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausschalten, indem Sie die **CANCEL**-Taste drücken oder das Bremspedal betätigen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige grau angezeigt. Durch Drücken des **RES/+SET/-**-Schalters wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der angezeigten Geschwindigkeit aktiviert. Wenn die Anzeige oder (weiß) angezeigt wird und Sie den **RES/+SET/-**-Schalter drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.



- 1 oder (weiß)
- 2 Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ertönt der Warnton und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Nachricht angezeigt. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann in folgenden Situationen automatisch deaktiviert werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)
- Wenn der Radarsensor hinter dem Honda Emblem am Frontgrill verschmutzt ist.
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Längere Fahrten auf Gebirgsstraßen oder Fahrten im Gelände.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA, CMBS oder Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) aktiviert ist.
- Wenn die ABS- oder VSA-Systemanzeige aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Bei schnellem Beschleunigen.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.
- Wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird.
- Beim Durchfahren geschlossener Räume wie einem Tunnel.
- Das Fahrzeug hat wiederholt die Bremsen betätigt, um die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten (z. B. bei einer langen Bergabfahrt).
- Wenn das System für eine bestimmte Zeit keine Fahraktionen des Fahrers erkennt, während LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ebenfalls aktiviert ist.
- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.

Die automatische Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- Das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.

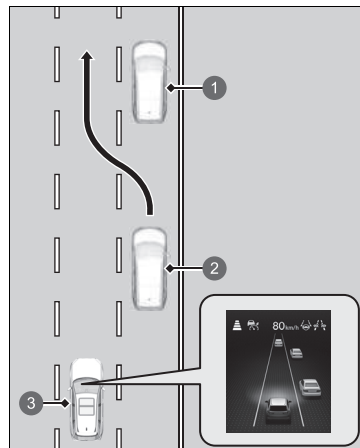
☒ Aufheben

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht eingestellt oder wiederaufgenommen werden, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der -Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die -Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)

Bietet eine Früherkennung für eine Einschersituation. Das System erkennt, dass ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) vor Ihnen ausscheren möchte, und stellt bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) im Voraus die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs ein.

■ Funktionsweise des Systems



Linkslenkung ist dargestellt.

- ① Langsames Fahrzeug
- ② Einscherendes Fahrzeug
- ③ Ihr Fahrzeug

Der Radarsensor hinter dem Honda Emblem am Frontgrill erkennt die vorausfahrenden Fahrzeuge (auch in der benachbarten Fahrspur) und die Kamera hinter dem Rückspiegel erkennt die Fahrbahnmarkierungen.

Dieses System verbessert die Folgeeigenschaften der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow). Es erkennt im Voraus, wenn ein Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur (mit langsameren Fahrzeugen) ein langsames Fahrzeug einholt und die Fahrspur wechselt, um knapp vor Ihnen einzuscheren, und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit an. Wenn eine solche Einschersituation im Voraus erkannt wird, wird Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit etwas langsamer. Dann sinkt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit in Abhängigkeit von dem Fahrzeug, das vor Ihnen einschert.

Während das System die Geschwindigkeit einstellt, wird das Symbol für einscherende Fahrzeuge auf dem Instrument angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das System aktiviert ist.

■ So schaltet sich das System ein:

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das schneller ist als das Fahrzeug davor, und wenn Ihr Fahrzeug schneller ist als das einscherende Fahrzeug (d. h., wenn Sie abbremsten müssen), erkennt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) im Voraus das Einscheren und passt Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend an.

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert ist.
- Wenn Sie auf einer mehrspurigen Straße fahren.
- Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 80 km/h und ca. 180 km/h liegt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.
- Wenn ein Fahrzeug aus der Fahrspur mit langsamer fahrenden Fahrzeugen einschert.

■ Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) ein- und ausschalten

Sie können das System mithilfe des Audio-Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

🔧 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

🔧 Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)

Wenn bei der Fahrt auf einer Straße mit Gegenverkehr in einiger Entfernung der Verkehr von rechts nach links wechselt, wechselt automatisch die zu erkennende Fahrspur von rechts auf links.

Die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) wird möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert:

- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einschierenden Fahrzeug und dem Fahrzeug davor in der benachbarten Fahrspur*¹
- Bei einem geringen Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem einschierenden Fahrzeug und Ihrem Fahrzeug (d. h., wenn keine Geschwindigkeitsanpassung erforderlich ist)
- Wenn ein Fahrzeug ohne ein vorausfahrendes Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur einfach vor Ihnen einschert*¹
- Wenn ein Fahrzeug aus der Überholspur einschert*¹

*1: Bezieht sich auf die rechte Fahrspur bei Rechtsverkehr bzw. die linke Fahrspur bei Linksverkehr.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

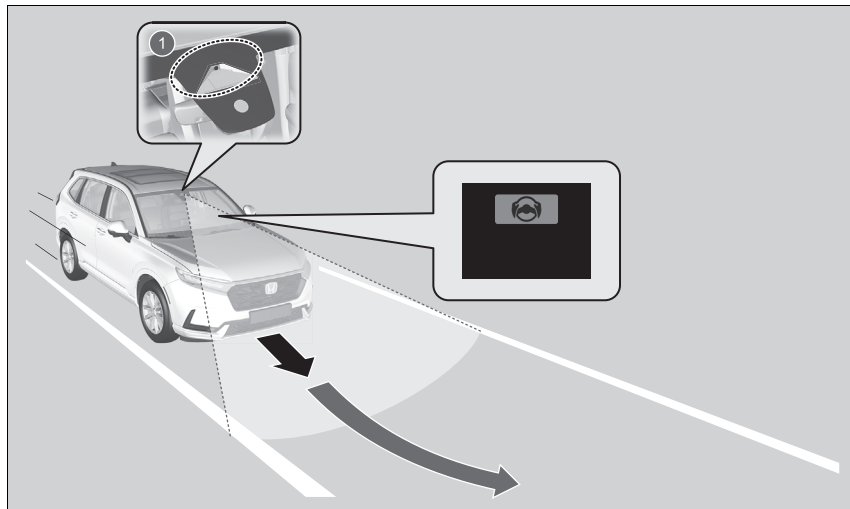
Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarmer aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■ Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebrachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.

■ Taktile, akustische und optische Alarmer

Durch heftige Lenkradvibrationen, eine akustische Warnung und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.



① Frontsensorkamera: Überwacht die Fahrspuren

» Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Der LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurbewegungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab.

Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

- **LKAS – Bedingungen und Einschränkungen**
S. 559

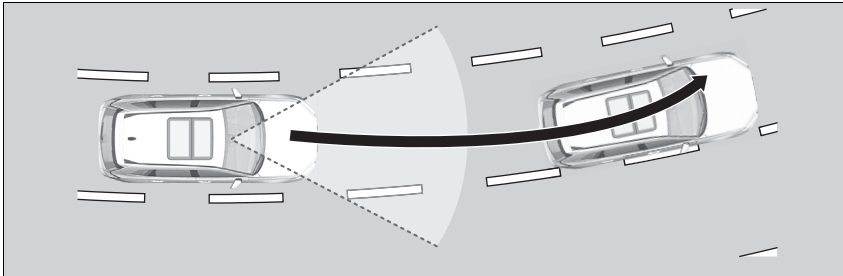
Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

- **Frontsensorkamera** S. 587

In manchen Situationen werden bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker die Warnungen des LKAS aktiviert und es wird ein entsprechendes Drehmoment auf die Lenkung ausgeübt.

■ Spurhalteassistent

Unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten. Wenn sich das Fahrzeug einer weißen oder gelben Linie nähert, wird die Lenkkraft der elektrisch unterstützten Servolenkung erhöht.



► Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

Der LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

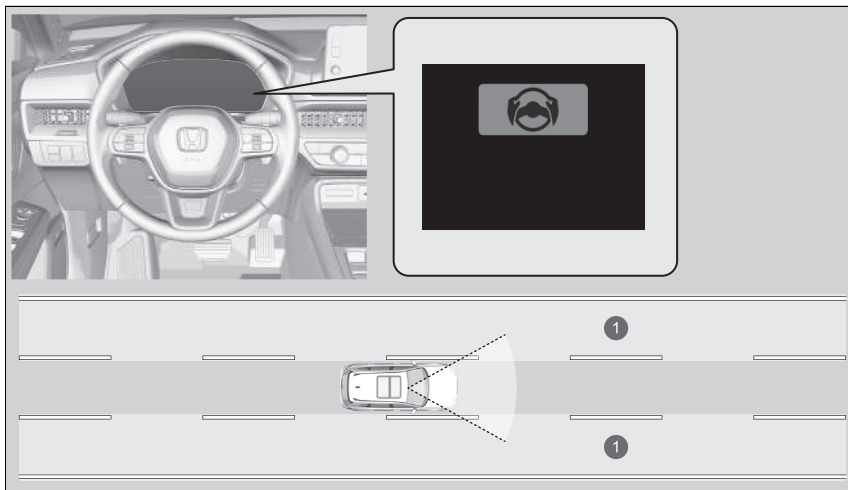
Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► **Radarsensor** S. 589

Der LKAS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt Sie der LKAS mit leichten Lenkradvibrationen und einer Warnanzeige.



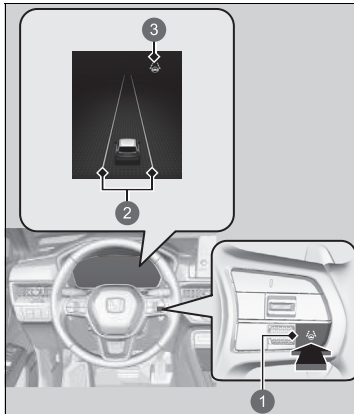
① Warnbereich

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht plötzlich betätigt.

■ Aktivierung des Systems



- ❶ LKAS-Taste
- ❷ Weiße Linien
- ❸ LKAS-Anzeige (weiß)

1. Drücken Sie die LKAS-Taste.

- Die LKAS-Anzeige (weiß) wird auf dem Instrument angezeigt.
Das System ist im Standby-Modus.
- Werden Fahrbahnlinien erkannt, erscheinen weiße Linien im Instrument.

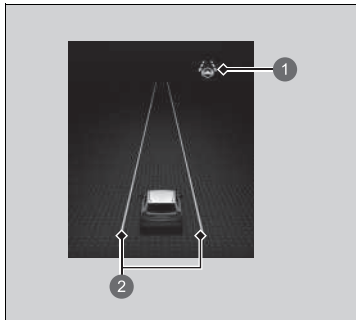
» Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, schalten Sie das LKAS aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Achten Sie auf Folgendes, um das System ordnungsgemäß aktivieren zu können:

- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera stets sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass kein Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangt.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.
- Montieren Sie keine Aufkleber im Kamerabereich.

Wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, während das System verwendet werden kann, ist LKAS ohne Standby eingeschaltet.



- ① LKAS-Anzeige (grün)
- ② Grüne Linien

2. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.
 - Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

Aufheben



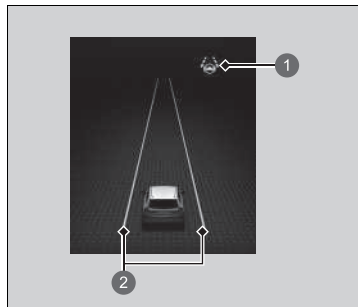
1 LKAS-Taste

Drücken Sie die LKAS-Taste.

Der LKAS wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.

■ Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

Wenn der LKAS unter den folgenden Bedingungen ausgesetzt wird, werden grüne Linien im Instrument als weiße Linien angezeigt oder ausgeblendet und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).



- ① LKAS-Anzeige (weiß)
- ② Weiße Linien

- Sie reduzieren die Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 64 km/h oder weniger.
 - Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 72 km/h oder mehr wird die LKAS-Funktion wieder aufgenommen.
 - Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
 - Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
 - Sie bedienen das Lenkrad nicht.
 - In scharfen Kurven.
 - Bei über ca. 185 km/h.
 - Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.
 - Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
 - ABS, VSA oder CMBS ist aktiviert.
- Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt der LKAS automatisch erneut.

■ Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:

In den folgenden Fällen werden möglicherweise Fahrbahnlinien auf dem Instrument angezeigt, der Summer ertönt und der LKAS wird möglicherweise automatisch deaktiviert:

- Die Kamertemperatur wird extrem hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

►► Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:

Sie können die Einstellung für den LKAS ändern. Das System kann einen Warnton abgeben, wenn der LKAS ein- oder ausgeschaltet wird.

■ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der LKAS funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

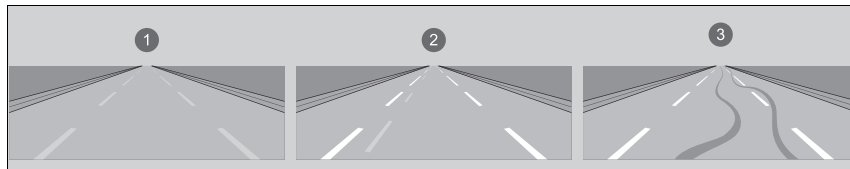
▣ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

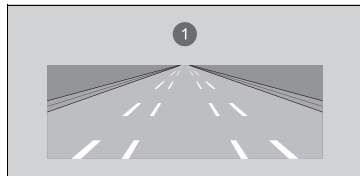
■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



- ① Verblichene Linien ② Doppellinien ③ Reifenspuren

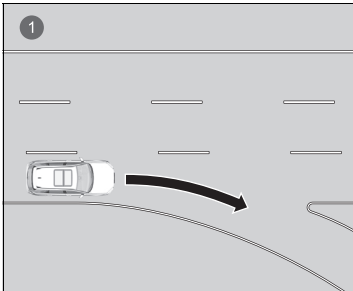
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



- ① Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



- ① Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

■ Beispiele für weitere Einschränkungen des Systembetriebs

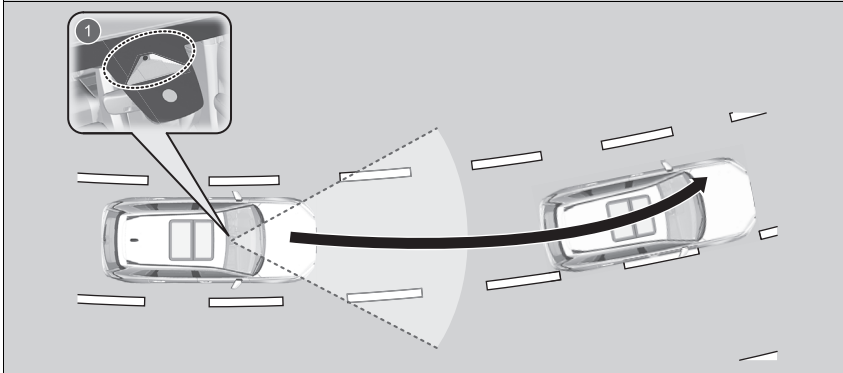
- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Kamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Kamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Wenn Sie sich in starkem Verkehr befinden und der Spurhalteassistent (LKAS) aktiv ist, wendet der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nach der Erkennung der Fahrbahnmarkierungen ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.



- ① Frontsensorkamera
Erkennt linke und rechte weiße (oder gelbe) Fahrspurlinien

In manchen Situationen werden bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker die Warnungen des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) aktiviert und es wird ein entsprechendes Drehmoment auf die Lenkung ausgeübt.

Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Wichtige Sicherheitshinweise

Der Stauassistent zur Spurhaltung dient nur zu Ihrem Komfort. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Stauassistent zur Spurhaltung ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► Frontsensorkamera S. 587

Der Stauassistent zur Spurhaltung erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter bestimmten Bedingungen funktioniert der Stauassistent zur Spurhaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

► Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen S. 568

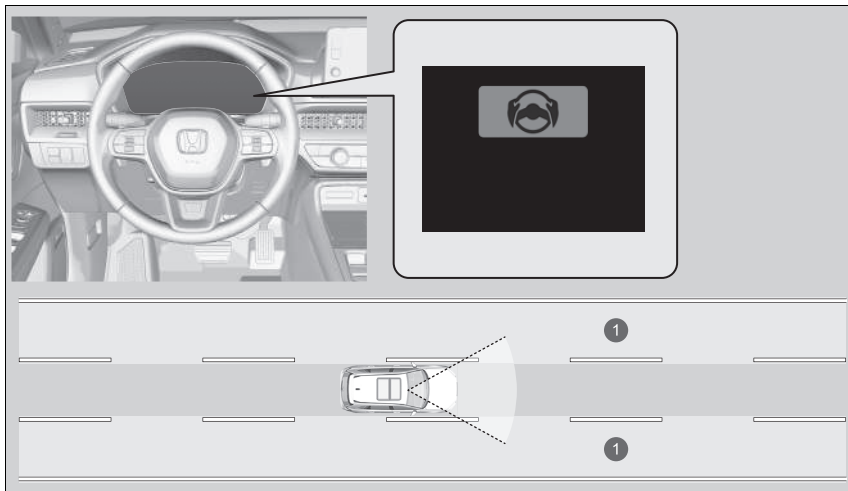
Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► Radarsensor S. 589

Wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Das auf die Lenkung wirkende Drehmoment ist möglicherweise nicht spürbar, wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung hat oder wenn die Fahrbahn uneben ist.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) Sie mit leichten Vibrationen des Lenkrads oder einer akustischen Warnung sowie einer Warnanzeige.



1 Warnbereich

► Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Der Stauassistent zur Spurhaltung wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- LKAS ist aktiviert.
- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 0 bis 72 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Die Schaltposition ist auf **[D]** gestellt oder auf **[B]**.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.

Verwenden Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung nicht in den folgenden Situationen:

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
 - Das System ermöglicht es Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht, optimal auf die Straßenbedingungen zu reagieren.
- Sie befahren eine Mautstation, einen Verkehrsknotenpunkt, eine Raststätte oder einen Parkplatz.
- Sie fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Die Oberfläche der Straße ist rutschig, z. B. vereist oder mit Schnee bedeckt.
 - Die Reifen können rutschen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

► Wann kann das System eingesetzt werden?

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zur ordnungsgemäßen Handhabung des aktiven Spurhalteassistenten LKAS (Lane Keeping Assist System):

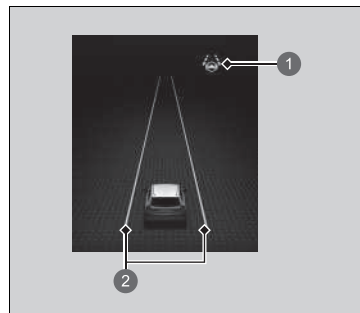
► **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 552

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zu den Tasten und Anzeigen der Lenkung:

► **Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)/aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)/Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)/Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)** S. 482

► **Anzeige im Instrument** S. 484

■ Aktivierung des Systems



- ① LKAS-Anzeige (grün)
- ② Grüne Linien

Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

- Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

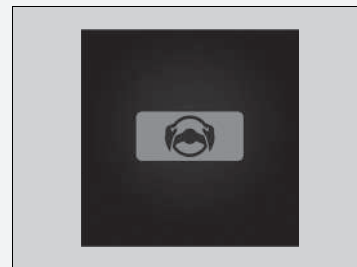
► Aktivierung des Systems

Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) zu weit rechts oder links von den weißen (oder gelben) Fahrbahnmarkierungen fährt, deaktivieren Sie den Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

In einigen Fällen kann das System die Fahrspurlinien nicht ordnungsgemäß erkennen und bietet daher keine Lenkhilfe.

► Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen S. 568

Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht bedient, wird die folgende Warnung angezeigt.



Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht bedient, nachdem die oben gezeigte Warnung wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnsummer und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) wird deaktiviert.

Aufheben

Drücken Sie die LKAS-Taste, um den Stauassistenten zur Spurhaltung zu deaktivieren.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Sie bedienen das Lenkrad nicht.
- Sie fahren durch eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird plötzlich betätigt.
- ABS, VSA, CMBS oder Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) ist aktiviert.
- Ihr Fahrzeug fährt nach rechts oder links von der Fahrspur.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung automatisch wieder aktiviert.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch deaktiviert werden:

- Die Temperatur der Kamera ist zu hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

Bei Abbruch der Funktion werden die Spurlinien vom Bildschirm ausgeblendet und möglicherweise ist ein Warnton zu hören.

☒ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

Sie können die Einstellung für die Warntöne beim Aussetzen des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) ändern, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Funktion **Warnton Spurhalteassistent** auswählen.

☒ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

■ Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann Fahrspurmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen und der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B. weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist oder beim Heranfahren an eine Kreuzung.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

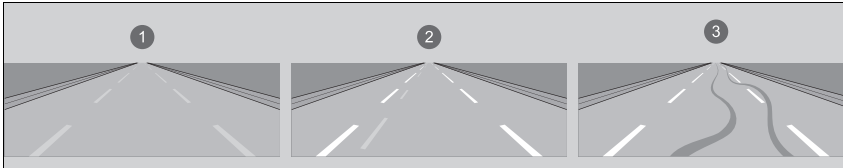
► Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) – Bedingungen und Einschränkungen

Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

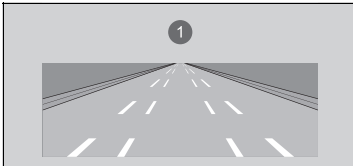
■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



- ① Verblichene Linien ② Doppellinien ③ Reifenspuren

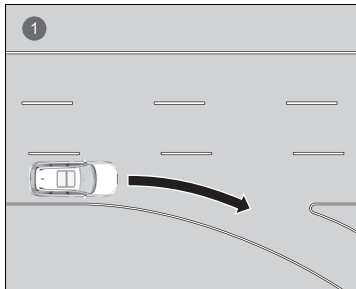
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



- ① Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschwängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



- ① Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.

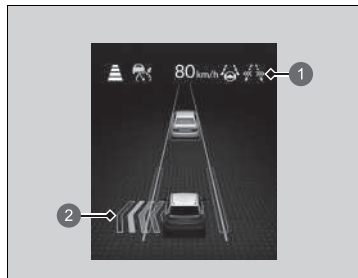
■ Beispiele für weitere Einschränkungen des Systembetriebs

- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Unterstützt das Lenken, wenn Sie den Blinkerhebel betätigen, um die Spur auf Autobahnen zu wechseln.

Funktionsweise des Systems



- 1 Anzeige Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün)
- 2 Spurwechselanzeige

Wenn der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) aktiviert wird, leuchten die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün) und die Spurwechselanzeige auf dem Instrument auf und das System unterstützt die Lenkung beim Spurwechsel. Nach dem Spurwechsel erlischt der Blinker und die Lenkhilfe stoppt. Wenn der Fahrer die direkte Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.

►► Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

⚠️ WARNUNG

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) dient nur zu Ihrer Bequemlichkeit. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers.

Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System, da dies zu Zusammenstößen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung und fahren Sie das Fahrzeug auf sichere Weise. Verwenden Sie den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) nur, wenn Sie auf der Autobahn fahren.

Anweisungen zur richtigen Handhabung des Radarsensors finden Sie auf der folgenden Seite.

► Radarsensor S. 589

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► Frontsensorkamera S. 587

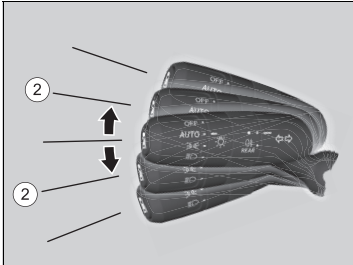
Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) funktioniert unter den folgenden Bedingungen.

- Der aktive Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) und die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) sind aktiv.
- Sie fahren auf einer Autobahn, die auf einer Seite durch einen Mittelstreifen in zwei oder mehr Fahrspuren getrennt ist.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Sie fahren ca. 80 km/h oder schneller.
- Sie fahren auf eine Fahrspur, auf der sich keine Fahrzeuge hinter oder vor Ihnen befinden.
- Die Begrenzung der Fahrspur, auf die Sie wechseln, ist mit gestrichelten Linien markiert.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.

■ Bedienung des Systems



Vergewissern Sie sich vor einem Fahrspurwechsel immer visuell von der Sicherheit des Fahrspurwechsels und halten Sie einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen um Sie herum ein.

Wenn die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß) aufleuchtet, halten Sie den Blinkerhebel in der Stellung ②, bis der Warnton ertönt.

- Die Anzeige für den Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (grün) leuchtet auf und das System wird aktiviert.
- Wenn der Warnton dreimal ertönt, wird das System nicht aktiviert.

► Wann kann das System eingesetzt werden?

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zum richtigen Umgang mit der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow):

► **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 528

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zum richtigen Umgang mit dem LKAS:

► **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 552

Wenn der Fahrmodus auf den **TOW**-Modus geändert wird, funktioniert der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) nicht.

► **Fahrmodussschalter** S. 447

► Bedienung des Systems

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird deaktiviert, wenn sich Ihnen vor oder hinter Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug nähert.

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) kann aktiviert werden, wenn sich Ihnen ein Fahrzeug von links oder rechts nähert.

Die Anzeige des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) leuchtet unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht auf, z. B., wenn das System nach dem Anfahren kein Fahrzeug weit hinter Ihnen erkennt usw.

■ Aufheben

Wenn Sie während eines Fahrspurwechsels die folgende Aktion ausführen, während Sie sich noch auf der gleichen Fahrspur befinden, auf der der Vorgang gestartet wurde, wird der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) deaktiviert:

- Der One-Touch-Blinker wird verwendet.

Der Fahrspurwechsel wird dann abgebrochen.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Das System funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B., weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Das vorausfahrende Fahrzeug spritzt Wasser oder schleudert Schnee.
- Wenn sich in der Nähe Funkwellen aussendende Geräte wie andere Fahrzeugradarsensoren befinden.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

►► Aufheben

Der Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Sie fahren eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird betätigt, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.
- Die Taste **CANCEL** wird gedrückt.
- Die Taste  wird gedrückt.
- Die LKAS-Taste wird gedrückt.
- Der Blinkerhebel wird nach oben oder unten gedrückt, bis er einrastet.
- Die Warnblinktaste wird gedrückt.

Schalten Sie das System beim Ziehen eines Anhängers aus. Das System funktioniert aus folgenden Gründen wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß:

- Durch das zusätzliche Gewicht steht das Fahrzeug etwas schräg und beeinträchtigt den Radarerfassungsbereich.
- Der Radarsensor erkennt den Anhänger selbst, wodurch sich der Radarbereich ändert.

►► Bedingungen und Einschränkungen des Spurwechselassistenten mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)

Unter den folgenden Umständen arbeiten einige Honda SENSING-Funktionen zwar möglicherweise weiterhin, geben aber keine Warnung aus, dass Sie Ihre Hände vom Lenkrad genommen haben, auch wenn keine Lenkbewegung erfolgt.

- Ein Gegenstand oder Körperteil berührt das Lenkrad oder befindet sich zu nahe am Lenkrad.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Um Ihr Fahrzeug herum befinden sich Objekte, die Funkwellen stark reflektieren, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder einer schmalen Metallbrücke.
- Es werden Objekte erkannt (Geländer, Pfosten, Bäume, parkende Fahrzeuge, Gebäude, Wände usw.).

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Der Bereich um den Frontgrill, den vorderen Stoßfänger oder die Heckstoßstange ist durch Schmutz, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Kamertemperatur ist zu hoch.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Große Gepäckstücke auf dem Dach berühren den oberen Teil der Windschutzscheibe.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ Sonstige Bedingungen

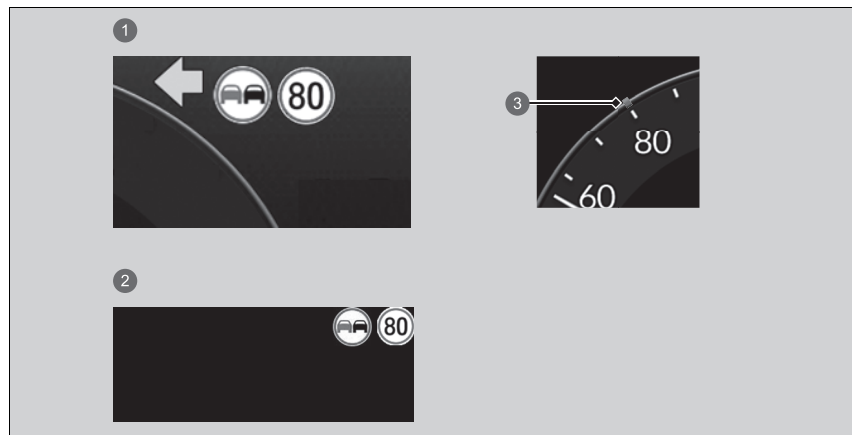
- Sie tragen Handschuhe.
- Am Lenkrad befindet sich eine Schutzabdeckung.
- Das Fahrzeug kann seine Position nicht bestimmen, weil sich Gepäckstücke auf dem Dach befinden.
- Es werden keine neuen Straßeninformationen auf der Navigationskarte angezeigt.
- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GNSS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn das Radar und die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen können.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, das Ähnlichkeit mit einem Verkehrszeichen hat, das nicht für Autobahnen gilt.

Verkehrszeichenerkennung

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Funktionsweise des Systems

Das System zeigt Schilder an, die für Ihr Fahrzeug erkannt werden, und verwendet dabei jene Informationen, die während der Fahrt auf den Verkehrsschildern von der Kamera hinter dem Rückspiegel und aus den Daten des Navigationssystems erfasst werden. Das Verkehrszeichensymbol wird normalerweise vor der Vorbeifahrt am Verkehrszeichen angezeigt und wird so lange angezeigt, bis ein anderes Verkehrszeichen erkannt wird.



- ① Anzeige
- ② Head-Up-Display
- ③ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Verkehrszeichenerkennung

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Navigationssystem auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie die Karteninformationen des Navigationssystems regelmäßig.

☒ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die dem jeweiligen Straßenzustand angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

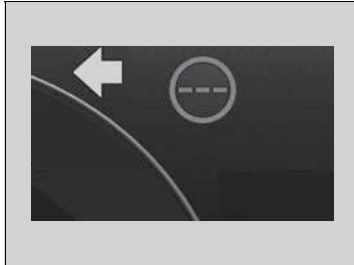
☒ **Frontsensorkamera** S. 587

Sie können die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) ein- und ausschalten. Wenn **keine** ausgewählt ist, wird das Symbol  (grau) angezeigt.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an**
S. 372

Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung festgestellt wird.
- Das Fahrzeug eine Straße mit einer anderen Geschwindigkeitsbegrenzung befährt bzw. verlässt.
- Sie an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker wenden.



Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird eventuell das Symbol  (weiß) angezeigt.

► Verkehrszeichenerkennung

Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen ab, z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs. In manchen Fällen zeigt das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen an.

► Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen S. 581

Sie können die Einstellungen für die akustische Benachrichtigung ändern, die ertönt, wenn sich die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt im Display ein Symbol des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds für den aktuellen Bereich und es ertönt ein Warnton, falls Sie die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin überschreiten.

Der Warnton ertönt jedoch nicht, wenn das Fahrzeug langsamer wird.

► So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

► Verkehrszeichenerkennung

Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (km/h oder mph) variiert von Land zu Land. Unmittelbar nach dem Einfahren in ein Land, dessen Einheit sich von dem Land unterscheidet, aus dem Sie gekommen sind, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- ❏ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 179
- ❏ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

■ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In folgenden Fällen kann die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, zu langsam oder überhaupt nicht erkennen.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

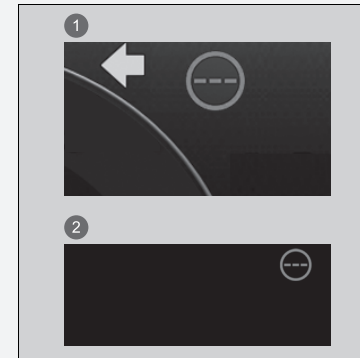
■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassen Schnee, Zubehör, Aufkleber, Folie usw. verdeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Federung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

► Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Fällen wird  (gelb) auf der Anzeige angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Es liegt ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung vor
- Sofort nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems (auch wenn es aus der Ferne gestartet wird)
- Die Kartendaten des Navigationssystems werden aktualisiert.



- ① Anzeige
- ② Head-Up-Display

■ Position oder Zustand des Verkehrszeichens

- Das Schild befindet sich an einem Ort, an dem es schwer zu finden ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Das Schild befindet sich an einer Stelle, an der es von den Scheinwerfern nur schwer zu erreichen ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Das Schild ist verblasst oder verbogen.
- Das Schild ist gedreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Ein Teil des Verkehrszeichens wird von Bäumen verdeckt oder befindet sich im Schatten eines Fahrzeugs oder eines anderen Objekts.
- Licht (z. B. von einer Straßenlaterne) reflektiert auf die Oberfläche des Verkehrszeichens oder es befindet sich im Schatten.
- Das Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Kleine Schilder (Hilfsschilder usw.).

■ Sonstige Bedingungen

- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h., die Darstellung der Verkehrszeichen entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder die Verkehrszeichen existieren im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht.

- Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.
- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp etc.
- Auf dem Verkehrszeichen angegebene Ziffern sind schlecht erkennbar (elektrisch beleuchtete Verkehrszeichen, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Das Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist).
- Es sind Objekte vorhanden, die in Farbe und Form den Erkennungsobjekten ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.).

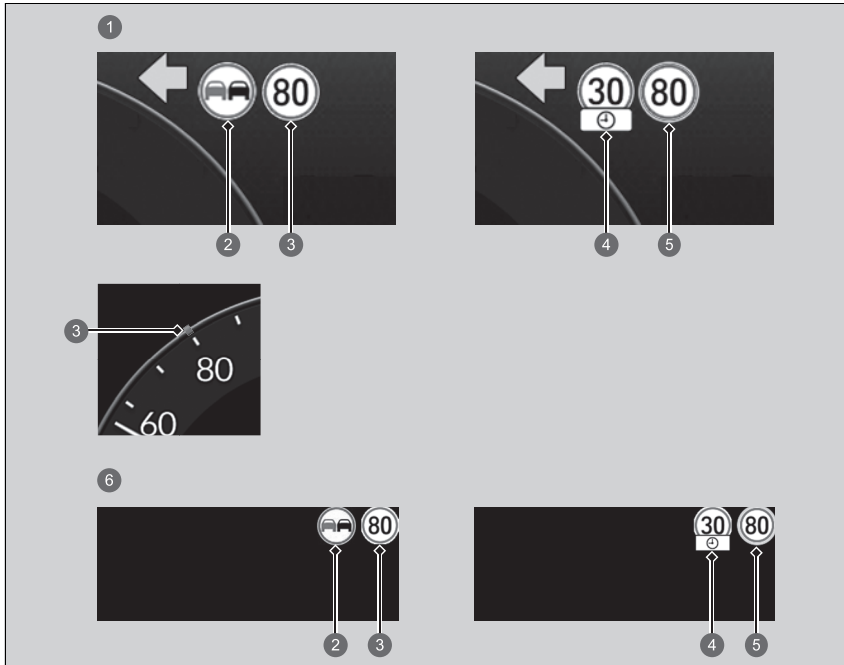
■ **Situationen, in denen die korrekten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Bereich nicht angegeben werden können**

In den folgenden Situationen kann die Anzeige von den Vorgaben für die befahrene Straße abweichen und/oder verzögert sein:

- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Die in der Navigationsdatenbank gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind veraltet oder ungenau.
- Es wird ein Gebiet befahren, in dem die Informationen nicht genutzt werden können, oder eine befahrene Gasse hat keine Schilder.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Das Verkehrszeichen ist ein temporäres Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit von der Norm abweichenden Merkmalen (z. B. Gestaltung usw.).
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GNSS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals abgebremst und beschleunigt.
- Beim Befahren einer Route, die von der Navigationsführung abweicht.
- An kontinuierlich steilen Steigungen oder Kurven.
- Bei variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

■ Zeichen, die auf dem Instrument und dem Head-Up-Display angezeigt werden

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden. Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder einer bestimmten Zeit angeben, werden auf der linken Seite angezeigt.



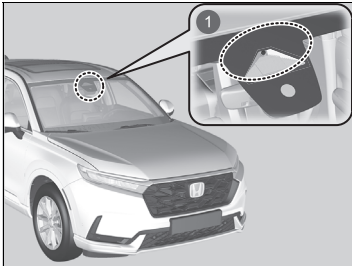
FORTSETZUNG

- ① Anzeige
- ② Überholverbotsschild
- ③ Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
- ④ Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage bestimmter Bedingungen
- ⑤ Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung (grün)
 - **Anwenden der empfohlenen Geschwindigkeitsbegrenzung der Verkehrszeichenerkennung** S. 532
- ⑥ Head-Up-Display

Frontsensorkamera

Die Kamera, die in Systemen wie dem Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff, dem Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning), dem Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation), dem Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff bei Spurwechsel (Lane Change Collision Mitigation), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), dem aktiven Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System), dem Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist), dem Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist), der Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition) und dem adaptiven Fernlicht wurden entwickelt, um ein Objekt zu erkennen, das die Funktionen eines dieser Systeme auslöst.

■ Kameraposition und Tipps für den Umgang mit der Kamera



1 Frontsensorkamera

Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Damit sich das Sensorsystem der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen nicht abschaltet, sollten Sie das Fahrzeug an einem schattigen Platz abstellen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Frontsensorkamera

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen.

Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf das Armaturenbrett. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

Frontsensorkamera

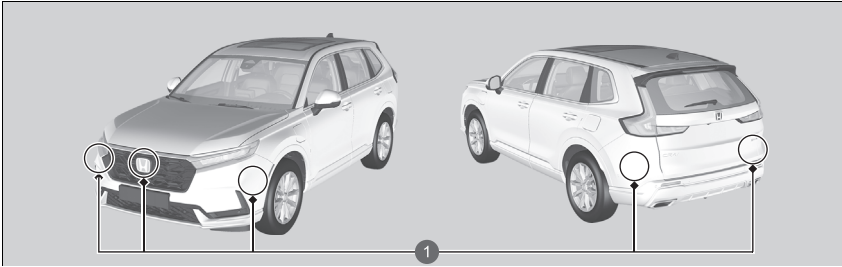
Wenn die Meldung  **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Kamertemperatur zu hoch** angezeigt wird:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

Wenn die Meldung  **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.** angezeigt wird:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und sorgen Sie dafür, dass die Windschutzscheibe sauber ist. Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie verschmutzt ist. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit nicht ausgeblendet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Radarsensor



1 Radarsensor

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Honda Emblem am Frontgrill. Darüber hinaus sind an den Innenseiten der vorderen und hinteren Stoßfänger Radarsensoren angebracht.

Radarsensor

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Halten Sie den Bereich um die Sensoren stets sauber.
- Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel oder Poliermittel zur Reinigung des Bereichs um die Sensoren. Reinigen Sie diese mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf den Bereich um die Sensoren und lackieren Sie diesen nicht.
- Zerkratzen oder beschädigen Sie den Bereich um die Sensoren nicht.
- Tauschen Sie weder das Emblem noch den Frontgrill noch den Stoßfänger aus.
- Den Radarsensor nicht entfernen oder zerlegen.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Die Radarsensorabdeckung ist stark beschädigt.
- Der Frontgrill oder der Stoßfänger müssen repariert werden.

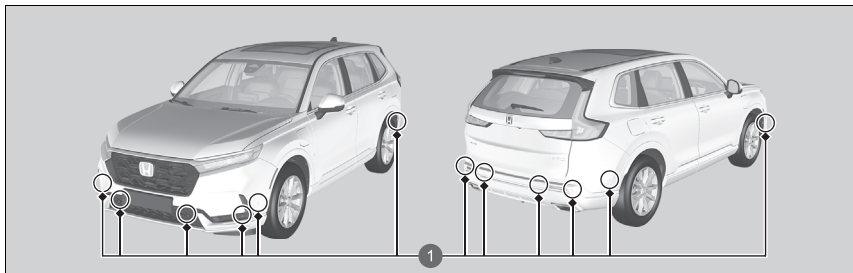
Wenn sich das Fahrzeug in einer der folgenden Situationen befand, funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht mehr einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen:

- Der Bereich um die Sensoren herum stößt stark gegen eine/n Bodenwelle, Kantstein, Unterlegkeil, Steigung oder Böschung, die den Radarsensor beschädigen kann.
- Ihr Fahrzeug fährt durch tiefes Wasser oder taucht in tiefes Wasser ein.
- Ihr Fahrzeug war an einem Zusammenstoß beteiligt.

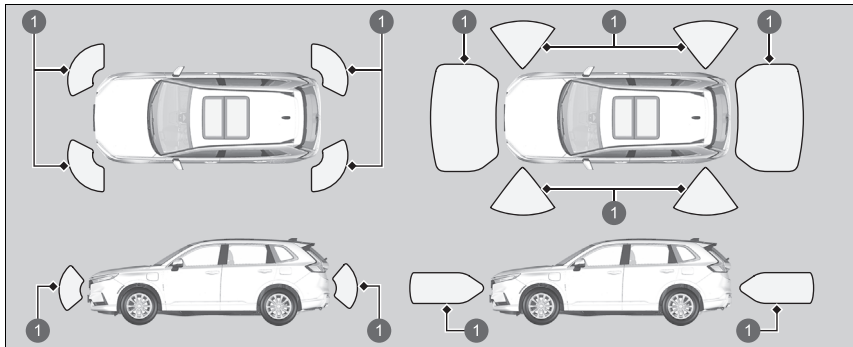
Sonar-Sensoren

■ Position und Reichweite der Sensoren

Die Sonarsensoren befinden sich in der Front- und Heckstoßstange.



1 Sonar-Sensoren



1 Reichweite des Sensors

Während der Parkassistent Honda Parking Pilot in Betrieb ist, können die Sensoren an den Seiten der Front- und Heckstoßstange ebenfalls arbeiten.

►► Sonar-Sensoren

Damit die Sonarsensoren ordnungsgemäß funktionieren, beachten Sie Folgendes:

- Bringen Sie weder Aufkleber noch andere Gegenstände auf den oder um die Sensoren an.
- Vermeiden Sie Stöße im Bereich um die Sensoren.
- Versuchen Sie nicht, einen Sensor zu zerlegen.
- Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Ein Sensor wurde einem Stoß ausgesetzt.
- Im Bereich um einen Sensor müssen Arbeiten ausgeführt werden.

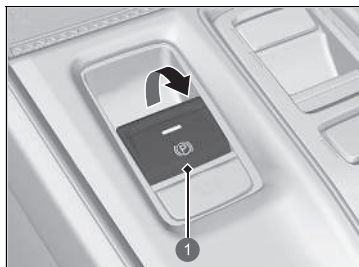
In den folgenden Fällen funktionieren die Sonarsensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Die Front- oder Heckstoßstange ist gegen einen Hügel, Parkblock, Bordstein, eine Böschung usw. gestoßen.
- Das Fahrzeug ist in einen Frontal- oder Heckzusammenstoß verwickelt worden.
- Das Fahrzeug wurde durch eine tiefe Pfütze gefahren.

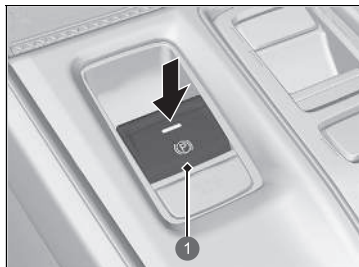
Bremsanlage

Feststellbremse

Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Parken mithilfe der Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Anziehen

Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über eine 12-Volt-Batterie verfügt.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

- Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.

■ Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
 - Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.
 - Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

» Bremsanlage

Möglicherweise ist ein Surren aus dem Motorraum zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird. Dies liegt am Betrieb des Bremssystems und ist normal.

» Feststellbremse

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie hinten am Fahrzeug möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Wegen der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen, wenn Sie die Feststellbremse betätigen oder lösen. Dies ist normal.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

» **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist**
S. 753

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird vom elektrischen Servobremssystem an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

■ Automatische Betätigung der Feststellbremse

Wenn die automatische Feststellbremse aktiviert wurde:

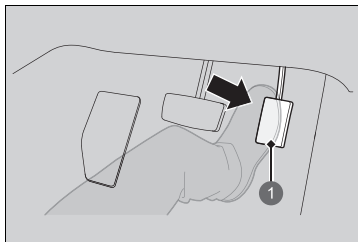
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen.
- Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

🔧 **Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse** S. 593

■ Automatisches Lösen

Die Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.

Verwenden Sie beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau das Gaspedal zum Lösen der Feststellbremse.



Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.

An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

- Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

① Gaspedal

Sie können die Feststellbremse automatisch lösen, wenn:

- Der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- Das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.
- Der Schalthebel sich nicht in der Position **P** oder **N** befindet.

🔧 Feststellbremse

In den folgenden Situationen wird die Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn das Stromversorgungssystem bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausgeschaltet wird.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist.
- Wenn bei aktiver Auto-Hold-Bremsfunktion das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird
- Wenn in der aktivierten Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:

- Störungsanzeigeleuchte
- Getriebesystemanzeige

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei Betriebsmodus EIN die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Schalten Sie das Getriebe auf **[P]**.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben und geben Sie ihn frei, ohne das Bremspedal zu betätigen.
 - Überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet.
3. Ziehen Sie den Schalter der elektrischen Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn fest. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los, ziehen Sie ihn innerhalb von drei Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn fest.
4. Wenn Sie einen Signalton hören, der auf den Abschluss des Vorgangs hinweist, lassen Sie den Schalter los.
 - Zwei Warntöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
 - Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
 - Wenn Sie die Funktion aktiviert haben, bleibt die Feststellbremse betätigt, nachdem Sie das Stromversorgungssystem ausgeschaltet haben.
 - Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren müssen, um Ihr Fahrzeug abschleppen zu lassen, können Sie das unten beschriebene Verfahren befolgen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
2. Schalten Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und drücken Sie dann innerhalb von zwei Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.
 - Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion sind davon nicht betroffen.
 - Stellen Sie vor der vorübergehenden Deaktivierung der Funktion sicher, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet werden.
 - Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

» Feststellbremse

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

» Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist.

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

■ Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Durch das Bremsassistentensystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

➤ **Bremsassistentensystem** S. 599

➤ **Antiblockiersystem (ABS)** S. 598

» Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., indem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrecke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt.

Nehmen Sie daher beim Abwärtsfahren auf einem längeren Gefälle den Fuß vom Gaspedal, damit die Nutzbremmung die Fahrzeuggeschwindigkeit verlangsamen kann.

Verwenden Sie zum Anpassen der Verzögerungsrate die Bremswippe.

Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist das regenerative Bremsen möglicherweise nicht verfügbar.

➤ **CHARGE/DECEL-Anzeige** S. 158

➤ **Hochspannungsbatterieladestandanzeige** S. 158

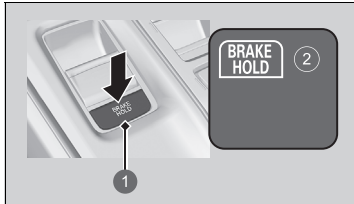
➤ **Bremswippe** S. 442

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

■ Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

■ Einschalten des Systems



- 1 Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
- 2 Leuchtet auf

Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an und schalten Sie das Stromversorgungssystem ein. Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Das System befindet sich bei jedem Anschnallen des Fahrersicherheitsgurts und Einschalten des Stromversorgungssystems im zuvor ausgewählten ein- oder ausgeschalteten Zustand.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠ WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

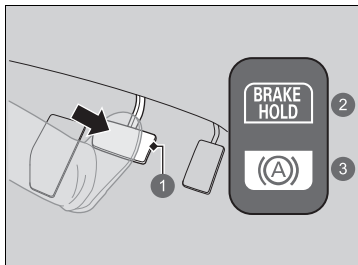
⚠ WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position **P** stellen und die Feststellbremse betätigen.

■ Aktivierung des Systems

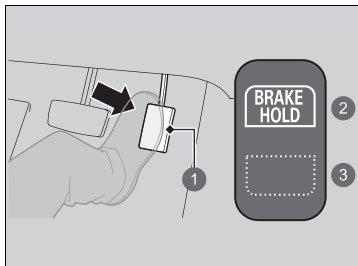


- 1 Bremspedal
- 2 Ein
- 3 Leuchtet auf

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Das Getriebe darf nicht auf **P** oder **R** stehen.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■ Deaktivierung des Systems



- 1 Gaspedal
- 2 Ein
- 3 Erlischt

Betätigen Sie das Gaspedal, während das Getriebe nicht auf **P** oder **N** steht. Die automatische Handbremsfunktion wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

- Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠ WARNUNG

Lassen Sie bei Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß auf dem Bremspedal, bis die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion aufleuchtet.

Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß vom Bremspedal.

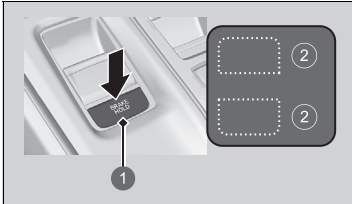
■ Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie das Getriebe auf **[P]** oder **[R]**.

■ In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:

- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingearbeitet.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet.
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

■ Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion



- 1 Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
- 2 Erlischt

Nur die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf:

- Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.
- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig aufleuchtet:

- Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder.
- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion und die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlöschen.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

Während das System aktiviert ist, können Sie das Stromversorgungssystem ausstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

» Nach dem Anhalten S. 601

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

» Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen, während die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion automatisch aus.

In diesem Fall aktiviert sich die Auto-Hold-Bremsfunktion wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, ohne dass die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt werden muss.

Antiblockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen, sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre.

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbeladung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen“. Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern“ bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr stark durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

» Antiblockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.

Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Schotter oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Motorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt oder Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem das Stromversorgungssystem eingeschaltet wurde und während das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentensystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentensystems

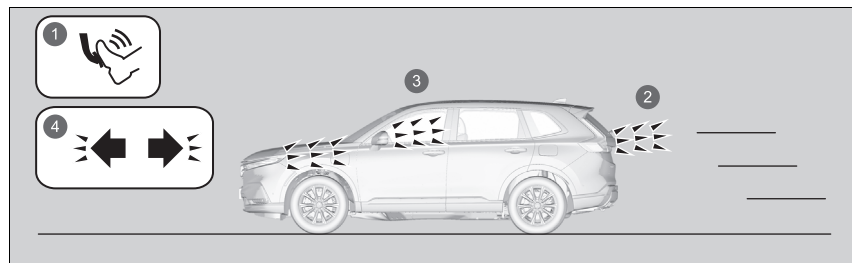
Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Emergency Stop Signal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



- ① Scharfes Bremsen
- ② Die Bremsleuchten leuchten auf
- ③ Die Warnblinkanlage blinkt
- ④ Die Warnblinkeranzeigen blinken

Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- das Bremspedal freigegeben wird.
- das ABS deaktiviert ist.
- die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- die Warnblinktaste gedrückt wird.

» Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Emergency Stop Signal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Treten Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten fest durch.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
3. Schalten Sie das Getriebe auf **[P]**.
 - ▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass **[P]** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
4. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
 - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) schaltet sich nach etwa 30 Sekunden aus.

Betätigen Sie immer die Feststellbremse, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

☒ Parken des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **[P]** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material, wie z. B. trockenem Gras, Öl oder Holz ab. Die Wärme der Auspuffanlage kann einen Brand verursachen.

» Nach dem Anhalten

ACHTUNG

Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Stellen des Getriebes auf **[P]**, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Halten Sie das Fahrzeug bergauf nicht durch Betätigen des Gaspedals im Stand.

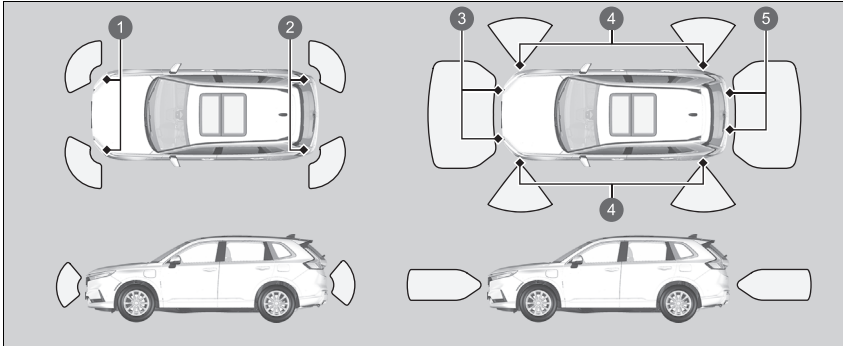
Andernfalls kann das Stromversorgungssystem überhitzen und ausfallen.

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, aktivieren Sie nicht die Feststellbremse. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren, oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe

Die äußeren, seitlichen und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationsdisplay und der Audio-Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



- ❶ Ecksensoren vorn
- ❷ Ecksensoren hinten
- ❸ Mittelsensor vorn
- ❹ Seitliche Sensoren
- ❺ Mittelsensor hinten

» Einparkhilfe

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind durch Schnee, Eis, Matsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- In der Nähe werden Ultraschallwellen oder Hochfrequenztöne ausgesendet.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Das System erkennt möglicherweise keine:

- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialien wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Das System kann in den folgenden Situationen fälschlicherweise Hindernisse erkennen:

- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe der Sensoren befindet sich Spritzwasser aufgrund von starkem Regen usw.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

► Wenn Sie Zubehör (z. B. eine Anhängerkupplung oder einen Fahrradträger) an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird das System möglicherweise aktiviert, wenn es dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

» So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

■ Einparkhilfe Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Der Warnton und die Warnanzeige werden ausgeschaltet.

➤ **Umschalten des Displays** S. 164

➤ **Sicherheitsanzeigen** S. 177

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die hinteren Ecksensoren tasten die Umgebung auf Hindernisse ab, wenn der Schalthebel auf **[R]** steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

Die vorderen Ecksensoren und vorderen mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe in einer anderen Position als **[P]** oder **[R]** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Wenn der Parkassistent Honda Parking Pilot in Betrieb ist, schaltet sich die Einparkhilfe ein und alle ihre Sensoren beginnen, Hindernisse zu überwachen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

» Einparkhilfe Ein und Aus

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, befindet sich das System im vorher gewählten Zustand.

Sie können die Einparkhilfe hinten mithilfe des Audio-Informationsbildschirms ein- und ausschalten.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 372

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 8 km/h oder weniger vorwärts fährt, erkennt das System Hindernisse vor dem Fahrzeug und das Vorwärts-Kamerabild zeigt an, wie sich der Abstand zu dem Hindernis verringert.

➤ **Multi-View-Kamera** S. 613

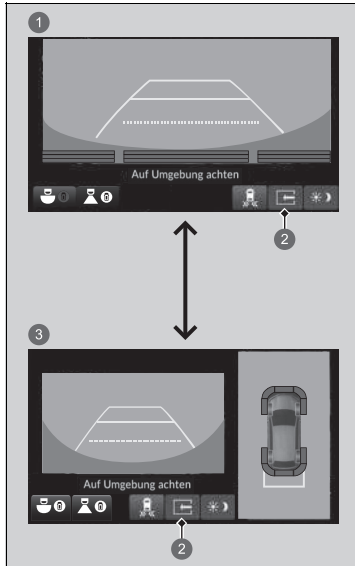
Sie können anpassen, ob das Vorwärts-Kamerabild angezeigt werden soll, wenn ein Hindernis erkannt wird.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Wenn sich der Fahrmodus im **TOW**-Modus befindet, wird die hintere Einparkhilfe ausgeschaltet.

➤ **Fahrmodusschalter** S. 447

■ Bildschirmbedienung



Durch Berühren der Registerkarte „Geteilter Bildschirm“ können Sie die geteilte Ansicht ein- und ausschalten.

- ❶ Geteilte Ansicht aus
- ❷ Registerkarte „Geteilter Bildschirm“
- ❸ Geteilte Ansicht ein

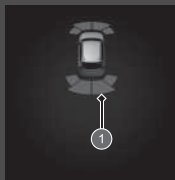
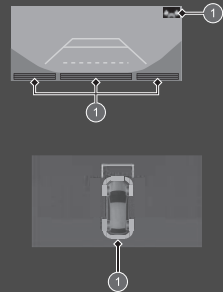
■ Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und erkannten Hindernissen verringert



Einparkhilfe-Anzeige

Die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe blinkt.

► Wenn das System ausgeschaltet ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nur, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis			Anzeige	Fahrer- Informationsdisplay	Audio-/ Informationsbildschirm
	Ecksensoren	Mittelsensoren	Seitliche Sensoren ^{*4}			
Mittel	—	Vorn: ca. 71–62 cm Hinten: ca. 112–76 cm	—	Leuchtet ^{*1/} blinkt ^{*2} gelb ^{*3}		
Kurz	Vorn: ca. 54–45 cm Hinten: ca. 60–45 cm	Vorn: ca. 62–52 cm Hinten: ca. 76–61 cm	—	Leuchtet ^{*1/} blinkt ^{*2} orange ^{*5}		
Sehr kurz	Vorn/hinten: ca. 45–35 cm	Vorn: ca. 52–42 cm Hinten: ca. 61–51 cm	ca. 45–35 cm ^{*5}			
Durchgehend	Vorn/hinten: ca. 35 cm oder weniger	Vorn: ca. 42 cm oder weniger Hinten: ca. 51 cm oder weniger	ca. 35 cm oder weniger ^{*5}	Leuchtet ^{*1/} blinkt ^{*2} rot ^{*5}		

- *1: Auf dem Fahrer-Informationsdisplay
 - *2: Auf dem Audio-/Informationsbildschirm
 - *3: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.
 - *4: Während der Parkassistent Honda Parking Pilot in Betrieb ist, können die Sensoren an den Seiten der Front- und Heckstoßstange ebenfalls arbeiten.
 - *5: Während der Parkassistent Honda Parking Pilot in Betrieb ist, ertönt der intermittierende Warnton durchgehend oder sehr kurz und die Anzeige blinkt rot oder orange.
- ① Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.

Um den Signalton vorübergehend auszuschalten, drücken Sie das rechte Auswahlrad, während der Signalton ertönt. Die vorübergehende Deaktivierung wird aufgehoben, wenn die Schaltposition gewechselt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit 14 km/h oder höher erreicht.

Ausparkassistent

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist beim Rückwärtsausparken hilfreich.

⚠ Ausparkassistent

⚠ WARNUNG

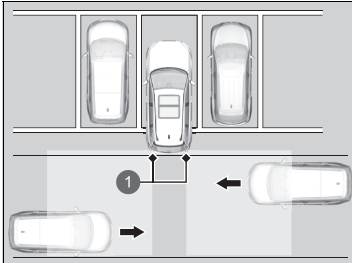
Der Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Warnsummer der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Summer des Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor), wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

Funktionsweise des Systems



- ① Radarsensoren:
An den Ecken unter der
Heckstoßstange.

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Das System schaltet sich ein, wenn:

- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.
- der Ausparkassistent eingeschaltet ist.

⚡ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten S. 612

- das Getriebe sich in der Position **R** befindet.
- Sie höchstens 5 km/h fahren.

⚡ Ausparkassistent

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis, wie z. B. ein anderes Fahrzeug und eine Wand in der Nähe des hinteren Stoßfängers, stört die Radarsensorenreichweite.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßfänger sind an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Bei langen Fahrten auf einer Straße in einem verkehrslosen Gebiet, z. B. in einer Wüste.

Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

» Ausparkassistent

Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



- ① Pfeilsymbol
- ② Bodenansicht hinten
- ③ Weitwinkelrückansicht
- ④ Normale Rückansicht

Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

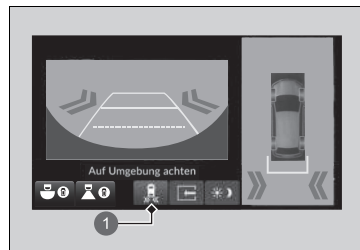
►► Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die -Anzeige unten rechts zu orange wechseln, während sich das Getriebe in **R** befindet, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, wenn der Schalthebel auf **R** steht, liegt möglicherweise eine Störung beim Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition **R** gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung mit der Rückfahrkamera oder dem Ausparkassistenten hinten (Cross Traffic Monitor) vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausschalten



① Symbol für den Ausparkassistenten

Das System kann auf dem Audio-/ Informationsbildschirm durch Drücken des Symbols für den Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor) ein- und ausgeschaltet werden.

Sie können das System auch mittels benutzerdefinierter Funktion auf dem Audio- Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Ein System mit vier Kameras, das Bereiche, die allgemein als „tote Winkel“ bezeichnet werden, aus verschiedenen Winkeln betrachtet und dann die Bilder auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzeigt. Mit diesem System können Sie:

- Hindernisse beim Fahren in **R** sehen.
 - **Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs** S. 620
- die rechte und linke Seite des Fahrzeugs prüfen, während Sie Kreuzungen mit schlechter Sicht (verspernte Sicht usw.) überqueren.
 - **Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen** S. 624
- das Fahrzeug beim Parken oder Manövrieren auf engem Raum auf Hindernisse vor dem Fahrzeug prüfen.

Multi-View-Kamera

⚠ WARNUNG

Wenn der Bereich um das Fahrzeug (direkt oder durch die Verwendung der Spiegel) nicht visuell überprüft wird, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die im Multi-View-Kamerasystem angezeigten Bereiche sind begrenzt. Auf dem Display werden möglicherweise nicht alle Fußgänger oder andere Objekte um das Fahrzeug herum angezeigt.

Verlassen Sie sich nicht nur auf das Multi-View-Kamerasystem, um zu beurteilen, ob es sicher ist, Ihr Fahrzeug zu bewegen.

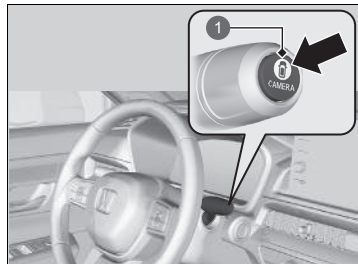
⚠ WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt nicht genau auf Ihre Umgebung achten, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Um das Risiko einer Kollision zu verringern, sollten Sie nur auf das Display des Multi-View-Kamerasystems achten, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Das Multi-View-Kamerasystem zeigt nicht alle toten Winkel an. Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar.

■ Ein Bild von den Multi-View-Kameras anzeigen



1 CAMERA-Taste



1 Multi-View-Kamera

■ Für Frontalansichten:

Drücken Sie die **CAMERA**-Taste oder wählen Sie **Rundumsicht Kamera** aus, wenn das Fahrzeug steht oder mit 20 km/h oder langsamer fährt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Kameraansicht anzupassen.

■ Sicht nach hinten:

Stellen Sie die Schaltposition auf **[R]**, wenn das Fahrzeug steht. Drücken Sie die **CAMERA**-Taste erneut, um in den Modus für die Rückansicht zu wechseln.

Die Display-Einstellungen können individuell angepasst werden.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

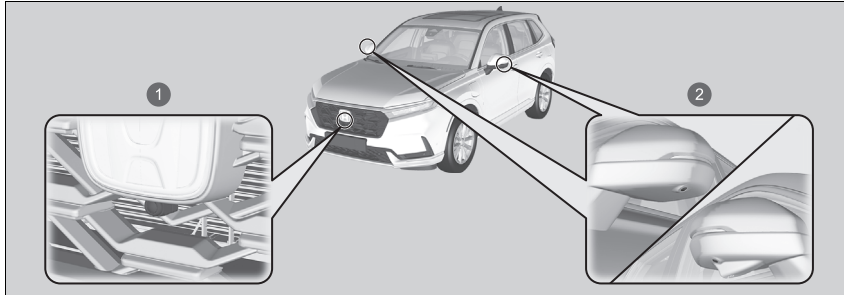
» Multi-View-Kamera

Halten Sie die Kameralinsen stets sauber und frei von Schmutz.

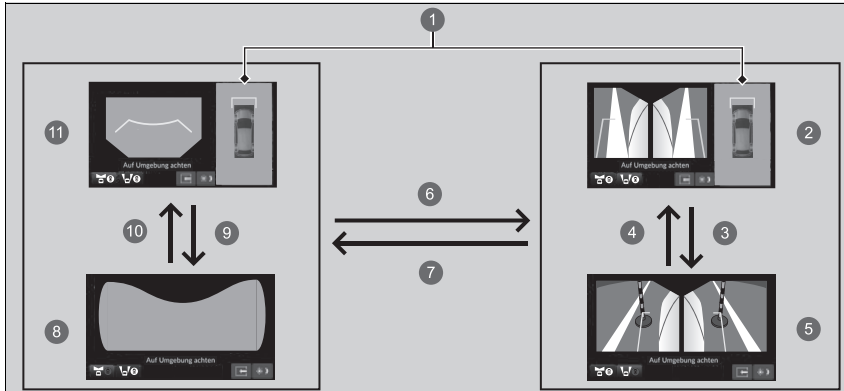
Wenn die Linse der Rückfahrkamera verschmutzt oder beschlagen ist, aktivieren Sie die Rückfahrkamera-Waschanlage oder halten die Linse mit einem weichen, feuchten Tuch sauber.

➤ **Heckscheibenwischer/-waschanlage** S. 243

Kamerapositionen und -bilder



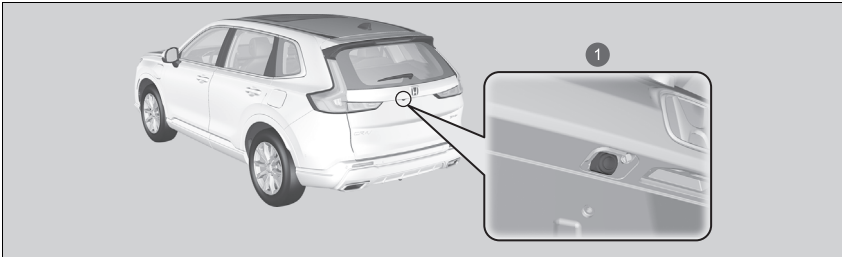
- 1 Frontkamera
- 2 Seitenkameras



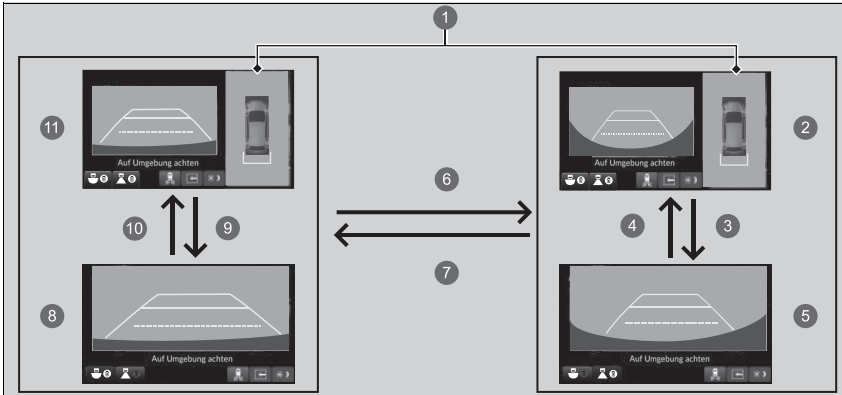
FORTSETZUNG

- ❶ Bodenansicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.
- ❷ Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht
- ❸  oder 
- ❹  oder 
- ❺ Seitenansicht links und rechts
- ❻  oder  oder **CAMERA**-Taste
- ❼  oder 
- ❽ Toter-Winkel-Frontansicht
- ❾  oder 
- ❿  oder 
- ⓫ Vorderansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Multi-View-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.



1 Rückfahrkamera



1 Bodenansicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.

2 Weitwinkelrückansicht und Bodenansicht

3  oder 

- 4  oder 
- 5 Weitwinkelrückansicht
- 6  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 7  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 8 Normale Rückansicht
- 9  oder 
- 10  oder 
- 11 Normale Rückansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Multi-View-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.

■ Referenzlinien und Führungslinien

Folgendes kann angezeigt werden, wenn das Multi-View-Kamerasystem eingeschaltet ist.

Feste Führungslinie: Dient dazu, einen Eindruck von der Entfernung zwischen Ihrem Fahrzeug und der Umgebung zu erhalten. Die wahrgenommene Entfernung kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden.

Dynam. Führ.linie: Zeigt die Richtung des Fahrzeugs an, während sich das Lenkrad in der aktuellen Position befindet.

» Ein Bild von den Multi-View-Kameras anzeigen

Das Navigationssystem ist deaktiviert, wenn die Schaltposition **[R]** ist.

Wenn Sie die **CAMERA**-Taste drücken oder **Rundumsicht Kamera** auswählen, während die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 25 km/h beträgt, wird der Standby-Bildschirm angezeigt.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 20 km/h reduziert wird, wechselt der Bildschirm zu einem Bild des Multi-View-Kamerasystems.

Die Positionen/Abstände, die durch die Führungslinien und Kameraansichten auf dem Display angezeigt werden, können aufgrund von Änderungen der Fahrzeughöhe, der Straßenbedingungen und anderen Faktoren von den tatsächlichen Positionen/Entfernungen abweichen. Die Führungslinien sollten nur als Referenz verwendet werden.

Die Führungslinien können über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausgeschaltet werden.

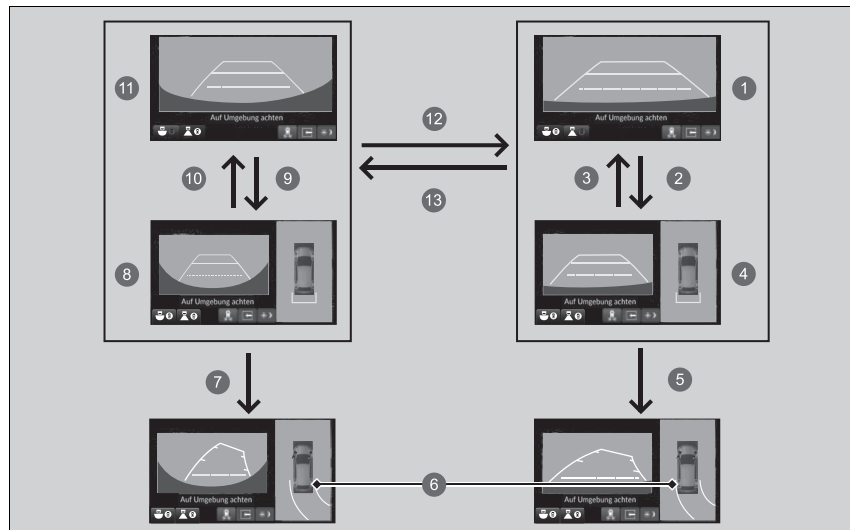
» **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

Wenn Sie die Führungslinien deaktivieren, bleiben sie so lange ausgeschaltet, bis Sie sie wieder einschalten.

■ Verwendung der Multi-View-Kamera

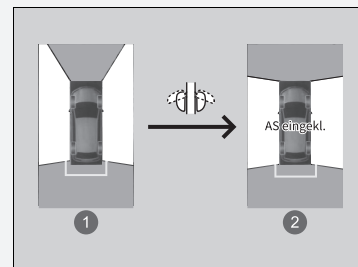
■ Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie die Schaltposition zu **R** ändern.



► Verwendung der Multi-View-Kamera

Die Bodenansicht kann auch bei eingeklappten Außenspiegeln angezeigt werden. Der sichtbare Winkel und der tote Winkel ändern sich jedoch.

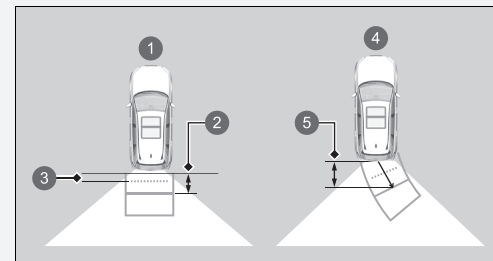


- 1 Nicht eingeklappt
- 2 Eingeklappt

- 1 Normale Rückansicht
- 2  oder 
- 3  oder 
- 4 Normale Rückansicht und Bodenansicht
- 5 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 6 Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.
- 7 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 8 Weitwinkelrückansicht und Bodenansicht
- 9  oder 
- 10  oder 
- 11 Weitwinkelrückansicht
- 12  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 13  oder  oder **CAMERA**-Taste

►► Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Wenn Sie die Schaltposition von/zu **R** ändern, kann es zu einer Verzögerung beim Umschalten zwischen dem Audio-/Informationsbildschirm und der Rückfahranzeige kommen.

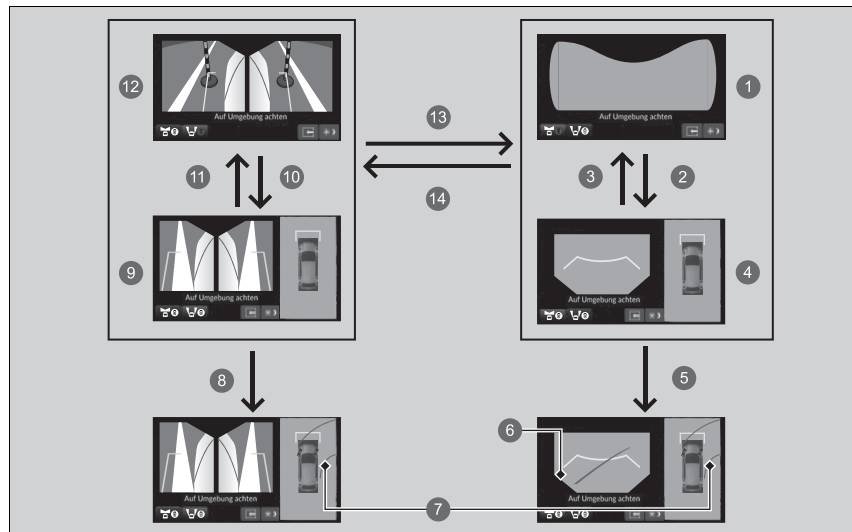


Ungefähre Entfernungen:

- 1 Die Führungslinien zeigen an
- 2 1,1 m
- 3 80 cm
- 4 Die Projektionslinien zeigen an
- 5 1,1 m

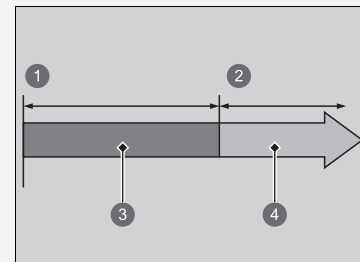
■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Sie können die Anzeige der vorderen Bodenansicht mit allen vier Kameras des Systems anzeigen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h liegt, wird das Bild durch Drücken der **CAMERA**-Taste wie folgt geändert.



►► Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet, während das Bild der Multi-View-Kameras angezeigt wird, wechselt die Front- oder Seitenansicht auf dem Bildschirm automatisch zum Audio-/Informationsbildschirm.



- ① 0 km/h
- ② 25 km/h
- ③ Kamerabildschirm
- ④ Audio-/Informationsbildschirm

1 Toter-Winkel-Frontansicht

2  oder 

3  oder 

4 Vorderansicht und Bodenansicht

5 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.

6 Tote Winkel werden in Schwarz angezeigt.

7 Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.

8 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.

9 Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht

10  oder 

11  oder 

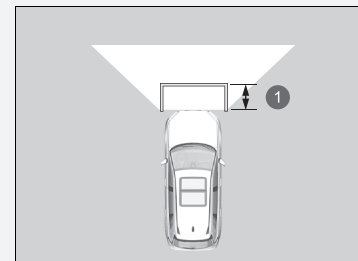
12 Seitenansicht links und rechts

13  oder 

14  oder  oder **CAMERA**-Taste

►► Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

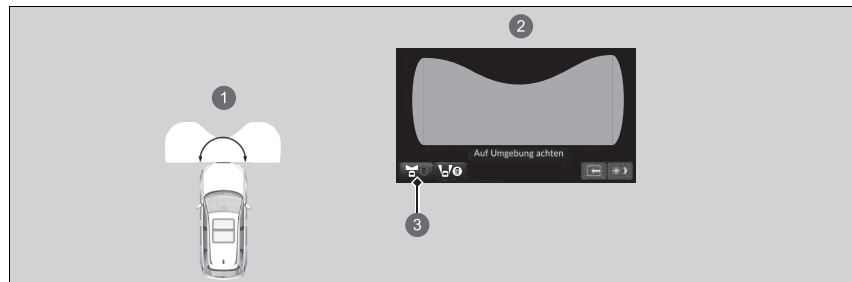
Ungefährer Abstand, den die Referenzlinie angibt



1 1,1 m

■ Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Der Bildschirm der Toter-Winkel-Frontansicht ist nützlich, wenn Fahrzeuge an einer Kreuzung mit schlechter Sicht aus beiden Richtungen kreuzen.



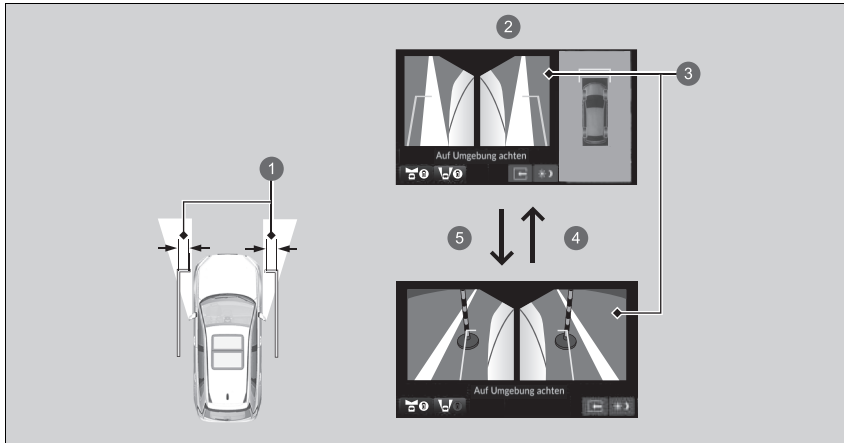
- ① Der Winkel der Toter-Winkel-Frontansicht beträgt 180 Grad.
- ② Bildschirm Toter-Winkel-Frontansicht
- ③ Wenn die **CAMERA**-Taste gedrückt oder das Symbol für die **Multi-View-Kamera** und die Toter-Winkel-Frontansicht ausgewählt wird.

►► Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Die Toter-Winkel-Frontansicht ist eine Weitwinkelansicht. Das Bild wird weitgehend verzerrt, und Objekte erscheinen möglicherweise näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Die Seitenansichtsbildschirme sind praktisch, wenn Sie an eine Bordsteinkante oder eine Mautstelle heranfahren oder langsam an entgegenkommenden Fahrzeugen auf einer engen Straße vorbeifahren.



- ① 40 cm
- ② Bildschirm Seitenansicht
- ③ Seitenansichten: Die Bilder von den seitlichen Kameras
- ④ oder
- ⑤ oder

Die Projektionslinien zeigen einen ungefähren Abstand von 40 cm vom Fahrzeug an.

►► Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind, können die Seitenansichten nicht angezeigt werden.

■ Einschränkungen der Multi-View-Kamera

Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Bedingungen		Lösungen
Die Projektionslinie ist nicht genau.		Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
Die Bilder werden unter folgenden Umständen möglicherweise nicht klar angezeigt:	• Sie haben das System bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel usw.) oder im Dunkeln aktiviert. • Die Kameratemperaturen sind hoch. • Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel. • Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang). • Eine Linse ist verkratzt.	Verwenden Sie das Multi-View-Kamerasystem nicht, solange Sie keine visuelle Bestätigung erhalten haben, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.
	• Eine Kameralinse ist mit Staub, Feuchtigkeit oder Schmutz bedeckt. • Wenn Wassertropfen oder Insekten auf das Kameraobjektiv gelangen.	
		• Der Audio-/Informationsbildschirm ist verschmutzt.
Ein Kamerawinkel wird geändert.	Eine Kamera oder der Bereich um die Kamera wurde stark beschädigt.	Verwenden Sie das Multi-View-Kamerasystem nicht und wenden Sie sich an einen Händler.
Während des Betriebs des Multi-View-Kamerasystems wird eine Fehlermeldung angezeigt.		
Das Bild wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die CAMERA -Taste drücken oder Rundumsicht Kamera auswählen und sich das Fahrzeug mit 20 km/h oder langsamer bewegt.		

Parkassistent Honda Parking Pilot

Hilft beim Ein- und Ausparken.

Kameras und Sonarsensoren erkennen sämtliche Parkplätze und legen eine Route für das Einparken oder Ausparken aus einer Parklücke fest. Das System hilft Ihnen dann beim Einparken oder Verlassen der Parklücke, indem es Ihre Geschwindigkeit anpasst, das Lenkrad bewegt und die Schaltposition ändert.

⌘ Parkassistent Honda Parking Pilot

⚠ WARNUNG

Der Parkassistent Honda Parking Pilot ist kein automatisches Parksysteem.

Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Parkassistent Honda Parking Pilot Einschränkungen.

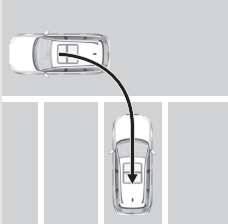
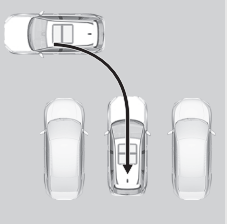
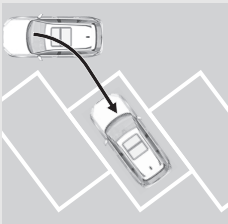
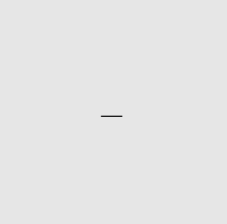
Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System; dies kann zu einem Zusammenstoß führen.

Wenn während der Verwendung des Systems die folgenden Situationen eintreten, halten Sie das Fahrzeug an oder brechen Sie den Systembetrieb ab und parken Sie ohne das System aus oder ein.

- Wenn Sie im Begriff sind, mit einem Hindernis, einem Fußgänger oder einem anderen Fahrzeug zusammenzustoßen.
- Wenn Bordsteine, Bodenwellen oder Radstopper vorhanden sind, die nicht überfahren werden sollten.
- Wenn Sie im Begriff sind, einen durch „Einfahrt verboten“ gekennzeichneten Bereich zu befahren.

Achten Sie wie beim manuellen Parkvorgang stets auf Ihre Umgebung.

Das System kann in den folgenden Situationen verwendet werden:

Parkmuster	Parkplätze mit Begrenzungslinien	Parkplätze ohne Begrenzungslinien
Rückwärtseinparken		
Diagonales Rückwärtseinparken*1		

*1: Der Parkplatz kann erkannt werden, wenn es drei oder mehr Begrenzungslinien und genügend Stellplätze gibt, um zwei oder mehr Fahrzeuge zu parken.

► Parkassistent Honda Parking Pilot

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie dieses System nicht an ungeeigneten Orten

Verwenden Sie den Parkassistenten Honda Parking Pilot nicht an Hängen, unregelmäßig geformten Parkplätzen und an anderen Stellen, an denen er nicht verwendet werden sollte.

❗ **Ungeeignete Orte für die Verwendung des Systems** S. 630

Während des Betriebs des Honda Parkassistenten hören Sie möglicherweise ein Geräusch, wenn Sie das Fahrzeug anhalten/starten. Dies ist normal.

Informationen zur Front-/Seiten-/Rückfahrkamera finden Sie auf der folgenden Seite.

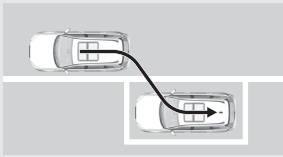
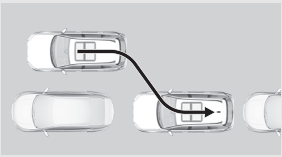
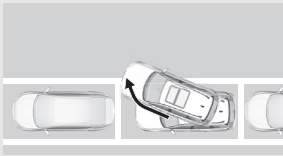
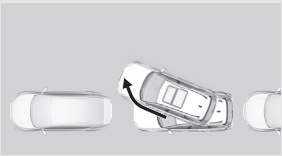
❗ **Kamerapositionen und -bilder** S. 615

Anweisungen zur richtigen Handhabung der Sonarsensoren finden Sie auf der folgenden Seite.

❗ **Sonar-Sensoren** S. 590

Wenn sich der Fahrmodus im **TOW**-Modus befindet, wird der Parkassistent Honda Parking Pilot ausgeschaltet.

❗ **Fahrmodusschalter** S. 447

Parkmuster	Parkplätze mit Begrenzungslinien	Parkplätze ohne Begrenzungslinien
Paralleles Einparken		
Paralleles Ausparken*1		

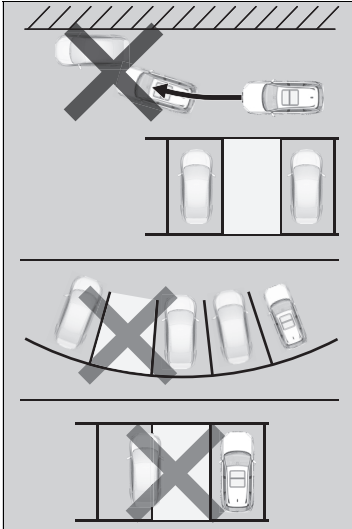
*1: Beschränkt auf den Bereich, in dem sich ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet.

■ Ungeeignete Orte für die Verwendung des Systems

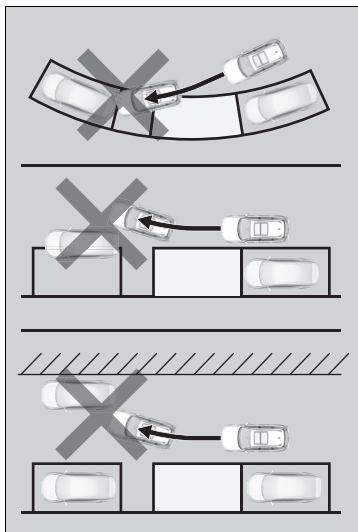
Der Parkassistent Honda Parking Pilot ist nicht für den Einsatz an Orten geeignet, an denen das Fahrzeug sich nicht mehr vorwärts oder rückwärts bewegen oder leicht rutschen kann, oder auf Parkplätzen wie den folgenden.

- Es ist ein Gefälle vorhanden.
- Der Bereich ist hügelig oder ungleichmäßig.
- Der Bereich ist unbefestigt und besteht aus Sand, Kies, Gras usw.
- Der Bereich ist schneebedeckt.
- Der Bereich ist rutschig aufgrund von Schnee, Eis usw.
- Die Fahrspur ist schmal.
- Vor dem Fahrzeug befindet sich ein Hindernis.
- Der Parkplatz hat eine gebogene Form.
- In der Nähe befindliche Fahrzeuge wurden außerhalb der Linien abgestellt.

Rückwärtseinparken



Paralleles Einparken

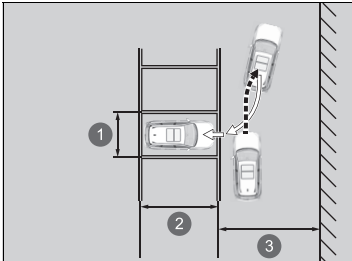


■ So verwenden Sie den Parkassistenten Honda Parking Pilot

■ So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Sie können den Parkassistenten Honda Parking Pilot auf Parkplätzen mit Begrenzungslinien oder ähnlichen Führungslinien verwenden, wie auf den folgenden Abbildungen dargestellt. Sie können nicht richtig einparken, wenn die Parkplätze im Vergleich zu den Führungslinien zu schmal oder breit sind.

Rückwärtseinparken*1



- ① Etwa 2,5 m
- ② Fahrzeuglänge + ca. 0,5 m oder mehr
- ③ Fahrspurbreite 5,5 m oder mehr

*1: Wenn keine Begrenzungslinien vorhanden sind, beträgt der Abstand zwischen den beiden anderen Fahrzeugen etwa 3,2 m.

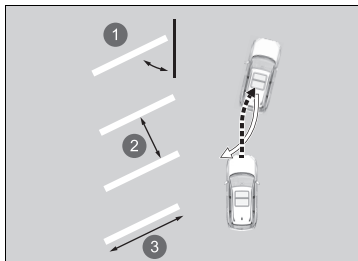
►► So verwenden Sie den Parkassistenten Honda Parking Pilot

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen.
Das Lenkrad dreht sich automatisch.

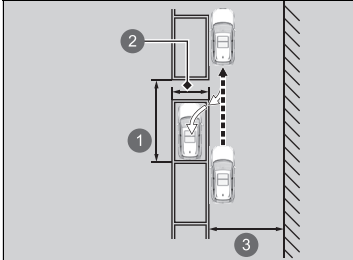
Die Lautstärke kann nicht eingestellt werden, während der Parkassistent Honda Parking Pilot verwendet wird.

Rückwärtseinparken in diagonale Parklücken



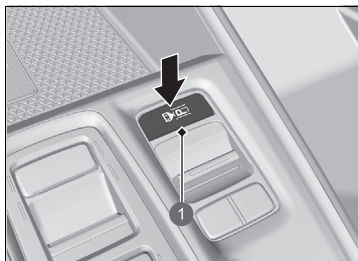
- ① Etwa 60 Grad oder
45 Grad
- ② Etwa 2,5 m
- ③ Fahrzeuglänge + ca. 0,5 m oder
mehr

Paralleles Einparken*1



- ❶ Fahrzeuglänge + ca. 1,5 m oder mehr
- ❷ Weiße Linien ca. 2,5 m
- ❸ ca. 5,5 m oder mehr

*1: Wenn keine Begrenzungslinien vorhanden sind, sollte der Abstand zwischen den anderen Fahrzeugen eine Fahrzeuglänge + 1,5 m oder mehr betragen.



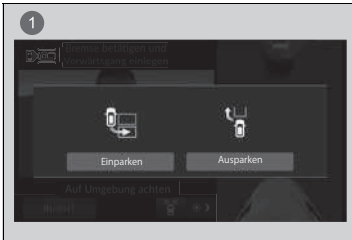
1 Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot

1. Drücken Sie den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot und der Parkassistent Honda Parking Pilot-Modus wird angezeigt.

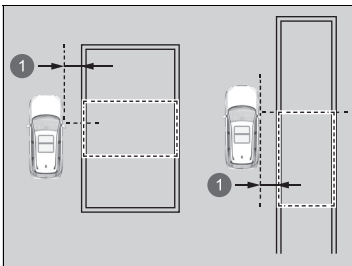
-  (grau) wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn sich das System im Ausparkmodus befindet, können Sie den Einparkmodus auswählen, indem Sie das **IN/OUT**-Symbol berühren.



- 1  (grau)
- 2 **IN/OUT**-Symbol



1 Moduswechselanzeige



1 Ca. 1 m

2. Fahren Sie das Fahrzeug in die Nähe des Parkplatzes, auf dem Sie parken möchten, und fahren Sie langsam bis zu 1 m an den Parkplatz heran, bis Sie sich parallel zum Parkplatz befinden.

Halten Sie an, wenn die potenzielle Parklücke auf dem Display grün umrandet ist.

- Das System gibt einen Warnton aus, wenn es einen Parkplatz erkennt.
- Die erkannte Parkplatzbegrenzung (grün) kann je nach Fahrzeugposition oder anderen Bedingungen angepasst werden.

► So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Der Parkassistent Honda Parking Pilot kann nicht verwendet werden, wenn der erkannte Parkplatz nicht angezeigt wird.

Tipps zur Erkennung der Zielposition

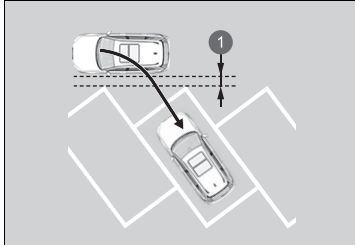
Parkplatz mit Begrenzung:

Halten Sie an, sodass sich der Fahrersitz direkt neben dem Parkplatz befindet.

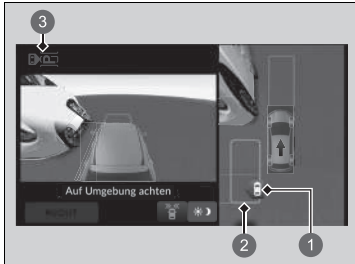
Parkplatz ohne Begrenzung:

Halten Sie an, sodass sich der Fahrersitz hinter dem Parkplatz befindet.

Wenn Sie den Parkplatz direkt auswählen, bestätigen Sie den Platz des Bereichs.



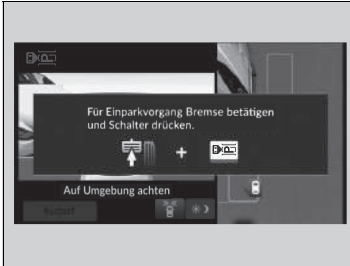
1 Ca. 1 m



- 1 Parkplatz (grün)
- 2 Zielposition (blau)
- 3  (grau)

3. Während das Fahrzeug steht, wählen Sie die Linien eines Parkplatzes (grün) durch Berühren des Bildschirms aus.

- Wenn der Auswahlbildschirm für das Rückwärtseinparken oder das parallele Einparken angezeigt wird, wählen Sie den entsprechenden Modus aus.
- Die ausgewählten Linien eines Parkplatzes (grün) werden die Zielposition (blau).



1  (blau)

4. Drücken Sie dazu den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot, während Sie das Bremspedal betätigen.

- Während des Betriebs ertönt ein Warnton und  blinkt in der oberen linken Ecke des Displays blau.
- Die Schaltposition ändert sich je nach Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

5. Achten Sie auf Ihre Umgebung, die Route auf dem Bildschirm und die Stoppposition und lassen Sie dann das Bremspedal los.

- Das Fahrzeug beginnt zu fahren. Passen Sie die Geschwindigkeit bei Bedarf mit dem Bremspedal an.
- Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, ändert sich die Schaltposition zu **P** und die Feststellbremse wird automatisch aktiviert.
- Die Meldung **Einparkvorgang ist abgeschlossen** wird angezeigt und dann wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt.
- Passen Sie bei Bedarf die Parkposition an.
- Stellen Sie nach dem Einparken sicher, dass sich die Schaltposition auf **P** befindet.

►► So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Sobald das System in Betrieb ist und sich ein Hindernis in Ihrem Weg befindet, halten Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal an, drücken Sie den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot und halten Sie den Betrieb an.

Nachdem das Fahrzeug in die Zielposition gefahren wurde, kann es vorkommen, dass sich das Fahrzeug erneut bewegt, um die Fahrzeugposition anzupassen. Achten Sie auf die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug bei Bedarf an.

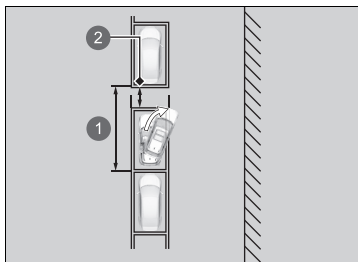
Sie können die automatische Aktivierung der Feststellbremse nach dem Einparken verhindern.

► **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 364

■ Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

Der Parkassistent Honda Parking Pilot kann verwendet werden, wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen auf dem angrenzenden Parkplatz befindet.

Ausparken

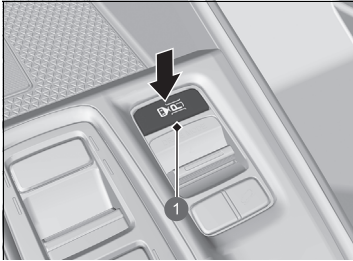


- ① Fahrzeuglänge + ca. 1,5 m oder mehr
- ② Abstand von mindestens 50 cm zu anderen Fahrzeugen

►► Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen.
Das Lenkrad dreht sich automatisch.



1 Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot



- 1 (grau)
- 2 IN/OUT-Symbol
- 3 Moduswechselanzeige

1. Drücken Sie den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot und der Parkassistent Honda Parking Pilot-Modus wird angezeigt.

- (grau) wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn sich das System im Einparkmodus befindet, können Sie den Ausparkmodus auswählen, indem Sie das Moduswahlsymbol berühren.
- Betätigen Sie das Bremspedal gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm und ändern Sie die Schaltposition zu **R**.

►► Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

Die Ausparkfunktion kann nicht verwendet werden, wenn jemand vor dem Fahrzeug in der zweiten Reihe geparkt hat.

Die Ausparkfunktion kann nicht verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen vor oder hinter Ihnen extrem gering ist oder wenn sich eine Person oder ein Hindernis dazwischen befindet.

Auch wenn die Einparkhilfe eine Person oder ein Hindernis erkennt, während die Ausparkfunktion verwendet wird, funktioniert sie weiterhin.

Wenn sich ein fahrendes Fahrzeug von hinten nähert, betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an.



2. Wählen Sie die Richtung aus, in die Sie ausparken möchten, tippen Sie auf dem Bildschirm darauf und betätigen Sie dabei das Bremspedal.

3. Drücken Sie dazu den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot, während Sie das Bremspedal betätigen.

► Während des Betriebs ertönt ein Warnton und  blinkt in der oberen linken Ecke des Displays blau.

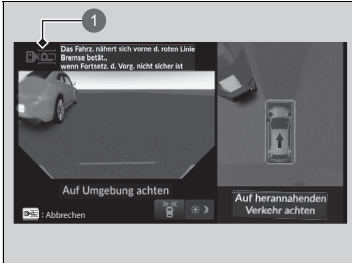
► Die Schaltposition ändert sich je nach Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

4. Lösen Sie bei betätigtem Bremspedal die Feststellbremse durch Drücken des Feststellbremsschalters und lassen Sie dann das Bremspedal los.

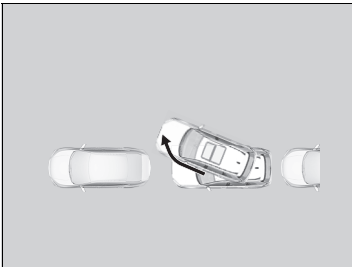
► Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Achten Sie auf Ihre Umgebung und passen Sie Ihre Geschwindigkeit mit dem Bremspedal an.

► Achten Sie auf die Umgebung in der Richtung, in die Sie ausparken.

► Sobald Sie an dem Punkt angekommen sind, an dem der Ausparkassistent beendet wird, wird **Bremse betätigen, um den Ausparkvorgang abzuschließen** auf dem Bildschirm angezeigt.



1  (blau)



5. Befolgen Sie die Anweisungen und betätigen Sie das Bremspedal.

- **Ausparkvorgang ist abgeschlossen** wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt und der Assistent wird beendet.
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird, kriecht das Fahrzeug vorwärts. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.



1 Abbrechen-Symbol

■ Parkassistent Honda Parking Pilot ausgeschaltet

Um den Parkassistenten Honda Parking Pilot nach dem Start der Einparkhilfe auszuschalten, betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie dann den Schalter des Parkassistenten Honda Parking Pilot. Auch wenn Sie das Abbrechen-Symbol berühren, schaltet sich der Parkassistent Honda Parking Pilot nicht aus.

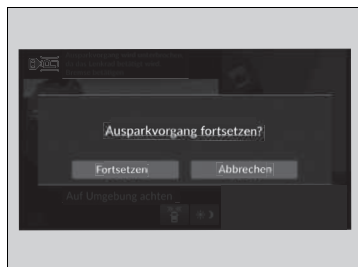
Wenn der Vorgang abgebrochen wird, ertönt eine Warnung und auf dem Bildschirm wird die Meldung **Einparkvorgang wird abgebrochen/ Ausparkvorgang wird abgebrochen** angezeigt. Sie das Bremspedal betätigen.

- Das System kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Da das Fahrzeug nicht mehr vom System gesteuert wird, beginnt es zu kriechen, wenn das Bremspedal losgelassen wird. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.

Wenn der Parkassistent Honda Parking Pilot ausgeschaltet ist, kann der Betrieb nicht fortgesetzt werden. Sie müssen von vorn beginnen oder das Fahrzeug manuell einparken.

■ Beispiele für Abschaltbedingungen

- Der Fahrer hat die Schaltposition zu **P** geändert.
- Die Feststellbremse wurde angezogen.
- Seit Beginn des Vorgangs sind etwa fünf Minuten vergangen.
- Das Stabilisierungsprogramm (VSA) wurde aktiviert.
- Das VSA wurde auf AUS gestellt.
- Es wurde etwas Ungewöhnliches festgestellt.
- Der Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control) wurde aktiviert.
- Das Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff wurde aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist zu hoch.
- Das System kann aufgrund eines Gefälles nicht verwendet werden.
- Das Fahrzeug kann nicht über unebenes Gelände fahren.
- Auf dem Parkplatz befindet sich ein Hindernis und das System hat festgestellt, dass nach dem Start nicht genügend Platz vorhanden ist.
- Wenn mehr als eine bestimmte Anzahl von Schaltungen erfolgt.
- Wenn Sie von der Route abweichen oder keine Route generiert werden kann.



■ Anhalten und Neustarten des Parkassistenten Honda Parking Pilot

Wenn das System auf Pause gestellt wird, ertönt ein Warnton und oben links auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals an.

Wenn der Betrieb des Assistenten fortgesetzt werden kann, wird auf dem Bildschirm die Meldung **Einparkvorgang fortsetzen?/Ausparkvorgang fortsetzen?** angezeigt. Berühren Sie bei betätigtem Bremspedal das Symbol **Fortsetzen** auf dem Bildschirm und der Betrieb des Assistenten wird fortgesetzt. Lassen Sie das Bremspedal los.

- Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Achten Sie auf Ihre Umgebung und passen Sie Ihre Geschwindigkeit mit dem Bremspedal an.
- Wenn Sie die Schaltfläche **Abbrechen** drücken, während das Bremspedal gedrückt wird, wird der Assistent beendet und die Meldung **Einparkvorgang wird abgebrochen/Ausparkvorgang wird abgebrochen** angezeigt. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.
- Wenn das Fortsetzen nicht möglich ist, kann die Option **Fortsetzen** nicht ausgewählt werden.

■ Beispiele für Bedingungen zum Pausieren

- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt gelöst.
- Ein Fußgänger oder Hindernis wird erkannt.
- Der Fahrer hat das Gaspedal betätigt.
- Der Fahrer dreht das Lenkrad.
- Der Fahrer hat die Schaltposition auf **D**, **R**, **N** oder **B**.
- Eine Fahrzeugtür wurde geöffnet (einschließlich der Heckklappe).

■ Fehlermeldungen

Wenn bei der Verwendung des Systems der folgende Zustand auftritt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor.

Halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen, die Schaltposition auf **P** stellen und das Fahrzeug manuell steuern, nachdem Sie die Schaltposition überprüft haben.

- Der Bildschirm wird nicht angezeigt.
-  blinkt nicht.
- Der Warnton des Systems ertönt nicht.
-  ist orange und eine Fehlermeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Parkassistenten Honda Parking Pilot

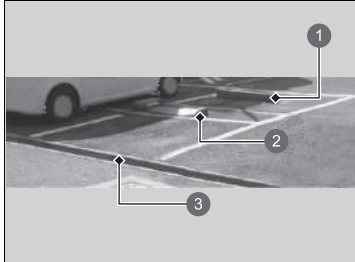
In den folgenden Situationen ist die Zielposition möglicherweise falsch ausgerichtet, wird gar nicht erkannt oder das Fahrzeug kann nicht ein-/ausparken.

Darüber hinaus können folgende Situationen eintreten, in denen die Route und die Rückkehrposition möglicherweise nicht ordnungsgemäß generiert werden, das System möglicherweise übermäßig viele Hindernisse oder andere Dinge erkennt und der Vorgang abgebrochen wird oder das Fahrzeug möglicherweise nicht angehalten werden kann, bevor es auf ein Hindernis trifft.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Begrenzungslinien des Parkplatzes sind verblasst oder verschmutzt.
- Der Parkplatz ist durch Seile, Blöcke, Fliesen usw. gekennzeichnet
- Der Kontrast zwischen dem Parkplatzbelag und den Begrenzungslinien des Parkplatzes ist zu schwach.
- Die Begrenzungslinien des Parkplatzes sind extrem dick, dünn oder kurz.
- Es ist nur eine Begrenzungslinie des Parkplatzes sichtbar.
- Der Parkplatz ist zu breit oder schmal.
- Der Parkplatz ist zu nah oder weit von der Stelle entfernt, an der Sie angehalten haben.

- Der Parkplatzbelag hat nicht überall die gleiche Farbe oder ist uneben.
- Es sind Schatten, Farben, neu gezeichnete Linien usw. vorhanden, die wie Begrenzungslinien aussehen.
- Die Begrenzungslinien sind schwer zu erkennen, z. B. bei Nacht oder in dunklen Parkhäusern.
- Sonnenlicht oder Beleuchtung wird aufgrund der Beschichtung von einem Teil oder dem gesamten Parkplatzbelag reflektiert.
- Sonnenstrahlen, z. B. bei Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang, treffen direkt oder indirekt auf die Kamera.
- Die Begrenzungslinien sind aufgrund von aufgetürmtem Schnee, Streusalz usw. schwer zu erkennen.
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zum einparkenden Fahrzeug oder zum Parkplatz.
- Es sind Löcher, Rillen, Kanten oder Vorsprünge vorhanden.
- In der Nähe befinden sich weitere Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder andere ultraschallemitierende Objekte.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Es sind ähnliche Formen wie mehrere Fensterflügel in einem Gebäude nebeneinander vorhanden.
- Es sind Parkplatzsperrern, Radstopper oder andere Strukturen vorhanden, die auf Parkplätzen mit Münzautomaten verwendet werden.



- ① Radstopper
- ② Parkplatzsperre mit Münzautomat
- ③ Niveauunterschied

■ Fahrzeugbedingungen

- Das Fahrzeug wird in einem bestimmten Winkel zum Parkplatz angehalten.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Beschlag, Regen, Schlamm, Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufkleber oder Folie auf dem Kameraobjektiv bedeckt.
- Die Sonarsensoren sind verschmutzt (mit Schnee, Eis, Schlamm usw. bedeckt).
- Die Sonarsensoren sind in die falsche Richtung ausgerichtet oder beschädigt.
- Das Fahrzeug ist zu heiß oder kalt.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger.

■ Bedingungen für Hindernisse

- Hindernisse, die Schallwellen nur schwach reflektieren, wie Personen, Schnee, Stoff, Schwämme usw.
- Dünne Hindernisse wie Zäune, Ketten, Fahrräder, Hinweisschilder usw.
- Kurze oder kleine Hindernisse.
- Bordsteine, Parkplatzschwellen, Niveauunterschiede und andere Hindernisse, die am Parkplatzbelag befestigt sind.
- Hindernisse direkt vor dem Stoßfänger.
- Hindernisse wie Wände, die nicht senkrecht zum Boden verlaufen.
- Sich bewegende Objekte oder Hindernisse, die plötzlich auf die Straße gelangen.
- Eine aus einer hohen Position hervorstehende, geneigte Säule oder Wand.
- Speziell geformte Hindernisse, einschließlich anderer Fahrzeuge.
- Das andere Fahrzeug ist schmal.
- Die Bodenfreiheit ist hoch, da das andere Fahrzeug extrem niedrig ist.
- Hindernisse auf der Fahrzeugseite.
- Hindernisse, einschließlich anderer Fahrzeuge, die nicht weit genug oder zu weit vom Fahrzeug entfernt sind.
- Ihr Fahrzeug nähert sich dem Hindernis in einem Winkel.

Kraftstoffinformationen

■ Empfohlener Kraftstoff

Benzin/Gasohol gemäß EN 228

**Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol),
Research-Oktanzahl 95 oder höher**

Ihr Fahrzeug ist auf bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher ausgelegt.

Falls diese Oktanzahl nicht erhältlich ist, kann vorübergehend bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher verwendet werden.

Durch die Verwendung von bleifreiem Normalbenzin kann ein Klopfgeräusch im Motor entstehen und die Motorleistung sinken. Eine langfristige Verwendung von Normalbenzin kann zu Motorschäden führen.

■ Fassungsvermögen Kraftstofftank: 46,5 Liter

■ Motorreiniger

Die Kraftstoffqualität variiert je nach Region. Fügen Sie gemäß den Zeit- und Entfernungsanweisungen im Wartungsplan Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzu.

Verwenden Sie ein Honda Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile. Falls nicht verfügbar, verwenden Sie stattdessen ein Reinigungsmittel auf PEA-(Polyetheramin-)Basis.

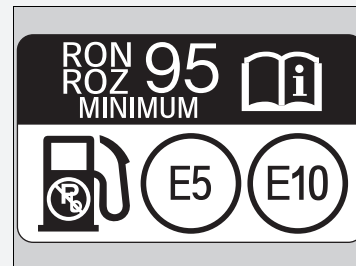
In Ländern oder Regionen, in denen kein Wartungsplan vorliegt, kann eine regelmäßige Verwendung des Reinigungsmittels für Einspritzventile erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

» Kraftstoffinformationen

ACHTUNG

Der Einsatz von verbleitem Benzin birgt folgende Risiken:

- Schäden an der Auspuffanlage einschließlich Katalysator
- Schäden am Motor und Kraftstoffsystem
- Schädliche Einflüsse auf den Motor und andere Systeme



Sauerstoffhaltige Kraftstoffe

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe werden mit Benzin und Ethanol oder einem von beiden gemischt. Ihr Fahrzeug ist auch für den Betrieb mit sauerstoffangereicherten Kraftstoffen ausgelegt, die bis zu 10 Volumen-% Ethanol und bis zu 22 Volumen-% ETBE enthalten (gemäß EN 228). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Vorgehensweise beim Tanken



1 Tankklappen-Entriegelungstaste



1 Deckel

1. Stellen Sie Ihr Fahrzeug so ab, dass die Zapfsäule an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs liegt.
2. Schalten Sie das Getriebe auf **P**.
3. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
4. Drücken Sie die Tankklappen-Entriegelungstaste.
 - Auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird einige Sekunden lang **Bitte warten** angezeigt.
5. Wenn die Meldung auf **Bereit** wechselt, wird die Tankklappe automatisch geöffnet.
 - Sie können jetzt den Tankdeckel abschrauben und mit dem Tanken beginnen.
6. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.

►Vorgehensweise beim Tanken

⚠️ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Gehen Sie mit Kraftstoff vorsichtig um. Verbrennungen und ernsthafte Verletzungen können verursacht werden.

- Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Der Umgang mit Kraftstoff darf nur im Freien erfolgen.
- Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort auf.

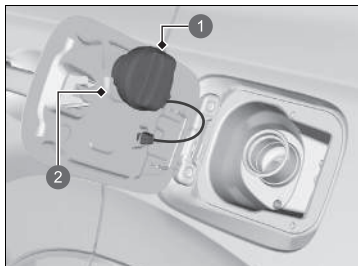
⚠️ VORSICHT

Der Einfüllstutzen stoppt automatisch, um etwas Platz im Kraftstofftank zu lassen, damit der Kraftstoff bei Veränderungen der Lufttemperatur nicht ausläuft.

Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem sich der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet hat. Zusätzlicher Kraftstoff kann das Fassungsvermögen des vollen Tanks überschreiten und zum Überlaufen von Kraftstoff führen.

Dieses Fahrzeug verfügt über ein unter Druck stehendes Kraftstoffsystem.

Wenn der Kraftstoffdampfdruck im Kraftstofftank hoch ist, dauert es ca. 15 Sekunden, bis das Fahrzeug den Kraftstofftank entlüftet. Sobald der Druck abgelassen ist, wechselt das Fahrer-Informationsdisplay von **Bitte warten** auf **Bereit**.



- ① Deckel
- ② Halterung

7. Setzen Sie den Tankdeckel in die Halterung ein.
8. Führen Sie den Kraftstoff-Einfüllstutzen vollständig ein.
 - Wenn der Tank voll ist, wird der Einfüllstutzen automatisch abgeschaltet. Dadurch bleibt Platz im Kraftstofftank, falls sich der Kraftstoff bei einer Temperaturänderung ausdehnt.
9. Setzen Sie den Tankdeckel nach dem Befüllen wieder auf und drehen Sie ihn fest, bis er mindestens einmal hörbar einrastet.
 - Schließen Sie den Tankdeckel von Hand.

► Vorgehensweise beim Tanken

Wenn die Tankklappe nach dem Drücken der Taste nicht geöffnet wird, können Sie die Klappe auch dann manuell öffnen, wenn das Display auf **Bereit** wechselt.

⚠ Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann S. 772

Ein internes Ventil schließt automatisch 30 Minuten nach dem Drücken der Tankklappen-Entriegelungstaste. Wenn dies der Fall ist, tanken Sie nicht weiter, da Kraftstoff austreten kann.

Wenn sich die Tankklappe automatisch öffnet, öffnet sich außerdem ein Entlüftungsventil im Kraftstoffsystm, damit die vom Kraftstoff verdrängte Luft und die entsprechenden Dämpfe entweichen können. Dieses Ventil schließt jedoch automatisch, wenn die Betankung nicht innerhalb von 30 Minuten abgeschlossen ist. In diesem Fall bringen Sie den Tankdeckel wieder an, schließen die Tankklappe und führen die folgenden Schritte erneut aus, um das System neu zu starten.

Vor dem Aufladen

Prüfen Sie vor dem Aufladen Ihres Fahrzeugs Folgendes.

Sicherheits-Checkliste

- Stellen Sie sicher, dass ein spezieller und ordnungsgemäß geerdeter Stromkreis verwendet wird.
 - ▶ Lassen Sie die Steckdose, die Sie verwenden, von einem Elektriker überprüfen, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie diese Kriterien erfüllt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Ladekabel direkt an die für das Aufladen des Fahrzeugs vorgesehene Steckdose anschließen.
 - ▶ Verwenden Sie keine Verlängerungskabel, Adapter oder Mehrfachsteckdosen zwischen dem Ladekabel und der Steckdose.
- Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass das Ladekabel vollständig abgewickelt ist.
- Achten Sie darauf, dass Kontrollkästen, Ladeanschluss und Ladekabel frei von Beschädigungen, einschließlich Rissen oder ausgefranster Stellen, sind.
 - ▶ Wenn Sie Schäden an den Geräten feststellen, stellen Sie deren Verwendung umgehend ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Stromzuführung sauber sind.
 - ▶ Wenn Sie Verunreinigungen oder Fremdkörper im Stecker oder der Ladebuchse entdecken, wenden Sie sich an einen Händler.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und das Ladekabel trocken sind.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der unmittelbaren Umgebung befindet und Ihre Hände trocken sind.

Hinweis: Die Steckdose muss in gutem Zustand sein. Über eine verschlissene oder beschädigte Steckdose lässt sich kein ordnungsgemäßer Kontakt mit dem Stecker herstellen. Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist und nach dem Einstecken nicht aus der Steckdose rutscht. Eine instabile Verbindung führt zu übermäßiger Wärmeentwicklung im Stecker und zu Schäden.

Ladung

⚠ WARNUNG

Die Verwendung einer Ladesteckdose, die andere Geräte mit Strom versorgt, kann einen Brand verursachen und Sie oder andere Personen ernsthaft verletzen.

Verwenden Sie bei Verwendung der Ladeeinheit eine geeignete und ordnungsgemäß geerdete Leitung. Wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihre Steckdose diese Kriterien erfüllt.

⚠ WARNUNG

Das Aufladen der Hochspannungsbatterie unter den folgenden Bedingungen birgt eine potenzielle Stromschlag- und Brandgefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann:

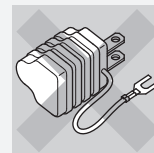
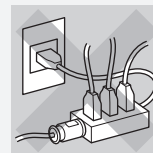
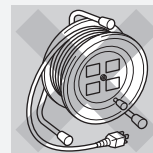
- Laden der Batterie während eines Gewitters.
- Verwenden des Ladeanschlusses oder des Ladekabels in der Nähe von Wasser oder Handhabung mit nassen Händen.
- Verwenden eines Ladegeräts, dessen Gehäuse beschädigt oder gerissen ist oder dessen Kabel ausgefranst oder beschädigt ist.

Laden Sie das Fahrzeug niemals in einer der oben genannten Situationen auf.

⚠ WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung und Handhabung eines Ladegeräts kann zu einem Brand führen und Sie oder andere Personen ernsthaft verletzen.

- Stecken Sie den Stecker immer vollständig in eine ordnungsgemäß abgesicherte und geerdete Steckdose.
- Schließen Sie das Ladekabel direkt an die Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit mehreren Steckern.
- Verhindern Sie, dass der Ladeanschluss des Fahrzeugs verunreinigt wird. Reinigen Sie ihn bei Bedarf.



Laden der Hochspannungsbatterie mit einem Wechselstromladegerät

Laden Sie die Hochspannungsbatterie mit dem 230-V-Wechselstromladegerät auf.

Laden mit	Empfohlene Ladezeit bis zur Vollladung
230 V Wechselstrom (bei 32 A)	2,5 Stunden

- Die Ladezeit hängt von den Bedingungen ab, wie z. B. dem verbleibenden Batterieladezustand, der Umgebungstemperatur und dem verwendeten Ladegerät.
- Die in dieser Tabelle empfohlene Ladezeit bis zur Vollladung gibt an, wie viele Stunden es voraussichtlich dauern wird, bis die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist.
- Sie können die geschätzte vollständige Ladezeit bis zur Vollladung an der Ladeanzeige überprüfen.

►► Ladung

⚠ WARNUNG

Die Verwendung eines beschädigten oder modifizierten Ladegeräts kann Stromschläge und Brand verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät niemals. Wenn das Ladegerät beschädigt wird, verwenden Sie es nicht mehr und wenden Sie sich an einen Händler.

ACHTUNG

Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug mit einer Plane abgedeckt ist. Dies kann zu einer Fehlfunktion und Schäden am Fahrzeug oder an den Ladekomponenten führen.

Wenn der Stecker oder Anschluss verschmutzt oder anderweitig verunreinigt ist, reinigen Sie ihn vor der Verwendung sorgfältig mit einem trockenen, sauberen Tuch.

Wischen Sie nicht den Metallteil der Ladebuchse und des Ladeanschlusses ab. Wenden Sie sich außerdem an einen Händler, wenn Sie den Stecker oder Anschluss nicht reinigen können, die Ladebuchse verschmutzt ist oder irgendetwas beschädigt oder korrodiert ist.

»Ladung

Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Die Bauteile des Ladeanschlusses dürfen nicht mit harten Gegenständen zusammenstoßen oder auf den Boden fallen.
- Ziehen, verdrehen, verwickeln oder treten Sie nicht auf das Ladekabel.
- Verwenden oder lagern Sie es nicht in der Nähe von Wärmequellen.
- Setzen Sie es keinen Flüssigkeiten aus und verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien zur Reinigung.

Wenn während des Ladevorgangs ein Stromausfall oder eine andere elektrische Unterbrechung auftritt, nimmt das Fahrzeug den Ladevorgang automatisch wieder auf, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Wenn das Batterie-Heizsystem aktiviert ist, kann es länger dauern, bis die Batterie aufgeladen ist.

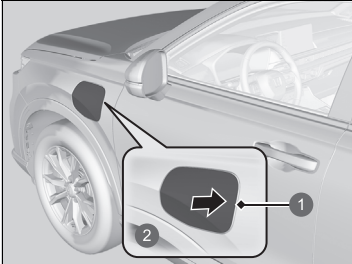
Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt ist, kann das Fahrzeug nicht geladen werden. Schalten Sie das Stromversorgungssystem nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie ein und dann aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Ladevorgang möglich ist.

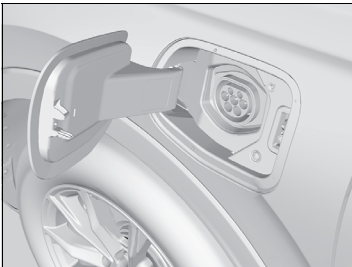
» **Einschalten der Stromversorgung** S. 430

Während des Ladevorgangs ist aufgrund elektromagnetischer Störungen möglicherweise kein Ton aus dem Radio zu hören.

Aufladen (230 V Wechselstrom)



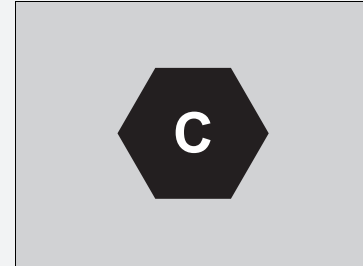
- ① Ladendeckel
- ② Drücken



1. Schalten Sie das Getriebe in die Position **P** und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
 - Stellen Sie sicher, dass das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
2. Entriegeln Sie die Fahrertür.
 - Die Ladeklappe an der Außenseite des Fahrzeugs wird entriegelt.
3. Drücken Sie im gezeigten Bereich (siehe Pfeil) auf die Klappe und lassen Sie sie wieder los, um die Ladeklappe zu öffnen. Sie hören ein Klicken und der Deckel öffnet sich leicht.
4. Öffnen Sie die Ladeklappe vollständig von Hand.

⌘Aufladen (230 V Wechselstrom)

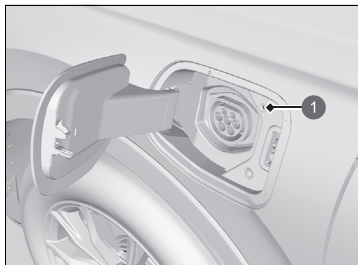
Ladegeräte mit der folgenden Kennung sind für das Laden mit Wechselstrom geeignet.



Wir empfehlen die Verwendung des Honda Originalzubehörs 230-Volt-Wechselstromladegerät (separat erhältlich). Wenden Sie sich an einen Honda Händler, um weitere Informationen zum Kauf oder zur Verwendung eines Ladekabels zu erhalten.

Wenn Sie eine schlüssellose Fernbedienung mit sich führen, können Sie den Ladendeckel auch dann öffnen, wenn die Türen verriegelt sind.

Das Ladegerät erfordert eine ordnungsgemäß geerdete und dafür geeignete Leitung, die durch einen Überstromschutz (Schutzschalter) abgesichert ist. Wir empfehlen zudem die Verwendung einer durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützten Steckdose, um das Fahrzeug aufzuladen. Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers des Fehlerstromschutzschalters oder wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie sich bezüglich der Installationsanforderungen nicht sicher sind.



1 Ladeanzeige

5. Richten Sie den Ladeanschluss aus und schließen Sie ihn an die Ladebuchse am Fahrzeug an.

- Die Ladeanzeige (weiß) hört auf zu blinken und geht in den Sweep-Modus über (blau), wenn der Ladevorgang beginnt.

► Aufladen (230 V Wechselstrom)

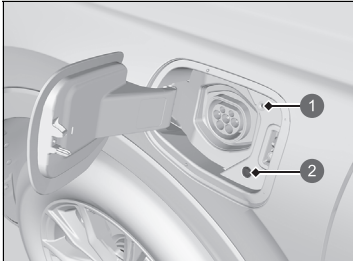
Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, die dem Wechselstrom-Ladegerät beigelegt sind.

Nachdem der Ladeanschluss angeschlossen wurde, ziehen Sie etwas daran, um sicherzustellen, dass er nicht herausgezogen werden kann und fest sitzt.

- Schließen Sie den Ladeanschluss nicht schräg an die Ladebuchse an.
- Bewegen Sie den Ladeanschluss nicht nach oben oder unten, wenn Sie ihn anschließen.

Die Hochspannungsbatterie kann, selbst wenn der Ladeanschluss ordnungsgemäß an die Ladebuchse am Fahrzeug angeschlossen ist, möglicherweise nicht geladen werden, wenn der Ladetimer eingestellt ist.

- Die Hochspannungsbatterie kann durch Trennen und erneutes Einstecken des Ladeanschlusses aufgeladen werden.



- ① Ladeanzeige
- ② Entriegelungstaste

■ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist

Drücken Sie die Entriegelungstaste und warten Sie, ohne den Ladeanschluss zu berühren, bis das Betriebsgeräusch des laufenden Motors zu hören ist. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Betriebsgeräusch des Motors nicht mehr zu hören ist, trennen Sie den Ladeanschluss.

Die Ladeanzeige (blau) hört auf zu blinken, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.
Nach ca. 15 Sekunden erlischt die Ladeanzeige.

⚡Aufladen (230 V Wechselstrom)

Die Ladegeschwindigkeit verringert sich zum Ende des Ladevorgangs.

Wenn Sie den Ladeanschluss von der Ladebuchse trennen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.

Der Ladeanschluss kann bei entriegelten Türen getrennt werden.

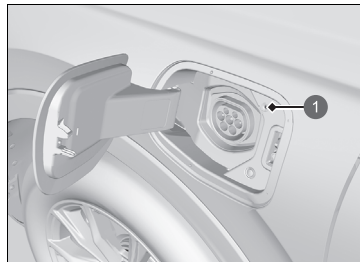
Wenn die Türen verriegelt sind, kann der Ladeanschluss nur dann gelöst werden, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

Wenn Sie sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen lösen, wird der Ladeanschluss automatisch wieder verriegelt.

Wenn sich der Ladeanschluss nicht herausziehen lässt, darf keine Gewalt angewendet werden. Befolgen Sie hierzu die auf der folgenden Seite beschriebenen Schritte.

⚡ **Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann** S. 774

■ Ladeanzeige auf der Fahrzeugseite



1 Ladeanzeige

Zeigt den Ladestand der Hochspannungsbatterie an.

Status der Ladeanzeige	Erklärung
Blinkt (weiß)	- Das Ladegerät kann nun dazu verwendet werden, die Batterie aufzuladen. - Der Ladevorgang ist so programmiert, dass er mit dem Timer beginnt. - Die Zeiteinstellung für den Ladevorgang wurde festgelegt.
Läuft hin und her (blau)	Die Batterie wird geladen.
Leuchtet dauerhaft (blau)	Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
Blinkt einmal (blau)	Die Batterie wurde vollständig geladen und die Systeme, z. B. das Heizsystem der Batterie, wurden eingeschaltet.
Blinkt (rot)	- Es liegt ein Problem mit dem Ladesystem vor. ► Ladevorgang beginnt nicht.
Leuchtet weiter (rot)	- Der Ladeanschluss ist nicht korrekt eingesteckt. ► Stecken Sie beim Anschließen des Ladekabels an das Fahrzeug den Stecker bis zum Anschlag ein, so dass er nicht geneigt ist.
Leuchtet weiter (weiß)	- Die Stopp-Taste des Ladegeräts wird gedrückt. - Der Ladevorgang wird von der Zeiteinstellung des Ladegeräts gestoppt.

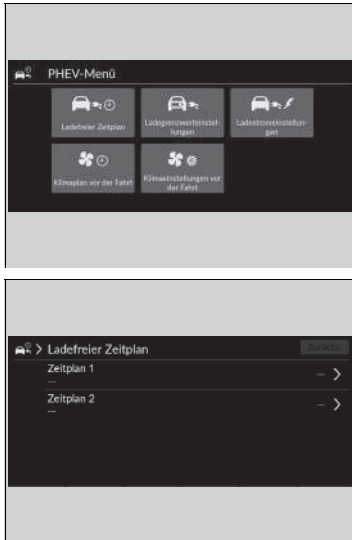
Verwenden eines Timers

Sie können den Timer für die Aufladung der Hochspannungsbatterie mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms einstellen.

Das Fahrzeug startet den Ladevorgang, wenn der Ladeanschluss mit dem Fahrzeug verbunden ist, außer zum geplanten Zeitpunkt.

🔧 **Einstellung des ladefreien Zeitplans** S. 357

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie **PHEV-Menü** und anschließend **Ladefreier Zeitplan**.

► Die Option **Ladefreier Zeitplan** kann nicht eingestellt werden, wenn nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie kein GPS-Empfang vorhanden ist. Begeben Sie sich in einen Bereich mit Empfang und legen Sie den Zeitplan erneut fest.

2. Wählen Sie **Zeitplan 1** oder **Zeitplan 2** aus.

Verwenden eines Timers

Der Zeitplan für Ladepause(n) gilt nur für Ladevorgänge mit 230 V Wechselstrom.

Selbst während der über die Einstellung **Ladefreier Zeitplan** eingestellten Zeit wird die Batterie möglicherweise nicht ausreichend aufgeladen, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Heizsystem der Batterie
- Vorklimatisierung

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

EIN/AUS: Legt fest, ob der Zeitplan aktiviert oder deaktiviert ist.

Zeitraum: Die Batterie wird geladen, außer zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie angegeben haben, dass der Ladevorgang nicht gestartet werden soll.

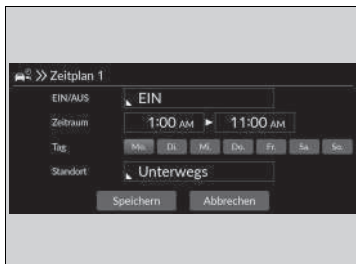
Tag: Die Batterie wird geladen, außer zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie angegeben haben, dass der Ladevorgang nicht gestartet werden soll.

Standort: Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.

► **Zuhause** kann ausgewählt werden, wenn Ihr Fahrzeug in der Nähe Ihres Zuhauses aufgeladen wird.

► **Unterwegs** wird ausgewählt, wenn der Standort Ihres Zuhauses nicht registriert ist.

Wenn das Zuhause nicht im Navigationssystem festgelegt ist, wird standardmäßig **Unterwegs** verwendet.



3. Wählen Sie **EIN** oder **AUS** und dann die Einstellungen für alle Elemente beginnend von oben.
4. Wählen Sie **Speichern**.



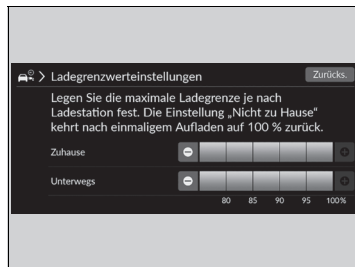
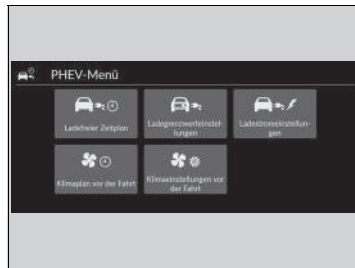
Einstellung der maximalen Ladung

Bei Verwendung von 230-V-Wechselstromladegeräten können Sie den maximalen Ladegrenzwert der Hochspannungsbatterie über den Audio-/Informationsbildschirm ändern.

📖 **Ladegrenzwerteinstellungen** S. 358

Wenn sich die Ladestation auf einem Hügel befindet, müssen Sie das Fahrzeug an der Station nicht vollständig aufladen. Dies liegt daran, dass zusätzliche elektrische Energie in der Hochspannungsbatterie gespeichert werden kann, wenn der Motor als elektrischer Generator arbeitet, während Sie den Hügel hinunterfahren.

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie **PHEV-Menü** aus.
2. Wählen Sie **Ladegrenzwerteinstellungen** aus.

3. Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.
 - Sie können den maximalen Ladegrenzwert basierend auf der Position des Fahrzeugs beim Laden festlegen.
 - Zuhause:** der Standort, der als Zuhause festgelegt wurde
 - Unterwegs:** jeder andere Standort
4. Wählen Sie den gewünschten Ladestand aus.

⚙️ Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Um bis zum unter **Zuhause** eingestellten Ladegrenzwert zu laden, müssen Sie die Position Ihres Zuhauses über das Navigationssystem registrieren.

Wenn das Zuhause nicht im Navigationssystem festgelegt ist, können Sie nur die Einstellung für **Unterwegs** anpassen.

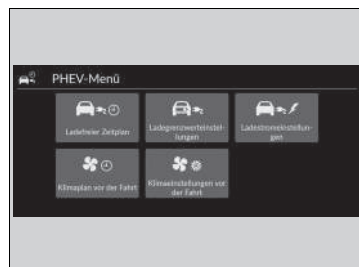
Ladestromeinstellungen

Bei Verwendung von 230-V-Wechselstrom-Ladegeräten können Sie den Ladestrom der Hochspannungsbatterie über den Audio-/Informationsbildschirm ändern.

- Sie können verhindern, dass der Trennschalter beim Laden zu Hause oder unterwegs ausgelöst wird.

➔ **Ladestromeinstellungen** S. 358

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

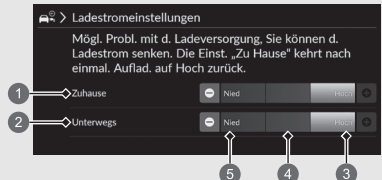


1. Wählen Sie **PHEV-Menü** aus.
2. Wählen Sie **Ladestromeinstellungen** aus.

3. Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.

► Sie können die Einstellung des Ladestroms je nach Ort, an dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen, festlegen.

4. Wählen Sie den gewünschten Ladestrom aus.

Audio-Informationsbildschirm	Laden mit		Empfohlene Ladezeit*1
	Hoch	Bei 32 Ampere	2,5 Stunden (volle Ladung)
	Zwischen Hoch und Niedrig	Bei 19 Ampere	5 Stunden (volle Ladung)
	Niedrig	Bei 6 Ampere	17 Stunden (volle Ladung)

*1: Die Ladezeit hängt von den Bedingungen ab, wie z. B. dem verbleibenden Batterieladezustand, der Umgebungstemperatur und dem verwendeten Ladegerät.

1 **Zuhause**: der Standort, der als Zuhause festgelegt wurde

► Sie müssen Ihr Zuhause im Navigationssystem registrieren.

2 **Unterwegs**: jeder andere Standort

3 **Hoch**: Höchstwert (bis zu 32 Ampere)

4 **Zwischen Hoch und Niedrig**: Zwischenwert zwischen Höchstwert und 6 Ampere. (Beispiel: Wenn der Höchstwert 32 Ampere und der Mindestwert 6 Ampere beträgt, wäre der Zwischenwert 19 Ampere.)

5 **Niedrig**: 6 Ampere

Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, selbst wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies kann zu einem niedrigen Batterieladezustand führen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Ein niedriger Batterie-Ladezustand Ihres Fahrzeugs kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen. Während das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, muss die Batterie mindestens alle drei Monate aufgeladen werden, um sie in einem guten Zustand zu halten.

Die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie kann auch von der Umgebungstemperatur beeinflusst werden. Insbesondere bei kaltem Wetter kann sich die ausschließlich mit Elektroenergie erreichbare Fahrzeugreichweite verringern und es ist eine längere Ladezeit der Batterie erforderlich. Außerdem kann das Parken in extrem heißen oder kalten Umgebungen das Entladen der Batterie beschleunigen.

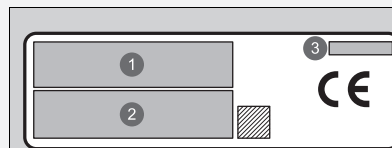
Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wird empfohlen, die Batterie nur kurz vor der Fahrt vollständig aufzuladen.

» Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich im Laufe der Zeit und unter bestimmten Bedingungen schneller. Wenn die Lebensdauer der Batterie verkürzt wird, ändert sich dadurch die Reichweite des Fahrzeugs.

Achten Sie darauf, dass sich die Hochspannungsbatterie nicht zu weit entlädt. Wenn der Batterieladezustand fast bei Null liegt, kann das Stromversorgungssystem nicht mehr eingeschaltet werden.

Hochspannungsbatterien sind mit einem Etikett mit folgenden Informationen versehen (die Abbildung ist ein Beispiel).



- ❶ Name und Anschrift des Herstellers
- ❷ Name und Anschrift des Importeurs
- ❸ Batteriemodell und Chargennummer
XXXXX##
XXXXX: Batteriemodell
##: Chargennummer

■ Heizsystem der Batterie

Bei niedrigen Außentemperaturen nutzt dieses System Strom aus dem Ladegerät oder der Hochspannungsbatterie, um ein Absinken der Temperatur der Hochspannungsbatterie zu verhindern und gleichzeitig die Fahrfunktion und die Fähigkeit zum Einschalten des Stromversorgungssystems aufrechtzuerhalten.

Wenn das Fahrzeug nicht an das Stromnetz angeschlossen oder vier Tage oder länger im angeschlossenen Zustand nicht benutzt wurde, verwendet dieses System Elektroenergie aus der Hochspannungsbatterie.

Dies kann dazu führen, dass die verbleibende Batterieladung zur Neige geht und die Batterie aufgeladen wird.

⌘ Heizsystem der Batterie

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie auf -30 °C oder weniger abfällt, startet das Stromversorgungssystem nicht.

Wenn das Erwärmungssystem funktioniert, warten Sie, bis sich die Hochspannungsbatterie aufgewärmt hat. Wenn es nicht funktioniert, bringen Sie das Fahrzeug an einen wärmeren Ort.

Wir empfehlen Ihnen, die Option **Ladefreier Zeitplan** auf **AUS** einzustellen und Ihr Fahrzeug an die Steckdose anzuschließen, wenn Sie es vier Tage oder länger nicht verwenden.

➤ **Verwenden eines Timers** S. 663

Da das System bei entfernter 12-Volt-Batterie nicht funktioniert, wird nicht empfohlen, die 12-Volt-Batterie zu entfernen.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO₂-Emissionen

Kraftstoffeinsparung zu erreichen und CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Leerlaufzeit, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand. In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie den angegebenen Kraftstoffverbrauch für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

Wartung und Kraftstoffverbrauch

Sie können den Kraftstoffverbrauch durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges optimieren.

Befolgen Sie den Wartungsplan und ziehen Sie bei Bedarf die für Ihr Fahrzeug bereitgestellten Serviceinformationen zu Rate.

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallsystem ist der Wartungsplan einzuhalten.

Wartungsplan* S. 681

- Verwenden Sie Motoröl mit der empfohlenen Viskosität.

Empfohlenes Motoröl S. 692

- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Erhöhung der Kraftstoffeinsparung und Senken von CO₂-Emissionen

Die direkte Berechnung wird als beste Methode zur Bestimmung des tatsächlich bei der Fahrt verbrauchten Kraftstoffs empfohlen.

$$\begin{array}{ccccc} \boxed{100} & \times & \boxed{\begin{array}{c} \text{Liter} \\ \text{Kraftstoff} \end{array}} & \div & \boxed{\begin{array}{c} \text{Gefahrene} \\ \text{Kilometer} \end{array}} & = & \boxed{\begin{array}{c} \text{L pro} \\ \text{100 km} \end{array}} \\ \boxed{\begin{array}{c} \text{Gefahrene} \\ \text{Meilen} \end{array}} & \div & \boxed{\begin{array}{c} \text{Gallonen} \\ \text{Kraftstoff} \end{array}} & = & \boxed{\begin{array}{c} \text{Meilen pro} \\ \text{Gallone} \end{array}} & & \end{array}$$

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung	672
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	673
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten	674
Informationen zu Wartungsarbeiten	675

Wartungsintervallsystem*

Wartungsplan*

Wartung im Motorraum

Wartungspunkte im Motorraum	689
Öffnen der Motorhaube	690
Empfohlenes Motoröl	692
Ölkontrolle	694

Motoröl nachfüllen	695
Motorkühlmittel	696
Kühlmittel für das Hochspannungsbatteriesystem	699
Getriebeöl	700
Bremsflüssigkeit	701
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit	702
Kraftstoff-Filter	702
Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung	702
Austauschen von Glühlampen	703
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern	706
Prüfen und Warten der Reifen	
Prüfen der Reifen	710

Verschleißanzeigen	711
Lebensdauer von Reifen	711
Reifen- und Radwechsel	712
Umsetzen der Reifen	713
Traktionshilfen bei Schnee	714
12-Volt-Batterie	715

Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung

Wechsel der Batterie der Fernbedienung	721
--	-----

Wartung der Klimaautomatik

Reinigung

Pflege des Innenraums	726
Außenpflege	729

Zubehör und Modifikationen

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug/im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

📖 **Wartungsplan*** S. 681

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Routineinspektionen

Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Betanken.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
 - 📖 **Bremsflüssigkeit** S. 701
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
 - 📖 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 710
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
 - 📖 **Austauschen von Glühlampen** S. 703
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
 - 📖 **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 706

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorschriften aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

■ Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, dem Hochvoltsystem und allen Bauteilen des Kraftstoffsystems fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
 - Durch die Wärme des Motors und der Abgase können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das Vergiftungen mit möglicher Todesfolge verursachen kann.
 - Betreiben Sie den Motor nur in ausreichend belüfteter Umgebung.

⚠ Sicherheit bei Wartungsarbeiten

⚠ WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

■ Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlerlüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Motorraum kontrollieren.
 - Je nach Fahrzeugzustand kann der Kühlerlüfter auch dann in Betrieb sein, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
 - Lassen Sie das Stromversorgungssystem einschließlich Verbrennungsmotor und die Auspuffanlage ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Aktivieren Sie das Stromversorgungssystem nur nach direkter Aufforderung und halten Sie Hände und andere Körperteile von bewegten Bauteilen fern. Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist, wird der Verbrennungsmotor möglicherweise automatisch gestartet oder der Kühlerlüfter nimmt den Betrieb auf, ohne dass der Verbrennungsmotor läuft.
- Berühren Sie weder die Hochspannungsbatterie noch die Verkabelung (orange).

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda Fahrzeuge gelten.

»» Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn im Fahrzeug das Wartungsintervallsystem integriert ist, gibt Ihnen das Fahrer- Informationsdisplay Auskunft darüber, wenn Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

📖 **Wartungsintervallsystem*** S. 676

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallanzeige folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft* befolgen Sie bitte den Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

📖 **Wartungsplan*** S. 681

» Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

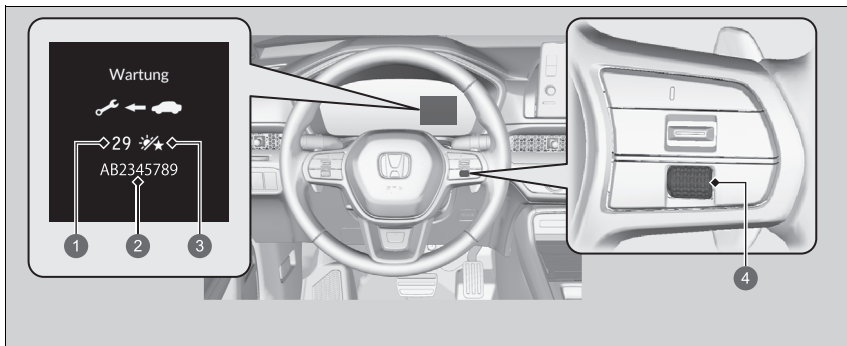
Wenn der Zeitpunkt für die nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird.

» Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Wartungsintervallanzeige

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird. Die anstehende Wartungsaufgabe wird mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



- ① Verbleibende Tage
- ② Code(s) für Wartungsarbeiten
- ③ Tag-Symbol
- ④ Rechtes Auswahlrاد

Die Systemmeldungsanzeige (①) wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

►►Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

■ Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige in der Fahrer-Informationsschnittstelle

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
Wartung bald erforderlich 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.
Wartung jetzt erforderlich 		Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.	Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.
Wartung überfällig 		Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.	Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationssystem als Code und Symbol angezeigt.

Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Service-Erinnerung beim Drehen des rechten Auswahlrads auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

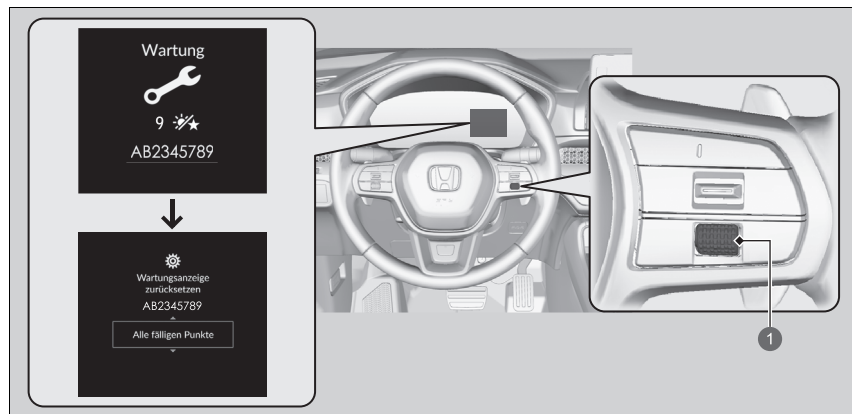
▣ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

■ Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, bis der Informationsbildschirm mit der Wartungserinnerung angezeigt wird.
3. Halten Sie das rechte Auswahlrاد ca. 10 Sekunden lang gedrückt, um den Rücksetzmodus zu aktivieren.
4. Drehen Sie das rechte Auswahlrاد, um auszuwählen, welcher Wartungspunkt zurückgesetzt werden soll, oder um **Alle fälligen Punkte** zu wählen (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
5. Drücken Sie auf das rechte Auswahlrاد, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
6. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3.



① Rechtes Auswahlrاد

►► Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

❏ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372**

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsinformationen für Ihr Fahrzeug finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug (falls verfügbar). Wenn keine Serviceinformationen verfügbar sind, beachten Sie die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garantiehandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Außer Modelle für die Ukraine

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Motoröl wechseln	Normal	Alle 10.000 km oder jährlich									
	Erschwert	Alle 5.000 km bzw. 6 Monate									
Motorölfilter wechseln	Normal	Alle 20.000 km oder 2 Jahre									
	Erschwert	Alle 10.000 km oder jährlich									
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km									
Zündkerzen wechseln		Alle 100.000 km									
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre									
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen* ¹		Alle 10.000 km oder jährlich									
Getriebeöl wechseln	Normal	Alle 150.000 km bzw. alle 6 Jahre									
	Erschwert	Alle 75.000 km bzw. alle 3 Jahre									

*1: Die regelmäßige Verwendung von Reinigungsmittel für Einspritzventile ist erforderlich bei Modellen, die für Honduras, Nicaragua, Gambia, Nigeria, Kap Verde, Peru, Dschibuti, Guatemala, Venezuela, Haiti, Togo, Äquatorialguinea, Afghanistan, Irak, Liberia, die Philippinen, Sierra Leone, Dominica und Grand Cayman bestimmt sind.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		Alle 10.000 km oder jährlich									
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre									
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal	Alle 210.000 km									
	Erschwert	Alle 130.000 km* ¹									
Verfallsdatum des Reifendichtmittels kontrollieren		Jährlich									
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 10.000 km									
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:											
Antriebswellenmanschetten Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten Federungsbauteile		Alle 10.000 km oder jährlich									
Unterboden-Batterieabdeckung Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA) Auspuffanlage Kraftstoffleitungen und -anschlüsse Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

*1: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Ukrainische Modelle

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Motoröl wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Motorölfilter wechseln	Normal	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Erschwert	Alle 7.500 km oder 6 Monate												
Luftfilterelement wechseln		Alle 30.000 km												
Zündkerzen wechseln* ¹		Alle 120.000 km												
Motorkühlmittel wechseln		Nach 200.000 km oder 10 Jahren, danach alle 100.000 km oder 5 Jahre												
Original-Reinigungsmittel für Einspritzventile hinzufügen		Alle 10.000 km bzw. einmal jährlich												
Getriebeöl wechseln		Alle 80.000 km bzw. alle 4 Jahre												
Staub- und Pollenfilter wechseln		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit wechseln		Alle 3 Jahre												
Austausch des Kraftstofffilters im Tank	Normal	Alle 210.000 km												
	Erschwert	Alle 120.000 km* ²												
Verfallsdatum des Reifendichtmittels kontrollieren		Jährlich												
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)		Alle 15.000 km												

*1: Alle 15.000 km prüfen

*2: Es wird empfohlen, den Kraftstofffilter auszutauschen, wenn Sie vermuten, dass der verwendete Kraftstoff mit Staub usw. verschmutzt ist, da ansonsten der Filter ggf. früher verstopft.

Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:														
Antriebswellenmanschetten														
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten														
Federungsbauteile														
Unterboden-Batterieabdeckung		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/VSA)														
Auspuffanlage														
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse														

Erschwerte Einsatzbedingungen

Folgen Sie dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen, wenn das Fahrzeug **VORWIEGEND** unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Fahrten kürzer als 8 km, bei Temperaturen unter 0 °C, kürzer als 16 km.
- Fahrten bei extrem hohen Temperaturen (über 35 °C).
- Lange Leerlaufzeiten oder häufiges Stop-and-Go.
- Anhängerbetrieb, Fahrten mit beladenem Dachgepäckträger oder Fahrten in bergigem Gelände.
- Fahrten auf schlammigen, staubigen oder mit Streusalz behandelten Straßen.

HINWEIS: Wird das Fahrzeug nur **GELEGENTLICH** unter einer der „erschwerten“ Bedingungen gefahren, gilt der Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

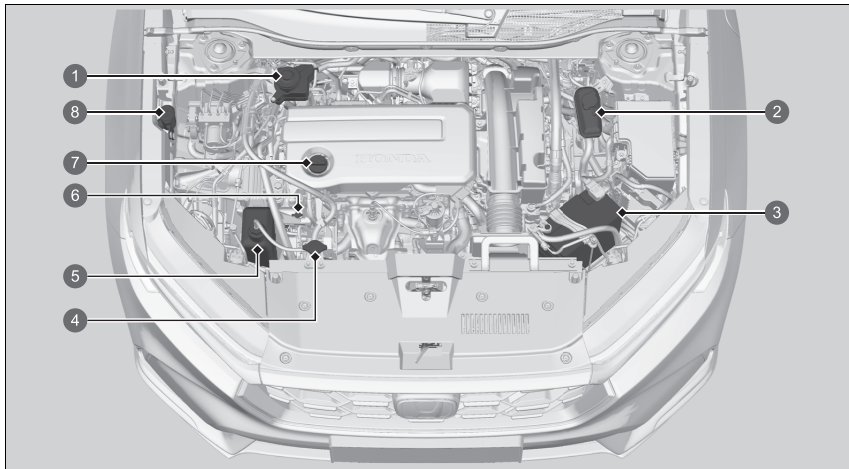
Außer Modelle für die Ukraine

km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)		
40.000 km (oder 24 Mon.)		
60.000 km (oder 36 Mon.)		
80.000 km (oder 48 Mon.)		
100.000 km (oder 60 Mon.)		
120.000 km (oder 72 Mon.)		
140.000 km (oder 84 Mon.)		
160.000 km (oder 96 Mon.)		
180.000 km (oder 108 Mon.)		
200.000 km (oder 120 Mon.)		

Ukrainische Modelle

	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
	15.000 km (oder 12 Mon.)		
	30.000 km (oder 24 Mon.)		
	45.000 km (oder 36 Mon.)		
	60.000 km (oder 48 Mon.)		
	75.000 km (oder 60 Mon.)		
	90.000 km (oder 72 Mon.)		
	105.000 km (oder 84 Mon.)		
	120.000 km (oder 96 Mon.)		
	135.000 km (oder 108 Mon.)		
	150.000 km (oder 120 Mon.)		
	165.000 km (oder 132 Mon.)		
	180.000 km (oder 144 Mon.)		
	195.000 km (oder 156 Mon.)		

Wartungspunkte im Motorraum

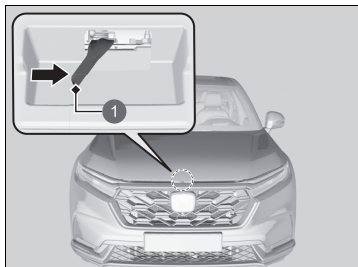


- | | |
|---|---|
| ❶ Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) | ❺ Motorkühlmittelausgleichsbehälter |
| ❷ Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochspannungsbatteriesystems | ❻ Motorölmessstab (orange) |
| ❸ 12-Volt-Batterie | ❼ Motoröleinfülldeckel |
| ❹ Kühlerdeckel | ❽ Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel) |

Öffnen der Motorhaube



- 1 Motorhaubenentriegelungsgriff
- 2 Ziehen



- 1 Hebel

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
 - Die Motorhaube springt etwas auf.

3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

» Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

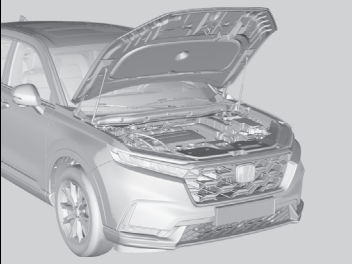
Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die die Motorabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.



4. Heben Sie die Motorhaube fast vollständig an.
 - Die hydraulischen Stützen heben sie bis zum Anschlag an und halten sie oben.

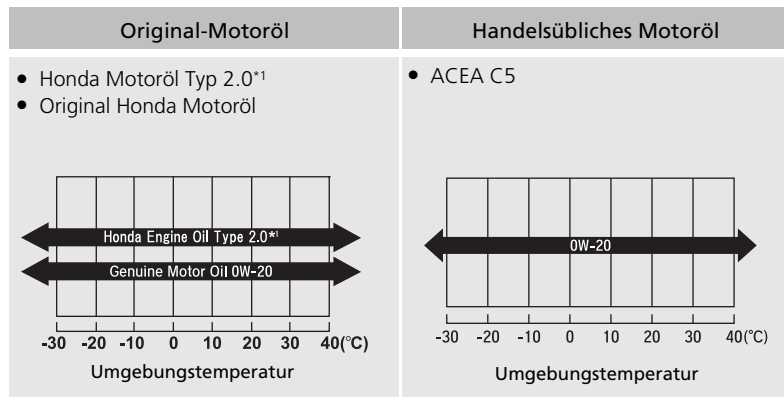
Senken Sie sie zum Schließen auf ca. 30 cm ab und drücken Sie sie dann mit den Händen fest nach unten.

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie Original-Motoröl oder ein anderes handelsübliches Motoröl mit dem für die jeweilige Umgebungstemperatur passenden Typ und der entsprechenden Viskosität (siehe Abbildung).

Öl trägt maßgeblich zur Leistung und Langlebigkeit des Motors bei. Wenn Sie das Fahrzeug mit zu wenig oder mit verschmutztem Öl fahren, kann der Motor ausfallen oder Schaden nehmen.

Außer zyprische, israelische, moldawische und ukrainische Modelle



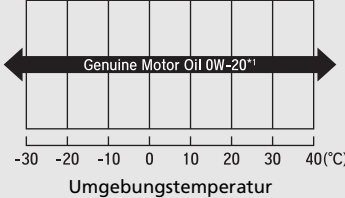
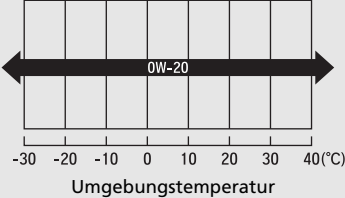
*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Empfohlenes Motoröl

Motoröl-Additive

Sie können keine Motoröl-Additive verwenden.

Zyprische, israelische, moldawische und ukrainische Modelle

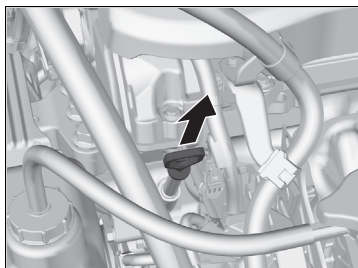
Original-Motoröl	Handelsübliches Motoröl
Honda Original-Motoröl*1 	ACEA C5 

*1: Entwickelt zur Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

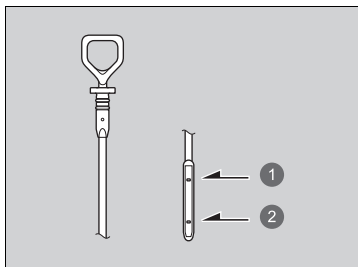
Ölkontrolle

Wir empfehlen, den Motorölstand bei jedem Tanken oder Aufladen der Hochspannungsbatterie zu überprüfen. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab.

Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus. Der Ölstand kann geprüft werden, ohne dass der Motor zuvor gelaufen ist. Wenn der Motor gelaufen ist, warten Sie etwa drei Minuten, bevor Sie den Ölstand prüfen.



1. Ziehen Sie den Messstab heraus (orange).
2. Wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Lappen oder Papiertuch ab.
3. Schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag in die Öffnung ein.



- 1 Obere Markierung
- 2 Untere Markierung

4. Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab. Der Füllstand muss zwischen der oberen und unteren Markierung liegen. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

➤ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung S. 702**

Ölkontrolle

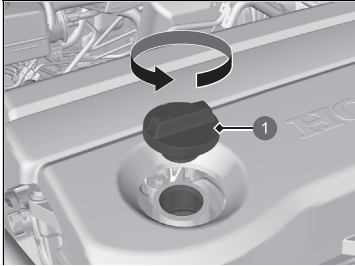
Wenn der Ölstand an oder unter der unteren Markierung liegt, füllen Sie langsam Öl nach und achten Sie darauf, dass nicht zu viel eingefüllt wird.

Der Ölverbrauch richtet sich nach der Fahrweise und den Klima- und Straßenbedingungen. Der Ölverbrauch kann bis zu 1 Liter auf 1.000 km betragen. Bei neuen Motoren ist der Ölverbrauch meist höher.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➤ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung S. 702**

Motoröl nachfüllen



1 Motoröleinfülldeckel

1. Schrauben Sie den Motoröleinfülldeckel ab.
2. Füllen Sie langsam Öl nach.
3. Setzen Sie den Motoröleinfülldeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest an.
4. Warten Sie drei Minuten und prüfen Sie dann erneut den Motorölstand mit dem Messstab.
5. Setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

➤ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 702

» Motoröl nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie das Motoröl nur bis zur oberen Markierung nach. Ein Überfüllen des Motoröls kann zu Undichtigkeiten und Motorschäden führen.

Wischen Sie verschüttetes Öl umgehend auf. Verschüttetes Motoröl kann Teile des Motorraums beschädigen.

Verwenden Sie einen Neutralreiniger, um es zu entfernen, wenn es auf der Motorabdeckung verschüttet wird. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Bremsenreiniger.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Wartungsintervallsystem ausgestattet ist, sollte die Erinnerung an die Ölstandsprüfung nach dem Ölwechsel ebenfalls zurückgesetzt werden.

➤ **Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung** S. 702

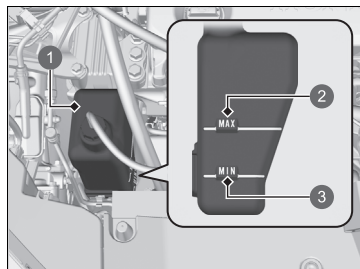
Motorkühlmittel

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Ganzjahres-Frostschutzmittel/Kühlmittel Typ 2

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Stand des Motorkühlmittels jedes Mal beim Auftanken zu kontrollieren. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Wenn er vollständig leer ist, prüfen Sie auch den Kühlmittelstand im Kühler. Füllen Sie ggf. Motorkühlmittel nach.

Ausgleichsbehälter



- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 MAX
- 3 MIN

1. Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.

2. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter.

► Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.

Motorkühlmittel

⚠ WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

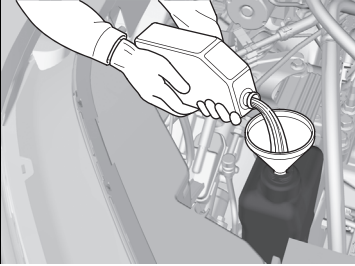
Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

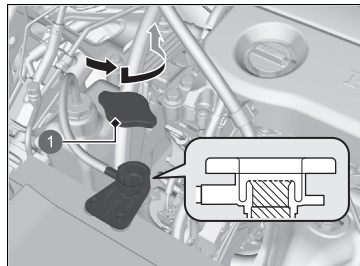
Wenn Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda nicht verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um qualitativ hochwertiges Kühlmittel für Aluminiummotoren handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Frostschutzmittel/Kühlmittel von Honda befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.



3. Prüfen Sie das Kühlsystem auf Undichtigkeiten.

■ Kühler



① Kühlerdeckel

1. **Stellen Sie sicher, dass Motor und Kühler abgekühlt sind.**
2. Drehen Sie den Kühlerdeckel um 1/8 gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Kühlsystem ab.
3. Drücken Sie den Kühlerdeckel nach unten und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.
4. Der Kühlmittelstand muss bis zur Unterkante des Einfüllstutzens reichen. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Füllstand niedrig ist.
5. Setzen Sie den Kühlerdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

■ Kühlerdeckel



- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

»Kühler

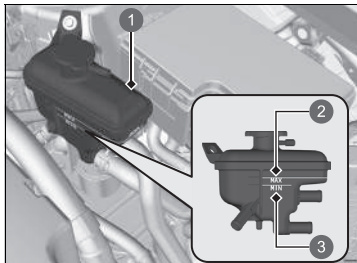
ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

Kühlmittel für das Hochspannungsbatteriesystem

Kühlmittel wird verwendet, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie, der PCU und der zugehörigen Teile zu verringern. Befolgen Sie beim Prüfen des Kühlmittelstands die unten aufgeführten Verfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist.

Kühlmittelausgleichsbehälter des Hochspannungsbatteriesystems



- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 MAX
- 3 MIN

1. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Tank.
2. Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
 - Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

Kühlmittelausgleichsbehälter-Deckel des Hochspannungsbatteriesystems



- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 49 kPa zu öffnen.

► Kühlmittel für das Hochspannungsbatteriesystem

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder den Motorteilen als unverträglich erweisen.

Getriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda HEVF-Typ 1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Getriebeöls anhand des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug.

📄 **Wartungsplan*** S. 681

Versuchen Sie nicht, das Getriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Getriebeöl

ACHTUNG

Mischen Sie Honda HEVF Typ 1 nicht mit anderen Getriebeölen.

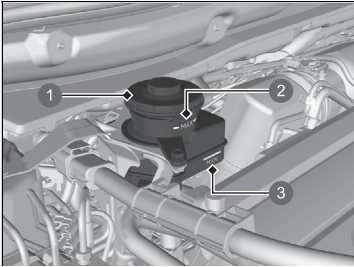
Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda HEVF Typ 1 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes Ihres Fahrzeugs auswirken und zu Getriebeschäden führen.

Ein Schaden, der durch Verwendung eines Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda HEVF Typ 1 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Bremsflüssigkeit

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Prüfen der Bremsflüssigkeit



- ① Ausgleichsbehälter
- ② MAX
- ③ MIN

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den **MIN**- und **MAX**-Markierungen auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

» Bremsflüssigkeit

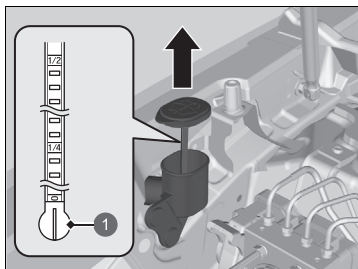
ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT 5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



① Füllstandsanzeige

Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit mit der Füllstandsanzeige am Deckel.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

Kraftstoff-Filter

Wechseln Sie den Kraftstoff-Filter gemäß den Empfehlungen zu Zeitpunkt und Kilometerstand aus dem Wartungsplan aus.

Der Austausch des Kraftstofffilters muss durch einen ausgebildeten Mechaniker erfolgen. Es kann Kraftstoff herauspritzen und eine Gefahr darstellen, wenn nicht alle Verbindungen der Kraftstoffleitung sachgemäß behandelt werden.

Zurücksetzen der Erinnerung an die Ölstandsprüfung

Wenn Sie den Ölstand überprüft haben, setzen Sie die Erinnerung an die Ölstandsprüfung zurück.

Sie können die Erinnerung an die Ölstandsprüfung über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

➤ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 372

» Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutzmittel noch eine Essig/Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe. Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen. Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit. Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

» Kraftstoff-Filter

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Der Kraftstofffilter sollte gemäß der Wartungsintervallanzeige gewechselt werden.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Vordere Blinklichter, Positionsleuchten/Tagfahrlicht sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Aktives Kurvenlicht

Das Abbiegelicht ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinkleuchten/Warnblinkleuchten

Die seitlichen Blinklichter an den Außenspiegeln sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Bremslichter, Rücklichter, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter

Bremslichter, Rücklicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

»Scheinwerfer

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Lassen Sie die Einstellung bei besonders schwerer Beladung (im Kofferraum oder durch Anhängerbetrieb) bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker durchführen.

Rücklichter, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter

Die Rücklichter, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

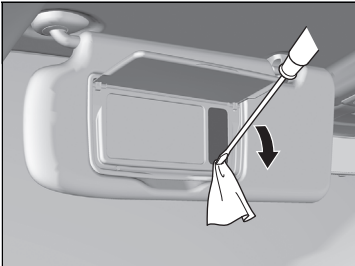
Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Andere Glühlampen

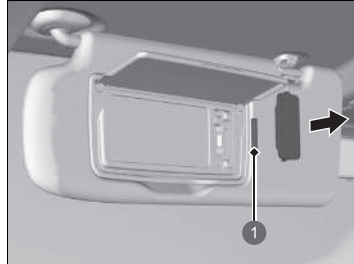
■ Glühlampen Kosmetikspiegelbeleuchtung

Verwenden Sie die folgenden Ersatzglühlampen.

Kosmetikspiegelbeleuchtung: 2 W



1. Heben Sie die Kante der Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher an, und entfernen Sie die Abdeckung.
 - Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

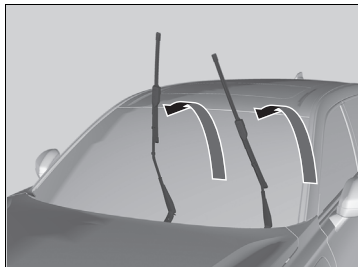
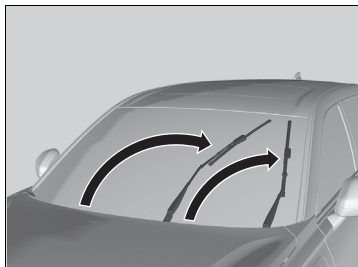


- 1 Glühlampe
2. Entfernen Sie die alte Glühlampe, und setzen Sie eine neue ein.

Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen und lauten Geräuschen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann Kratzer auf der Scheibe verursachen.

Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter



1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und dann auf FAHRZEUG AUS.
2. Halten Sie den Scheibenwischerschalter innerhalb von zehn Sekunden nach dem Einstellen des Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS länger als zwei Sekunden in der **MIST**-Stellung.
 - ▶ Beide Scheibenwischerarme werden in die Wartungsposition gebracht, wie auf dem Bild dargestellt.
3. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme hoch.

» Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter

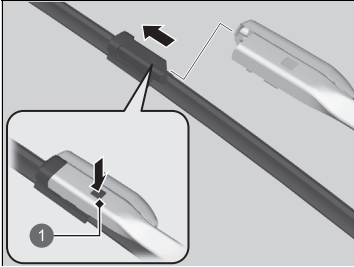
ACHTUNG

Befolgen Sie beim Anheben der Scheibenwischerarme stets die Anweisungen, um sie in die Wartungsposition zu bringen.

Die Scheibenwischerarme können beschädigt werden, wenn sie von Hand bewegt werden.

ACHTUNG

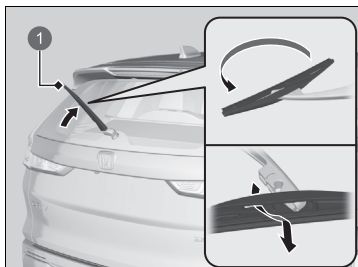
Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe dabei beschädigt werden können.



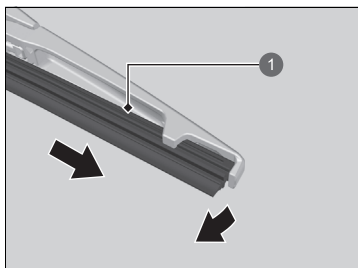
1 Lasche

4. Drücken Sie die Lasche nach unten und schieben Sie dann das Wischerblatt vom Wischerarm.
5. Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es einrastet.
6. Klappen Sie beide Scheibenwischerarme nach unten.
7. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN und stellen Sie dann den Scheibenwischerschalter einmal auf die Position **MIST**.
 - Die Scheibenwischerarme kehren in die Standardposition zurück.

Austausch des Heckscheibenwischergummis



1 Scheibenwischerarm



1 Wischerblatt

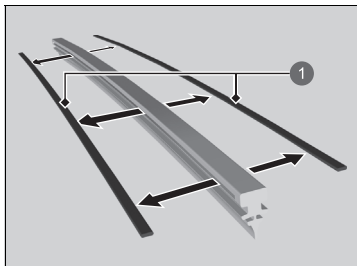
1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.

3. Ziehen Sie das Wischerblatt seitlich vom Wischerarm ab.

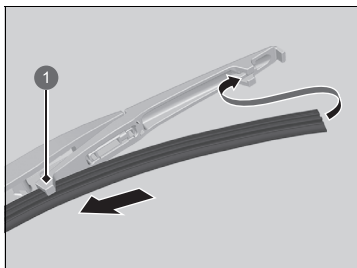
►► Austausch des Heckscheibenwischergummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.



① Sicherungsclip



① Halterung

4. Entfernen Sie die Sicherungsclips vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.

5. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt in die Halterung.
► Stellen Sie sicher, dass es korrekt eingerastet ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Kraftstoffverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa (0,1–0,2 bar) Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.

Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.

🔧 **Verschleißanzeigen** S. 711

- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

🔧 Prüfen der Reifen

⚠️ WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

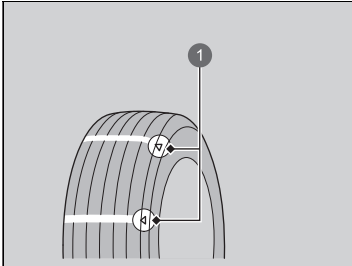
Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa (0,3–0,4 bar) höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

🔧 **Druckverlust-Warnsystem** S. 471

Verschleißanzeigen



1 Beispiel für Verschleißanzeigen

Die Rille ist an der Position des Verschleißindikators ca. 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens.

Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass die Anzeige sichtbar wird.

Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traction auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen sollten nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

►► Prüfen der Reifen

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

Reifen- und Radwechsel

WARNUNG

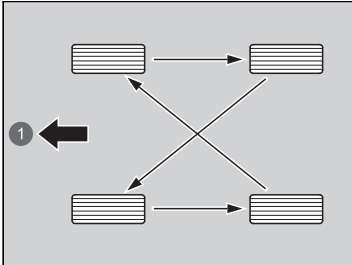
Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

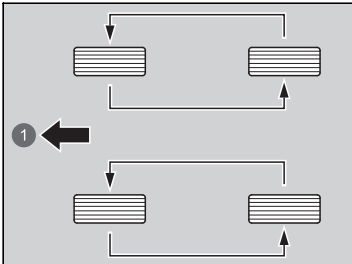
■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



1 Vorn

Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



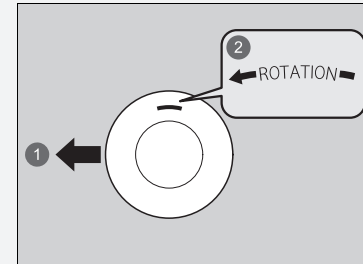
1 Vorn

Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

✕ Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).

Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



1 Vorn

2 Laufrichtungskennzeichnung

Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen kalibriert werden.

✕ **Druckverlust-Warnsystem** S. 471

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:

- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
235/60R18	RUDmatic CLASSIC 4716134

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Federung berühren.
- Fahren Sie langsam.

► Traktionshilfen bei Schnee

⚠ WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und schlecht angebrachte Traktionshilfen können Bremsleitungen, Aufhängung, Karosserie und Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

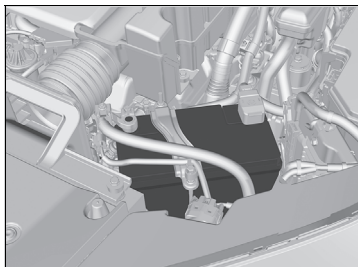
Beachten Sie beim Fahren mit Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie



Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationssystem eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.
➔ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 291

Rechtslenker-Ausführung

- Die Wegfahrsperre muss zurückgesetzt werden.
➔ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 127

12-Volt-Batterie

⚠ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠ WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

12-Volt-Batterie

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff, des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Laden der 12-Volt-Batterie

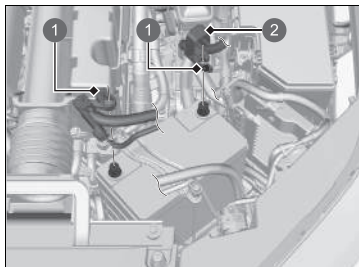
Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

Austauschen der 12-Volt-Batterie

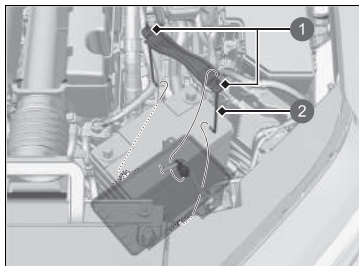
Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der 12-Volt-Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

► **Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung** S. 673

► **Überprüfung der 12-Volt-Batterie** S. 715



- 1 Mutter
- 2 Abdeckung



- 1 Mutter
- 2 Stütze

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (-) Batterieklammer.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklammer. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklammer.
4. Lösen Sie die Muttern auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
5. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

►► Austauschen der 12-Volt-Batterie

ACHTUNG

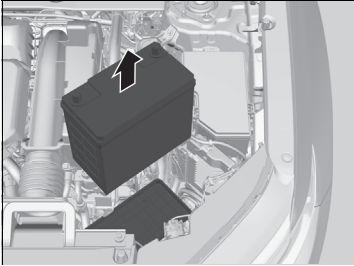
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.



6. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batterieaufkleber



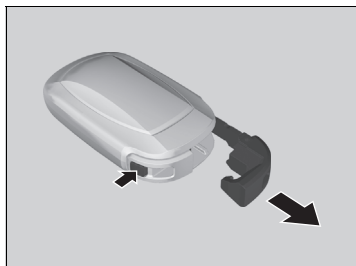
»Batterieaufkleber

GEFAHR

- Schützen Sie die Batterie vor Flammen und Funken. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.



Batterietyp: Mangandioxid-Lithiumbatterie CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite der Abdeckung durch vorsichtiges Aufstemmen am Schlitz mit dem Schlüsselgriff.

- Umwickeln Sie den Schlüsselgriff mit einem Tuch, um Kratzer am Schlüssel zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.

» Wechsel der Batterie der Fernbedienung

⚠ ⚠ **WARNUNG**

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

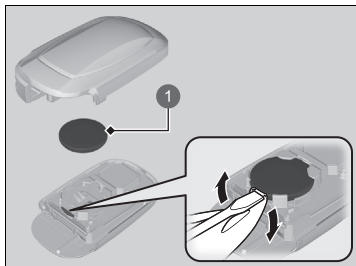
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, Lagerung oder des Transports führen kann.

VORSICHT: Werfen Sie eine Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht auf mechanische Weise, da dies zu einer Explosion führen kann.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen könnte.



1 Batterie

3. Entfernen Sie die Batterie durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.

- Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um ein Verkratzen des Schlüssels zu vermeiden.

►► Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfbatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Das folgende Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

Informationen Knopfbatterie



Herstellereinrichtungen:
Panasonic Energy Co., Ltd.
Handelsname: Panasonic
Anschrift: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi-city, Osaka, 570-8511, Japan

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

Die Klimaautomatik in diesem Fahrzeug enthält fluoridierte Treibhausgase.

Wartung der Klimaautomatik

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich.

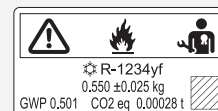
Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Das Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs ist leicht entzündlich und kann sich während der Wartung entzünden, wenn die ordnungsgemäßen Verfahren nicht richtig befolgt werden.

Das Klimaaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:

➤ **Sicherheitsaufkleber** S. 114

➤ **Technische Daten** S. 780



⚠ : Vorsicht

🔥 : Leicht entzündliches
Kältemittel

🔧 : Wartung nur durch
einen qualifizierten
Mechaniker

☀ : Klimaanlage

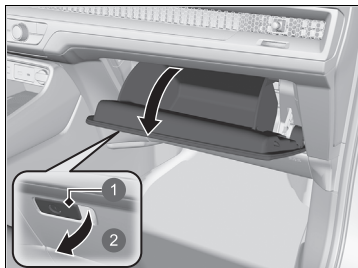
Staub- und Pollenfilter

■ Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

📖 **Wartungsplan*** S. 681

■ Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



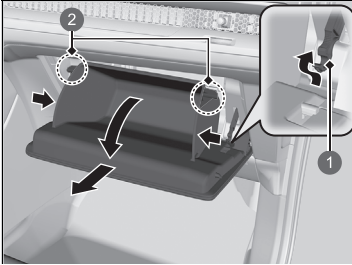
- 1 Griff
- 2 Ziehen

» Staub- und Pollenfilter

Wenn der Luftstrom der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, müssen möglicherweise die Filter ausgetauscht werden.

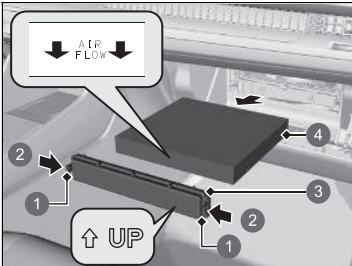
Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.



- ① Anschlag
- ② Rastnase

- 2. Drücken Sie auf den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn vom Handschuhfach zu lösen.
- 3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
- 4. Bauen Sie das Handschuhfach aus.



- ① Laschen
- ② Drücken
- ③ Abdeckung
- ④ Staub- und Pollenfilter

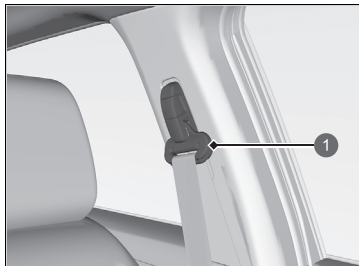
- 5. Drücken Sie die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung ein, und entfernen Sie diese.
- 6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
- 7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
 - Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen. Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

■ Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Reinigen Sie die Schlaufen der Sicherheitsgurt-Verankerungen mit einem sauberen Lappen.



① Schlaufe

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

» Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikon spray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen. Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.

Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

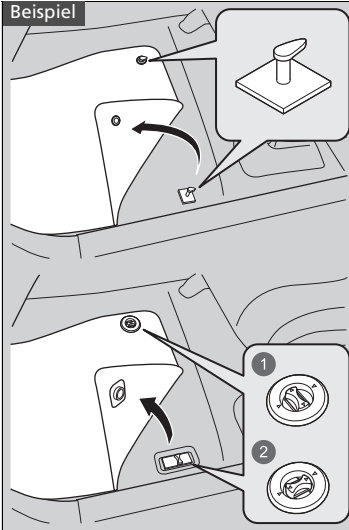
Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

» Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Glasreiniger auf oder um die Abdeckung der elektrischen Komponenten um den Rückspiegel herum zu verschütten.

Bodenmatten



- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln

Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenmattenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

»Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie alle Bodenmatten vor den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

■ Pflege von echtem Leder

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

» Pflege von echtem Leder

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

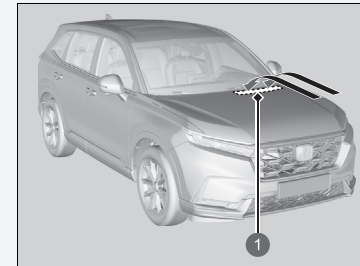
■ Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Baumharz an lackierten Oberflächen haften.

► Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Lufteinlassdüsen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



1 Lufteinlasskanäle

Verriegeln Sie die Türen beim Waschen des Fahrzeugs. Besprühen Sie die Ladeklappe nicht direkt mit Wasser. Durch unter hohem Druck stehendes Sprühwasser kann der Tankdeckel eventuell geöffnet werden.

Wenn Sie die Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe entfernen müssen, stellen Sie die Scheibenwischerarme erst in die Wartungsposition.

🔧 **Austausch der vorderen Scheibenwischerblätter** S. 706

Wenn beim Waschen Ihres Fahrzeugs Wasser und Chemikalien auf die Bremsen gelangen, fahren Sie eine kurze Strecke und betätigen Sie die Bremsen vor dem Parken mehrmals.

Wenn Sie das Fahrzeug mit nassen Bremsen parken, kann es zu einer Blockierung der Räder durch Rostbildung kommen.

■ Verwenden einer automatischen Waschanlage

- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie bei Modellen mit automatischer Intervall-Schaltung die Scheibenwischer aus.

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht direkt mit dem Hochdruckstrahl. Verwenden Sie stattdessen geringen Druck und ein mildes Reinigungsmittel.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Kamera oder ihre Umgebung. Das Wasser kann in das Objektiv eindringen und zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Benzin, Öl, Motorkühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile geraten, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

» Verwenden einer automatischen Waschanlage

Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Position **N** befindet, wenn Sie eine automatische Waschanlage mit Förderband befahren.

❗ **Wenn das Getriebe in Position **N** bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)** S. 440

» Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

» Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

■ Wartung von Aluminiumrädern

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

■ Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter

Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung. Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion. Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Hydrophiler Spiegel

Die Oberfläche des Außenspiegels Ihres Fahrzeugs ist mit hydrophiler Folie beschichtet. Wenn die hydrophilen Eigenschaften der Spiegel nachlassen, befolgen Sie die folgenden Schritte.

1. Spülen Sie die Außenspiegel mit Wasser ab und entfernen Sie Schmutz.
2. Wischen Sie die Spiegel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.
 - Wenn Sie den Schmutz nicht entfernen können, verwenden Sie den Original-Fensterreiniger oder ein neutrales Haushaltsreinigungsmittel und spülen Sie ihn mit ausreichend Wasser ab.
3. Setzen Sie die Spiegel fünf bis neun Stunden der Sonne aus.

»Hydrophiler Spiegel

ACHTUNG

Um die hydrophilen Eigenschaften des Spiegels zu erhalten:

- Tragen Sie kein Wachs oder wasserabweisende Mittel auf die Spiegelfläche auf.
- Wischen Sie die Spiegel nicht mit einem groben Tuch oder Schleifmittel ab.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie keine anderen Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör in den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Bereichen, an den Seiten oder Rückenlehnen der Vordersitze, an den Seiten der Rücksitze, an den vorderen oder seitlichen Säulen oder in der Nähe der Seitenfenster an. Andere Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör, die in diesen Bereichen angebracht werden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder auf Sie oder andere Insassen geschleudert werden, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
 - **Sicherungen** S. 764
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

»Zubehör und Modifikationen

WARNUNG

Ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

WARNUNG

Die Verwendung von unsachgemäß entwickelten, konstruierten oder gefertigten Hochspannungsbatterien kann zu einem Brand in Ihrem Fahrzeug führen.

Ein Fahrzeugbrand kann zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur Honda Original-Hochspannungsbatterien oder gleichwertige Batterien.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungs-Hybridantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen oder Modifizieren von elektrischer Ausrüstung kann zu einem Unfall oder Brand führen.

Wenn Sie die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs außerhalb der Garantieabdeckung austauschen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, nur eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zu verwenden. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf das Hybrid-Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien, die nicht original von Honda sind, wurden möglicherweise nicht in ähnlicher Weise entwickelt, konstruiert und gefertigt. Die Installation solcher Batterien kann zu Überladung, Bränden, Stromausfall oder anderen Bedingungen führen, die die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls oder einer Verletzung erhöhen können.

►►Zubehör und Modifikationen

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremsystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Original-Honda Zubehör empfohlen.

Einige Honda Originalzubehörteile werden mit einer exklusiven Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Pflege des Produkts geliefert. Wenn Ihnen eine Bedienungsanleitung für Zubehör zur Verfügung gestellt wird, lesen Sie diese bitte sorgfältig durch.

Wenn ein Honda Originalzubehörteil nicht mehr funktioniert, lesen Sie bitte in der separaten Bedienungsanleitung für das Zubehörteil nach (falls zutreffend) oder wenden Sie sich an einen Händler, um Hilfe bei der Fehlersuche zu erhalten.

Unerwartete Ereignisse

Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Bei einer Reifenpanne	736
Umgang mit dem Wagenheber	748
Stromversorgungssystem startet nicht	
Verfahren prüfen	749
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist.....	750
Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall	751
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall.....	752
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....	753
Überhitzen des Motors	755
Anzeige leuchtet/blinkt	
Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird	757
Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet.....	757

Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird	758
Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt.....	758
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt.....	759
Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet.....	760
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.....	761
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt...	762

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt	762
Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird.....	763
Sicherungen	
Lage der Sicherungen	764
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen....	768
Abschleppen im Notfall	771
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann.....	772
Wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt	773
Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann	774
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt	775
Verlassen des Fahrzeugs im Notfall	776

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparatursatz verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

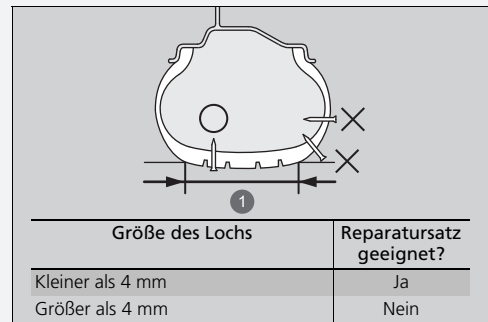
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie das Getriebe auf **[P]**.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Reparatursatz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einem Mobilitätsservice abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.

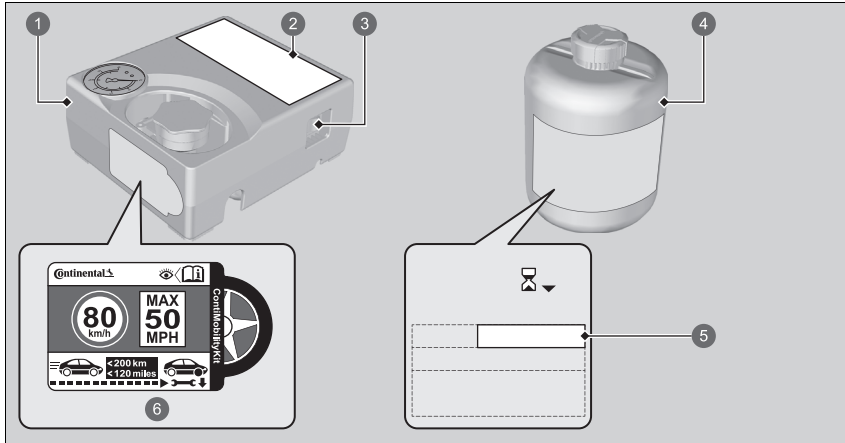


1 Kontaktfläche

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

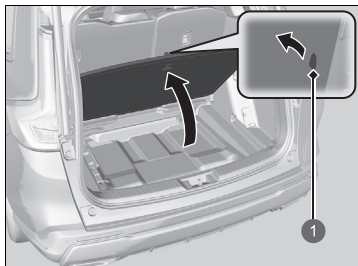


- ① Luftkompressor
- ② Anleitungsaufkleber
- ③ Luftkompressorschalter
- ④ Dichtungsmittelbehälter
- ⑤ Ablaufdatum
- ⑥ Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

► Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

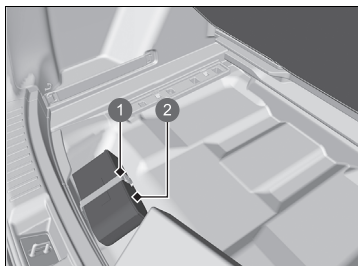
Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.

Das Etikett für Geschwindigkeitsbeschränkungen ist an der Seite des Reifenreparatursatzes angebracht.



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.

1 Riemen

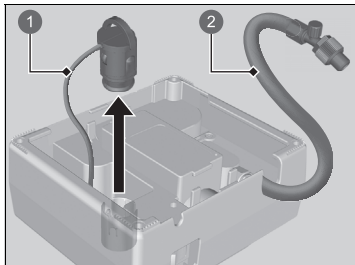


3. Lösen Sie den Riemen und nehmen Sie die Tasche aus dem Gepäckraum.
4. Nehmen Sie den Reparatursatz aus der Tasche.
5. Legen Sie den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.

1 Riemen

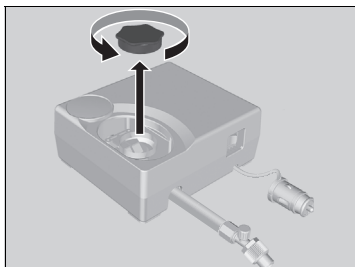
2 Tasche

■ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



- ① Anschlusskabel
- ② Luftkompressorschlauch

1. Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch und das Anschlusskabel aus der Rückseite des Luftkompressors.



2. Nehmen Sie die Kappe vom Luftkompressor ab.

► Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠ WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

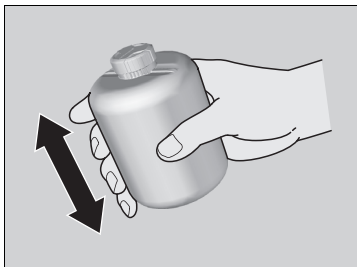
Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

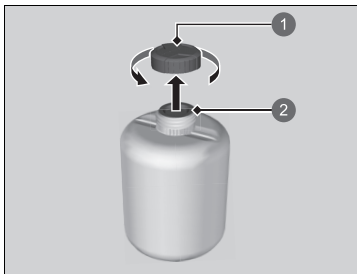
Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.



3. Schütteln Sie die Flasche gut.



- 1 Flaschendeckel
- 2 Nicht entfernt

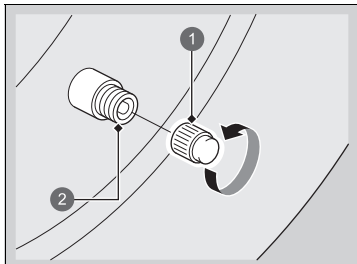
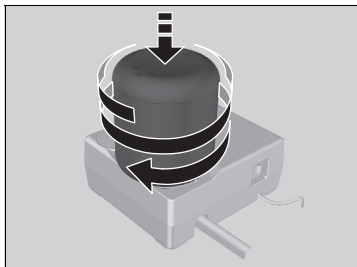
4. Entfernen Sie den Flaschendeckel.

- Entfernen Sie nicht die versiegelte Abdeckung.

»Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Entfernen Sie leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht.

Bei Ihrem Honda Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.



- ① Ventilkappe
- ② Ventil

5. Schrauben Sie die versiegelte Flasche auf den Luftkompressor.
► Schrauben Sie die Flasche fest, damit sie sich nicht löst.
6. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

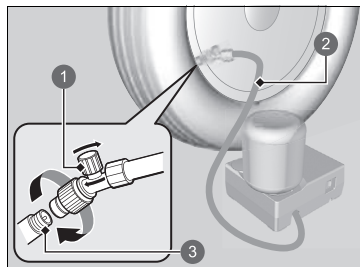
► Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠ WARNUNG

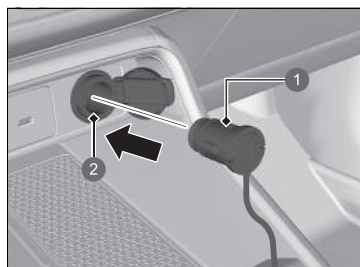
Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.



- ① Luftventil
- ② Luftkompressorschlauch
- ③ Ventil



- ① Stecker
- ② Zubecksteckdose

7. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil.

- Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.

8. Schließen Sie den Kompressor an die Zubecksteckdose an.

- Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.

🔧 **Zubecksteckdosen** S. 276

9. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.

🔧 **Kohlenmonoxid** S. 113

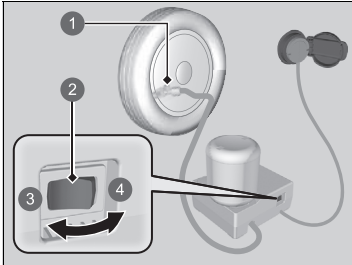
»Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.

Sie hören ein Motorgeräusch vom aktivierten Luftkompressor. Dies ist normal.

Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Wenn Sie den Luftdruck mit einem Instrument messen möchten, schalten Sie zuerst den Luftkompressor aus.



- ① Luftventil
- ② Schalter
- ③ AUS
- ④ EIN

10. Schalten Sie den Luftkompressor ein und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Reifendruck.
 - Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
 - Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
11. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
 - Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - Lassen Sie bei zu hohem Fülldruck die Luft durch Drehen des Luftventils ab. Achten Sie darauf, dass kein Dichtungsmittel verschüttet wird.
12. Entfernen Sie den Stecker von der Zuhörsteckdose.
13. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Bringen Sie die Schlauchkappe an.
 - Achten Sie darauf, dass beim Abziehen des Schlauchs kein Dichtungsmittel verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten ab.
14. Bewahren Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum auf.
 - Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

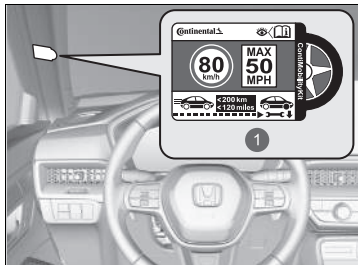
✎ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Informieren Sie den Honda Händler oder den Pannendienst vor dem Austausch oder der Reparatur des platten Reifens über die Verwendung von Reifendichtungsmittel.

Dieser Luftkompressor ist für den Autoreifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:

- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
 - Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
- Lassen Sie den Kompressor herunterkühlen, wenn Sie ihn fortlaufend verwenden.

■ Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen



- ① Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Bringen Sie den Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Abbildung an.
2. Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang oder drei bis zehn Kilometer weit.
► Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

►► Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen

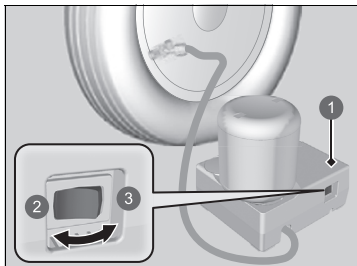
⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.



- ① Luftkompressor
- ② AUS
- ③ EIN

4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
 - Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.

5. Der Luftdruck beträgt
 - Weniger als 130 kPa (1,3 bar): Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.

☒ Abschleppen im Notfall S. 771

- Vorgesehener Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr: Fahren Sie weiter, bis Sie die nächste Werkstatt erreichen. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Mehr als 130 kPa (1,3 bar), aber weniger als der vorgeschriebene Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite): Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.

☒ Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck S. 746

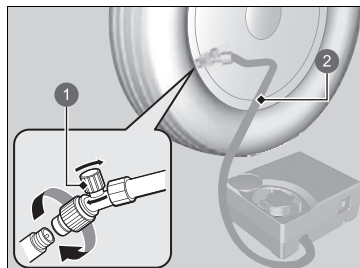
Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.

- Die nächste Werkstatt darf höchstens 200 Kilometer entfernt sein.

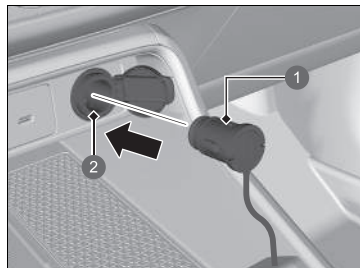
6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

■ Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



- 1 Luftventil
- 2 Schlauch



- 1 Stecker
- 2 Zubehörsteckdose

1. Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens S. 737

2. Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem aufzupumpenden Reifen auf eine ebene Fläche. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.
3. Entfernen Sie die Ventilkappe.
4. Verbinden Sie den Schlauch mit dem Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.
 - Achten Sie darauf, dass das Luftventil geschlossen ist.

5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
 - Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.

■ Zubehörsteckdosen S. 276

6. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.

■ Kohlenmonoxid S. 113

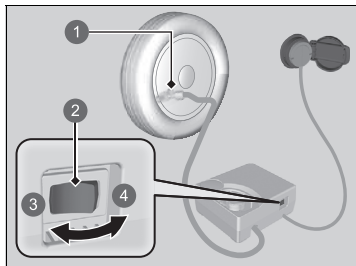
►► Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug bei laufendem Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum befindet, kann sehr schnell giftiges Kohlenmonoxid entstehen.

Das Einatmen dieses farb- und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur dann zur Stromversorgung des Luftkompressors laufen, wenn sich das Fahrzeug im Freien befindet.



- ① Luftventil
- ② Schalter
- ③ AUS
- ④ EIN

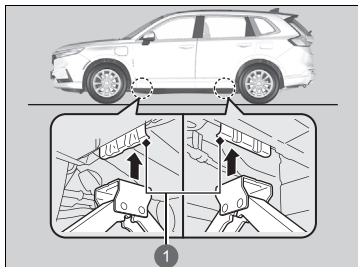
7. Schalten Sie den Luftkompressorschalter ein, um den Reifen aufzupumpen.
 - Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
 - Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet, solange der Reifen aufgepumpt wird.
8. Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
9. Schalten Sie den Luftkompressor aus.
 - Überprüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - Drehen Sie bei zu hohem Fülldruck das Luftventil, um die Luft abzulassen.
10. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose ab.
11. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

►► Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursatzes darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Das Fahrzeug hat mehrere Hebepunkte (siehe Abbildung).
Wenden Sie sich für den Reifenwechsel an einen Händler.



1 Hebepunkte

Stromversorgungssystem startet nicht

Verfahren prüfen

Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

Prüfliste	Zustand	Was zu tun ist
Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf der Fahrer-Informationsschnittstelle angezeigt wird.	Die Meldung Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig wird angezeigt.	• Sie müssen warten, bis die Umgebungstemperatur wieder steigt, oder das Fahrzeug an einen wärmeren Ort bringen. • Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Händler.
	Die Meldung Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren wird angezeigt.	➤ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 750
	Die Getriebesystemanzeige blinkt und die Meldung Fehler Getriebesystem.Beim Parken Feststellbremse betätigen. wird angezeigt.	➤ Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt S. 762
Überprüfen Sie die Sicherungen.		Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➤ Prüfen und Ersetzen von Sicherungen S. 768
Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems.		Befolgen Sie die Anweisungen und starten Sie das Stromversorgungssystem erneut. ➤ Einschalten der Stromversorgung S. 430
Prüfen Sie die Schaltposition.	Das Getriebe befindet sich nicht in der Position .	Stellen Sie die Schaltposition auf .
Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperr.	Wenn die Wegfahrsperranzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.	➤ Wegfahrsperr S. 215 ➤ Wegfahrsperranzeige S. 127

Wenn Sie das Stromversorgungssystem nach Prüfung aller Punkte in der obigen Liste nicht einschalten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

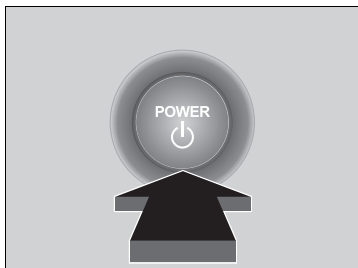
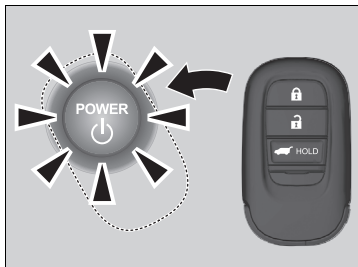
➤ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist** S. 753

Je nach Situation kann es möglich sein, das Stromversorgungssystem mit dem Notstartverfahren vorübergehend einzuschalten.

➤ **Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall** S. 751

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt, dabei die Meldung  **Zum Starten START-Knopf mit Emblemseite der Fernbedienung berühren** auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt wird, die **POWER**-Taste blinkt und die -Anzeige (Ready) nicht leuchtet, schalten Sie das Stromversorgungssystem wie folgt ein:



1. Drücken Sie die **POWER**-Taste.
 - Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.
2. Berühren Sie die Mitte der **POWER**-Taste mit dem **H-Logo** auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **POWER**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
 - Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste leuchtet ca. zehn Sekunden lang durchgehend.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **POWER**-Taste, während die **POWER**-Taste leuchtet.
 - Die -Anzeige (Ready) leuchtet auf.
 - Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Wenn sich das Stromversorgungssystem nicht mit dem normalen Startverfahren einschalten lässt, können Sie es unter Umständen mit dem unten aufgeführten Notfallstartverfahren einschalten.

Verwenden Sie dieses Verfahren ausschließlich im Notfall.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in **[P]** befindet, und stellen Sie dann den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie dann die **POWER**-Taste mindestens 15 Sekunden lang gedrückt.

Dies sollte als Fehlfunktion des Systems betrachtet werden, auch wenn Sie das Stromversorgungssystem mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens einschalten können. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um das Stromversorgungssystem in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie das Stromversorgungssystem ausschalten müssen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.

Das Lenkrad blockiert nicht. Da das Ausschalten des Stromversorgungssystems jedoch die Servounterstützung der Lenk- und Bremssysteme deaktiviert, ist wesentlich mehr körperliche Anstrengung und Zeit erforderlich, um das Fahrzeug zu lenken und zu verlangsamen. Betätigen Sie das Bremspedal mit beiden Füßen, um das Fahrzeug zu bremsen und halten Sie umgehend an einem sicheren Ort.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt das Getriebe automatisch zu **P**. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

» Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

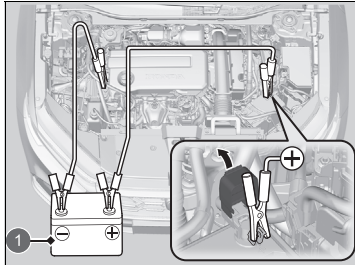
ACHTUNG

Betätigen Sie die **POWER**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, das Stromversorgungssystem muss unbedingt ausgeschaltet werden.

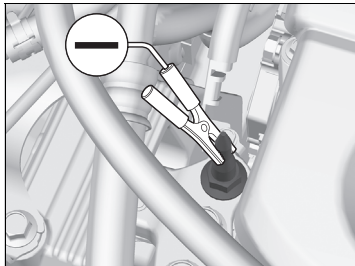
Wenn Sie die **POWER**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1 Hilfsbatterie



1. Öffnen Sie die Batterieklemmenabdeckung am $\oplus$ -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs.
2. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den $\oplus$ -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs an.
3. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie an.
 - Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
 - Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung der 12-Volt-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
4. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie an.
5. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Motorbefestigungsschraube an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
6. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
7. Versuchen Sie Ihren Fahrzeugmotor zu starten. Wenn der Startermotor noch immer zu langsam arbeitet, kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel.

Starthilfeverfahren

⚠️ WARNUNG

Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe befindliche Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass diese sich nicht aufgrund der Vibrationen des Motors lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.

Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Verbrennungsmotors verhindern kann.

■ Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen ab:

1. Nehmen Sie das Überbrückungskabel vom Masseanschluss des Fahrzeugs ab.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\ominus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom $\oplus$ -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom $\oplus$ -Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

» Starthilfeverfahren

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), der Bremsanlage (orange), der adaptiven Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystems, des Kollisionswarnsystems CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff, des Fahrbahnhaltassistenten RDM (Road Departure Mitigation) und der Sicherheitsunterstützung leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Instrument angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Ein überhitzter Motor weist folgende Symptome auf:

- Die Meldung  **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** wird am Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Die Meldung  **Motortemperatur ist zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.
- Aus dem Motorraum dringt Dampf oder Sprühnebel.

■ **Die Meldung  Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt**

Die Meldung  **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
 - ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe auf **P**. Schalten Sie alle Zubehörteile aus und die Warnblinkanlage ein.
2. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.
 - ▶ Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

■ **Die Meldung  Motortemperatur ist zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen. wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt**

■ Sofortmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an.
2. Schalten Sie jegliches Zubehör aus, und aktivieren Sie die Warnblinkanlage.
 - ▶ **Es tritt kein Dampf oder Sprühnebel auf:** Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet und öffnen Sie die Motorhaube.
 - ▶ **Es tritt Dampf oder Sprühnebel auf:** Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und warten Sie, bis der Dampf oder Sprühnebel nachgelassen hat. Öffnen Sie dann die Motorhaube.

» Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠ WARNUNG

Dampf und Sprühnebel aus einem überhitzten Motor können schwere Verbrühungen verursachen.

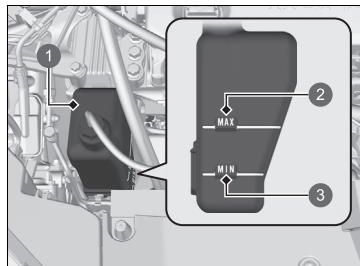
Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn Dampf austritt.

Wenn die Meldung  **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird, kann das Fahrzeug nicht voll beschleunigen und fährt an Steigungen schlechter an.

ACHTUNG

Das Fortsetzen der Fahrt bei der Meldung  **Motortemperatur zu hoch. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay kann den Motor beschädigen.

■ Weitere Maßnahmen



- ① Ausgleichsbehälter
- ② MAX
- ③ MIN

1. Überprüfen Sie, ob das Kühlgebläse läuft und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus, sobald **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** auf dem Fahrer-Informationsdisplay ausgeblendet wird.
 - Wenn das Kühlgebläse nicht läuft, schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus.
2. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und die Bauteile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
 - Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter niedrig ist, füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
 - Wenn kein Kühlmittel im Ausgleichsbehälter vorhanden ist, prüfen Sie, ob der Kühler kühl ist. Umwickeln Sie den Kühlerdeckel mit einem dicken Tuch und schrauben Sie ihn ab. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zum Einfüllstutzen ein, und schrauben Sie den Deckel wieder auf.

■ Abschließende Maßnahmen

Sobald der Motor ausreichend abgekühlt ist, schalten Sie das Stromversorgungssystem ein. Wenn die Meldung **Motortemperatur zu hoch. Nicht fahren. Motor abkühlen lassen.** nicht angezeigt wird, fahren Sie weiter. Wenn das Symbol erneut angezeigt wird, wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

► Verhalten bei Überhitzen des Motors

⚠ WARNUNG

Wenn der Kühlerdeckel bei betriebswarmem Motor entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

Lassen Sie den Motor und den Kühler vor dem Entfernen des Kühlerdeckels immer abkühlen.

Wenn das Fahrzeug eine Kühlmittelundichtigkeit aufweist, lassen Sie diese von einem Händler beheben.

Wasser darf nur im Notfall/vorübergehend verwendet werden. Lassen Sie das System schnellstmöglich von einem Händler mit dem richtigen Frostschutzmittel befüllen.

Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird bei zu geringem Motoröldruck angezeigt.

■ Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

1. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle auf ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie ggf. die Warnblinkanlage ein.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

1. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und lassen Sie es für ca. drei Minuten ruhen.
2. Öffnen Sie die Motorhaube, und kontrollieren Sie den Ölstand.
 - ▶ Füllen Sie ggf. Öl nach.

🔧 **Ölkontrolle** S. 694

3. Starten Sie den Verbrennungsmotor und überprüfen Sie die Warnung 
Niedriger Motoröldruck.

- ▶ Die Warnung wird ausgeblendet: Setzen Sie die Fahrt fort.
- ▶ Die Warnung wird nicht innerhalb von zehn Sekunden ausgeblendet: Schalten Sie das Stromversorgungssystem sofort aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler reparieren.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Suchen Sie einen sicheren Stellplatz und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

» Wenn die Warnung Niedriger Motoröldruck angezeigt wird

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit unzureichendem Öldruck kann ernsthafte Motorschäden verursachen.

» Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

Schalten Sie das Stromversorgungssystem nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Das Stromversorgungssystem wird mit der 12-Volt-Batterie aktiviert. Sie können das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht wieder einschalten, wenn Sie es ausgeschaltet haben, während diese Anzeige aktiv war.

Wenn die Warnung Reduzierte Bremsleistung angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird angezeigt, wenn die Bremsfähigkeit verringert wird.

■ Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn eine Störung der Abgasreinigungsanlage des Motors oder des elektrischen Fahrzeugsystems vorliegt.
- Blinkt, wenn Fehlzündungen des Motors erfasst werden.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler prüfen.
- Leuchtet auf, wenn sich kein Benzin im Kraftstofftank befindet, und erlischt, nachdem das Fahrzeug aufgetankt, der Betriebsmodus eingeschaltet, das Fahrzeug gefahren und das Stromversorgungssystem mehrmals ausgeschaltet wurde. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Maßnahmen beim Blinken der Anzeige

Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ohne Brandgefahr ab, und lassen Sie es bei abgeschaltetem Motor mindestens 10 Minuten lang abkühlen.

►► Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Wenn Sie bei aktivierter Störungsanzeigeleuchte fahren, können das Abgasreinigungssystem und der Motor beschädigt werden.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nach einem Neustart des Motors erneut blinkt, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächstgelegenen Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziehen Sie die Bremswippe  mehrmals, um das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen zu verlangsamen.

■ Ursachen für das Blinken der Anzeige

- In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ Maßnahmen bei Blinken der Anzeige

- Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

» Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.

Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Verlangsamen Sie das Fahrzeug bei Bedarf durch Ziehen der Bremswippe  durch regeneratives Bremsen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

- » **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 761

Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn ein Problem im EPS-System oder im Überwachungssystem für die Fahreraufmerksamkeit vorliegt.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Stromversorgungssystem wieder ein.
Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.
- Wenn  **Nicht fahren** auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt wird, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet



(rot)



(orange)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet oder blinkt, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**

► **Feststellbremse** S. 591

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) durchgehend leuchtet oder blinkt, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
 - Stellen Sie das Getriebe auf **P**, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

► Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Bei einem Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

- Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

🔧 **Druckverlust-Warnsystem** S. 471

■ Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet

Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

►► Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt



■ Ursachen für das Blinken der Anzeige

Das Getriebe hat eine Störung.

■ Maßnahmen bei Blinken der Anzeige

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.



► Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

Sie können das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

🔧 **Abschleppen im Notfall** S. 771

Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

- Wird angezeigt, wenn ein thermisches Durchgehen der Hochspannungsbatterie möglich ist.
- Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und betätigen Sie die Feststellbremse.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

Entfernen Sie sich sofort vom Fahrzeug und wenden Sie sich an einen Händler.

» Wenn die Warnung „Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie“ angezeigt wird

⚠ WARNUNG

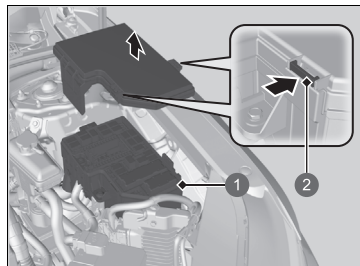
Nähern Sie sich nicht dem Fahrzeug, da schädliche Dämpfe austreten können. Selbst wenn das Fahrzeug keine Dämpfe mehr erzeugt, kann es dies nach einiger Zeit wieder tun.

Lage der Sicherungen

Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

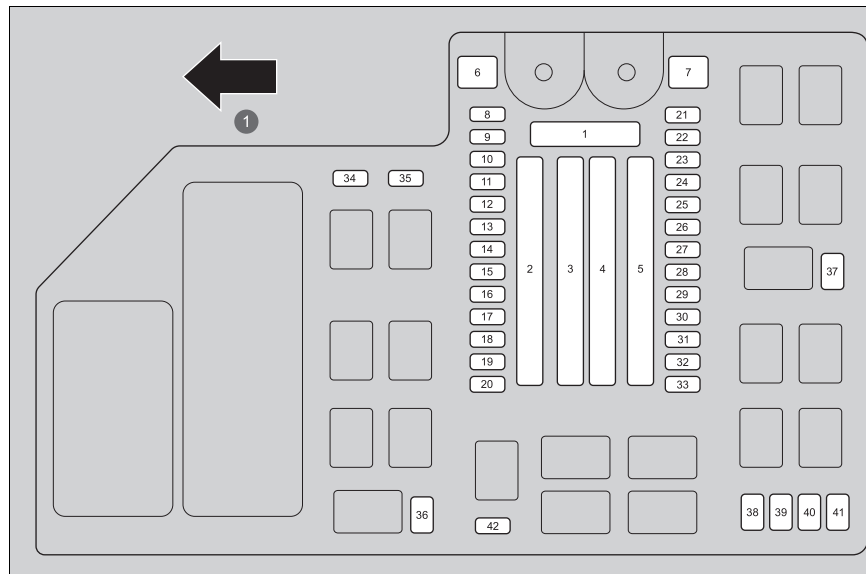
■ Sicherungskasten im Motorraum

Befindet sich in der Nähe der 12-Volt-Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.



- ① Sicherungskasten
- ② Lasche

Die Lage der Sicherungen ist in der folgenden Abbildung zu sehen. Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer auf der Abbildung und in der Tabelle.



- ① Vorn

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	Hauptsicherung	175 A
	–	30 A
	–	40 A
	Sicherungskasten Option 1	60 A
2	–	40 A
	Sicherungskasten Option 2	60 A
	–	60 A
	Hauptsicherungskasten 1	60 A
3	Audio-Verstärker	30 A
	–	30 A
	–	40 A
	Heckscheibenheizung	30 A
	–	50 A
	Gebläsemotor	40 A
	Heckklappenmotor	40 A
	ABS/WSA FSR	40 A
	ABS/WSA Motor	40 A
	EWP-Motor	40 A
4	Elektrische Servobremse	40 A
	Zündung	30 A
	Hauptstromkreis 1	30 A
	RFC Nebensicherung	40 A
	Zündung	30 A
	Hauptstromkreis 2	30 A

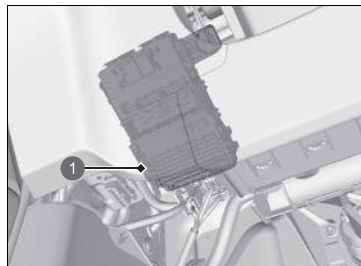
	Geschützte Schaltungen	Ampere
5	Nebensicherung 1	30 A
	Scheibenwischer	30 A
	EPS	70 A
	–	30 A
	RFC-Hauptsicherung	40 A
	P-ACT Motor	30 A
	Hauptsicherungskasten 2	60 A
6	–	–
7	Relaismodul 2	20 A
8	A/C-Hauptsicherung	10 A
9	Reserve	10 A
10	–	–
11	Nebelschlussleuchte	10 A
12	EWVLT	10 A
13	Audio Sub	7,5 A
14	EWVHT	10 A
15	Scheinwerferhöhenverstellung	10 A
16	SOV	10 A
17	ECH 1	10 A
18	Hupe	15 A
19	Vordere Unterlegscheibe	15 A
20	Audio	15 A
21	Relaismodul 1	20 A
22	DBW	15 A
23	Warnblinkanlage	10 A
24	VBU	10 A
25	IGP	15 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
26	VTC-Elektrik	20 A
27	Linker Scheinwerfer	20 A
28	Einspritzventil	20 A
29	Bremsleuchten	10 A
30	Rechter Scheinwerfer	20 A
31	Zündspule	15 A
32	ICM	10 A
33	PCU EWP	10 A
34	EWPLT 2	10 A
35	ECOMP	10 A
36	–	–
37	–	–
38	IGA	10 A
39	IGB	10 A
40	P-ACT Einheit	10 A
41	IGPS LAF	7,5 A
42	IG1 Monitor 2	5 A

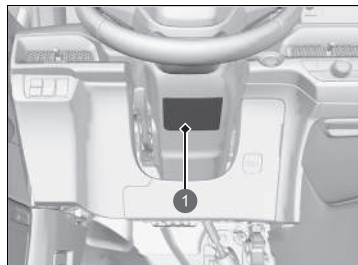
■ Innenraum-Sicherungskasten

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.
Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber unter der Lenksäule dargestellt.
Suchen Sie die betreffende Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Aufklebernummer.

Linkslenker-Ausführung

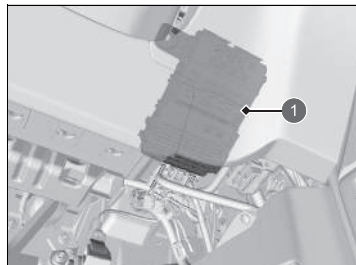


1 Sicherungskasten

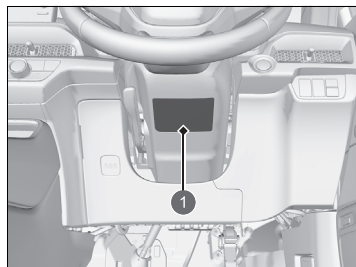


1 Sicherungsaufkleber

Rechtslenker-Ausführung



1 Sicherungskasten



1 Sicherungsaufkleber

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen	Ampere
1	 Fensterheber Fahrertür	20 A
2	 Fensterheber Beifahrerseite	20 A
3	 Fensterheber hinten rechts	20 A
4	 Fensterheber hinten links	20 A
5	 Option	10 A
6	 SRS	10 A
7	 –	(10 A)
8	 RVU	10 A
9	 Vordere Zubehörsteckdose	20 A
10	 Türverriegelung	20 A
11	 Instrument	10 A
12	–	–
13	 Option 2	10 A
14	 Option 6 (VB SOL)	10 A
15	 Fahrertürenverriegelung	(10 A)
16	 IMG	10 A
17	 Anhänger	(20 A)
18	 –	(20 A)
19	–	–
20	 USB-Ladegerät	10 A
21	 Zubehörsteckdose (Gepäckraum)	20 A

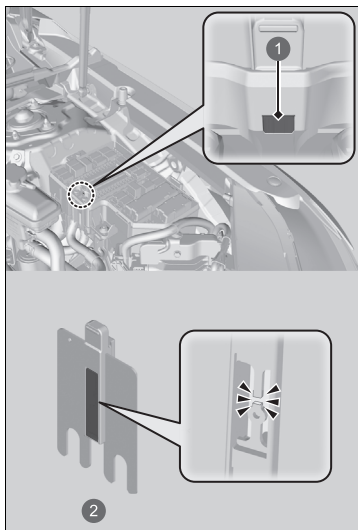
	Geschützte Schaltungen	Ampere
22	 SMART	10 A
23	 Fahrertürverriegelung	(10 A)
24	 Adaptives Dämpfersystem	15 A
25	 SBW	10 A
26	 SRS	10 A
27	 ACG	10 A
28	 Option 5 (ABS)	10 A
29	 Kraftstoffpumpe	20 A
30	 Türenverriegelung linke Seite*1	10 A
31	 Türenverriegelung rechte Seite*2	10 A
32	 Panoramadach	20 A
33	–	–
34	–	–
35	 Sonnenschutz	20 A
36	 Rücksitzheizung	(20 A)
37	–	–
38	 Stellantrieb Verriegeln/Entriegeln	10 A
39	 Türenverriegelung rechte Seite*2	10 A
40	 Elektrische Fahrersitzverstellung	20 A
41	 Elektrische Fahrersitz-Rückenlehneinstellung	20 A
42	 P-ACT	10 A

	Geschützte Schaltungen	Ampere
43	 Klimaanlage	10 A
44	 Tagfahrlicht	5 A
45	 ACC	10 A
46	–	–
47	 Türverriegelung linke Seite*1	10 A
48	 Vordersitzheizung	(20 A)
49	 Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz Lehnenverstellung	20 A
50	 Elektrisch verstellbare Fahrersitz-Lendenwirbelstütze	10 A
51	 IGC	10 A
52	 Elektrischer Heckklappenschließer	(20 A)
53	 Elektrische Beifahrersitzverstellung	20 A
54	 Option 1	10 A
55	–	–
56	–	–

*1: Rechtslenker-Ausführung

*2: Linkslenker-Ausführung

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



- ① Loch
- ② Hauptsicherung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Überprüfen Sie die Hauptsicherung im Motorraum-Sicherungskasten.
 - Betrachten Sie die Sicherung durch die Öffnung.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

►► Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

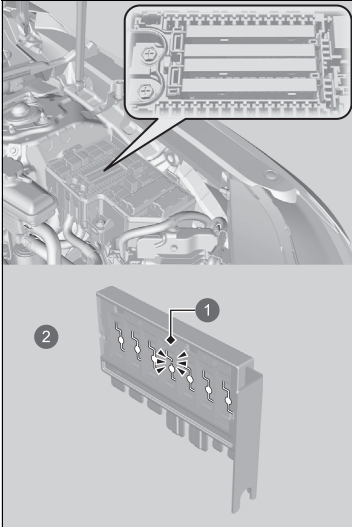
ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen und überprüfen Sie die Nennstromstärke auf dem Sicherungsaufkleber*.

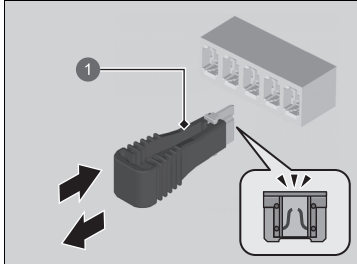
❑ **Lage der Sicherungen** S. 764

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung mit der gleichen Nennstromstärke.



4. Überprüfen Sie die Kombi-Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten.
 - Blicken Sie in den Zwischenraum zwischen den Sicherungen.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler ersetzen.

- ① Durchgebrannte Sicherung
- ② Kombi-Sicherung



1 Sicherungsabzieher

5. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Innenraum.
- Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einem handelsüblichen Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ Pritschen-/Abschleppwagen

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ Radhebeausrüstung

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses**

Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.

» Abschleppen im Notfall

ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.

➤ **Feststellbremse** S. 591

Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.

Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Rechtslenker-Ausführung

Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern diese eingeschaltet werden muss.

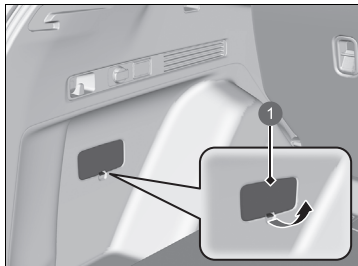
➤ **Neigungssensor*** S. 219

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

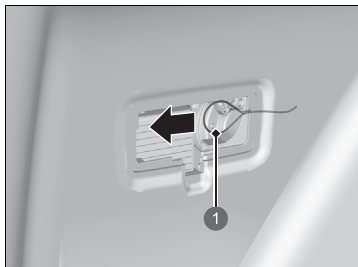
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann.



1 Abdeckung



1 Lösesegel

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die Abdeckung.

2. Ziehen Sie das Löseseil zum Körper.
► Der Deckel springt ein Stück weit auf.
3. Öffnen Sie die Tankklappe.
4. Entfernen Sie den Tankdeckel langsam, indem Sie ihn nach links drehen. Wenn Sie hören, dass Druck entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.

➡ **Vorgehensweise beim Tanken** S. 653

5. Füllen Sie Kraftstoff sehr langsam nach.
► Das automatische Entlüftungsventil des Kraftstofftanks funktioniert nicht, wenn die Tankklappe manuell geöffnet wird. Der Versuch, bei geschlossenem Entlüftungsventil zu schnell Kraftstoff einzufüllen, führt dazu, dass Kraftstoffdämpfe aus dem Einfüllstutzen gedrückt werden und eine kleine Menge flüssigen Kraftstoffs auf den Boden gelangen kann.

Maßnahmen, wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

⚠ WARNUNG

Die Benzindämpfe im Tank stehen unter Druck.

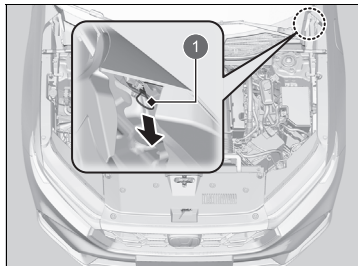
- Wenn die manuelle Tankklappenentriegelung verwendet wird, muss der Deckel langsam geöffnet werden, um den Druck langsam abzulassen.
- Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und halten Sie Funken, Hitze und Flammen fern.

Die automatische Kraftstofftankentlüftung funktioniert nicht, wenn die manuelle Tankklappenentriegelung verwendet wird. Lassen Sie den Druck langsam ab, indem Sie den Tankdeckel langsam nach links drehen. Wenn Sie hören, dass Luft entweicht, warten Sie, bis das Geräusch verstummt, und schrauben Sie den Tankdeckel anschließend langsam ab.

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Maßnahmen, wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich der Kofferraum nicht öffnen lässt.



1 Löseil

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
 - ▣ **Öffnen der Motorhaube** S. 690
2. Ziehen Sie wie abgebildet am Löseil.
 - ▶ Der Deckel springt ein Stück weit auf.
 - ▣ **Aufladen (230 V Wechselstrom)** S. 659

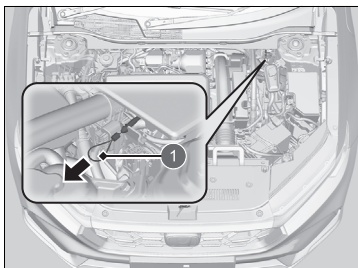
▣ Maßnahmen, wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Maßnahmen, wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann

■ Wenn die Meldung Fehler beim Lösen des Ladeanschlusses. auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt wird

Die Meldung  Fehler beim Entriegeln des Ladesteckers. wird auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt, wenn der Ladeanschluss nicht gelöst werden kann. Lösen Sie den Ladeanschluss wie folgt.



1 Löse-seil

■ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist

Der Ladeanschluss kann nicht getrennt werden, wenn die Tür verriegelt ist und die schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt werden kann, z. B., wenn die Batterie schwach ist. Sie können den Ladeanschluss durch Drücken der Entriegelungstaste neben dem Ladeanschluss lösen, indem Sie die Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln.

➔ **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 721

➔ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 750

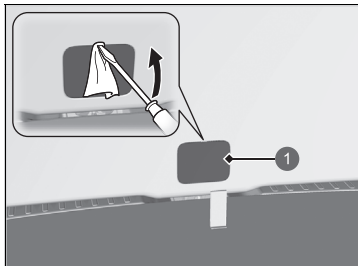
⚠ Maßnahmen, wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann

Wenn das Problem, dass der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann, wiederholt auftritt, wenden Sie sich an einen Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

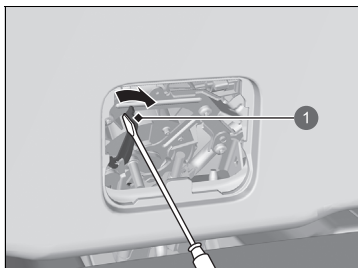
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt

■ Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt.



1 Abdeckung



1 Hebel

1. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
► Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

2. Um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie auf die Heckklappe, während Sie gleichzeitig den Hebel mit einem Schlitzschraubendreher nach rechts schieben.

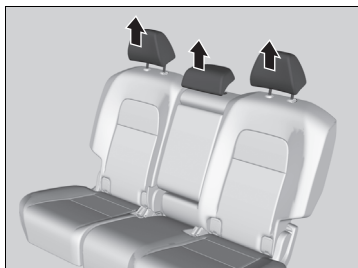
» Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Im Anschluss erforderliche Maßnahme:
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.

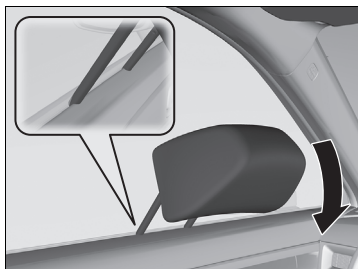
Wenn Sie im Notfall die Tür nicht öffnen können, öffnen Sie das Fenster mit dem Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch den Fensterrahmen. Wenn der Fensterheber nicht funktioniert, wenden Sie das folgende Verfahren zum Verlassen des Fahrzeugs an.

■ Verlassen des Fahrzeugs, wenn der Fensterheber nicht funktioniert



1. Entfernen Sie die Rücksitzkopfstütze.

■ **Kopfstützen** S. 259



2. Schieben Sie die Streben der Kopfstütze unten in der Mitte in das Vordertürfenster.
3. Drücken Sie die Kopfstütze nach unten zu sich hin, um die Türscheibe zu zerbrechen.
4. Entfernen Sie die Türscheibe und verlassen Sie das Fahrzeug.
 - Wenn Sie die Türscheibe nicht entfernen können, führen Sie alle erforderlichen Maßnahmen (z. B. Treten usw.) aus, um sie zu entfernen.
 - Achten Sie beim Zerbrechen der Türscheibe zum Verlassen des Fahrzeugs darauf, sich nicht durch Glasscherben zu verletzen.

» Verlassen des Fahrzeugs, wenn der Fensterheber nicht funktioniert

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Türscheibe zerbrechen, um ein unter Wasser befindliches Fahrzeug zu verlassen. Durch Wasserdruck von außen kann die Türscheibe zerbersten und Glasscherben können in das Fahrzeug eindringen.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht durch die Vordertür verlassen können, gehen Sie genauso vor, um ein Fondtürfenster zu zerbrechen.
Es kann schwieriger sein, die Stützen der Kopfstütze in ein Fondtürfenster zu schieben. Gehen Sie vorsichtig vor, da die Fondtürscheibe plötzlich zerbrechen kann.

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifikationsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten	780
Identifikationsnummern	
Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer	783
Geräte, die Funkwellen aussenden*	784
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung*	826
Open-Source-Lizenzen	829

■ Fahrzeugdaten

Modell	CR-V
Leergewicht	1.913–1.916 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite* ¹ Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite* ²
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite* ¹ Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite* ²

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Technische Motordaten

Typ	Wassergekühlter DOHC 4-Zylinder-Reihenmotor
Bohrung x Hub	81,0 x 96,7 mm
Hubraum	1.993 cm ³
Verdichtungsverhältnis	13,9:1
Zündkerzen	NGK DILZKAR7G11Y

■ Kraftstoff

Typ	- Benzin/Gasohol gemäß EN 228 - Bleifreies Superbenzin/Gasohol bis E10 (90 % Benzin und 10 % Ethanol), Research-Oktanzahl 95 oder höher
Kraftstofftankkapazität: 46,5 Liter	

■ 12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)
-----------	----------------------

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	1,5 Liter
---------------	-----------

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)	LED
Vorderer Blinker/Positionsleuchte/Tagfahrlicht	LED
Aktives Kurvenlicht	LED
Seitliche Blinklichter (an den Außenspiegeln)	LED
Bremsleuchten	LED
Heckleuchten	LED
Hinteres Blinklicht	LED
Seitenmarkierungsleuchten hinten	LED
Rückfahrlicht	LED
Nebelschlussleuchte	LED
Hinterer Kennzeichenleuchte	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Vordere Leseleuchten	LED
Hintere Kartenleseleuchten	LED
Umgebungsleuchten	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung	2 W
Konsolenfachbeleuchtung	LED
Innentürgriff-Beleuchtung	LED
Fußraumbeleuchtung	LED
Mittelkonsolenbeleuchtung	LED
Getränkehalter-Beleuchtung	LED
Gepäckraumleuchten	LED

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	525–575 g

■ Getriebeöl

Spezifikation	Honda HEVF-Type1
Kapazität	Wechsel 2,4 Liter

■ Motoröl

Empfehlung	Außer zyprische, israelische, moldawische und ukrainische Modelle
	Honda Motoröl Typ 2.0
	Original-Honda Motoröl 0W-20
	ACEA C5 0W-20
Empfehlung	Zyprische, israelische, moldawische und ukrainische Modelle
	Original-Honda Motoröl 0W-20
	ACEA C5 0W-20
	Wechsel 3,7 Liter
Kapazität	Wechsel
	einschließlich 4,0 Liter
	Filter

■ Motorkühlmittel

Spezifikation	Original Honda Ganzjahres-Frostschutz/-Kühlmittel Typ 2
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Kapazität	5,94 Liter ^{*1} /5,95 Liter ^{*2} (Wechsel einschließlich der im Ausgleichsbehälter verbleibenden 0,72 Liter)

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

■ Reifen

	Größe	235/60R18 103H
Normalausführung	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Felgengröße	Normalausführung	18 x 7 1/2J

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	82 dB (A)
Gewichteter Schallleistungspegel	90 dB (A)

■ Bremsen

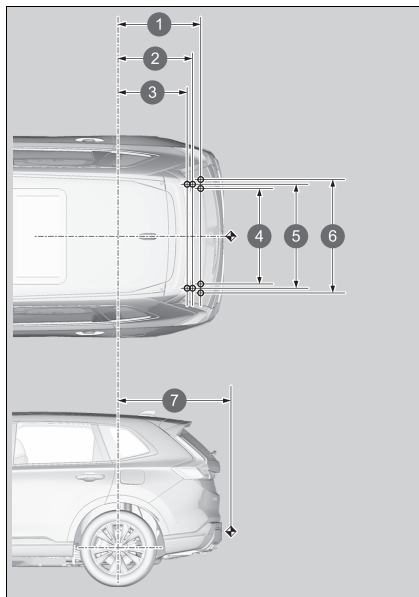
Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremse

■ Fahrzeugabmessungen

Länge	4.706 mm
Breite	1.866 mm
Höhe	1.673 mm
Radstand	2.701 mm
Spurweite	Vorn 1.612 mm
	Hinten 1.632 mm

■ Befestigungspunkt/hinterer Überhang der Anhängerkupplung

Abmessungen



- 1 788 mm
- 2 673 mm
- 3 639 mm
- 4 958 mm
- 5 980 mm
- 6 1.042 mm
- 7 1.116 mm

HINWEIS:

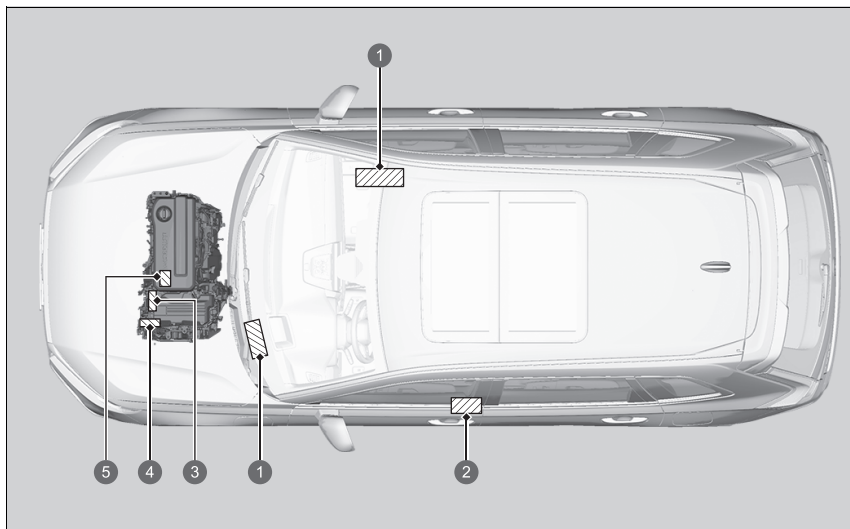
1. ○-Markierungen zeigen Befestigungspunkte der Abschleppstange.
2. ◆-Markierungen zeigen Kupplungspunkte der Abschleppstange.

■ Max. Anhängelast

Anhänger mit Bremsen	1.500 kg
Anhänger ohne Bremsen	600 kg
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung	100 kg

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer

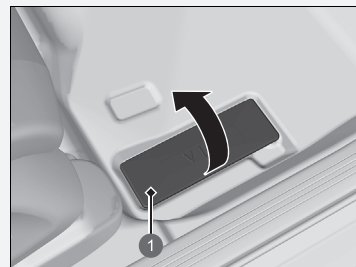
Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Fahrzeugidentifikationsnummer, Verbrennungsmotornummer, Elektromotornummer und Getriebenummer des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



- ① Fahrzeugidentifikationsnummer
- ② Zertifizierungsaufkleber/Fahrzeugidentifikationsnummer/Verbrennungsmotornummer
- ③ Elektromotornummer
- ④ Getriebenummer
- ⑤ Verbrennungsmotornummer

☒ Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN),
Verbrennungsmotornummer,
Elektromotornummer und Getriebenummer

Die Innenraum-Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
befindet sich unter der Abdeckung.



① Abdeckung

Geräte, die Funkwellen aussenden*

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Funkwellen aus.

Israelische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüsselloses Zugangssystem
"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : 51-74423" חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת בשל החשש להפרעות אלחוטיות.	"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת : 51-74074" חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Israelische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/ Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremseingriff
55-09984

»Geräte, die Funkwellen aussenden*

Israelische Modelle

Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist es verboten, das Gerät mit veränderten Drahtloseigenschaften dieses Geräts zu betreiben, ohne die Genehmigung des Kommunikationsministeriums einzuholen. Dazu gehören z. B. die Änderung der Software, der Austausch der Originalantenne und das Hinzufügen der Anschlussmöglichkeit für eine externe Antenne. Aufgrund von Bedenken hinsichtlich Funkstörungen ist der Betrieb dieses Geräts im Freien verboten.

Israelische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: 56-04329
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Israelische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent
hinten (Cross Traffic Monitor)

55-09985

Induktionsladegerät

55-13915

Israelische Modelle

Digital Key

51-75084

Serbische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem

<http://continental-homologation.com/honda>



POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RITTO Broj: **P1620114200**
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosioc zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11000 BEOGRAD-RAKOVIČA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: AUDIO VIDEO KOMUNIKACIONI KONTROLER ZA AUTOMOBIL
Equipment category:

Oznaka tipa/modela: 41580430
Equipment type/model:

Robna marka: Continental
Equipment trademark:
Proizvođač: Continental Automotive GmbH
Manufacturer: Germany

Vrednovana dokumentacija: Evaluated documentation:
Laboratorij/ Bezbednost/Safety, Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-LV, 16.06.2020./
ispiti izveštaj: T200507W04-MC, 11.06.2020./
Laboratory: EMKEMC: Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-RE, 10.06.2020./
Test report: RITTO/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.: T200507W04-RT2, 14.07.2020./
T200507W04-RT, 08.07.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulesbook on Radio Equipment and Telecommunication Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).
Navedene promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakterističnim opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u s.d. NS.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical characteristics of the equipment which may influence on conformity to the above mention Rulesbook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: **Važi do:**
Place and date: **Valid until:**
NIS, 28.07.2020. 27.07.2023.



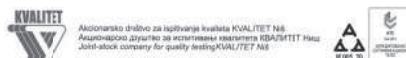
Generalni direktor

Vladimir Vukasinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su izvozeni iz proizvodnja koji su bili predmet vrednovanja.
But: Svinging Cars Konstantina 62-86, NIS 18000, Srbija. Tel: 0116550-766, 550-824, Fax: 0116550-436, 559-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, <http://www.kvalitet.co.rs>

FOB Schlüsselloses Zugangssystem

<http://continental-homologation.com/honda>



POTVRDA O USAGLAŠENOSTI - RITTO Broj: **P1620075600**
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No.

Podnosioc zahteva: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 11000 BEOGRAD-RAKOVIČA
KNEZA VIŠESLAVA 63/2.7

Vrsta opreme: KLJUČ ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Oznaka tipa/modela: TP_4
Equipment type/model:

Robna marka: Continental
Equipment trademark:
Proizvođač: Continental Automotive GmbH
Manufacturer: Germany

Vrednovana dokumentacija: Evaluated documentation:
Laboratorij/ Bezbednost/Safety, Compliance Certification Services Inc.: T200419W01-LV, 11.06.2020./
ispiti izveštaj: T200419W01-MC, 07.05.2020./
Laboratory: EMKEMC: Compliance Certification Services Inc.: T200419W01-RE, 07.05.2020./
Test report: RITTO/R&TTE: Compliance Certification Services Inc.: T200419W01-RT1, 07.05.2020./ T200419W01-RT2, 07.05.2020./

Na osnovu gore navedene dokumentacije utvrđeno je da gore navedena oprema zadovoljava zahteve Pravilnika o radio opremi i telekomunikacionoj terminalnoj opremi (Sl. glasnik RS, 11/2012).
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulesbook on Radio Equipment and Telecommunication Terminal Equipment (Official Gazette RS, 11/2012).
Navedene promene u specifikaciji, tipu/modelu, komponentama, električnim karakterističnim opreme koji utiču na usaglašenost sa navedenim Pravilnikom moraju se prijaviti "Kvalitet"-u s.d. NS.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical characteristics of the equipment which may influence on conformity to the above mention Rulesbook, shall be forwarded to "Kvalitet".

Mesto i datum izdavanja: **Važi do:**
Place and date: **Valid until:**
NIS, 28.05.2020. 28.05.2023.



Generalni direktor

Vladimir Vukasinović, dipl.inž.

Ovaj dokument važi samo za proizvode koji su izvozeni iz proizvodnja koji su bili predmet vrednovanja.
But: Svinging Cars Konstantina 62-86, NIS 18000, Srbija. Tel: 0116550-766, 550-824, Fax: 0116550-436, 559-068
e-mail: office@kvalitet.co.rs, <http://www.kvalitet.co.rs>

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-200000-02

Manufacturer			
Name	:	Panasonic Corporation	
Address	:	4261Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan	
Object of Declaration < A >			
Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)	
Trade Name	:	Panasonic	
Model Number	:	CA-9H1BE1JT, CA-9H1B20JT, CL-MH1AEAJT, CL-MH1BX3JT, CL-MH2CE1AD, CL-MH2CE2AD, CL-MH2CE3AD, CL-MH2CE4AD, CL-MH2CE5AD, CL-MH2CE6AD, CL-MH2CE7AD, CL-MH2CE8AD, CL-MH5BE1AD, CL-MH5BE2AD, CL-MH5BE3AD	
Model ID	:	AH2001	
CE Requirements			
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:			
Council Directive	:	2014/53/EU RED	< B >
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.1.1:2017	< C >
Notified Body	:	MICOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and the technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEK242 / 15 Apr 2021 / Rev C.	
Additional Information < D >			

24.06.2021
Date of Issue / Signature
Osamu Ishikawa / manager
Printed Name / Title

24. Jun. 2021
Date of Issue / Signature
Niels Erdmann
Authorised Representative

- Authorised Representative -
Panasonic Testing Centre, Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergweg 15, 22525 Hamburg, Germany

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-220006-01

Manufacturer			
Name	:	Panasonic Corporation	
Address	:	4261Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan	
Object of Declaration < A >			
Product Name	:	CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)	
Trade Name	:	Panasonic	
Model Number	:	CL-MH2DE0AD, CL-MH2DE2AD, CL-MH2DE3AD, CL-MHVCE4AD	
Model ID	:	AH2001	
CE Requirements			
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:			
Council Directive	:	2014/53/EU RED	< B >
Applicable Standards	:	EN 62311:2008 EN 62368-1:2014 +A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 303 413 V1.1.1:2017	< C >
Notified Body	:	MICOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEK249 / 26 Jan 2022 / Rev A.	
Additional Information < D >			

07.03.2022
Date of Issue / Signature
Kai Hatzsuka / manager
Printed Name / Title

07.03.2022
Date of Issue / Signature
Wolfram Kühl
Authorised Representative

Serbische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

Telematik-Steuergerät

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PA5-21D015-01

Manufacturer

Name	: Panasonic Corporation
Address	: 4261konobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Object of Declaration < A >

Product Name	: CAR AUDIO(UNIT ASSY DA)
Trade Name	: Panasonic
Model Number	: CL-MH2CE9AD; CL-MH2CE9AD; CL-MH4AX0IS; CL-MH4BE1JR; CL-MH4BE2JR; CL-MH4BE3JR; CL-MH4BE4JR; CL-MH4BE5JR; CL-MH4BE6JR; CL-MH4BE7JR; CL-MH4BE8JR; CL-MH4BE9JR; CL-MH4BE9JR; CL-MH4BE9JR
Model ID	: AH2001

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive	: 2014/53/EU	RED	< B >
Applicable Standards	: EN 62369-1:2014 + A11:2017 EN 301 489-1 V2.1.1:2017 EN 301 489-3 V2.1.1:2017 EN 301 489-17 V3.1.1:2017 EN 301 489-19 V2.1.0:2017 EN 300 328 V2.2.2:2019 EN 301 893 V2.1.1:2017 EN 300 440 V2.1.1:2017 EN 300 413 V1.1.1:2017		< C >

Notified Body : MICOM Labs Inc., Notified Body Number 2280, performed assessment of the tests and the technical documentation provided by the applicant with the essential requirements of the RED 2014/53/EU, and issued EU-TYPE EXAMINATION CERTIFICATE DEK242 / 15 Apr 2021 / Rev C.

Additional Information < D >

15.06.2021
Date of issue / Signature
Osamu Ishikawa / manager
Printed Name / Title

22. Jun.2021
Date of issue / Signature
Niels Erdmann
Authorised Representative

- Authorised Representative -
Panasonic Testing Centre, Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 23555 Hamburg, Germany

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Serbische Modelle

Digital Key



Akcionarsko društvo za ispitivanje kvaliteta KVALITET NIS
Акционарско друштво за испитивање квалитета КВАЛИТЕТ НИС
Joint-stock company for quality testing KVALITET NIS



ПОТВРДА О УСАГЛАШЕНОСТИ - РИТТЕ Број: П1623146400
CONFIRMATION OF CONFORMITY - R&TTE No:

Подносилац захтева: RTTE CONSULTING DOO
Applicant: 1030 БЕОГРАД/РАКОВИЦА
КНЕЗА ВЛАДИСЛАВА 63/2.7

Врста опреме: SISTEM ZA DALJINSKI PRISTUP VOZILU
Equipment category:

Ознака типа/модела: A2C775684
Equipment type/model:

Робна марка: Continental
Equipment trademark:
Произвођач: Continental Automotive Technologies GmbH
Manufacturer: NEMAČKA

Вреднована документација: Evaluated documentation:
Лабораторија/испитни извештај: Вреднована/Security: TÜV SÜD Product Service GmbH: TR04088-83093-01 (Edition 01),
23.08.2020 /
Laboratory/ EMK/EMC: EMV TESTHAUS GmbH: 190050-AU02+ED1, 05.11.2019 /
Test report: ROTTU&RTTE: TÜV SÜD P98 Plc Ltd.: 7191250235-EEC2101 Issue: 01, 16.03.2021 /

На основу горе наведене документације утврђено је да горе наведена опрема задовољава захтеве Правилника о радио опреми (телекомуникационој терминалној опреми) [Сл. гласник РС, 1020/02].
On the basis of the above mentioned documentation it is found that above mentioned equipment fulfils the requirements of the Rulebook on Radio Equipment and Telecommunications Terminal Equipment (Official Gazette RS, 15/2012).

Настала промена у спецификацији, типу/моделу, компонентама, електричним карактеристикама опреме које утичу на усаглашеност са наведеним Правилником издати су предмети "Квалитет" и, и.д. Нис.
Any changes occur in the specification, type/model, components of the design, electrical construction which may influence on conformity to the above mentioned Rulebook shall be forwarded to "Kvalitet".

Прво издавање Потврде за наведену опрему: 09.09.2020. број Потврде: П1620198300
Место и датум издавања: **Важи до:** **М.П.**
Place and date: Valid until: Seal:
Нис, 07.09.2023. 06.09.2026. Владимир Вукосавић, дуплика.

Овај документ важи само за производе које су испитивали са произвођача које су били предмет вредновања.
Бул. Светог Цара Константина 82-86, Нис 16000, Србија. Тел: (016)550-766, 550-624, 550-068
office@kvalitet.co.rs, http://www.kvalitet.co.rs

Induktionsladegerät

790

Ukrainische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem



Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 125 KHz
Maximale Sendeleistung: 10 mW
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіобідавлення: Простір соротного радіусу дії (примітка 433 МГц), NFC.
(сиріб, тит, координати чи серійний номер)

2. ТОВ «Норвек-Україна» (офіс 314, вул. Крива 139, м. Мелітополь, Закарпатська обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37463168).

3. Ця декларація відповідності вказана під особистою відповідальністю виробника.

4. Об'єкт декларації:
Назва об'єкта: Модуль об'єднаного контролера автомобіля (Integrated Body Controller);
Модель: 4158040;
Торговельний серія: «Continental»;
Виробник: «Continental Automotive GmbH» (Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «Continental Automotive GmbH» (Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany) / «Continental Automotive Changchun Co., Ltd.» (Jingyue Branch, 5800 Shengda Street, 130000, Changchun, Jilin P.R. China) / «Continental Automotive Managua Co., Ltd.» (Calle de la Paz, 5800 Managua, Nicaragua, Nicaragua) / «Continental Automotive Guadalajara Mexico S de RL de CV» (Calle de la Paz No. 5, Km. 3.5 Carretera Guadalajara Mexico, Colima in Tlaxcala, 45400 Tlaxcala, Mexico) / «CONTINENTAL AUTOMOTIV GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV» (Calle de la Paz No. 5, Km. 3.5 Carretera Guadalajara Mexico, Colima in Tlaxcala, 45400 Tlaxcala, Mexico);
Власник права на серійний номер: приватна підприємствська організація.
(назва/адреса радіобідавлення чи інше джерело даних про об'єкт чи власника, який здійснює контроль чику інформації про об'єкт чи інформації про об'єкт чи інформації про об'єкт чи інформації про об'єкт)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобідавлення», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р., № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з вказаної вимоги в технічному регламенті: ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014, AC:2015-02, AC:2015-11, AC:2017, A11:2017, IDT, IEC 62368-1:2014, MOD, CEN 12014, CEN 12015, IDT), ДСТУ EN 62479:2015 (EN 62479:2010, IDT, EN 50663:2017);
з вказаної вимоги в технічному регламенті: ДСТУ EN 301 488-1:2014 (EN 301 488-1 V1.9.2, IDT), ДСТУ EN 301 488-3:2009 (ETSI EN 301 488-3:2002, IDT), об'єднані національні дослідницькі ресурси (урівень 7) міжнародних регламентів: ДСТУ ETSI EN 300 228-2:2017 (ETSI EN 300 228-2:2017, IDT), ДСТУ ETSI EN 300 228-1:2014 (ETSI EN 300 228-1:2017, IDT), ДСТУ ETSI EN 300 330:2018 (ETSI EN 300 330:2017, IDT).

7. Призначений орган з оцінки відповідності (НОВ орган сертифікації «Центр сертифікації авторизованої на виробництво» (EN IFA R22)).
Підприємство (виробничий номер згідно з вказаною в технічному регламенті)
Висновок з оцінки відповідності за призначеною метою (Місце, В)
(дата видання акта АКТ)
на який сертифікат експертизи типу № 01.00000.1.0001.20 від 03 серпня 2020 р.
(з дані документи призначеного органу з оцінки відповідності)

8. Додаткова інформація:
Підприємство на імені та за договором закупівлі № 20180503 від 03.05.2018 р. «Continental Automotive GmbH» (Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany) затверджено представником в Україні ТОВ «Норвек-Україна» м. Мелітополь, Україна (сиріб чи дані вказано)
03 серпня 2020 р.

Директор ТОВ «Норвек-Україна» (сиріб чи дані вказано)

О. В. Шелестін
Віта на обліку
ТОБ «Норвек-Україна»
Л.В. 012.0. 000000.00
04.08.2020

Ukrainische Modelle

FOB
Schlüsselloses Zugangssystem



Anschrift:
Siemensstraße 12
D-93055 Regensburg
Deutschland
Herstellername:
Continental Automotive GmbH
Frequenzband: 433,92 MHz
Maximale Sendeleistung: 1 mW
Name des Importeurs:
Pride Motor LLC
Anschrift:
73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. **Радіобудівництво** Пристрій керується радіусу дії (433 МГц, RPTD (власний)).
(власний, який використовується на суверенній території)

2. **ТОВ «Нормекон-Україна»** (офіс 314, вул. Корова 139, м. Мелітополь, Закарпатська обл., 72319, Україна, код ЄДРПОУ 37461168).

(назва юридичної особи, яка відповідає за відповідність продукції)

3. **Ця декларація відповідності вказує на особисту відповідальність виробника.**

4. **Об'єкт декларації:**
Назва обладнання: **Кремль автомобільний (Radio Frequency Transmitter / Honda MY21);**
Модель: **TP_4;**
Територіальний аспект: **«Continental»;**
Виробник: **«Continental Automotive GmbH»** (Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany) /
«Континенталь Автомобіль ГмбХ» (Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Німеччина).
Місце виробництва: **«Continental Automotive Changan Co., Ltd.»** (Jingye Road, 3800 Shagun, Street, 130000, Changan, Jin P.R. China) / «Континенталь Автомобіль Чангун Ко., Лтд.» (Джінгье Роуд, 3800 Шягуна, Шанхай, Китай, 200000, Чангун, Китай) / «CONTINENTAL AUTOMOTIVE GUADALAJARA MEXICO S DE RL DE CV» (Camino a la Tierra No. 3, K.m. 3.5 Caminos Guadalajara-Morelia, Colima la Tierra, 45840 Tiquimalco de Zúñiga, Jalisco, Mexico) / «КОНТИНЕНТАЛ АУТОМОТИВ ГУАДАЛАХАРА МЕХИКО С ДЕ РЛ ДЕ СВ» (Каміно а ла Тієра № 3, К.м. 3.5 Каренте / Уадалахара Морелія, Колонія ла Тієра, 45640 Тікумалко де Зуніґа, Халіско, Мексика).
Номер партії або серійний номер: **приміщення виготовлення серії.**
(Ідентифікація радіобудівництва: назва і номер будівництва (наприклад, дата, місце, виробник), який відповідає кожному члену адресату (у разі потреби для ідентифікації аналогічного радіобудівництва))

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобудівництва, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 265.

6. Стандарти з переліку національних стандартів або були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
з безпеки (примітка 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 62068-1:2017 (EN 62068-1:2014, AC:2015-05, AC:2015-02, AC:2015-11, AC:2017, A11:2017, IDT, не є актуальними);
ДСТУ EN 62068-2:2017 (EN 62068-2:2014, AC:2015-05, AC:2015-02, AC:2015-11, AC:2017, A11:2017, IDT, не є актуальними);
ДСТУ EN 62068-3:2017 (EN 62068-3:2014, AC:2015-05, AC:2015-02, AC:2015-11, AC:2017, A11:2017, IDT, не є актуальними);
з електромагнітної сумісності (примітка 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-2:2014 (EN 301 489-2 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-3:2014 (EN 301 489-3 V1.9.2, IDT);
з електромагнітної сумісності (примітка 6 технічного регламенту):
ДСТУ EN 301 489-4:2014 (EN 301 489-4 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-5:2014 (EN 301 489-5 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-6:2014 (EN 301 489-6 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-7:2014 (EN 301 489-7 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-8:2014 (EN 301 489-8 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-9:2014 (EN 301 489-9 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-10:2014 (EN 301 489-10 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-11:2014 (EN 301 489-11 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-12:2014 (EN 301 489-12 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-13:2014 (EN 301 489-13 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-14:2014 (EN 301 489-14 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-15:2014 (EN 301 489-15 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-16:2014 (EN 301 489-16 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-17:2014 (EN 301 489-17 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-18:2014 (EN 301 489-18 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-19:2014 (EN 301 489-19 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-20:2014 (EN 301 489-20 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-21:2014 (EN 301 489-21 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-22:2014 (EN 301 489-22 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-23:2014 (EN 301 489-23 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-24:2014 (EN 301 489-24 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-25:2014 (EN 301 489-25 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-26:2014 (EN 301 489-26 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-27:2014 (EN 301 489-27 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-28:2014 (EN 301 489-28 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-29:2014 (EN 301 489-29 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-30:2014 (EN 301 489-30 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-31:2014 (EN 301 489-31 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-32:2014 (EN 301 489-32 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-33:2014 (EN 301 489-33 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-34:2014 (EN 301 489-34 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-35:2014 (EN 301 489-35 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-36:2014 (EN 301 489-36 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-37:2014 (EN 301 489-37 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-38:2014 (EN 301 489-38 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-39:2014 (EN 301 489-39 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-40:2014 (EN 301 489-40 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-41:2014 (EN 301 489-41 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-42:2014 (EN 301 489-42 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-43:2014 (EN 301 489-43 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-44:2014 (EN 301 489-44 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-45:2014 (EN 301 489-45 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-46:2014 (EN 301 489-46 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-47:2014 (EN 301 489-47 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-48:2014 (EN 301 489-48 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-49:2014 (EN 301 489-49 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-50:2014 (EN 301 489-50 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-51:2014 (EN 301 489-51 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-52:2014 (EN 301 489-52 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-53:2014 (EN 301 489-53 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-54:2014 (EN 301 489-54 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-55:2014 (EN 301 489-55 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-56:2014 (EN 301 489-56 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-57:2014 (EN 301 489-57 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-58:2014 (EN 301 489-58 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-59:2014 (EN 301 489-59 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-60:2014 (EN 301 489-60 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-61:2014 (EN 301 489-61 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-62:2014 (EN 301 489-62 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-63:2014 (EN 301 489-63 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-64:2014 (EN 301 489-64 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-65:2014 (EN 301 489-65 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-66:2014 (EN 301 489-66 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-67:2014 (EN 301 489-67 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-68:2014 (EN 301 489-68 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-69:2014 (EN 301 489-69 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-70:2014 (EN 301 489-70 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-71:2014 (EN 301 489-71 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-72:2014 (EN 301 489-72 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-73:2014 (EN 301 489-73 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-74:2014 (EN 301 489-74 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-75:2014 (EN 301 489-75 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-76:2014 (EN 301 489-76 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-77:2014 (EN 301 489-77 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-78:2014 (EN 301 489-78 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-79:2014 (EN 301 489-79 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-80:2014 (EN 301 489-80 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-81:2014 (EN 301 489-81 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-82:2014 (EN 301 489-82 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-83:2014 (EN 301 489-83 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-84:2014 (EN 301 489-84 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-85:2014 (EN 301 489-85 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-86:2014 (EN 301 489-86 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-87:2014 (EN 301 489-87 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-88:2014 (EN 301 489-88 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-89:2014 (EN 301 489-89 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-90:2014 (EN 301 489-90 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-91:2014 (EN 301 489-91 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-92:2014 (EN 301 489-92 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-93:2014 (EN 301 489-93 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-94:2014 (EN 301 489-94 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-95:2014 (EN 301 489-95 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-96:2014 (EN 301 489-96 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-97:2014 (EN 301 489-97 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-98:2014 (EN 301 489-98 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-99:2014 (EN 301 489-99 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-100:2014 (EN 301 489-100 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-101:2014 (EN 301 489-101 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-102:2014 (EN 301 489-102 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-103:2014 (EN 301 489-103 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-104:2014 (EN 301 489-104 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-105:2014 (EN 301 489-105 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-106:2014 (EN 301 489-106 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-107:2014 (EN 301 489-107 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-108:2014 (EN 301 489-108 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-109:2014 (EN 301 489-109 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-110:2014 (EN 301 489-110 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-111:2014 (EN 301 489-111 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-112:2014 (EN 301 489-112 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-113:2014 (EN 301 489-113 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-114:2014 (EN 301 489-114 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-115:2014 (EN 301 489-115 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-116:2014 (EN 301 489-116 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-117:2014 (EN 301 489-117 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-118:2014 (EN 301 489-118 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-119:2014 (EN 301 489-119 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-120:2014 (EN 301 489-120 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-121:2014 (EN 301 489-121 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-122:2014 (EN 301 489-122 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-123:2014 (EN 301 489-123 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-124:2014 (EN 301 489-124 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-125:2014 (EN 301 489-125 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-126:2014 (EN 301 489-126 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-127:2014 (EN 301 489-127 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-128:2014 (EN 301 489-128 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-129:2014 (EN 301 489-129 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-130:2014 (EN 301 489-130 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-131:2014 (EN 301 489-131 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-132:2014 (EN 301 489-132 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-133:2014 (EN 301 489-133 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-134:2014 (EN 301 489-134 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-135:2014 (EN 301 489-135 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-136:2014 (EN 301 489-136 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-137:2014 (EN 301 489-137 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-138:2014 (EN 301 489-138 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-139:2014 (EN 301 489-139 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-140:2014 (EN 301 489-140 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-141:2014 (EN 301 489-141 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-142:2014 (EN 301 489-142 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-143:2014 (EN 301 489-143 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-144:2014 (EN 301 489-144 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-145:2014 (EN 301 489-145 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-146:2014 (EN 301 489-146 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-147:2014 (EN 301 489-147 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-148:2014 (EN 301 489-148 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-149:2014 (EN 301 489-149 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-150:2014 (EN 301 489-150 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-151:2014 (EN 301 489-151 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-152:2014 (EN 301 489-152 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-153:2014 (EN 301 489-153 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-154:2014 (EN 301 489-154 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-155:2014 (EN 301 489-155 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-156:2014 (EN 301 489-156 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-157:2014 (EN 301 489-157 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-158:2014 (EN 301 489-158 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-159:2014 (EN 301 489-159 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-160:2014 (EN 301 489-160 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-161:2014 (EN 301 489-161 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-162:2014 (EN 301 489-162 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-163:2014 (EN 301 489-163 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-164:2014 (EN 301 489-164 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-165:2014 (EN 301 489-165 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-166:2014 (EN 301 489-166 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-167:2014 (EN 301 489-167 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-168:2014 (EN 301 489-168 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-169:2014 (EN 301 489-169 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-170:2014 (EN 301 489-170 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-171:2014 (EN 301 489-171 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-172:2014 (EN 301 489-172 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-173:2014 (EN 301 489-173 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-174:2014 (EN 301 489-174 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-175:2014 (EN 301 489-175 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-176:2014 (EN 301 489-176 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-177:2014 (EN 301 489-177 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-178:2014 (EN 301 489-178 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-179:2014 (EN 301 489-179 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-180:2014 (EN 301 489-180 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-181:2014 (EN 301 489-181 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-182:2014 (EN 301 489-182 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-183:2014 (EN 301 489-183 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-184:2014 (EN 301 489-184 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-185:2014 (EN 301 489-185 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-186:2014 (EN 301 489-186 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-187:2014 (EN 301 489-187 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-188:2014 (EN 301 489-188 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-189:2014 (EN 301 489-189 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-190:2014 (EN 301 489-190 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-191:2014 (EN 301 489-191 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-192:2014 (EN 301 489-192 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-193:2014 (EN 301 489-193 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-194:2014 (EN 301 489-194 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-195:2014 (EN 301 489-195 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-196:2014 (EN 301 489-196 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-197:2014 (EN 301 489-197 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-198:2014 (EN 301 489-198 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-199:2014 (EN 301 489-199 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-200:2014 (EN 301 489-200 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-201:2014 (EN 301 489-201 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-202:2014 (EN 301 489-202 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-203:2014 (EN 301 489-203 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-204:2014 (EN 301 489-204 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-205:2014 (EN 301 489-205 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-206:2014 (EN 301 489-206 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-207:2014 (EN 301 489-207 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-208:2014 (EN 301 489-208 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-209:2014 (EN 301 489-209 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-210:2014 (EN 301 489-210 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-211:2014 (EN 301 489-211 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-212:2014 (EN 301 489-212 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-213:2014 (EN 301 489-213 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-214:2014 (EN 301 489-214 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-215:2014 (EN 301 489-215 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-216:2014 (EN 301 489-216 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-217:2014 (EN 301 489-217 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-218:2014 (EN 301 489-218 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-219:2014 (EN 301 489-219 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-220:2014 (EN 301 489-220 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-221:2014 (EN 301 489-221 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-222:2014 (EN 301 489-222 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-223:2014 (EN 301 489-223 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-224:2014 (EN 301 489-224 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-225:2014 (EN 301 489-225 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-226:2014 (EN 301 489-226 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-227:2014 (EN 301 489-227 V1.9.2, IDT);
ДСТУ EN 301 489-228:2014 (EN 301 489

Ukrainische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff

Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіобладнання типу ARS5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Herstellername:

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH

Betriebsfrequenzbereich:

76–77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

2,0 W (33 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs:

Pride Motor LLC

Anschrift:

73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

- ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ
1. Радіобладнання: Приспів автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі ARS5-B
2. Найменування та адреса виробника: «ADC Automotive Distance Control Systems GmbH» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Німеччина) «ADC Automotive Distance Control System GmbH» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Germany)
3. Ця декларація відповідності надає підтвердження відповідності виробника
4. Об'єкт декларації: Приспів автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі ARS5-B
5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- Технічного регламенту радіобладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 травня 2017 р. №355.
6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларуються відповідність:
- ECTU EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A1:2017, IDT; IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
- ECTU EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT);
- ETSI EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03);
- ETSI EN 301 489-51 V2.1.0 (2017-03);
- ECTU ETSI EN 301 091-1:2017 (ETSI EN 301 091-1:2017, IDT);
- ETSI EN 301 091-1 V2.1.1 (2017-01)
7. Призначений орган з оцінки відповідності

ООО «ОМЕГА» ТОВ «ВІ» «ОМЕГА» АУА.Т.Р.109

(назва органу, ідентифікаційний номер органу з реєстрації призначення органу)

Висновок: оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модель В) Технічного регламенту радіобладнання та видає сертифікат експертизи типу: від 26.06.2019 р. № АУА.Т.Р.109.Р.0389-18

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність, є частиною інформації, яка надається виробником:

SW: ARS50, ver. 1.1, IDT-1

9. Додаткова інформація: Приспів автомобільний радіолокаційний (т.м. «Continental» моделі ARS5-B, використовуються «ADC Automotive Distance Control Systems GmbH» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Німеччина) «ADC Automotive Distance Control System GmbH» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Germany) на підписи: 1. «Conti Temic microelectronic GmbH» (Ringerstraße 17, 85057 Ingolstadt, Germany) Німеччина;

2. «Continental Temic Electronics (PHILS), Inc.» (# 16 Ring Road, Lixp2-SEZ, Brangay, La Mesa, Calamba City 4027, Philippines/Філіппіни);

3. «Continental Automotive Systems (Shanghai) Co., Ltd.» (No.600 Xingxian Road, Jiading Industrial Zone, 201815, Shanghai, P.R. China/Китай);

4. «Continental Autonomous Mobility» (440 Kohlenberg Rd New Braunfels, Texas 78130, USA/США);

5. «Vitesco Technologies USA, LLC» (3740 North Austin Street, Seguin Texas, 78155, USA/США);

6. «Continental Automotive Lithuania, UAB» (Dauvalgonis g. 12, 54469 Kaunas, Lithuania/Литва)

Підписано від імені та за дорученням виробника: уповноваженим представником Приватним Підприємством «Колодосова М.О.», код за ЄДР № 2881701828

м. Київ, Україна

(signature of the declarant)

Підписаний Підприємством



Підприємство проведено експертизу проведення експертизи типу «Омега» ТОВ «ВІ» «Омега» Зареєстровано в Реєстрі № 0389-18/1 від «26.06.2019» р.



27 вересня 2023 р.

М.О. Колодосова

(signature of the declarant)

Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

<https://service.panasonic.ua/>

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd заявляє, що тип радіообладнання * відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: <https://service.panasonic.ua/> (розділ «Технічне регулювання») моделі; [AH2001]

Anschrift:

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama City, 224-8520, Japan

Herstellername:

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

Betriebsfrequenzbereich:

Spezifikationen von Bluetooth

Frequenzband: 2.402–2.480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

Spezifikationen von Bluetooth

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs:

Pride Motor LLC

Anschrift:

73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ Panasonic Corporation AH2001

1. Автомобільний аудіопристрій з дисплеєм (UNIT ASSY DA) т.м. **Panasonic Corporation моделі AH2001** з обладнанням радіодоступу (інтерфейс передачі даних IEEE 802.11 a/b/g/n/ac, IEEE 802.15.1 Bluetooth) та GPS-приймачем.

Радіообладнання (пристрій, тип, номер партії чи серійний номер)

2. Уповноважений представник виробника - ТОВ «Радіо Тест Стандарт» (03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151) діє за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan.

Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

3. Ця декларація відповідності видана під особистою відповідальністю виробника.

4. Об'єкт декларації (зображення об'єкта декларації для ідентифікації):

Об'єкт декларації (ідентифікаційне радіообладнання, на якому зазначено його проєктування, мікросхему, вилучати кольорове зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіообладнання)



5. Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355.

6. Об'єкт декларації відповідає вимогам наступних НД:

ДСТУ EN 62368-1:2017, IEC 62368-1:2014 (Second Edition), ДСТУ EN 62311:2014, ДСТУ ETSI EN 301 489-1:2019, ETSI EN 301 489-1 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-3:2009, Final Draft ETSI EN 301 489-3 V2.1.1 (2017-03), ДСТУ ETSI EN 301 489-17:2008, ETSI EN 301 489-17 V2.1.1 (2017-02), ДСТУ ETSI EN 301 489-19:2008, Draft ETSI EN 301 489-19 V2.1.0 (2017-03), ДСТУ EN 55032:2017, EN 55032:2015 + AC:2016, Class B, ДСТУ EN 55035:2019, EN 55035:2017, ДСТУ ETSI EN 300 328:2017, ETSI EN 300 328 V2.2.2, ДСТУ ETSI EN 301 893:2017, ETSI EN 301 893 V2.1.1 (2017-05), ДСТУ ETSI EN 300 440:2018, ETSI EN 300 440 V2.1.1 (2017-09), ДСТУ ETSI EN 303 413:2018, ETSI EN 303 413 V1.1.1 (2017-06).

Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (зі зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видання)

7. Призначений орган з оцінки відповідності:

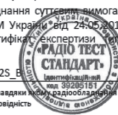
ООВ УКРЧАСТОТНАГЛРД, 03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151, реєстр. номер UA.TR.052 за наказом Мінекономрозвитку України від 11.04.2018 № 500

(найменування, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів)

виконав добровільну оцінку відповідності технічного проєкту радіообладнання суттєво вимогам Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355 за процедурою експертної типу (модуль В) та видав сертифікат UA.RA.TR.052.040-22 від 07 квітня 2022 р.

8. Програмне забезпечення застосовується: Не застосовується. HW: B_25

У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання виконує функції, за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність



Ukrainische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

9. Додаткова інформація: Виробник – «Панасонік Автомобіль Системс Ко., Лтд.», Японія, 4261 Іконобе-чо, Тсузукі-ку, Йокохама-ші, Канагава-кен 224-8520 ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan) на підприємствах: 1) «Панасонік Автомобіль Системс де Мексико С.А.», Мексика, ("Panasonic Automotive Systems de Mexico S.A.", de CV Carretera Reynosa Mike Allen 1231 S/N Parque Industrial Reynosa Reynosa, Tamaulipas, C.P. 88780, Mexico); 2) «Панасонік Автомобіль Системс Далиан Ко., Лтд.», Китай, ("Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.", No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province, 116033 P.R. China); 3) «Панасонік Автомобіль Системс Асія Пасифік Ко., Лтд.», Тайланд, ("Panasonic Automotive Systems Asia Pacific Co., Ltd.", 101 M.2 Terapak Rd., Bangaonthong, A.Bangaonthong, Samutprakarn 10570, Thailand); 4) «Панасонік До Бразіл Лімітада Руа Матрікс'а», Бразилія, ("Panasonic Do Brasil Limitada Rua Matrinx'a", 1155 - Distrito Industrial 69075-150 - Manaus - AM Brasil); 5) «Панасонік Корпорешин Автомобілі & Індустріал Системс Компані Автомобілі Інфотаймент Системс Бізнес Дівізіон Матсумото Сайті», Японія, ("Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems Company Automotive Infotainment Systems Business Division Matsumoto Site", 5052, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan); 6) «Панасонік Автомобіль Системс Чех, с.р.о.», Чехія, ("Panasonic Automotive Systems Czech, s.r.o.", U Panasonicu 266, Staré Čovice 53006 Pardubice Czech Republic); 7) «Панасонік Тайвань Ко., Лтд.», Тайвань, ("Panasonic Taiwan Co., Ltd.", Car Electric Division, PAS Technology Domain Business 579, Yuan Shan Road, Chung-Ho District, New Taipei City, Taiwan); 8) «Панасонік Автомобіль Системс», Малайзія, ("Panasonic Automotive Systems", Malaysia Sdn. Bhd. Plot 10, Phase 4, Prai Industrial Estate, 13600 Prai Penang, Malaysia).

10. Підписано ТОВ «Радіо Тест Стандарт», 03115, м. Київ, вул. Львівська, 22А, к. 135, ЄДРПОУ 39205151 від імені та за дорученням "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", Японія.

11. Наступне маркування стосується вищезазначеного продукту:



Шуман Д.В.

Директор ТОВ «Радіо Тест Стандарт»

(прізвище, ім'я та по батькові, посада)

Декларація взята
на облік: **ООВ УКРЧАСТОТНАГЛД**
03179, м. Київ, пр-т Перемоги, 151; тел. +38 (044) 422-85-44
UA.TR.052

(вказати призначеного органу, адресу, ідентифікаційний код реєстру призначеного ООВ)

Обліковий номер: **Звіт про оцінювання № УЧН-22/D.034 від 07.04.2022**
(місце для позначки про реєстрацію декларації про відповідність)

Керівник

ООВ УКРЧАСТОТНАГЛД

М.П.



(підпис)

О.Г. Ласенко

Чинність Декларації можна перевірити в базі даних ООВ УКРЧАСТОТНАГЛД на <http://dscrf.gov.ua>

Декларація взята на облік ООВ УКРЧАСТОТНАГЛД за зверненням Виробника

Ukrainische Modelle

Telematik-Steuergerät



модель: OGEY10

смуга радіочастот:

GSM900 (Rx: від 925 до 960 МГц)

GSM1800 (Rx: від 1805 до 1880 МГц)

WCDMA Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц)

WCDMA Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц)

WCDMA Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц)

LTE Band1 (Rx: від 2110 до 2170 МГц)

LTE Band3 (Rx: від 1805 до 1880 МГц)

LTE Band7 (Rx: від 2620 до 2690 МГц)

LTE Band8 (Rx: від 925 до 960 МГц)

LTE Band20 (Rx: від 791 до 821 МГц)

GPS/GALILEO/EGNOS (Rx: 1575.42 МГц)

виробник: DENSO CORPORATION

адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Імпортёр: Pride Motor LLC

адреса: 73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип
радіообладнання відповідає Технічному регламенту
радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на

веб-сайті за такою адресою:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Ukrainische Modelle

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Herstellername:

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH

Betriebsfrequenzbereich:

76–77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

1,58 W (32 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs:

Pride Motor LLC

Anschrift:

73, Lesi Ukrainy Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіообладнання: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B.*
2. Найменування та адреса виробника: *«ADC Automotive Distance Control Systems GmbH» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131, Lindau, Germany)/«АДС Автомобілі Дистанс Контрол Системс ГмбХ» (Пітер-Дорнієр-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина).*
3. Ця декларація відповідності видана під особисту відповідальність виробника.
4. Об'єкт декларації: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B.*
5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:
- *Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого Постановою Кабінету Міністрів України від 24 вересня 2017 р. №255.*
6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:
ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC:2015-05; AC:2015-02; AC:2015-11; AC:2017; A11:2017, IDT); IEC 62368-1:2014, MOD; Cor 1:2014; Cor 2:2015, IDT);
ДСТУ EN 62311:2014 (EN 62311:2008, IDT);
ДСТУ ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2014 (ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, IDT);
ETSI EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03);
ETSI EN 301 489-3 V2.1.0 (2017-03);
ДСТУ ETSI EN 301 091-1:2017 (ETSI EN 301 091-1:2017, IDT).
7. Призначений орган з оцінки відповідності
ООВ «ОМЕГА» ТОВ «ВІ» «ОМЕГА» МКА Т.109
(національний ідентифікаційний номер органу з розповсюдженням повноважень)

Виконав: оцінку відповідності за процедурою експертизи типу (модуль В) Технічного регламенту радіообладнання та видав сертифікат експертизи типу: МКА.Т.109.Р.0298-20 від 30.09.2020 р.

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіообладнання функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:
- *версія програмного забезпечення: SW_SRR520TA12_01.00.01_INT-1.*
9. Додаткова інформація: *Пристрій автомобільний радіолокаційний т.м. «Continental» моделі SRR5-B, що еквівалентна «АДС Автомобілі Дистанс Контрол Системс ГмбХ» (Peter-Dornier-Straße 10, 88131, Lindau, Germany)/«АДС Автомобілі Дистанс Контрол Системс ГмбХ» (Пітер-Дорнієр-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина) на підписи:*

- 1) «Conti Temic microelectronic GmbH» (Ringelstraße 17, 85057 Ingolstadt, Germany)/«Коунті Темік мікроелектронік ГмбХ» (Рінгелштрассе 17, 85057 Інгольштадт, Німеччина);
- 2) «Continental Temic Electronics (Philis) Inc.» (116 Ring Road Street, LISP2-SEZ, Brgy. La Mesa, Calamba City, Laguna, 4027 Philippines)/«Коунтітемік Темік Електронікс (Філі) Інкс.» (№ 116 Рінг Роуд Стріт, ЛІСП2-СЕЗ, Бргі. Ла Меса, Каламба Сіті, Лагуна 4027, Філіппіни);
- 3) «Continental Automotive Lithuania, UAB» (Davalgonių g.12, 54469 Kaunas, Lithuania)/«Коунтітемік Темік Електронікс Літванія, УАБ» (Давалгоніу г.12, 54469 Каунас, Литва);
- 4) «Continental Automotive Systems (Shanghai) Co., Ltd.» (600 Xingshan Road, Jiaxing Industrial Zone, Changshu City, 201815, P. R. China)/«Коунтітемік Темік Електронікс Системс (Шанхай) Ко., Літ.» (600 Хінгшан Роуд, Цзяцзянь Індустріал Зон, Чангшун Сіті 201815, Н.Р. Кітай).

Підписав за іменем виробника: *ТОВ «Нафтогаз України» (65083, Україна, Одеса, вул. Козацька, 72, оф. 907, код ЄОД 30984567-0101).*
м. Одеса, Україна
(місце та дата видання)

Директор
Експертизу проведено
ООВ ТОВ «ВІ» «ОМЕГА»
Залив в Росії № 62368-1/1
від « 26 » 09 2020 г.
М.П.
С.О. Попов
(підписати та притиснути)

Ukrainische Modelle

Digital Key

Anschrift:

Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland

Herstellername: Continental Automotive GmbH

Betriebsfrequenzbereich:

BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm

Name des Importeurs:

Pride Motor LLC

Anschrift:

73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ

1. Радіобезпечення: Bluetooth (IEEE Std 802.15.1).

(власний код продукту чи серійний номер)

2. ТОВ «Нормакон-Україна», офіс 314, вул. Кірова 139, м. Мелітополь, Запорізька обл., 72319, Україна; код ЄДРПОУ 37463168.

(назва юридичної особи/фізичної особи, яка відповідає за відповідність)

3. Ця декларація відповідності надає під особисту відповідальність виробника.

4. Об'єкт декларації:

Назва об'єкта/система: система доступу до транспортного засобу (Smart Access ECU).

Модель: A2C775684.

Торговельна марка: «CONTINENTAL».

Номинальний параметр: 4,5 В • 16 В постійного струму.

Виробник: «Continental Automotive GmbH» (Siemensstrasse 12, D-93055 Regensburg, Germany) /

«Контигенат Аутомотів ГмбХ» (Сіменсштрассе 12, Д-93055 Регенсбург, Німеччина) /

Но підприємств: «Temic Automotive (Philis), Inc.» (Bagasak Road, FT-Special Economic Zone, Taguig City

1630, Philippines) / «Теміс Аутомотів (Філіп.), Інко» (Багасакан роуд, ФТІА-Спеціальна Економічна Зона, Тегуїс Сіті, Філіппіни)

Номер партії або серійний номер: продукція виготовляється серійно.

(серіальний номер/номер партії/номер моделі/номер виробництва)

якщо єдиний код/кілька кодів об'єкта з рядка коду (для ідентифікації конкретного радіобезпечення)

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам «Технічного регламенту радіобезпечення», затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 24.05.2017р. № 355.

6. Стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, та інші стандарти і технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність:

з безпеки (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014; AC 2015-05; AC 2015-02; AC 2015-11; AC 2017; A11:2017; IDT, IEC 62368-1:2014, MOD, Cor 1:2014, Cor 2:2015, IDT),

з електромагнітної сумісності (пункт 6 технічного регламенту):

ДСТУ EN 301 489-1:2014 (EN 301 489-1 V1.9.2, IDT),

ДСТУ EN 301 489-17:2008 (ETSI EN 301 489-17:2008, IDT),

ефективне використання радіочастотного ресурсу (пункт 7 технічного регламенту):

ДСТУ EN 300 328:2017 (ETSI EN 300 328:2016, IDT).

(національні стандарти/стандарти техніки/стандарти безпеки)

7. Призначений орган з оцінки відповідності **ДОВ «Орган сертифікації «Центр сертифікацій матеріалів та виробів» (№ UA.TR.032)**

(назва органу, який відповідає за відповідність)

Виконав роботи з оцінки відповідності за процедурою експертизи типу (Модуль В)

(дата початку роботи)

та надав сертифікат експертизи типу № UA.032.CT.0351-20 від 03 вересня 2020 р.

(для додаткової інформації про процедуру експертизи типу)

8. Додаткова інформація: програма версія – V6.15.

Підписано від імені та з Дорученням № 6/н від 04.08.2020 р. «Continental Automotive GmbH» (Німеччина), уповноваженим представником в Україні - ТОВ «Нормакон-Україна» (Україна).

м. Мелітополь, Україна

(підпис/печіть/підпис)

03

вересня

2020 р.

Директор ТОВ «Нормакон-Україна»

ТОВ «НОРМАКОН-УКРАЇНА»

М.П.

Підпис Олександра Володимирів

Взята на облік

ТОВ «НОРМАКОН-УКРАЇНА»

UA.032.D.00744-20

Дата 03.09.2020

799

Ukrainische Modelle

<https://service.panasonic.ua/>

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє, що тип радіообладнання
* відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
<https://service.panasonic.ua/>

(розділ «Технічне регулювання»)

моделі; [*]

CQ-TH2BE0AD

Об'єкт декларації відповідає вимогам Технічного регламенту радіообладнання,
затвердженого постановою КМ України від 24.05.2017 № 355

Herstellername:

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.

Anschrift:

4261 Іконобе-чо, Цузукі-ку, Йокогама-ши, Канагава-кен,
224-8520, Японія

Name des Importeurs:

Pride Motor LLC

Anschrift:

73, Lesi Ukrainky Str., Vyshneve, Kyiv oblast, 08132, Ukraine

Remote Tuner

СЕРТИФІКАТ ЕКСПЕРТИЗИ ТИПУ TYPE EXAMINATION CERTIFICATE			
№ у реєстрі No in the register	Кількість заявок number of applications	Термін дії Term of validity is from	
UA-032-CT-0481-20	1	від 14 грудня 2020 р. до (дод. примітки)	
Сертифікат вказано Certified in model of	ТОВ «ЛЕПТА УКРАЇНА», Україна, 04050, м. Київ, Шевченківський район, вул. Юрія Іллєнка, будинок 12, код ЄДРПОУ 30354468 (на ДОГОВОРНОМ ДОРУЧЕННІ № 20200615 від 15.06.2020 р. «Panasonic Corporation», Японія).		
Призначення Product	автомобільні, торгові марки «Panasonic», моделі: CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-TH2BE0D.		
Випробувано вимогам Специфікації на експертизу	Технічного регламенту радіообладнання, затвердженого постановою Кабінету міністрів України від 24 травня 2017 р. № 355, п.5 – безпечна, електромагнітна сумісність, п.7 – ефективне використання радіочастотного ресурсу.		
Виробник Product	«Panasonic Corporation» (4261, Іконобе-чо, Цузукі-ку, Йокогама-ші, Канагава-кен, 224-8520, Japan) / «Панасонік Корпорейшн» (4261, Іконобе-чо, Цузукі-ку, Йокогама-ші, Канагава-кен, 224-8520, Японія).		
Місце виробництва Place of production	«Panasonic Corporation Matsumoto Site» (5652, Оза Саґаґа, Матсумото-ші, Наґано кен, 399 8730, Japan) / «Панасонік Корпорейшн Матсумото Сайт» (5652, Оза Саґаґа, Матсумото-ші, Наґано кен, 399 8730, Японія); «Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.» (№300, Honggang Road, Ganggang District Dalian City, Liaoning Province 116033, P.R. China) / «Панасонік Автомобілі Системс Деліан Ко., Лтд.» (№ 300, Хунган Роуд, Ганганґан Дістрікт Деліан Сіті, Ляонінг Провінція 116033, Китай).		
Сертифікат видано органом з наміром вживаності Certificate issued by the competent authority for intended use	ООБ «Ореан сертифікації» «Центр сертифікації матеріалів та виробів», № UA TR 032. Атестат про акредитацію НААУ № 10175 поштова адреса: 03067, м. Київ, вул. Маланюха, 20-А; тел. (044) 221-84-10; 451-69-23; тел.факс 404-68-03		
Додаткова інформація Additional information	Номинальна напруга живлення: 8 В, або 9 В постійного струму. Технічні характеристики та умови використання наведені в Додатку 1.		
На підставі On the grounds of	Рішення за результатами звіту про оцінювання № TR0462-20 від 14.12.2020 р.		
Примітка: Дія цього сертифіката припиняється у разі зміни виробником технічних характеристик обладнання, яке зазначено в ньому, зміни технічних характеристик у нормативних документах, що зазначені у Додатку 1 до сертифіката, зміни суттєвих вимог (п.п 6, 7, 8) Технічного регламенту.			
Керівник органу з оцінки відповідності Chief of the authority for conformity assessment		О.С. Іщенко (Підпис, ім'я, прізвище) (Signature, name, family name)	

Ukrainische Modelle

Remote Tuner



МІНІСТЕРСТВО
СПОЛУЧНОСТІ ТА ТЕРИТОРІАЛЬНОГО
РОЗВИТКУ УКРАЇНИ



ЦСМБ
CCM&G

ДОДАТОК 1
до сертифіката експертизи типу
ANNEX TO TYPE EXAMINATION CERTIFICATE

№ UA.032.CT.0461-20 від 14 грудня 2020 р.

1. Об'єднання відповідності пристрою вимогам Технічного регламенту радіобудівництва, протоколи, нормативні документи

Суттєві відхилення	Вимоги, що порівнювалися	Протоколи	Дата	Стандарти, що застосовувалися
п. 6 абз. 1	Безпечка	№ 4789705515	11.11.2020 р.	ДСТУ EN 62368-1:2017 (EN 62368-1:2014, AC:2015-06, AC:2015-02, AC:2015-11, AC:2017, A11:2017, IDT, IEC 62368-1:2014, MOD, Cor 1:2014, Cor 2:2015, IDT)
п. 6 абз. 2	EMC	№ 13002135Y-B-R4 № 13002575S-R3	06.11.2020 р. 06.11.2020 р.	ДСТУ EN 60932:2017 (EN 60932:2015, IDT); ДСТУ EN 60935:2019 (EN 60935:2017, IDT); CISPR 32:2015, MOD
п. 7	AM/FM/DAB	№ 13002135Y-A-R4	06.11.2020 р.	ETSI EN 303 345 V1.1.7 (2017-03)
п. 8	Відсутні нормативно-правові акти, що визначають категорію або клас радіобудівництва на яке розповсюджуються вимоги цього пункту.			

2. Технічні характеристики AM/FM/DAB.

2.2.1 Частотні діапазони прийому:

- AM (MF): 531...1602 кГц
- FM (VHF band II): 87,5...108,0 МГц
- DAB (VHF band III): 174,000...230,000 МГц

2.2.2 Чутливість приймача MF виміряна на частоті 0,999 МГц, не менше: (мінус) 68 дБм

2.2.3 Чутливість приймача VHF band II виміряна на частоті 88,0 МГц, не менше: (мінус) 90 дБм

2.2.4 Чутливість приймача VHF band III виміряна на частоті 202,928 МГц, не менше: (мінус) 98 дБм

3. Програма версії: не визначена.

4. Перелік документації на продукцію, що розглядалася: технічна специфікація, інструкція з експлуатації, фотографії (зовнішній вигляд та внутрішнє компонування), маркування, схеми, плати, блок-діаграми, оцінка ризиків, Декларація відповідності.

5. Умови застосування
Продукція зазначена в сертифікаті відповідає загальним умовам: РІ 37-1, РІ 37-1-1, які схвалені Рішенням НКРЗІ від 12.01.2012 № 18 станом на 30.06.2020 р.

Експлуатація зазначеного в цьому сертифікаті радіобудівництва у зазначеному складі та технічними характеристиками здійснюється на бездоглядній основі (Рішення НКРЗІ №844 від 23.12.2014 р. зареєстровано у Міністерстві юстиції України 18.02.2015 р. за № 20/12664/15, з урахуванням змін до положення про порядок і форми введення в експлуатацію радіоелектронних засобів та електромагнітних пристроїв, що можуть застосовуватися на території України в сферах радіочастот загального користування, затвердженого рішенням НКРЗІ 03.04.2016 р. за №188, зареєстрованого Міністерством Юстиції України 07.06.2016р. за № 65052140.



Керівник органу з оцінки відповідності
Director of the conformity assessment body

О.С. Іщенко
(підпис, печатка, прізвище)
(signature, stamp, family name)

Настількиюю декларацією відповідності можна переконатися в тому, що дані даного сертифікату за № UA.032.CT.0461-20 відповідають інформації, що надана в базі даних органу сертифікації за № UA.032.CT.0461-20. Відомості про відповідність можна перевірити в базі даних органу сертифікації за № UA.032.CT.0461-20. Відомості про відповідність можна перевірити в базі даних органу сертифікації за № UA.032.CT.0461-20.

ДЕКЛАРАЦІЯ ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ № RTS.UKR.355-1122/22

1. Радіобудівництво (виріб, тип, номер партії чи серійний номер):

Автомобільний торговельний маркет Panasonic моделі CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-TH2BE0BD.

2. Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника:

Уповноважений представник - ТОВ "Radio Test Standard", Україна, 03115, м. Київ, вул. Ляйпска, 22А, к. 135, код ЄДРПОУ 39205151 (Довірчість "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", Японія).

3. Ця декларація відповідності видана під особистою відповідальністю виробника:

"Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonombe-cho, Tszuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Японія ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.", 4261 Ikonombe-cho, Tszuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan).

4. Об'єкт декларації (ідентифікація радіобудівництва, яка дає змогу забезпечити його прослідкуваність; може включати кольорові чи чорно-білі зображення у разі потреби для ідентифікації зазначеного радіобудівництва): Автомобільний торговельний маркет Panasonic моделі CQ-THVCE1AD, CQ-THVCE1BD, CQ-TH2BE0AD, CQ-TH4BE0AJ, CQ-TH4BE0BJ, CQ-TH2BE0BD.

5. Об'єкт декларації відповідає вимогам таких технічних регламентів:

Технічного регламенту радіобудівництва;

6. Посилання на відповідні стандарти з переліку національних стандартів, що були застосовані, або посилання на інші технічні специфікації, щодо яких декларується відповідність (із зазначенням ідентифікаційного номера, версії та дати видачі):

Пункт "Технічного регламенту радіобудівництва"	Стандарти	Номер протоколу випробувань	Випробувальна лабораторія (атестат акредитації/додаткова інформація)
Застосовані стандарти, що виключені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудівництва суттєвим вимогам"			
п.7	ETSI EN 303 345 V1.1.7 (2017-03)	13002135Y-A-R4 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ICMB) (10175)
Застосовані стандарти, що не виключені до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудівництва суттєвим вимогам"			
п.6, абз. 1	ДСТУ EN 62368-1:2017	4789705515 від 11.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ICMB) (10175)
п.6, абз. 2	ДСТУ EN 60932:2017 ДСТУ EN 60935:2019	13002135Y-B-R4, 13002575S-R3 від 06.11.2020 р.	№ UA.TR.032 (ICMB) (10175)

7. Призначений орган з оцінки відповідності ТОВ "Орган сертифікації" (підприємство, що не виключено до "Переліку національних стандартів, відповідність яким надає презумпцію відповідності радіобудівництва суттєвим вимогам")

сертифікації матеріалів та виробів". Реєстраційний номер: UA/RT.032

виконав (підприємство, ідентифікаційний номер згідно з реєстром призначених органів сертифікації)

та видав сертифікат експертизи типу № UA.032.CT.0461-20 від 14.12.2020 р.



Ukrainische Modelle

Remote Tuner

8. У відповідних випадках опис компонентів та аксесуарів, у тому числі програмного забезпечення, завдяки якому радіобладиння функціонує за призначенням і на яке поширюється дія декларації про відповідність:

Версія ПЗ (SW/FW version), яка підлягає на дотримання суттєвих вимог: не визначена;

9. Додаткова інформація:

Підприємства-виробники:

«Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Matsumoto Site», Японія / "Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. Matsumoto Site", 5652, Sasaga, Matsumoto-shi, Nagano-ken, 399-8730, Japan;

«Panasonic Automotive Systems Dalian Co., Ltd.» (No.300, Honggang Road, Ganjingzi District Dalian City, Liaoning Province 116033, P.R. China) / «Панасонік Аутомотів Системс Даліан Ко., Лтд.» (№ 300, Хунган Роад, Ганджінзі Дістрікт Даліан Сті, Ліанінг Провінс 116033, Китай).

Підписано від імені та за дорученням:

"Панасонік Аутомотів Системс Ко., Лтд." ("Panasonic Automotive Systems Co., Ltd."), Японія, уповноваженим представником - ТОВ "Радіо Тест Стандарт", Україна.

Декларація згідно листа про міну назви виробника від 06.10.2021 "Infotainment Systems Business Division, Automotive Company, Panasonic Corporation".

м. Київ, "01" квітня 2022 р.
(місто, дата виходу)



Директор

(посадка)

Д. В. Пушман

(підписати та проставити)

М.П.

Moldawische Modelle

BCM

Schlüsselloses Zugangssystem

Verwendungszweck:

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung

Anschrift:

Siemensstraße 12

D-93055 Regensburg

Deutschland

Herstellername:

Continental Automotive GmbH

Frequenzband: 125 KHz

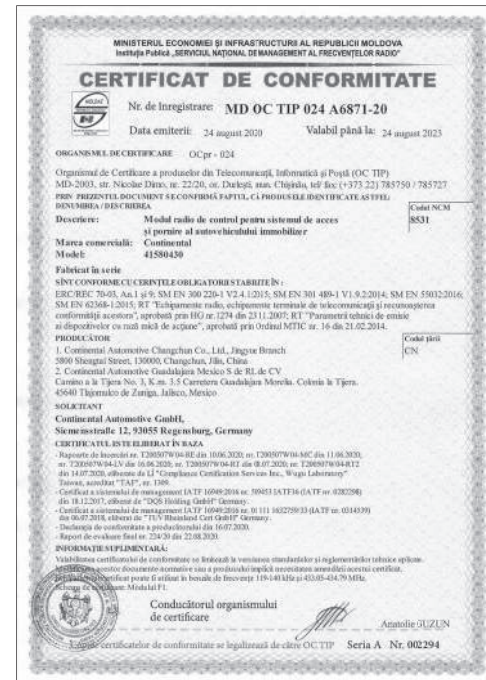
Maximale Sendeleistung: 10 mW

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien



Moldawische Modelle

FOB Schlüsselloses Zugangssystem

Verwendungszweck:

Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung

Anschrift:

Siemensstraße 12

D-93055 Regensburg

Deutschland

Herstellername:

Continental Automotive GmbH

Frequenzband: 433,92 MHz

Maximale Sendeleistung: 1 mW

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien



Moldawische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff

<http://continental.automotive-approvals.com/>



Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS5-B este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” .

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck:

Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

76–77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

2,0 W (33 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

<http://www.ptc.panasonic.eu>



Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că echipamentul radio de tipul enumerat mai sus este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Accesați <http://www.ptc.panasonic.eu/>, faceți clic pe „Declaration of Conformity (Declarația de conformitate)”, introduceți cuvântul cheie de mai jos în caseta de căutare după cuvinte cheie și puteți să descărcați cea mai recentă „DECLARATION of CONFORMITY (DECLARAȚIE DE CONFORMITATE)” (DoC).

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ție declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

<https://service.panasonic.ua>

Cuvânt cheie: [*] Puteți vedea „Nr. ref” pe eticheta unității.

Stichwort:

Modell-Nr. Stichwort [*]

CL-MH-----, CA-9H-----, CL-MH2CE6AD, CL-MH2CEAAD, CL-MH2CE7AD, CL-MH2CE8AD, CL-MH2DE3AD

Die „Ref.-Nr.” ist auf dem Geräteeikett angegeben.

Verwendungszweck: Sistem audio auto (Bluetooth și WLAN)

Anschrift:

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Betriebsfrequenzbereich:

Spezifikation des Bluetooth-Frequenzbands: 2402–2480 MHz

Spezifikation des 2,4-GHz-WLAN-Frequenzbands: 2412–2472 MHz

Maximale Sendeleistung:

Spezifikationen von Bluetooth Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen von 2,4 GHz WLAN Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

<http://continental.automotive-approvals.com/>



Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR5-B este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” . Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck:

Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz
Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich: 76-77 GHz

Maximale Ausgangsleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Telematik-Steuergerät

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

Anschrift: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10

- 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
- 3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
- 4) WCDMA Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
- 5) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
- 7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
- 8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz)
- 9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)
- 11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz)
- 12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
- 13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
- 14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz)
- 15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz)
- 16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

- 1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6)-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12),13) 0,016 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Digital Key

<https://continental-homologation.com/honda>



Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio A2C775684 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet

<https://continental-homologation.com/honda>

Verwendungszweck: Steuergerät

Herstellername:

Continental Automotive GmbH

Anschrift:

Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Germany

Betriebsfrequenzbereich:

BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz

Maximale Sendeleistung:

Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Induktionsladegerät

http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2

Prin prezenta, BH EVS Co.,Ltd. declară că tipul de echipamente radio WC500HOC121 este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio” .

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2

Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug

Herstellername: BH EVS Co.,Ltd.

Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Moldawische Modelle

Remote Tuner

<https://service.panasonic.ua/>



Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [CQ-TH2BE0AD] este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:

<https://service.panasonic.ua/>

Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner)

Anschrift:

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Aalst Office Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Modelle für EU-Länder, Guadeloupe, Nordmazedonien, Martinique, Monaco und Montenegro

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda	http://continental-homologation.com/honda
	
Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 KHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff

<http://continental.automotive-approvals.com/>



Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender

Internet-Adresse: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck: Fahrzeug-Abstandsmessungsradar

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

76–77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

2,0 W (33 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Freisprecheinrichtung (HFT)

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort: [CL-MH-----, CA-9H-----, CL-MH2CE9AD, CL-MH2DE2AD, CL-MH2CE2AD, CL-MH2CE3AD, CL-MH2CE6AD, CL-MH2CEAAD, CL-MH2CE7AD, CL-MH2DE0AD, CL-MH2CE8AD, CL-MH2DE3AD]

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteeikett angegeben.

Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)
Anschrift:

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Betriebsfrequenzbereich:

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

<http://continental.automotive-approvals.com/>



Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck: Automobilindustrie

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

76–77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

1,58 W (32 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Telematik-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

Anschrift:

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10

- 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz)
- 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2.110–2.170 MHz)
- 4) WCDMA-Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz)
- 5) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2.110–2.170 MHz)
- 7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1.805–1.880 MHz)
- 8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz)
- 9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)
- 11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz)
- 12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
- 13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)
- 14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz)
- 15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz)
- 16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6)-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12),13) 0,016 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Digital Key

<https://continental-homologation.com/honda>



Hiermit erklärt Continental, dass das Funkgerät des Typs A2C775684 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://continental-homologation.com/honda>

Verwendungszweck: Steuergerät

Herstellername:

Continental Automotive GmbH

Anschrift:

Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Induktionsladegerät	Remote Tuner
http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOC121 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2 Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug Herstellername: BH EVS Co.,Ltd. Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien	http://www.ptc.panasonic.eu/  Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf http://www.ptc.panasonic.eu/ auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-TH2BE0AD] Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett. Verwendungszweck: RADIO (Autoradio-Tuner) Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Britische Modelle

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
http://continental-homologation.com/honda	http://continental-homologation.com/honda
	
Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 125 kHz +/- 3 kHz Maximale Sendeleistung: 66 dBuA/m bei 10 m Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich	Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstraße 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Frequenzband: 433,66 MHz +/- 16 kHz 434,18 MHz +/- 16 kHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control)/Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs ARS5-B den britischen Funkgeräte-Richtlinien entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck: Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Nutzung im Bereich von 76,0–77,0 GHz

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

76-77 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

2,0 W (33 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://www.ptc.panasonic.eu/>

Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Klicken Sie unter <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf „Konformitätserklärung“ und geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ (DoC) herunterladen.

Stichwort: Modell-Nr. Stichwort [*] CL-MH-----, CA-9H-----,CL-MH2CE9AD,CL-MH2DE2AD,CL-MH2CE2AD,CL-MH2CE3AD

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)

Anschrift: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Betriebsfrequenzbereich:

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Information)/Ausparkassistent hinten (Cross Traffic Monitor)

<http://continental.automotive-approvals.com/>

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät des Typs SRR5-B den britischen Funkgeräte-Richtlinien entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://continental.automotive-approvals.com/>

Verwendungszweck:

Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) für Straßentransport- und Verkehrstelematik (RTTT) und industrielle Anwendungen im Bereich 76,0–77,0 GHz

Anschrift:

Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich: 76-77 GHz

Maximale Ausgangsleistung: 1,58 W (32 dBm RMS EIRP)

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift:

Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Telematik-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

Anschrift:

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10

1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)

2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)

3) WCDMA Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)

4) WCDMA Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)

5) WCDMA Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)

6) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)

7) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)

8) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2.620–2.690 MHz)

9) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)

10) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)

11) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2.401–2.473 MHz)

12) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)

13) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2.402–2.472 MHz)

14) GPS (Rx: 1.575,42 MHz)

15) GALILEO (Rx: 1.575,42 MHz)

16) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

1) 2 W 2) 1 W 3-5) 0,25 W 6-10) 0,20 W 11) 0,032 W 12), 13) 0,016 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Digital Key

<https://continental-homologation.com/honda>



Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://continental-homologation.com/honda>

Verwendungszweck: Steuergerät

Herstellernamen:

Continental Automotive GmbH

Anschrift:

Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich:

BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz

Maximale Ausgangsleistung:

Maximale BLE-Ausgangsleistung: +10 dBm

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift:

Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Induktionsladegerät

http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2

Hiermit erklärt die BH EVS Co.,Ltd., dass das Funkgerät des Typs WC500HOC121 den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://bhevs.co.kr/bbs/board.php?tbl=e_bbs42_2

Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug

Herstellername: BH EVS Co.,Ltd.

Anschrift: Am Kronberger Hang 2 65824 Schwalbach am Taunus, Deutschland

Betriebsfrequenzbereich: 111 kHz

Maximale Ausgangsleistung: 42 dBuA/m bei 10 m

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Remote Tuner

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort: Modell-Nr.

Stichwort: [CQ-TH2BE0AD]

Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett angegeben.

Verwendungszweck:

RADIO (Autoradio-Tuner)

Anschrift:

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift:

Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Kompressor



1.611-989.1 © Continental AG (2022)

ContiMobilityKit

563#####

EC Machinery Directive 2006/42/EC
EMC Directive 2014/30/EU
Noise Emission Direktive 2000/14/EC
DIN EN ISO 12100-2011
DIN EN 55025:2009 / EN 50498:2010
ISO 7637-2:2011
EN ISO 3744:2010

Jürgen Buschmann *Bala-Murali Krishna*

Hannover, 06.03.2019 Hannover, 06.03.2019
Jürgen Buschmann Bala-Murali Krishna
Director BF Tire Systems Specialist Standards
and Solutions & Regulations



* Continental Reifen Deutschland GmbH
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover
GERMANY

Continental ContiMobilityKit
Compressor to pump
sealant into tyres

563#####

UK-DECLARATION OF CONFORMITY in accordance with UK Government guidance

Manufacturer / Address: Continental Reifen Deutschland GmbH,
Vahrenwalder Straße 9, 30165 Hannover, GERMANY

Continental Reifen Deutschland GmbH hereby confirms
under its sole responsibility that the designated product,
when used as intended, is in conformity with the essential
requirements and other relevant requirements of following
relevant regulations of the United Kingdom.

- Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008
- Electromagnetic Compatibility Regulations 2016
- Noise Emission in the Environment by Equipment
for Use Outdoors Regulations 2001

Applied designated standards in particular:
DIN EN ISO 12100-2011 EN 50498:2010 EN ISO 3744:2010

Development, production, quality assurance and marketing
are based on the standard IATF 16949.

**UK
CA**

Jürgen Buschmann *Adrian Bahlmann*

Hannover, 13.07.2021 Hannover, 13.07.2021
Jürgen Buschmann Adrian Bahlmann
Director BF ContiKit and Regulatory Compliance
Accessories Specialist of Non-Tire Products

Kompressor

BG	ЕС декларация за съответствие Компресорна помпа с уплътнител за гуми Модел: Сериен номер:	Декларираме под собствена отговорност, че изброените продукти са в съответствие с всички приложими разпоредби на директивите и регламентите, изброени по-долу, както и със следните стандарти. Технически файл на: *
CNR	EU-Deklaracija o usaglašenosti Kompresor za pumpanje zaptivača za gume. Model: Serijski broj:	Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da su navedeni proizvodi u skladu sa svim relevantnim odredbama dole navedenih direktiva i propisa i u skladu sa sledećim standardima. Technická dokumentacija: *
CS	EU prohlášení o shodě Kompresor čerpadla těsniva pro pneumatiky Model: Výrobní číslo:	Na vlastní odpovědnost prohlašujeme, že uvedené výrobky vyhovují všem platným ustanovením směrnic a nařízení, která jsou uvedena níže, a jsou v souladu s následujícími normami. Technická dokumentace v: *
DA	EU-erklæring om overensstemmelse Tætningspumpekompresor til dæk Model: Serienummer:	Vi erklærer under eget ansvar, at de angivne produkter overholder alle gældende bestemmelser i de nedenfor anførte direktiver og forskrifter og er i overensstemmelse med følgende standarder. Teknisk fil på: *
DE	EU-Konformitätserklärung Kompressor zum Pumpen von Dichtmittel für Reifen Modell: Seriennummer:	Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die genannten Produkte allen einschlägigen Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien und Verordnungen entsprechen und mit folgenden Normen übereinstimmen. Technische Unterlagen bei: *
EL	Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ Κομπρεσέρ σφραγιστικού Ελαστικών Μοντέλο: Σειριακός αριθμός:	Δηλώνουμε με αποκλειστική μας ευθύνη ότι τα αναφερόμενα προϊόντα συμμορφώνονται προς το σύνολο των εφαρμοστέων διατάξεων των οδηγιών και κανονισμών που παρατίθενται παρακάτω και πληρούν τα ακόλουθα πρότυπα. Τεχνικός φάκελος: *
EN	EU Declaration of Conformity Compressor to pump sealant into tyres Model: Serial number:	We declare under our sole responsibility that the stated products comply with all applicable provisions of the directives and regulations listed below and are in conformity with the following standards. Technical file at: *
ES	Declaración UE de conformidad Compresor para bombeo de agente obturador para neumáticos Modelo: Número de serie:	Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que los productos nombrados cumplen con todas las disposiciones correspondientes de las directivas y los reglamentos mencionados a continuación y están en conformidad con las siguientes normas. Documentación técnica en: *
IT	Dichiarazione di conformità UE Compressore per l'iniezione di sigillante per pneumatici Modello: N. di serie:	Dichiariamo sotto la nostra sola responsabilità che i prodotti indicati sono conformi a tutte le disposizioni applicabili delle direttive e dei regolamenti sotto riportati, nonché agli standard seguenti. Scheda tecnica presso: *
LT	ES atitikties deklaracija Padangoms skirtas kompresorius su sandariklio pompa Modelis: Serijos numeris:	Prisiimdam visi atsakomybę patvirtiname, kad nurodyti produktai atitinka visas galiojančias toliau pateiktą direktyvų ir reglamentų nuostatas bei nurodytų standartų reikalavimus. Techninis failas iš: *
LV	EK atbilstības deklarācija Riepu hermetizēšanas un piesūknēšanas ierīce Modelis: Sērijas numurs:	Mēs, uzņemoties pilnu atbildību, paziņojam, ka šie produkti atbilst visiem tālāk norādītajiem standartiem un direktīvu un noteikumu piemērojāmām prasībām. Tehniskā dokumentācija: *
MT	Dikjarazzjoni tal-Konformità tal-UE Kompressor tal-pompa bis-sigillanti għat-tajers Mudell: Numru tas-serje:	Taht ir-responsabbiltà assoluta tagħna aħna niddikjaraw li l-prodotti msemmija huma konformi mad-dispożizzjonijiet kollha applikabbli tad-direttivi u r-regolamenti elenkati hawn isfel u huma konformi mal-istandards li għejjin. File tekniku f': *
NL	EU-verklaring van overeenstemming Pompcompressor voor het sealen van banden Model: Serienummer:	Hiermee verklaren wij onder onze uitsluitende verantwoordelijkheid, dat de vermelde producten voldoen aan alle van toepassing zijnde bepalingen van de hieronder vermelde richtlijnen en verordeningen en in overeenstemming zijn met de volgende normen. Technisch dossier bij: *
NO	EU-samsvarserklæring Forseglingsspumpe-kompresor for dekk Modell: Serienummer:	Vi erklærer under eneansvar at de oppgitte produktene samsvarer med alle gjeldende bestemmelser i direktivene og forordningene oppført nedenfor, og er i samsvar med følgende standarder. Teknisk fil på: *
PL	Deklaracja zgodności UE Kompresor do pompowania uszczelniaacza opon Model: Numer seryjny:	Deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że przedmiotowe produkty są zgodne z wszelkimi wymienionymi poniżej obowiązującymi przepisami dyrektyw i rozporządzeń oraz że spełniają poniższe normy. Dokumentacja techniczna: *
PT	Declaração de conformidade UE Compressor da bomba de vedante para pneus Modelo: Número de série:	Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que os produtos mencionados respeitam todas as disposições aplicáveis das diretivas e regulamentos listados abaixo e que estão em conformidade com as seguintes normas. Ficha técnica em: *

Kompressor

ET ELI vastavusdeklaratsioon Rehvikompressor hermeetiku pump Mudel: Seerianumber:	Kinnitame oma ainuvastutusel, et nimetatud tooted vastavad kõigi allpool nimetatud direktiivide ja määruste asjakohastele sätetele ning on kooskõlas alljärgnevate standarditega: Tehnilise kausta leiate aadressilt: *	RO Declarație de conformitate UE Compresor cu pompă de material de etanșare pentru anvelope Model: Număr de serie:	Declarăm pe propria noastră răspundere că produsele menționate sunt în conformitate cu prevederile în vigoare ale directivelor și reglementărilor enumerate mai jos și sunt în conformitate cu următoarele standarde. Dosarul tehnic la: *
FI EU-vaatimusten mukaisuus- vakuutus Kompressorin tiivisteinen pumppaamiseksi renkaaseen Malli: Sarjanumero:	Vakuutamme yksinomaisella vastuullamme, että mainitut tuotteet noudattavat kaikkien alla lueteltujen direktiivien ja asetusten sovellettavia säännöksiä ja ovat seuraavien standardien mukaisia. Tekninen asiakirja: *	SK Vyhľadanie o zhode EÚ Kompresor čerpadla tesniaceho prostriedku pre pneumatiky Model: Sériové číslo:	Vyhlasujeme na našu výlučnú zodpovednosť, že uvedené produkty spĺňajú všetky príslušné ustanovenia nižšie uvedených smerníc a predpisov a že sú v súlade s nasledujúcimi normami. Technický súbor na: *
FR Déclaration de conformité UE Compresseur de gonflage avec injection de produit d'étanchéité pour pneus Modèle: Numéro de série:	Nous déclarons, sous notre entière responsabilité, que les produits indiqués sont conformes à toutes les dispositions applicables des directives et des règlements énumérés ci-dessous et qu'ils sont en conformité avec les normes suivantes. Fichier technique à: *	SL Izjava EU o skladnosti Kompresor črpalke za tesnilno sredstvo za pnevmatike Model: Serijska številka:	Z izključno odgovornostjo izjavljamo, da so navedeni izdelki skladni z vsemi veljavnimi določbami spodaj navedenih direktiv in predpisov ter so v skladu z naslednjimi standardi. Tehnična dokumentacija: *
GA Dearbhú Comhréireachta AE Comhbhrúiteoir teannaire séaltáin do bhoinn Múnla: Sraithuimhir:	Dearbhaimid faoinár bhfreagracht agus faoinár bhfreagracht féin amháin go gcomhlíonann na táirgí a leagtar síos gach foráil is infheidhme de na teoracha agus de na rialacháin a liostaítear thíos agus go bhfuil siad i gcomhréir leis na caighdeáin a leanas. Comhad teicniúil ag: *	SR EU-Deklaracija o usaglašenosti Kompresor za pumpanje zaprtivača za gume. Model: Serijski broj:	Izjavljujemo na našu isključivu odgovornost da su navedeni proizvodi u skladu sa svim relevantnim odredbama dole navedenih direktiva i propisa i u skladu sa sledećim standardima. Tehnička dokumentacija: *
HR EU izjava o uskladenosti Kompresor brtvene pumpe za gume Model: Serijski broj:	Izjavljujemo pod isključivom odgovornošću da navedeni proizvodi udovoljavaju svim primjenjivim odredbama dolje navedenih direktiva i propisa te su usklađeni sa sljedećim standardima. Tehnička datoteka: *	SV EU-försäkran om överensstämmelse Tättningsmedelspump för däck Modell: Serienummer:	Vi försäkrar på eget ansvar att de angivna produkterna överensstämmer med alla gällande bestämmelser i de direktiv och föreskrifter som anges nedan och att de överensstämmer med följande standarder. Teknisk dokumentation finns på: *
HU EU-megfelelősségi nyilatkozat Tömítőanyag-kompresszor gumiabroncsokhoz Modell: Sorozatszám:	Kizárólagos felelősségünk tudatában kijelentjük, hogy a megnevezett termékek megfelelnek az alább felsorolt irányelvek és szabályozások vonatkozó rendelkezéseinek, valamint megfelelnek a következő normáknak. Műszaki dokumentáció helye: *	TR AB Uygunluk Beyanı Lastikler için dolgu malzemesi pompa kompresörü Model: Seri numarasi:	Tek sorumlusu biz olarak, belirlilen ürünlerin aşağıdaki direktif ve yönetelerin uygulanabilir tüm hükümleriyle uyumlu olduğunu ve aşağıdaki standartlarla uygunluk taşıdığını beyan ederiz. Teknik dosya konumu: *
IS ESB Samræmisýfirlýsing Innsigilsdæluþettir fyrir dekk Gerð: Raðnúmer:	Við lýsum því yfir á eigin ábyrgð að framangreindar vörur séu í samræmi við öll viðeigandi ákvæði tilskipana og reglugerða sem hér eru lýst og eru í samræmi við eftirfarandi staðla. Tækniskrá geymd hjá: *	UK EU-Декларация відповідності Компресор для накачування шинного герметика Модель: Серійний номер:	Ми заявляємо під нашу виключну відповідальність, що згадані продукти відповідають усім відповідним положенням інструкцій та правил, перелічених нижче, і відповідають наступним стандартам. Технічна документація: *

■ Open-Source-Lizenz Messgerät

Die in diesem Produkt eingebettete Software enthält Open-Source-Software. Weitere Informationen zur Open-Source-Software finden Sie auf der folgenden Website.

https://www.nippon-seiki.co.jp/business_ic_meter/

■ Open-Source-Lizenz Telematik-Steuergerät

Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden

URL:

<https://www.denso.com/global/en/opensource/tcu/honda/>

■ Open-Source-Lizenz Multi-View-Kamera

Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden

URL:

<http://car.panasonic.jp/oss/n03pkdl6>

Ziffern

12-Volt-Batterie	715
Ladesystemanzeige.....	121, 757
Wartung (Austausch).....	718
Wartung (Überprüfung der 12-Volt-Batterie)...	715
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige ...	121, 757

A

Abblenden	
Scheinwerfer	230
Abblendlichtanzeige	230
Abgenutzte Reifen	710
ABS (Antiblockiersystem)	598
Abschleppen Ihres Fahrzeugs	
Notfall	771
Abschleppen im Notfall	771
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	528
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	
Anzeige (orange).....	130
Anzeige (weiß/grün).....	131
Adaptives Dämpfersystem	453
Adaptives Fernlicht.....	238
Anzeige.....	126
Additive, Motoröl.....	692
Airbags	62
Airbagpflege	83

Anzeige	81, 123
Datenrecorder	1
Frontairbags (SRS).....	64
Knieairbags	70
Kopfairbags.....	79
Mittlerer Airbag	74
Nach einem Zusammenstoß.....	64
Seitenairbags.....	76
Sensoren	62
Airbag-System (SRS)	
Anzeige	123
Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	552
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System)	
Anzeige (orange)	132
Anzeige (weiß/grün)	132
Aktueller Kraftstoffverbrauch	168
Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung	
TJA (Traffic Jam Assist)	160
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	446
Alarmanlage	215
Alarmanzeige	127
Neigungssensor	219
Super-Verriegelung.....	220
Ultraschallsensoren	218
Wegfahrsperranzeige	127
AM/FM-Radio	321
Android Auto	352
Anhalten	601
Anhängen eines Anhängers	
Ausrüstung und Zubehör	423
Anhängern mit Schlüsselnummer	192

Anhängerbetrieb	422
Lastgrenzen	422
Antiblockiersystem (ABS).....	598
Anzeige	123
Anzeige	
Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF	124, 469
Anzeige anpassen	162, 180
Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	124, 760
Anzeige niedriger Tankfüllstand	123
Anzeigeeinstrumente	157
Anzeigen	116
12-Volt-Batterieladesystem	121, 757
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).....	131, 547
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (orange).....	130
Adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC (Adaptive Cruise Control) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) (weiß/grün)	131
Adaptives Fernlicht.....	126
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (orange)	132
Aktiver Spurhalteassistent LKAS (Lane Keeping Assist System) (weiß/grün).....	132
Alarm	127
Antiblockiersystem (ABS).....	123

Auto Off Lenkhilfe des Fahrbahnhalteassistenten RDM (Road Departure Mitigation)	133	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer (weiß/grün)	131	Audiosystem	290
Auto-Hold-Bremsfunktion	120, 595, 596	Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (grau)	133	Allgemeine Bedienung	293
AUTO-Modus	129	Kollisionswarnsystem CMBS (Collision Mitigation Braking System) mit aktivem Bremsengriff (orange)	133	Allgemeine Informationen	401
Bergabfahrassistent-System (weiß/grün)	129	Leuchten an	126	AM/FM-Radio	321
Blinker- und Warnblinker	126	Nebelschlussleuchte	126	Android Auto	352
Bremsschleife	122	Niedriger Tankfüllstand	123	App-Kurzbefehl-Funktion	303
CHARGE-Modus	129	NORMAL-Modus	128	Apple CarPlay	345
ECON-Modus	128	Ready	122	Audio-/Informationsbildschirm	302
Ein/Aus-Anzeige für Beifahrerfrontairbag... ..	82, 123	SAVE-Modus	129	Audio-Fernbedienung	296
Einparkhilfe	130, 606	Schaltposition	121	Audiosystemfunktion	293
Elektrische Servolenkung (EPS)	124, 760	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	137	Auswählen einer Audioquelle	308
EV	122	Sicherheitsanzeige (orange)	134	Bluetooth®-Audio	336
EV-Modus	129	Sicherheitsguterinnerung	51, 122	DAB	326
Fahrbahnhalteassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (orange)	132	SNOW-Modus	128	Diebstahlschutz	291
Fahrbahnhalteassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist) (weiß/grün)	132	SPORT-Modus	128	Display-Einstellung	314
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (grau)	133	Stabilisierungsprogramm (VSA)	124	Einschränkungen bei manueller Bedienung ...	309
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation) (orange)	133	Störungsanzeigeleuchte	121, 758	Einstellen der Uhrzeit	310
Fernlicht	126	Stromversorgungssystem	122	Einstellungen für Systemaktualisierungen	316
Feststellbremse und Bremsanlage (orange)	120, 761	Systemmeldung	130	Fehlermeldungen	400
Feststellbremse und Bremsanlage (rot)	118, 119, 759, 761	TOW-Modus	128	FLAC/PCM/WAVE/MP4/AVI/MKV/ASF/WMV ...	332
Geringer Reifendruck/Druckverlust- Warnsystem	125, 762	Wegfahrsperrung	127	Hintergrundbild-Einstellung	311
Geschwindigkeitsbegrenzer	131	Zusätzliche Sicherheitssysteme	81, 123	iPod	329
Getriebesystem	121, 762	Apple CarPlay	345	Klangeinstellungen	313
		Armaturenbrett	115	Kraftfluss	361
		Armlehne	262	MP3/WMA/AAC	332
		Audio-Fernbedienung	296	On-Board-Fahrerhandbuch	298
		Audio-Informationsbildschirm	302	PHEV-Menü	356
				Radio Data System (RDS)	324
				Reaktivieren	291
				Sicherheitscode	291
				So aktualisieren Sie drahtlos	318
				So führen Sie die Aktualisierung durch	315

So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch	319	Rücklicht, Nebelschlussleuchte und Rückfahrlichter	704	Beleuchtung	230, 703
Sprachsteuerungsbetrieb	299	Scheinwerfer	703	Adaptives Fernlicht	238
Start	292	Seitliche Blinklichter/Warnblinklichter	703	Aktives Kurvenlicht	236
Statusbereich	308	Vorderer Blinker, Positionsleuchte/Tagfahrlicht	703	Austausch von Glühlampen	703
Systemaktualisierungen	315	Austauschen von Glühlampen	703	Gepäckraumleuchten	265
USB-Anschlüsse	295	Auswahl eines Kinderrückhaltesystems	91	Innenraum	263
USB-Sticks	332, 401	Außenpflege	729	Lichtschalter	230
WLAN-Konnektivität	343	Außenpflege (Reinigung)	729	Nebelleuchte	234
Audiosystem-Diebstahlschutz	291	Außenspiegel	249	Nebelscheinwerfer	234
Aufladen Timereinstellung	663	Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion	249	Tagfahrlicht	235
Aufmerksamkeitsassistent	173	Außen temperaturesanzeige	159	Belüftung (Sitz)	281
Auftanken empfehlen	416	Auto-Hold-Bremsfunktion	595	Benutzerdefinierte Funktionen	364
Ausparkassistent	608	Anzeige	120, 595	Benzin	34, 652
Ausparkassistent vorne (Front Cross Traffic Warning)	506	Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel	250	Aktueller Kraftstoffverbrauch	168
Aussperrsicherung	200	Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer	242	Anzeige	157
Ausstattungsmerkmale	289	B		Anzeige niedriger Tankfüllstand	123
Austausch		Batterie		Einsparung und CO ₂ -Emissionen	670
12-Volt-Batterie	718	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	121, 757	Informationen	652
Batterie der Fernbedienung	721	Aufladen	655	Tanken	652
Glühlampen	703	Hochspannung	668	Bergabfahrassistent	454
Hinterer Scheibenwischergummi	708	Sicherheits-Checkliste	655	Anzeige	129
Scheibenwischergummi	706	Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist	753	Berganfahrhilfe	432
Sicherungen	764, 766	Bedienungselemente	189	Betriebsbremse	594
Austausch von Glühlampen		Beifahrerfrontairbag Ein/Aus		Blinker	
Aktives Kurvenlicht	703	Anzeige	82, 123	Anzeigen (Instrumententafel)	126
Bremslicht, Rücklicht, Seitenmarkierungsleuchten hinten und hintere Blinklichter	703			Bluetooth®-Audio	336
Hintere Kennzeichenleuchte	704			Bodenmatten	727
Hochgesetzte Bremsleuchte	704			Bremsanlage	591
Kosmetikspiegelbeleuchtung	705			Antiblockiersystem (ABS)	598
				Anzeige	118, 119, 120, 759, 761
				Auto-Hold-Bremsfunktion	595
				Betriebsbremse	594

Bremsassistentensystem.....	599
Feststellbremse	591
Flüssigkeit.....	701
Bremsassistent und Beschleunigungskontrolle bei Langsamfahrt ab 0 km/h (Low Speed Braking Control)	500
Bremsschleife.....	442
Anzeige.....	122
Brillenhalter	271

C

CHARGE/DECEL-Anzeige	158
CMBS (Collision Mitigation Braking System; Kollisionswarnsystem mit aktivem Bremsengriff)	486

D

DAB.....	326
Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag	67
Dimmen	
Rückspiegel	248
Display-Audiosystem.....	292
Display-Einstellung	314
Druckverlust-Warnsystem.....	471
Anzeige.....	125, 762
Kalibrierung.....	471
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....	168
Durchschnittsgeschwindigkeit	171

E

eCall-Anzeige	411
ECON-Modus-Anzeige	128
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand.....	179
Einparkhilfe	603
Einschalten der Stromversorgung	430
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....	753
Wird nicht aktiviert	749
Einstellen	
Armlehne.....	262
Kopfstützen	259
Lenkrad	247
Sound.....	313
Spiegel.....	248
Vordersitze	252
Einstellen der Scheinwerferstreuung.....	480
Einstellen der Uhr	190
Einstellung der maximalen Ladung	665
Elektrische Fensterheber	221
Elektrische Servolenkung (EPS)	
Anzeige	124
Emergency Stop Signal	600
Entfrostern von Windschutzscheibe und Fenstern.....	285
Entladene Batterie	753
Entriegeln der Türen.....	194
Entriegeln der Vordertüren von innen.....	25
EPS (elektrische Servolenkung)	760
Erinnerung Rücksitzbelegung	257
EV-Anzeige	122

F

Fahrbahnhalteassistent	512
Fahrbahnhalteassistent RDM (Road Departure Mitigation)	
Anzeige	133
Ein- und ausschalten	515
Fahren	417
Bremsen.....	591
Getriebe.....	435
Fahrer-Informationssystem.....	161, 164
Umschalten des Displays	164
Fahrmoduswähler	447
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	468
Fahrzeugidentifikationsnummern	783
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)	
OFF-Anzeige	124
Systemanzeige	124
Fehlerbehebung	
Stromversorgungssystem startet nicht	749
Fehlersuche	735
Abschleppen im Notfall	771
Bremspedal vibriert	39
Durchgebrannte Sicherung.....	764, 766
Fondtür öffnet nicht	39, 203
Geräusch beim Bremsen.....	40, 41
Ladeanschluss lässt sich nicht lösen	774
Ladeklappe lässt sich nicht öffnen	773
Überhitzen	755
Warnanzeigen.....	116
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür	39
Fenster (Öffnen und Schließen).....	221
Fernsteuerung	198

Feststellbremse	591
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	120
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	118, 119
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige	759
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	761
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	761
Filter	
Staub und Pollen	724
Flüssigkeiten	
Bremsen	701
Kühlsystem	696
Waschanlage der Windschutzscheibe	702
FM/AM-Radio	321
Freisprecheinrichtung	
Annehmen eines Anrufs	398
Automatische Weiterleitung	393
Automatischer Import von Mobiltelefonbuch und letzten Anrufen	392
Bildschirm mit Telefoneinstellungen	388
Einschränkungen bei manueller Bedienung ...	385
HFT-Menüs	386
HFT-Statusanzeige	384
HFT-Tasten	382
Klingelton	393
Lieblingskontakte	394
Optionen während eines Anrufs	399
Tätigen eines Anrufs	396

Telefon-Setup	389
Freisprecheinrichtung (HFT)	382
Frontairbags (SRS)	64
Frontsensorkamera	587

G

Gefahrene Zeit	171
Gepäck (Lastgrenze)	421
Gepäckhaken	270
Geräte, die Funkwellen aussenden	784
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung	193
Gesamtkilometerzähler	159
Geschwindigkeitsalarm	172
Geschwindigkeitsbegrenzer	456
Anzeige	131
Geschwindigkeitsbegrenzer, intelligent	462
Gesundheitsschädliche Abgase (Kohlenmonoxid)	113
Getränkehalter	268
Getriebe	435, 436
Anzeige	121
Betätigen der Umschalttaste	438
Kickdown	435
Kriechneigung	435
Nummer	783
Öl	700
Schaltpositionsanzeige	438
Glas (Pflege)	726, 731
Glühlampenspezifikation	780

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) ...	470
Handschuhfach	266
Head-Up-Display	182
Hebepunkte	748
Heckklappe	204
Heckscheibenheizung	244
Heizung (Rücksitz)	282
Heizung (Vordersitz)	281
HFT (Freisprecheinrichtung)	382
Hintergrundbeleuchtung	159
Hintergrundbild	311
Hochspannungsbatterie	668
Aufladen	655
Hochspannungsbatterieladestandanzeige ...	158
Honda SENSING/Honda SENSING 360	35, 481
Hydrophiler Spiegel	732

I

Identifikationsnummern	783
Fahrzeugidentifikation	783
Motor, Elektromotor und Getriebe	783
Induktionsladegerät	277
Informationen	779
Inhaltsübersicht der Konformitätserklärung ...	826
Innenraumbeleuchtung	263
Innenraumkomfortausstattung	263
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer ...	462
Anzeige	131
iPhone	401
iPod	329, 401

K

Kickdown.....	435	Verwenden der Klimaautomatik.....	283
Kinderrückhaltesystem.....	85	Knieairbags.....	70
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems.....	91	Kohlenmonoxid.....	113
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit		Kollisionswarnsystem CMBS (Collision	
einem Dreipunktgurt.....	106	Mitigation Braking System) mit aktivem	
Größere Kinder.....	110	Bremsengriff.....	486
Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder.....	90	Kollisionswarnsystem mit aktivem Lenkeingriff	
Kinderrückhaltesystem für Säuglinge.....	88	bei Spurwechsel (Lane Change Collision	
Nach hinten gerichtetes		Mitigation).....	521
Kinderrückhaltesystem.....	88	Konsolenfach.....	267
Verwenden eines Haltegurtes.....	108	Kopfairbags.....	79
Kinderrückhaltesysteme		Kopfstützen.....	259
Sitzunterlagen.....	111	Kosmetikspiegel.....	11
Kindersicherheit.....	85	Kraftfluss.....	361
Kleiderhaken.....	269	Kraftflussmonitor.....	166
Klimaanlage (Klimaautomatik).....	283	Kraftstoff.....	34, 652
Ändern des Modus.....	283	Aktueller Kraftstoffverbrauch.....	168
Entfrost von Windschutzscheibe		Anzeige.....	157
und Fenstern.....	285	Anzeige niedriger Tankfüllstand.....	123
Sensoren.....	288	Auftanken.....	652
Staub- und Pollenfilter.....	724	Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.....	168
Umluft-/Frischluftmodus.....	284	Einsparung und CO ₂ -Emissionen.....	670
Verwenden der Klimaautomatik.....	283	Empfehlung.....	652
Klimaautomatik.....	283	Reichweite.....	168
Ändern des Modus.....	283	Kraftstoffeinsparung und CO ₂ -Emissionen....	670
Entfrost von Windschutzscheibe		Kriechneigung.....	435
und Fenstern.....	285	Kühler.....	698
Sensoren.....	288	Kühlmittel (Motor)	
Staub- und Pollenfilter.....	724	Überhitzen.....	755
Umluft-/Frischluftmodus.....	284	Kühlsystem.....	696
		Auffüllen des Kühlers.....	698
		Nachfüllen des Ausgleichsbehälters.....	696

L

Laden	
Hochspannungsbatterie.....	668
Ladeanschluss kann nicht getrennt werden....	774
Timer.....	663
Ladevorgang	
Ladeanzeige (Fahrzeugseite).....	662
Wechselstromladegerät.....	657
Ladung.....	655
Lastgrenzen.....	421
Lendenwirbelstütze.....	253
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes.....	253
Lenkrad.....	247
Einstellen.....	247
Lenkradheizung.....	280
Leuchten	
Fernlichtanzeige.....	126
Lichtwarnanzeige.....	126
Luftdruck.....	781
M	
Maximal zulässiges Gesamtgewicht.....	421
Meldungen.....	339
Messstab (Motoröl).....	694
Mitführen von Gepäck.....	419, 421
Modifikationen (und Zubehör).....	733
Motor	
Anlasser-Warnton.....	228, 229
Nummer.....	783
Öl.....	692
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....	753

Motorkühlmittel	
Überhitzen	755
Motoröl	692
Empfohlenes Motoröl	692
Nachfüllen	695
Prüfen	694
Warnung für niedrigen Motoröldruck	757
MP3/WMA/AAC	332
Multi-View-Kamera	613

N

Nachfüllen	
Kühlmittel	696
Motoröl	695
Waschanlage	702
Navigation	171
Nebelschlussleuchtenanzeige	126
Neigungssensor	219
NORMAL-Modus-Anzeige	128
Notruf (eCall)	411
Automatischer Notruf	411
Manueller Notruf	413
Nummern (Identifikation)	783

O

Öffnen/Schließen	
Elektrische Fensterheber	221
Heckklappe	204
Motorhaube	690
Panoramadach	224
Öl (Motor)	692

Anzeige für niedrigen Motoröldruck	757
Empfohlenes Motoröl	692
Nachfüllen	695
Prüfen	694
Viskosität	692
On-Board-Fahrerhandbuch	298
Öffnen des Fahrerhandbuchs	298
Open-Source-Lizenz Telematik-Steuergerät	829
Open-Source-Lizenzen	404, 829

P

Panne (Reifen)	736
Panoramadach	224
Parkassistent Honda Parking Pilot	627
PHEV-Menü	356
Platter Reifen	736
POWER-Anzeige	158
POWER-Taste	228
Provisorische Reparatur eines platten	
Reifens	736

R

Radio (AM/FM)	321
Radio Data System (RDS)	324
RDS (Radio Data System)	324
Ready-Anzeige	122
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/	
Android Auto	409
Reichweite	168
Reifen	710
Luftdruck	781

Prüfung und Wartung	710
Schneeketten	714
Umsetzen	713
Verschleißanzeigen	711
Wartung	710
Winter	714
Reifenreparatursatz (TRK)	736
Reinigung des Innenraums	726
Richtlinien für Geländefahrten	428
Rücksitze	255
Rücksitzheizung	282
Rückspiegel	248

S

Schalten (Getriebe)	436
Schalter	
(im Bereich des Lenkrads)	6, 7, 8, 228
Schalter Leseleuchte	264
Schaltpositionsanzeige	121
Scheibenheizung	244
Scheibenwaschanlage	241
Schalter	241
Scheibenwaschanlagen	
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit	702
Scheibenwischer und Waschanlage	241
Automatische Intervallschaltung der	
Scheibenwischer	242
Hinten	243
Vorn	241
Scheinwerfer	230
Abblenden	230
Adaptives Fernlicht	238

Ausrichtung.....	703
Betrieb.....	230
Schlüssel	191
Anhängers mit Nummer.....	192
Ausperricherung	200
Fernbedienung	198
Fondtür kann nicht geöffnet werden	203
Typen und Funktionen	191
Schlüssellose Aussperricherung	200
Schultergurt-Verankerung	56
Schwangere	59
Seitenairbags	76
Sicheres Fahren	43
Sicherheit	
Anzeige (grün/grau).....	137
Anzeige (orange)	134, 135
Sicherheitsanzeigen	177
Sicherheitsaufkleber	114
Sicherheitsgurte	49, 177
Anlegen.....	54
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt	106
Einstellen der Schultergurt-Verankerung	56
Erinnerung.....	51
Kontrollieren.....	60
Schwangere.....	59
Warnanzeige	51, 52, 122
Sicherheitsgurte (Sitz)	49
Sicherheitshinweis	0
Sicherheitshinweise für die Fahrt	433
Regen.....	434
Sicherungen	764
Lage	764, 766

Prüfen und Ersetzen.....	768
Sitzbelüftung	281
Sitze	251
Einstellen	251
Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes	253
Rücksitze	255
Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	122
Sitzbelüftung	281
Sitzheizung	281
Vordersitze	251
Sitzheizung	281
Sitzunterlagen (für Kinder)	111
SNOW-Modus-Anzeige	128
Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale	276
SOS-Abbruchtaste	413
SOS-Taste	413
Speicherfunktion für die Fahrer-Sitzposition	245
Spiegel	248
Einstellen	248
Rückspiegel.....	248
Tür.....	249
SPORT-Modus-Anzeige	128
Sprachsteuerungsbetrieb	299
Allgemeine Befehle	300
Audiobefehle	300
Listenfefehle	301
Navigationsbefehle	301
Spracherkennung.....	299
Sprachportalbildschirm.....	300
Standardbefehle	301
Telefonbefehle.....	300

Spurwechselassistent mit aktivem Lenkeingriff (Active Lane Change Assist)	132, 572
SRS-Airbags (Airbags)	64
Stabilisierungsprogramm (VSA) Deaktivierungstaste.....	469
Starthilfe	753
Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)	563
Staub- und Pollenfilter	724
Stauraummerkmale	266
Störungsanzeigeleuchte	121, 758
Stromversorgungssystem Startet nicht	749
Stromversorgungssystemanzeige	122
Super-Verriegelung	220
SUV-Fahrerhinweise	433
Systemaktualisierungen	315
Systemmeldungsanzeige	130

T

Tabelle Schmiermittel	781
Tachometer	157
Tageskilometerzähler	168
Tagfahrlicht	235
Tankdeckel	34, 653
Tanken	
Anzeige niedriger Tankfüllstand	123
Benzin	652, 780
Kraftstoffanzeige	157
Tankklappe	34, 653, 772
Taste für beheizbare Außenspiegel	244
Technische Daten	780

Temperatur	
Außentemperaturanzeige	159
Temperatursensor	159, 288
Timer	663
Toter-Winkel-Assistent	
(Blind Spot Information)	473
Toter-Winkel-Assistent mit	
Kameraüberwachung auf der Beifahrerseite	
(LaneWatch)	477
TOW-Modus-Anzeige	128
TRK (Reifenreparaturatz)	736
Türen	191
Aussperricherung	200
Schlüssel	191
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ...	194
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ...	201
Türschlösser mit Kindersicherungen	203

U

Überhitzen des Motors	755
Uhr	161, 190
Uhrzeit (Einstellung)	190
Ultraschallsensoren	218
Umklappen der Rücksitze	256
Umschalttaste	436
Betrieb	438
Unterboden-Staufach	272
Untere Verankerungen	101
Unzureichende Batterieladung	757
USB-Anschlüsse	295
USB-Sticks	332, 401

V

Verkehrszeichenerkennung	160, 578
Verriegeln/Entriegeln	191
Mit einem Schlüssel	199
Schlüssel	191
Türschlösser mit Kindersicherung	203
Von außen	194
Von innen	201
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen ...	194
Verschleißanzeigen (Reifen)	711
Verzögern	122
Verzurrösen	270
Viskosität (Öl)	692, 781
Vordersitze	251
Einstellen	252
Vordersitzheizung	281
Vorgehensweise beim Tanken	652
Vorgeschriebener Kraftstoff	652, 780
Vorschriften	784
VSA (Fahrstabilitätshilfe)	468

W

Warn- und Informationsmeldung	138
Warnanzeige leuchtet/blinkt	757
Warnaufkleber	114
Warnblinktaste	6, 7
Warnsystemanzeige für geringen	
Reifendruck/Druckverlust	125, 762

Warnung für niedrigen Motoröldruck	757
Warnung für reduzierte Bremsleistung	758
Warnungen	181
Wartung	177, 671
12-Volt-Batterie	715
Austauschen von Glühlampen	703
Bremsflüssigkeit	701
Fernbedienung	721
Getriebeöl	700
Im Motorraum	689
Klimaautomatik	723
Kühler	698
Kühlsystem	696
Öl	694
Reifen	710
Reinigung	726
Sicherheit	673
Sicherheitshinweise	672
Wartungsintervallsystem	676
Wartungsintervallsystem	676
Watt	780
Wegfahrsperre	215
Anzeige	127
Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt	
werden kann	774
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist	753
Wenn die Heckklappe sich nicht	
öffnen lässt	775
Wenn sich der Ladedeckel nicht	
öffnen lässt	773
Wiedergeben von Bluetooth®-Audio	336

Windschutzscheibe	241
Entfrosten/Entfeuchten	244, 285
Flüssigkeit der Waschanlage	702
Reinigung	726, 731
Scheibenwischer und Waschanlage	241
Scheibenwischerblätter	706
Winterreifen	714
Schneeketten	714
Wisch-/Waschanlagen	
Prüfen und Austauschen der	
Scheibenwischerblätter	706
WLAN-Verbindung	343
WMA	332

Z

Zertifizierungsaufkleber	783
Zubehör und Modifikationen	733
Zubehörsteckdosen	276
Zündkerzen	780
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die	
Standardeinstellungen	381
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers ...	168
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS)	64

